

# Langener Zeitung

D 4449 B



AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER  
NACHRICHTEN  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelzbach



Sport  
und Unterhaltung

Heute in der LZ:

Stadt als Partner der Vereine  
116 SportlerInnen und Sportler geehrt

Hohe Auszeichnung  
für Langener Unternehmen  
Herbert Jönigling mit RAL-Gütezeichen

CDU beanstandet  
Plakatgebühren

Veranstaltungen

Sport vom Wochenende

Nr. 35

Dienstag, den 3. Mai 1983

87. Jahrgang

## Gesprochenes und gesungenes Wort im Mittelpunkt

### Kulturförderungspreis für Karl Freitag und Reiner Malkmus

Der Kulturförderungspreis der Stadt Langen für das Jahr 1982 wurde am Mittwoch im Sitzungssaal des Rathauses überreicht. Preisträger sind der 86jährige Literat Karl Freitag und der 40jährige Chorleiter Reiner Malkmus. Dementsprechend wurde die Feier umrahmt von Gesangsdarstellungen der Chöre der SSG und der katholischen Gemeinde Albertus Magnus, deren Leiter Malkmus ist, und durch Lesungen aus Werken von Karl Freitag.

Bürgermeister Hans Kreiling ging in seiner Ansprache auf die Entwicklung kultureller Bestrebungen in Langen ein, die in großem Maße durch das Vereinsleben bestimmt seien. Schon seit jeher hätte die Arbeit der Vereine, in denen Klassengegensätze durch das kulturelle oder gesellige gemeinsame Ziel kaum eine Rolle gespielt hätten, unzählige Menschen dazu inspiriert, sich selbst am kulturellen Geschehen zu beteiligen.

Die Stadt Langen verstehe sich deshalb seit jeher als Partner der Vereine, die man eigenverantwortlich und selbständig arbeiten lasse, ihnen jedoch durch Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen behilflich sei. In Langen sei auf kulturellem Gebiet nachweislich über dem Durchschnitt Liegendes geleistet worden. Dazu zählten auch die von der Stadt initiierten Veranstaltungen und Einrichtungen.

Die sehr breit angelegte Kulturarbeit sei letztlich die Basis für herausragende künstlerische Leistungen einzelner Mitbürger. So habe Reiner Malkmus als Leiter zweier Langener Chöre vielen Menschen den Zugang zur Musik ermöglicht und sie zu beachtlicher künstlerischer Reife geführt. Seit 1967 leite er den Chor von Albertus Magnus, und mit der Aufführung von Händels „Messias“ im Jahre 1974 habe er sogar in großen Zeitungen Schlagzeilen gemacht. Dazu zitierte Kreiling aus einem Bericht der FAZ: „Seine (Malkmus) Konzeption des Werkes gehört zu den überzeugendsten, die in den letzten Jahren im Rhein-Main-Gebiet zu hören waren.“

Seit November 1979 leite er nun auch den SSG-Chor und habe diesem mit beachtlichem hörbarem Erfolg seine Handschrift aufgedrückt. Dabei sei ihm seine Fähigkeit zu konzentrierter Arbeit und Motivation seiner Sängerinnen und Sänger zustatten gekommen. Nur mit großem Können, mit persönlichem Engagement und Einsatz sei es möglich, Laienchöre zu solcher Vollkommenheit zu bringen. Mit der Preisverleihung solle dies gewürdigt und anerkannt werden, sagte Kreiling.

Während Malkmus eher die erfolgreiche Breitenarbeit verkörpere, sei Karl Freitag ein Beispiel für die herausragenden künstlerischen Leistungen einzelner Langener Mitbürger. Seit 1977 habe er sieben Bücher veröffentlicht und in zahlreichen Schriften die Langener Mundart salonfähig gemacht. Geschichte und Geschichten, Episoden aus der guten alten Zeit, witzige Begebenheiten aber auch Nachdenkliches habe der

Schriftsteller zum Inhalt seiner Werke gemacht. Besonders die Originalität und Eigenwilligkeit seiner Erzählweise zeichne ihn aus.

Das Werk von Karl Freitag sei eng mit seinem bewegten Leben verbunden, dem Leben eines mutigen Mannes, der seine Gedanken stets frei und ungebunden äußere und der gerade auch in der Zeit der Naziherrschaft als überzeugter Antifaschist für seine Überzeugung Gesundheit und Leben aus Spiel gesetzt habe.

Sein Lebensweg habe einen unüblichen Ablauf genommen. Als „grundsolider Bankkaufmann“ habe er nach dem ersten Weltkrieg engagierte Artikel für liberale und linke Zeitungen geschrieben, und als „roter Sparkassendirektor“ (vermutlich der einzige in der Bundesrepublik) nach dem 2. Weltkrieg sei er stets dem Arbeiter eng verbunden geblieben, habe nie die Welt vergessen, die er selbst erlebt und erlitten habe.

Wenngleich viele seiner Geschichten sehr stark Stellung bezögen, so sei er doch kein ausschließlich politischer Schriftsteller. In seinen Erzählungen werde die Welt und das Denken der Menschen plastisch dargestellt, insbesondere auch der „kleinen Leute“. In Würdigung seines Werkes, das sicherlich auch ein Stück Langener Heimatgeschichte eingefangen habe, werde Karl Freitag der Kulturförderungspreis verliehen.

Nach der Verleihung kamen die Preisträger zu Wort. „Als ich von der Auszeichnung hörte, überfiel mich große Freude“, und sie kam gerade in eine Zeit, da ich gesundheitlich ziemlich down war“, erklärte Karl Freitag, der sich selbst als „keinen bequemen Mitläufer“ bezeichne, sich aber auch nicht als einer von jenen fühle, die „nur oppositionell sind, Schwätzer, wenn sie nicht eine gleichwertige Leistung dagegen stellen“.

Das Schreiben sei für ihn kein Hobby, sondern Ausdruck seines inneren Erlebens. Er sei auch kein Dialekt-Schriftsteller, obwohl die Mundart mitunter die einzig treffende Ausdruckweise für etwas Bestimmtes sei.

Reiner Malkmus betonte in seinem Dank, daß er ohne seine Sängerinnen und Sänger nicht in der Lage sei, seine Vorstellungen zu artikulieren. Deshalb müsse er ihnen für ihre Ausdauer und treue Anhänglichkeit danken, ohne die eine Gesamtleistung nicht vorstellbar sei. Dank sagte er aber auch seiner Frau und seinen drei Kindern, die oftmals mehr als nur Verständnis aufzubringen hätten und dies auch täten.

## Acht zusätzliche Ausbildungsplätze

Acht zusätzliche Ausbildungsplätze werden bei der Stadt Langen zur Verfügung gestellt. Gefördert werden diese Ausbildungsplätze vom Land Hessen im Rahmen des Sonderprogrammes zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsstellen. Eine entsprechende Mitteilung des Hessischen Ministers für Wirtschaft und Technik hat Bürgermeister Kreiling kürzlich erhalten. Jeder Ausbildungsplatz kostet 22.000 Mark, wovon das Land 14.000 und die Stadt 8.000 aufbringen.

Sämtliche neugeschaffenen Ausbildungsplätze werden aufgrund des bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Langen und der Fa. Pittler AG eingerichtet. Bereitgestellt werden sechs Ausbildungsplätze für den Beruf des Maschinenschlossers und zwei für den Beruf des Elektroanlageninstallateurs. Einstellungstermin für die Auszubildenden ist der 1. September 1983.

Interessierte Bewerber für diese Berufe können sich bei der Stadt Langen bewerben. Voraussetzung ist allerdings, daß die Bewerber das 10. Schuljahr abgeschlossen und sich schon

im Jahr 1982 vergeblich um eine Ausbildungsstelle bemüht haben. Darüber hinaus sollten die Bewerber ihrer Bewerbung eine Bescheinigung beilegen, daß sie beim zuständigen Arbeitsamt als „Arbeitssuchender“ gemeldet sind. Die Bewerbungen können dann beim Magistral der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, eingereicht werden.

## Atemschutzgeräte für die Feuerwehr

Drei komplette Atemschutzgeräte nebst den erforderlichen Sauerstoffflaschen erhält die Freiwillige Feuerwehr Langen. Dies hat der Magistrat der Stadt Langen in seiner Sitzung am 18. 4. beschlossen. Die Geräte mit den entsprechenden Flaschen kosten rund 8.000 Mark. 5.000 Mark gibt der Landkreis Offenbach dazu. Einen Scheck in dieser Höhe hat Landrat Rebel bei der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses überreicht.



Bürgermeister Hans Kreiling (r.) im Gespräch mit den beiden Preisträgern nach der Überreichung der Urkunden, Karl Freitag (l.) und Reiner Malkmus.

## Im Garten gelandet

Seinen Führerschein vorläufig los ist ein Pkw-Fahrer, der in der Nacht zum Montag von der B 486 abgekommen und in einem Garten zum Stehen gekommen war. Der Unfall ereignete sich zwischen Offenthal und Langen. Der Fahrer entfernte sich zu Fuß von der Unfallstelle. Lief jedoch der verständigte Langener Polizei in die „Arme“. Nach anfänglichen Ausreden gab der Fahrer zu, den Wagen gefahren zu haben. Da er offensichtlich unter Alkoholeinfluß stand, wurde eine Blutentnahme angeordnet.

## Sendungen zum Luther-Tag

Live aus der Wartburg in Thüringen übertragen das Deutsche Fernsehen und der Hessische Rundfunk (HR) im 1. Programm am Mittwoch, dem 4. Mai ab 11.00 Uhr den Festgottesdienst, mit dem das kirchliche Luther-Komitee in der DDR die offiziellen Gedenkfeiern anlässlich des 500. Geburtstages von Martin Luther eröffnet. Der Gottesdienst wird im 2. Hörfunkprogramm des HR ab 17.30 Uhr gesendet. „Wer weiß, was Gott will aus den Deutschen machen?“ ist der Titel eines Filmbeitrags im ZDF am 4. 5. um 22.55 Uhr zum Luther-Tag auf der Wartburg.

## „Hammelsprung“ auf Kühlerhaube

Die Langener Polizei konnte nach intensiven Ermittlungen eine Sachbeschädigung an einem Pkw aufklären, der vor dem 21. April in der Moselstraße geparkt war. Dabei war die Kühlerhaube und der Kotflügel eines roten Audi verkratzt worden. Der entstandene Sachschaden wurde auf rund 500 Mark geschätzt.

Die Recherchen der Langener Polizei führten zu einer Schafherde, die am 20. 4. am „Tatort“ vorbeigezogen war. Schnell stellte sich heraus, daß die Beamten die richtige Spur des Sachbeschädigers aufgenommen hatte. Ein Schaf war nämlich der Verursacher. Plötzlich, so der Herdentreiber, habe das Tier zum Sprung angesezt und auf der Kühlerhaube Platz genommen. Freiwillig räumte das Tier nicht seinen erhöhten Aussichtsplatz, es mußte heruntergestoßen werden.

Der geschädigte Autobesitzer wird sich jedenfalls freuen, daß er nun nicht selbst die Kosten für die Instandsetzung seines fahrbaren Untersatzes zahlen muß.

## Zuschüsse zum Altennotruf

Auf eine Zuschußmöglichkeit weist die Stadt Langen alle älteren Mitbürger hin: Im Haushaltsplan 1983 stehe wieder ein Geldbetrag zur Verfügung, mit dem Anschluß- und Betriebskosten für Altennotruf-Anlagen bezuschußt werden können.

In der Vergangenheit wurde bereits mehrfach die von Firmen und anderen Institutionen angebotenen Notrufsysteme aufmerksam gemacht. Diese Anlagen ermöglichen es den älteren oder behinderten Personen, im Notfall auf einfachste Art über ein Rufgerät, das mit dem Telefon gekoppelt ist, Hilfe herbeizuholen.

Bei den anfallenden Anschaffungs-, Miet- und Unterhaltungskosten besteht, unter Berücksichtigung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Interessenten, die Möglichkeit einer städtischen Bezuschussung. Interessierte Mitbürger, die hierzu detaillierte Informationen erhalten möchten, wenden sich bitte an das Sozialamt der Stadt Langen, Rathaus, Zimmer 3, Tel. 203-282.

## Freibäder werden geöffnet

Am 12. Mai wird das Strandbad Langener Waldsee für Badelustige Besucher geöffnet. Das Langener Schwimmstadion an der Teichstraße wird bei günstiger Wetterlage ebenfalls am 12. Mai, andernfalls am 15. Mai für die Freibadesaison 1983 geöffnet.

## Stichkanäle werden verlegt

Im Zusammenhang mit den Verhandlungen mit den Umlegungsbeiträgigen für den Bebauungsplan Nr. 16 wurde deutlich, daß bestimmte Bereiche des Gebietes bereits erschlossen werden können. Dazu zählt u. a. das Gebiet zwischen dem Friedhof und dem Schiefweg, südlich der bereits vorhandenen Bebauung. Der Bebauungsplan sieht für dieses Areal die Anlage von Reihenhäusern vor.

Da in diesem Bereich außerdem schon der Abwassersammler M 3 vor geraumer Zeit verlegt wurde, bietet sich nach Auffassung des Magistrats der Stadt Langen an, nun mit der Verlegung von Stichkanälen in den Wohnwegen zwischen den Reihenhäusern zu beginnen. Eine entsprechende Auftragsvergabe hat der Magistrat in seiner letzten Sitzung beschlossen.

# Mai

Stadt versteht sich als Partner der Vereine

116 Sportlerinnen und Sportler wurden ausgezeichnet

Zur alljährlichen Ehrung von Langener Sportlerinnen und Sportlern für herausragende Leistungen (ab Hessemeisterchaften) hatte die Stadt Langen wieder in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen.

Bürgermeister Hans Kreiling erklärte in seiner Ansprache, daß der Sport in seinen vielfältigen Formen und Spielarten heute ein wesentlicher Bestandteil des täglichen Lebens darstellt.

Erfreulicherweise stehe die Jugend- und Breitenarbeit an erster Stelle. Wichtig seien hierbei die Gesundheitsförderung und Gesundheitsvorsorge bis hin zur Rehabilitation.

Schon aus diesen grundsätzlichen Aussagen werde deutlich, welchen Stellenwert der Sport einnehme und wie das öffentliche Leben um ihn bestaune und mitbestimme werde.

Nach dem kürzlich vorgelegten Sportplan seien im Jahr 1982 in den Langener Sportvereinen 3.633 Kinder und Jugendliche angemeldet gewesen.

Die Stadt Langen verstehe sich als Partner aller sportliebenden Bürger und aller Sportvereine.

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Mittwoch, dem 4. 5. um 15 Uhr im UT-Café.

Der Jahrgang 1904/05 trifft sich am Donnerstag, dem 5. Mai um 17 Uhr in der „Westendhalle“.

Der Jahrgang 1913/14 macht am Donnerstag einen Tagesausflug. Abfahrt ist um 9.30 Uhr TV-Turnhalle.

90. Geburtstag: Frau Auguste Schneider in der Borgasse 2 begeht am 4. Mai 1983 im geistigen und körperlichen Frische ihren 90. Geburtstag.

Wir gratulieren allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS K G

Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 2070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Redaktionsleitung: Hans Hoflar Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitag mit dem Halber Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen.

Bezugspreise: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten).

Frische Eier kauft man bei SCHOLZ auf dem Langener Wochenmarkt

Ein Langener Ereignis in der US-Presse

Das Konzert von Yehudi Menuhin am 20. 3. dieses Jahres in der Stadthalle Langen, von der Kulturgemeinde veranstaltet, fand in der New Yorker deutschsprachigen Wochenzeitschrift „Aufbau“ eine entsprechende Würdigung.

Die mit hoher Auflage erscheinende Zeitschrift „Aufbau“ hat ihr Verbreitungsgebiet in der ganzen Welt. Der Postversand richtet sich in alle Erdteile.

Ein Kople der Zeitungsnachricht lag dem Brief bei mit folgendem Text: „Das einzige Konzert, das Yehudi Menuhin in diesem Jahr in Deutschland gab, war ein Wohlthatigkeitsabend in Langen/Hessen, Stadthalle.“

Der „Eisenhans“ kommt

Der „Eisenhans“ aus dem Märchen der „Brüder Grimm“ kommt am Donnerstag, dem 5. Mai um 15.00 Uhr zur Kindervorleserstunde in der Langener Stadthalle.

Vorläufig lebt er noch in einem undurchdringlichen Wald, aus dem noch keiner zurückgekehrt ist und in den sich auch niemand mehr hineinwagt.

Deutsch-amerikanisches Grillfest

Das beliebte deutsch-amerikanische Grillfest findet in diesem Jahr am Samstag, dem 11. Juni ab 13 Uhr, in Langen-Neurodt statt.

Polizei- und Schutzhund haben Frühjahrsprüfung

Am kommenden Wochenende, dem 7. und 8. Mai, veranstaltet der Verein für Polizei- und Schutzhund Langen auf seinem Vereinsgelände am oberen Steinberg seine alljährliche Frühjahrsprüfung.

Frauentreff zeigt Film

Einen Film zum Thema „Frauen und Militär“ zeigt der Frauentreff Langen am Samstag, dem 7. Mai um 19.30 Uhr im Grünen Gump (unter der Stadthalle).

Juso-Stammtisch

Über die landespolitische Situation und die bevorstehende Mitgliederversammlung des Ortsvereins wollen die Jungsozialisten in Langen beim Stammtisch am 4. Mai ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Rebenstock“ diskutieren.

Polizei hat Wohltätigkeitsball

Die Verbindungsstelle Offenbach der Deutschen Sektion der Internationalen Polizei-Assoziation veranstaltet am kommenden Samstag, dem 7. Mai in der Langener Stadthalle einen Wohltätigkeitsball.

Schäferhunde machen Frühjahrsprüfung

Der Verein für Deutsche Schäferhunde Langen führt am Freitag, dem 6. Mai seine diesjährige Frühjahrsprüfung durch, die auf dem Übungsgelände „Im Erlen“ um 18 Uhr mit der Fahrt beginnt.



Der Mai ist gekommen

Die Bäume haben schon lange ausgeschlagen, und der Wald steht unter sattem Grün. Das nutzen am Sonntag viele aus, um den Mai bei einer Wanderung willkommen zu heißen.

Daß deswegen manche Leute „sauer“ waren, weil ihre beabsichtigten Aktivitäten beeinträchtigt waren oder weil manches ganz und gar ausfiel, wie das Müllkonzert am Paddelteich.

Wenn auch im Bereich unserer Stadt noch keine deutlichen Zeichen von Waldsterben durch sauren Regen festzustellen sind, bleibt die Frage, wie lange es noch dauern wird.

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus!“ Wir möchten dieses Lied gerne noch sehr lange singen und es auch unseren Kindern und Kindeskindern beibringen.

„Qualität ist das Anständige“

„Qualität ist das Anständige“ habe der frühere Bundespräsident Prof. Theodor Heuss einmal den Gütebegriff beschrieben, erklärte Professor Seifert vom Bundesverband deutscher Fensterhersteller in der Langener Stadthalle.

Professor Seifert, in der Branche als „Fensterpapst“ bekannt, wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Fensters hin, eine Spezialität der Firma Jüngling, die heute zu den führenden Herstellern von Holzfenstern im hiesigen Raum zählt.

Die Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Straße 4-6



Die Versauerung betrifft aber nicht nur den Wald. Auch bei Stillwässern wurden Veränderungen der Pflanzensammensetzung und damit verbunden Aussterben bestimmter Tierarten festgestellt.

Fachleute und Versauerer der Luftverschmutzung diskutieren eifrig über die Ursachen und Folgen der tödlichen Abgabe.

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus!“ Wir möchten dieses Lied gerne noch sehr lange singen und es auch unseren Kindern und Kindeskindern beibringen.

Professor Seifert, in der Branche als „Fensterpapst“ bekannt, wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Fensters hin, eine Spezialität der Firma Jüngling, die heute zu den führenden Herstellern von Holzfenstern im hiesigen Raum zählt.

Die Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Straße 4-6

„Qualität ist das Anständige“ habe der frühere Bundespräsident Prof. Theodor Heuss einmal den Gütebegriff beschrieben, erklärte Professor Seifert vom Bundesverband deutscher Fensterhersteller in der Langener Stadthalle.

Professor Seifert, in der Branche als „Fensterpapst“ bekannt, wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Fensters hin, eine Spezialität der Firma Jüngling, die heute zu den führenden Herstellern von Holzfenstern im hiesigen Raum zählt.

Die Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Straße 4-6



Professor Seifert (r.) überreicht Herbert Jüngling die Urkunde, mit der der Spezialbetrieb für Holzfenster das RAL-Gütezeichen zuerkannt wird.

Jetzt insgesamt 130 Pfennig-Artikel!

Advertisement for Penny Markt featuring various food items and their prices. Items include Langkorn-Spitzenreis, Haferflocken, H-Vollmilch, H-Schokotrunk, Kaffee-Sahne, Extraktkaffee, Knabberbox, Kartoffelgebäck, Erdnüsse, Nader Kartoffelsalat, Frankfurter Rindswurst, Bayerischer Leberkäse, Rostbratwurst, Bockwurst, Seml in Bierglas, Grillkohle, Bienenhonig, Orangen- oder Apfelfruchtsaftgetränk, Orangen-Aprikosen-Nektar, Apfel mit Korn, Weiße Bohnen mit Suppengrün, Linsen mit Suppengrün, Butterbrotpapier, Zahnbürste, Wattestäbchen, Alufolie, Müllbeutel, Geschirreiniger, Allzweckreiniger, Streichhölzer, Glühbirnen, Slipelntagen, Damenbinden, Edellaß-Rahm-Camembert, Konfitüre, Schokolade, Kaffee, etc.

Die Dreieich-Sprendlingen, Frankfurter Straße 4-6 Langen, Bahnstraße 36

### ... Partner der Vereine

(Fortsetzung von Seite 2)

Und hier die Sportlerinnen und Sportler, die ausgezeichnet wurden: Andrea Lang (SSG) Hessenmeister über 800 m, Dieter Grawunder (SSG) Deutscher Meister im Segeln in der Olymp-Klasse 470, Stefan Hanke, Christof Valenta und Ingo Kreech (alle SSG und Dreieich-Schule), Hess. Schulmannschaftsmeister im alpinen Skilauf, Winfried Klöpfer, Gerhard Armer, Frank Müller, Winfried Reichert (alle TTC), Hess. Pokalmannschaftsmeisterschaft im Tischtennis, Rosel Lemke (SSG) Senioren-Europameisterschaft der Leichtathleten, Horst Schäfer (SSG) Hessenmeister der Senioren über 100 Meter und 4x100 Meter-Staffel, Hans Greifenstein (SSG) Hessenmeister der Senioren im Weitsprung und Teilnahme an Europameisterschaften, Theo Presser (SSG) Hessenmeister der Senioren im Kugelstoßen und Diskuswerfen sowie Teilnahme an Europameisterschaften, Fritz Koob (SSG) Hessenmeister 4x100 Meter sowie Teilnahme an Europameisterschaften, Hans Sallwey und Walter Böhrer (beide SSG) Hessenmeister 4x100 Meter der Senioren, Theo Töllner (SSG) Teilnahme an Senioren-Europameisterschaften, Helko Bischoff (Dreieich-Schule) 1. Platz beim Bundesentscheid im Basketball, zusammen mit anderen Spielern, die im Zusammenhang mit Vereinsmeisterschaften ausgezeichnet wurden, Manfred Müller (SG) Hessenmeister Standardpistole, Manfred Deboen (SG) Hessenmeister Bogenschießen, Kai Homann (Tischclub) Hessenmeister Streichschützen, Barbara John und Peter Keil (beide REC) Hessenmeister Rollschuhpaarlauf der Nachwuchsklasse, Susanne Hüpfeld, Andrea Hickler, Bianca Herzog, Ina-Katja Leue (alle REC) Hessenmeister Gruppen-Rollschuhlauf, Ina Leue zusätzlich ein 1. Platz im Einzellauf, Thomas Pollich, Eduard Schwier (beide KSV) Teilnahme an Gewichtheber-Europameisterschaften, Einsätze in der Junioren-Nationalmannschaft, mehrere Meister und Vizemeistertitel auf Landes- und Bundesebene, Rudi Eschenröder (KSV) Deutscher Vizemeister im Stößen und Reißen, Paul Groß (KSV) Hessenmeister Gewichtheben, Christoph Tannheiser (KSV) Hessenmeister Gewichtheben, Rolf Feser (KSV) Deutscher Vizemeister Gewichtheben, Erich Roßmann (KSV) Deutscher Meister Gewichtheben, Guido Becker, Sven Rust, Jörg Skapczyk, Detlev Stirnweil (alle KSV) Deutscher Junioren-Mannschaftsrekord Gewichtheben und mehrere Einzeltitel, Stefan Graf, Thomas Graf, Wolfgang Hirsche, Detlef Anthes (alle TVL) Hessenmeister 4x100 Meter Lager, 4x100 Meter Freistil und 4x200 Meter Freistil im Schwimmen,

Hermann Städtler (TVL) Hessenmeister und deutscher Vizemeister im Florett- und Deegenfechten, Georg Schroth (TVL) Dritter der deutschen Meisterschaft im Säbelfechten, Regine Oltrogge und Antje Görich (beide TVL) dreimaliger Gewinn einer hess. Vizemeisterschaft im Basketball, Thomas Arnold, Jochen Geiger, Jürgen Formoff, Christoph Luft, Albrecht Hotz, Paul Hallgrímsson, Daniel Jost, Jens Oltrogge, Wolfgang Ludwig, Stefan Schwarze, Arndt Leue, Hendrik Leue, Reiner Beck (alle TVL) Hessenmeister Basketball, Jürgen Neumann, Klaus Neumann, Joachim Hering, Ulf Graichen, Eckard Rhades, Ralf Bach, Oliver Seitz, Christoph Frommkranz (alle TVL) Dritter der Südd. Basketballmeisterschaften der B-Jugend, Michael Juckel, Volker Walther, Ingmar Hirschs, Götz Graichen, Erik Little, Tim Strathus, Sebastian Schulze, Boris von Schwchow, Ingo Knöchel, Jörg Liedke, Bernd Neumann (alle TVL) Hessenmeister, Regionalmeister, Südd. Meister und Deutscher Meister im Basketball der C-Jugend (bis einschließlich Boris von Schwchow (alle Dreieich-Schule) auch Deutscher Meister der Schulmannschaften, Marie-Luise Richnow, Ulrike Köhm, Christine Hatteker, Elisabeth Arenz, Christiane Klus, Sandra Frick, Almut Küppers, Claudia Findor, Juliane Sehning, Ute Schäfer-Lehrnickel (alle TVL) Regionalmeisterschaft im Basketball, Rainer Greunke, Peter Hering, Jürgen Barth, Werner Barth, Wolfgang Bundke (alle TV und Uni Darmstadt) Deutscher Vizehochschulmeister im Basketball, Silke Dietrich und Franz Schindler (beide TVL) Nationalmannschaft im Basketball, TVL Jugendnationalmannschaft im Basketball (TVL) Hessenmeisterschaft im Basketball und Teilnahme an den Basketball-Militär-Weltmeisterschaften, Uwe Schmidt (Eintracht Frankfurt) Südd. Meister 400 Meter, Hessenmeister über 400 Meter und 400 Meter Hürden.

Andreas Marka (Offenb. Schwimmclub) Deutsche Jahrgangsmesterschaft über 100 und 200 Meter Brust und Berufung in die Junioren-Nationalmannschaft, Wolfgang Fiebig (Billardclub) Hessenmeister in der freien Partie, Andreas Kern (DSC/L) Hessenmeister im Segeln, Jochen und Edith Koitzsch (DSC/L), Hessischer Vizemeister 1980, 1981 und 1982 im Segeln der Schwert-Zugvogelklasse, Ruth Hunkel (SSG) Bronzemedaille bei den Europameisterschaften der Senioren im 400-Meter-Lauf.



Zum Jazz-Frühstücken im Foyer des Rathauses konnte die Langener Jazz-Initiative wieder zahlreiche Besucher begrüßen, die den swingenden und jazzenden Sonntagvormittag genossen.

## Zahl der Mitglieder enorm gestiegen

### Mitgliederversammlung der Haus- und Grundbesitzer

Auf der Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Vereins Langens im Kasino der Langener Volksbank konnte Vorsitzender Adolf Gärtner eine große Anzahl von Mitgliedern begrüßen. Ehrenvorsitzender Wallenfels ging dann auf die Entwicklung des Vereins ein und betonte, daß inzwischen aus dem „Haus- und Grundbesitzerverein“ früherer Zeit heute eine moderne, gut geführte Interessenvertretung geworden sei. Seit 1979 habe man eine eigene Geschäftsstelle in der Flachsbechstraße 33 und seitdem bemühe man sich intensiv um fachkundige Beratung der Mitglieder. Die Zahl der anwesenden 52 Mitglieder zeige auch das große Interesse am Vereinsgeschehen und an den Beratungsstunden, die jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle stattfinden.

Vorsitzender Adolf Gärtner erklärte anschließend in seinem Geschäftsbericht, daß man in der letzten Zeit einen enormen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen habe. Die Zahl der Mitglieder sei in den letzten drei Jahren von 344 auf 432 gestiegen, also um real 88 Mitglieder oder 26 Prozent. Dieser überdurchschnittliche Zuwachs sei erklärbar durch die immer komplizierter werdende Gesetzgebung und die Fülle neuer Bestimmungen und Regelungen im Mietrecht. Gärtner nannte weitere interessante Zahlen in diesem Zusammenhang. So wurden im Jahr 1982 insgesamt 200 Mitglieder und 21 Nichtmitglieder beraten, in 48 Beratungssitzungen durchschnittlich sechs Beratungen pro Abend. Verständlich also, daß die angesetzte Zeit der Sprechstunde von 18 bis 19 Uhr nicht ausreichte und die Vorstandsmitglieder, die abwechselnd im Beratungsdienst tätig sind, oftmals nicht vor 21 oder 22 Uhr nach Hause kämen.

Es versteht sich von selbst, daß zu demartigen, bis ins Detail gehenden Beratungen ein fundiertes Fachwissen gehöre. Um so mehr, als die mit dem Regierungswechsel in Bonn zusammenhängenden Änderungen im Mietrecht eine völlig neue Situation geschaffen hätten. Die Verantwortlichen des Vereins hätten deshalb auch an Schulungsseminaren der Landesverbände teilgenommen und seien ständig bereit, vorhandenes Wissen durch Fachliteratur zu ergänzen und zu erweitern. Ein veredigter, öffentlich bestellter Bau-Sachverständiger und ein Vertragsanwalt ergänzen das Beraterteam und stehen den Mitgliedern in rechtlichen Fragen zur Verfügung. Hilfe und Unterstützung finde der Verein darüber hinaus bei seinem Landesverband. Dies sei besonders von Nutzen im Hinblick auf die durch das neue Mietrecht entstandene Situation. Mit der Zeitschrift „Privates Eigentum“, die den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung steht, habe der Verein einen weiteren Weg der Öffentlichkeitsarbeit und der Information seiner Mitglieder beschritten.

In seiner klar formulierten Ansprache wies der erste Vorsitzende darauf hin, daß die zu Beginn seiner Tätigkeit vor drei Jahren in Angriff genommene Neuerung des Vereins nunmehr kurz vor dem Abschluß stehe. Mit einem herzlichen Dankeswort an seine Vorstandskollegen für die in zahllosen Stunden geleistete Arbeit beendete der Vorsitzende seine interessanten Ausführungen.

Der anschließende, von Geschäftsstellenleiter Walter Eichhorn verlesene Kassenbericht zeigte, daß die Finanzen des Vereins durchaus gesund zu nennen sind und ließ zugleich erkennen, daß der Haushaltsplan 1983 voraussichtlich mit einem verhältnismäßig geringen, aber tragbaren Verlust abschließen dürfte. Dementsprechend konnte auch Kassenprüfer Nowack der Rechnung eine einwandfreie, sorgfältige Kassenführung bescheinigen und somit die Entlastung des Gesamtvorstandes beantragt werden.

Wahlleiter Kurt Werner übernahm die Einleitung der Vorstandswahl. Wie nicht anders zu erwarten, wurde der bisherige erste Vorsitzende A. Gärtner einstimmig für drei Jahre wiedergewählt. Auch die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder bereitete keine Schwierigkeiten. Der „neue, alte“ Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen: Adolf Gärtner, 1. Vorsitzender, Ludwig Heim, 2. Vorsitzender, Walter Eichhorn, Geschäftsstellenleiter, Auguste Kapner, Rechnerin, Elsa Flatter, Schriftführerin, Engelbert Wallenfels und Walter Günther, Beisitzer. Nach einem aufschlussreichen Vortrag von Rechtsanwalt Hartmann über „Das neue Mietrecht“ und einigen Diskussionsbeiträgen der Versammlungsteilnehmer ging die Mitgliederversammlung 83 harmonisch zu Ende.

### DAK will Beitragssatz senken

Eine Senkung des Beitragssatzes für die rund 4,3 Millionen Mitglieder der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) ist spätestens für den 1. Januar 1984 geplant. Der Vorstand der Kasse beschloß am Freitag in Hamburg, der Vertreterversammlung als dem Versicherten-Parlament einen Vorschlag über die Höhe zu unterbreiten, sobald gesicherte Erkenntnisse über den finanziellen Verlauf des Jahres 1983 vorliegen. Diesem Beschluß lag das gute Ergebnis des Jahres 1982 zugrunde, das mit der erfolgreichen Bemühungen der Selbstverwaltung um Kostendämpfung begründet wurde.

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Gemarkungsbegehung —

Am Samstag, dem 7. Mai 1983, um 9.00 Uhr, (Treffpunkt: Ecke Südliche Ringstraße/Leukertsweg) findet die 20. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt.

**Tagesordnung**  
Teil A  
**Öffentlicher Teil**  
Einzeliger Tagesordnungspunkt: Gemarkungsbegehung

Wie bereits bekannt, findet nach einer Absprache im Ältestenrat am Samstag, dem 7. 5. 1983 eine Gemarkungsbegehung statt.

Den vorgesehenen Weg entnehmen Sie bitte dem beigefügten Plan (Ausgangspunkt: Ecke Süd. Ringstraße/Leukertsweg; Endpunkt: Feuerwehrstation).

Die Gemarkungsbegehung soll einen Überblick über die dort befindlichen Kleingartenbereiche geben und dient somit auch zur Vorbereitung der am 17. Mai 1983 stattfindenden Bürgerversammlung zum Thema „Regelung des Außenbereichs“.

Zum Abschluß der Gemarkungsbegehung, die auch bei nicht so schönem Wetter stattfinden wird, ist in der neuen Feuerwehrstation ein kleiner Imbiß vorbereitet.

Die Rückfahrt von der Feuerwehrstation zum Ausgangspunkt ist organisiert.

Langen, den 15. April 1983  
gez. Heinen  
(Stadtverordnetenvorsteher)



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

## Wenn einer eine Reise tut . . .

### 80 Egelsbacher Senioren in Limone am Gardasee

Im Rahmen der Seniorenarbeit der Gemeinde Egelsbach versammelten sich 80 Senioren und die Betreuer Oberinspektor Manfred Kraus, Sozialarbeiterin Ursula Melchsner und Dipl. Psychologin Alice Ewert am Egelsbacher Bahnhof zu einer Fahrt nach Limone am Gardasee. Erster Beigeordneter Peter Friedrichs war in Vertretung Bürgermeister Dürners gekommen, um die Senioren zu verabschieden.

Ab Stuttgart verlief die Fahrt unter strahlendem Sonnenschein kurzweilig und mit allerbesten Stimmung der Egelsbacher Reisenden. Skatpartien, bei denen die unerfahrenen Betreuer natürlich ständig verloren, Gespräche und die abwechslungsreiche Landschaft verkürzten die Fahrt. Nach 12 Stunden erreichte der Zug die Bahnstation Rovereto in Südtirol/Italien. Von dort ging es mit Bussen nach Limone, wo man in den Hotels „Florida“ und „Caravelle“ ein Abendessen bereits vorbereitet hatte.

Der nächste Tag diente der Erholung aller. Erste Einkäufe und kleine Spaziergänge in Limone unter strahlendem blauem Himmel stimmten die Senioren auf einen angenehmen Aufenthalt ein. Abends trafen sich alle in der Diskothek des Hotels „Florida“, um erste Eindrücke auszutauschen und das gemeinsame Programm der nächsten Tage zu besprechen.

Bereits am frühen Morgen um 7.30 Uhr des dritten Reisetages traf man sich, um zunächst mit Bussen nach Venedig zu fahren. Dort schiffen sich die Senioren auf den typischen Wasserbussen ein, um in zwei Gruppen die sterbende Stadt zu besichtigen. Für einen Teil der Senioren wurde dies zu einer anstrengenden Sache, da diese eine Gruppe Venedig auf Schusters Rappen eroberte.

Dennoch war Venedig für alle ein außerordentliches Erlebnis. Markusplatz, Campanile, Dogenpalast, Markus-Dom, die Stadt und ihre Kanäle, all dies wurde staunend aufgenommen. Auch der Besuch einer Glasbläserei und die Kunstfertigkeit der Glasbläser fand großes Interesse. Selbst Gondelfahrten wurden von den Senioren unternommen.

Milde, aber in dem Bewußtsein, einen unvergesslichen Tag erlebt zu haben, nahmen die Senioren dann abends gegen 21 Uhr ihr Abendessen ein.

Am nächsten Morgen war Wilhelm Avemaria, der seit langem schon Seniorengymnastik jeweils dienstags in der Turnhalle Brühl in Egelsbach hält, dabei, Frühsportbegeisterte zu trimmen. Nachmittags gingen alle gemeinsam in ein Strandcafé, um italienisches Eis und italienischen Kaffee, wobei man sich sehr über die winzigen Tassen und den kleinen Schneck Kaffee darin wunderte (Espresso), zu genießen. Auch mit den ungeheuren Mengen an italienischen Lira im Vergleich zur Deutschen Mark mußte man sich erst vertraut machen.

Gegen 21 Uhr begann eine kleine Feier in der Diskothek des Hotels „Florida“. Nachdem alle Programmpunkte für die folgenden Tage besprochen waren, animierten die durch „Disk-Jockey“ Manfred Kraus aufgelegten heißen Rhythmen, vor allem des „Vogeltanzes“ alle zum Mit-tanzen. Auch ein Volkstanz, den Uschi Melchsner und Alice Ewert mit den Senioren einstudierten, wurde mit Begeisterung und vielen Lachern aufgenommen.

Auf besondere Nachfrage stieß die Teilnahme am „Städteltanz“, da als Hauptpreise für die Herren, Uschi Melchsner und für die zahlreichen Damen, Manfred Kraus, einen Kuß stifteten. Danach ließ sich auch Hoteller Elio nichts nachsagen und gab eine Flasche Sekt als Zugabe. Nachdem dann Frau Liebezit zu französischer Musik einen „Can Can“ zum Besten gab, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

Am Freitagmorgen standen die Busse schon um 9 Uhr bereit, um mit den Egelsbachern die Sehenswürdigkeiten des Gardasees anzufahren. Über die wunderschöne Straße Gardasana Occidentale ging es über Gargnano und Gardone nach Salò, wo, nach der Besichtigung eines Palmengartens, bereits ein Schiff auf die Senioren wartete, welches bei wunderbarem Wetter und klarer Sicht auf den 2.200 m hohen schneebedeckten Gipfel des Monte Baldo über den Gardasee nach Sirmione, einem bekannten italienischen Heilbad fuhr. Sirmione, mit seiner sehenswerten Altstadt, der Schwefelquelle und den Ruinen aus der Römerzeit, wurde interessiert besichtigt, so interessiert, daß die Betreuer zum Abfahrtermin einige Seniorinnen und Senioren von schönen Aussichtspunkten erst abholen mußten.

## Polizeihubschrauberstaffel bekommt neuen Hubschrauber

Als Ersatz für den in Kürze auszusondernden ältesten noch im Einsatz befindlichen Polizeihubschrauber vom Typ „Alouette“ ist dieser Tage auf dem Flugplatz in Egelsbach ein neuer Hubschrauber vom Typ BO 105 für die Polizeihubschrauberstaffel Hessen eingetroffen.

Nach Probeflügen und Vervollständigung der Ausrüstung wird dieser Hubschrauber in einer kleinen Feierstunde am kommenden Mittwoch, dem 4. Mai, auf dem Flugplatz Egelsbach von dem Hessischen Innenminister Dr. Herbert Günther offiziell seiner Bestimmung übergeben.

## Hobby-Fußballturnier

Am 7. Mai findet nun schon das Egelsbacher Hallen-Hobby-Fußballturnier in der Dr. Horst Schmidt-Sporthalle statt. Die Egelsbacher Leichtathletikabteilung hat auch in diesem Jahr wieder acht Mannschaften eingeladen. Neben einer Mannschaft aus Frankfurt und aus Darmstadt-Arheilgen spielen sechs Mannschaften um den Pokal der Gemeindevertretung Egelsbach (genannt Strohmeier-Pokal). Da alle Teilnehmer wie gesagt Hobby-Fußballer sind, dürften in jedem Interessante und spannende „Balkämpfe“ zu sehen sein. Turnierbeginn ist am Samstag um 13 Uhr. Die Endspiele finden gegen 16 Uhr statt. Auch diese Veranstaltung der SGE-Leichtathleten findet unter dem Motto „Sport für Alle“, Trimmung 130 bis 200“, statt wobei hier mehr als die Pulsfrequenz 130 im Vordergrund stehen dürfte oder sollte.

## Besucherandrang bei Liberaler Vereinigung

Nur noch Stehplätze gab es bei der Gründungsversammlung des Kreisverbandes Offenbach der Liberalen Vereinigung, die Ende vergangener Woche im Egelsbacher Bürgerhaus stattfand. So konnte auch der stellvertretende Bundesvorsitzende der Liberalen Vereinigung, Prof. Theo Schiller, sein Referat über die Zukunftsperspektiven eines sozialen Liberalismus vor vollem Hause halten.

Die Versammlungsteilnehmer — teilweise parteiungebundene Liberale, teilweise F.D.P.-Mitglieder, unter ihnen zwei Kreisvorstandsmittglieder, und teilweise LD-Angehörige, unter ihnen drei Landesvorstandsmittglieder, — machten die von Prof. Schiller formulierten Thesen zum Gegenstand einer Diskussion, im Laufe derer sich sowohl kontroverse als auch gemeinsame politische Positionen herauskristallisierten. Insbesondere bei der Beurteilung der Bonner Wende, die von den parteiungebundenen Liberalen und den LD-Vertretern scharf kritisiert wurde, wurden die Meinungsunterschiede deutlich. Einig war man sich hingegen, daß alle liberalen Kräfte, ob parteiungebunden oder Mitglieder der LD, SPD oder F.D.P. im Interesse des Liberalismus im Gespräch bleiben sollten. Hierfür sei, so Prof. Schiller, das parteipolitisch unabhängige Gesprächsforum „Libérale Vereinigung“ hervorragend geeignet.

Nach Abschluß dieser Diskussion erfolgte die formelle Gründung der Vereinigung; der Offenbacher F.D.P.-Stadtverordnete Paul-Gerhard Weiß, das Offenbacher LD-Landesvorstandsmittglied Janusz Zamorski und der Egelsbacher Parteichef Jörg Hopfe wurden zu Sprechern der Liberalen Vereinigung berufen.

## Marienwallfahrt

Die katholische Frauengemeinschaft Egelsbach/Erzhausen lädt alle interessierten Frauen zu der schon zur Tradition gewordenen Marienwallfahrt am Montag, dem 9. 5. um 19 Uhr im Dekanatszentrum Dreieichenhain, Tausenstr. 47, ein. Die Frauen, die zu Fuß nach Dreieichenhain gehen wollen, treffen sich um 17.30 Uhr an der Langener Str./Ecke Karl-Nahrgang-Straße. Mitfahrgelegenheit besteht um 18.30 Uhr ab der kath. Kirche in Egelsbach.

## Morgen tagt der Bauausschuß

Zu seiner 14. öffentlichen Sitzung dieser Legislaturperiode kommt der Bauausschuß am Mittwoch, dem 4. Mai um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung stehen ein Antrag der SPD zur Anlegung eines Fußgängerüberweges in der Bahnstraße, sowie Anträge der CDU, die sich im Eigenbauinitiative sowie mit einer Fußgänger- und Radfahrerunterführung am Bahnhof befassen.

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11



Warten auf das Schiff zu einer Rundfahrt auf dem Gardasee



Eine Rundfahrt auf dem Gardasee machte Spaß.

Die Gymnastikgruppe auch in südlichen Gefilden aktiv.

## Die private Gelegenheitsanzeige: groß in der Wirkung — klein im Preis!

**Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige**

□ Dienstag  
□ Freitag

Erscheinungsdatum bzw. -daten bitte angeben

Text (Buchstaben und Zwischenraum zählt):


Pro Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen

1. Zeile - Di  
2. Zeile - Di  
3. Zeile - Di  
4. Zeile - Di  
5. Zeile - Di  
6. Zeile - Di  
7. Zeile - Di  
8. Zeile - Di  
9. Zeile - Di  
10. Zeile - Di

In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten

□ Anzeige erscheint unter einer Chiffre-Nummer  
□ Zuschriften werden abgeholt  
□ Zuschriften bitte zuzenden.  
(Bitte jeweils ankreuzen)

Für chiffrierte Anzeigen fallen folgende zusätzliche Gebühren an: Abholung der Zuschriften in einer unserer Geschäftsstellen = DM 2,-, Zusendung der Offerten = DM 3,80.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

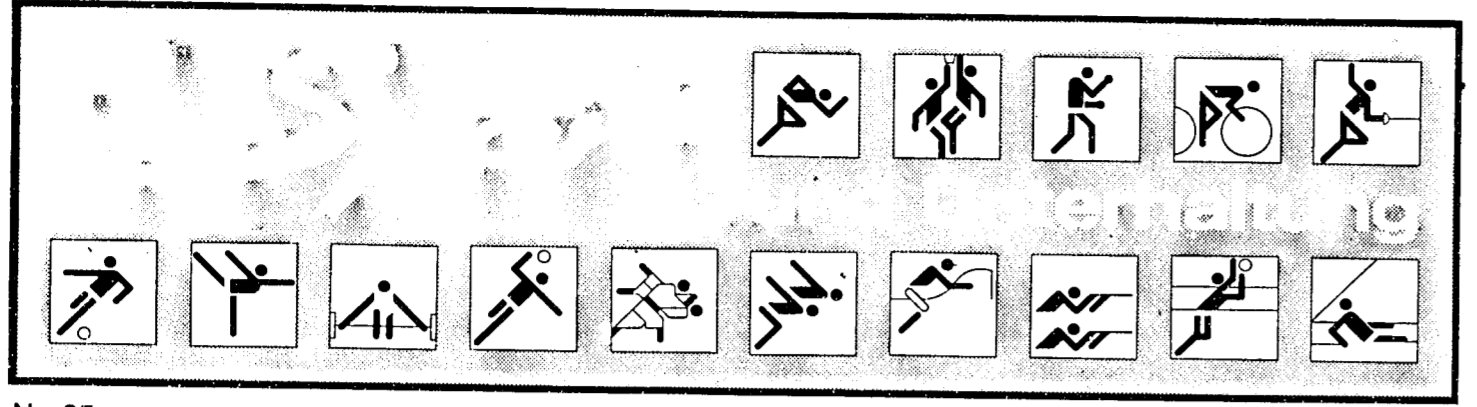
□ Abbuchung, buchen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ab:

Bankleitzahl \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Annahmestellen in: Dreieichenhain: Rolf Wagner, Solmische Welterstraße 1 (Mittwochsnachmittag geschlossen) und Kiosk am Lindenplatz  
Egelsbach: Papierwaren Mauj, Bahnstraße 57 (Mittwochsnachmittag geschlossen)  
Egelsbach: Papierwaren Kell, Ernst-Ludwig-Straße 43 (Mittwochsnachmittag geschlossen)  
Langen: Buchhandlung Pollitzer, Bahnstraße 112  
Langen: Direkt im Verlag, Darmstädter Straße 26 bzw. durch die Post.



Wenig Erfolg

Gegen den Nachbarn aus Waldorf reichte es der SG Egelsbach wieder nicht zu einem Sieg, denn mit 3:2 nahmen die Rotweißen beide Punkte mit vom Berliner Platz nach Hause und dürften damit den Klassenerhalt endgültig gesichert haben.

In einem weiteren Nachbarderby unterlag der FC Langen auf eigenem Platz der TSG Messel mit 0:1 und tauschte mit den Gästen den Tabellenplatz.

Unverändert blieb es an der Spitze der Offenhainer, denn beide Aspiranten um die Meisterschaft gaben einen Punkt ab. Spitzenreiter Nieder-Roden trennte sich vom VfB Offenbach 1:1, und mit dem gleichen Ergebnis endete die Partie zwischen Teutonia Hausen und der SSG Langen. So blieb der Zwei-Punkte-Vorsprung des Tabellenführers bestehen.

Eine 2:3-Niederlage mußte die Offenthaler Susgo in Dietzenbach einstecken, blieb aber auf dem vierten Rang. Der SV Dreieichenhain war spielfrei.

Einen Führungswechsel gab es in der B-Liga, wo sich die beiden Meisterschaftsfavoriten Götzenhain und Rosenhöhe in einem gegenwärtigen Derby trennten 3:0 und sind nun wieder vorn. Der TV Dreieichenhain siegte gegen Zeppelinheim 1:0, der FC Offenthal unterlag der TG Sprendlingen 0:2.

Am kommenden Wochenende ist die SG Egelsbach spielfrei. Der FC Langen hat eine sehr schwierige Aufgabe, denn er muß in Trebur antreten, wo man als Tabellenzweiter noch ernsthafte Ambitionen auf den Titel hegt, wie die 7:1-Erfolg in Büttelborn beweist.

Die SSG Langen empfängt die abstiegsbedrohende Spielvereinigung Seligenstadt und darf sich keinen Patzer leisten, denn Spitzenreiter Nieder-Roden hat beim Tabellenrivalen Klein-Auheim die weitaus schwierigere Aufgabe.

In Offenthal stehen sich die Susgo und der SV Dreieichenhain im Dreieichen-Deby gegenüber. Mit einem Sieg könnten die Dreieichenhainer ihre Abstiegsorgen endgültig verbannen, während für den Tabellenverfolger Offenthal lediglich ums Prestige geht.

In der B-Liga stehen sich Inter Dietzenbach und der FC Offenthal, Buchschlag und Götzenhain sowie die TG Sprendlingen und der TV Dreieichenhain gegenüber.

„Brechtstange“ am Ende

FC Langen — TSG Messel 0:1 (0:1)

Hätten die Platzherren schon in der ersten Halbzeit und auch im Verlauf der zweiten so beherzt angegriffen wie in den letzten zehn Minuten, dann wären die beiden Punkte sicher nicht nach Messel gegangen. So aber mußte man gegen Ende zur „Brechtstange“ greifen, um die Versuchsmisse von 80 Minuten gutmachen zu wollen, aber wie so oft waren diese Anstrengungen vergebens.

Den Gästen merkte man an, daß sie sich für die 1:2-Hinspielniederlage revanchieren wollten, denn sie ergriffen die Initiative und erspielten sich ein Übergewicht, was nicht zuletzt im 5:0-Eckenverhältnis zur Pause deutlich wurde. Langen hatte seine erste Torchance erst in der 25. Minute, als Schan eine Flanke von Nazet vererbt. Eine weitere Torchance ergab sich in der 31. Minute, als sich Rief Lang, an diesem Tag bester Akteur auf dem Spielfeld, mit einem Soloanlauf durchsetzte und Nazet bediente, dessen Schuß neben das Messeler Gehäuse ging. Damit wären die „erregendsten“ Momente der ersten 45 Minuten bereits aufgezählt.

In der 58. Minute vergaben gleich drei Messeler die Möglichkeit zum Führungstreffer, als ein Ball parallel zur Torlinie rollte, aber alle drei um einen Schritt zu spät kamen, um das Leder über die Torlinie zu drücken. Zwei Minuten später war es dann doch soweit. Bei einem schnell ausgeführten Freistoß von links schien die Langer Abwehr noch nicht begriffen zu haben, daß der Pfiff des Schiedsrichters ertönt war, der Ball kam auf den Kopf eines völlig frei stehenden Messelers und Torhüter Körber hatte nicht den Hauch einer Chance.

In der 70. Minute erzwang Langen seinen ersten Eckball, dem bis zum Ende noch fünf weitere folgen sollten, während Messel in der zweiten Hälfte nur noch auf drei Eckstöße kam. Jetzt hätten die Platzherren auch mehrere Chancen. In der 64. Minute verpaßte Jäkel nur knapp mit dem Kopf, in der 73. verfehlte H. Müller mit ei-

Derbyniederlage — Waldorf gerettet

SG Egelsbach — Rotweiß Waldorf 2:3 (0:1)

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Erneut mußte die SGE im Nachbarderby eine Niederlage quittieren und verlor dem Gast damit zu wahrscheinlich endgültigen Rettung vor dem Abstieg. Mit einer sehr mäßigen Leistung vor allem im Mittelfeld und Abwehrermöglichten. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen. Besonders in der 2. Hälfte wurde man dem Nachbarn reihweise gute Torchancen.

Der richtige Tip
Fußballtoto, Eiferwette:
0 1 0 2 1 0 1 2 1 2 1
Auswahlwette „6 aus 45“:
6 21 28 30 32 37 (40)
Rennquittent
Pferdetoto: 17 13 5
Pferdelotto: 1 2 4 11
Spiel 77: 1 3 8 7 9 7 5
Lottozahlen:
2 18 33 38 39 47 (20)
Süddeutsche Klassenlotterie:
499 031 (Ohne Gewähr)

Es bleibt spannend

Mit Siegen setzten sich die drei Spitzenmannschaften der Bundesliga durch und sorgten dafür, daß es an der Tabellenspitze spannend bleibt. Den wichtigsten Sieg landete der HSV mit 2:0 über den enttäuschenden VfB Stuttgart, der damit wohl seine letzte Chance vergab, um die Meisterschaft ein Wörtchen mitzureden. Punktgleich mit Hamburg bleibt Bremen nach seinem 5:2-Erfolg in Düsseldorf auf dem zweiten Rang vor München, das die abstiegsbedrohten Berliner mit 4:0 nach Hause schickte, um die Meisterschaft ein Wörtchen mitzureden.

Niederlagen der Spitzengruppe

Mit Niederlagen warteten gleich alle vier Mannschaften auf, die Ambitionen auf den Bundesligaauftieg haben. Spitzenreiter Waldhof zog in Fürth mit 0:1 den kürzeren, Offenbach unterlag in Hannover 0:2, Uerdingen mußte mit 1:2 den Alemannen aus Aachen den Sieg überlassen, und für die wohl größte Überraschung des Spieltages sorgte Hessen Kassel, das auf eigenem Platz dem abstiegsbedrohten FSV Frankfurt mit 0:1 unterlag.

Für Fortuna Köln und Darmstadt 98, die beide 7:0 gewannen, sowie für die Stuttgarter Kickers (3:0) kamen die Siege wohl zu spät, um in den Kampf um Platz drei eingreifen zu können.

Meisterschaftschance gewahrt

Teutonia Hausen — SSG Langen 1:1 (1:1)
Mit einem Unentschieden, das bereits zur Pause feststand, kehrte die SSG aus Hausen zurück und wahrte damit weiterhin die Chance, noch Meister der A-Liga Offenbach zu werden und den Aufstieg in die Bezirksliga zu schaffen. Gegenüber dem Spitzenreiter Nieder-Roden hat die SSG das vermeintlich leichtere Restprogramm, wobei der Begegnung zwischen den beiden Kontrahenten in Nieder-Roden am vorletzten Spieltag wohl die größte Bedeutung zukommen dürfte.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebnisswette: 1. Rang: 140.189,40 DM; 2. Rang: 1.840,30 DM; 3. Rang: 80,80 DM.
AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 218.354,40 DM; 2. Rang: 24.039,30 DM; 3. Rang: 5.408,80 DM; 4. Rang: 88,90 DM; 5. Rang: 5,90 DM.
ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 1.554.504,10 DM; Gewinnklasse II: 18.151,70 DM; Gewinnklasse III: 5.500,80 DM; Gewinnklasse IV: 102,80 DM; Gewinnklasse V: 8,50 DM.
Pferdetoto: Gewinnklasse I: 1.337,70 DM; Gewinnklasse II: 221,50 DM; Gewinnklasse III: 1.872,10 DM; Gewinnklasse IV: 11,90 DM; Kombinationsgewinn: unbesetzt; Jackpot: 158.491,10 DM. (Ohne Gewähr)

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 30. 4. 1983 wurden 12 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 1.980.000 DM ermittelt. Weitere 115 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 325.000 DM ergaben sich aufgrund Endzifferziehung.
Es entfielen: 1.500.000 DM als „Großes Los der Woche“ auf die Losnummer 499031, 100.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 021020 und 234721, 80.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 021020, 60.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 34897, 50.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 117548, 40.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 195887, 10.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 019597, 022381, 027021, 311156 und 437341, 5.000 DM auf die Endziffern 43881, 56703 und 57897, 2.500 DM auf die Endziffern 5992 und 9874.
Die nächste Ziehung ist am 7. 5. 1983.

LOSE und weitere Informationen erhalten Sie bei:
Staal. Lotterie-Einnahme KEMPF
Bahnstr. 119 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 55 70

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Points. Includes teams like Arm. Bielefeld, Karlsruher SC, FC Bayern, VfL Bochum, HSV, Braunschweig, Düsseldorf, Leverkusen, ET Frankfurt, etc.

Die nächsten Spiele: Bielefeld - Stuttgart (Dienstag, 20 Uhr), Stuttgart - Mönchengladbach, Hertha - HSV, Düsseldorf - Braunschweig (alle Freitag, 20 Uhr), Nürnberg - Leverkusen, Bremen - KSC, Köln - Bayern, Kaiserslautern - Bochum, Dortmund - Frankfurt, Schalke — Bielefeld (alle Samstag, 15.30 Uhr).

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Points. Includes teams like SV Darmstadt 98, Schl. Neuhaus, Hannover 96, Kick Offenbach, Aachen, Bayer Uerdingen, RW Essen, VfL Osnabrück, Spvgg. Fürth, SV Waldhof, Hessen Kassel, FSV Frankfurt, Stuttg. Kickers, Fortuna Köln, FC Augsburg, Wattenscheid, SSV Duisburg, SC Freiburg, MSV Duisburg.

Table with 2 columns: Team, Points. Includes teams like 1. SV Waldhof, 2. Offenbach, 3. Uerdingen, 4. Hessen Kassel, 5. Fortuna Köln, 6. Stuttg. Kickers, 7. SV Darmst. 98, 8. FC Freiburg, 9. Al. Aachen, 10. VfL Osnabrück, 11. Hannover 96, 12. MSV Duisburg, 13. SpVgg. Fürth, 14. Lüttrichhausen, 15. RW Essen, 16. Wattenscheid, 17. Solingen, 18. FC Augsburg, 19. FSV Frankfurt, 20. Schloß Neuhaus.

Die nächsten Spiele: Osnabrück — Duisburg, Aachen — Freiburg, Offenbach — SV 98 (alle Freitag, 20 Uhr); Lüttrichhausen — Uerdingen — Stuttgart, Schloß Neuhaus — Wattenscheid, Augsburg — Kassel (alle Samstag, 15.30 Uhr); Waldhof — Essen, Solingen — Fürth (beide Sonntag, 15 Uhr); Frankfurt — Hannover (16 Uhr).

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team, Points. Includes teams like FSV Bad Orb, Spvg. Neu-Isenburg, FCA Darmstadt — SF Seligenstadt, SG Egelsbach — RW Waldorf, VfB Großauheim — Olympia Lorsch, VfR Groß-Gerau — Kickers Amateure, FC Hochstadt — RW Frankfurt, Gemäa Tempelsee — Germ. Pfungstadt, TSV Wolfskehlen — FC Hanau 93.

Table with 2 columns: Team, Points. Includes teams like 1. RW Frankfurt, 2. Kickers Amateure, 3. Olympia Lorsch, 4. Darmstadt 98 Amat., 5. Spvg. Neu-Isenburg, 6. FCA Darmstadt, 7. VfB Großauheim, 8. SG Egelsbach, 9. FC Hanau 93, 10. FSV Bad Orb, 11. VfR Groß-Gerau, 12. SF Seligenstadt, 13. TSV Wolfskehlen, 14. RW Waldorf, 15. Gemäa Tempelsee, 16. Germ. Dörnighelm, 17. Germ. Pfungstadt, 18. FC Hochstadt.

Am nächsten Samstag (7. Mai) spielen: Germania Pfungstadt — VfR Groß-Gerau. — Sonntag (8. Mai): Kickers Offenbach Amateure — FSV Bad Orb, Rot-Weiß Frankfurt — FC Sprendlingen, Spvg. Neu-Isenburg — TSV Wolfskehlen, Sportfreunde Seligenstadt — Germania Dörnighelm, FC Hanau 93 — FCA Darmstadt, Olympia Lorsch — Gemäa Tempelsee, Darmstadt 98 Amat. — VfB Großauheim, Rot-Weiß Waldorf — FC Hochstadt. Spielfrei: SG Egelsbach.

Bei Braun ist wieder Flohmarkt

PR Wieder einmal ist es soweit! Beim Kaufhaus Braun steigt am Samstag, dem 7. Mai um 8 Uhr der traditionelle Flohmarkt, der sich bei der Bevölkerung seit Jahren großer Beliebtheit erfreut. Es handelt sich auch diesmal um einen langen Samstag. Die Pforten des Kaufhauses sind am Samstag von 8 bis 18 Uhr geöffnet, am Montag durchgehend von 9 bis 18.30 Uhr. Die Geschäftsleitung hat keine Mühe gescheut, um die Kunden mit Attraktionen in reicher Vielfalt aus der breitgefächerten Angebotspalette des Kaufhauses Braun zu überraschen. Auch das Ergebnis der intensiven Preiskalkulation soll Freude und Zufriedenheit bringen.

Geschäftsführer Günther Dächner versichert nachdrücklich: „Unser Prinzip der soliden Qualität und des reichhaltigen Angebots werden wir auch bei diesem Flohmarkt nicht vernachlässigen. Selbstverständlich werden wir auch an diesem Tag die Kunden individuell beraten und bedienen. Durch übersichtliche Anordnung der Auslagen und durch Absperrungen vor dem Kaufhaus wird man dafür sorgen, daß auch bei stärkstem Ansturm kein zu unangenehmes Gedränge entsteht. Besonders vor dem Kaufhaus, wo auf über 100 Tischen Waren aller Art offeriert werden.“

Besonderheiten in großer Zahl werden auch wieder angeboten: Thüringer Bratwürst, Hähnchen, allerdings nicht lebend, und Kreppl zu außergewöhnlich niedrigen Preisen. Die Durstigen bekommen ihr Freibier. Auch wird man wieder beringte Wellensittiche und die dazu passenden Käfige sehr preisgünstig anbieten. Muscheln, echte Korallen, oder Tritonschnecken gehören ebenfalls zum Angebot des Hauses. Holz, Messing, Kupfer, Schmuck, Textilien, Hartwaren,



Stadtverwaltung über der Pflichtgrenze

Arbeitsplätze für Schwerbehinderte in genügender Zahl

Zwanzig Schwerbehinderte sind derzeit bei der Langener Stadtverwaltung beschäftigt. Damit ist die Stadt Langen eine der wenigen kommunalen Arbeitgeber, die die Pflichtquote nach dem Schwerbehindertengesetz nicht nur erfüllen, sondern mehr tun.

Einzeller und Gewässerverschmutzung

Am Mittwoch, dem 4. Mai spricht Dr. Haide Bernerth im Senckenberg-Museum im Rahmen eines Lichtbildervortrags über die Beurteilung des Belastungsstandes von Fließgewässern. Es soll aufgezeigt werden, inwieweit einzelne Lebewesen, insbesondere Wimpertiere (Ciliata), eine biologische Beurteilung des Gewässerzustandes ermöglichen. Die vielfältige Nutzung der Fließgewässer durch den Menschen bewirkt in den meisten Fällen direkt oder indirekt eine Änderung in der Zusammensetzung der jeweiligen Lebensgemeinschaften. Seit Jahrzehnten bemühen sich Gewässerbiologen, den Grad einer Gewässerbelastung außer durch physikalisch-chemische Bestimmungen auch durch biologische Bestandsaufnahmen zu erfassen.

Testen Sie Ihre Puste

Die Kaufmännische Krankenkasse — KKH — ist bei dem Flohmarkt des Kaufhauses Braun am 7. 5. mit einem Gesundheitsrevuestand vertreten, an dem jeder Besucher seine Puste testen kann. Kostenlos kann dort festgestellt werden, ob man sein Soll-Lungen-Volumen erreicht oder nicht. Teilnehmer des Tests erhalten eine detaillierte Karte mit ihren persönlichen Werten. Wenn der Aktion kämmer die Besucher aus einer Vielzahl von Postern, Aufklebern und Broschüren wählen, die die KKH kostenlos ausgibt.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

**Vereinsleben**

**Männerchor Liederkreis 1838 Langen**  
Morgen, Mittwoch 19.30 Uhr  
Singstunde im „Lammchen“

**Kfz-Markt**

Garail Mofa „Bonanza“, 1a Zustand, mit Diebstahlversicherung, für 570,- DM VB abzugeben.  
Telefon 06103/79837 oder 23445

**Verkäufe**

Klepprad zu verkaufen.  
Telefon 2 43 71

**Elbe-Obst** Heinz Hummelsiep 2161 Hollern

**Äpfel und Apfelsinen**  
Früchte bester Qualität, frisch und saftig, in Kartons mit 10 kg netto, Handelsklasse I

Boscop	13,50	Golden Delicious 70/80	13,50
Finkenwerder	10,50	Gloster 60/70	14,50
Golden Delicious 60/70	10,50	Gloster 70/80	16,50

und andere Sorten und Apfelsinen zu günstigen Tagespreisen.  
**Verkauf vom Lkw am Donnerstag, 5. Mai 1983,**  
13.00 Uhr Langen, Bahnhof  
13.30 Uhr Egelsbach, evang. Kirche  
14.00 Uhr Dreieichenhain, Am Welher  
14.30 Uhr Cölzzenhain, Bahnhof  
15.00 Uhr Offenthal, Kirche

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die **LANGENER ZEITUNG** mit den **EGELSBACHER NACHRICHTEN** zum monatl. Bezugspreis von DM 4,20 +,-80 DM Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postcheckamt) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

**„Schaffe Recht dem Bedrückten und Armen“**

**MISEREO**  
Spendenkonto: 533 803 Postfach 2741 Köln  
Mozartstraße 9, 5100 Aachen

**Neue Lehrgänge Maschinenschreiben + Kurzschrift**  
Jahreslehrgang (75 Stunden à 60 Minuten)  
Maschinenschreiben DM 280,-, Kurzschrift DM 205,-  
Incl. Bücher, Zeugnis, keine Einschreibgebühr.  
Beginn: 3. Mai 1983, 18.45 Uhr, Adolf-Reichwein-Schule  
Information — Beratung — Anmeldung.

**Stenografenverein 1897 Langen e.V.**  
Geschäftsstelle: Ohmstraße 20 · Langen · Telefon 7 90 91

**Der Clou! ROSTFREIE GELÄNDER**  
ohne dadurch teurer zu sein. Für Treppen u. Balkone, viele Modelle, auch mit Holz. Einf. Selbstbau mögl.  
**VIELE SONDERANBOTE**  
Das spart Geld. **GROSSE AUSSTELLUNG**  
Geöffn. Mo.-Fr. 15-18 u. Sa. 10-13 Uhr. Prosp. anford.  
UNIBAU, Eisenbahnstr. 3-5, 6072 Dreieich-Spreddi, Ruf 06103-65877

**Ein Herz für's Helfen**

**Spende Blut!**  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**Elbe-Äpfel direkt aus der Plantage! Spitzenqualität!**  
(10kg-Kartons Boscop, Cox, Ingrid, Gloster, Kl. 1a, modernster Lager usw.)

**Latzmaliger Verkauf kommenden Donnerstag, den 5. Mai, vom Lkw:**

9.00 Egelesbach/Bahnhof	9.45 Uhr Langen/Bahnhof
9.15 Uhr Langen/Oberhof	10.00 Uhr Langen/W. Busch-Straße
9.30 Uhr Langen/Straubel	10.15 Uhr Langen/Kirche/Kirchgasse
10.00 Uhr Langen/Arbeitsamt	10.30 Uhr Langen/Arbeitsamt

**Niederelbe-Plantage — 2161 Hollern/Stade**

**Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr**

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd — Feuer — See — Überführungen  
Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**NACHRUUF**

Am 22. April 1983 ist unser Mitglied  
**Anna Hölzer**  
verstorben. Sie wird uns stets in bester Erinnerung bleiben.

Kaninchenzuchtverein Egelsbach  
Egelsbach, im Mai 1983

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
**TELEFON 2 10 11**

Nach langer schwerer Krankheit verstarb am 30. April 1983 mein lieber Mann, guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

**Johann Gasthalter**  
im Alter von 78 Jahren.

In stiller Trauer  
Theresia Gasthalter  
Stefan und Katharina Prohaska, geb. Gasthalter  
Nikolaus und Maria Fritz, geb. Gasthalter  
Klaus und Jutta Prohaska, Ute und Kay  
Monika Fritz und Andreas Völkel

Riedstraße 3  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Mai 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Nach langer schwerer Krankheit entschlief am 30. April 1983 mein lieber treusorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Opa

**Walter Braun**  
im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer  
Gertrud Braun, geb. Sperlich  
Jürgen P. W. Braun und Frau Monika  
Reinhold Herth und Frau Christel, geb. Braun  
und 6 Enkel  
sowie alle Angehörigen

6070 Langen  
Mühlstraße 51

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Mai 1983, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater und Opa

**Wilhelm Stellmacher**  
geb. 2. 1. 1917 gest. 2. 5. 1983

In stiller Trauer  
Marianne Stellmacher, geb. Pförtner  
Gerhard Stellmacher und Frau Sigrid  
Norbert Möblus und Frau Christa, geb. Stellmacher  
Harry Elger und Frau Anneliese, geb. Stellmacher  
Sabine, Wolfgang, Christine, Karin, Martin,  
Niki und Annika

Gartenstraße 27  
Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. Mai 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 30. April 1983 ist nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren unser ehemaliger, langjähriger Geschäftsführer

**Walter Braun**  
für immer von uns gegangen.

Herr Braun hat über viele Jahre hinweg ganz wesentlich dazu beigetragen, unsere Firma zu ihrer heutigen Größe und Bedeutung aufzubauen. Wir werden Herrn Braun stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gesellschafter      Geschäftsführer      Mitarbeiter

der Firma  
**Karl Gronemeyer KG**

6070 Langen, Mörfelder Straße 35

D 4449 B

# Langener Zeitung

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**      **Hainer Wochenblatt**      **Sport und Unterhaltung**

Nr. 36      Freitag, den 6. Mai 1983      87. Jahrgang

## Durch die Bodenplatten entweicht Wasser

### Langener Schwimmstadion soll saniert werden

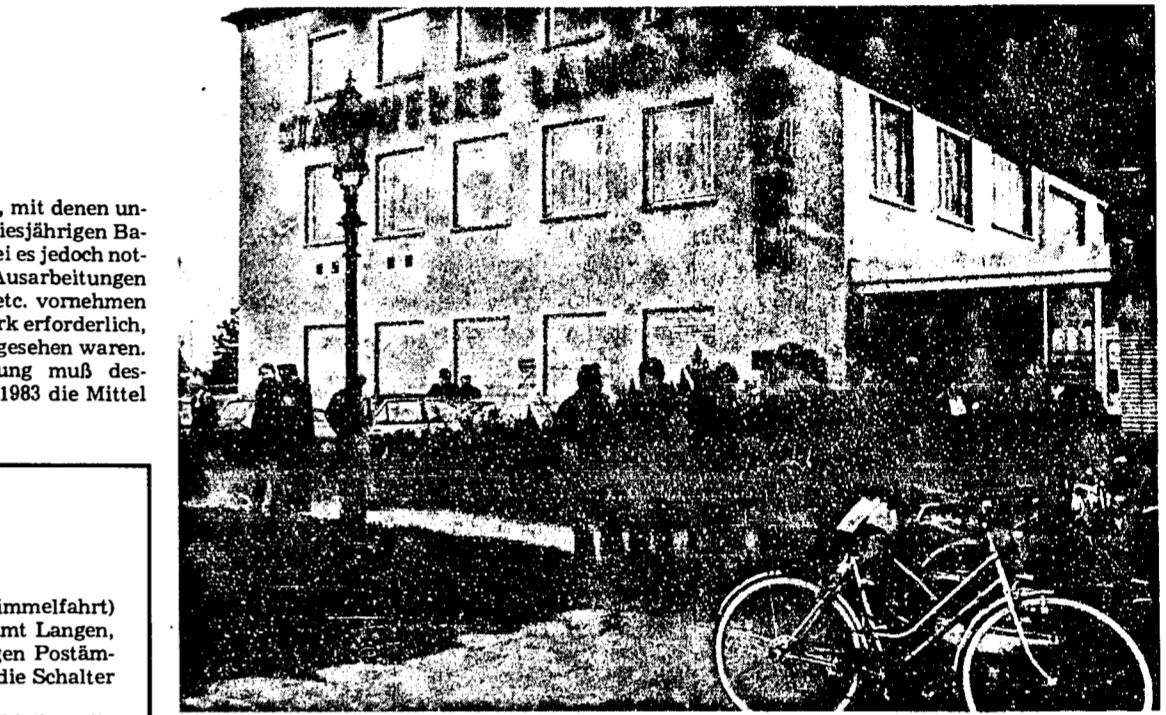
Die Schwimmbecken im Langener Schwimmstadion sollen noch in diesem Jahr saniert werden. Mit den Vorbereitungen dieser umfangreichen Maßnahmen soll, vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch die Stadtverordnetenversammlung, ein Fachingenieur beauftragt werden. So lautet ein Beschluß des Langener Magistrats, der in der Sitzung am 18. April gefaßt wurde. Anlaß für diesen Beschluß sind die anhaltend hohen Wasserverluste im Freibad.

Schon in den Jahren 1979/80 hatte die Stadt Langen ein Gutachten über die Auswirkungen und die Sanierungsmöglichkeiten erstellen lassen. Das damit beauftragte Erdlabor kam zu dem Schluß, daß die Risseschäden der Bodenplatte, die zu den Wasserverlusten führten, mehrere Ursachen haben. So z. B. die wechselnden Belastungen des Beckenbodens — Becken im Sommer gefüllt, im Winter leer — sowie Hohlraumbildungen durch Ausspülungen und Frostwirkungen. Als Ursache konnten außerdem Auftriebskräfte festgestellt werden, die auf ein Ansteigen des Grundwasserspiegels zurückzuführen sind. Außerdem hätten, so die Gutachter, die organischen Schichten des Untergrundes im früheren Mühlteich nicht die entsprechende Tragfähigkeit.

Zur Behebung dieser Schäden bieten sich nach dem Gutachten zwei Lösungsmöglichkeiten an. Die kleine Lösung sieht ein Verpressen des Untergrundes vor, um den Boden zu stabilisieren und ein Hohlräume auszufüllen. Daneben ist der Einbau einer Flächendränage auf den vorhandenen Betonboden zur Abführung eventuell anstehenden Grundwassers vorgesehen. Damit könnten den Auftriebskräften entgegen gewirkt werden. Außerdem sieht die „kleine Lösung“ das Herstellen einer neuen Betonsole aus wasserdichtem Beton vor. Die Kosten für diese Maßnahme, einschl. ingenieurtechnischer Bearbeitung werden auf rund 780.000 Mark geschätzt.

Dagegen wären ungefähr 4 Millionen Mark für eine „große Lösung“ aufzubringen. Die große Lösung sieht den Abbruch sämtlicher Becken, den kompletten Boden austausch oder den Einbau von Pfahlgründen auf tragfähigem Boden vor. Anschließend müßten die Becken neu aufgebaut werden. „So etwas ist finanziell überhaupt nicht drin“, erklärte Bürgermeister Hans Kreiling.

Deshalb spricht sich der Magistrat der Stadt Langen für die sogenannte „kleine Lösung“ aus. Damit könnte für einen überschaubaren Zeitpunkt eine dauerhafte Sanierung erzielt werden. Die hierzu notwendigen Haushaltsmittel wurden bereits im ersten Nachtragshaushaltsplan 1983 angemeldet.



Von der Welle der Warnstreiks im öffentlichen Dienst wurden heute morgen auch die Stadtwerke Langen berührt. Bis um 9 Uhr standen die Mitarbeiter vor dem Tor und erfüllten die von der Gewerkschaft ÖTV angeordneten Aufgaben. Ob diese Maßnahme der Gewerkschaft angesichts der hohen Arbeitslosenzahlen bei andererseits relativ sicheren Arbeitsplätzen im öffentlichen Dienst das Verständnis der Bevölkerung findet, muß bezweifelt werden. Die Gewerkschaft fordert eine fünfprozentige Lohnerhöhung, während von Arbeitgebersseite bisher nur zwei Prozent zugestanden werden.

**Die Post an Himmelfahrt und Pfingsten**

Schalterdienst am 12. 5. (Himmelfahrt) von 11 bis 12 Uhr beim Postamt Langen, Bahnstraße 26. Bei den übrigen Postämtern im Amtsbereich bleiben die Schalter geschlossen.

Am 22. 5. (Pfingstsonntag) bleiben die Schalter geschlossen, am 23. 5. (Pfingstmontag) von 11 bis 12 Uhr beim Postamt Langen, Bahnstraße 26. Bei den übrigen Postämtern im Amtsbereich bleiben die Schalter geschlossen.

Brief- und Paketzustellung: An allen Sonn- und Feiertagen ruht die Brief-, Geld- und Paketzustellung. Am 22. 5. (Pfingstsonntag) ruht die Zustellung. An allen übrigen Sonn- und Feiertagen werden Eil- und Schnellsendungen zugestellt.

Telegrammzustellung: An allen Sonn- und Feiertagen werden Telegramme wie üblich zugestellt.

Briefkastenleerung: am 12. 5. (Himmelfahrt) wie an Sonntagen, am 22. 5. (Pfingstsonntag) keine Kastenleerung und am 23. 5. (Pfingstmontag) wie an Sonntagen.

## Stadtwerke verwenden kein Dioxin

Transformatoren mit dioxinverwandten Stoffen werden bei den Stadtwerke Langen GmbH nicht eingesetzt, sagte Bürgermeister Kreiling am vergangenen Donnerstag auf einer Magistratspressekonferenz. Anlaß für diese Feststellung waren Presseberichte, denen zufolge Vergiftungsfälle auf ungefähr 60000 Transformatoren in der Bundesrepublik drohe. In diesen Transformatoren würde nämlich statt Öl sog. „Polychlorierte Biphenyle“ (PCB) als Kühl- und Isoliermittel verwendet, um das Brandrisiko zu verringern.

PCB, in der Fachsprache auch Askarele genannt, wurde ursprünglich von den Feuerwehren sogar empfohlen, denn von den mit diesem Mittel geschützten Transformatoren kann kein Brand ausgehen. Der Stoff PCB enthält aber Dioxin als Produktionsnebenprodukt. Wenn dieses PCB bei einem Brand Temperaturen von ca. 600 Grad ausgesetzt wird, entsteht „Polychloriertes Dibenzen — Dioxin“ (PCDD), ein giftiger chemischer Verwandter des „Seveso-Dioxin“ TCDD.

Den Energieversorgungsunternehmen sei dieser Sachverhalt schon einige Jahre bekannt, sagte Bürgermeister Kreiling. Die Stadtwerke Langen hätten deshalb seit jeher auf den Einsatz dieser Transformatoren verzichtet.

Daß in dieser Angelegenheit etwas unternommen werden muß, haben die Innenminister der Länder im Oktober des vergangenen Jahres beschlossen. Die Transformatoren mit PCB müssen gemacht einheitlich gekennzeichnet und in die Feuerwehren der Bundesrepublik sind deshalb zur Zeit damit befaßt, derartige Transformatoren zu erfassen und zu kennzeichnen.

Die Langener Feuerwehr habe diese Erfassung bereits im vergangenen Herbst durchgeführt. Wie der Bürgermeister mitteilte, wurden dabei zwei derartige Transformatoren festgestellt, die im privaten Bereich eingesetzt werden, somit also nicht im Eigentum der Stadtwerke Langen GmbH sind. Die beiden Transformatoren seien jedoch sehr gut gesichert und stünden unter ständiger Kontrolle, so daß keine Gefahr drohe. Dennoch werde die Stadt Langen mit dem Eigentümer der Transformatoren Kontakt aufnehmen und mögliche alternative technische Lösungen diskutieren.

## Stadtrundgang II. Teil

Zu einem zweiten Rundgang durch Langens Stadtbau-Geschichte lädt der Magistrat der Stadt Langen ein. Termin für diesen Rundgang ist Samstag, der 14. Mai ab 14 Uhr, Treffpunkt ist am Langener Bahnhof.

Unter Führung und mit sachkundigen Erläuterungen von Baudirektor Peter Krentscher und Kulturabteilungsleiter Gerd J. Grein führt der Rundgang zu den Bauten nach der Jahrhundertwende in der Odenwaldstraße, der Friedrichstraße, dem Kesslerplatz und dem Bahnhofsvorplatz. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos.

## Schleuderfahrt mit Folgen

Zwei Pkw-Lenker blieben am Mittwochmittag bei einem Verkehrsunfall unverletzt, bei dem der Sachschaden auf ca. 12.000 Mark geschätzt wurde.

Ein auf der B 486 in Richtung Langen fahrender Pkw-Lenker geriet beim Linksabblenden mit seinem Wagen ins Schleudern. Er überquerte eine Verkehrsinsel, beschädigte die dort angebrachten Verkehrszeichen und prallte auf der Gegenfahrbahn mit einem Pkw zusammen. Die Schleuderfahrt ging noch weiter. Erst in der angrenzenden Böschung der Gegenfahrbahn kam der Wagen zum Stehen.

## Mittwochslothe

Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 780 468,20, Gewinnklasse 2: 111 495,40, Gewinnklasse 3: 6 747,50, Gewinnklasse 4: 105,20, Gewinnklasse 5: 7,90.

„Spiel 77“: Gewinnklasse 1: Super 7: 755 555,40, Jackpot: 172 518,30, Gewinnklasse 2: 155 555,40, Gewinnklasse 3: 15 555,40, Gewinnklasse 4: 1 555,40, Gewinnklasse 5: 155,40, Gewinnklasse 6: 15,40.

## Die Kriminalpolizei rät: Sichern Sie Ihre Wertsachen

**Vorsicht hat nie Ferien**

Fast zweitausend Kilometer von zu Hause entfernt, keine Papiere, kein Geld, kein Auto und am Leib nichts als die Badekleidung — für die meisten ist das wohl kaum der Traum vom Urlaubsglück. Um so erstaunlicher ist, daß viele Touristen alles tun, um einen derartigen Urlaubspatzen wahr werden zu lassen. Am Bestrand bleibt die Tasche mit Autoschlüssel, Geld, Kreditkarte und Personalpapieren schlicht liegen — oder sie wird „geschickt“ unter der Luftmatratze versteckt — während sich die Urlauber in den Fluten tummeln. Hotelschlüssel werden einfach auf den Tresen gelegt — quasi als Aufforderung zur Selbstbedienung an Ganoven, die dann auch prompt und ausgiebig das Hotelzimmer ausräumen. Und wer glaubt, er könne seine Wertsachen unter dem Bett oder im Schrank verstecken, der wird bei seiner Rückkehr auf traurige Weise eines Besseren belehrt: Diebe kennen die vermeintlichen Verstecke besser als jeder Hotelgast!

Offensichtlich glauben viele Urlauber, in den Ferientageblättern gäbe es keine Ganoven. Wie sonst wäre es zu erklären, daß teure Kameras gut sichtbar in den Autos liegen, daß die Jacke mit den Papieren achtlos an einen Kleiderhaken im Lokal gehängt wird, daß prallvolle Geldbörsen einladend aus Gesäßtaschen herausaussehen oder fröhlich geschwenkte Handtaschen zum Wegschnappen auffordern.

Leider gibt es in den meisten Urlaubsländern bereits Spezialisten, die es ausschließlich auf die Touristen abgesehen haben. Die Skala reicht vom Diebstahl am Badestrand bis zu den Flusterhändlern mit ihren so ungemein „günstigen“ Angeboten.

Aus diesen Gründen sollte die Vorsicht nie Ferien machen und ein gesundes Mißtrauen nicht zu Hause bleiben. Um sich seinen Urlaubspass zu erhalten, sollte man den Rat der Kriminalpolizei befolgen: „Geben Sie Bargeld, Kreditkarte, Pässe und Wertsachen in sichere Verwahrung (z. B. in den Hotelsafe); legen Sie Kameras, Handtaschen und andere Wertgegenstände immer so ab, daß Sie sie im Auge haben; seien Sie mißtrauisch gegenüber „günstigen“ Angeboten — verzichten Sie in Zweifelsfällen lieber auf den Kauf.“

### Europa-Parlament verdient Unterstützung

Gestern vor 34 Jahren wurde der Europarat gegründet. Dies war die erste Etappe auf dem langen Weg zur Europäischen Integration.

Der Europarat war für die Europa-Union Anlauf, alle Bürger aufzurufen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einzusetzen, daß das Europäische Parlament gestärkt wird.

Doch diese Gemeinschaft befindet sich derzeit in einer kritischen Lage. Hingewiesen sei auf die steigende Arbeitslosigkeit, die in der EG inzwischen 13 Millionen Menschen erfaßt hat.

In einem Jahr, am 20. Mai 1984, wird die zweite Direktwahl des Europaparlaments stattfinden.

### Heute abend Freundschaftsball

Der Deutsch-Amerikanische Club veranstaltet heute abend in der Stadthalle Langen einen Freundschaftsball, der um 20 Uhr beginnt und bei dem die US-Airforce-Band sowie die Kapelle „Swing-Train“ zum Tanz aufspielen.

### Wieder Waldfest

Das Hess. Forstamt Langen gibt bekannt, daß das traditionelle Waldfest in diesem Jahr am Samstag, dem 14. Mai ab 14.30 Uhr wieder am „Weißen Tempel“ im Koberstädter Wald stattfinden wird.

### Feuerwehr hat Waldfest

Die Langener Feuerwehr führt auch in diesem Jahr das schon Tradition gewordene Waldfest am Himmelstagsdurch durch.

### Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

### Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12

Glücksache? Nicht beim uns. In 1983 zum 25. Male Beitrags-Rückvergütungen jetzt bis zu 25% in Auto-Haftpflicht (drei Monatsbeiträge) Mecklenburgische Versicherungs-Gesellschaft a.G.

### Der Leser hat das Wort

#### „Altstadt-Stübche“

„Ich bin seit zwei Jahren Senlorin und habe vor einem Jahr anlässlich einer von mir mitgeleiteten Wanderung der Senioren Kenntnis davon erhalten, daß montags Gelegenheit zu einem Kartenspiel in der Fahrgasse gegeben ist.

Will die Stadt damit etwa Finanzlücken schließen? Nein, dieses Geld kommt vorwiegend einer auswärtigen Privatfirma zugute.

### Plakatierung

„Es ist einfach unglücklich, wie die öffentliche Hand immer neue Wege sucht und anscheinend auch findet, um den Bürger zu schröpfen.“

### Klarheit schaffen

Mit seinen Betrachtungen über die Altengaststätte in der Fahrgasse, die als „Altstadt-Stübche“ große Beliebtheit unter den Senioren besitzt und dementsprechend einen guten Besuch hat, ist Tobias wohl in Fettnäpfchen getreten.

### Plakatierung

„In dieser Maßnahme sehen wir einen Akt der Willkürlichkeit, nämlich die, wie man durch eine Monopolschicht kleine Parteien den wirtschaftlichen Garaus macht.“

### Feierabend

„Genauso verhält es sich doch beim Unter-schriften sammeln zu den jeweiligen Wahlen.“

### Senioren radeln sich gesund

Seit Anfang April fahren die Senioren des Turnvereins Langen wieder Rad.

Senioren bisher ihre Montagnachmittage verbracht haben? Die Spielgruppen gab es bereits im „Alten Rathaus“ und seitdem die Altengaststätte in der Fahrgasse fertiggestellt war, waren dreimal der Tische mit Spielern besetzt und ein Tisch mit Nichtspielern.

Will die Stadt damit etwa Finanzlücken schließen? Nein, dieses Geld kommt vorwiegend einer auswärtigen Privatfirma zugute.

### Plakatierung

„Es ist einfach unglücklich, wie die öffentliche Hand immer neue Wege sucht und anscheinend auch findet, um den Bürger zu schröpfen.“

### Klarheit schaffen

Mit seinen Betrachtungen über die Altengaststätte in der Fahrgasse, die als „Altstadt-Stübche“ große Beliebtheit unter den Senioren besitzt und dementsprechend einen guten Besuch hat, ist Tobias wohl in Fettnäpfchen getreten.

### Plakatierung

„In dieser Maßnahme sehen wir einen Akt der Willkürlichkeit, nämlich die, wie man durch eine Monopolschicht kleine Parteien den wirtschaftlichen Garaus macht.“

### Feierabend

„Genauso verhält es sich doch beim Unter-schriften sammeln zu den jeweiligen Wahlen.“

### Senioren radeln sich gesund

Seit Anfang April fahren die Senioren des Turnvereins Langen wieder Rad.

## Direkt für höta in Marokko geknüpft!

Sie sind da, die echten Berber-Teppiche, Brücken und Galerien, die höta für Sie in Marokko hat knüpfen lassen.

- Eine riesige Menge Berber-Teppiche, Stück für Stück an der untersten Preisgrenze. 30% - 50% billiger. Berber (Marokko) gute Qualität, Gr. 190 x 285 statt DM 1.366,- DM 819,-

höta Fachgeschäft für Orientteppiche, Barberieppiche, Gerda und Auslei- wagen im Raum Frankfurt-Darmstadt. Bahnstraße 25-27 6070 Langen Tel. 06103/21091

### RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Klarheit schaffen Mit seinen Betrachtungen über die Altengaststätte in der Fahrgasse, die als „Altstadt-Stübche“ große Beliebtheit unter den Senioren besitzt und dementsprechend einen guten Besuch hat, ist Tobias wohl in Fettnäpfchen getreten.

### Benefizkonzert im Zeichen lebendiger Ökumene

Über 400 erwartungsvolle Zuhörer füllten am 24. April anlässlich eines Benefizkonzertes zugunsten der Neubaus von Kirche und Pfarrzentrum der kath. Pfarngemeinde St. Albertus Magnus Langen die evangelische Stadtkirche, die das sei hier dankbar vermerkt - von der Leitung der ev. Kirchengemeinde in brüderlicher Verbundenheit für diesen guten Zweck kostenlos zur Verfügung gestellt worden war.

### Vorstandsarbeit wurde gewürdigt

Eichenblatt der Stadt für Vereinsfunktionäre Daß man von seiten der Stadt nicht nur die sportlichen Erfolge sieht, die mit Stoppuhr und Zeitmeterraß gemessen werden oder nach To- ren und Punkten sichtbar sind, sondern daß man auch die Arbeit zu würdigen weiß, die von ehrenamtlichen Helfern hinter den Kulissen des Vereinsgeschehens geleistet wird, wurde bei der kürzlich stattgefundenen Sportlehrung der Stadt Langen deutlich.

### Am Sonntag ist Kommunion in Langen

Am kommenden Sonntag, dem 8. 5. werden 49 Jungen und Mädchen der Pfarre St. Albertus Magnus und Liebfrauen gemeinsam die erste heilige Kommunion empfangen.

- Berber (Marokko) gute Qualität, leicht gemustert, Gr. 230 x 175 statt DM 1.053,- DM 631,-

Besuchen Sie uns! Lassen Sie sich begeistern von unserer überzeugenden Auswahl der Vielfalt der ausgesuchten Teppiche und den absolut günstigen Preisen, die es für solche Qualitätsberber im Raum Frankfurt-Darmstadt gibt.

### Fünf Jahre „Werkhof“

Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens bietet der „Werkhof im Torbogen“ zusätzlich zwei neue Kurse an: Der erste Kurs steht unter dem Motto: „Aquarellieren in der Altstadt“ und beginnt am 14. Mai. In jeweils vier Stunden wird samstags in perspektivisches Zeichnen und Aquarellieren vor Ort eingeführt.

### Benefizkonzert im Zeichen lebendiger Ökumene

Über 400 erwartungsvolle Zuhörer füllten am 24. April anlässlich eines Benefizkonzertes zugunsten der Neubaus von Kirche und Pfarrzentrum der kath. Pfarngemeinde St. Albertus Magnus Langen die evangelische Stadtkirche, die das sei hier dankbar vermerkt - von der Leitung der ev. Kirchengemeinde in brüderlicher Verbundenheit für diesen guten Zweck kostenlos zur Verfügung gestellt worden war.

### Vorstandsarbeit wurde gewürdigt

Eichenblatt der Stadt für Vereinsfunktionäre Daß man von seiten der Stadt nicht nur die sportlichen Erfolge sieht, die mit Stoppuhr und Zeitmeterraß gemessen werden oder nach To- ren und Punkten sichtbar sind, sondern daß man auch die Arbeit zu würdigen weiß, die von ehrenamtlichen Helfern hinter den Kulissen des Vereinsgeschehens geleistet wird, wurde bei der kürzlich stattgefundenen Sportlehrung der Stadt Langen deutlich.

### Am Sonntag ist Kommunion in Langen

Am kommenden Sonntag, dem 8. 5. werden 49 Jungen und Mädchen der Pfarre St. Albertus Magnus und Liebfrauen gemeinsam die erste heilige Kommunion empfangen.



Bürgermeister Kreilling verleiht neun Vorstandsmitgliedern Langener Sportvereine das Eichenblatt der Stadt.

### SPD-Mitgliederversammlung

Mit der Arbeit im SPD-Ortsverein wird sich eine Mitgliederversammlung der Langener SPD am kommenden Dienstag, dem 10. Mai um 20 Uhr im Studiokal der Stadthalle befassen.

### SPD-Senioren tagen

Die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises Senioren der Langener SPD findet am Freitag, dem 13. 5. um 15.30 Uhr im Seniorentreffpunkt Südliche Ringstr. 107 statt.

Europa-Parlament verdient Unterstützung

Gestern vor 34 Jahren wurde der Europarat gegründet. Dies war die erste Etappe auf dem langen Weg zur Europäischen Integration...

Der Europarat war für die Europa-Union Anlaß, alle Bürger aufzurufen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einzusetzen, daß das Europäische Parlament gestärkt wird...

Doch diese Gemeinschaft befindet sich derzeit in einer kritischen Lage. Hinzuweisen sei auf die steigende Arbeitslosigkeit, die in der EG inzwischen 13 Millionen Menschen erfaßt hat...

In einem Jahr, am 20. Mai 1984, wird die zweite Direktwahl des Europaparlaments stattfinden. Eine hohe Wahlbeteiligung in den zehn Mitgliedsländern wird wesentlich zur Stärkung der Position des Parlaments beitragen.

Heute Abend Freundschaftsball

Der Deutsch-Amerikanische Club veranstaltet heute Abend in der Stadthalle Langen einen Freundschaftsball, der um 20 Uhr beginnt und bei dem die US-Airforce-Band sowie die Kapelle „Swing-Train“ zum Tanz aufspielen.

Wieder Waldfest

Das Hess. Forstamt Langen gibt bekannt, daß das traditionelle Waldfest in diesem Jahr am Samstag, dem 14. Mai ab 14.30 Uhr wieder am „Weißen Tempel“ im Koberstädter Wald stattfinden wird.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 28, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Der Leser hat das Wort „Altstadt-Stübche“

„Ich bin seit zwei Jahren Seniorin und habe vor einem Jahr anlässlich einer von mir mitgemachten Wanderung der Senioren Kenntnis davon erhalten, daß montags Gelegenheit zu einem Kartenspiel in der Fahrgasse gegeben ist...

Senioren bisher Ihre Montagnachmittage verbracht haben? Die Spielerguppen gab es bereits im „Alten Rathaus“ und seitdem die Altentagesstätte in der Fahrgasse fertiggestellt war...

Plakatierung

Es ist einfach ungläublich, wie die öffentliche Hand immer neue Wege sucht und anscheinend auch findet, um den Bürger zu schröpfen. Für eine Erlaubnis, die bisher 15 Mark kostete, sollen nun auf einmal mehrere tausend Mark hingebildet werden!

Übrigens habe ich starke Zweifel über die Rechtmäßigkeit dieses Vorgehens. Ich kann nur empfehlen: Bürger wehrt Euch! Ich bin Mitglied in mehreren Vereinen und habe wenig Lust, über meine Beiträge die Gewinne eines mit Monopol ausgestatteten Privatunternehmens zu erhöhen.

Plakatierung

„In dieser Maßnahme sehen wir einen Akt der Willkürlichkeit, nämlich die, wie man durch eine Monopolgesellschaft kleine Parteien den wirtschaftlichen Garaus macht. Diese Regelung bedeutet nichts anderes, als uns die letzte freie Werbemöglichkeit zu nehmen. Das kommt einem indirekten Verbot gleich, weil dadurch keine ordentliche Öffentlichkeitsarbeit mehr gemacht werden kann.“

Genau so verhält es sich doch beim Unterschriften sammeln zu den jeweiligen Wahlen. Alles wird doch kontrolliert und datenmäßig festgehalten. Bei offizieller Wahlwerbung zu einer bestimmten Wahl wird doch nur der „demokratische“ Schein gewahrt, aber die Verhältnismäßigkeit in der Wahlwerbung stimmt auch da in keiner Weise. BRD = Besatzungsrepublik Deutschland ohne Selbstbestimmungsrecht des Volkes.“

Das sind natürlich mitleiderregende Worte für solche Leser, die nicht die wahren Zusammenhänge kennen. Man sollte aber auch an die 16 Millionen und mehr Senioren denken, denen jetzt diese erholsamen Spieltage dermaßen verleidet werden, daß sie wohl noch und nach aufgeben. Wer hat dann wen verdrängt? Tobias soll doch mal nachforschen, wo die jetzt revoltierenden

Günter Ritschl Kreisvorsitzender der NDP Dieburger Str. 30

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbezirchern, liegt eine Beilage der Fa. „Alroda“, Rödermark, bei. Wir bitten um Beachtung.

Direkt für höta in Marokko geknüpft!

Sie sind da, die echten Berber-Teppiche, Brücken und Galerien, die höta für Sie in Marokko hat knüpfen lassen.

Eine riesige Menge Berber-Teppiche, Stück für Stück an der untersten Preisgrenze. 30% - 50% billiger

- Berber (Marokko) gute Qualität, leicht gemustert, Gr. 190 x 285 statt DM 1.386,- DM 819,- Berber (Marokko) absolute Spitzenqualität, Ton in Ton gemustert, Gr. 190 x 300 statt DM 2.494,- DM 1.247,-

- Berber (Marokko) schwere Qualität, leicht gemustert, Gr. 230 x 170 statt DM 1.173,- DM 703,- Berber (Marokko) gute Qualität, malier, Gr. 180 x 120 statt DM 544,- DM 380,-



RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN Klarheit schaffen

Benefizkonzert im Zeichen lebendiger Ökumene

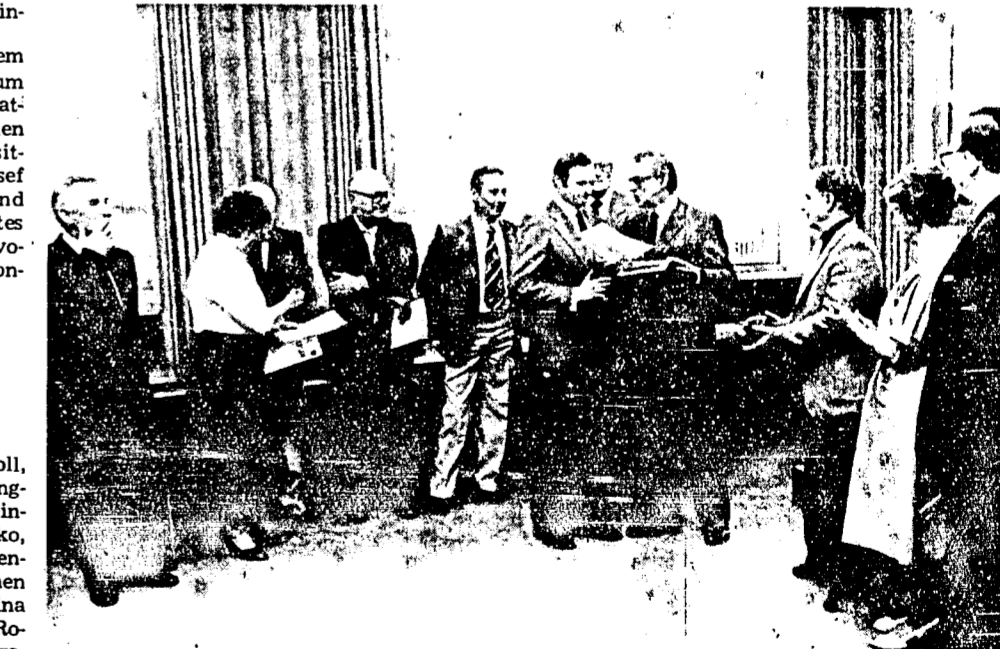
Über 400 erwartungsvolle Zuhörer füllten am 24. April anlässlich eines Benefizkonzertes zugunsten des Neubaus von Kirche und Pfarrzentrum der kath. Pfarrgemeinde St. Albertus Magnus Langen die evangelische Stadtkirche...

ze-Relief des heiligen Albert d. Gr., Namenspatron der neuen Kirche. Der finanzielle Erfolg kann sich sehen lassen: Rund 3500 Mark kann der Kasenwart des Kirchbauvereins auf seiner Habenseite verbuchen. Er wird es brauchen, haben doch Mitglieder...

Vorstandsarbeit wurde gewürdigt Eichenblatt der Stadt für Vereinsfunktionäre

Daß man von seiten der Stadt nicht nur die sportlichen Erfolge sieht, die mit Stoppuhr und Zentimetermaß gemessen werden oder nach Ton und Punkten sichtbar sind, sondern daß man auch die Arbeit zu würdigen weiß, die von ehrenamtlichen Helfern hinter den Kulissen des Vereinsgeschehens geleistet wird...

gen Mitgliedschaft in einem Langener Sportverein; Heinz Spengler (SSG), seit 1946 bis heute aktiv im Vorstand der Ski-Gilde und seit elf Jahren im Hauptvorstand; Marianne Steitz (SSG) für langjährige Übungsleiterarbeit bei Kindern und Frauenturnen; Wolfgang Hiller (SSG) für seine langjährige Mitwirkung in der Fußballabteilung; Erich Rang (SSG), für über 30jährige aktive Spielerei in verschiedenen Handballmannschaften...



Bürgermeister Krelling verleiht neun Vorstandsmitgliedern Langener Sportvereine das Eichenblatt der Stadt.

SPD-Mitgliederversammlung

Mit der Arbeit im SPD-Ortsverein wird sich eine Mitgliederversammlung der Langener SPD am kommenden Dienstag, dem 10. Mai um 20 Uhr im Studiosaal der Stadthalle befassen. Ausgehend von einer Befragung der Mitglieder in der vergangenen Jahreshauptversammlung sollen Vorschläge für neue Veranstaltungsformen innerhalb der Ortsvereinsarbeit sowie bei den Arbeitsgemeinschaften besprochen werden.

SPD-Senioren tagen

Die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises Senioren der Langener SPD findet am Freitag, dem 13. 5. um 15.30 Uhr im Seniorenzentrum Südl. Ringstr. 107 statt. Bei dieser Veranstaltung der Senioren soll über die weitere Arbeit in diesem Kreis sehr ausführlich gesprochen werden. Ferner wird erwartet, daß die Mitglieder Vorschläge zu machen haben, die sehr ausführlich diskutiert werden. Auch will man feststellen, ob die Bereitschaft vorhanden ist, um einige dieser Vorschläge zu verwirklichen. Zu dieser sehr wichtigen Versammlung hofft der Einberufer auf rege Beteiligung.

Am Sonntag ist Kommunion in Langen

Am kommenden Sonntag, dem 8. 5. werden 49 Jungen und Mädchen der Pfarrei St. Albertus Magnus und Liebfrauen gemeinsam die erste heilige Kommunion empfangen. Aus diesem Anlaß feiert die Gemeinde um 10 Uhr einen festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Hl. Thomas von Aquin in Langen-Oberlinden. Am Nachmittag um 17.30 Uhr versammeln sich die Kinder zu einer Dankfeier mit Opfergang für die „Kinderschwarm“, die in der Kirche des lieben Erbarmens ihren Eltern die Hände für die Kommunion geschnitten bekommen.

- Adrian Kroll, Annastraße 66/73, Lucian Kroll, Annastraße 66/73, Monika Kuna, Süd. Ringstraße 109, Dirk Megies, Westendstraße 50, Reinhard Melcher, Feldbergstraße 35, Martin Olesko, Nordenstraße 57, Bettina Ostrowski, Gartenstraße 84, Sandra Perner, Im Birkenwäldchen 29, Monica Piranis, Süd. Ringstraße 49, Carina Maria Platz, Florian-Geyer-Straße 4, Sonja Rosewick, Mühlstraße 45, Mario Schaub, Mühlstraße 8, Henrik Schwalghofer, Blumenstraße 3, Anita Singh, Nordenstraße 67, Rafael Martinez y Swoboda, Süd. Ringstraße 177, Domenico Tarulli, Zimmerstraße 44, Sonja Tesch, Sofienstraße 51, Nicole Winkel, Flachsbastraße 25, Christian Ziegler, Goedenstraße 98, Tina Appel, Bergweg 48, 6074 Rödermark, Jörg-Ofel Dienefeld, Berliner Allee 5, Dominik Holder, Steubenstraße 115.

Glückesache? Nicht bei uns. In 1983 zum 25. Male Beitrags-Rückvergütungen jetzt bis zu 25% in Auto-Haftpflicht (drei Monatsbeiträge) Mecklenburgische Versicherungs-Gesellschaft a.G. Bezirksdirektion Darmstadt, Mathildenplatz 9, 6100 Darmstadt, Tel.: 061 51-21126/23947

## Konfirmanten der Johannesgemeinde

Die Ev. Johannesgemeinde Langen hat am Sonntag, dem 8. Mai um 9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche ihren Konfirmationsgottesdienst. Folgende Mädchen und Jungen werden dabei in die Gemeinde aufgenommen: Kerstin Bolz, Gerhard-Hauptmann-Str. 21; Stephan Dauber, Im Wiesengrund 20/22; Heike Daum, Thomas-Münzler-Str. 4; Andreas Diehl, Im Birkenwäldchen 37; Sabrina Diether, Im Birkenwäldchen 57; Sandra Erhart, Goethestr. 28; Patricia Geißler, Uhländerstr. 1; Andreas Grebe, Uhländerstr. 6; Heike von Haß, Riedstr. 22; Anja Hirner, Im Birkenwäldchen 59; Anja Hirner, Süd. Ringstr. 141; Monika Hoffmann, Uhländerstr. 21; Andrea

Jansky, J.-v.-Elchendorff-Str. 19; Robert Kissel, Walter-Rietig-Str. 34; Daniela Lauchstädt, Süd. Ringstr. 107; Thorsten Lemke, Brüder-Grimm-Str. 1; Petra Löwe, Mülhstr. 25; Werner Luley, J.-v.-Elchendorff-Str. 6; Rainer Messerschmidt, Im Wiesengrund 23; Silke Pulver, Sehetstr. 30; Judith Richter, Süd. Ringstr. 101; Heike Schäfer, Gutenbergstr. 8; Claudia Schaffner, Gutenbergstr. 13; Martin Schiller, Goethestr. 23; Matthias Schlie, Riedstr. 28; Tabach Uffenkamp, Bahndamm 120; Elke Ungeheuer, Neckarstr. 42; Tanja Vierheilig, Süd. Ringstr. 131; Michaela Wahl, J.-v.-Elchendorff-Str. 27; Hans Werner, Odendwaldstr. 9; Thomas Wild, Süd. Ringstr. 105.

## Konfirmanden werden vorgestellt

In der Martin-Luther-Kirche werden am Sonntag, dem 8. 5. um 15 Uhr die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Martin-Luthergemeinde vorgestellt. Die Konfirmation ist am 15. 5. um 9.30 Uhr.

Und hier die Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Pfarramt 1: Christopher Marc Balzerei, Hagebuttenweg 29; Regina Cabra-Mangel, Robert-Koch-Str. 3; Sabine Metz, Farnweg 5; Michael Klaus Fuchs, Friedrich-Ebert-Str. 88; Marike Götz, Friedrich-Ebert-Str. 88; Angelika Sabina Grafte, Wilhelm-Burk-Str. 5; Andreas Hartwig, Im Ginsterbuch 47; Olaf Hein, Mozartweg 2; Natalie Beatrix Hinrichs, Mozarthweg 2; Andreas Oliver Hofmann, Im Ginsterbuch 12; Stefanie Linhart, Friedrich-Ebert-Str. 1; Volker Kirchner, Mozartweg 2; Michael Knörzer, Rotkehlchenweg 15; Uwe Christian Krahn, Friedrich-Ebert-Str. 11; Caroline Sigrid Barbara Mercker, Finkenweg 9; Daniel Siegfried Müller, Friedrich-Ebert-Str. 90/92; Günther Pfeifer, Wilhelm-Burk-Str. 5; Andreas Plicht, Goethestr. 19; Susanne Anja Rahmig, Finkenweg 5; Gert Schambach, Finkenweg 12; Andrea Scharomowski, Im Ginsterbuch 39; Petra Schulz, Im Ginsterbuch 1; Christian Schulze, Weißhörnweg 7; Roland Spieß, Lortzingerstr. 10.

Pfarramt 2: Michaela Eleonore Margarete Ansmann, Luisenstr. 5; Sabine Dänner, Heinrich-Hertz-Str. 44; Christine Ehmhuber, Forstring 21; Marcus Giehl, Weißhornweg 89; Alexander Habert-Friess, Ohmstr. 8; Nicole Kämmerling, Steubenstr. 28; Rainer Erwin Kneutzmann, Forstring 49; Ralf Michael Matter, Steubenstr. 207; Regine Gisela Marianne Müller,

## Oberschlesier fliegen aus

Die Mitglieder der Landesmannschaft der Oberschlesier starten am Samstag, dem 7. Mai, zu einem Ausflug. Als nächste Veranstaltung ist dann am 19. Juni ein Besuch des Landestreffens der Oberschlesier in Pöls vorgesehen, und zum Ebbelwoifest wird man die Landleute beim Festzug am Samstag, dem 25. Juni erleben. Dazu wird gefragt, wer noch eine oberbeslesische Tracht besitzt. Meldungen nimmt der Vorstand entgegen. Abschluß des Jahresprogramms ist dann die Barbarafeier am 3. Dezember.

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

### Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürger!

Hiermit möchte ich Sie recht herzlich zur

### Bürgerversammlung

am Dienstag, dem 17. Mai 1983, um 20.00 Uhr,

in der Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, einladen.

Um Ihnen Gelegenheit zu geben, sich intensiv mit den Themenkomplexen zu beschäftigen, wurde die Tagesordnung auf 2 Punkte beschränkt:

1. Kleingärten — Ordnung des Außenbereichs (Ausweisung von Dauerkleingartengelände)
2. Bürgerfragen

### Allgemeiner Themenkomplex

Bürgermeister Kreiling und Erster Stadtrat Dr. Zenske sowie die Vorsitzenden bzw. Sprecher der in der Langener Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen stehen für die Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Die Versammlung soll gegen 22.30 Uhr beendet sein.

Die Stadtverordnetenversammlung und der Magistrat werden sich freuen, wenn möglichst viele Bürger die Gelegenheit zur Diskussion wahrnehmen würden.

Hierlich eingeladen sind auch die noch nicht wahlberechtigten Langener und die ausländischen Mitbürger unserer Stadt.

Langen, den 6. 5. 1983

gez. Heinen

Stadtverordnetenvorsteher

### Betr.: Rattenbekämpfung im Stadtgebiet

Im Zuge einer Nachbelegung im städtischen Kanalnetz besteht die Möglichkeit für die Grundstückseigentümer, auf ihren Privatgrundstücken kostengünstig Rattenbekämpfungsmaßnahmen vornehmen zu lassen. Die Arbeiten werden von einer Fachfirma ausgeführt.

Interessenten werden gebeten, sich telefonisch mit dem Stadtbaumeister, Tel. 203-344, in Verbindung zu setzen. Die Bekämpfungsmaßnahmen werden im Laufe des Monats Mai vorgenommen.

Langen, den 6. Mai 1983

Dr. Zenske

Erster Stadtrat

### Langen ist erneut Tollwut-Sperrbezirk

In der Gemarkung Dietzenbach wurde bei einem aufgefundenen Fuchs amtstierärztlich Tollwut festgestellt.

Der Landrat des Kreises Offenbach hat daraufhin mit Verfügung vom 14. 4. 1983 die Städte und Gemeinden Dietzenbach, Dreieich, Egelsbach, Heusenstamm mit Rembrücken, Langen, Neu-Isenburg ohne Zeppelinheim, Oberhausen mit Hausen, Rodgau und Rödermark wieder zum gefährdeten Bezirk erklärt.

### Kollision beim Wenden

Auf der Dietzenbacher Straße — in Richtung Dietzenbach fahrend — wollte ein Pkw-Fahrer am Mittwochmittag in Götzenhain sein Fahrzeug wenden. Offensichtlich ließ er dabei nicht die erforderliche Sorgfalt walten, so daß es zum Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Pkw kam. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden von rund 11 000 Mark. Personen wurden nicht verletzt.

Danach ist in der Gemarkung Langen ab sofort folgendes zu beachten:

1. Hunde, die nicht gegen Tollwut gelimpft worden sind, dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen a) nur an der Leine geführt werden, b) auf öffentlichen Straßen jedoch frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
2. Hunde, die nachweislich seit mindestens vier Wochen und längstens einem Jahr gegen Tollwut gelimpft worden sind, dürfen außerhalb geschlossener Ortschaften und Siedlungen frei umherlaufen, wenn sie von einer Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen.
3. Katzen dürfen außerhalb von geschlossenen Ortschaften und Siedlungen nicht frei umherlaufen.

Hunde und Katzen, die dieser Anordnung zuwider angetroffen werden, sind einzufangen oder, falls dies nicht möglich ist, zu töten.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden als Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 76 Abs. 2 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes geahndet.

Langen, den 6. Mai 1983

Kreiling, Bürgermeister

Betr.: Abfuhr von Sperrmüll im Stadtgebiet Langen

In der Zeit vom 16. 5. bis 20. 5. 1983 und vom 25. 5. bis 27. 5. 1983 wird nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren:

Vom Montag, dem 16. 5., bis einschließlich Freitag, dem 20. 5. 1983, alle Stadtbezirke am Tage der gewohnten Ringeimerentleerung, ausgenommen Oberlinden, Im Loch und Neurott.

Vom Mittwoch, dem 25. 5., bis einschließlich Freitag, dem 27. 5. 1983, die Stadtbezirke Oberlinden, Im Loch und Neurott, am Tage der Ringeimerentleerung.

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll am Tage der Abholung rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß mit **sperriger Hausmüll** und kein Gewerbenüll abgefahren wird.

Altpapier ist gesondert zu bündeln und gleichzeitig mit dem Sperrmüll bereitzustellen.

Das Durchsuchen von Sperrmüll ist verboten.

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet voraussichtlich in der Zeit vom 22. 5. bis 2. 9. 1983 statt.

Langen, den 13. Mai 1983

Dr. Zenske

Erster Stadtrat

### Bürgerbefragung in Sachen Kultur

500 Bürger der Stadt Dreieich, schwerpunktmäßig aus allen Stadtteilen, werden noch im Laufe des Monats Mai von Beauftragten der Bürgerhausverwaltung nach ihrer Ansicht über das kulturelle Angebot der Bürgerhäuser befragt werden. Mit diesem „Kultur-Interview“ erhofft sich die Bürgerhausverwaltung wichtige Aufschlüsse darüber, wie sie ihre Arbeit und ihr Angebot künftig noch besser und bürgernäher gestalten kann.

Dabei gehe es nicht um bestimmte Personen, deren Meinung man wissen wolle, sondern einzig und allein um die Sache, erklärte Bürgerhausmanager Gustav Halberstadt. Deshalb tauchten auf den Fragebogen auch nicht die Namen und Adressen der Befragten an. Wohl aber wolle man beispielsweise wissen, auf welche Art der

Bürger vom kulturellen Geschehen erhalte, durch welche Zeitung, durch Plakate oder andere Medien. Daraus — so Halberstadt — könne sich eine wirkungsvolle Publizierung und möglicherweise auch eine Kostenersparnis ableiten. Man wolle erfahren, wo zu viel und wo zu wenig Werbung betrieben werde, wolle wissen, in welchen Bereichen das Veranstaltungsangebot dem Bürger zu viel und zu gering sei.

Ein glücklicher Zufall habe es ermöglicht, diese Befragung und Computerauswertung für einen „Apfel und ein Ei“ durchführen zu können. Der ganze Spaß kostet rund 1600 Mark, die bereits durch eine eingesparte Werbemaßnahme wieder herangeholt werden könnten, erklärte der clevere Bürgerhausmanager, der den Bürgern stets das Bestmögliche bieten will und auch das richtige Gespür dafür hat.



# Hainer Wochenblatt

**MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN**

Nr. 18 Freitag, den 6. Mai 1983

Nr. 18

Freitag, den 6. Mai 1983



„Dieser Betrieb wird bestreikt“ hing gestern auch ein Plakat am Rathaus, und die in der Gewerkschaft OTV organisierten Mitarbeiter der Stadtverwaltung legten die Arbeit nieder. Unter anderem blieben auch die vollen Mülltonnen am Straßenrand stehen, auch anderswo, beispielsweise im Dreieich-Krankenhaus, kam es zu Arbeitsniederlegungen.

## Bürgerbefragung in Sachen Kultur

500 Bürger der Stadt Dreieich, schwerpunktmäßig aus allen Stadtteilen, werden noch im Laufe des Monats Mai von Beauftragten der Bürgerhausverwaltung nach ihrer Ansicht über das kulturelle Angebot der Bürgerhäuser befragt werden. Mit diesem „Kultur-Interview“ erhofft sich die Bürgerhausverwaltung wichtige Aufschlüsse darüber, wie sie ihre Arbeit und ihr Angebot künftig noch besser und bürgernäher gestalten kann.

Dabei gehe es nicht um bestimmte Personen, deren Meinung man wissen wolle, sondern einzig und allein um die Sache, erklärte Bürgerhausmanager Gustav Halberstadt. Deshalb tauchten auf den Fragebogen auch nicht die Namen und Adressen der Befragten an. Wohl aber wolle man beispielsweise wissen, auf welche Art der

## Kerbborsch auf Orientierungsfahrt

Zum 3. Mal veranstalten die Haarer Kerbborsche 75 in diesem Jahr die Kerbborsche-Orientierungsfahrt. Am morgigen Samstag, dem 7. Mai findet der Riesenspaß statt. Wie beim letzten Mal wird auch bei dieser Fahrt mit großer Beteiligung aller Kerbborschen der Jahrgänge 78 bis 83 gerechnet. Bereits jetzt ist schon absehbar, daß die Fahrt einen Teil der bekannten Haarer Tradition weiterleben läßt und möglichst viele Kerbborschenjahrgänge zu einer gemeinsamen Sache begeistern und zusammenführen wird.

Die Fahrt wird mit ganz normalen Pkw's durchgeführt. Einzige Voraussetzung ist die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges. An die Teilnehmer werden keine außerordentlichen Anforderungen gestellt, außer ein biblisch Geschick, genügend Cleverness und natürlich eine ganz gehörige Portion Humor.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kerbborschen. Jedes an der Fahrt teilnehmende Fahrzeug muß mit zwei Personen besetzt sein, wovon mindestens eine Person einmal Kerbborsch gewesen sein muß.

Die Wertung der Kerbborsche-Orientierungsfahrt erfolgt nur nach Punkten, nicht nach Zeit. Es bleibt also genügend Zeit, um die ausgewählten Routen und Sehenswürdigkeiten während der Fahrt oder während den Pausen zu genießen.

Jedes Team fährt für sich allein. Die Einzelreiser erhalten Pokale und weitere Preise. Andererseits fährt jedes Team gleichzeitig für seinen Jahrgang, denn die Punkte bei den Besten jedes Jahrganges werden addiert. Dem Jahrgangssieger winken wieder 50 Liter Bier.

Ab 8.30 Uhr geht's morgen an der TV-Turnhalle los. Anmeldungen zur Fahrt werden bis dahin gerne entgegengenommen. Noch unschlüssige Kerbborschen können sich heute noch schnell bei Jürgen Roth, Tauuusstr. 20, Dreieichenhain, Tel. 8 46 71 informieren.

Mitwirkende sollten sich außerdem unbedingt den kommenden Mittwochabend, 11. 5. 83 zur Siegerehrung freihalten. Ort und Zeit werden noch angegeben.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen,  
die älter als 75 Jahre sind.

**Ausflug zum Oetzberg**  
Am Dienstag, dem 10. 5. veranstaltet das Diakonische Werk Dreieich seinen traditionellen Ausflug zum Oetzberg mit Gottesdienst in der Waldkapelle. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Winkelmühle 5. Rückkehr gegen 18 Uhr. Die Fahrtkosten betragen 8 Mark. Anmeldungen nimmt das Diakonische Werk Dreieich 06103/8 68 68 entgegen.

## Was ist Bildschirmtext?

Über dieses neue Informations- und Kommunikationssystem informiert eine ganztägige Seminarveranstaltung der Industrie- und Handelskammer Offenbach am Dienstag, dem 10. Mai von 9 bis 17 Uhr.

Dipl.-Kaufmann Wolfgang Gorn, Sachverständiger für Informatik und anerkannter Experte auf diesem Gebiet, stellt die Anwendungsmöglichkeiten von Bildschirmtext (BTX) dar. BTX wird als neuer Fernmeldedienst erläutert und praktisch vorgestellt. Eine direkte Schaltung zur BTX-Zentrale nach Düsseldorf wird eingerichtet. Alle bisher möglichen Anwendungsbereiche können direkt und praxisnah abgerufen werden. Darüber hinaus werden rechtliche Probleme besprochen sowie Grundkenntnisse der BTX-Bedienung und -gestaltung vermittelt.

Die Teilnehmergebühr beträgt 120 Mark; Anmeldungen nimmt die IHK Offenbach unter der Tel.-Nr. 0611/82 07-2 32 entgegen.

## Geparkten Wagen vor sich hergeschoben

Von der Unfallstelle in der Weierstraße flüchtete ein Pkw-Lenker in der Nacht zum Mittwoch. Sein Wagen blieb demoliert zurück. Der Unbekannte war offensichtlich zu schnell von der Bahnhofstraße in die Weierstraße abgebogen. Er rampte einen geparkten Wagen und schob diesen ca. 20 Meter vor sich her. Die Fahrt endete an einem weiteren geparkten Wagen, der ebenfalls noch in Mitteleinschaltung gezogen wurde.

Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von rund 7.500 Mark. Der Unfall ereignete sich gegen 2.52 Uhr.

## Kanalbauarbeiten

In Dreieichenhain wird ab 4. 5. bis voraussichtlich 30. 6. auf der K 171 (Geißberg) mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein. Wegen Kanalbauarbeiten auf der Straße Geißberg wird die Verkehrsregelung mittels einer Verkehrssignalanlage erfolgen.

## Zwei Ausbildungsplätze sind noch frei

Insgesamt 314 000 Mark erhält die Stadt Dreieich vom Land Hessen aus dem Sonderprogramm der Landesregierung zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Jugendliche. Von diesem Geld müssen drei Jahre lang die Kosten für die Ausbildung finanziert werden.

Noch zwei Ausbildungsplätze für technische Berufe können angeboten werden. Dafür können Jugendliche in Frage, die im Jahre 1982 keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, die Realabschluss besitzen oder als Hauptschüler das 10. Schuljahr drangehangt haben und außerdem beim Arbeitsamt als Stellensuchende gemeldet sind.

Interessenten sei gesagt, daß Elle geboten ist, denn bis spätestens Ende Mai müssen die Einstellungsverträge gemacht sein.

## Fundsachen werden versteigert

Am Mittwoch, dem 11. Mai werden ab 13 Uhr im Rathaus Hof Sprendlingen (Hauptstr. 15-17) Fundsachen meistbietend gegen Bar versteigert. Zur Versteigerung gelangen: Fahrräder aller Art, Motas, Brillen, Armbänder, Schmuck, Taschen, Bekleidungsstücke, Geldbörsen, ein Gefrierschrank, ein Schubkarre sowie sonstige Gebrauchsgegenstände, die beim Fundbüro lagern und nicht abgeholt worden sind.

An alle Empfangsberechtigten (Verlierer und Finder) ergeht die Aufforderung, ihre Rechte hinsichtlich der vorstehend angesetzten Versteigerung bis spätestens 10. 5. beim hiesigen Fundbüro, Rathaus, Hauptstr. 15-17, Zimmer 20, geltend zu machen.

## Bürgersprechttag

Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 10. Mai von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Sprendlingen, (Zimmer 2) einen Sprechtag ab.

Ziel eines Sprechtages ist es, dem ratsuchenden Bürger in Fragen des sozialen Entschädigungsrechts, also in Fragen des Bundesversorgungsgesetzes (BVGG), des Soldatenversorgungsgesetzes (SVGG), des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) und Schwerbehindertengesetzes (SchwBG) helfend zur Seite zu stehen und Auskünfte zu erteilen.

## Friedhofszweckverband tagt

Am Donnerstag, dem 19. 5. um 19 Uhr findet die 8. Sitzung der 3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes für den Friedhofszweckverbandes in Neu-Isenburg und Dreieich im Rathaus Sprendlingen, Sitzungssaal, statt. Auf der Tagesordnung stehen die Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung der Verbandsversammlung am 25. 11. 1982, der Bericht des Verbandsvorsitzenden und Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung, ein Erlaß der 1. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 1983 gemäß § 88 HGO sowie Verschiedenes.

**ACHTUNG! Ab Samstag, 7. 5., ist FLOHMARKT**

**EIN FLOHMARKT DER SUPERLATIVE!**

**Dabeisein um jeden Preis - Termin nicht vergessen**

Bitte beachten Sie unseren großen Flohmarktprospekt, der am Donnerstag an alle Haushalte verteilt wurde.

## Beginn 8.00 Uhr

Samstag von 8.00 — 18.00 Uhr, Montag von 9.00 — 12.30 und 14.30 — 18.30 Uhr geöffnet

### KAUFHAUS BRAUN

LANGEN



GÖTZENHAIN

Bodenbelag für Sportanlage

Rund 21.000 Mark wird eine Maßnahme kosten, die den Dusch- und Umkleieräumen sowie der überdachten Stehterrasse der Sportanlage Götzehain einen Fußbodenbelag schafft.

Kein Sozialarbeiter für Jugendarbeit

Die SPD-Fraktion legte dem Ortsbeirat einen Antrag auf Einstellung einer Sozialarbeiterin oder eines Sozialarbeiters als Halbtagskraft für gemeinsame Jugendarbeit für Götzehain und Offenthal im Jugendzentrum vor.

Bebauungsplan für Kleingartengebiet gutgeheißen

Einmütig hießen die Mitglieder des Ortsbeirates in ihrer Sitzung am 26. April die Vorlage des Magistrats an die Stadtverordnetenversammlung über den Bebauungsplan Nr. 8/79 „Hengsbach“.

Muttertagsfeier im VdK

Die Frauen der VdK-Ortsgruppe Götzehain treffen sich am Dienstag, dem 10. Mai, 14 Uhr zur Muttertagsfeier im Bürgertreff.

OFFENTHAL

Ortsgericht

Die Sprechstunde des Ortsgerichtsvorstehers des Ortsgerichtsbezirks Dreieich III (Stadtteil Offenthal) findet ab sofort mittwochs von 17 bis 18 Uhr in der Außenstelle Offenthal statt.

Verdienstorden für Alois Ganß

Auf Vorschlag des Hessischen Ministerpräsidenten wurde Alois Ganß, An den Haselwiesen 5, durch den Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Götzehainer Kantorei nach England

Bekannt ist die enge Verbundenheit der Götzehainer Kantorei mit der Götzehainer Partnergemeinde Bleiswijk in Holland.

Nun wird die Kantorei auch die im Vorjahr geknüpfte Freundschaft zur Dreieich-Partnerstadt Stafford in Mittelengland ausbauen.

Wer stellt Quartiere?

Ortsvorsteher Bob Finkel berichtete in der Fragestunde des Ortsbeirates, daß die Rückklaufer von ihm versandene Fragebogen zu wünschen übrig lasse und bat, daß die Mitglieder des Ortsbeirates nach ihren Möglichkeiten die Bürger darum bitten möchten.

Altpapier wird abgefahren

Zum zweiten Male wird in Götzehain Altpapier abgefahren. Termin hierfür ist Freitag, der 13. Mai.

Der Bau beginnt

„Wann endlich wird mit dem Bau von Sozialwohnungen am Lachengraben/Vor der Pforte begonnen“ wollte die SPD bei der letzten Sitzung des Ortsbeirates wissen.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 6. 5. bis 13. 5. 1983

Samstag, 7. 5. 1983 14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Joachim Stroh und Birgit Deißler

Mittwoch, 11. 5. 1983 11.00 Uhr Konfirmation der Konfirmanden des Pfarrbezirks II Kindertagesdienst im Gemeindehaus

Donnerstag, 12. 5. 1983 (Christi Himmelfahrt) 10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Vikarin Held)

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahrangstr. 6, Tel. 8 58 74

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 7. 5. bis 15. 5. 1983

Samstag, 7. 5. 1983 15.00 Uhr Ökumenische Trauung in Dr. Burgkirche

Dienstag, den 10. 5. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6. 19.00 Uhr Hl. Messe in G6.

Termin Montag, 9. 5. 15.00 Uhr Wölfingsgruppe B. Stock in Offth.

Mittwoch, 11. 5. 15.00 Uhr Wölfingsgruppe H. SSB/B. Graben in Dreieichenhain

Freitag, 13. 5. 18.30 Uhr Pfadfindergruppe B. F. in Drh. 19.00 Uhr Pfadfindergruppe G. M. in Drh.

AUS DEN VEREINEN



FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

Einsatzabteilung

Freitag, den 6. 5. um 19.30 Uhr Übung im Industriegebiet. Anzug: Dienstanzug.

Verein

Donnerstag, den 12. 5. Vatertagswanderung. Abmarsch am Feuerwehrhaus um 9.30 Uhr; für Essen und Trinken ist gesorgt.

Schuljahrgang 1910/09

Wir treffen uns wieder am kommenden Mittwoch, dem 11. 5., um 16 Uhr, in der Malenfeldstraße.

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns am Dienstag, dem 10. Mai am Dreieichplatz. Nach dem Spaziergang kehren wir in der TVD-Halle Koberstädter Straße ein.

Theaterfahrt nach Frankfurt

Die nächste Fahrt des hiesigen Besucherrings in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt findet am Sonntag, dem 29. Mai statt.

Erfolgreicher Auftakt der SVD-Tennisabteilung

Am Samstag, dem 30. April, begannen für die Senioren der Tennisabteilung des SV Dreieichwetter, und das trug vielleicht ein wenig dazu bei, dem erfolgreichen Abscheiden der Saison zu gedenken.

Ab 21. 5. Freibaden

Die Freibadesaison 1983 im Parkschwimmbad Spredlingen beginnt am Samstag, dem 21. Mai um 10 Uhr.

Junge Hessenmeisterinnen gingen in die Luft!



Sechs junge Damen vom SVD/TVD-Dreieichenhain, die im vergangenen Jahr ihre Vereine auf der Aschenbahn, beim Geräteturnen und Diskuswerfen so erfolgreich vertreten konnten, erhielten als Lohn und Dank einen Freiflug über das Rhein/Main-Gebiet.

Bernd Janke und Dolf Bambach wurden Gaumeister

Vorderladerschützen Dreieich holen acht Titel

Obwohl die Konkurrenz bei den am letzten Wochenende in Frankfurt ausgetragenen Gaumeisterschaften im Vorderladerschießen gleich stärker war als bei den Kreismeisterschaften in Jügesheim vor sechs Wochen, bestimmten die Vorderladerschützen Dreieich wieder eindeutig das Geschehen und errangen acht der insgesamt zwölf zu vergebenden Gaumeistertitel.

Obwohl die Konkurrenz bei den am letzten Wochenende in Frankfurt ausgetragenen Gaumeisterschaften im Vorderladerschießen gleich stärker war als bei den Kreismeisterschaften in Jügesheim vor sechs Wochen, bestimmten die Vorderladerschützen Dreieich wieder eindeutig das Geschehen und errangen acht der insgesamt zwölf zu vergebenden Gaumeistertitel.



Gaumeister in der Einzelwertung wurden Dolf Bambach (l.) und Bernd Janke.

Jubiläumskonzert

Im Rahmen seiner Festveranstaltungen gibt der Gesangverein Germania am Samstag, dem 7. Mai ein großes Chor- und Orchesterkonzert in der Turnhalle der Sportgemeinschaft Götzehain, Frühlingstraße.

Studentin aus Stafford sucht Quartier

Eine junge Dame aus Dreieichs Partnerstadt Stafford sucht in Dreieich eine Familie, die sie - möglichst als Au-Pair-Mädchen - für voraussichtlich drei Monate aufnehmen möchte.

Kabarett im Burgkeller

Zu einer Veranstaltung mit dem Berliner Kabarett „Compagnia Mastodontica“ lädt die Burgbeiz am Dienstag, dem 10. Mai um 20.30 Uhr in den Burgkeller Dreieichenhain ein.

An der Kläranlage geht's los

Die Rohbauarbeiten für die Erweiterung und den Ausbau der Kläranlage in Buchschlag sind vergeben worden. Eine Frankfurter Firma, die einen Preis von 4,5 Millionen verlangt hat, erhielt den Zuschlag.

Birgit Mayer für die Hessischen Bestenwettkämpfe qualifiziert

Die Mädchen der SV/TV-Leistungsriege aus Dreieichenhain konnten bei den Gaubestenwettkämpfen in Dörmigheim wieder einige vordere Plätze belegen. Für die große Überraschung sorgte Birgit Mayer im Wettkampf der Leistungsstufe 4 des Jahrgangs 1969-1971.

Hallenbad an Himmelfahrt

Das Hallenbad Spredlingen ist am Donnerstag, dem 12. Mai (Christi Himmelfahrt) von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Maiandacht

Die katholischen Frauen des Dekanats Dreieich treffen sich, wie alljährlich, zu ihrer „Maiandacht“ am 9. Mai um 19 Uhr in der Kapelle des Dekanatszenters Dreieichenhain, Taunusstr. 47.

Langener Zeitung Anzeigenabteilung: Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Konfirmations-Aufnahmen In unserem Studio am Sonntag, 8. 5., und Sonntag, 15. 5. jeweils von 14 bis 15 Uhr Foto-Plannemüller Solmsches Wehlerstraße 12, Dreieichenhain

das Fachgeschäft für Neues und Bewährtes Glas hat schöne Seiten... Geschenkehaus Dröll Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38, Tel. 8 21 18

WIR HEIRATEN Joachim Stroh & Birgit Deißler Dreieichenhain Weimarstraße 2

HERZLICHEN DANK SAGEN wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT in so reichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Friedrich Jahn und Frau Louise geb. Knöchel Dorotheenstraße 47 Dreieichenhain, im April 1983

Die Chance Ernsthafte nebenberufliche Verdienstmöglichkeit zu vergeben. Tel. 06151/81275, Herr Henk

**Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick**  
FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wemmel)  
Ausführung von Elektroarbeiten aller Art  
Reparaturen Planung + Montage von  
Elektronischen u. Lampen  
Kundendienst + techn. Beratung  
607 Langen/Hassan  
Diaburger Straße 39  
Tel. 0 61 03 / 2 25 81  
0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
Schnelreier - Glaserei  
Fenster - Türen  
Holz - Kunststoff - Alu  
Reparaturvergaltungen  
Frankfurter Straße 13  
6070 Langen - Telefon 22264, privat 79178

**Unverbindlicher Computer-Sehtest**  
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**JÖRG THIERFELDER**  
AUGENOPTIKERMEISTER  
Bahnhofsstr. 55 • 6070 Langen • Telefon 2 33 60

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuertätigkeiten — Überführung  
im In- und Ausland — Ertüchtigung aller Form-  
arbeiten — Tag und Nacht, auch sonn- und  
feiertags, erreichbar  
6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

**LANGEN**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
Sa., 7. 5. Dr. Pape, Bahnstr. 115, Tel. 2 31 24,  
Wohng.: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32  
So., 8. 5. Dr. Streck, Bahnstr. 69,  
Wohng.: Brahmstr. 22, Tel. 2 26 16  
Mo., 11. 5. Dr. Pape, Bahnstr. 115, Tel. 2 31 24,  
Wohng.: Spitzwegstr. 28, Tel. 7 22 32

**DREIEICH**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
7./8. und 12. 5. 83  
Notdienstzentrale, Dreieichenh., Ringstr. 114  
(Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
Mi., 11. 5. 83  
Dr. Al Dogacht, Halner Chaussee 86,  
Dreieich, Tel. 8 61 76  
**Apothekendienst**  
Sa., 7. 5. Stadler-Apotheke,  
Dreieichenhain, Dreieichplatz 1,  
Tel. 8 13 25  
So., 8. 5. Fichte-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 37,  
Tel. 3 30 85  
Mo., 9. 5. Adler-Apotheke,  
Götzenhain, Langener Str. 18,  
Tel. 8 56 03  
und Stern-Apotheke,  
Sprendlingen,  
Damaschkestr. 4—6  
Di., 10. 5. Löwen-Apotheke,  
Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30  
Mi., 11. 5. Brunnen-Apotheke,  
Dreieichenhain, Fahrgasse 6,  
Tel. 8 64 24  
Do., 12. 5. Offenthal-Apotheke,  
Mainzer Str. 8—10, und  
Breitensee-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 62,  
Tel. 6 14 42  
Fr., 13. 5. Rosen-Apotheke,  
Hanaustr. 2—12, Tel. 8 68 64

**Kunststoff-Fenster**  
• für Alt- und Neubau •  
**TEHALIT**  
WERKMANN, JOST u. GÄRTNER  
Kunststoff-Fenster • Jalousetten GmbH  
Weeserstraße 16 • 6070 Langen • Telefon 2 34 68

**EGELSBACH**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**HEINRICH STEITZ**  
Varpuzt - Anstrich - Lackierung  
Inhaber: Hans Beck  
Malermeister  
6070 Langen, Heinrichstraße 32  
Ruf 0 61 03 / 2 28 42  
**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
IHR EXPERTE FÜR  
**UHREN • SCHMUCK**  
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
Bahnhofsstraße 7 • Langen • Telefon 2 26 81

**BERUFSSKLEIDUNG**  
für Damen und Herren  
**H. Heinig**  
Fahrgasse 14 • 2 21 59

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 4 22 07  
Feuerwehr Egelsbach 9 22 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Beratungsdienst der Stadtwerke  
Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
**Wichtiger Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11

**W. I. HARTEL**  
Bahnhofsstraße 7 • Langen • Telefon 2 26 81  
**TEPPICHE • LÄUFER • PVC**  
Teppichboden-Service  
Dreieich, Fichtstraße 13  
Anleitung Teppich-Fachgeschäft  
Nur Fachstr. 13  
W. W. A. L. E. N. T.  
Ruf: Spand. Börgers-  
Bürgerhaus  
— 2 Etagen —  
günstig kaufen  
Sie nirgendwo!  
— 2 Etagen —  
Wer die richtige „Nase“ hat  
der geht stets zu ...  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 27 45  
**OmniBusbetrieb Ludwig Rath**  
Rheinstraße 79 • Egelsbach • Tel. 06103/49150  
Busse bis 14, 17 und 34 Plätze —  
für Reisen, Ausflüge  
und alle Gelegenheiten.

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten  
6070 Langen  
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
für den Kreis Offenbach  
Im westlichen Kreisgebiet:  
7. u. 8. 5. 83  
Dr. Margarete Zieglängsberger-Hahn,  
Dietzenbach, Bahnhofsstr. 29—33,  
Tel. 0 60 74 / 2 79 95  
11. u. 12. 5. 83  
Dr. Dr. Günter Eimerling,  
Bahnstr. 51—53,  
Tel. 0 61 03 / 2 25 32

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
**Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu**  
**Farben Stein**  
1a Servica • 1a Beratung  
Nordendstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**Langener Steinmetzbetrieb**  
**Grabmal-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36/38  
Telefon 2 23 11  
**GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN  
UND GESTEINSARTEN**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**Christa Moden**  
Sie findet bei mir in Teilhaber-Auswahl  
**Damen-Oberbekleidung**  
namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosens, Blusen, Pullover**  
bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**RADIO SCHNAUDER**  
Radio für alle Kunden  
Bahnhofsstraße 61  
6070 Langen  
Telefon 2 11 01  
Meisterwerkstatt für Rundfunk - TV - Video

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**GLASEREI**  
FERTIG, LIEFERT, MONTIERT:  
Bauglas • Ornamentglas  
Kristallspiegel nach Maß  
Spiegelholzlager  
Reparaturvergaltungen  
**HORN** GMBH  
Hügelstr. 12, Langen, Tel. 22103

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**RAUMABSTATTUNG**  
**J. K. BACH**  
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen  
Dekorationen  
6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**HAUSBESITZER!**  
Wir übernehmen kurzfristig Stilllegung  
von Abortgruben, Kanalarbeiten,  
Plattenarbeiten, Isolierungen von  
alten Häusern.  
TELEFON 06 11 / 86 23 96

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**WITCHCOCK**  
naturreine Säfte  
**KLEINMARKTHALLE**  
Bahnhofsstraße 112

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**Blumen • Kränze • Topfpflanzen**  
**HELMUT FRANK** Gartenbaubetrieb  
6070 Langen • Flachsbadstraße 12  
Telefon 2 26 69

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feier-  
tags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
7./8. 5. und 11. 5.  
Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63,  
12. 5.  
Dr. Hambek, Odenwaldstr. 7, Tel. 4 94 22

**Am Freitag geht es los mit Prüfungen der**  
Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-  
Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen  
Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet wer-  
den. Den abschließenden Abschluss bildet ein Sprin-  
gen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in  
den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr  
— zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu  
kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herz-  
lich eingeladen, die bisher mit dem Pferdes-  
port noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt  
bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der  
Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen.  
Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Spring-  
prüfungen in den Klassen A, L + M.

**EGELSBACHER  
NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach  
Nr. 36  
Freitag, den 6. Mai 1983

**Rekordnennungen  
bei den Egelsbacher Reitern**  
1800 Starts beim Himmelfahrt-Turnier

Erhofft hatten es alle — und es ist auch tatsächlich eingetroffen: An die 600 Pferdennennungen mit ca. 1800 Starts wird es beim diesjährigen Reiterturnier auf der RFC-Reitanlage des Büchenhofes vom 12. 5. bis 15. 5. zu sehen geben.  
Der RFC Egelsbach hat in weiten Reiterkreisen einen Namen, an welchem man schelmbar nicht vorbeigehen kann. Dieser Erfolg kommt allerdings nicht von ungefähr, denn blickt man ein wenig zurück auf die Turniere der vergangenen Jahre, so liegt die Begründung offen auf der Hand: Über rein ländliche Turniere in den Anfangsjahren kam man bis zur Ausrichtung national ausgeschriebener Turniere in den Jahren 1981 und 1982. Ausrichtungen dieser Art waren im gesamten Kreis Offenbach und auch darüber hinaus einmalig. Reiter wie der Nationreiter Peter Weinberger, H.D. Hoster aus Aachen sowie Tillmann aus dem rheinischen Kaarst — um nur einige Namen zu nennen — starteten in Egelsbach.  
Auch diesmal wieder haben die Egelsbacher Männer mit ihren Ehehäften ihre ganze Erfahrung und Freizeit in die Ausrichtung des 4-Tage-Turnieres gelegt, bei dem nichts dem Zufall überlassen bleibt. Sollte das Wetter mitspielen, so sind sich alle einig, wird es auch diesmal wieder ein großes Erlebnis für Reiter und Zuschauer werden.  
Am „Vatertag“ geht es los mit Prüfungen der Klasse C für den Reiternachwuchs. Stil-Springen und Reiterwettkämpfe, bei welchen Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet werden. Den abschließenden Abschluss bildet ein Springen für Senioren, bei dem sich 16 Oldtimer in den Parcours wagen, die nicht — oder nicht mehr — zu den ganz Aktiven zählen.  
Auch soll an diesem Tag die Gaudi nicht zu kurz kommen. Hierzu sind auch diejenigen herzlich eingeladen, die bisher mit dem Pferdesport noch wenig oder nichts zu tun hatten.  
Am Freitag wird es dann ernst, und so beginnt bereits um 13.00 Uhr eine Springprüfung der Klasse L, in der 200 Starter zum Zuge kommen. Samstag ab 8.00 Uhr sind Dressur- und Springprüfungen in den Klassen A, L + M.

**Egelsbacher Sozialdemokraten fordern:  
Landesmittel freigeben  
für kommunale Investitionen**

Die Egelsbacher SPD-Fraktion hat sich in ihrer letzten Sitzung mit der Problematik der blockierten Haushaltsmittel des Landes beschäftigt. Die im Entwurf des Landeshaushaltes für 1983 vorgesehenen Zuweisungen für kommunale Investitionen müßten trotz der Ablehnung des Haushalts durch CDU und Grüne schnellstens freigegeben werden, forderte der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Peter Graf.  
Der Hessische Landtag habe zwar am 23. März 1983 den Haushaltsentwurf 1983 der Landesregierung mit den Stimmen von CDU und Grünen abgelehnt; damit seien aber auch die Mittel blockiert, die im kommunalen Bereich als Landeszuweisungen für Investitionen benötigt werden.  
Die so zurückgehaltenen Landeszuweisungen betragen in erster Linie die Bereiche Sport- und Freizeitanlagen, Gemeinschaftshäuser, Sozialhilfeeinrichtungen, Trink- und Abwasseranlagen mit einer Gesamtsumme von 143 Mio. Mark.

**Kinderfilmfestival**

Die Gemeinde Egelsbach veranstaltet im Rahmen der Kinderveranstaltungsreihe ein Kinderfilmfestival. Die Filme finden jeweils im Bürgerhaus um 15 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 1,50 DM.  
Montag, 16. Mai — „Pelle ohne Schwanz“: Ein gewitzter Kater zeigt’s den Stadtkatzen. Auf einem Bauernhof mitten in Schweden werden fünf Katzen geboren. Eine von ihnen hat keinen Schwanz: Pelle ohne Schwanz. Diesen kleinen Kater will keiner haben. Mit einem Trick gelingt es aber dem Bauern, ihn bei einer Familie in der Stadt einzuschleusen. Die Stadtkatzen lachen ihn aus, wegen seiner Herkunft, wegen seines Stummels, den er an Stelle eines stolzen „Katzenschweifs“ hat. Pelle ist klug und gewitzt genug, um sich gegen die Vorurteile der Stadtkatzen zur Wehr zu setzen.  
Dienstag, 17. Mai — „Gummitarzan“: Ein kleiner Junge hockt sich durch. Ivan Olsen ist klein und schmächtig und ein beliebtes Objekt für die üblen Scherze seiner Schulkameraden, denn Ivan wehrt sich nie. Sein Vater meint, ideales Vorbild für ihn wäre Tarzan, der groß, stark und tapfer ist. Ivan möchte eigentlich so akzeptiert werden wie er ist. In seinen Träumen nimmt er Rache an all denjenigen, die ihn quälen.  
Mittwoch, 18. Mai — „Konrad aus der Konservendose“: Vom Instantkino zum Lausebengel. Konrad ist ein synthetisch produziertes Instant- und Etikettentier. Er ist das, was man als „Musterkind“ bezeichnen könnte: intelligent, lehrwillig, ordentlich, folgsam, bescheiden. In einer Kon-

**Mobile Telefonberatung  
der Post**

Die Deutsche Bundespost führt in den nächsten Tagen eine mobile Telefonberatung durch. Es werden sämtliche Telefonapparate mit allen Zusatzleistungen angeboten aus dem jüngsten Stand der Technik gezeigt. Bei diesen Beratungsstellen kann man diese Geräte nicht nur ausprobieren, sondern auch bestellen.  
Das Telefonmobil wird am Montag, dem 16. Mai, von 14 bis 16 Uhr am Bürgerhaus, Berliner Platz, den Egelsbacher Bürgern zur Verfügung stehen.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche  
Geburstag haben.  
Besonders herzlich denen,  
die älter als 75 Jahre sind.

**Am nächsten Freitag  
erster Spatenstich  
Langener Baugenossenschaft baut 26 Wohnungen**

Gemäß einem Beschluß der Gemeindevertretung Egelsbach vom 3. 6. 1982 erhielt die Gemeinnützige Baugenossenschaft eG Langen aufgrund ihres Angebotes den Zuschlag für die Errichtung von insgesamt 26 öffentlich geförderten Sozialwohnungen. Nach Erteilung der Baugenehmigungen und Sicherstellung der Finanzierungsprüfungen laufen auf den Dressurplätzen die Arbeiten bis zur L/Endarbeiten.  
Ein Besuch dieser Veranstaltung wird sich also in jedem Fall lohnen, denn er wird auch ein Beitrag zur Erhaltung dieses Angebotes sein, das vom kleinen Egelsbacher Verein unter schwierigen Bedingungen realisiert wird.  
Am Sonntag geht es ab 9.00 Uhr los und zwar wieder mit einer Springprüfung der Klasse L. Um 13.00 Uhr ist eine Springreitwettkämpfe und um 15.30 Uhr eine Mannschaftsprüfung. Der Höhepunkt wird um 15.30 Uhr gestartet. Dies wird eine Springprüfung der Klasse M/B mit einmaligen Stechen sein. Parallel zu diesen Springprüfungen laufen auf den Dressurplätzen die Arbeiten bis zur L/Endarbeiten.  
Ein Besuch dieser Veranstaltung wird sich also in jedem Fall lohnen, denn er wird auch ein Beitrag zur Erhaltung dieses Angebotes sein, das vom kleinen Egelsbacher Verein unter schwierigen Bedingungen realisiert wird.

**Veranstaltung der  
Jugendpflege Egelsbach**

Am Samstag, dem 14. Mai, ab 12.30 Uhr veranstaltet Klaus Stenzel, Jugendpfleger der Gemeinde Egelsbach, ein Handball-Turnier in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle. Eingeladen sind Mannschaften aus den Jugendzentren Erzhosen, Sprendlingen, Dreieichenhain, Gravenbruch, Heusenstamm, Dietzenbach und Eschborn.  
Es wird in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften gespielt. Die ersten beiden Mannschaften aus den Gruppen kommen weiter und spielen um die Plätze 1 bis 4. Die Siegergruppe wird zwischen 19.00 und 20.00 Uhr stattfinden.

**Heute singt der Schulchor**

Mit einem volkstümlichen Konzert wartet heute abend um 20 Uhr — wie wir bereits berichteten — der Egelsbacher Schülerchor unter Helmut Schreiber aus Anlaß seines 30jährigen Bestehens auf. Die Veranstaltung im Eigenheim umfaßt zahlreiche Volks- und Wanderlieder und wird sicher beim Publikum gut ankommen.

**Zwei zusätzliche  
Ausbildungsplätze**

Durch die Initiative der SPD-Fraktion Egelsbach wird es zwei Egelsbacher Jugendlichen ermöglicht, einen Ausbildungsplatz im Handwerk in Egelsbach zu erhalten. Die SPD-Fraktion stellte zum Haushalt 1983 den Antrag zur Schaffung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung in einer Lehrwerkstatt. Die Mittel dafür wurden im Haushalt bereitgestellt.  
Erfreulicherweise haben sich gleich zwei Egelsbacher Handwerksbetriebe bereit erklärt, jeweils einen zusätzlichen Lehrling im Herbst 1983 auszubilden. So stellte die Firma Rektenwald/Etzel eine zusätzliche Lehrstelle für einen Heizungs-Installateur und die Firma Juger eine zusätzliche Lehrstelle für einen Kfz-Mechaniker zur Verfügung.  
Die Lehrlingsvergütung sowie die Sozialleistungen werden für die Dauer der Lehrzeit von der Gemeinde Egelsbach übernommen.

**10. Nationales  
Schülersportfest  
in Vorbereitung**

Über 500 Teilnehmer erwartet man zum 10. Nationalen Schülersportfest auf der Egelsbacher Sportanlage. Mehr als 80 Kampfrichter und Helfer werden für diese Großveranstaltung benötigt. Traditionsgemäß findet dieses Sportfest am Himmelfahrtstag statt. Beginn ist am 12. Mai um 9.30 Uhr.  
In den sechs Schülersportfesten finden insgesamt 41 Wettbewerbe statt. Für die besten Leistungen stehen wieder Ehrenpreise zur Verfügung. Der erfolgreichste Verein erhält den Wanderpokal.

**Gewinner beim  
„Kirschblütenfest“**

Das Autohaus Solliath hatte mit seinem „Mitsubishi-Kirschblütenfest“ einen großen Erfolg. Zahlreiche Besucher waren gekommen und beschuppten die Modelle des bekannten japanischen Herstellers. Daneben gab es kleine Überraschungen, und auch für die Kinder der Besucher war gesorgt.  
Bei einem Preisausschreiben gab es folgende Gewinner: 1. Preis, ein Rundflug über Egelsbach für zwei Personen fliegt am Helga Thier, am Baron 5. Dreieich; 2. Preis, ein Rundflug über Egelsbach für eine Person an Gerd Kreuzer, Freilichtstraße 17a in Griesheim; 3. Preis, eine Mitsubishi-Jacke, an Willi Anthes, Wolfgartenstraße 52 in Egelsbach.

**Schwimmbad wird eröffnet**

Der Gemeindevorstand weist darauf hin, daß das Egelsbacher Freibad am Samstag, dem 14. Mai um 9 Uhr eröffnet wird. Die Eintrittspreise bleiben unverändert. Der Dauerkartenverkauf für das Egelsbacher Freibad beginnt am Montag, dem 2. Mai in Zimmer 32 (III. Obergeschoß) des Rathauses während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses (montags von 8 bis 12 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18.30 Uhr).  
Abhanden gekommene Dauerkarten können nicht kostenlos ersetzt werden. Auch die Ermäßigung wird für eine Ersatzkarte nicht mehr gewährt.  
Und hier die Preise für den Schwimmbadbesuch:  
I. Tageskarte (gültig für einmaliges Betreten am Lösungstage): a) Benutzer über 18 Jahre 2,50 Mark, b) Benutzer bis 18 Jahre 1,25 Mark, c) ersassaigige Schulklassen, die geschlossen unter Aufsicht eines Lehrers das Schwimmbad besuchen (frei), d) ortsfremde Schulklassen, die geschlossen unter Aufsicht eines Lehrers das Schwimmbad besuchen (frei), e) Schüler mit 18 Jahren über 18 Jahre 40, b) Benutzer bis 18 Jahre 15 Mark.  
IV. Befreiungen: Benutzer bis 4 Jahre haben freien Eintritt.  
V. Ermäßigungen: 1. Schwerbeschädigte, Schüler, Studenten, Grundwehrdienst- und Ersatzdienstleistende und Sozialhilfempfänger über 18 Jahre erhalten generell eine Ermäßigung von 50 Prozent. 2. Bei Saisonkarten erhalten Familien mit 3 oder mehr Kindern für das 3. Kind und jedes weitere Kind bis 18 Jahre eine Ermäßigung von 50 Prozent.  
VI. Für die Festsetzung der Benutzungsgebühren ist maßgeblich die Vollendung des jeweiligen Lebensjahres im Jahr der Benutzung.

Ein Blick in die Bücherei der evang. Kirchengemeinde

Es ist bekannt: Man liest wieder! Aber es ist so manchem Egelsbacher wohl nicht bekannt, daß die evang. Kirche in ihrem Gemeindesaal eine vielseitige Leihbücherei besitzt.

Fälligkeitstermin am 15. Mai

Die Gemeindekasse Egelsbach bittet um Beachtung des Fälligkeitstermins am 15. Mai 1983. Zu diesem Termin sind folgende Steuern und Gebühren fällig:

Standfestigkeit der Grabsteine wird überprüft

Die Friedhofsverwaltung überprüft zur Zeit die Standfestigkeit der Grabsteine auf dem gesamten Gemeindefriedhof.

Trainingszeiten der SGE-Leichtathleten

In den nächsten Wochen findet das Training der insgesamt 21 Gruppen an folgenden Tagen und Zeiten statt.

Vogelstimmenwanderung

Die Ortsgruppe Egelsbach des Deutschen Bundes für Vogelschutz lädt zu ihrer nächsten Vogelstimmenwanderung ein.

Egelsbacher Nachrichten

Telefon 2 10 11/12

ERZHAUSEN

Erzhäuser Feuerwehr hat neues Löschfahrzeug

Am Samstag, dem 23. 4. erhielt die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen ein neues Löschfahrzeug. Zu dieser Übergabe konnte Ortsbrandmeister Albert Bender die Mitglieder der Alters-, Ehren- und Einsatzabteilung der Wehr, Kreisbeigeordneten Fritz Schmidt, Bürgermeister Albert Leyer, den Gemeindevorstand, die Gemeindevertreter und das Rote Kreuz Erzhausen begrüßen.

Zur Verblüffung aller präsentierte Bender anschließend eine weitere Anschaffung. Der Verein hatte nochmals 15.000 DM für den Kauf eines „Spreizers“, der zur technischen Hilfeleistung dient, gestiftet.

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung der Müllabfuhr Wegen des Himmelfahrtstages am 12. Mai 1983 ändert sich in der kommenden Woche die Abfuhr des Hausmülls im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße).

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 8. Mai 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Ostbezirk - Pfr. Giebner) u. Kindergottesdienst

Donnerstag, 12. Mai - Himmelfahrt 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Adam)

Dienstag, 10. 5. 20 Uhr (Abendmahl) der Konfirmanden (Ostbezirk Pfr. Giebner)

An den Gruppenführer des LF 8, Ernst Pöhl, übergab Albert Bender das neue Gerät. An einem alten PKW demonstrierten Günther Jakobi, Helmut Stroh und Ernst Pöhl die Handhabung des Spreizers.

Die Chance

Ernsthafte nebenberufliche Verdienstmöglichkeit zu vergeben.

WIR HABEN UNS VERLOBT

Petra Albert »« Thomas Schwarz

1. Mai 1983

Bahnstraße 69 Egelsbach Mählstraße Oitzberg

NACHRUUF

Am 29. April 1983 ist unsere Schul- und Alterskollegin Frieda Metzger geb. Schlaapp

für immer von uns gegangen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

JAHRGANG 1913/14 Egelsbach

Christine Bär

Egelsbach, im April 1983 Malzer Straße 1

Wir haben neu eröffnet

Bräunungsstudio „Zur Sonne“

für den ganzen Körper mit dem Gerät „Caribic“ oder Teilkörperbräuner mit dem Soltron-Super-Bräuner.

Auf Ihren Besuch freut sich Ingelore Griebel, Erich-Kästner-Str. 28, 6073 Egelsbach-Bayerseich Tel. 06103/43440.

10er Karte zu je 30 Min. nur DM 75,-

Die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

75. GEBURTSTAG

haben mich sehr erfreut. Ich danke hierfür allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie der lieben Nachbarschaft.

Besonderen Dank der Gemeindeverwaltung Egelsbach, der Bundespost - Zweigstelle Langen, der SPD, der Sängervereinigung, der Arbeiterwohlfahrt und dem Jahrgang 1907/08.

Christine Bär

Egelsbach, im April 1983 Malzer Straße 1

Jetzt neu in Bayerseich

„Redling's Brot-Shop“

Kurt-Schumacher-Ring 16, Egelsbach-Bayerseich, Telefon 0 61 03 / 4 20 51

Wir bieten Ihnen täglich frisch und knusprig Brötchen und Backwaren aller Art aus der Bäckerei Peter Bauer, Egelsbach.

Neueröffnung!

Am Montag, dem 9. Mai 1983, 8.00 Uhr

„Redling's Getränke-Shop“

Kurt-Schumacher-Ring 16, Egelsbach-Bayerseich, Telefon 0 61 03 / 4 42 25

Wir führen für Sie: sämtliche Zeitschriften, Langener Zeitung, Große Auswahl an: Tabakwaren, Getränken, Spirituosen und auslesenen Weinen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Sicherheit für Kinder im Verkehr

Dazu: Friedhelm Breisch, Betriebswirt, Bittenfeld.

Meine Meinung ist: Kinder können sich nicht gleichzeitig auf Spiel und Straßenverkehr konzentrieren. Wenn also Kinder neben der Straße spielen, heißt das für Autofahrer: Fuß vom Gas, bremsbereit sein!

Herzlichen Dank allen, die meine Schwester, unsere Tante

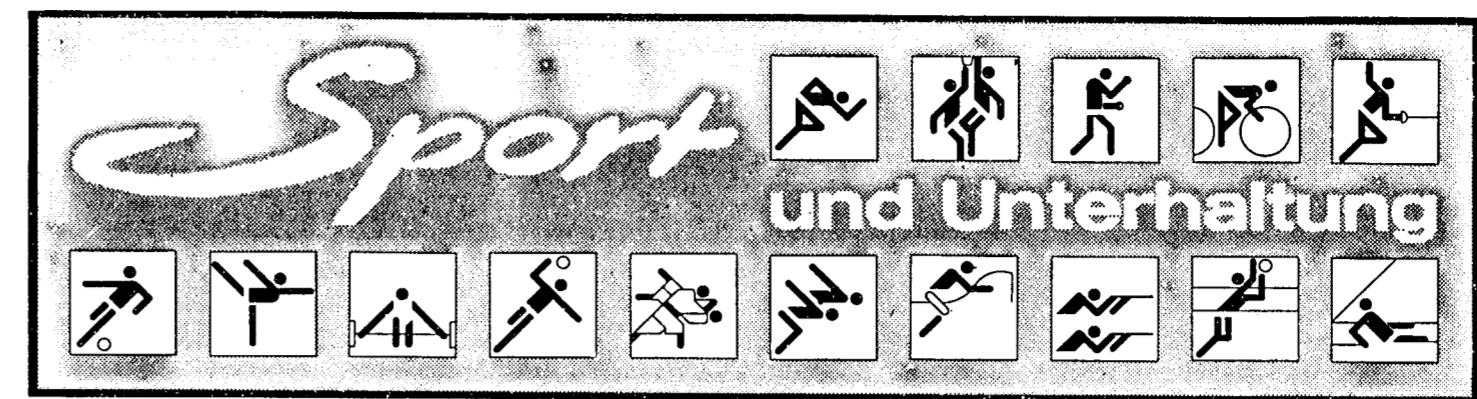
Frau Herta Hoch

zur letzten Ruhe geleitet, für die vielen Kranz- und Blumenspenden sowie für die zahlreichen schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen.

Ebenfalls danken wir aufrichtig Herrn Pfarrer Adam für seine trostreichen Worte und - nicht zuletzt - Herrn Dr. Krämer für die jahrelange ärztliche Betreuung der Entschlafenen

Hildegard Sauerwein, geb. Hoch Familie Hans-Joachim Hoch

Egelsbach, im April 1983



Entscheidung schon nach 30 Minuten

TV Dreieichenhain - Zeppelinheim 1:0 (1:0)

Fast wäre es nicht zu diesem Spiel gekommen, weil kein Schiedsrichter anwesend war. Dann aber erklärte sich H. Sommerfeld, der vorher die Reservebegegnung geleitet hatte, bereit und war dem Spiel ein exzellenter Leiter.

Sieg im Pokalhinspiel

TSV Erbach - SG Egelsbach 12:18 (8:9)

Im ersten Spiel der Bezirkspokalrunde Darmstadt schlug die SG Egelsbach den TSV Erbach aus der A-Klasse-Odenwald mit 18:12 Toren und verschaffte sich damit eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am 15. 5. in Egelsbach.

SSG bleibt auf Punktejagd

Im SSG-Freizeit-Center stellt sich am Sonntag die Spielvereinigung aus Seligenstadt vor, die auf dem viertletzten Tabellenplatz rangiert und demnach mit Abstiegsorgen belastet ist.

Schaulaufen der Langener Rollkünstler

Endlich ist es soweit. Am 8. 5. findet auf der Rollschuhbahn hinter dem Schwimmbad ein Schaulaufen aller Aktiven des Langener Roll- und Eisportclubs statt.

Club muß zum Titelanwärter

Ein heißer Tanz um die Punkte dürfte den FC Langen am Sonntag im Trebur erwarten, denn die Gastgeber liegen nur um einen Punkt hinter den führenden Pfungstädtern und können sich noch gute Chancen auf den Titel und den Aufstieg in die Bezirksliga ausrechnen.

SVD in Offenthal

Zu einem Dreieich-Derby kommt es am Sonntag in Offenthal, wo sich die dortige Susgo und der SV Dreieichenhain gegenüberstehen.

Der Aufsteiger der Woche:

2. Handballmannschaft des TVL

In einem hochdramatischen, guten und fairen Aufstiegs-spiel siegte die Mannschaft des TV Langen II 20:19 nach Verlängerung gegen den TSV Modau und schaffte somit den Aufstieg in die Kreisliga A.

Dreieich-Gymnasium schickte zwei Basketball-Teams nach Berlin

Seit gestern kämpfen in Berlin 72 Basketballmannschaften von 56 Schulen in sechs Wettbewerben um den Titel des Bundesmeisters bei „Jugend trainiert für Olympia 1983“.

Enttäuschung beim KSV

Am letzten Wochenende trat die zweite Mannschaft des KSV Phönix Kassel an. Gut vorbereitet ging man davon aus, diesen Kampf zu gewinnen.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!



Zufriedene Gesichter nach dem Schaulaufen. Es hat alles geklappt, und die Zuschauer dankten es mit viel Beifall.

Enttäuschung beim KSV

Am letzten Wochenende trat die zweite Mannschaft des KSV Phönix Kassel an. Gut vorbereitet ging man davon aus, diesen Kampf zu gewinnen.

# Waldsee-Regatta mit allen Schikanen

### Am Samstag drehte sich der Wind

Südst-Wind bei Sonnenschein bedeutet am Langener Waldsee: mit starken Winddriftungen muß gerechnet werden. Trotzdem wurde das 24 Boote starke Regattafeld von „470ern“ und „Korsaren“ gestartet. Aber bereits nach dem 2. Dreieck mußte die Wettfahrt abgebrochen werden. Die Winddrehung um fast 180 Grad war eingetreten. Wo gekreuzt werden sollte, fuhr man mit dem Spinnaker und umgekehrt. Unter solchen Bedingungen war ein faires Segeln nicht mehr gegeben. Macht nichts: der Seglerhock konnte dafür eher beginnen.

Harte Arbeit dafür am Sonntag mit drei Wettfahrten hintereinander. Bei bedecktem Himmel mit Regendrehung wurde auf 3-4 zunehmend dem Südwest-Wind gestartet. Nach ganz kurzer Mittagspause erneuter Start. Beginnender kalter Regen brachte soviel Wind, so daß ausgezeichnetes Spinnakersegeln möglich war. Dabei konnte die einzige Damenmannschaft Herold/HeroId auf ihrem „Korsar“ einen souveränen 1. Platz für sich heraussegeln.

Harte Spitzenreiterkämpfe lieferten sich bei den „470ern“ der Routinier Seum mit dem jungen Steuermann Marcus Walter, der sonst nur „Europe“ segelt. Kaum war die letzte Jolle durchs Ziel, wurde die letzte Wettfahrt gestartet. Das aufziehende Gewitter drohte mit 3. Wetterlage — nämlich Sturmboen.

Davon wurden zwei Boote voll getroffen. Da war nichts mehr zu machen. Sie kenterten und gaben dem wiederum sehr gut positioniertem Ret-

tungstaucher vom Dreieck Club Langen endlich Gelegenheit, helfend einzugreifen. Glück hatte Vorschoterin Helga Filzek. Im Trapez stehend trimmte sie eine Gewitterboe aus, als plötzlich der Trapezgurthaken abbrach und sie in die Wellen stürzte. Geistesgegenwärtig hielt sie die Spischock fest und konnte so vom Steuer-Ehemann blitzschnell wieder ins Boot gezogen werden. Bei dieser ganzen Aktion verloren sie keinen Meter an ihre Verfolger. Pech hatte dagegen die Besatzung von „Muck“, die durch das Übersehen des Bahnverkürzungswimpels den 2. Platz bei den Korsaren verlor.

Bei der Siegerehrung freuten sich die Wettfahrteilnehmer besonders darüber, daß endlich wieder „Korsare“ segelten, die einen erstaunlichen Leistungsstand aufwiesen. Der Jugend scheint außerdem das olympische Boot „470“ zu liegen, denn erfreulich zahlreiche Neulinge saßen in den Booten.

Ergebnisse jeweils 1. Hälfte: „Korsare“: Sieger und Gewinner des Korsarentellers Fischer/Fischer (SCI), 2. Hartleb/Kähler (SCI), 3. Damenmannschaft Herold/HeroId (DSC), 4. Brüggemann/Brüggemann (SCI), „470er“: 1. Platz und Gewinner des Waldseepokals Seum/Reed (DSC), 2. Walther/Walther (DSC), 3. Filzek/Filzek (SCWW), 4. Grawunder/Techen (WSVL/DSCL), 5. Dannwolf/Werner (AHVC), 6. V. Ullrich/Ziffer (DSCL), 7. Gläser/Gläser (SCI), 8. Clemens/Clemens (DSCL), 9. Rettberg/Rettberg (AHVC/DSCL). Den Pokal des besten Jugendbootes errangen Meins/Simon (WSVL).



Ranglisten-Regatta auf dem Langener Waldsee. Mit der Nummer 3500 im Spinnaker die Sieger Seum/Reed (DSC). Foto: Eberts

# Lustloser TTC gegen Tabellenführer

TTC Langen — TV Bierstadt 4:9  
Gegen den Tabellenführer aus Wiesbaden-Bierstadt zeigte sich der TTC nicht von seiner besten Seite und spielte recht lustlos. Wieder mußte man auf M. Samborsky wegen einer noch nicht ganz ausgeheilten Verletzung verzichten, und man rechnete sich dadurch auch keine großen Chancen aus. Der TV Bierstadt erschien ebenfalls mit dem letzten Aufgebot. Das war durch ersichtlich, daß man einen ehemaligen Spitzenspieler und Hessenranglistenspieler, der durch einen Unfall an den Rollstuhl gefesselt ist, an Platze 1 einsetzte, um nicht auftrüben zu müssen. Dieser zeigte trotz seiner Behinderung erstaunliche Leistungen.

Anfangs lief es auch noch recht gut für den TTV. Schmidt/Lischer präsentierten sich in exzellenter Form und konnten überraschend für Langen punkten. Anschließend bot E. Hafner ebenfalls eine gute Leistung und schaffte den 2:2-Zwischenstand. Aber nach dem 3:3 war das Langener Pulver schon verschossen. Nacheinander mußte man vier Niederlagen quittieren, und Bierstadt ging 7:3 in Führung, so daß schon alles gelaufen war. Lediglich ein Sieg gegen die Nr. 1 gelang noch, der aber nicht besonders zu bewerten ist, da er fast kampflos an Langen ging. Die letzten beiden Punkte waren dann nur noch Routinesache für den Gast, so daß dieser die Tabellenführung verteidigen konnte.

Nachdem man nun zweimal mit Ersatz gegen die Nr. 1 und Nr. 2 der Hessenliga antreten mußte, hat man nun noch ein vermeintlich leichtes Restprogramm. Gegner ist am Sonntag der Tabellendrittelste aus Mörfelden in Mörfelden und danach hat man zu Hause den Tabellenvorletzten Sachsenhausen zu Gast. 4 Punkte müßten eigentlich gelobt werden können. Aller Voraussicht nach kann man wieder komplett antreten.

TTC Damen — SG Arheilgen 7:4  
Im letzten Spiel der Saison 1982/83 hatte man die SG Arheilgen zu Gast, gegen die man recht glücklich gewinnen konnte. Für die erkrankte Gisela Waschke kam Annemarie Nagel zum Ein-

satz, die recht unterschiedlich spielte. Konnte sie gegen die Nr. 4 der Gäste recht deutlich gewinnen, so mußte sie sich gegen die Nr. 3 genauso klar geschlagen geben. Überraschend war wieder einmal Sylvia Lusar, die auch im letzten Rückrundenspiel ohne Niederlage blieb und in der ganzen Runde nur ein Spiel abgeben mußte. Eine beachtliche Leistung. Sie war auch mit A. Nagel im Doppel erfolgreich.

Einen schwachen Tag hatte Rosi Mehnert erwisch, die weit unter Form spielte und ihre beiden Einzel abgeben mußte. Lediglich im Doppel konnte sie sich mit ihrer Partnerin Elke Thoss steigern und zweimal gewinnen. Daß es dennoch zu einem Gesamtsieg langte, lag an der kämpferischen Einstellung von Elke Thoss, die aufgrund des Fehlens von G. Waschke im vorderen Paarkreuz spielen mußte. Im entscheidenden Spiel konnte sie eine 20:17-Führung ihrer Gegnerin im dritten Satz noch in einen 22:20-Sieg umwandeln, so daß die Mannschaft ungeschlagen die Rückrunde beendete und den Vizemeistertitel mit 3 Minuspunkten holte.

## Hessenliga Herren, Gruppe Süd

TSG Wixhausen — RW Walldorf	9:4
TC Sachsenhausen — TTC Mörfelden II	6:9
TTC Langen — TV Bierstadt	4:9
ET Pfungstadt — SG Sossenheim	4:9
SG Kelheim — TV Wehen	8:9
SG Arheilgen — TG Unterliederbach	1:8
1. TV Bierstadt	20 157:97 29:11
2. SG Sossenheim	20 149:120 27:13
3. RW Walldorf	20 152:122 26:14
4. TSG Wixhausen	21 149:143 24:18
5. TV Wehen	21 149:146 23:19
6. SG Arheilgen	20 144:133 21:19
7. SG Kelheim	20 135:141 19:21
8. TG Unterliederbach	20 140:142 18:22
9. TTC Langen	20 122:145 18:22
10. TTC Mörfelden II	20 127:143 16:24
11. TG Sachsenhausen	20 123:154 13:27
12. ET Pfungstadt	20 102:163 8:32

# Schachklub Langen muß weiter zittern

### Niederlage im Abstiegskampf gegen Groß-Auheim

Mit einem beruhigenden 6,5:1,5-Vorsprung konnten die Langener das Rückspiel um den Klassenerhalt in der Landesklasse gegen KS Groß-Auheim angehen. Nur zwei Punkte aus acht Spielen trennten die Langener noch vom Gesamtsieg, aber es gab eine unerwartet hohe 1,5:0,5-Niederlage. Bei Gleichstand hätten die Gäste eine bessere Wertung zu ihren Gunsten und retten sich endgültig. Langen ist jetzt auf fremde Hilfe angewiesen und kann sich nur retten, wenn KS Frankfurt II bei den Aufstiegs-kämpfen zur 2. Bundesliga erfolgreich bleibt.

Das Spiel gegen Groß-Auheim begann recht vielversprechend für Langen, da Michael Arnold und Horst Mann recht schnell spielten. Bruce Lewkowski und Erich Dörge hatten jedoch frühzeitig Schwierigkeiten, die dann auch zu zwei Niederlagen führten. 31 führte Groß-Auheim, und Langen hatte in den verbleibenden vier Spielen, besonders bei Franz Mann und Achim Ament die schlechteren Stellungen. Achim Ament verteidigte sich allerdings sehr geschickt und erzielte im Endspiel ein sicheres Remis.

Jetzt fehlte nur noch ein Remis, und es sah fast so aus, als könnten die Langener den gesamten Rückkampf noch ausgeglichen gestalten, da Robert Gärtnert deutlich und Hanno Paetsch zumindest gleichwertig standen; auch Franz Mann konnte sich befriedigen und zumindest auf ein Remis hoffen. Doch die Nerven und die Zeit spiel-

ten gegen Langen. Hanno Paetsch verlor durch Zeitüberschreitung; ihm fehlte nur eine Sekunde(!) zu einem fast sicheren Remis. Dies gab den Gästen erneut Auftrieb, und sie sicherten sich durch starke Bauernendspiele gegen Franz Mann und Robert Gärtnert noch den Gesamtsieg. Die 2. Mannschaft beschloß die Saison mit einem mühsamen 4,5:3,5-Sieg gegen Griesheim, die als Absteiger bereits feststanden und nur mit sechs Spielern angetreten waren. Doch Langen hatte die dezimierten Gäste einfach unterschätzt; denn nach Niederlagen von Bernhard Petri und Wolfgang Soffel, einem Remis von Heinrich Petri und einem überzeugenden Sieg von Harald Dörge, der seinen Gegner richtig einschürte, führte Langen zwar 3,5:2,5, aber in den Partien von Thomas Müller-All und Wolfgang Belke stand es schlecht für Langen. Thomas Müller-All gelang nach einem Fehzug seines Gegners noch ein entscheidender Mattangriff; Wolfgang Belke verlor sein Endspiel, nachdem er in einem großen Austausch eine Qualität verloren hatte. Mit 11:7-Punkten wurden die Langener 4. in der Bezirksklasse.

Die 3. Mannschaft war die positive Entdeckung der Saison 82/83. Mit einem 4,5:1,5-Sieg in Ober-Roden wurde als Aufsteiger der 3. Tabellenplatz mit 18,5-Punkten in der B-Klasse erreicht. Volkmar Kirchner, Norbert Koch und Siborik gewannen ihre Spiele; Andreas Rhode, Theo Frensch und Martin Duzendorfer spielten remis.

# Das rettende Ufer erreicht

SGE I — VHS Astheim 9:2  
In der Bezirksklasse Nord-West hat sich die 1. Mannschaft der SGE-Tischtennisabteilung durch ihren klaren 9:2-Erfolg ins sichere Mittelfeld absetzen können. Zwei Spielrunden vor Ende der Saison können die Langener aufatmen, denn mit einem Punktekonto von 16:24 steht man jetzt auf dem 7. Tabellenplatz von 12 Mannschaften.

Betrachtet man die Resultate der letzten Spiele, so war ohnehin die Abstiegsangst unbegründet. Auch in diesem Spiel gegen den Tabellen-nachbarn Astheim waren die Gastgeber klar überlegen. Der leicht erkrankte K. Wodiczka beherrschte mit seinem souveränen Abwehrspiel die beiden Astheimer Jungtalente klar und sorgte für zwei wichtige Siege im 1. Paarkreuz. G. Belinski hat sein Formtief überwunden und siegte im Einzel und zusammen mit H. Schroth auch im Doppel je einmal. R. Schneider setzte seine Erfolgserie im mittleren Paarkreuz durch einen Einzelsieg fort. Ein Vorbild an kämpferischer Einstellung demonstrierte J. Rickert, der trotz einer Zerrung seine beiden Einzel siegreich beendete. Je einen Zähler steuerten noch G. von Deessen und das Doppel Wodiczka/Schneider zum verdienten Gesamtsieg bei.

SV Darmstadt 98 III — SGE II 9:2  
Im letzten Spiel der Saison 82/83 verlor die zweite Mannschaft gegen den Tabellendritten in der Kreisklasse B-Nord unerwartet klar, nach-

# Erzhäuser Radfahrer in der Spitze

Zum 5. Male traf sich die Spitze der jugendlichen und aktiven Kunstradfahrer am Wochenende in Hungen zum Oberhessen-Pokal. Gleichzeitig fuhr dort die Nationalmannschaft des Bundes Deutscher Radfahrer zwei von zehn Ausscheidungsfahren für die Welt- und Europameisterschaft 1983.

Werner Diller, von der Sportvereinigung Erzhäuser, der dieser Nationalmannschaft angehört und zu den besten Kunstradfahrern in der Bundesrepublik zählt, kam beim 1. Durchgang auf 308,70 Punkte und setzte sich damit auf den 5. Platz. Ein wesentlich besseres Resultat erzielte er beim 2. Durchgang, nämlich 316,40 Punkte. Damit setzte er sich auf den 5. Platz. Das bedeutete für ihn Platz 5 nach den ersten beiden Ausscheidungsfahren und Platz 5 beim Oberhessen-Pokal.

Um diesen fuhr auch Bernd Leiser und zeigte eine sehr gute Kür. Mit 310,60 Punkten erbrachte

## Heute abend Abteilungsversammlung der Basketballer

Zwanzig Mannschaften gingen in der vergangenen Saison für den TV Langen auf Korb- und Punktjagd — zwei davon, die männliche B-Jugend und die C-Mädchen haben ihre Saisonhöhepunkte noch vor sich — rund 400 Mitglieder weist die Abteilungsleitung derzeit aus. Zahlen, die belegen, was auch ein organisatorischer Arbeit während einer Saison vom Vorstand dieser Abteilung zu leisten ist. Und wie alle anderen Teams hat auch der Vorstand seinen Saisonhöhepunkt, nämlich dann, wenn die Zeit der Abteilungsversammlung gekommen ist; dann heißt es nämlich, sich der Kritik zu stellen, Lob entgegen-

dem in der Vorrunde noch ein knapper Sieg errungen werden konnte. Egelsbach trat in kompletter Aufstellung mit Branke, Bender, Friese, Bornuth, Hofbauer und Bruch an. Lediglich Branke und Bender verdienten Lob für ihr gutes und erfolgreiches Spiel, was die beiden Egelsbacher Zähler einbrachte.

SG Egelsbach III — SV St. Stephan IV 5:9  
Mit einer Niederlage verabschiedete sich die 3. Mannschaft aus der Kreisklasse C-Nord. Die SGE trat mit Seib, I. Schneider, Knöß, Kammstätter, Zimmer und Butz an. Die Eröffnungsdoppel gingen beide knapp verloren, dennoch konnte man durch Siege von Seib, Schneider, Kästner, Zimmer und Butz das Spiel bis zum 5:5-Gleichstand offen halten. Doch danach hatten die Gastgeber ihr Pulver verschossen.

## Zwei WSV-Surfer auf Platz 3

Auf dem Edersee fand am 16. und 17. April der diesjährige Hessen-Cup statt, eine Windsurfregatta mit dem hohen Ranglistenfaktor 1,37. Ein großer Teil der deutschen Spitzenklasse war vertreten. Von den Teilnehmern des WSV Langen erreichte Ingo Knöchel in der Leichtgewichtsklasse unter 45 Teilnehmern den dritten Rang. Ebenfalls auf Platz drei kam Oliver Gröbl in der Schwergewichtsklasse gegen 40 Konkurrenten.

er eine neue persönliche Bestleistung und konnte sich vom 11. auf den 8. Platz vorschieben. Damit bewies er, daß er als Neuling in der Männerklasse ganz gut mitmischen kann.

16 Starter gab es bei der männlichen Jugend, und diese Jugendfahrer bewiesen mit ihren Ergebnissen, daß sie an die Aktiven immer näher herankommen. Sie erbrachten Leistungen, von denen vor fünf Jahren ein Weltmeister nur träumen konnte. Volker Baumann, ebenfalls SVE, belegte in dieser leistungsstarken Gruppe mit 291,70 Punkten den 8. Platz. Werner Diller und Bernd Leiser fahren am Samstag, dem 7. Mai um 18:30 Uhr in Darmstadt zum SG-Sportzentrum bei den Südwestdeutschen Meisterschaften. Volker Baumann wird am Sonntag, dem 8. Mai gegen 11:30 Uhr ebenfalls dort starten. Alle drei Erzhäuser haben Chancen, vordere Plätze zu belegen.

zunehmen. Posten neu zu besetzen, heiße Diskussionen zu führen und neue Ziele festzulegen. Und wie jede andere Mannschaft hofft natürlich auch der Vorstand auf eine größere Kullisse, denn, so Mannschaftskapitän spricht Abteilungsleiter Jochen Kühl, „Vor leerem Saal machen Versammlungen nur mal keinen Spaß!“ Bleibt nachzutragen, wo und wann alles stattfindet. Heute abend, 19:30 Uhr in der TV-Halle.

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten  
Tel. 06103/21011



# Langener Automobil-Schau

auf dem Mehrzweckplatz in Langen, am Rathaus

Am Samstag, dem 7. 5. 1983, von 9.00—18.00 Uhr

Am Sonntag, dem 8. 5. 1983, von 9.00—17.00 Uhr

Veranstalter: Automobil-Club Langen e.V. im ADAC



# Ein neuer Autofrühling ist in Sicht

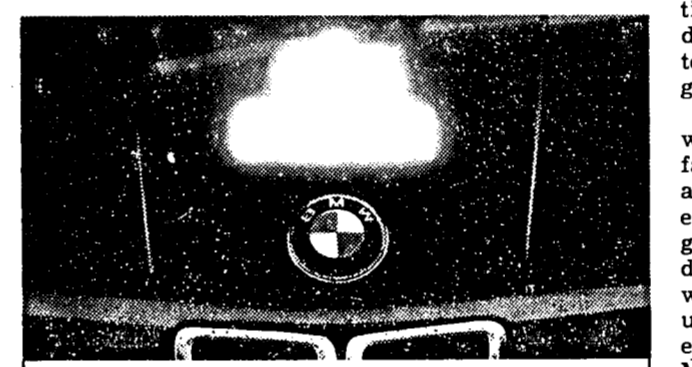
### Bekannte Firmen zeigen, was sie haben

Die „Langener Autoschau“ schon von ihrem Umfang und dem Zeitaufwand des Wochenendes auf dem Mehrzweckplatz an der Südllichen Ringstraße will sich keineswegs mit den großen internationalen Automobilmes- sen vergleichen, doch wird sie etliche interessante Dinge zu zeigen haben. Man wird hautnah, sozusagen, zum Anfassen, an Neuheiten und herangeführt, die man auf dem Ringstr. finden, um sich wirklich genaugen Autosalon in Genf Entfernungen zu sehen bekam, und auch die im Herbst bevorstehende IAA in Frankfurt wird bei allen spektakulären Neuheiten, die zu erwarten sind, eben auch eine Massendemonstration des Automobilbaus und der Zu- behörindustrie sein, die sind doch einige Firmen ver-

treten, die einen großen Marktanteil haben und von dem ein großer Teil der Besucher her gewisse Grenzen setzt. Insofern ist eine kleine intime Auto-Schau, wie sie am Wochenende zu erwarten ist, vom Informationsgehalt für den einzelnen Interessenten weitaus größer. Er kann sich in die Autos hineinsetzen, wird bei den Beratern und Verkäufern die notwendige Hilfe finden, um sich wirklich eingehend über alles mögliche zu erkundigen, was ihn als Käufer oder künftigen Interessenten neugierig macht. Wenn auch einige Firmen bei dieser Schau fehlen, und wenn auch dadurch die Pa- lette der angebotenen Mo- dells Lücken aufweist, so sind doch einige Firmen ver-



Last not least dürfte auch ein Stößdämpferfest von Interesse sein, der in Verbindung mit einer Ausstellerfir- ma vom Veranstalter durch- geführt wird. Man sieht also, daß rund ums Auto sehr viel an die- sem Wochenende geboten wird. Der ganz Neue von Audi, der Audi 80 Quattro, wird am Wochenende in Langen zu sehen sein. Er erregte auf dem Genfer Autosalon Aufsehen.



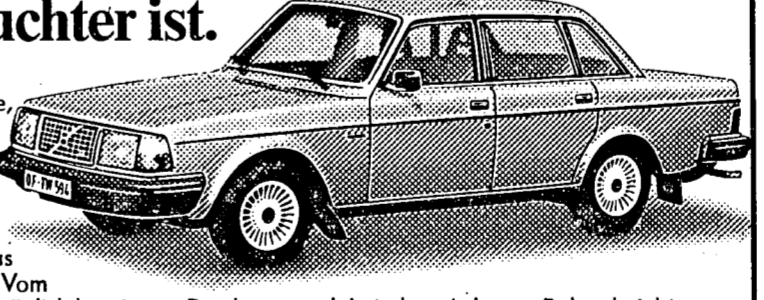
### Leistung und Verbrauch in einem neuen beispielhaften Verhältnis: Das BMW eta-Konzept im 525e.

AUTOHAUS GÜNTER OTTO GMBH  
Darmstädter Straße 92  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon (06103) 6 20 31

IMC IORD-MÜNSTERLAND  
Caravans  
Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen  
Wohnwagen  
Lohmann  
Außerhalb 16 (direkt an der B3)  
6070 LANGEN-SÜD  
TELEFON 06103/232 49  
Der mit dem guten Service

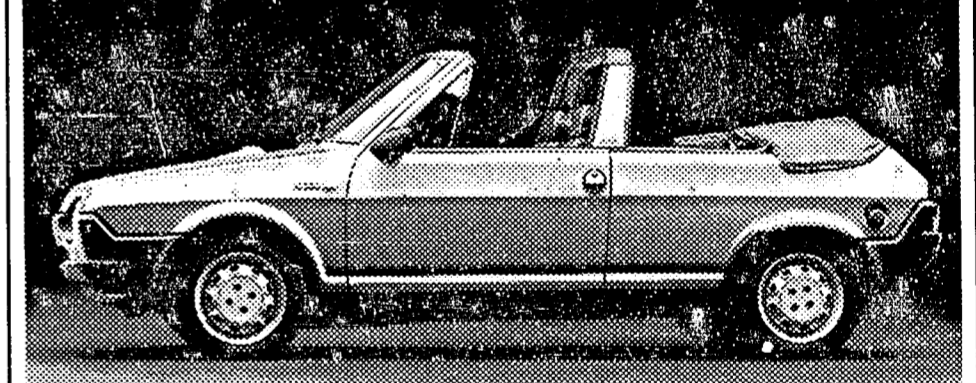
# Bei einem Volvo können Sie ruhig in Kauf nehmen, daß Ihr Neuer ein Gebrauchter ist.

Dafür gibt es vier gute Gründe, die jeden Volvo auszeichnen: Sicherheit, Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und Qualität. Das ist hart getestet. Vom Werk. Und wird täglich bewiesen. Durch die Praxis. Typisch: Hoher Rostschutz durch Spezialbeschichtung auch in unzugänglichen Hohlräumen, teilaluminiumte Auspuffanlage, PVC-verstärkter Unterbodenschutz. Qazu gehört die Zuverlässigkeit auch der elektrischen Anlagen. Robustheit bis zu den Sitzen, in denen man sich auch noch nach Jahren wohl fühlt. Probieren Sie es doch mal. Bei einer Probefahrt. Bei uns.



Unser aktuelles Angebot:  
**W. Hauptmann, Volvo-Vertragshändler**  
Verkauf • Kundendienst • Reparaturen • Ersatzteile  
Karosseriearbeiten für alle Kraftfahrzeuge  
TUV-Durchsicht und Vorfahrten  
**Voltastraße 10a, 6070 Langen, Telefon 06103/79041**

# „Die schönsten Cabrios kommen aus Ländern mit viel Sonne.“



Fiat Offensive in Preis und Leistung  
Italiener sind Spezialisten für alles, was mit Sonne zu tun hat. Man sieht es dem Cabrio von Bertone an. Bei voll versenktem Verdeck — und bei geschlossenem. Die Technik des Cabrios kommt vom erfolgreichsten Ausländer seiner Klasse, dem Fiat Ritmo: 63 kW/85 PS und 5 Gänge, genauso die Breitreifen, zweiteilige Rücksitzbank, elektronische Zentral-Funktionskontrolle, elektronischer Drehzahlmesser, höhenverstellbares Lenkrad. Es macht 158 km/h Spitze, und wenn Sie es bei uns mitnehmen, macht es

**20.800 DM.**  
Fiat  
Unser Vorfürhrgang  
Erstzulassung 4/83, wenig Kilometer  
**AUTO-MILZETTI**  
Malzner Straße 46  
Telefon 06074/5330  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Unser Wissen  
Ihre Sicherheit**

**Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner**

**Gute Fahrt**

**Klaus Born**  
Kfz-Meisterbetrieb  
allgem. Kfz-Reparaturen

Raiffeisenstr. 12 · Langen · Tel. 79700 und 71936

**AUTOHAUS K. OESTREICH**  
Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 23 68  
6078 NEU-ISENBURG

**TOYOTA** Vertragshändler

**AUTO-MILZETTI OHG**  
Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 53 30  
6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**FIAT LANCIA**

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen  
Zubehör · Vorzüge · Reparaturen  
TUV-Vorfahrt · Gas-Abnahme

**Wohnwagen  
LOHMANN**  
Außerhalb SO 16 (An der B 3)  
6070 Langen-Süd · Tel. 0 61 03 / 2 32 49

**AUTOHAUS WITTNER**

• Toyota-Vertragshändler •  
VERKAUF — KUNDENDIENST — ERSATZTEILE  
Hainer Chaussee 63, 6072 Dreieich-Dh. · Telefon 0 61 03 / 8 42 83

**TOYOTA**

**Rehwald**  
Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.  
Werkstatt-Service für Jedermann  
Den TUV-Stempel bekommen Sie von uns.

**TELEFON  
0 61 03  
7 90 97**

**AUTOHAUS-HERFURTH**  
Messeler-Park-Straße 12 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
TELEFON 0 61 50 / 71 19

**HONDA**  
Rundherum ein Meisterwerk

**AUTOHAUS GÜNTHER OTTO**  
Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile

Darmstädter Straße 92-94  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**AUTO WOLFF KG**  
Voltastraße 10 · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 24 25

Wir liefern viel für's Auto preisgünstig u. fachgerecht.

**AUTOHAUS E. GRUBER**  
Renault-Vertragshändler  
SB-Taxaco-Großtankstelle

Unfallbeteiligung · Schadenabwicklung · Leihfahrzeug · Verkauf · Reparatur · Service

Dreieich-Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lise-Meitner-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470

**Autolackierer ROHANO**  
Karosserie-Reparatur  
Einbrennlackierung

Kurt-Schumacher-Ring 6 · Egelsbach · Telefon 0 61 03 / 41 41

**DIE KRIPO RÄT:**

Prüfen Sie Gebrauchtwagen auf „Herz und Nieren!“

Wir und unsere Polizei

**Langener Zeitung**  
Anzeigenabteilung:  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Mehr Partnerschaft-Sicherheit.**  
Partner geben Beispiele:  
Frau Ruth Bernig,  
Hausfrau, Glashütten



Ich tue etwas zur Sicherheit meines Kindes im Auto. Mein Junge sitzt von klein an auf dem Rücksitz. Zunächst saß er im Kindersitz. Heute sitzt er auch hinten, angeschnallt, wie ich vorne. Er legt den Sicherheitsgurt automatisch an, sobald er im Auto sitzt. Das ist ihm durch jahrelange gute Gewohnheit richtig in Fleisch und Blut übergegangen.

Hallo Partner, danke schön

Deutscher Verkehrssicherheitsrat

**VON 42 AUF 0 LITER  
IN CA. 650 KM.**

*„Denn Ökonomie ist machbar, Herr Nachbar. Und wenn Sie immer brav 90 fahren würden, kämen Sie mit Ihren 42 Litern im Tank sogar so um die 850 km weit. Übrigens: Auch in der Anschaffung ist der Corsa ein echtes Sparmobil. Fragen Sie Ihren Opel-Händler.“*

**DER NEUE CORSA. DIE REIFE LEISTUNG.**

**OPEL**  
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

**In Frankreich preiswert Urlaub machen**  
KS stellt neuen Kleinen-Führer vor  
Ein Frankreich-Urlaub ist zwar nach der jüngsten Wechselkursänderung für deutsche Touristen preiswerter geworden, doch gilt unser westlicher Nachbar keineswegs als Billig-Land. Wie man trotzdem gut und preiswert durch Frankreich reisen kann, verrät der neue „Guide des Relais Routiers“ ein echter Kleinenführer, in dem die Anschriften von mehr als 3.700 Restaurants in Frankreich sowie zahlreiche Reisepisten enthalten sind. Die deutsche Ausgabe dieses seit Jahren beliebten Führers wird vom Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) herausgegeben und ist dort zum Preis von 20 Mark zu beziehen (Umlandstraße 7, 8000 München 2).

**Medikamente hinterm Steuer — so gefährlich wie Alkohol!**  
Medikamente können hinterm Steuer ebenso gefährlich sein wie Alkohol. Täglich ereignen sich auf unseren Straßen 880 Verkehrsunfälle, die auf Einnahme von Medikamenten zurückzuführen sind. Das stellen übereinstimmend die Institute für Rechtsmedizin in Hamburg wie in München fest. Wer auch nur wenig Alkohol im Blut hat, kann bei zusätzlicher Einnahme bestimmter Rausch-, Aufputsch-, Schlafmittel und Psychopharmaka so fahruntüchtig werden wie bei hohen Promillewerten.  
Doch auch ohne Alkohol können sich manche Medikamente gefahrvorgewirkt auswirken. Die Untersuchung von 400 Urinproben von Fahrern, die bei ihrem Fahrverhalten den Eindruck von Trunkenheit machten, ergab in 90 Prozent der Fälle, daß sie zwar keinen Alkohol konsumiert, wohl aber Tabletten eingenommen hatten, die zu „völliger Fahruntüchtigkeit“ führten.  
Alljährlich könnten 300.000 Verkehrsunfälle vermieden werden, wenn sich Automobilisten wie andere Verkehrsteilnehmer vorher bei ihrem Arzt oder Apotheker über die Wirkung des ihnen verordneten Medikaments informieren hätten.

Restaurants und Hotels mit dem „Les-Routiers-Zeichen“ müssen einen genau festgelegten Standard in Preis und Qualität des Essens erfüllen. Dies wird von dem Routiers-Verband, einer Schwesternorganisation des Automobilclub Kraftfahrer-Schutz, ständig und streng kontrolliert.

**Ultraschall mißt Füllstand**  
e Zur Messung der Füllhöhe von Flüssigkeiten in Tanks oder Behältern eignet sich das Echolotprinzip. Ein im Boden des Flüssigkeitsbehälters montierter Ultraschallwandler sendet in periodischer Folge Ultraschallimpulse aus und empfängt die von der Flüssigkeitsoberfläche reflektierten Echos. Die Laufzeit wird durch die Füllhöhe bestimmt.  
Mit dem Kunststoff- und Porzellanwerk Redwitz von Siemens entwickelten piezoelektrischen Keramiksen wurde ein Niveau-Sensor gebaut, der speziell für derartige Tankmeßaufgaben konzipiert wurde. Er ist einfach und robust und wird im Boden des Behälters angeordnet. Damit kann unter anderem bei Kraftfahrzeugen die Tankfüllung sowie der Motor- und Getriebeölstand gemessen werden. Aber auch im Haushalt und in der Industrie lassen sich Füllstände in Tanks und Vorratsbehältern mit dieser einfachen, berührungslosen und verschleißfreien Methode leicht erfassen.  
Der Ultraschall-Sensor arbeitet mit einer hohen Ansprechgeschwindigkeit und zunehmender Genauigkeit bei abnehmendem Füllstand. Die Anzeige ist stufenlos und liefert ein leicht auswertbares, der Füllhöhe proportionales Signal. Die Reichweite ist von der Flüssigkeit abhängig und reicht z. B. bei Wasser, Benzin und Alkohol von 1 cm bis zu 1 m. Bei Mineralölen ist der Bereich auf 1 cm bis 30 cm begrenzt. Die maximale Betriebstemperatur liegt zwischen -30 Grad und +85 Grad Celsius; die Betriebsfrequenz beträgt 2 kHz. Der Ultraschall-Niveausensor ist im Kunststoff- oder Edelstahlgehäuse lieferbar.

**Stautage im Ausland**  
In einigen Wochen rollt die große Urlaubswelle in den Süden. Staus und stundenlange Wartezeiten an Grenzübergängen werden wieder alltäglich sein. Eine frühzeitige Reiseplanung, vor allem auch was die Reiseroute angeht, ist daher mehr als sinnvoll. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) hat jetzt von den Verkehrsministern Frankreichs, Spaniens und Italiens erfahren, an welchen Tagen bzw. Wochenenden in den jeweiligen Ländern ein besonders starkes nationales Verkehrsaufkommen zu erwarten ist.  
Für Frankreich handelt es sich um die Wochenenden 1. bis 3. Juli und 29. Juli bis 1. August. Außerdem dürfte vom 25. bis 27. August starker Verkehr, vor allem auf den Nord/Süd-Autobahnen Frankreichs, anzutreffen sein.  
In Spanien erwarten die dortigen Verkehrsexperten besonders viele Reisende am 5. Juni sowie am 1., 2., 25. und 29. Juli. Außerdem besteht erhöhtes Staurisiko am 5., 12., 15., 19., 26. und 31. August sowie am 2. September.  
Für Italien gelten je nach Autobahn unterschiedliche Termine als besonders gefährdet. Die Autobahn Mailand-Bologna wird am 29. und 30. Juli sowie am 1. August stark befahren sein, in der Gegenrichtung Bologna-Mailand am 20. und 27. August. Auf der Autobahn von Bologna nach Rimini besteht erhöhte Gefahr am 1., 2., 9., 15., 16., 29. und 30. Juli sowie am 1. und 2. August. Die Gegenrichtung Rimini-Bologna sollte man am 19., 20., 22., 27. und 29. August meiden.

**Stautage im Ausland**  
In einigen Wochen rollt die große Urlaubswelle in den Süden. Staus und stundenlange Wartezeiten an Grenzübergängen werden wieder alltäglich sein. Eine frühzeitige Reiseplanung, vor allem auch was die Reiseroute angeht, ist daher mehr als sinnvoll. Der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) hat jetzt von den Verkehrsministern Frankreichs, Spaniens und Italiens erfahren, an welchen Tagen bzw. Wochenenden in den jeweiligen Ländern ein besonders starkes nationales Verkehrsaufkommen zu erwarten ist.  
Für Frankreich handelt es sich um die Wochenenden 1. bis 3. Juli und 29. Juli bis 1. August. Außerdem dürfte vom 25. bis 27. August starker Verkehr, vor allem auf den Nord/Süd-Autobahnen Frankreichs, anzutreffen sein.  
In Spanien erwarten die dortigen Verkehrsexperten besonders viele Reisende am 5. Juni sowie am 1., 2., 25. und 29. Juli. Außerdem besteht erhöhtes Staurisiko am 5., 12., 15., 19., 26. und 31. August sowie am 2. September.  
Für Italien gelten je nach Autobahn unterschiedliche Termine als besonders gefährdet. Die Autobahn Mailand-Bologna wird am 29. und 30. Juli sowie am 1. August stark befahren sein, in der Gegenrichtung Bologna-Mailand am 20. und 27. August. Auf der Autobahn von Bologna nach Rimini besteht erhöhte Gefahr am 1., 2., 9., 15., 16., 29. und 30. Juli sowie am 1. und 2. August. Die Gegenrichtung Rimini-Bologna sollte man am 19., 20., 22., 27. und 29. August meiden.

**NANU, DER HAT JA MEHR ALS ALLES.**

*„Denn vom Halogenscheinwerfer bis zum Heckscheibenswischer ist da eine ganze Menge Drum und Dran im Preis mit drin. Sie bekommen also zu einem günstigen Preis ein ganzes Auto im Kompaktformat.“*

**DER NEUE CORSA. DIE REIFE LEISTUNG.**

**OPEL**  
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

**Urlaub in Großbritannien**

- Personalausweis oder Paß, Kfz-Schein, Führerschein
- 90 km/h
- Innerorts 48, Landstraßen 96, Autobahnen 112 km/h
- Linksverkehr, doppelte Querlinie bedeutet Stop, Kreisverkehr hat Vorfahrt, Gurt- und Helmpflicht, Promillegrenze 0,8
- 300 Zigaretten, 1,5 l Spirituosen; bei Einreise aus Nicht-EG-Land nur 200 St. bzw. 1 l.
- Einfuhrgenehmigung, dann 6 Monate Quarantäne
- 1 Pfund Sterling (€) = ca. 3,80 DM, keine Beschränkungen
- Normal (Regulär 2-star, 90-93 Oktan) 1,38, Super (Premium 4-star, 97-99 Oktan) 1,41, Diesel 1,42 DM/l
- Polizei/Rettung 999, münzfrei

Stand März 83 **ADAC**

**Urlaub in Holland**

- Personalausweis oder Paß, Kfz-Schein, Führerschein
- 80 km/h
- Innerorts 50, Landstraßen 80, Autobahnen 100 km/h
- Gelbe Bordsteinkante = Parkverbot, Gurt- und Helmpflicht, Promillegrenze 0,5
- 300 Zigaretten, 1,5 l Spirituosen; bei Einreise aus Nicht-EG-Land nur 200 St. bzw. 1 l.
- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis (max. 14 Tage alt), Tollwutimpfung (max. 1-12 Monate alt)
- 1 Gulden (hfl) = 0,92 DM, keine Beschränkungen
- Normal (94 Oktan) 1,45-1,67, Super (98 Oktan) 1,51-1,69, Diesel 1,00-1,12 DM/l
- Pannenhilfe in Den Haag 070/2644 26

Stand März 83 **ADAC**

**Liebe ist...** wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.  
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungrigen Kind. Das kostet Sie nur wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).

CCF Kinderhilfswerk Deutscher Patenkreis e.V.  
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postcheckkonto 1710-702 FSA Stuttgart. CCF ist eines der größten überkonfessionellen Kinderschutzvereine der Welt und betreut schon über 200.000 Kinder.

**Urlaub in Irland**

- Personalausweis oder Paß, Kfz-Schein, Führerschein
- 80 km/h
- Innerorts 48, Landstraßen 88 km/h
- Linksverkehr, trotzdem meist „rechts vor links“, Kurzstrecke-Versicherung dringend empfohlen, Gurtanlegen und Helmtragen dringend empfohlen (Mitverschuldung!), Promillegrenze 0,8
- 300 Zigaretten, 1,5 l Spirituosen; bei Einreise aus Nicht-EG-Land nur 200 St. bzw. 1 l.
- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis (max. 14 Tage alt), Einfuhrgenehmigung, 6 Monate Quarantäne
- 1 Irisches Pfund (Ir€) = 3,45 DM, Ausfuhr bis 100 Ir€, Devisen mit Deklaration frei
- Normal (90 Oktan) 2,02, Super (96-99 Oktan) 2,04 Diesel 1,69 DM/l
- Polizei/Rettung 999, münzfrei, Pannenhilfe Dublin 7794 81

Stand März 83 **ADAC**

**Urlaub in Italien**

- Personalausweis oder Paß, Kfz-Schein, Führerschein, Grüne Versicherungskarte empfohlen
- Landstraßen Autobahnen
- bis 599 ccm 80 90 km/h
- 600 - 900 ccm 90 110 km/h
- 901 - 1300 ccm 100 - 130 km/h
- über 1300 ccm 110 - 140 km/h
- innerorts 50 km/h, bei guter Beleuchtung innerorts nur Standlicht, Promillegrenze festgelegt, Kurzstrecke empfohlen
- 300 Zigaretten, 1,5 l Spirit; bei Einreise aus Nicht-EG-Land nur 200 St. bzw. 1 l.
- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis (max. 30 Tage alt), Tollwutimpfung (max. 20 Tage-11 Monate alt)
- 1000 Lire (Lit) = ca. 1,80 DM, Ein- und Ausfuhr bis 200.000 Lire, Ausfuhr von Devisen ohne Deklaration bis 300.000 Lire
- Super (98-100 Oktan) 2,08, Gutschein für Super Preis noch nicht bekannt, Diesel 1,04 DM/l
- Polizei/Rettung 113, ADAC Rom 4 95 47 30, ADAC Padua (Juni-Sept. werkt.) 6616 51

Stand März 83 **ADAC**

**Jetzt aktuell.**

**Der Werkstatt-Service in Dreieich**

Der Weg zum TÜV, der muß nicht sein, bei uns schaut zweimal in der Woche die DEKRA rein. Anruf genügt!  
(Anfallende Mängel sollten kein Grund zu einer Wiedervorfahrt sein.)

Der Mann vom Bosch-Dienst hilft.

**Rehwald BOSCH DIENST**

Telefon 0 61 03 / 7 90 97  
6070 Langen, Robert-Bosch-Straße 6

**Uno. Fiats starke Nummer.**

**Fiat Offensive geht weiter: Der neue Uno.**

Uno. Das Kunststück aus Turin. Als Gesamtwert verdient der Uno die Eins. Er ist einer der spannensten seiner Klasse: 4,3/5,8/6,4 Liter Super bei 90/120 km/h/Std. Stadtkreislauf für den Uno ES (Vergleichswerte nach DIN 70030-1). In puncto Innenraum ist der Uno Klassegrößen. Stark auch der Preis: DM 10.950,- für den 3-Türigen Uno 45 (unveränderte Preisempfehlung ab Kippenheim/ihre Fiat Partner).

**FIAT**

**Unser Wissen  
Ihre Sicherheit**

**Der Kfz-Fachmann  
Ihr zuverlässiger Partner**

**Gute Fahrt**

Ergreifen Sie sich unnötige Fahrten und Wartezeiten, lassen Sie an Ihrem Fahrzeug die heilige Prüflampe in unserer Werkstatt für 2 Jahre erneuern.  
\*\*\*\*\* FÜR ALLE FABRIKATE \*\*\*\*\*

**SCHROTH AUTOHAUS**  
Opel Händler seit über 100 Jahren  
Darmstädter Straße 56 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 81

**Karosserie- und Fahrzeugbau**

Unfallreparatur  
Lackierungen  
Mietwagenservice

Auspußschmelldienst  
Racingausstattung  
Oldtimerrestauration

**BENDER**  
6072 Dreieich · Außerhalb 54  
Telefon 0 61 03 / 2 66 00

**Peugeot-Talbot-Händler**  
— Karl Schaum —  
Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a  
6072 Dreieich-Götzenhain  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Texaco-SB-Tankstelle

0 61 03 / 8 28 60

**Auto-Schäfer**  
Wiesenstraße 20 · 6078 Neu-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 3 84 19

**Wir senken Ihre Autokosten!**  
Ausputtanlagen TÜV-geprüft nach KBA 10617  
12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung.  
Vergleichen Sie unseren preiswerten und schnellen Einbau. — Ferner führen wir durch: —  
**GROSSE INSPEKTIONEN 79,-**  
an allen PKW mit Vergasermotoren ab DM .....

**Batterie- und Reifen-Service.**  
Laufend Sonderangebote deutscher Hersteller.

**SHELL AUTO-CENTER**  
Mörtelder Landstr. 27 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 7 11 16

**Autohaus SOLLATH**  
Mitsubishi Vertragshändler  
• TÜV IM HAUSE •  
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
Kurt-Schumacher-Ring 8  
Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 48 82

**Autohaus Enk KG.**  
VW-AUDI-HÄNDLER  
Ohmstr. 15, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**Autohaus Ernst Jugert**  
Schlesierstr. 7 · 6073 Egelsbach  
Telefon 0 61 03 / 46 83

**Shell-Station**  
Fritz Janko  
mod. 8-Programm-Waschanlage  
Kfz-Reparaturwerkstatt, alle Fabrikate  
TÜH-Vorfahrt  
Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach  
Telefon 0 61 03 / 4 32 16

**AUTO KOOP** Gebrauchtwagen  
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen  
Frankfurter Straße 58 · 6070 Langen (an der B 3) · Tel. 2 63 73  
oder Tel. 0 60 74 / 9 84 29.

VAG aktuell Das neueste Sondermodell ist da:

Ein Jetta

schwarz wie die Pracht!

Schauen Sie sich jetzt den schwarzen Jetta mal bei uns an. Er hat serienmäßig eine Metallic-Lackierung in Schwarz, Leichtmetallräder in Alpinweiß, schwarze Sitzbezüge,



Das schwarze Jetta-Sondermodell. Bei Ihrem V.A.G. Partner

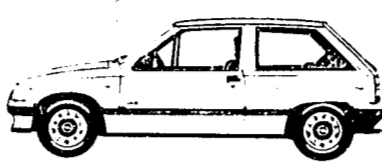
Autohaus ENK - Ihr Partner in Sachen Auto - Ohmstraße 15 (Industriegebiet) 6070 Langen - Telefon 0 61 03 / 7 30 08

WILK Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen Wohnwagen Lohmann

LANGENER ZEITUNG EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT Tel. 0 61 03 / 2 10 11

DEN MÜSSEN SIE NICHT ZU ENG SEHEN.

Der ist zwar außen nur 3,62 m kurz, aber innen hat er Platz für 5mal lange Beine. Dazu einen Kofferraum von 270 l brutto. Und wenn die Rücksitzbank vorgeklappt ist, sogar 1060 l. Ein großzügiges Raumfahrzeug zu einem bescheidenen Preis.



DER NEUE CORSA. DIE REIFE LEISTUNG. OPEL ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

Der 1600er, der alles hat. HONDA ACCORD Limousine EX.

Servolenkung, elektr. Zentralverriegelung, Scheinwerfer-Wisch-/Waschanlage, Luxus-Velours-Polsterung, Stereo-Cassetenradio mit elektr. bedienbarer Antenne, Metallic-Lackierung u. v. m. Dazu 5-Gang-Ökonomie- und Spitzentechnik von HONDA.



HONDA ACCORD Limousine EX. 59 kW (80 PS), 1590 cm³ (nach Steuerformel), Höchstgeschwindigkeit 170 km/h

FLADUNG 6072 Dreieich-Sprendlingen Offenbacher Str. 49, Tel.: 06103/33668

CARINA HIT Da ist Musik drin

Jetzt Stereo-Radio-Cassettenrecorder serienmäßig.



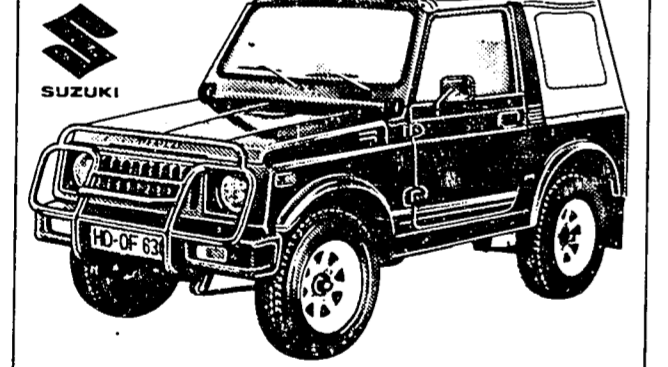
1,6 l, 55 kW/75 PS, Fünfganggetriebe, Transistorzündung, gelöste Vergasung, Econometer, Spezialrodabdeckungen, Normalbenzinverbrauch nach DIN: Stadt 10,5 l, 90 km/h, 6,3 l, 120 km/h, 8,6 l je 100 km. Jetzt in begrenzter Stückzahl bei uns zum Hit-Preis von DM: \* 13.990,-

Autohaus WITNER Vertragspartner Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate Halner Chaussee 69 - 6072 Dreieich-Dreieichhain Telefon 0 61 03 - 8 42 83

TOYOTA

VIEL SPASS.

Ob ins Büro oder zum Einkauf. Ob im Gelände oder auf der Promenade. Der Suzuki SJ 410 ist ein verblüffendes Automobil. Erleben Sie seine ungewöhnlichen Seiten.



Ansehen, Probefahren bei: Suzuki, offenbach Schumannstraße 156 - 158 - 6050 Offenbach Telefon 06 11 - 83 30 83 Ihr Suzuki-Händler

SONDERANGEBOTE solange Vorrat reicht Kleber C 1 155 SR 13 TL ..... DM 80,20 165 SR 13 TL ..... DM 87,- 175 SR 14 TL P ..... DM 106,20

Restposten verschiedener Fabrikate 145 SR 13 TL ..... ab DM 63,80 155 SR 13 TL ..... ab DM 64,50 165 SR 14 TL ..... ab DM 67,80 175 SR 14 TL ..... ab DM 76,80

REIFEN QUARI Langen Liebigstraße 31

Computer im Auto

Nur auf das Knöpfchen drücken und dorthin gefahren werden, wohin man will? Nein, das geht noch nicht. Aber der Bordcomputer spielt in der Automobil-

branche bereits eine bedeutende Rolle. Dabei sind es bieteile nicht nur Anzeiger, wie man spritsparender fährt. Diese Hilfsmittel gibt es in den verschiedensten Arten und Wirkungsweisen schon seit geraumer Zeit. Doch die Technik ist nicht stehengeblieben. Dieser Bordcomputer von BMW zum Beispiel erfüllt eine ganze Reihe von Funktionen, die der Sicherheit, der Wirtschaftlichkeit und dem Komfort dienen.

Opel ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

Echt Spitze Mitsubishi Lancer

Sonnendach-Einbau! Auch nachträglich! Bei allen Wagen möglich - Absolut dicht - Ausstellbar - TÜV eingetragen - Spezialglas

Autohaus SOLLATH MITSUBISHI Vertragshändler Inh. Hubert Sollath Kurt-Schumacher-Ring 8 - 6073 Egelsbach Telefon 0 61 03 - 48 82



Jugendfußball

1. FC Langen

F: TG 75 Darmstadt - FCL 2:1 (2:0) Die Abwehr trug die Hauptlast des Spieles, und hier standen auch mit Torwart Jochem...

E II: Spvkg. Seeh./Jugendh. - FCL 0:5 (0:1) Eine ihrer stärksten Leistungen bot die E II-Jugend und kehrte an die Tabellenspitze zurück. Dieser Platz muß nun in zwei Nachholspielen verteidigt werden.

E I: (Kreisliga) FCL - SG Arheilgen 6:1 (3:1) Bis zur Pause führte Langen durch Tore von Denis Schäfer, Viktor Mesado und Daniel Halgrimson 3:1.

E I: (Kreisliga) SKG Ob.-Ramst. - FCL 2:6 (1:3) Eine nochmalige Leistungssteigerung gegenüber der Partie in Bickenbach sorgte auch in Ober-Ramstadt für einen sicheren Sieg des Tabellenzweiten.

E I: SGE - SV 98 Darmstadt III 2:2 D I: Rot Weiß Darmstadt - SGE 1:1 F I: SGE - SVS Griesheim II 4:0 (2:0)

E I: SGE - Vikt. Griesheim 0:4 D 2: SGE - TuS Griesheim 1:5 (1:2) Schon am Dienstag verlor man gegen Vikt. Griesheim mit 0:4 und mußte auch am Montag (2. 5.) gegen TuS Griesheim eine Niederlage einstecken.

E I: SGE - Germ. Eberstadt 1:3 (1:0) C I: SGE - 1. FC Langen 3:5 (1:2) Mit einer kleinen Chance im Freitagspiel gegen Germ. Eberstadt rechnete die SGE, noch auf einen dritten Platz in der Tabelle zu kommen.

Freundschaftsspiel: B: FCL II - RW Waldorf 1:2 (0:0) In einer Freundschaftsbegegnung gegen den Tabellenführer der Kreisliga Groß-Gerau gab es einen überraschenden Sieg.

SSG Langen

E: SSG - SV Dreieichenhain 3:2 Ein tolles Spiel boten die kleinen Kicker den Zuschauern. Die Gäste kamen als Tabellenführer und gleichen die 1:0-Führung (Blasko Kotarac) noch vor der Pause aus.

D: SSG - SV Dreieichenhain 6:0 Die spielerische Überlegenheit drückte sich auch in Toren aus. In einem variantenreichen Spiel sah man auch schöne Kombinationen, denen Tore folgten.

E: TSG Neu-Isenburg - SSG 14 Uhr D: FV 06 Sprendlingen - SSG 14 Uhr C: SG Götzenhain - SSG 15 Uhr

E 2: SGE - SV 98 Darmstadt III 2:2 D 1: Rot Weiß Darmstadt - SGE 1:1 F 1: SGE - SVS Griesheim II 4:0 (2:0)

E I: SGE - Vikt. Griesheim 0:4 D 2: SGE - TuS Griesheim 1:5 (1:2) Schon am Dienstag verlor man gegen Vikt. Griesheim mit 0:4 und mußte auch am Montag (2. 5.) gegen TuS Griesheim eine Niederlage einstecken.

E I: SGE - Germ. Eberstadt 1:3 (1:0) C I: SGE - 1. FC Langen 3:5 (1:2) Mit einer kleinen Chance im Freitagspiel gegen Germ. Eberstadt rechnete die SGE, noch auf einen dritten Platz in der Tabelle zu kommen.

E: SSG - SV Dreieichenhain 3:2 Ein tolles Spiel boten die kleinen Kicker den Zuschauern. Die Gäste kamen als Tabellenführer und gleichen die 1:0-Führung (Blasko Kotarac) noch vor der Pause aus.

D: SSG - SV Dreieichenhain 6:0 Die spielerische Überlegenheit drückte sich auch in Toren aus. In einem variantenreichen Spiel sah man auch schöne Kombinationen, denen Tore folgten.

E: TSG Neu-Isenburg - SSG 14 Uhr D: FV 06 Sprendlingen - SSG 14 Uhr C: SG Götzenhain - SSG 15 Uhr

TV Dreieichenhain

Zwei Siege feierte die E III-Jugend in der vergangenen Woche. In einem Nachholspiel am Dienstagabend besiegten die Schützlinge von Trainer Ock Kickers Oberthausen deutlich mit 6:2.

Die E I-Jugend ging bei Suso Offenthal durch Eichler mit 1:0 in Führung. In der zweiten Hälfte erhöhte Timmerarenz und Eichler auf 3:0.

E I: (Kreisliga) 18.00 Uhr SGE - KSG Brandau B 1: (Bez.-Liga) 18.30 Uhr Olymp. Lorsch - SGE (Spiel um den Aufstieg in die Jugend-Landesliga Hessen)

SV Dreieichenhain

E II: TSV Dudenhofen - SVD 0:0 Einen besonderen Anteil an dem torlosen Unentschieden hatte die SV-Abwehr um Libero Boris Och. Torhüterin Ilka Müller löste ihre Aufgabe fehlerfrei und konnte in der zweiten Halbzeit einen Platz in die untere Ecke geschossen.

E I: SVD - FC Dietzenbach 5:0 Mit diesem deutlichen Sieg ist die SVD-Mannschaft bereits vor dem letzten Spieltag Gruppensieger.

D: Jugendturnier bei FV 06 Sprendlingen Gruppenspiele SVD - FCP Gravenbruch 5:0 SVD - SKG Sprendlingen 0:2 SVD - SSG Langen 0:0

Spiel um Platz 5 und 6 SVD - SC Buchschlag 9:0 Damit wurde der 5. Platz erreicht. Außerdem errang die SVD-Mannschaft den Fairplaypreis.

D: II: 03 Neu-Isenburg - SVD 13 Uhr Dienstag, den 10. 5. Pokalspiel-Halbfinale D I: TSV Dudenhofen - SVD 18 Uhr

Nachdem die D-Jugend und die E-Jugend den Gruppensieger errungen haben, sind beide Altersklassen für die Saison 1983/84 aufstiegsberechtigt zur Kreisleistungsklasse. Knaben und Mädchen, die im Sportverein Dreieichenhain Fußball spielen möchten, können sich zu den Trainingszeiten anmelden.

Damenfußball

Sparta Bürgel - SVD 3:2 Bereits in den Anfangsminuten konnten die Gastgeber ein Tor erzielen. Nach ausgleichenden Spielanteilen gelang Virginia de Pascalis eine Minute vor der Pause der Ausgleichstreffer.

E I: TSV Dudenhofen - SVD 0:0 Einen besonderen Anteil an dem torlosen Unentschieden hatte die SV-Abwehr um Libero Boris Och. Torhüterin Ilka Müller löste ihre Aufgabe fehlerfrei und konnte in der zweiten Halbzeit einen Platz in die untere Ecke geschossen.

E I: SVD - FC Dietzenbach 5:0 Mit diesem deutlichen Sieg ist die SVD-Mannschaft bereits vor dem letzten Spieltag Gruppensieger.

D: Jugendturnier bei FV 06 Sprendlingen Gruppenspiele SVD - FCP Gravenbruch 5:0 SVD - SKG Sprendlingen 0:2 SVD - SSG Langen 0:0

Spiel um Platz 5 und 6 SVD - SC Buchschlag 9:0 Damit wurde der 5. Platz erreicht. Außerdem errang die SVD-Mannschaft den Fairplaypreis.

D: II: 03 Neu-Isenburg - SVD 13 Uhr Dienstag, den 10. 5. Pokalspiel-Halbfinale D I: TSV Dudenhofen - SVD 18 Uhr

Nachdem die D-Jugend und die E-Jugend den Gruppensieger errungen haben, sind beide Altersklassen für die Saison 1983/84 aufstiegsberechtigt zur Kreisleistungsklasse. Knaben und Mädchen, die im Sportverein Dreieichenhain Fußball spielen möchten, können sich zu den Trainingszeiten anmelden.

Der knallgelbe Supermarkt in: Egelsbach das gelbe Haus an der B 3 (Nähe toom-Markt)

Frick Teppichboden Supermärkte wo Bodenbeläge so wenig kosten.

DA KANN DIE WERKSTATT LANGE WARTEN...

weil es wenig zu warten gibt. Ventile z.B. stellen sich bei den OHC-Motoren von selbst nach. Wartungsfrei: die Lenkung, die Radaufhängung vorn und hinten, die Batterie. Eben ein Auto, das die Werkstatt selten sieht.



DER NEUE CORSA. DIE REIFE LEISTUNG. OPEL ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

### Jugendhandball SSG Langen

**A: TuS Griesheim - SSG 18:24 (8:13)**  
 Im letzten Spiel der Hinrunde gelang ein wohlverdienter Sieg. Von Beginn an dominierten die Langener, was schon an dem 5-Tore-Vorsprung zu sehen ist, den man mit in die Pause nahm. Nach dem Seitenwechsel konnten die Spieler um Mannschaftskapitän D. U. v. Müller, der eine länderspielerische Leistung bot, den Vorsprung weiter zum 14:21 ausbauen. Zehn Minuten vor Spielende schalteten die SSGler angesichts des sicheren Sieges einen Gang zurück und nahmen schließlich mit dem 18:24-Endstand die ersten zwei Punkte mit in die Kabine.

Es spielten: Linder (TW), Schäfer (TW), Müller (12), Vollhardt (3), Buschmann (4), Kreck (4), Lange (1), Klapsch, May, Kretschmann.

**B: SSG - Weiterstadt 20:18 (12:10)**  
 Im ersten Spiel der Aufstiegsrunde gelang dem Seyfried/Müller-Team nach einer zufriedenstellenden Angriffsleistung gleich der erste doppelte Punktgewinn.

Es spielten: Zängerle (TW), Elmer (TW), Jost, Pittnan, Schäfer, Sapper (3), Rang (11), Ambrosat (2), Edelmann (1), Lex (1), Pakulla (2).

**D: SSG - TV Langen 5:5**  
 Nach einer anfänglichen 2:0-Führung der neuformierten D-Jugend, mußte man durch den Ausgleich und schließlich sogar die 2:4-Führung des TVL hinnehmen. Der glänzend eingestellte Torhüter T. Fackelmann verhinderte jedoch weitere Treffer des TVL, so daß der SSG noch ein 5:5-Unentschieden gelang.

Es spielten: Fackelmann (TW), Scholz (3), Kunz, Monnier (2), Link, Micic, Hahn, Sasse, Tarruli, Biskin.

**D: SSG - SG Egelsbach 17:4**  
 In ihrem zweiten Spiel gelang den SSGlern nach einer guten Mannschaftsleistung der verdiente Sieg, der in keiner Phase des Spiels gefährdet war.

Es spielten: Fackelmann (TW/2), Monnier (4), Biskin, Scholz (5), Kunz (1), Link (2), Sasse, Schmoll, Micic (2), Tarruli (1), Wiederhold.

**weibl. A: SG Egelsbach - SSG 5:5 (3:2)**  
 Einen äußerst schlechten Tag hatten die Langener Mädels bei diesem Spiel erwacht. Nach dem hohen 18:4-Hinspiel-Sieg zeigte man einfach nicht die richtige Einstellung zum Spiel, war ersatzgeschwächt und hatte viel Pech, als viele Schüsse nur die Latte trafen, aber es dauerte bis zum Schluß, bis man sich auf seine spielerischen und kämpferischen Fähigkeiten besann. Dies geschah aber auch nur, weil man mehrere Minuten in Unterzahl spielen mußte, da sich zwei Spielerinnen verletzt hätten und nicht ohne Auswech-selspieler angetreten war.

Obwohl der Mannschaft nur ein Unentschieden gelang, bestehen noch gute Chancen, sich für die Bezirksklasse zu qualifizieren.

Es spielten: Marzano (TW), Thomlin, Theobald (1), Anthes, Otterbein, Dietz (1), Bernges (3).

**weibl. B: SSG - SG Arheilgen 21:5 (10:3)**  
 Gegen die Gäste aus Arheilgen gelang den Mädels um Spielführerin Rössner ein sicherer Sieg. Der doppelte Punktgewinn der SSGler war dabei nie in Gefahr, da der Gegner ständig scharf beherrscht wurde.

**weibl. C: SV Darmstadt 98 13:7 (5:5)**  
 Nach einem schwachen Start, der durch den 5:5-Pausenstand dokumentiert wird, wurde das Spiel schließlich noch nach einer schönen spielerischen und kämpferischen Leistung von den Langenerinnen sicher mit 13:7 gewonnen.

Es spielten: Herrmann (TW), Hirner (2/1), v. Hasz (3/1), Wunderlich (3/5), Böhm (1/1), Rössner (6/6), Kauf (3/1), Werner (1/1), Heußel.

**weibl. C: SSG - TSV Modau 14:7 (5:4)**  
**weibl. C: SV Darmstadt 98 - SSG 4:8 (1:6)**  
 In beiden Spielen konnten die jungen Spielerinnen der WC-Jugend einen sicheren Sieg für sich verbuchen. Es spielten: Passmann (7/2), Gerhardt (2/1), Gebauer (5/6), Chenot, Wagenknecht (2/1), Wolf (2/2), Werner, Kauf, Graffe.

Barth (9), Förster (3), Zscherneck (1).  
 Vorschau: Am Wochenende muß die SGE zuhause gegen TG 75 Darmstadt antreten. Das Spiel findet am 8. 5. um 15.30 Uhr in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle statt.

### Jugend-Basketball

**Ergebnisse vom Wochenende:**  
**D 1-Mädchen - BC Darmstadt 117:26**  
**D 1-Mädchen - TV Groß Gerau 32:43**  
 In einem kampfbetonten Spiel unterlagen die D-Mädchen dem Tabellenführer nur knapp. Bei TV Groß Gerau spielen Jungen und Mädchen gemeinsam in der D-Jugend-Mannschaft.

**B 2-Jungen - VfL Bensheim 61:78**  
 Das Spiel verlief sehr spannend. Erst gegen Ende gerieten die B-Jungen 2 ins Hintertreffen und verloren unverdient hoch mit 61:78.

### Flugtag in Babenhausen

Am kommenden Wochenende findet in Babenhausen ein Flugtag statt, bei dem es neben Segel- und Motorflugvorführungen auch Fallschirmspringen und andere Attraktionen gibt, wie zum Beispiel Großmodell-Vorführungen und Besichtigungen. Am Samstagabend ist Tanz in der Flugzeughalle.

### Finale mit Damen

Fest in Damenhand blieb der Vereinspokal des Langener Reil- und Fahrvereins aus 1983. Im Rahmen der kürzlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaft sicherte sich Ulla Wehert mit 17 Punkten den begehrten Wanderpreis. Nach Dressur, Springparcours und Dressuraufgabe mit Pferdewechsel kamen auf die weiteren Plätze Carola Humbert mit Isabell und Viola Hobbahn mit Sabote.

## Ein Frühlingstag mit dem Odenwaldklub

Es ist Tradition, daß der Langener Odenwaldklub nach seinem Wanderplan in den ersten Monaten des Jahres nur Halbtagswanderungen durchführt. Im Januar, Februar und März 1983 waren dies Wanderungen in das Langener Umland in einem Umkreis von ca. 10 km um unsere Heimatort. Auch diese Wanderungen haben ihre Reize, wenn sie, wie von Ihren Wanderführern Marie Knöb, Kurt Seidel, Heinz Kleinjung, Ferdinand Pullmann und Hans Joachim Vogel, gut vorbereitet wurden.

So verging das erste Viertel des Jahres bis zur Wanderung am 17. April, die im Wanderplan unter der Führung von Maritta Heyder und August Willmann als Tageswanderung verzeichnet ist. Sie begann in einer der nördlichsten Gemeinden Baden-Württembergs, in Hemsbach an der Bergstraße, das man am Vormittag mit der Bundesbahn erreichte. Der Ort ist 796 erstmals urkundlich als Hemminghsbach erwähnt. Alte Schloßanlage 1636 teilweise zerstört. Neues Rothschild-sches Schloß aus der Hälfte des 19. Jahrhunderts. Seit 1925 Rathaus. Reste der Zeitscheuer und der Schloßfestigung im alten Ortsteil noch erkennbar.

Nachdem die Wanderer die Bundesstraße 3 überschritten hatten, ging es auf anstielndem Weg an einem alten jüdischen Friedhof vorbei, zum Waldner-Turm (260 m). Dieser Turm, auch „Vierhüter-Turm“ genannt, wurde im Jahre 1830 von einem in dieser Gegend ansässigen Grafen Waldner erbaut. Die Eingangstür ist heute zugemauert und der Turm unzugänglich gemacht worden. Ein schöner Rastplatz mit guter Sicht nach dem Höhenzug der Tromm und in die Rheinebene zwischen Worms und Mannheim war bald gefunden. Sind die Rastplätze noch so schön, so doch zu dem gesteckten Ziel weitergehen. Dieses Ziel war die Jühöhe zur Mittagspause. Die Jühöhe ist ein gern besuchter Ausflugsort und Ortsteil von Mörlenbach. Der Name soll sich von dem mittelhochdeutschen Wort „Joch“ (dies bedeutet soviel wie Gebirgsgang, Bergrücken) ableiten. Nach all den schönen Erlebnissen in der grünen und blühenden Landschaft, mußte auch wieder an den Rückweg gedacht werden. Er führte von der Jühöhe durch den frühlingsfrischen Wald nach Heppenheim, das die Wandergruppe gegen 15 Uhr erreichte.

Hier konnten sich die Teilnehmer bis zur Abfahrt des Zuges nach Langen die Zeit bei wandernde Tasse Kaffee oder mit der Besichtigung des Marktplatzes mit seinen Fachwerk Häusern, dem Rathaus, der Liebig-Apotheke, dem „Goldenen Engel“, dem Amtshof und dem „Dom der Bergstraße“ vertreiben. Heppenheim ist in seinem alten Stadtkern schon eine Besichtigung wert. Fröhlich brachte die Bundesbahn die Wanderer, und an die Bergstraße, wieder an ihren Heimatort zurück.

Zur nächsten Wanderung nach Plan trifft man sich am 12. Mai (Himmelfahrt) um 8.30 Uhr am Vierrohrenbrunnen zu einer Vormittagswanderung durch den Dreieicher und Kobersfelder Wald, zu der herzlich eingeladen wird. Auskunft, was das Wandern im Odenwaldklub betrifft, erhält man bei Hch. Helm, Leukertsweg 28, Telefon 2 95 91. Der Odenwaldklub unternimmt außer seinen Planwanderungen auch Wanderungen über fünf Stunden mit Rucksackverpflegung und Radwanderungen mit einer Fahrstrecke bis zu 40 km, die in monatlichen Rundschreiben bekannt gemacht werden.

## Wenn die Sterne nicht lügen...

Für die Zeit vom 7. bis 13. Mai 1983

<b>Widder</b> 21. 3. - 20. 4.	Sie sind zur Zeit sehr leicht von der Meinung anderer Leute zu beeinflussen. Aber zu Ihrer Entscheidung müssen Sie letztlich selber stehen können. Ein guter Einfall bringt auch bald Erfolg.	<b>Waage</b> 24. 9. - 23. 10.	Die Fronten können sich unnötig verhärten, wenn Sie jetzt nicht etwas mehr Einfühlungsvermögen zeigen. Nutzen Sie die nächste Zeit, um nachzudenken, was Sie lange versäumt haben.
<b>Stier</b> 21. 4. - 21. 5.	Trümereien sind etwas Schönes, aber ihre Realisierung kommt nicht von allein. Es hilft nichts, krepeln Sie die Ärmel hoch und gehen Sie die Arbeit mit Ihrem gewohnten Elan an!	<b>Skorpion</b> 24. 10. - 23. 11.	Man wird Ihnen schnell bereitwillig entgegenkommen, wenn Sie Ihren sinnlosen Widerstand endlich aufgeben. Gerade in dieser Sache können Sie die Erfahrung der anderen nicht leugnen.
<b>Zwillinge</b> 22. 5. - 21. 6.	Sicher soll man vorsichtig sein, aber in diesem Fall schon erlauben. Sie wollen in Ihrem Beruf ja schließlich weiterkommen. Ein erfreulicher Samstag für Sie.	<b>Schütze</b> 23. 11. - 22. 12.	Früher hatten Sie doch immer so viel Initiative und Schwung! Wo haben Sie die gelassen? Klären Sie einige Fragen, die Ihnen Kopfschmerzen bereiten. Nur Mut, die Zeit ist reif.
<b>Krebs</b> 22. 6. - 22. 7.	Natürlich ist es angenehm, Komplimente zu hören. Aber bauen Sie nicht darauf, sondern lieber auf Ihr Können, auch wenn Ihnen die Arbeit sauer wird. Vorsicht mit der Gesundheit!	<b>Steinbock</b> 23. 12. - 20. 1.	Sie erwarten im Moment einfach zuviel. Wenn man Ihnen entgegenkommen soll, dann müssen Sie auch etwas bieten. Wenn Sie Ihre Anstrengungen verdoppeln, bleibt der Erfolg nicht aus.
<b>Löwe</b> 24. 7. - 23. 8.	Nur mit ganzer Energie ist die Aufgabe, die Sie schaffen können, zu bewältigen. Ihre Phantasie und die Lebende lassen Sie dabei lieber aus dem Spiel. Dazu ist später Zeit.	<b>Wassermann</b> 21. 1. - 20. 2.	Sie sollten sich am Wochenende das Vergnügen leisten, nach dem Sie sich schon so lange geseht haben. Berufliche Schwierigkeiten meistern Sie am besten mit einer Portion Humor.
<b>Jungfrau</b> 24. 8. - 23. 9.	Belasten Sie sich nicht mit Problemen, die noch gar nicht aktuell sind. Sie rauben sich sonst jede Lebensfreude. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Familie, ein Ausflug könnte Wunder wirken.	<b>Fische</b> 21. 2. - 20. 3.	Mit etwas mehr Diplomatie kommen Sie sicherlich schneller zum Ziel. Eine Stunde Nachdenken hilft manchmal mehr als hektisches Arbeiten. Vergessen Sie Ihre Freunde nicht.

### Neuer Start-Computer

Mit einer Neuheit, die den Kunden wesentliche Vorteile bringt, wartet jetzt das Reisebüro Becker in der Bahnhofstraße auf. Ein Start-Computer macht es möglich, daß der Reisende beispielsweise schnellsten Angaben über Abflugtermine erhält und auch seine Reisebestätigung sofort in die Hand bekommen kann. Die Buchungen über den neuen Helfer kann man selbstverständlich weltweit bekommen.

### Einbrecher verwüsteten Schule

Auf noch nicht näher geklärte Weise gelangten unbekannte Täter in die Ernst-Schütte-Schule und brachen ein Büro auf. Sie durchsuchten die Behältnisse und andere Räume. Im Lehrerzimmer schütteten sie Farbe und Leim über das Mobiliar. Nach ersten Feststellungen wurde nichts gestohlen.

### Wertvolles Gerät entwendet

Unbekannte Täter drangen in der Nacht zum Dienstag in die Turnhalle des KSV Langen ein. Sie rissen einen Schrank auf und stahlen daraus einen Oszillographen, ein Kraftaufzeichnungsgerät und vier Lautsprecherboxen. Die Schadenshöhe wird mit rund 40.000 Mark angegeben.

### Videorecorder und Fernseher gestohlen

In ein Radio- und Fernsehgeschäft in der Bahnhofstraße drangen unbekannte Täter in der Nacht zum 3. 5. ein. Sie stahlen mehrere Geräte, u.a. Videorecorder, brachen die Kasse auf und stahlen daraus rund 300 Mark. Die Schadenshöhe wird mit etwa 10.000 Mark angegeben.

### Bedarfsampelanlage betriebsfertig

Mit der Einweihung des Feuerwehrhauses konnte auch die Bedarfsampelanlage an der B 3 pünktlich betriebsfertig installiert werden. Gestaltet hat die Anlage rund 66.000 Mark.

### Möbel-Ehrlert jetzt in Erzhausen

Ein Küchenparadies auf 1200 Quadratmeter Fläche hat jetzt das bekannte Möbelhaus-Ehrlert in der Industriestraße 10 in Erzhausen errichtet. Der Küchen-Service beginnt schon bei der Beratung und geht über Planung bis ins letzte Detail bis zur Lieferung und Aufstellung durch erstklassige Fachleute. Dabei sind die Preise niedriger als man sie bei der guten Qualität und großen Auswahl in allen Richtungen und Stilformen erwartet.

Doch nicht nur Küchen bietet das Möbelhaus, sondern auch alle anderen Möbelstücke, ganze Einrichtungen und kleine Spezialitäten. Die Schau - dann allerdings ohne Beratung und ohne Verkauf - ist jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Einfach so zum Anschauen, ohne irgendeine Verbindlichkeit.

## Durch PORTAS® in 1 Tag preiswert und fachmännisch renoviert!

<b>TÜREN &amp; RAHMEN</b> nie mehr streichen!	<b>Alte, verwohnte HAUSTÜREN</b> phantastisch schön!	<b>Alte KÜCHEN</b> wieder schön wie „neu“	<b>verwohnte SCHRANKMÖBEL</b> wieder wohllich!
PORTAS macht aus jeder alten verholten Tür in 8 Std. preiswert eine neue pflegeleichte PORTAS-Tür. In Holzdekor oder Unifarbe Ihrer Wahl. Passend zur Einrichtung. Verwindung in Sil- oder Glasformen möglich.	Egal, ob Ihre Haustür aus Holz, Stahl oder Alu besteht, PORTAS macht daraus in 8 Std. eine zeitgemäße, dekorative Haustür. Ihre alte Tür bleibt als Tür Kern erhalten, dadurch sparen Sie bares Geld.	Küchen Renovation durch Auswechseln der Frontplatte: PORTAS fertigt Türen, Schublenden, Arbeitsplatten etc. maßgerecht neu an, im Dekor Ihrer Wahl.	Ob Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer oder Büro - der solide Korpus Ihres Schrankes erhält durch PORTAS eine neue Front. Preiswerte Modernisierung, passend zur Einrichtung.
10 Jahre PORTAS-Material-Garantie. Seit Jahren 100.000-fach bewährt. Informieren Sie sich. Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen: mo-fr: 9-18 Uhr + sa: 9-14 Uhr			
Frankfurt/M.-Ost Hanauer Landstraße 222 ☎ 0611/410222	Dietzenbach-Stelberg Dieselstraße 1-3 ☎ 06074/404127	Rüsselsheim Manganstr. 4 (Ind.geb. Hasengrund) ☎ 06142/13161	Kelkheim Hauptstraße 14 ☎ 06195/74266
<b>PORTAS® Ihr Renovierungs-Spezialist: Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.</b>			

### Stadthallen-Restaurierung Langen

Ein Betrieb der W. Hainke Hotel- und Gaststätten-Unternehmen  
 Südliche Ringstraße 77 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 20 50

## Am 8. Mai ist Muttertag

Bereiten Sie Ihrer Mutter einen unvergessenen Tag, bei einem schmackhaft zubereiteten Menü Ihrer Wahl aus Meisterhand. Für alle Mutts halten wir eine Überraschung bereit. Sie werden sich ganz bestimmt bei uns wohl fühlen.

Täglich Mittagstisch ..... ab DM 6,50

## DORTMUNDER UNION-BIER — OFFNUNGSZEITEN —

### Schultheiss Bier

**LEPRA**  
 Papa, 7 Jahre alt, in der vorigen Woche von unserem Arzt in Dijkroni (Mall, Sahelzone) fotografiert. Die Lepardörfer Samanko und Dijkroni brauchen dringend Hilfe: Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

Restaurants: O. - So v. 12.00 - 14.30 Uhr  
 u. 18.00 bis 24.00 Uhr  
 Bistrot: Di. - So v. 10.00 - 18.00 Uhr  
 Langener Stub: Di. - So v. 15.00 - 24.00 Uhr  
 MONTAG RUHETAG

Die schönsten Lederjacken finden Sie jetzt bei uns. Mod. Blousons. schon ab DM 240.-.  
 Leder-Schmall  
 6100 Darmstadt, Ernst-Ludwig-Str. 19  
 Telefon 0615/123521

Großer Flohmarkt  
 bei Wagner's  
 Möbel - Geschir. - Bekleidung  
 Jeden Samstag  
 9.00 bis 14.00 Uhr  
 Langen, Liebigstraße 33

Denke daran:  
 Was ein Kind braucht, das kann nicht warten!  
 Viele Dinge, die wir brauchen, können warten.  
 Ein Kind kann es nicht.  
 Denn es wächst noch, gerade jetzt,  
 und seine Kraft wird erst geformt  
 und seine Sinne ausgebildet.  
 Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“  
 Sein Name heißt: „Heute!“  
 Frei übersetzt von Gabriela Mészai, Chile

Kinderhilswerk für die Dritte Welt e. V., 2000 Hamburg 1  
 Spendenkonten:  
 Deutsche Bank 414441,  
 BLZ 200 700 00  
 Postcheckkonto 80410-209,  
 BLZ 200 100 20

Helfen Sie heute!  
 KINDERHILFE 4100 Osnabrug 28  
 Südendorfer Landstraße 180  
 Spendenkonten:  
 221 004 488 Sparkassensparkasse Duerburg  
 1920-432 Postcheckkonto Essen

## STELLENANGEBOTE

### Mittelständiger Betrieb

mit krisenfestem Herstellungsprogramm, sucht

## Personal-sachbearbeiter

der zusammen mit dem Inhaber die Mitarbeiter für den weiteren Ausbau der Firma auswählt, der die Beziehungen zu den Schulen, der Industrie- und Handelskammer und den Kirchen unterhält und dem es Freude bereitet, den

**Nachwuchs**  
 auszubilden und zu fördern.  
 Die ausgeschriebene Position ist eine

**Vertrauensstelle**  
 und entsprechend dotiert.  
 Ihre Bewerbung mit den ausführlichen Unterlagen, wie handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Lichtbild etc., erbiten wir unter Nr. 1146 an die LZ.

Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?  
 Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.  
**Fa. BESTEHORN**  
 und Co. GmbH  
 Robert-Bosch-Straße 10  
 6072 Dreieich-Sprendlingen  
 Telefon 06103/336 87

**FAHRRÄDER**  
 Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
 Dorotheenstr. 8-10

### Überdachungen

MARKISEN  
 Festpreise - Nach Maß  
 Wartungsfrei  
 ☎ 0 61 96 / 6 14 11 9.00 - 18.00

### Reffleva Doppel Markise

**ROYAL D**  
 Eine Gelenkarm-Markise mit zusätzlicher Senkrechtmarkise, Fallhöhe bis 150 cm. Gegen die Sonne von oben. Gegen fächerförmige Sonne. Gegen unerwünschte Einblicke. Die neue Markise mit dem Mehrfach-Effekt!  
 Beratung, Verkauf, Montage

**MARKISEN-Sonderangebote**  
 Sonnenschutzanlagen-Vertreter  
**Heinz Lemпка**  
 Bahnstraße 5  
 6106 Erzhäusen,  
 Telefon 06150/81763  
 Geschäftzeiten:  
 Mo-Sa 9.00-12.00 Uhr oder ab 18.00 Uhr, Tel. 9 18 68  
 ALLE REPARATUREN

### Unser Frühjahrs-Angebot! Fassadenanstrich der qm 8,60 DM

Welterhin bieten wir an:  
 Fassadenwärmeschutz - Gerüstbau sowie sämtliche Maler-, Tapezier- und Verputzarbeiten.  
 Preisgünstig - termingerecht.  
 Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.  
**Bausanierungs-GmbH**  
 Ohmsstraße 20 · 6070 Langen · Telefon 7 98 99

BSG

### Das ist life für alle, die mehr Wohnideen als Quadratmeter haben.

life - das sind ideenreiche Möbel für ein aktives Freizeit-Erlebnis und mehr Lebensqualität. Eine neue Wohn-Philosophie, die Spaß am Wohnen bringt. Erleben Sie 'life' in Ihrem Einrichtungs-haus - live!

Spaß am Wohnen - Spaß am Leben

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
**Ihr Spezialist in allen Einbaufragen**  
 ca. 200 m Schaufenster  
 Malenfeldstr. 15 + 34 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain · Tel. 8 48 20

Die STADT LANGEN stellt zum 1. 9. 1983 noch Auszubildende für die Berufe

### Maschinenschlosser/in Elektroanlageninstallateur/in

ein.  
 Voraussetzung für die Einstellung ist der Abschluß des 10. Schuljahres. Außerdem müssen sich die Bewerber im Jahr 1982 oder in früheren Jahren verbüßlich um eine Ausbildungsstelle bemüht haben. Die Ausbildung wird in den Ausbildungswerkstätten der Fa. Pittler AG durchgeführt; die Anstellung erfolgt bei der Stadt Langen.  
 Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift der letzten 3 Schulzeugnisse sind bis zum 18. 5. 1983 an den Magistrat der Stadt Langen, Südliche Ringstraße, 6070 Langen, zu richten.  
 Telefonische Auskünfte erteilt die Personalverwaltung der Stadt Langen Herr Bilsch, Herr Knörzer, Durchwahl 0 61 03 / 20 32 45 oder 20 32 46).

Beim ABWASSERVERBAND LANGEN/EGELSBACH - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist für ein Forschungsvorhaben von begrenzter Dauer (1. 8. 1983 bis 31. 12. 1984) die Stelle eines(r)

### Chemotechniker(in)

- Vergütungsgruppe V c „BAT“

zu besetzen.  
 Aufgabengebiet: selbständige Tätigkeit bei der Probenahme und Analytik im Rahmen eines Forschungsvorhabens.  
 Anforderungen: Chemotechniker mit abgeschlossener Berufsausbildung, guten theoretischen Kenntnissen und praktischer Erfahrung in modernen physikalischen und chemischen Verfahren zur Abwasser- und Schlammmuntersuchung.  
 Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und beglaubigten Abschriften der Zeugnisse und Befähigungsnachweise innerhalb 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an  
**Verbandsvorsitzer des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach**  
 Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen  
 Kennwort: Chemotechniker

### TV Langen

**A: TVL - 75 Darmstadt 13:24**  
 Eine in dieser Höhe nicht verdiente Niederlage mußte der TV gegen den Kreismeister hinnehmen. Bis etwa zur 45. Minute konnten die Langener mithalten und lagen nur mit einem Tor im Rückstand. Dann wurde der TV-Torwart des Feldes verwlesen, was zu großer Unruhe und Unsicherheit führte und vom Gegner genutzt wurde.  
 Eingesetzt waren: Köhler, Herth, Schwan, Butz, Blisse, Desczyk, Graichen, Rupp, Lorel und Laforsch.

### SG Egelsbach

**B: TuS Griesheim - SGE 8:22 (5:12)**  
 Auch im Spitzenspiel der Qualifikationsrunde zur Bezirksklasse zwischen den beiden noch ungeschlagenen Mannschaften blieb die SGE souveräner Sieger. Voll konzentriert gingen die Egelsbacher in Griesheim ins Spiel, nach 10 Minuten führten sie 7:0, und hier war bereits eine Vorentscheidung gefallen. Die beiden sehr guten Torhüter und eine bombensichere Abwehr ließen den Griesheimer Angriff nie zur Entfaltung kommen.  
 Es spielten: Cezanne (TW), Zecher (TW), Fels (2), Gärtner (6), Becker, Schroth, Klein (1), Nau,



Hier werden Altglieder in der Waggon verladen. Das Deutsche Rote Kreuz konnte sich bei dieser Aktion freuen, denn sie übertraf alle selbsterhobene Sammelergebnisse. Fast zwei Eisenbahnwaggons und zwei Container-Lastwagen wurden gefüllt.

# Mit steigendem Einkommen rechnen die wenigsten

Alterssicherung im Schatten des konjunkturellen Tiefs

Mit der Stimmung in der Bevölkerung steht es nicht gerade zum Besten. Das hat mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu tun, von der sich viele Bürger in Mitleidenschaft gezogen fühlen. So hat sich das Gros der Bevölkerung von den Erwartungen an einen ständig steigenden Lebensstandard verabschiedet, an den man sich in den vergangenen Jahren eigentlich schon gewöhnt hatte. Mehr als jeder vierte 18- bis 59-Jährige rechnet zur Zeit damit, daß sich seine eigene finanzielle Situation innerhalb eines Jahres verschlechtert. 47 Prozent rechnen mit der Stagnation ihrer finanziellen Mittel, und nur noch 15 Prozent rechnen mit einem steigenden Realinkommen, überwiegend junge Leute, für die der Eintritt in den Beruf oder der Aufstieg im Beruf noch am ehesten überdurchschnittliche Einkommenszuwächse verspricht.

Diese Einschätzung wird deutlich durch eine Untersuchung, mit der die Pressestelle des Verbandes der Lebensversicherungs-Unternehmen e.V., Bonn, das Institut für Demoskopie Allensbach, vor einiger Zeit beauftragte. Die dabei ermittelten Zahlen zeigten eine Tendenz, wie sie in den zurückliegenden 15 Jahren nicht mehr zu verzeichnen war; selbst die Schwächeanfalle der Wirtschaft in den Jahren 1967 und 1975 lösten in der Bevölkerung keine auch nur annähernd so ausgeprägte Beklommenheit aus.

Das zur Zeit gestörte Verhältnis zur Zukunft dokumentiert auch die verbreitete Unsicherheit in allen Fragen, die eine langfristige finanzielle Vorsorge betreffen. Besonders den Zeitraum der nächsten zwei Jahre wird die Entwicklung der Renten noch relativ ruhig eingeschätzt. Die Mehrheit geht zwar davon

aus, daß die Renten in nächster Zeit weniger angehoben werden als bisher, doch von einer Stagnation der Renten und damit von spürbaren Kaufkraftverlusten geht nur eine Minderbreite Unsicherheit die Neigung, sich allein über die staatliche Altersversorgung abzusichern, erschlößt. 1978 wollten noch 57 Prozent der Bevölkerung möglichst viel an der Altersversicherung zahlen, um nicht durch eigenverantwortliche Vorsorge die Altersrenten aufbessern zu müssen. Heute möchten sich nur noch 42 Prozent der einseitigen Absicherung über den Staat anvertrauen.

Die Unsicherheit der langfristigen Erwartungen behindert auch langfristige Absicherungsmaßnahmen wie die Lebensversicherungen, besonders natürlich bei einer attraktiven Verzinsung kurzfristiger Anlageformen, wie sie im letzten Jahr gegeben war. Diese externen Faktoren bilden zur Zeit die wesentlichen Einflüsse auf diesem Markt, denn Ansehen und Attraktivität der Lebensversicherungen sind ungetroffen. Unverändert überwiegen in der Beurteilung der positiven Aussagen bei weitem. Am häufigsten – 66 Prozent der Bevölkerung – wird Möglichkeit, die Familie für Unglücksfälle abzusichern. Eine langsam, aber stetig wachsende Anerkennung wird ihr auch in der Funktion der Altersvorsorge zuteil; bereits 55 Prozent der Bevölkerung sehen in ihr „eine gute Vorsorge fürs Alter“.

Die neuesten vom Verband der Lebensversicherungs-Unternehmen veröffentlichten Zahlen bestätigen den Trend dieser Untersuchung. In einem ersten Überblick über das Geschäftsjahr 1982 wurden demnach im vergangenen Jahr 5 Millionen Verträge mit einer Gesamt-

summe von fast 125 Milliarden DM neu abgeschlossen. Verglichen mit dem Jahr 1981, bedeutete dieses Ergebnis zwar einen Rückgang um 1,2 Prozent bei der Stückzahl und 4,9 Prozent bei der Versicherungssumme. Da es sich um ein Jahr mit ungewöhnlich hohen Ausgangsniveaus handelt, muß aber das sehr hohe Niveau in den Jahren zuvor berücksichtigt werden. Der Verband betonte, daß das Minus bei der Versicherungssumme das erste seit vielen Jahren sei. 1981 war hier noch eine Wachstumsrate von 4,1 Prozent verzeichnet worden. Trotz des Rückgangs bezeichnet der Verband den Neuzugang als nach wie vor hoch. Er zieht daraus den Schluß, daß die Ausgaben für die eigene Vorsorge in der Bevölkerung offenbar Vorrang haben und notwendige Einschränkungen zunächst bei anderen Ausgaben vorgenommen werden.

Deutsch an Bedeutung zugenommen hat nach Angaben des Verbandes die vermögensbildende Lebensversicherung. Ihr Anteil an der gesamten Neuzugänge stieg nach Stückzahl und Summe um jeweils rund ein Drittel. Die traditionelle Großlebensversicherung bezieht immer noch etwa die Hälfte aller neu abgeschlossenen Verträge. Insgesamt gab es Ende 1982 67 Millionen Lebensversicherungsverträge mit einer Gesamtsumme von mehr als 916 Milliarden DM.

„Kinderleicht“ ist der Einbau des neuen Wärmedämmsystems. Foto: Durortem

## Sparprogramm für Hobby-Handwerker

Isolierverglasung senkt den Wärmeverlust erheblich

In der Bundesrepublik Deutschland wird die Zahl der Fenster in Wohngebäuden auf rund 240 Millionen geschätzt. Davon ist etwa die Hälfte noch immer nur einfach verglast, ein Zustand, der bei den enorm gestiegenen Energiekosten eigentlich schnellstens geändert werden müßte. Die Zahlen sprechen für sich: So konnten allein im Jahre 1981 z. B. durch Isolierverglasung mehr als vier Milliarden Mark an Heizkosten eingespart werden. Die Sache hat nur einen Haken: Isolierverglasung ist keine ganz billige Angelegenheit, und viele Hauseigentümer scheuen die hohen Investitionskosten. Dies hat Tüftler veranlaßt, neue, billigere Wärmedämmungssysteme zu entwickeln. In Frankfurt wurde kürzlich ein solches System der Presse vorgestellt.

„Heißt es nicht nur teuer, sondern wird auch leider von uns alljährlich im wahrsten Sinne des Wortes zum Fenster hinausgeworfen“, meinte die Berliner Schauspielerin Paula Lepa, die zusammen mit dem Kfz-Mechaniker Timmo Niesner, der im Film „E.T.“ neben Elliott synchronisiert hat, demonstrierte, wie leicht Heimwerker schnell und preiswert aus einfach verglasten Fenstern und Türen Isolierverglasungen machen können. Die Installation, das beweisen die beiden, ist denkbar einfach. Mit Hilfe eines Bausatzes, der alle Zubehörteile, wie u. a. Dichtungsmasse und Profilisen enthält, wird die zweite (oder dritte)

## Altersbestimmung des Whisky

Wissenschaftler der schottischen Universität Glasgow erfanden ein neues Verfahren, um vermittelst Radioaktivität (Karbon 14) das Alter von Whisky zu bestimmen. Die Methode wurde zu einer solchen Vollkommenheit entwickelt, daß man mit Hilfe der Radioaktivität bis auf den Tag genau das Alter eines Whisky feststellen kann.

„anzeigen + public relations“

## Spargraschen sichern Arbeitsplätze

Nachwirtschaftsbereich:	Zahl d. Beschäftigten 1981 in 1000	Bestand Ende 1982 insgesamt in Mrd. DM	je Beschäftigten in DM
Landwirtschaft	1400	12,47	8900
Energie- u. Wasserversorgung/Bergbau	556	17,00	30580
Vereerbendes Gewerbe	9619	6001	6240
Baugewerbe	1943	19,44	10006
Handel	3138	49,57	15795
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1522	14,55	9562
Dienstleistungen	4634	112,08	24187

Quelle: Statist.-Bundesamt, Deutscher Sparkassen- und Giroverband.

## Der Gesundheitstip zum Muttertag

Das MASPO-VIERAMAT Großblutmassagegerät ist eine vernünftige Investition in bleibendem Wert für die Gesundheitsvorsorge.



Das Gerät wird vom schwedischen Olympiamasseur bei Wettkämpfen offiziell benutzt, zuletzt zur Vorbereitungs- und Entmüdungsmassage in München, Montreal, Lake Placid und Moskau.

Für den Landwirt!

## Qualität bei Getreide nachhaltig verbessern

Die milde Herbst- und Winterwitterung hat durchweg zu sehr dichten, gut entwickelten Beständen geführt, die gute Erträge versprechen. Es gilt also jetzt, diese gebildeten Ertragsanlagen entsprechend abzusichern. Die Basis dazu ist zweifellos die Halmfestigung. Denn nur stabile Halme verkraften optimale Stickstoffgaben, tragen ein höheres Ahrengewicht und können alle Folgemassnahmen in lohnendem Ertrag umsetzen.

Beim Weizen gelten für die optimale Halmbestimmung drei Regeln: Früh spalten – sorgfältig düngen – spalten. Durch die differenzierte Anwendung von Cyocot, können die Möglichkeiten der Halmfestigung besonders gut ausgeschöpft werden. Bei Gerste wirkt sich vor allem frühes Lager schimmig aus. Teral ermöglicht eine optimale standort- und sortenspezifische Halmfestigung bei Gerste und Roggen. Teral hat einen langen Einsatzzeitraum: Vom 1-Knoten-Stadium (T = 31) bis zum Grannenspitzen (M = 49) kann es angewendet werden – am günstigsten bei wüchsigem Wetter. Die Stickstoff-Spätüngung des Getreides ist

Alltagsbeschwerden wie schmerzhafte Muskelverhärtungen und Verkrampfungen werden gelindert, und die Zugschwächen werden gelöst, und die schmerzhafte Vibration begünstigt auch eine bessere Durchblutung der Muskulatur und Gefäße.

Die Elastizität des Bindegewebes mit seinen wichtigen biologischen Funktionen wird aufrechterhalten. Ermüdungssubstanzen werden wassermäßig und die Stoffwechselläufe gefördert.

In der Sportmassage hat unser VIBRAMAT große Anerkennung gefunden.

Es ist bekannt, daß sportliche Spitzleistungen nur durch ständiges mühevolleres Training erreicht werden können. Führende Trainer stimmen darauf überein, daß durch Massage ein höheres Leistungsniveau erhalten werden kann.

VDE/GS/TUV-geprüft, im Sanitätsfachhandel erhältlich, 1 Jahr Garantie.

MASPO GMBH, Frankfurter Straße 231, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 2 70 91, Telex 4 11 639 masan.

50 Jahre im Dienst der Gesundheit.

COUPON. Erbitte kostenlosen Prospekt, Information, Preis.

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

## Private Zusatzversicherung – lohnt das?

„Wahlleistungen“ gibt es nicht auf Krankenschein. Tatsache ist außerdem, daß viele Patienten nicht ausgerechnet im Krankenhaus auf gewohnte Annehmlichkeiten verzichten wollen. Nicht zuletzt kann es für Selbständige, für Freiberufler oder Betriebsleiter existenznotwendig sein, nicht von der Außenwelt oder dem Betrieb völlig abgeschnitten zu werden. Doch jederzeit Besuch empfangen und vom Bett aus telefonieren kann nur dort, der diese „Wahlleistungen“ des Krankenhauses auch bezahlt.

Das kann teuer werden. Bei Gesamtkosten einer Krankenhausbildung von beispielsweise 10 000 Mark können die zusätzlichen Ausgaben für die Wahlleistungen durchaus den Löwenanteil beim längerem Aufenthalt und Schwere des Falles kann es noch teurer werden.

Wenn dieses finanzielle Risiko zu hoch ist, dem kann geholfen werden. Eine private Krankenzusatzversicherung, die man bei jedem Unternehmen der PKV (Private Krankenversicherung) abschließen kann, kostet nicht viel. Sie deckt die Kosten der Wahlleistungen ab, die die gesetzliche Krankenkasse nicht übernimmt – Direktbehandlung durch liquidationsberechtigten Krankenhausärzte und Unterbringungs-vorliefe. Wird die Zusatzversicherung nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen, zahlen die Versicherer als Ausgleich meist ein Krankentagegeld. Bar und steuerfrei für jeden Tag im Krankenhaus.

## Nutella gratuliert zum Muttertag!

Allen Nutella-Müttern und solchen, die Deutschlands beliebteste Nut-Ü-Nougat-Creme noch nicht kennen sollten, wünscht Nutella zu ihrem Ehrentag Gesundheit, Glück und Erfolg.

Darüber hinaus gilt all den Müttern ein besonderer Dank, die Nutella seit Jahren die Treue halten! Nutella ist auch weiterhin bei uns direkt vom Chefherren durch die weite Welt, die Abwechslung auf dem Frühstückstisch zu sorgen.

Mütter, die sich für Nutella entscheiden, handeln ernährungs-bewußt und tragen zu einem ausgewogenen Frühstück bei. Nutella enthält Lebensbausteine, die wertvolle Eiweiße (ca. 7%), wichtige Kohlehydrate und köstliche pflanzliche Fettstoffe mit lebensnotwendigen ungesättigten Fettsäuren (ca. 4,5%) – auch Vitamine F genannt, die Mineralstoffe, vor allem Kalzium und Eisen.

Und die weiteren Vorteile: Nutella enthält



ein hohen Anteil wertvoller entrahmter Milch, der zur Deckung des täglichen Eiweißbedarfes mit beiträgt. Außerdem wird Nutella bei der Herstellung nicht gekocht, sondern lange und sorgfältig gerührt. Dadurch bleiben die unentbehrlichen Lebensbausteine – vor allem die Vitamine – voll erhalten. Und die ständige Kontrolle eines wissenschaftlichen Instituts garantiert die besondere Nutella-Qualität.

Nutella darf also auf keinem Frühstückstisch noch auf dem Schulbrötchen fehlen. Dieser abwechslungsreiche Brotaufstrich kommt nicht nur Kindern, sondern der ganzen Familie zugute.

Deshalb sollten Sie bei Ihrem Einkauf darauf achten, daß Sie auch wirklich Nutella bekommen. Denn nur im typischen Nutella-Glas erhalten Sie Nutella mit den unentbehrlichen Lebensbausteinen.

Wir wünschen Ihnen nochmals einen frohen, erholsamen Muttertag und stets guten Appetit mit Nutella!

# Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

## Maler-Hobby-Markt

Farben - Tapeten - Bodenbeläge  
Teppichboden-Reinigung  
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten  
R. STROH  
Dornbach 13 - 6072 Dreieich  
DREIEICHENHAIN - Telefon 6 46 60



BLUMENBOUTIQUE  
Inh. M. Bergmann de Pastor  
- moderne Floristik  
- Hydrokultur  
- Kränze  
- Grabpflege  
Bahnrstr. 54a, 6070 Langen, Tel. 08103/25699

## Miele-Beratungszentrum

mit Verkauf und Service  
Einbauküchen • Waschautomaten  
Alle Miele-Geräte ab Werk  
**STEREON**  
Heuplatze 13  
Dreieich-Sprendling  
Telefon 6 76 57

## Wir stellen preiswert her und führen aus:

Außenanlagen mit Verbundsteinen aller Art - Platten und Kanal-Erdarbeiten mit Radler.  
**Fa. HUBE, Tiefbau**  
6070 Langen, Telefon 2 1145 und 2 96 75

## Gestern passiert - heute informiert!

Langener Zeitung  
der aktuelle Werbefragebogen  
Ruf. 21011-12  
Kunst, KG, Buch- und Offsetdruck

## Spielplan der Theater für die kommenden Woche

### Bürgerhaus Sprendlingen

So., 8. 5., 20.00 Uhr  
Der Arzt aus Liebe  
Do., 12. 5., 20.00 Uhr  
Die Zirkusprinzessin

### Staatstheater Darmstadt

#### Großes Haus

So., 7. 5., 19.30 Uhr  
Rigoletto  
So., 8. 5., 11.00 Uhr  
4. Sinfoniekonzert  
Do., 12. 5., 19.30 Uhr  
Othello  
Mo., 9. 5., 20.00 Uhr  
4. Sinfoniekonzert  
Do., 12. 5., 19.30 Uhr  
Rigoletto  
Fr., 13. 5., 19.30 Uhr  
Katja Kabanowa  
Sa., 14. 5., 19.00 Uhr  
Datterich

### Kleines Haus

Sa., 7. 5., 19.30 Uhr  
Die Möwe  
Mo., 9. 5., 11.00 Uhr  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Do., 12. 5., 19.00 Uhr  
Die Möwe  
Mi., 11. 5., 19.30 Uhr  
Elfen Jux will er sich machen  
Do., 12. 5., 19.00 Uhr  
Elfen Jux will er sich machen  
Fr., 13. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
Sa., 14. 5., 19.30 Uhr  
Die Möwe

### Städt. Bühnen Frankfurt

#### Oper

Sa., 7. 5., 19.30 Uhr  
Der Wildschütz  
So., 8. 5., 19.30 Uhr  
Der Wildschütz  
Mo., 9. 5., 19.30 Uhr  
La Traviata (Ital.)  
Mi., 11. 5., 20.00 Uhr  
Time cycle (Ballot)  
Do., 12. 5., 20.00 Uhr  
Time cycle (Ballot)

### Bürgerhaus Sprendlingen

Fr., 13. 5., 20.00 Uhr  
Fidelio  
Sa., 14. 5., 19.30 Uhr  
Der Wildschütz  
So., 15. 5., 19.30 Uhr  
Rigoletto (Ital.)

### Staatstheater Darmstadt

#### Großes Haus

So., 7. 5., 19.30 Uhr  
Wassa Schelesnowa  
So., 8. 5., 19.30 Uhr  
Happy End  
Mo., 9. 5., 19.30 Uhr  
Balllet  
Mi., 11. 5., 19.30 Uhr  
Minna von Barnhelm  
Do., 12. 5., 19.30 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Fr., 13. 5., 19.30 Uhr  
Wassa Schelesnowa  
Sa., 14. 5., 19.30 Uhr  
Happy End  
So., 15. 5., 19.30 Uhr  
Bruder Eichmann  
Mo., 16. 5., 19.30 Uhr  
Wassa Schelesnowa

### Kammerspiel

Sa., 7. 5., 20.00 Uhr  
Kaldewey  
So., 8. 5., 20.00 Uhr  
Quartett  
Mo., 9. 5., 20.00 Uhr  
Bambule  
Mi., 11. 5., 20.00 Uhr  
Quartett  
Fr., 13. 5., 20.00 Uhr  
Der Schatten  
Wiener Galla  
So., 15. 5., 20.00 Uhr  
Klassenfeld  
Mo., 16. 5., 20.00 Uhr  
Kaldewey

### Mailänder Scala kommt

Verdi-Regium in der Alten Oper  
Nach mehrmonatigen Verhandlungen mit der Mailänder Scala konnte Frankfurts Kulturdezernent Hilmar Hoffmann nun dieses bedeutende Opern-Institut mit einem zweitägigen Gastspiel nach Frankfurt verpflichten: Claudio Abbado wird am 11. und 12. September 1984 das Verdi-Regium in der Alten Oper dirigieren. Generalmanager Schwab will dieses Gastspiel in das Programm der Frankfurt-Feste integrieren.

## Langener Zeitung · Telefon 2 10 11

## Dienstgeheimnis

Ein Bürgermeister in Frankreich bekam 10 Monate Gefängnis aufgebürdet, weil er einen Minister als unfähigen Kopf bezeichnet hat; zwei Monate wegen Beleidigung und acht Monate wegen Verrats eines Dienstgeheimnisses.

## Ist der Lack ab?

Wir machen Ihr Auto frühlingfrisch!  
SERVICE-STATION  
**HEINZ RITTER**  
ARAL-Tankstelle  
Bahnrstr. 57, Langen, Tel. 06103/23745

## Meisterbetrieb für

Heizungs- und Gasfachung  
Installation  
Kundendienst  
**Günter Jost**  
Bahnrstr. 78 · Egelbach  
Tel. 0 61 03 / 4 31 67

## E. RETTIG

Heilrichstraße 35 · 6070 Langen  
Telefon 06103/24137

## Gerhardt

GmbH.  
Contalnerdienst - Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Dalmlerstraße 9 · 6072 Dreieich

## Fälschungssichere Personalausweise

Frage: Wann kommen die seit langem angekündigten fälschungssicheren Personalausweise?  
Antwort: Frühestens Ende des Jahres 1984 können neue und fälschungssichere Personalausweise ausgeben werden. Nachdem der Bundestag Ende 1982 ein entsprechendes Gesetz verabschiedet hat, laufen jetzt die Vorbereitungen, die mindestens anderthalb Jahre dauern. Bisher sind in die Entwicklung fälschungssicherer Personalausweise bereits 37,5 Millionen Mark bei der Bundesdruckerei investiert worden.

## Farben-Leonhardt

Hainer Chaussee / Ecke Ludwig-Erk-Str.  
**Dreieichhenain**  
Telefon 06103/81426

## Heizungs- und Sanitärtechnik

Beratung · Planung · Verkauf  
Montage · Wartung  
**Laforsch**  
Lager · Büro · Ausstellung  
Industriestraße 2, 6072 Dreieich-Dreieichhenain,  
Telefon 0 61 03 / 8 20 55

## GRAF HEIM + GARTEN

hat viel für Sie  
— und weiß wie!  
Solm. Weltherstr. 17, Dreieichhenain, Tel. 82616

## SIMON-THERME-SPEICHER

Sparen Sie ENERGIE  
mit dem  
**SIMON-THERME-SPEICHER**  
bis zu 13 Prozent.  
Dleburgstr. 1 · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 53 45

## Wäscherei Schmierer

BÜGLEREI · HEISSMANGEL  
**MEISTERBETRIEB**  
Solmsche Weltherstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichhenain  
Telefon 06103/84628

## H. D. Müller Schuhmachermeister

• Schuhschule  
Reparaturen rund um den Schuh  
Verkauf von Damenhandschuhen und  
Kleiderhüllen  
Dortheenstr. 67, Dreieich-Dreieichhenain,  
Telefon 0 61 03 / 8 52 40

## LOLLY-KINDER-MODEN

Wir führen die Größen 68-176  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag v. 9 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr  
Samstag von 9 - 13 Uhr  
Am Lutherpark · Langen · Telefon 2 33 77

## WIR SIND KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN

Augenoptik Bärenz  
Hainer Chaussee 94A,  
6072 Dreieich-Dreieichhenain, Tel. 06103/86710

## Kidradio Klimes

TV · Video · HiFi  
Geschäftszeiten:  
Rheinstraße 6 · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 5 23 33

## Über 30 Jahre PAUL HÄFNER

• ASPHALT  
• PFLASTER  
• STRASSENBAU  
Gleisstraße 1-2, 6072 Dreieich-Dreieichhenain  
Telefon 0 61 03 / 8 11 59

## Versicherungsbüro LANGEN

Vericherung Rechenschaft  
Ihr Partner in allen Versicherungsfragen  
TUV-Vorteilhaft und Zulassung  
Mo. - Fr. von 10.00 - 12.00 Uhr und 15.30 - 16.00 Uhr  
Annarstraße 16 · Langen · Telefon 28404

## Heinz Eichler

Schreinerei · Innenausbau · Möbelhandlung · Fenster und Türen in Holz und Kunststoff.  
Waldstraße 25 · 6072 Dreieich-Dreieichhenain  
Telefon 06103/84425



Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 10 Wörter mit untenstehenden doppelsinnigen Bedeutungen zu bilden: a-an-auf-der-e-ell-ern-ge-ge-gel-genz-hok-in-ker-lau-ler-li-lum-me-nah-nah-ne-nest-ni-pen-ra-rungs-sach-samm-scher-schlcht-se-sen-sen-tel.

1. mitteldeutscher Sportfischer, 2. von Schürken benutzter Akku, 3. mächtig warmer Hausfuch, 4. dringend benötigte Japan, Münze, 5. Arbeitszeit für kluge Leute, 6. Foto von Lebensmittel, 7. nimmer eine Stadt in Thüringen, 8. Bewohner einer Stadt in Böhmen, 9. Schemel in einer Vogelwuhung, 10. Adressant von Erb faktoren.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben ein Tor zum Kosmos.

Abendmusik	Ein-stieder	weibl. Vorname	christl. Fest	Keim-gul	nicht warm	Zeichen für Aluminium	weiller Kalkstein
bibl. König	di. Vor-silbe		Hipt. der Türkei				
Frau des Freka	veralt. Troppenspitze	gefällig-süchtig				Oerol der Kom-mechers	hier, Milch-düse
Teilzahl-lange betrag	Waren-ov-stellung	Situ-ation	Hager-ier	Amst-rach	Gezei-len-wchsel		Ringel-wurm
Geliebte Heil-des Zeu-creme	Süd-frucht		franz. männl. Vorname	frz. Artikel	Segel-kommand		
Zahl-stelle	sup. Reilwein	engl. Kinder-mädchen		Ge-wässer	schwa-bisches Gebirge	Mirchen-wesen	Zeh-lungs-mittel
Frau Jakobs	Süd-ameri-kaner	militr. Form-ation					Zeichen für Natrium
Traben-ente		di. Stram					

# Haute Nüsse

**Wortfragmente**  
rium ichi egib wers ngef mtda ahrb tkom  
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch über die Gefahr ergeben.

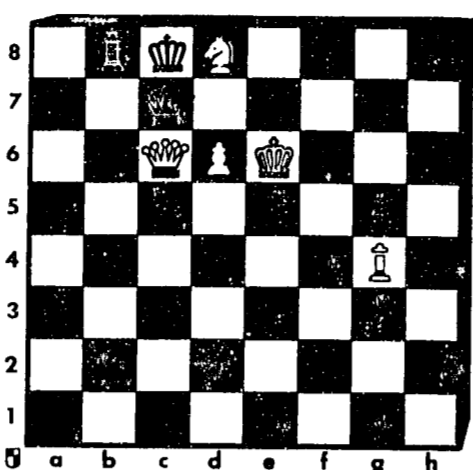
**Besuchskartenrätsel**  
Welchen Vogel sah dieser Herr?  
PITE SCHNELB  
KREUZNACH

**Zahlenrätsel**

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben.

- 13 17 13 22 21 3 17 20 20 22 12 21 deutsches Fürstenhaus
  - 22 8 9 22 12 21 2 17 22 12 8 22 Stadt in Schleswig-Holstein
  - 12 17 16 22 21 19 14 6 9 20 22 12 Kleinschmetterling
  - 12 14 17 8 22 4 15 21 22 14 12 17 Stadt in Brasilien (3 Wörter)
  - 8 12 22 14 5 15 16 11 Segelschiffstyp
  - 18 21 11 22 12 2 12 15 21 9 22 21 Teil Bayerns
  - 21 15 6 13 16 11 22 13 22 21 8 22 (das) Folgende
  - 9 15 16 11 5 7 21 22 11 11 22 21 Steinzeichnungs
  - 9 22 11 16 6 13 20 18 22 16 16 22 Klapperinstrument
  - 22 11 11 16 6 13 20 18 22 16 16 22 gefaßte Pläne
  - 20 14 11 13 17 7 12 15 1 13 14 22 Ranges
  - 19 22 16 12 5 17 12 22 20 15 21 8 Grafenschaft in England
  - 15 18 2 22 12 16 11 22 13 18 21 7 Roman von Tolstoj
- Die ersten und vorletzten Buchstaben nennen - von oben nach unten gelesen - ein Zitat aus Schillers Ballade „Der Gang zum Eisenhammer“.

**Schaufgabe Nr. 18**  
F. M. Teed



Matt in zwei Zügen  
Kontrollstellung: Weiß: Kc8, Dc6, Lg4, Sd8, Bc6 (5) - Schwarz: Kc8, Dc7, Lb8 (3).

**Im Handumdrehen**  
Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Oper von Tschairowski).

Kreis - Elena - Drin - Drall - Tula - Iren - Dame  
Gros - Kran - Asen - Droge

**Auflösungen aus der vorigen Nummer**

- Lustiges Silbenrätsel:** 1. Telegramm, 2. Oberbett, 3. Luftkissenfahrzeug, 4. Lausitz, 5. Kofferepflanger, 6. Intelligenzschicht, 7. Rangstreifen, 8. Schlagzeug, 9. Carlos, 10. haltbar, 11. Ehrenrot, 12. Nahrungsaufnahme = Tollkirschen.
- Konsonantenverbau: Deutscher Westen.**
- Wortfragmente:** Wenn zwei sich zanken, freut sich der dritte.
- Mixrätsel:** 1. Kilogramm, 2. Lateinisch, 3. Arabien, 4. Gendarmerte, 5. Eisenach, 6. Niersteiner, 7. Frankreich, 8. Utensilien, 9. renomieren, 10. Theoderich = Klagenfurt.
- Rätselgleichung:** a) Pater, b) Ter, c) Norden, d) Orden, e) Dur, f) Ur, g) it, x = Pandit.
- Schachaufgabe Nr. 17:** 1. La2-g8! c3-c2 2.Tf2-f7! Kai-a2 3.Tf7-a7 matt. Die „Indische Idee“ in Miniatur-Form.
- Schüttelrätsel:** Keil - Abend - Utah - Falbe - Mahl - Achse - Nelke - Nebel = Kaufmann.
- Besuchskartenrätsel:** Filmschauspielerin.

## Heiteres Allerlei

### Klarer Fall

Kurzgeschichte von Leo Venn

In Sandyville in Texas gab es auch einen Doktor. Der hatte eine Menge zu tun. Nicht, daß die Leute in Sandyville krank waren - das war es nicht. In Sandyville wohnten lauter raue Gesellen, die sich aus Kopf- und Bauchweh nichts machten. Auch nicht, daß in Sandyville alte und gebrechliche Leute wohnten, die des Doktors Hilfe brauchten - in Sandyville wurde niemand alt und gebrechlich. Aber der Doc hatte, wie gesagt, trotzdem alle Hände voll zu tun. Nun ja, seine Hauptbeschäftigung war es, Totenscheine auszustellen.

Der Doc verstand sein Handwerk - das heißt, er tat das, was die Leute von ihm erwarteten, und das vor allem zeichnet ja einen guten Doktor aus. Wenn der Doc einen Totenschein ausstellte, dann konnte man darauf immer lesen: „Natürliche Todesursache.“ So war das nun mal in Sandyville.

Einmal hatte es den langen Jack erwischt. Er lag vor Johnnys Bar und rührte sich nicht mehr. Er konnte sich auch nicht mehr rühren, seine Jacke und seine Weste hatten zwölf Löcher - der raue Jim war noch niemals ein Geizkragen gewesen und hatte auch diesmal wieder seine beiden Colts bis auf den letzten Schuß entleert.

Natürlich mußte der Doktor her. Er kam, kniete nieder und untersuchte den langen Jack.

„Mausotol!“ stellte er fest.

Da trat der raue Jim aus der Schar der Zuschauer hervor und spielte wie rein zufällig mit seinem Schießes.

„Tag, Doc!“ sagte er. „Was werden Sie auf den Totenschein schreiben?“

Der Doc blickte auf. Für ihn war die Angelegenheit gar kein Problem.

„Klarer Fall“, sagte er. „Natürliche Todesursache! Oder - oder will vielleicht jemand behaupten, daß es nicht natürlich ist, wenn man nach zwölf Schüssen tot ist?“

### Der Beweis

In Paris schloß der elegante Redner, dem die Menschen in einem dichtgedrängten Saal zwei Stunden lang angespannt gelauscht hatten, seinen glänzenden Vortrag mit der Bemerkung: „Und wenn nun einer meiner Zuhörer noch eine Frage hat, so bin ich gern bereit, sie zu beantworten.“

„Ein Herr liebt die Hand...“, „Bittesehr!“ sagt der Redner.

„Ein Punkt macht mir schon den ganzen Abend zu schaffen“, beginnt der Interpellant. „Können Sie uns glaubhaft beweisen, daß Sie den wahren Besitz Ihrer Verstandeskraft sind?“

Der Redner steht verblüfft. Dann faßt er sich aber und erwidert: „Ja, mein Lieber, können denn Sie mir beweisen, daß Sie nicht verrückt sind?“

„Gewiß“, sagt der Mann. „Als ich aus der Irrenanstalt entlassen wurde, haben mir die Ärzte darüber ein Attest mitgegeben!“

### Humor mit Mark Twain

**Kaum glaublich**  
Eines Tages schloß sich Mark Twain auf der Straße in biederer Handwerksmeister an, der in seiner Nähe wohnte. Im Verlaufe der gemeinsamen Unterhaltung fragte ihn der Handwerker: „Sagen Sie mal, ist es wirklich wahr, daß Sie die Handwerker geschrieben haben, die unter Ihrem Namen erschienen sind?“

„Gewiß“, erwiderte Mark Twain etwas verärgert.

„Merkwürdig“, meinte der Meister, „wenn man Sie sieht und sich so mit Ihnen unterhält, möchte man es nicht für möglich halten!“

### Weltruf

Mark Twain verschickte sein erstes Manuskript an einen Verleger und erhielt es sehr rasch zurück. Zwanzig Jahre später war Mark Twain ein weltberühmter Mann. Und da traf es sich, daß er diesen Verleger auf einer gesellschaftlichen Veranstaltung kennenlernte. Beide kamen in ein Gespräch, und der Verleger sagte: „Sie sind heute berühmt, aber es gibt einen Menschen, der noch berühmter ist als Sie - und das bin ich. Ich habe Ihnen Ihr Manuskript zurückgeschickt, und heute gehte ich als der größte Esel des Jahrhunderts!“

### Kompliment

Ein Bewunderer sagte zu Mark Twain: „Ich gebe 1000 Dollar, wenn ich den Huckleberry Finn nicht gelesen hätte - dann hätte ich den Genuß noch vor mir!“

### Was Leute reden

- „Wohin so eilig?“  
„Zur Polizei. Ich vermisste meine Brieftasche.“
- „Wie sah sie denn aus?“  
„Schlank, dunkelblond, braunes Kostüm!“
- „Sage mir, was du liest, und ich will dir sagen, was du bist.“  
„Ich lese Homer, Plato, Sokrates, Nietzsche, Goethe...“
- „Da bist du ein frecher Lügner.“
- „Habe ich dich nicht zu dem gemacht, was du bist, Max?“  
„Gewiß, Schatz, aber habe ich es dir jemals vorgeworfen?“
- „Denken Sie, es soll Menschen geben, die nachts nur drei Stunden Schlaf brauchen!“  
„So einen Menschen habe ich zu Hause; er ist gestern vier Monate alt geworden!“
- „Was bist du denn heute so traurig?“  
„Meine Braut ist mir untreu geworden.“  
„Das ist doch nicht schlimm. Nimm dir doch eine andere.“  
„Das war ja schon die andere.“

### Autofahrer sind auch Menschen

**Berliner Schnauze**  
An einer Kreuzung in Berlin verhindern zwei Autofahrer nur durch scharfes Bremsen einen Zusammenstoß. Der eine kurbelt das Fenster herunter und brüllt zum andern hinüber: „Du Dussel! Du hast det Autofahren wohl per Telefon gelernt!“  
„Jenau!“ brüllt der andere zurück. „Und du warst an det andere Ende von de Leitung!“

### Vorsorge

„Also, das sage ich dir, Otto: Das nächste Auto, das mich anfährt, dem geht es nicht!“  
„Was willst du dagegen tun, Heinrich?“  
„Ich gehe nur noch aus, wenn ich eine Dynamitpatrone in der Tasche habe!“

### Freundliche Warnung

Der Verkehrsschutzmann gibt einem Kleinauto, in dem ein Ehepaar sitzt, ein Haltezeichen. Die Frau bremst und sieht den Polizisten herausfordernd an. Ehe ein Wort fällt, sagt der Mann mit warnender Stimme: „Herr Wachmeister, wenn meine Frau sagt, daß sie richtig gefahren ist, dann kann ich Ihnen nur eines raten: Am besten widersprechen Sie ihr nicht!“

### Gut geölt

Auf der Landstraße hält ein Auto an, weil der Motor nicht mehr so richtig läuft. Zwei Männer steigen aus, öffnen die Motorhaube, stecken die Köpfe darunter und fummeln am Motor herum.

„So, August“, sagt der eine, „jetzt wird der Motor wohl wieder laufen, ich habe eben etwas Öl in die Ventile gespritzt.“

„Von wegen Ventile“, antwortet der andere, „das war mein linkes Ohr!“

### Notverkauf

„Stimmt es, daß du deinen Wagen verkaufen willst?“  
„Ja, er ist mir nicht mehr änschlich genug. Jedemal, wenn ich Irgendwo parke, kommt gleich ein Polizist gelaufen und fragt, ob ich den Unfall auch gemeldet habe!“

### Unfallbericht

Aus dem Protokoll über einen Unfallhergang: „Während das eine Auto völlig zertrümmert wurde, kam das andere mit dem bloßen Schrecken davon...“



**Gemütlichkeit ist Trumpf**

Spargel - Asperges - Asparagus ... das königliche Gemüse.  
Heute braucht man kein König zu sein, um förmlich zu tafeln. Täglich frischer Stangenspargel bis 15. Juni.

**HOTEL-RESTAURANT**  
»DEUTSCHES HAUS«  
6070 Langen Darmstädter Straße 23 - Telefon 0 61 03 / 2 20 51

**Ihr Ausflugsziel am Steinberg**  
mit großer Terrasse, ca. 60 Betten.  
Wir bieten gepflegte Küche, erlesene Getränke, sowie unsere Clubräume für Gesellschaften u. Vereine von 20 - 100 Personen an. Grillmöglichkeiten gegeben.

Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 14.00 Uhr, Wochenende ab 10.00 Uhr.

**Naturfreundehaus Langen** Inhaber W. Fett  
Am Steinberg 94, Telefon 0 61 03 / 2 25 30

Fernstille Gemütlichkeit im **China-Restaurant**  
Langen, direkt am Lutherplatz Eingang August-Bebel-Straße

Sehr preiswerte MITTAGSSCHNELLGERICHTE von 12.00 - 15.00 Uhr (außer an Feiertagen). Das Menü enthält 1 Tagesuppe oder Frühlingsspeise.

**TELEFON 06103/25563**

Für Ihre FAMILIENFEIERN und zu allen anderen FESTLICHKEITEN sind wir ihr preiswerter Partner, mit dem freundlichen Service. Telef. Bestellungen erbeten unter 06103/44233. Geöffnet Mo. bis So. 11.30-15 und 17.00-1 Uhr. Do. Ruhetag. Auch Streifenverkauf.

**Pizzeria-Restaurant DA MONACO** Bahnstraße 72 Egelsbach

Man geht wieder in's **PAT BONEN**  
VORDER HÖHE 4  
6070 LANGEN/HESSEN  
TEL. 0 61 03 / 2 33 27

**Tagescafé Eberhardt**  
Goethestraße 20 • 6070 Langen • Telefon 06103/23600

Das Café mit der ansprechenden Atmosphäre und der von Ihnen gewünschten Qualität an

**Kuchen, Torten und Gebäcken.**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag Ruhetag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Man geht wieder in's PAT BONEN**  
VORDER HÖHE 4  
6070 LANGEN/HESSEN  
TEL. 0 61 03 / 2 33 27

**Eigenheim-Saalbau Egelsbach**  
• Stätte der Gastlichkeit •  
Saal • Kolleg • Kegelbahnen

Das gut geführte Haus empfiehlt sich mit gepflegten Speisen und Getränken, für Veranstaltungen aller Art.

**Speisegaststätte Lämmchen**  
Schaufgasse 29 • 6070 Langen • Telefon 0 61 03 / 2 36 73  
Treffpunkt der Feinschmecker • 60 verschiedene Gerichte zu bürgerlichen Preisen • Sep. Räumlichkeiten.

• TÄGLICH STAMMESSEN VON 11.30 BIS 14.00 UHR.  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr und 16.30 bis 1.00 Uhr. - Montag Ruhetag. Familie Klaus Franke

**»ZUM TREPPCHEN«**  
Bachgasse 15, Langen, Tel. 2 24 12

Das gemütliche Altstadtlokal mit der guten Küche.

Nebenraum für rund 30 Personen.  
Di, Do, Fr, So 11.30 - 14 + 17 - 1 Uhr  
Mi + Sa 17 - 1 Uhr Montag Ruhetag

**IN ANGENEHMER ATMOSPHERE GUT ESSEN UND TRINKEN**  
**SPEISEGASTSTÄTTE »ZUR WESTENDHALLE«**  
bietet dem Gast neben einem sehr preiswerten Mittagstisch einen angenehmen Aufenthalt. Die richtige Umgebung für die nötige Entspannung nach Feierabend erwartet Sie bei uns.

• Kolleg für Ihre Feierlichkeiten bis 30 Personen. •  
Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 1 Uhr - Samstag Ruhetag

Für Ihre **Familienfeier** im kleinen Kreise (bis 35 Personen) empfehlen wir unser separates Zimmer. Festmüde, kalte Buffete und Kaffeetische stellen wir gerne mit Ihnen persönlich zusammen. Sonntags und feiertags durchgehend von 11.00-19.00 Uhr geöffnet.

**Treusch Konditorei-Café**  
0611 9009  
Bahnstraße • 6070 Langen • Telefon 06103/22827

**KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!**

**RESTAURANT**  
**Palle Bergmühle**  
6072 Dreieich-Dreieichenhain Geißberg 25  
200 m nach der Burgruine  
Telefon 0 61 03 / 8 18 58

Gepflegte Atmosphäre in stillen Räumen.  
**Gutbürgerlicher Mittagstisch**  
Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Büffets, Partyservice außer Haus.  
Attraktion des Hauses: Essen wie im Mittelalter... Männlein mit Mägden (Vorankündigung erwünscht)  
Großer Parkplatz • Montag Ruhetag

**Spezialitäten-Restaurant**  
**Der Askanierhof**  
- J. Schomburg -  
Der komplett gedeckte Tisch durch unseren Party-Service. Ebbelwoi aus der eig. Presse. Tischreservierung erbeten.  
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. ab 18 Uhr, So. ab 11 Uhr. Do. Ruhetag.  
Hansauer Str. 60 • 6101 Messel • Tel. 06159/236

**Waldrestaurant**  
D. TABAR  
In der GEORG-SEHRING-HALLE  
bei guter jugoslawischer u. deutscher Küche und den gepflegten Binding Bieren.  
Oberlinden • Berliner Allee 91 • Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 22 14

**IMBISS** INHABERS S. DAUBER  
Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02  
Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr  
**Täglich frisch!**  
Hähnchen, Hexen, Schnitzel, Hamburger, Cheeseburger, Rind-, Brat-, Currywürste, Fleischspieße, Reibekuchen, Frikadellen, Fisch und Chips, Fischfilet, Schöllentorte, Formosa rittes, Kartoffelbrot, Fisch-, Lachs-, Spiegeleibchen.

**TV-TURNHALLE LANGEN**  
- TURNHALLEN-GASTSTÄTTE -  
Wir empfehlen unseren verehrten Gästen eine reichhaltige Speisekarte sowie unsere preisgünstigen STAMMESSEN.  
**Deutsche und Jugoslawische Küche.**  
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bleick  
Telefon 06103/22456

**Pizzeria • Restaurant MILANO**  
Italienische Spezialitäten  
• Ab sofort jeden Tag geöffnet •  
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

**Zur Wilhelmshöhe**  
Inh.: Anni Eitelmann  
Wilhelmstr. 2, 6070 Langen, Tel. 06103/27272  
Die gemütliche bürgerliche Gaststätte freut sich auf Ihren Besuch.  
Kolleg für ca. 30 Personen für verschiedene Anlässe vorhanden.  
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16.30 bis 1.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.30 bis 14.00 und 16.30 bis 1.00 Uhr.  
Mittwoch Ruhetag

**Pizzeria • Restaurant MILANO**  
Italienische Spezialitäten  
• Ab sofort jeden Tag geöffnet •  
Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
Telefon 0 61 03 / 2 15 56

Wird des Kochens uns zur Qual, geh'n wir in den **RÜBEZAHL**!  
Ludwigstraße 60 - 6100 Die Wischhausen  
Telefon 0 61 50 / 6 25 99 - Großer Parkplatz  
- Über 100 Gerichte zur Auswahl -  
- Nebenraum für Familien (bis 50 Personen) -  
Partyservice warm und kalt • Menüs ab DM 11,50  
• Holen Sie unseren Party-Prospekt ab • Selbsterwartung • Täglich frisch • Stangenspargel • Gartenservice wieder geöffnet •  
Warme Küche von 16.00 - 23.00 Uhr  
Sonntag auch von 11.00 - 14.00 Uhr, Montag Ruhetag

Den Fernseher machen wir nicht an, denn heute ist der Stefan dran.  
Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gester der **„Karlsbader Hof“**  
Inh. Stefan Pachter  
Geöffnet Mo.-Fr. von 11.00-14.00 und 18.00-1.00 Uhr, So. von 5.30-14.00 und 18.00-1.00 Uhr, Samstag Ruhetag.  
Wolfgangstraße 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06



### Dreieicher Waldjugend auf dem Hohen Meißner

Zehn Mitglieder der Dreieicher Waldjugend, in Begleitung ihres Forstpaten Ingo Waltz, Forst-oberinspektor in Buchschlag, nahmen nun schon zum dritten Mal an einem Forsteininsatz teil und opferten hierfür eine Woche ihrer Osterferien. Der Einsatz wurde vom Forstamt Bad Sooden-Allendorf auf dem Hohen Meißner veranstaltet. Es trafen sich Waldjugendgruppen aus ganz Hessen. Die Teilnahme war kostenlos, es mußten jedoch am Vormittag Arbeiten im Wald verrichtet werden.

Das Wetter meldete es denkbar schlecht mit den freiwilligen Helfern. Es schickte nicht nur Regen, sondern ließ auch die Temperaturen soweit fallen, daß an einem Morgen fast 10 cm Schnee

lagen. Trotzdem wurden die Arbeiten alle erledigt. Es wurden Gärten gezogen, Schonungsgatter abgebaut, Stöben geästet, Hochsitze gebaut, Nistkästen aufgehängt und 500 Aspen gepflanzt.

Als Entspannung gab es ein Freizeitprogramm, das nicht nur Spiel und Spaß enthielt, sondern sich auch mit ernstesten Themen beschäftigte. So ein Vortrag über sauren Regen und andere Umweltbelastungen. Das Braunkohlekraftwerk in Borken und der Braunkohleabbau auf dem Hohen Meißner wurden besichtigt. Umrahmt wurde der Forsteininsatz von einem Geländespiel (Hajk), bei dem die Waldläufer ihre gelernteten Fertigkeiten beweisen mußten.

Den Teilnehmern wurde mit einer Urkunde der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ vom Landesverband Hessen gedankt. Mit einer gelungenen Abschlusfeier, die von den einzelnen

Ende gestaltet wurde, ging der Einsatz zu Ende.  
Die Waldläufer aus Dreieich freuen sich schon auf die Teilnahme an der „15. Jahresfeier“ der SDW in Heusenstamm. Im Juni wird ein Landeslager der Waldjugend, während des Hessentages, in Lauterbach veranstaltet. Im Juli geht es auf große Fahrt zum Bundeslager der Waldjugend in der Eifel. Dort wird wie immer in Kotten und Jurten übernachtet. Die Verpflegung wird selbst am offenen Feuer bereitet. Als Salat werden hauptsächlich selbstgesuchte Pflanzen verwendet.

### 412 Autos auf tausend Hessen

Eine lechzte Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes verzeichnete Hessen auch 1982. Zum Stichtag 1. Juli 1982 gab es in Hessen 412 Pkw je 1000 Einwohner, sechs mehr als Mitte 1981. Damit lag Hessen, zusammen mit Rheinland-Pfalz, an der Spitze aller Bundesländer. Unsere Grafik zeigt, daß auch in Nord- und Mittelhessen mehr Pkw je 1000 Einwohner registriert waren als im Bundesdurchschnitt. Am stärksten war der Anstieg bei den Fahrzeugen mit 2000 Kubikzentimeter und mehr Hubraum (+ 5 Prozent). Die Mittelklassewagen erzielten noch eine Zunahme von 2 Prozent. Der Bestand an kleineren Fahrzeugen mit weniger als 1200 Kubikzentimeter Hubraum ging um fast 2 Prozent zurück.

(3. Fortsetzung)  
Erstaunt schaute Stefan seinen Vater an. „Ja und?“  
„Warum gehst nicht mal aus?“  
Stefan öffnete den Mund, schloß ihn wieder. Er wandte sich zu seiner Verlobten um. „Hast gehört?“  
„Freilich. Aber wir können den Vater doch nicht allein lassen.“ Zögernd strich Franziska sich die Schürze glatt.  
„Vater hat den Vorschlag doch selber gemacht!“ Stefan wurde lebhaft. „Franziska, er hat recht. Wir waren schon so lang nimmer tanzend.“  
„Ja.“ Sie schaute zu Balduin hinüber, der ihr zuhörte. Sie zante ger. Auch sie lächelte, machte einige Tanzschritte.  
Stefan hielt seine Braut fest. „Alsdann – gehen wir?“  
Franziska lächelte noch immer. „Wo willst du? Beim ‚Hirschen‘ ist kein Tanzboden nimmer.“  
„Dafür gibt's inzwischen auch in Mittenwald genügend Diskotheken und Bars.“  
Franziska zauderte wieder. „Ich weiß nicht... wir können doch nicht in eine Bar oder Diskothek...“  
„Warum denn nicht? Was Anselm kann, das können wir schon lange.“  
Anselm! Das Lächeln wich aus ihren Zügen. Sie reichte ihr Kinn nach vorne. Ja, warum sollte sie sich nicht auch amüsieren? Anselm war bereits vor kurzer Zeit mit Regine Schöner nach Mittenwald gefahren...  
„Los, Franziska.“ Stefan wirbelte seine Braut einmal herum. „Geh' nauf und zieh dein neues Kleid an. Mach dich hübsch.“  
„Ja, das werd' ich tun.“ Franziska bekräftigte die Worte mit einem energischen Nicken, dann stieg sie rasch die Treppe hinauf.  
„Ja, sie wollte tanzen, tanzen mit Stefan! Den Gedanken an Anselm schob sie weit von sich. Aber sie vermochte nicht ganz zu verdrängen. Er blieb in ihrem Unterbewußtsein haften, und als sie an Stefans Arm eine Bar betrat, wunderte sie sich nicht einmal, daß plötzlich Anselm aus einer Nische auftauchte.  
Er lächelte Franziska an, und das störte Stefan. Besitzer greifend legte er den Arm um die Schultern seiner Braut. „Du mußt dich nicht um uns kümmern, wenn du das meinen solltest!“  
Anselm achtete überhaupt nicht auf Stefans Worte. „Ich freu mich, daß ihr auch da seid! Ihr hättet doch gleich mit uns fahren können. Warum habt's denn nichts gesagt?“  
Finster musterte Stefan den Bruder, dann wandte er sich an Franziska: „Komm, Schatz, wir suchen uns einen Platz.“  
Um Anselms Mundwinkel zuckte es, er bemühte sich, ruhig zu bleiben. „Aber Stefan, schau dich doch mal um. Sämtliche Tische sind besetzt. Da Regine einen bestellt hatte, haben wir einen Tisch für uns. Kommst schon.“ Er ging sie über die Tanzfläche zu dem Tisch. Mit zusammengepreßten Lippen folgte Stefan.  
Als Anselm so plötzlich aufgesprungen war und Regine den Grund für seine Unruhe erkann hätte, da war sie wütend gewesen. Sie hielt sich viel von dem heutigen Abend versprochen. Bisher war es ihr nicht gelungen, Anselm zu erlösen.

## Keine Zeit für Flitterwochen

### ROMAN VON GRETE WASSERTHEURER

Copyright by Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

selm näherzukommen. Sie wurde aus diesem Mann nicht klug. Er war freundlich und höflich, ging aber auf ihre kleinen, versteckten Anspielungen nicht ein. Gerade das reizte sie.  
Jetzt, als Anselm mit seinem Bruder und seiner zukünftigen Schwägerin an den Tisch zurückkam, lächelte sie bereits wieder.  
„Nehmen Sie doch Platz!“ Mit einer anmutigen Geste wies sie auf die leerstehenden Stühle. „Ich finde diese Nische ideal. Man ist nicht allzuweit von der Tanzfläche entfernt und doch unter sich. Wir sind nun schon das dritte Mal hier.“ Sie lächelte zu Anselm empor.  
Er bemerkte es nicht, denn er hatte nur Augen für Franziska. Ehe Stefan es tun konnte, rückte er ihr den Stuhl zurecht. „Ich hoffte, es gefäll' dir hier“, sagte er dabei.  
Ein Schauer lief durch Franziskas Körper. Sie wünschte sich weit, weit weg. Wie ein Cinderella-Mädchen saß sie auf ihrem Platz und wagte nicht, Stefans Gesicht starrt deutlich zu lesen, daß er sich den Abend anders vorgestellt hatte. Regine hatte sich in ihrem Stuhl zurückgelehnt. Mit leicht spöttisch vorgeschobener Unterlippe sah sie in die Runde. Die Musik begann mit einer zärtlichen Weise. Es kümmerte Regine wenig, daß Anselm gerade etwas zu Franziska sagte. Sie beugte sich vor und legte ihm die Hand auf den Arm.  
„Hörst du, Anselm, das ist unsere Melodie! Laß uns tanzen.“ Ehe Anselm etwas erwidern konnte, hatte sie sich bereits umgedreht und überlul ihm die Hände geführt.  
Stefan brach das Schweigen, das am Tisch zurückgeblieben war. Geringschätzig sagte er: „Sie scheinen sich einig zu sein, die beiden.“  
Er lächelte Franziska an, und das störte Stefan. Bemerkung tat. „Wollen wir nicht auch tanzen?“ Sein Blick suchte den ihren. Steif stand Franziska auf und folgte ihm.  
Diese einsehmeichelnde Tanzmelodie nahm sie dann gefangen. Leicht wie eine Feder lehnte sie in Stefans Armen. Es hatte die Augen halb geschlossen, gab sich dem Rhythmus hin. Doch dann spürte sie Anselms Blick. Über Regines Schultern hinweg schaute er sie unverwandt an.  
Mit Franziskas Leichtigkeit war es vorbei. Schwer lag sie nun auf Stefans Armen. Sie konnte ihren Blick nicht aus dem Anselms lösen, und es kam wie von selbst, daß sie sich zu lächeln ließ.  
Dann war der Tanz zu Ende. Zu viert saßen sie wieder um den Tisch. Hell klangen die Gläser, und es kam wie von selbst, daß sie sich zu lächeln ließ.  
Anselm war schneller als Stefan. „Entschuldige bitte“, sagte er zu Regine. Dann wandte er sich Franziska. „Ich würd' gern mit dir tanzen.“ Seine Augen baten.

Es war zu der festen Aufgabe Anselms geworden, den Gästen die Gegend zu zeigen. Für Mittwoch stand eine größere Bertour auf dem Programm. Anselm freute sich darauf. Bisher hatte er nur Wanderungen mit Gästen gemacht. Es lockte ihn, endlich wieder einmal einen Gipfel zu besteigen. Um vier Uhr früh sollte aufgetrieben werden. Anselm und die drei Teilnehmer an der Tour gingen früh zu Bett. Doch Anselm konnte nicht schlafen. Er hatte Bauchschmerzen und mußte sich schließlich übergeben.  
Als Balduin Weirer das merkte, bestimmte er: „Stefan wird die Tour übernehmen.“  
Auch Stefan war ein ausgezeichneter Bergsteiger. Er war über des Vaters Umdeinung allerdings nicht sehr erfreut. Als er aber in das bleiche Gesicht seines Bruders schaute, sah er ein, daß es sein mußte.  
So war Stefan pünktlich um vier Uhr früh auf den Beinen.  
Franziska hörte Stefan und die Gäste aufbrechen. Am liebsten hätte sie sich angezogen und wäre mitgegangen, doch das ging ja nicht an. Lese trat sie an das Fenster und blickte der Gruppe nach, bis diese um die Wegbiegung verschwunden war. Dann überfiel sie jäh eine eigenartige Angst. Unwillkürlich griff sie nach dem Verlobungsring, den sie an der linken Hand trug.

„Nicht, Franziska. Es tut mir weh, wenn du so irisch bist.“  
Sie schaute kurz hoch, konzentrierte sich dann wieder auf die Teetasse. „Es ist Kamille. Er schmeckt nicht besonders, aber er wird deinem Magen gut tun.“ Sie stützte sich auf der Tischplatte ab. „Ohne aufzusehen, fragte sie: „Wie fühlst du dich? Hast noch Schmerzen?“  
„Gut geht's mir – weil du da bist. Ich glaub, ich könnte Bäume ausreißen.“  
Franziska ging zur Tür. Dort drehte sie sich um. „Hier ist das Fieberthermometer. Du brauchst also keinen Doktor?“ Sie bemühte sich um Sachlichkeit.  
„Nein.“ Anselm schüttelte den Kopf. „War wohl bloß eine Magenverstopfung.“  
Franziska ging zur Tür. Dort drehte sie sich um. „Wenn du irgendwas brauchst, ich besorge es dir gern.“ Ihre Augen blickten jetzt warm und zeigten, was sie empfand.  
Unwillkürlich streckte sie die Hände aus. „Bleib doch ein bißchen mit mir“, bat er.  
Schmerzlich zuckte es um ihre Mundwinkel. Sie schüttelte den Kopf, und die stumme Geste sagte mehr als Worte.  
Kaum hatte Franziska das Zimmer verlassen, schlug Anselm die Bettdecke zurück und stand auf. Er fühlte sich doch etwas schwach. Kein Wunder, er hatte ja nichts im Magen. Rasch trank er den heißen Tee. Er tat ihm gut.  
„Unkraut verdirbt nicht“, brummte Balduin Weirer, als sein Sohn die Küche betrat. Er versuchte damit seine Enttäuerung zu verbergen. „An deiner Stell würd' ich mich aber setzen“, fuhr er fort, nachdem er Anselm einen forschenden Blick zugeworfen hatte. „Franziska ist sicher so nett und kümmert sich ein bißchen um dich.“  
Franziska kam nicht da ist, werd ich für ihn die Einkäufe in Mittenwald machen. Zum Essen bin ich zurück.“

„Wir gehören doch zusammen“  
ziska hinüber. Zu gern hätte er sie gebeten, ihn zu begleiten.  
„Das sagst du Vater schon.“ Die Sicht ist heute klar wie schon lange nimmer. Willst ihn nicht begleiten, Franziska?“  
„Ich?“ Sie zuckte zusammen. „Ich muß erst das Geschirrspülen, und hernaeh hab ich noch Bettwäsche zu bügeln.“  
„Das läuft dir nicht davon.“ Balduin Weirer hob den Kopf.  
„Vater hat ganz recht“, warf Anselm ein. „Du kommst kaum an die Luft. Die ganze Zeit bist im Haus beschäftigt.“  
„Es wird zuviel für dich, Madl“, brummte Balduin. „Mußt nicht glauben, daß ich das nicht merk. Wir brauchen noch jemanden für die Küche. Ich werd' mich drum kümmern. Und nun geht! Wenn mal auf einem so schönen Fleckerl Erde wohnt, soll man's auch genießen.“  
Franziska schluckte, band die Schürze ab und folgte Anselm mit gesenktem Kopf hinaus ins Freie.  
„Es ist wirklich ein schöner Tag“, begann Anselm.  
„Ja“, entgegnete Franziska.  
Sie hatten den Weg zur Bichleralm eingeschlagen. Bald wurde der Weg schmaler, und die beiden gingen dicht nebeneinander. Plötzlich griff Anselm nach Franziskas Hand und drückte sie.  
„Franziska...“ In seiner Stimme lag all die Sehnsucht.  
„Bitte, Anselm!“ Verzweifelt fügte sie hinzu: „Ich hab' nicht mitkommen dürfen. Es ist net recht von mir.“  
„Aber du bist nun mal mitgegangen.“ Er blieb stehen.  
„Ja, Bitte, sag nichts weiter.“ In ihren Augen spiegelten sich die Qualen, die sie durchlitt. „Laß uns weitergehen.“ Sie senkte die Lider. „Ich darf doch wenigstens deine Hand halten?“  
Sie antwortete nicht darauf, aber sie entzog ihm ihre Hand aus dem Griff. Dann stolperte sie über einen Stein. Anselm griff zu, und als er ihren schlanken Körper spürte, konnte er sich nicht länger beherrschen. Er sagte das, woran er in den letzten Tagen oft gedacht hatte, ihr aber nie hatte sagen wollen:  
„Franziska, ich bin fortgehen! Noch bist nicht mit Stefan verheiratet. Wir zwei, wir gehören doch zusammen.“  
„Stefan ist dein Bruder“, flüsterte sie erstickt.  
„Ändert das etwas daran, daß wir uns gern haben?“  
Zuerst verstiefte Franziska sich unter seinen Küsse, dann begann sie zu zittern. Sie kam ihm entgegen, und mit einer nie gekannten Leidenschaft erwiderte sie seine Küsse.  
„Komm“, sagte Anselm schließlicg rauh. Er hob sie hoch und trug sie zu einem Unterstand. Als er sie behutsam auf die hölzerne Bank setzte, wurde Franziska nochmals die Ungeheuerlichkeit ihres Tuns bewußt.  
„Anselm, bitte...“ Verzweifelt stemmte sie ihre Hände gegen seine Brust.  
„Franziska, du liebst mich doch. Wir können nicht ein Leben lang nebeneinander leben. Ich kann es jedenfalls nicht.“ Er senkte den Kopf.  
Da hob Franziska die Hand und strich ihm durchs Haar. „Ja, ich lieb dich“, sagte sie, „und ich möcht dir bis ans Ende der Welt folgen, aber es darf nicht sein. Stefan – er tät's nicht überwinden.“  
Er hob den Kopf und sah sie an. Ganz nah war sein Gesicht dem ihren. „Und wie soll's weitergehen? Franziska, ich will dich nicht quälen. Ich mach, was du willst. Wenn du mich fort-schickst, dann geh ich.“  
Franziska nahm sein Gesicht in ihre Hände. Sie schaute ihn an, sagte aber kein Wort.  
„Franziska, soll ich gehen? Ja, es ist besser. Ich geh wieder nach München.“  
„Nein!“ schluchzte sie auf. „Laß mich nicht allein. Ich ertrag's nicht, dich in der Fremde zu wissen – meinetwegen.“  
Er zog sie an sich, küßte sie zärtlich, dann kam die Leidenschaft wieder zum Durchbruch. Sie schlug über ihnen zusammen und löschte alle ihre Gedanken aus. (Fortsetzung folgt)

## Sie wurde aus Anselm nicht klug

Franziska merkte nicht, daß Stefan die Stirn runzelte. Rasch erhob sie sich. Ein Glücksgefühl hielt sie umfangen. Anselm wollte nicht mit dem eleganten Fräulein Schöner tanzen, sondern mit ihr!  
Anselm legte seinen Arm sacht um ihre Schultern. Während des Tanzes zog er sie enger und enger an sich. Er sah ihr in die Augen, und plötzlich wußte er, daß er sie liebte. Leise sagte er ihren Namen.  
Rasend begann ihr Herz zu klopfen. Sie drehte das Gesicht nicht zur Seite, als sein Mund ihre Stirn streifte. Es war alles anders als mit Stefan. Noch nie hatte sie so gefühlt. Ein heißer Strom durchdrang ihren Körper. Sie öffnete sehnsüchtig die Lippen.  
Anselm gab es einen Riß. Seine Stimme wurde leidenschaftlicher. „Jetzt laß ich dich nimmer los. Franziska, ich liebe dich.“  
Nun war es ausgesprochen, und die Worte ließen sich nicht mehr zurückholen. Sie stürzten Franziska jäh aus ihrem Himmel der Seligkeit. Was immer sie auch empfand – Anselm durfte sie nicht lieben, sie gehörte doch Stefan!  
„Bitte schön, nein... so was darfst du nicht sagen!“ Verzweiflung stand in ihren Augen. „Gell, es stimmt eh nicht, es ist nicht wahr.“  
„Doch. Und du hast mich auch gern. Ich spür es. Franziska!“ Sein Mund näherte sich dem ihren.  
Sie fand die Kraft, den Kopf zur Seite zu drehen. „Nein! Und sag so was nie wieder! Nie mehr, hörst?“ Sie stolperte.  
Zum Glück war der Tanz gerade zu Ende. Mit einer hastigen Bewegung befreite sie sich aus Anselms Armen. Während sie zum Tisch ging, sagte sie mit spröden Lippen: „Ich möcht dich bitten, mich nimmer aufzufordern. Ich müßt dir sonst einen Korb geben.“  
Von diesem Abend an wichen Anselm und Franziska einander aus. Sie versuchten die Gefühle, die sie füreinander empfanden, zu unterdrücken. Unbewußt suchte Franziska in ihrer Not Stefans Nähe.  
Anselm ging auf Regines Spiel ein. Er flirtete nun offen mit dem kochenden klang oft unecht. Es kam nicht von Herzen.  
Die beiden Brüder redeten nur das Nötigste miteinander. Zwischen ihnen herrschte eine eigenartige Spannung. Balduin Weirer achtete nicht darauf, Er war froh darüber, daß seine Söhne sich nicht mehr jeden Tag in den Haaren lagen. Auch nahm er an, daß Anselm endlich zur Einsicht gekommen war. Er schien sich angepaßt zu haben, kam nicht mehr ständig mit neuen Vorschlägen und Plänen.  
Balduin Weirer war mit seinem Leben zufrieden. Er hatte erreicht, was er wollte. Der kleine „Alpenhof“ konnte gut und gerne seine beiden Söhne ernähren, auch wenn diese einst Kinder hätten. An Reichtümer dachte er nicht.

Er zog sie an sich.  
Baldwin Weirer hatte wirklich keine Bedenken, die beiden allein zu lassen. Noch hätte er sich auch keine Sorgen machen müssen. Anselm saß auf der Eckbank in der Küche und schaute Franziska zu, wie sie am Herd handelte und das Essen für die Pensionsgäste vorbereitete. Viel gab es heute nicht zu tun, denn außer Stefan und den drei Bergsteigern waren auch Regine Schöner und ihr Vater abgesondert.  
Der Vormittag verging, ohne daß Franziska und Anselm viel miteinander sprachen. Worte bedurfte es zwischen ihnen auch keiner mehr. Bei waren sich ihrer Gefühle füreinander bewußt. Gegen zwölf Uhr kam Balduin Weirer zurück.  
„Willst dich nicht etwas hinlegen?“ fragte er Anselm nach dem Essen. „Schaust doch noch ein bißchen aus.“  
„Nein.“ Anselm schüttelte den Kopf. „Ich fühl mich ganz gut. Ich werd ein wenig an die frische Luft gehen.“ Er schaute kurz zu Fran-

sehte sich nach seinen Küssen, seinen strelchenden Händen. Immer wieder hörte sie die Worte, die er während des Tanzens zu ihr gesagt hatte: Ich liebe dich.  
Franziskas Schultern bebten. Sie durfte nicht daran denken! Sie mußte dieses Bekenntnis aus ihrem Gedächtnis verbannen. Sie mochte Stefan doch auch, war stets gern mit ihm beisammen.  
Mit tränensverschleierte Augen sah sie auf ihren Verlobungsring. Er verband sie mit Stefan. An Anselm zu denken – das war Unrecht. Langsam ging sie zum Herd und stellte Wasser auf. Sie mußte Anselm wohl einen Kamilletee kochen.  
Balduin Weirer kam zurück. Franziska vergaß ihre Vorsätze, ängstlich sah sie ihm entgegen. „Wie geht's ihm? Hat er schlafen können?“  
„Viel gewiß nicht. Er wolt aufstehen, aber ich hab ihm gesagt, er soll noch etwas liegenbleiben. Ein Tee wär jetzt gut für ihn.“  
„Ist gleich fertig, Vater.“ Franziska handierte eine Weile herum und füllte dann eine Tasse. Unsicher schaute sie ihren zukünftigen Schwiegervater an. „Soll ich sie ihm hinaufbringen?“  
„Das wär lieb von dir. – Ich glaub zwar nicht, daß er Fieber hat, aber nimm für alle Fälle das Thermometer mit.“  
Franziska nickte. Das Herz schlug ihr bis zum Hals, als sie die Treppe emporstieg. Sie klopfte an seine Zimmertür und trat ein.  
„Guten Morgen“, murmelte sie und wagte nicht, ihn anzublicken.  
„Franziska!“ Anselm fuhr im Bett auf. „Du?“  
Franziska versuchte kühl zu bleiben. Sie ging nicht an das Bett heran, sondern stellte die Teetasse auf den Tisch. „Wer soll es sonst sein? Fräulein Schöner ist...“

„Wir gehören doch zusammen“  
ziska hinüber. Zu gern hätte er sie gebeten, ihn zu begleiten.  
„Das sagst du Vater schon.“ Die Sicht ist heute klar wie schon lange nimmer. Willst ihn nicht begleiten, Franziska?“  
„Ich?“ Sie zuckte zusammen. „Ich muß erst das Geschirrspülen, und hernaeh hab ich noch Bettwäsche zu bügeln.“  
„Das läuft dir nicht davon.“ Balduin Weirer hob den Kopf.  
„Vater hat ganz recht“, warf Anselm ein. „Du kommst kaum an die Luft. Die ganze Zeit bist im Haus beschäftigt.“  
„Es wird zuviel für dich, Madl“, brummte Balduin. „Mußt nicht glauben, daß ich das nicht merk. Wir brauchen noch jemanden für die Küche. Ich werd' mich drum kümmern. Und nun geht! Wenn mal auf einem so schönen Fleckerl Erde wohnt, soll man's auch genießen.“  
Franziska schluckte, band die Schürze ab und folgte Anselm mit gesenktem Kopf hinaus ins Freie.  
„Es ist wirklich ein schöner Tag“, begann Anselm.  
„Ja“, entgegnete Franziska.  
Sie hatten den Weg zur Bichleralm eingeschlagen. Bald wurde der Weg schmaler, und die beiden gingen dicht nebeneinander. Plötzlich griff Anselm nach Franziskas Hand und drückte sie.  
„Franziska...“ In seiner Stimme lag all die Sehnsucht.  
„Bitte, Anselm!“ Verzweifelt fügte sie hinzu: „Ich hab' nicht mitkommen dürfen. Es ist net recht von mir.“  
„Aber du bist nun mal mitgegangen.“ Er blieb stehen.  
„Ja, Bitte, sag nichts weiter.“ In ihren Augen spiegelten sich die Qualen, die sie durchlitt. „Laß uns weitergehen.“ Sie senkte die Lider. „Ich darf doch wenigstens deine Hand halten?“  
Sie antwortete nicht darauf, aber sie entzog ihm ihre Hand aus dem Griff. Dann stolperte sie über einen Stein. Anselm griff zu, und als er ihren schlanken Körper spürte, konnte er sich nicht länger beherrschen. Er sagte das, woran er in den letzten Tagen oft gedacht hatte, ihr aber nie hatte sagen wollen:  
„Franziska, ich bin fortgehen! Noch bist nicht mit Stefan verheiratet. Wir zwei, wir gehören doch zusammen.“  
„Stefan ist dein Bruder“, flüsterte sie erstickt.  
„Ändert das etwas daran, daß wir uns gern haben?“  
Zuerst verstiefte Franziska sich unter seinen Küsse, dann begann sie zu zittern. Sie kam ihm entgegen, und mit einer nie gekannten Leidenschaft erwiderte sie seine Küsse.  
„Komm“, sagte Anselm schließlicg rauh. Er hob sie hoch und trug sie zu einem Unterstand. Als er sie behutsam auf die hölzerne Bank setzte, wurde Franziska nochmals die Ungeheuerlichkeit ihres Tuns bewußt.  
„Anselm, bitte...“ Verzweifelt stemmte sie ihre Hände gegen seine Brust.  
„Franziska, du liebst mich doch. Wir können nicht ein Leben lang nebeneinander leben. Ich kann es jedenfalls nicht.“ Er senkte den Kopf.  
Da hob Franziska die Hand und strich ihm durchs Haar. „Ja, ich lieb dich“, sagte sie, „und ich möcht dir bis ans Ende der Welt folgen, aber es darf nicht sein. Stefan – er tät's nicht überwinden.“  
Er hob den Kopf und sah sie an. Ganz nah war sein Gesicht dem ihren. „Und wie soll's weitergehen? Franziska, ich will dich nicht quälen. Ich mach, was du willst. Wenn du mich fort-schickst, dann geh ich.“  
Franziska nahm sein Gesicht in ihre Hände. Sie schaute ihn an, sagte aber kein Wort.  
„Franziska, soll ich gehen? Ja, es ist besser. Ich geh wieder nach München.“  
„Nein!“ schluchzte sie auf. „Laß mich nicht allein. Ich ertrag's nicht, dich in der Fremde zu wissen – meinetwegen.“  
Er zog sie an sich, küßte sie zärtlich, dann kam die Leidenschaft wieder zum Durchbruch. Sie schlug über ihnen zusammen und löschte alle ihre Gedanken aus. (Fortsetzung folgt)

„Wir gehören doch zusammen“  
ziska hinüber. Zu gern hätte er sie gebeten, ihn zu begleiten.  
„Das sagst du Vater schon.“ Die Sicht ist heute klar wie schon lange nimmer. Willst ihn nicht begleiten, Franziska?“  
„Ich?“ Sie zuckte zusammen. „Ich muß erst das Geschirrspülen, und hernaeh hab ich noch Bettwäsche zu bügeln.“  
„Das läuft dir nicht davon.“ Balduin Weirer hob den Kopf.  
„Vater hat ganz recht“, warf Anselm ein. „Du kommst kaum an die Luft. Die ganze Zeit bist im Haus beschäftigt.“  
„Es wird zuviel für dich, Madl“, brummte Balduin. „Mußt nicht glauben, daß ich das nicht merk. Wir brauchen noch jemanden für die Küche. Ich werd' mich drum kümmern. Und nun geht! Wenn mal auf einem so schönen Fleckerl Erde wohnt, soll man's auch genießen.“  
Franziska schluckte, band die Schürze ab und folgte Anselm mit gesenktem Kopf hinaus ins Freie.  
„Es ist wirklich ein schöner Tag“, begann Anselm.  
„Ja“, entgegnete Franziska.  
Sie hatten den Weg zur Bichleralm eingeschlagen. Bald wurde der Weg schmaler, und die beiden gingen dicht nebeneinander. Plötzlich griff Anselm nach Franziskas Hand und drückte sie.  
„Franziska...“ In seiner Stimme lag all die Sehnsucht.  
„Bitte, Anselm!“ Verzweifelt fügte sie hinzu: „Ich hab' nicht mitkommen dürfen. Es ist net recht von mir.“  
„Aber du bist nun mal mitgegangen.“ Er blieb stehen.  
„Ja, Bitte, sag nichts weiter.“ In ihren Augen spiegelten sich die Qualen, die sie durchlitt. „Laß uns weitergehen.“ Sie senkte die Lider. „Ich darf doch wenigstens deine Hand halten?“  
Sie antwortete nicht darauf, aber sie entzog ihm ihre Hand aus dem Griff. Dann stolperte sie über einen Stein. Anselm griff zu, und als er ihren schlanken Körper spürte, konnte er sich nicht länger beherrschen. Er sagte das, woran er in den letzten Tagen oft gedacht hatte, ihr aber nie hatte sagen wollen:  
„Franziska, ich bin fortgehen! Noch bist nicht mit Stefan verheiratet. Wir zwei, wir gehören doch zusammen.“  
„Stefan ist dein Bruder“, flüsterte sie erstickt.  
„Ändert das etwas daran, daß wir uns gern haben?“  
Zuerst verstiefte Franziska sich unter seinen Küsse, dann begann sie zu zittern. Sie kam ihm entgegen, und mit einer nie gekannten Leidenschaft erwiderte sie seine Küsse.  
„Komm“, sagte Anselm schließlicg rauh. Er hob sie hoch und trug sie zu einem Unterstand. Als er sie behutsam auf die hölzerne Bank setzte, wurde Franziska nochmals die Ungeheuerlichkeit ihres Tuns bewußt.  
„Anselm, bitte...“ Verzweifelt stemmte sie ihre Hände gegen seine Brust.  
„Franziska, du liebst mich doch. Wir können nicht ein Leben lang nebeneinander leben. Ich kann es jedenfalls nicht.“ Er senkte den Kopf.  
Da hob Franziska die Hand und strich ihm durchs Haar. „Ja, ich lieb dich“, sagte sie, „und ich möcht dir bis ans Ende der Welt folgen, aber es darf nicht sein. Stefan – er tät's nicht überwinden.“  
Er hob den Kopf und sah sie an. Ganz nah war sein Gesicht dem ihren. „Und wie soll's weitergehen? Franziska, ich will dich nicht quälen. Ich mach, was du willst. Wenn du mich fort-schickst, dann geh ich.“  
Franziska nahm sein Gesicht in ihre Hände. Sie schaute ihn an, sagte aber kein Wort.  
„Franziska, soll ich gehen? Ja, es ist besser. Ich geh wieder nach München.“  
„Nein!“ schluchzte sie auf. „Laß mich nicht allein. Ich ertrag's nicht, dich in der Fremde zu wissen – meinetwegen.“  
Er zog sie an sich, küßte sie zärtlich, dann kam die Leidenschaft wieder zum Durchbruch. Sie schlug über ihnen zusammen und löschte alle ihre Gedanken aus. (Fortsetzung folgt)

„Wir gehören doch zusammen“  
ziska hinüber. Zu gern hätte er sie gebeten, ihn zu begleiten.  
„Das sagst du Vater schon.“ Die Sicht ist heute klar wie schon lange nimmer. Willst ihn nicht begleiten, Franziska?“  
„Ich?“ Sie zuckte zusammen. „Ich muß erst das Geschirrspülen, und hernaeh hab ich noch Bettwäsche zu bügeln.“  
„Das läuft dir nicht davon.“ Balduin Weirer hob den Kopf.  
„Vater hat ganz recht“, warf Anselm ein. „Du kommst kaum an die Luft. Die ganze Zeit bist im Haus beschäftigt.“  
„Es wird zuviel für dich, Madl“, brummte Balduin. „Mußt nicht glauben, daß ich das nicht merk. Wir brauchen noch jemanden für die Küche. Ich werd' mich drum kümmern. Und nun geht! Wenn mal auf einem so schönen Fleckerl Erde wohnt, soll man's auch genießen.“  
Franziska schluckte, band die Schürze ab und folgte Anselm mit gesenktem Kopf hinaus ins Freie.  
„Es ist wirklich ein schöner Tag“, begann Anselm.  
„Ja“, entgegnete Franziska.  
Sie hatten den Weg zur Bichleralm eingeschlagen. Bald wurde der Weg schmaler, und die beiden gingen dicht nebeneinander. Plötzlich griff Anselm nach Franziskas Hand und drückte sie.  
„Franziska...“ In seiner Stimme lag all die Sehnsucht.  
„Bitte, Anselm!“ Verzweifelt fügte sie hinzu: „Ich hab' nicht mitkommen dürfen. Es ist net recht von mir.“  
„Aber du bist nun mal mitgegangen.“ Er blieb stehen.  
„Ja, Bitte, sag nichts weiter.“ In ihren Augen spiegelten sich die Qualen, die sie durchlitt. „Laß uns weitergehen.“ Sie senkte die Lider. „Ich darf doch wenigstens deine Hand halten?“  
Sie antwortete nicht darauf, aber sie entzog ihm ihre Hand aus dem Griff. Dann stolperte sie über einen Stein. Anselm griff zu, und als er ihren schlanken Körper spürte, konnte er sich nicht länger beherrschen. Er sagte das, woran er in den letzten Tagen oft gedacht hatte, ihr aber nie hatte sagen wollen:  
„Franziska, ich bin fortgehen! Noch bist nicht mit Stefan verheiratet. Wir zwei, wir gehören doch zusammen.“  
„Stefan ist dein Bruder“, flüsterte sie erstickt.  
„Ändert das etwas daran, daß wir uns gern haben?“  
Zuerst verstiefte Franziska sich unter seinen Küsse, dann begann sie zu zittern. Sie kam ihm entgegen, und mit einer nie gekannten Leidenschaft erwiderte sie seine Küsse.  
„Komm“, sagte Anselm schließlicg rauh. Er hob sie hoch und trug sie zu einem Unterstand. Als er sie behutsam auf die hölzerne Bank setzte, wurde Franziska nochmals die Ungeheuerlichkeit ihres Tuns bewußt.  
„Anselm, bitte...“ Verzweifelt stemmte sie ihre Hände gegen seine Brust.  
„Franziska, du liebst mich doch. Wir können nicht ein Leben lang nebeneinander leben. Ich kann es jedenfalls nicht.“ Er senkte den Kopf.  
Da hob Franziska die Hand und strich ihm durchs Haar. „Ja, ich lieb dich“, sagte sie, „und ich möcht dir bis ans Ende der Welt folgen, aber es darf nicht sein. Stefan – er tät's nicht überwinden.“  
Er hob den Kopf und sah sie an. Ganz nah war sein Gesicht dem ihren. „Und wie soll's weitergehen? Franziska, ich will dich nicht quälen. Ich mach, was du willst. Wenn du mich fort-schickst, dann geh ich.“  
Franziska nahm sein Gesicht in ihre Hände. Sie schaute ihn an, sagte aber kein Wort.  
„Franziska, soll ich gehen? Ja, es ist besser. Ich geh wieder nach München.“  
„Nein!“ schluchzte sie auf. „Laß mich nicht allein. Ich ertrag's nicht, dich in der Fremde zu wissen – meinetwegen.“  
Er zog sie an sich, küßte sie zärtlich, dann kam die Leidenschaft wieder zum Durchbruch. Sie schlug über ihnen zusammen und löschte alle ihre Gedanken aus. (Fortsetzung folgt)

**Pletät Sehring**  
Inh. Otto Amdt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungs-durchführung

**Erldigung aller Formalitäten – jederzeit erreichbar!**

**Krd- und Feuerbestattungen**  
**Überführungen**  
**Barglieder**  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 21 94

Elegante Trauerkleidung

**Köhler** moden **Langen** Sprendlingen

Eventuelle Änderungen werden sofort und bevorzugt vorgenommen.

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**Einbauküchen direkt ab Werk!**

**WEKUMAT**

Größtes Küchenwerk am Untermain  
8751 Eisenfeld/Rück · Tel. 06022/4041  
Verkauf tägl. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, La. Sa. 9-18 Uhr

**Am 7. Mai ist langer Küchen-Samstag!**  
Von 9-18 Uhr sehen Sie auf zwei Etagen Backen und Braten mit dem Imperial-Multimat und dem Küppersbusch-2-Systeme-Herd.

**Kaufen Sie keine Küche, bevor Sie bei WEKUMAT waren.**  
Wir kommen auch gerne zu Ihnen – rufen Sie einfach an!

Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatalog und eine kleine Überraschung.

Herzlichen Dank allen, die durch ihre Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter

**Charlotte Fleischmann**

mit Wort, Schrift und Blumen ihrer gedachten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen  
**Familie Winfried Fleischmann**

Berliner Allee 42  
6070 Langen, im Mai 1983

DANKSAGUNG

Wir sagen allen, die am Heimgang unserer Tante

**Hilde Schönfeld**  
geb. Niedergesäß

Anteil genommen haben, herzlichen Dank.

Inge Köllhock, geb. Niedergesäß  
Charlotte Stechle, geb. Schönfeld

Langen, im Mai 1983

**Annahmeschluß für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr**

**BECKER REISEN**

Reisebüro K. Becker u. Co.  
Bahnstraße 48 · Langen · Tel. 0 61 03 / 2 40 51-2  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 und 13.45 bis 18.00 Uhr.  
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

**Wir sind nun auch über den START-COMPUTER in der Lage, Ihnen sofort Ihre Reisebestätigung auszuhändigen.**

Ebenso schnellstens Ihre Angaben über den Abflugtermin.  
**Nur im Reise-Pavillon in der Bahnstraße**

**SDW tagt in Heusenstamm**

Der Bundesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hält am kommenden Wochenende ihre Mitgliederversammlung im Vereinshaus St. Cäcilia in Heusenstamm ab. Unter dem Motto „Hilfte dem Wald – jetzt!“ findet am Samstag um 15 Uhr eine öffentliche Kundgebung statt, bei der der Präsident der SDW, Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel (Rheinland-Pfalz), Bundesminister Ignaz Kiesche und Staatsminister Dr. Herbert Günther sprechen werden.  
Am Sonntag ab 10 Uhr findet eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Wald in Not – Menschen in Gefahr“ statt, bei der Bundesminister sowie Vertreter aus Wissenschaft und Industrie Rede und Antwort stehen.  
Um 15 Uhr am Sonntag besteht die Möglichkeit zu einer Exkursion zu den Feuchtgebieten Patershäuser Hof und dem Naturschutzgebiet See am Feldberg. Abfahrt mit dem Bus ist am Torbau in Heusenstamm.

**SPD-Ortsbezirk hat Pause**

Das regelmäßige Treffen des SPD-Ortsbezirks West fällt in diesem Monat wegen Terminschwierigkeiten aus.

**Noch Plätze frei im Kurzschriftlehrgang**

In dem neu beginnenden Lehrgang für Kurzschrift, den der Stenografenverein Langen im Rahmen der Volkshochschule durchführt, sind noch Plätze frei. Dieser Kurs findet dienstags und freitags von 19 bis 20 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule statt. Wer sich kurzfristig entscheidet, kann noch mitmachen.  
Auskunft und Anmeldung sind möglich am kommenden Dienstag, dem 10. Mai, in der Zeit von 20 bis 21 Uhr im Saal 62 der Adolf-Reichwein-Schule beim Unterrichtsobmann Raub, oder während der üblichen Geschäftszeit telefonisch unter 7 90 91 im Sekretariat des Vorsitzers. Die erste Unterrichtsstunde wird voraussichtlich am 17. Mai sein.

**Kirchliches Zeitgeschehen**

**Johannesgemeinde**  
Da am Himmelfahrtstag kein Gottesdienst in der Johanneskapelle ist, nehmen wir am Gottesdienst in der Koberstadt teil (bei schönem Wetter). Treffpunkt zum gemeinsamen Spaziergang um 9 Uhr am Gemeindegarten, Uhlensdr. 24 bzw. am Hallenbad; Fahrrad-Fahrer um 9.15 Uhr.

**Stadtkirchengemeinde**  
Samstag, 9. Juli 1983 Ganztagesausflug der Gemeinde nach Wetzlar/Lahn und Kubacher Kristallperlhöhle. Anmeldungen bei Frau Preuß, Wallstraße, und im Pfarramt Nord.

**Gustav-Adolf-Werk**  
Unser Frauenkreis trifft sich am Dienstag, dem 10. Mai nachmittags um 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, zu einem frohen Nachmittags unter dem Motto: „Der Mai ist gekommen“. Gäste sind herzlich willkommen!

**Filmprogramm des Jugendcafés**

Das Langener Jugendcafé bietet auch im Mai und Juni wieder ein vielseitiges Filmprogramm bei freiem Eintritt an. Jeweils freitags um 18.30 Uhr beginnen die Vorstellungen. Gezeigt werden die Filme „Die Ferien des Monsieur Hulot“ (6. 5.), „Mister Billion“ (13. 5.), „Tote schlafen fest“ (20. 5.), „Die Herren Dracula“ (27. 5.), „Ringo“ (10. 6.) und „Theo gegen den Rest der Welt“ (24. 6.).

**Kirchliche Nachrichten**

**Samstag, 7. Mai 1983**  
Martin-Luther-Kirche  
19.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst für Konfirmanden, Angehörige und Gem. Glieder d. Johannes-gem. (Pfr. Trösken)

**Sonntag, 8. Mai 1983 (Rogate)**  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Strasse  
kein Gottesdienst  
Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31  
9.30 Uhr Konfirmations-gottesdienst d. Johannes-gem. (Pfr. Trösken)  
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemein-dehaus (Pfr. Kades)

15.00 Uhr-Vorstellung d. Konfirmanden der Pfarrbezirke I und II der Martin-Luther-Gemeinde (Pfr. Born u. Pfr. Peter)

**Petrusgemeinde, Gem. Haus Bahnstr. 46**  
9.30 Uhr Familien-gottesdienst (Pfr. Kades)

**Stadtkirche**  
9.30 Uhr Festgottesdienst anl. 75. Bestehens d. Obst- und Gartenbauvereins (Pfr. Wächler)  
Mitwirkung: Gesangsverein Frohsinn  
kein Kindergottesdienst

**Donnerstag, 12. Mai 1983 (Himmelfahrt)**  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Strasse  
kein Gottesdienst (s. Kirchl. Zeitgeschehen)

**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Born)

**Petrusgemeinde, Gem. Haus Bahnstr. 46**  
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kades)

**Stadtkirchengemeinde**  
9.30 Uhr Waldgottesdienst in der Koberstadt (bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Stadtkirche) (Pfr. Borch)

**Stadtkirchengemeinde**  
Samstag, 9. Juli 1983 Ganztagesausflug der Gemeinde nach Wetzlar/Lahn und Kubacher Kristallperlhöhle. Anmeldungen bei Frau Preuß, Wallstraße, und im Pfarramt Nord.

**Gustav-Adolf-Werk**  
Unser Frauenkreis trifft sich am Dienstag, dem 10. Mai nachmittags um 17 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46, zu einem frohen Nachmittags unter dem Motto: „Der Mai ist gekommen“. Gäste sind herzlich willkommen!

**Freie Evang. Gemeinde**  
Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29  
Telefon 2 85 30  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

**Langener Zeitung · Telefon 2 10 11**

**Mercedes-Benz in Offenbach**  
zeigt am Samstag, dem 7. Mai 1983, von 9.00 bis 18.00 Uhr, das gesamte Mercedes-Benz-Programm

**Pkw · Lkw · UNIMOG · Neu- und Gebrauchtwagen**

Sie haben die Möglichkeit, unsere Pkw-Typen Probe zu fahren und auf unserem Testschlitten die Wirksamkeit der Sicherheitgurte bei einem simulierten Aufprall miterleben.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Mercedes-Benz** **Ihr guter Stern auf allen Straßen**

Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Niederlassung Offenbach, Daimlerstraße 27, 6050 Offenbach a. M., Telefon 06 11 / 8 50 11

Nach schwerer Krankheit verstarb am 4. Mai 1983 unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Mathilde Gniß**

Im Alter von 73 Jahren.

In stiller Trauer:  
Die Hinterbliebenen

Sekretstraße 30  
6070 Langen  
Sekretstraße 15

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Mai 1983, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt. Anschließend ist das Requiem in der Liebfrauenkirche, Frankfurter Straße.

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, am Lutherplatz, Garlenstr. 5  
Tel.: 0 61 03 12 79 21

**Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr**

DANKSAGUNG

Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Mutter

**Frau Anne Hölzer**  
geb. Sittmann, verw. Kraus

begleitet haben und durch Wort, Kranz- und Blumenspenden Ihre persönliche Teilnahme bekundet haben, sagen wir herzlich Dank. Wir danken besonders Herrn Pfarrer Borck für die Worte der Verkündigung, den Schulkameraden des Jahrgangs 1908/09 für ihr Gedenken sowie dem Kleintierzuchtverein Langen und dem Kaninchenzuchtverein Egelsbach. Unser besonderer Dank gilt auch den Schwestern und Mitarbeitern des Zentrums Gemeinschaftshilfe und allen, die unserer Mutter in ihrer schweren Krankheit beigestanden und geholfen haben.

Im Namen der Hinterbliebenen  
Dieter Kraus und Frau Gisela, geb. Coerd  
Günter Gilgenmann und Frau Inge, geb. Hölzer

Am 5. Mai 1983 ist unser lieber Onkel, Pate und Cousin

**Karl Arnold**

im gesegneten Alter von 90 Jahren sanft entschlafen.

Im Namen aller Angehörigen  
Marie Difer, geb. Karsten

Goethestraße 2  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 10. Mai 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die vielen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Geld, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Friedrich Eichhorn**

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte.

In stiller Trauer  
Walter Urban und Frau Emma, geb. Eichhorn  
und alle Angehörigen

Langen, im Mai 1983  
Lerchgasse 29

DANKSAGUNG

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sage ich für das letzte Geleit und den Trost durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang meiner geliebten Mutti

**Auguste Hilgendorf**  
geb. Maskus

meinen tiefempfundenen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Born für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer:  
Ruth Hilgendorf

6070 Langen, im Mai 1983  
Kollwitzstraße 18

Herzlichen Dank allen, die ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift, Kranz-, Geld- und Blumenspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Maria Keim**

bekundeten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, den Nachbarn für ihre Spende, der Stadtschwester für ihre liebevolle Betreuung und all denen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer  
Heinrich Keim  
und alle Angehörigen

Langen, den 6. Mai 1983

Am 2. Mai 1983 verstarb

**Herr Wilhelm Stellmacher**

im 67. Lebensjahr.

Der Verstorbene war von 1945 bis 1977 bei der Stadtwerke Langen GmbH tätig.

Wir bedauern aufrichtig den Heimgang des ehemaligen allzeit hilfsbereiten und pflichtbewußten Mitarbeiters und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung der Stadtwerke Langen GmbH      Betriebsrat der Stadtwerke Langen GmbH

Für das erwiesene Mitgefühl beim Tode meiner geliebten Mutter, Schwelgermutter und Onkel

**Marie Werner**  
geb. Schwarz

möchte ich mich bei allen, die Ihre Verbundenheit durch Wort, Schrift und Blumen zum Ausdruck gebracht haben, recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank dem Jahrgang 1906/07 Langen für die Kranzniederlegung, Herrn Pfarrer Wächter für die Grabrede, sowie allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen.

In stiller Trauer  
Christa Kratzel, geb. Werner  
Im Namen aller Angehörigen

6070 Langen, im Mai 1983

Lichtburg Kino Center Langen, Bahnstr. 73, Tel. 2 22 09 • Neues UT-Kino Langen, Rheinstr. 32, Tel. 2 91 31

<b>Hollywood</b> Fr., Mo. 15.00, 20.00, Do. 15.00, Sa. 15.00, 17.30, 20.00 George Lazenby, Telly Savell <b>JAMES BOND</b> <b>JAMES BOND</b> IM GEHEIM-DIENST IHRER MAJESTÄT	<b>Hollywood</b> Mi. 15.00, 20.00, Do. 17.30, 20.00 <b>BLUES BROTHERS</b> MUSK IN AKTION	<b>Fantasia</b> Fr., Mo. 15.30, 20.30, Do. 15.30, 2. WOCHE! Sa./So. 15.30, 18.00, 20.30 Die Welt der James Earl Ray <b>RAUMSCHIFF</b>	<b>Fantasia</b> Mi. 15.30, 20.30, Do. 20.30 Die Welt der James Earl Ray <b>RAUMSCHIFF</b>	<b>SONDERPROGRAMME</b> Doppelnacht Sa. 23.00 2 Filme für 8,- DM Sylvester Stallone <b>ROCKY</b> 1. und 2. Teil Sa. 23.00 Spätvorstellung DM 6,- Sam Peckinpahs <b>CONVOY</b>	<b>Neues UT</b> Fr., Mo. 20.30, Sa./So. 15.30, 18.00, 20.30 <b>DIE ELITETRUPPE IM EINSATZ</b> <b>SOLDNER KOMMANDO</b> Mi. 20.30 / Do. 18.00, 20.30 <b>Emanuela</b>
--	---	--	--	--	---

NICHT VERGESSEN • MONTAG = KINOTAG! Eintritt auf allen Plätzen DM 6,-! Nicht vergessen!

**Dr. med. A. Pape**  
FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE  
Bahnstraße 115 · 6070 Langen

Wegen Praxisumzug keine Sprechstunde vom 13. bis 20. Mai 1983

**Schlüsseldienst - Langen**  
Schleifen von Scheren  
Messern u. Gartengeräten  
Wiesenstraße 12, Telefon 23244  
Privat 7 93 70

**Alles fürs Schwimmbad**  
Lang KG, Frankfurter Ldstr. 171  
6100 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 37 25 18

Spezial für den Herrn  
Geleit-Service  
ab 16 Uhr  
**CLUB DRIVEE**  
6081 Hofheim  
Riedelshofer Str. 7a  
Unter neuer Leitung  
Interaktiv-Spezial-Service  
für den Herrn!

**PORTAS®-Einladung an alle Mütter**

Ihre persönliche Einladung zum Muttertag

Besuchen Sie die PORTAS-Sonderausstellung am 8. Mai 1983, 10 - 18 Uhr

**Wir zeigen Ihnen, wie aus Ihrer alten Küche eine neue wird**

Sieht man Ihrer Küche die Jahre an? Preiswert und schnell wird Ihre Küche schön wie "neu", durch Auswechseln der Frontüren mit wertvollen PORTAS-Rahmentüren. 24 Küchen-Ausführungen zur Wahl, in vielen originalgetreuen Holznachbildungen, z. B. Eiche natur/rustikal, Mahagoni etc. Zusätzliche An- und Einbauten auf Wunsch möglich. Informieren Sie sich!

PORTAS Ihr Renovierungs-Spezialist: Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.

Kommen Sie nach Dietzenbach, ins Industriegebiet 2 (Steinberg)  
Dieselstraße 1-3 ☎ 0 6074/40 41 27  
Wir erwarten Sie zwischen 10-18 Uhr (kein Verkauf)  
Auf die ersten 50 BesucherInnen wartet eine süße Überraschung.

»Pariser Nachtleben« mitten in Hessen!

Für unsere Gäste vom Guten nur das Beste!

Täglich ab 20 Uhr · Sonntag Ruhetag

**PIGALLE**

6080 Groß-Gerau · Frankfurter Straße 48, 500 m von der Autobahn

Insel Als (Aalen), Dänemark  
Ferienhäuser, Wg. u. Bauverhöfen  
Nord-Als Touristservice, Storeg. 85-5  
DK-6430 Nordborg, (06454) 45 18 34

**MARTIN**

Überdachungen  
Holz-Pergolen  
Wintergärten  
Vordächer  
Zierstühle  
Verbauten  
Terrassen  
Überdachungen

Festpreise · Nach Maß  
Wartungsfrei

0 61 96 / 6 14 11 9.00 - 18.00

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

**„Frühlings-Autos zum Ausflugstart.“**

Z. B. für Ihr Picknick im Grünen: PKW in allen Klassen zu klasse Preisen

Agenturpartner  
Helmut Engelbach  
Telefon: 0 61 02 / 66 63  
Gartenstraße 1  
6078 Neu-Isenburg

**interRent**  
PKW-LKW Vermietung

**Großes Angebot an Berber-Qualitäten**  
von Synth. - 100% Baumwolle,  
400 + 500 cm breit ... qm von **DM 15,- / 47,90**

**Ferner führen wir Schlingenware**  
vom Wohnbereich bis zur höchsten Beanspruchbarkeit (Hotelware)

... qm von **DM 6,50 / 55,-**

**Veloure**  
für alle Einsatzbereiche haben wir in großen Mengen und in allen Farben am Lager

400 + 500 cm breit ... qm **DM 11,90 / 76,-**

Außerdem geben wir unsere Restrollen bis Zimmergröße zum halben Preis ab!

**Lieferung und Verlegung führen wir kurzfristig zu Ihrer Zufriedenheit aus.**

Und ... am Samstag haben wir von 9.00-18.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 durchgehend.

Gut zu Fuß von früh bis spät durch regelmäßige Fußpflege.

**Massage- und Bäderpraxis**  
6070 Langen, Leukertsweg 54  
Telefon 0 61 03 / 2 58 88

**möbel weiss küchen**

**Einbau-Küchen**

welt unter den unverbl. Preisempfehlungen der Hersteller

Poggenpohl, Leicht, Altimilid, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyko, etc.

**über 1.000 qm**

Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.

6070 Langen  
Am Stresemannring  
(Nähe Lutherplatz)  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

**Möbel-Ehlert**

Was Sie auch suchen, wir führen Qualitätsmöbel namhafter Hersteller Europas zu Niedrigpreisen.

● WOHNZIMMER ● SCHLAFZIMMER ●  
● JUGENDZIMMER ● EINBAUKÜCHEN ●

Unser Angebot:

**Küchenblock „Eiche massiv“**  
ca. 290 cm, incl. „Juno“ Elektrogeräte und Geschirrspüler

**3690,-**  
jetzt DM

Geschäftszeiten:  
tägl. 8.00-18.30 Uhr  
Sa. 8.00-14.00 Uhr  
Lg. Sa. 8.00-16.00 Uhr

**Möbel Ehlert**  
6106 Erzhäusen

Jeden Sonntag freie Möbelschau von 14.00-18.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Industriestr. 10  
Tel. 0 61 50 / 81 05 9

COMMERZBANK

**Möbeln Sie jetzt Ihre Wohnung auf. Die Kreditzinsen sind niedrig.**

Verwirklichen Sie jetzt Ihre Pläne für ein schöneres Zuhause. Die Zinsen sind so niedrig wie seit Jahren nicht mehr. Sprechen Sie bald mit uns.

**Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite.**

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

Vereinsleben

KLZV HSG Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V. Die erweiterte Vorstandssitzung findet am Dienstag, dem 10. Mai 1983, um 20 Uhr auf der GZA statt. Der Vorstand

Wännerchor Liederkreis 1838 Langen Samstag, 7. 5., 20 Uhr, Maientanz im Lärnchen Sonntag, 8. 5., 11 Uhr, Mitwirkung bei Gedenkfest des Obst- und Gartenbauvereins auf dem Friedhof.

GESANGVEREIN 'FROHSINN' 1962 LANGEN Wir fahren am Samstag, dem 7. 5., um 18.45 Uhr zum Freundschaftssingen nach Pfungstadt (Treffpunkt TV-Turnhalle). Am Sonntag, dem 8. 5., treffen wir uns um 9 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche und singen zum Festgottesdienst des OGV um 9.30 Uhr in der Kirche.

LKG Heute abend Dämmerachopp im 'Tropfen' (Ehrensenat und Eltern). Besprechung in der 'Westendhalle' (Vereinsfreuen). Jahrgang 1907/08 Die Abfahrzeit am Mittwoch, 11. Mai, ist pünktlich um 12 Uhr ab Jahnpfetz (TV-Halle). Jahrgang 1909/10 Ausflug Mittwoch, 11. Mai, Abfahrt des Busses 11.45 Uhr TV-Halle. Pünktlich erscheinen, einige Plätze sind noch frei.

Immobilien

Wir suchen Grundstück, ggf. Wohnhaus, 1- und 2-Familienhäuser für vermög. Käufer. GARTNER Immobilien (ADM) Mierendortstraße 3, 6070 Langen Telefon 06103/74258

Baumhof von Privat umständehalber zu verkaufen. VB 380.000,- DM. Telefon 06074/95273

Doppelhaus-Beupfetz, 565 qm, in Münster bei Dleburg zu verkaufen. Telefon 06071/33684

3-Zi.-Wohnung, Erzhäuser, 2-Fam.-Haus, Bad, gr. EBKüche, ZH, alles Teppichbd., neue Anbauküche kann übernommen werden. Mieter zieht ins Ausland. Zum 1. 7. 1983 zu vermieten, DM 450,- NK + Kaut., V 888 oder Sa. von 9-13 Uhr 06151/21144

3-Zi.-Wohnung, Kd., Bad, 70 qm, kompl. möbliert, Langen, Moniete DM 650,- + Uml. + 2 Monate Kaut., Abst. DM 500,-, V 888 oder Sa. von 9-13 Uhr 06151/21144

Suchen für eine Praktikanten

möbliertes Zimmer oder Appartement vom 1. Juni bis 31. August 1983 in Egelsbach oder näherer Umgebung. FLEISSNER GMBH & CO. Egelsbach, Telefon 4 20 01

Jetzt Verkaufsbeginn in Langen! In einmaliger Villenlage, in der Langener Teichstraße, entstehen für Sie:

Individuelle Doppelhaushälften mit echter Einliegerwohnung zu schlosselfertigen Festpreisen unter DM 500.000,-. Ansprechende Top-Architektur, 2 Hauseingänge, Superausstattung, günstige Finanzierungsmöglichkeit. Lassen Sie sich umgehend Ihr Wunschhaus reservieren (auch am Samstag und am Sonntag), bevor dieses kleine Bauvorhaben ausverkauft ist! mobile Immo-Gesellschaft für Vermittlung von Immobilien mbH, RHM-Makler, Methildplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/26731

Verkäufe

Neue und gebrauchte Markenklaviere ab DM 2500,-. Klavierstimmer B. Werner Telefon 0611/444945

Zu verkaufen: 1 Drehbank, 1e Zustand, VB 3000,- DM; Bohrmaschine 450,- DM; Schließbock 460,- DM. Telefon 06074/96273

Etagenbetten, 90 x 190, in Flechte mit Leiter, Sicherheitsablage und 2 Federleistenrahmen ab 596,-, Matratzen ab 149,-. Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt

Gebrachte Möbel sportbillig! (Kaufvertrag - Freitag 17-18.30 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, Telefon 06103/79337 oder 23445)

Kfz-Markt Golf L, 50 PS, Bj. 75, guter Zustand, VB 2800,- DM. Telefon 06103/44393

Mercedes 200 Banzler, Jahreswagen, Extras, DM 21.900,- von VA. Telefon 06105/13194

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felddecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Rüsselheimer Straße 36.

Fell-Lager Mörfelden

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner bei KAUF od. VERKAUF von Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbeimmobilien, Betrieben bzw. Geschäften, dann sollten Sie mit uns eine Terminvereinbarung treffen. Ruf 06103/22068. Telefax 415071 skrd 4

M.J. Roth Lutherplatz 4 6070 Langen Servicekontor bei Frankfurt

Der Standort allein ist schon eine Bezeichnung wert! PL 08213 Familienhaus in bevorzugter Wohnlage von Erzhäuser, Bj. 1966, 1 x 6 Z., Kd., Bad, 1 x 3 Z., Kd., Bad, 1 x 2 Z., Kd., Bad, Inpge. 320 m², Wfl., zzgl. 3 bewohnbarer Kellerräume mit 30 m² Grundstücksgr. 077 m², umbeute Raum 1876 m². Zwei Wohnungen können Sie kurzfristig beziehen. Vkrps 550.000,- DM.

IMMOBILIEN WINNER 1000 Darmstadt Rheinstraße 27 Tel. (06151) 26936/37

Suchen für eine Praktikanten

möbliertes Zimmer oder Appartement vom 1. Juni bis 31. August 1983 in Egelsbach oder näherer Umgebung.

FLEISSNER GMBH & CO. Egelsbach, Telefon 4 20 01

Jetzt Verkaufsbeginn in Langen! In einmaliger Villenlage, in der Langener Teichstraße, entstehen für Sie:

Individuelle Doppelhaushälften mit echter Einliegerwohnung zu schlosselfertigen Festpreisen unter DM 500.000,-. Ansprechende Top-Architektur, 2 Hauseingänge, Superausstattung, günstige Finanzierungsmöglichkeit. Lassen Sie sich umgehend Ihr Wunschhaus reservieren (auch am Samstag und am Sonntag), bevor dieses kleine Bauvorhaben ausverkauft ist! mobile Immo-Gesellschaft für Vermittlung von Immobilien mbH, RHM-Makler, Methildplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/26731

Stellenmarkt

PTA, Ex. 73, mit HeilerInnenbrief, sucht sich zu verändern. Tel. ab 19 Uhr 4 34 27

Die Chance Ernsthafte nebenberufliche Verdienstmöglichkeit zu vergeben. Tel. 06151/81275, Herr Henk

Für nur DM 11,- pro Stunde übernehme ich die Pflege Ihres Gartens, mähend und vertikutiere Ihren Rasen. Telefon 06150/83234

Gelegenheit zur Bagagnung. Welche schlanke, gutaussehende junge Frau, bis 36 Jahre, mag meine Hobbys, Freizeit in Natur und Garten, Schwimmen, Radfahren, gelegentlich Motorradfahren, Urlaub inland und Ausland. Ich bin Anfang 40/173, schlank, Nichtraucher, an gesellschaftlichen Ereignissen wenig interessiert, in dem nicht weiträumig, positive Lebensstellung, mit den üblichen Dingen des Lebens versorgt. Zuschriften unter Nr. 1145 an die LZ.

Gebrachte Möbel sportbillig! (Kaufvertrag - Freitag 17-18.30 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, Telefon 06103/79337 oder 23445)

Kfz-Markt Golf L, 50 PS, Bj. 75, guter Zustand, VB 2800,- DM. Telefon 06103/44393

Mercedes 200 Banzler, Jahreswagen, Extras, DM 21.900,- von VA. Telefon 06105/13194

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Felddecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Rüsselheimer Straße 36.

Fell-Lager Mörfelden

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner bei KAUF od. VERKAUF von Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbeimmobilien, Betrieben bzw. Geschäften, dann sollten Sie mit uns eine Terminvereinbarung treffen. Ruf 06103/22068. Telefax 415071 skrd 4

M.J. Roth Lutherplatz 4 6070 Langen Servicekontor bei Frankfurt

Der Standort allein ist schon eine Bezeichnung wert! PL 08213 Familienhaus in bevorzugter Wohnlage von Erzhäuser, Bj. 1966, 1 x 6 Z., Kd., Bad, 1 x 3 Z., Kd., Bad, 1 x 2 Z., Kd., Bad, Inpge. 320 m², Wfl., zzgl. 3 bewohnbarer Kellerräume mit 30 m² Grundstücksgr. 077 m², umbeute Raum 1876 m². Zwei Wohnungen können Sie kurzfristig beziehen. Vkrps 550.000,- DM.

IMMOBILIEN WINNER 1000 Darmstadt Rheinstraße 27 Tel. (06151) 26936/37

Suchen für eine Praktikanten

möbliertes Zimmer oder Appartement vom 1. Juni bis 31. August 1983 in Egelsbach oder näherer Umgebung.

FLEISSNER GMBH & CO. Egelsbach, Telefon 4 20 01

Jetzt Verkaufsbeginn in Langen! In einmaliger Villenlage, in der Langener Teichstraße, entstehen für Sie:

Individuelle Doppelhaushälften mit echter Einliegerwohnung zu schlosselfertigen Festpreisen unter DM 500.000,-. Ansprechende Top-Architektur, 2 Hauseingänge, Superausstattung, günstige Finanzierungsmöglichkeit. Lassen Sie sich umgehend Ihr Wunschhaus reservieren (auch am Samstag und am Sonntag), bevor dieses kleine Bauvorhaben ausverkauft ist! mobile Immo-Gesellschaft für Vermittlung von Immobilien mbH, RHM-Makler, Methildplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 06151/26731

WIR HABEN UNSEREN EIGENEN SENDEI! Jennifer Veith, Phonzhel: Beachtlich, aber nicht regulierter Programm läuft seit: 23. 4. 1983, Daten: 4130 g, 57 cm, Ton und Regie: Angelika und Harald Veith, Station: Schafgasse 21, Langen

WIR HEIRATEN Hermann Grimm » Christel Schmidt, An der Johannisweide 1 6368 Bad Vilbel, Wilhelm-Busch-Straße 4 6070 Langen, Die kirchliche Treuung ist am 7. Mai 1983, um 14.30 Uhr, in der Stadtkirche Langen.

Bekanntschaff Reinhold Kohl » Petra Schnegelsberger, Elisabethenstraße 39 6070 Langen, Bahnhofstraße 126 6106 Erzhäuser, Die kirchliche Treuung findet am Samstag, dem 7. Mai 1983, um 13 Uhr in der evangelischen Kirche zu Erzhäuser statt.

WIR VERLOBEN UNS Ingeborg Laboi » Jürgen Hertenstein, 9. Mai 1983, Uhlendstraße 20 6070 Langen, Magdeburger Straße 2

Wir haben uns nicht gesucht, aber vor 56 Monaten gefunden und verloben uns. Anette Siewert » Jürgen Schmidt, 8. Mai 1983, Südliche Ringstraße 119 6070 Langen

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer VERMÄHLUNG möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken. Eckhard und Ellen Helfmann geb. Hunkel, Lessingstraße 24 6072 Dreieich

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meines 75. GEBURTSTAGES bedanke ich mich recht herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn. Mein besonderer Dank gilt dem Jahrgang 1907/08, Herrn Pfarrer Borch, dem Obst- und Gartenbau-Verein, der Bezirksparkasse, der Langener Volksbank und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Christian Harth, Högelstraße 28, Im Mai 1983

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür. Andrea Sallwey, Leukertsweg 27

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen sagen, die mich und meine Eltern zum Tage meiner KONFIRMATION mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben. Stefanie Umbach, 6070 Langen, Im Singses 31

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner KONFIRMATION in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn und Geschäftsleuten, auch im Namen meiner Eltern. Uwe Sehring, Langen, Im Mai 1983 Rheinstraße 8-10

Möbeltransporte - Lagerung - Fern - Ausland - Büro LANGEN 1061031 23119 RÖDERMARK 1060741 7349 DIEBURG 1060711 5619 Umzüge WAGNER

Langener Zeitung D 4449 B Amtsverkündigungsblatt für Langen und Egelsbach - Heimatzeitung für Dreieich EGELSBACHER NACHRICHTEN mit Sport und Unterhaltung Nr.37 Dienstag, den 10. Mai 1983 87. Jahrgang

Die Stadt zeigt, was sie hat

Im Rahmen der Jubiläen „100 Jahre Stadtrechte Langen“ und „75 Jahre Gasversorgung in Langen“ findet am kommenden Samstag, dem 14. Mai ein „Tag der offenen Tür“ im Langener Rathaus statt, zu dem die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Auf dem Parkplatz vor dem Rathaus präsentieren sich interessante Fahrzeuge des Bauhofs, und hinter dem Rathaus wird eine Versteigerung von Fundschaden durchgeführt. Von 11.30 bis 16 Uhr gibt es gegenüber dem Treppenaufgang Eintopf aus der DRK-Küche. Im Rathaus selbst lockt ein Jazz-Frühstopp mit den „Down Town Six“, zum Nachmittag Kaffee und Kuchen. Ein Buspendelverkehr führt auch zur Stadtgärtnerei und zur Kläranlage, wo sachkundige Führungen stattfinden, und auch dort unten in der Verbandskläranlage des Abwasserverbands Langen/Egelsbach gibt es Suppe aus der Gulaschkanne. Man sollte sich Zeit nehmen, um alles sehen zu können. Vieles Interessante auf allen Gebieten wird es zu sehen geben, dazu hört man Informationen, die man irgendwann einmal verwerten kann oder auf die man schon lange gewartet hat. Am Samstag zeigt die Stadt, was sie hat und was sie tut. Solch eine Gelegenheit kommt nicht oft, deshalb sollte man die Einladung nicht missen. Dies alles spielt sich zwischen 10 Uhr 17 Uhr ab.

Trend zum Gartenbau größer denn je

Mit einer eindrucksvollen Veranstaltung in der vollbesetzten Stadthalle feierte der Obst- und Gartenbauverein - auf den Tag genau - am vergangenen Mittwoch sein 75jähriges Vereinsbestehen. Vorsitzender Heinz Georg Sehring konnte unter den zahlreichen Gästen auch Bundestagsabgeordneter Dr. Lippold (trotz Regierungsdebatte in Bonn), die Landtagsabgeordneten Demke und Kurth, einen Vertreter des Kreises, Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen, Bürgermeister Hans Kreling, Ersten Stadtrat Dr. Zenske, Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, der Vereine und Organisationen, der Kirchen und Behörden begrüßen. In seiner Ansprache betonte Sehring, daß der Verein schon immer fortschrittlich gewesen sei, denn die erste Sitzung aus dem Jahre 1913 habe heute noch Gültigkeit. Schon damals hätten Frauen Wahlrecht gehabt und seien auch wählbar gewesen, wohl auch deshalb, weil von den Frauen - besonders während der beiden Weltkriege - das Vereinsleben in hohem Maße getragen worden sei. Der Verein habe damals schon Fachliteratur seinen Mitgliedern zur Verfügung gestellt, durch Vorträge und Lehrgänge für die Weiterbildung gesorgt, den Mitgliedern durch die Übermittlung von Fachwissen zu einem Nebenverdienst verholfen und vor allem aktiven Umweltschutz betrieben, als dieses Wort noch lange nicht bekannt gewesen sei. Auch heute seien es noch die gleichen Ziele wie damals, die verfolgt würden. Als Festredner des Abends hatte sich Dr. Paul Seitz vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung die Bedeutung der Gartenbauvereine zum Thema ausgewählt. Der Trend zum Gartenbau halte ständig an, er habe einen hohen Stellenwert in der Freizeitgestaltung und sei vielen Bürgern liebste Steckepferd. In rund 15 Millionen Kleingärten in der Bundesrepublik werde beispielsweise mehr als ein Zehntel des gesamten Gemüseverbrauchs angepflanzt. Gartenbau sei ein unmittelbares Erleben der Natur, und vom Keimen bis zum Ernten erlebe man immer wieder das Wunder der Schöpfung. Dabei könne man selbst bestimmen, wie der Garten aussehen solle, habe die Freude darüber, daß aus der Mühe etwas wachse und genieße so im Garten eines der letzten Refugien des Freiseins. Der Garten und seine Erzeugnisse seien grüne Medizin, sowohl als Freizeitgestaltung in frischer Luft als auch in bezug auf die Reinheit der Erzeugnisse. Dabei komme noch ein großer Wert für die Erhaltung einer gesunden Umwelt hinzu, denn Obst- und Gartenbau seien Grünvermehrung und keine Grünverzehrung. Gartenbauvereine seien bemüht, die Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren zu erhalten, förderten Gemeinsinn und seien dennoch Individualisten. Die gezielte Fortbildung stelle eine erhebliche Hilfe dar und fördere das Nachdenken über Zusammenhänge in der Natur. Sie zu erhalten sei eines der Hauptanliegen der Vereine, denen Dr. Seitz riet, durch Anlegen von Kinder-

Arbeitslosigkeit nahezu unverändert

Ausländer weiterhin am stärksten betroffen Der bereits im Februar begonnene leichte Abbau der Arbeitslosigkeit konnte im April nicht fortgesetzt werden. Verstärkt durch den zum Quartalsende üblichen Ablauf von Kündigungsfristen meldeten sich im Verlauf des Monats insgesamt 334 Männer und Frauen, 116 mehr als im März, neu arbeitslos. Schwerpunkte der Freisetzung lagen in den Bereichen des Handels, der Dienstleistungen und des Maschinenbaus. Zum Monatsende waren insgesamt 1694 Personen, neun mehr als im Vormonat, arbeitslos gemeldet. Während die Zahl der Männer um fünf auf 949 zurückging, stieg die der Frauen um 14 auf 745 an. Stärker betroffen als im März waren die Angestelltenberufe. 667 Männer und Frauen, 54 mehr als im vergangenen Monat, suchten einen neuen Arbeitsplatz. Demgegenüber standen lediglich 37 entsprechende Stellen zur Besetzung an. Unverändert ungünstig blieb auch weiterhin die Lage für Personen, die einer Teilzeitarbeit nachgehen wollten. Während 226 arbeitslos gemeldet waren, wurden nur sechs Beschäftigungsmöglichkeiten angeboten. Erfreulich verlief die Entwicklung bei den arbeitslosen Jugendlichen. Nachdem Ende März noch 96 junge Männer und Frauen unter 20 Jahren vergeblich einen Arbeitsplatz suchten, reduzierte sich die Zahl um 33 auf 63 zum Ende dieses Monats. Bei den 59 Jahre und älteren Arbeitslosen mußte dagegen ein Anstieg um 10 auf 159, ebenso auch bei den betroffenen Schwerbehinderten um elf auf 68 Personen beobachtet werden. Der Umfang der Arbeitslosigkeit bei den ausländischen Arbeitnehmern blieb mit 316 Männern und Frauen nahezu unverändert. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen lag weiterhin bei ca. 19 Prozent.

Tod in der Toilette

In der Nacht zum Freitag wurde in seiner Wohnung in Dreieich ein 25jähriger Mann von seiner Freundin tot aufgefunden. Der Tote lag in der Toilette; unter ihm lag ein Fixierbesteck. Bei der Besichtigung der Leiche wurden mehrere Einstichstellen in der linken Armbeuge festgestellt. Der Verstorbene war seit etwas mehr als drei Jahren der Polizei als drogenabhängig bekannt.

Nicht auf Vorfahrt geachtet

Sachschaden in Höhe von rund 11.000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Donnerstagvormittag im Bereich Hainer Chaussee/Bahnstraße ereignete. Personen wurden bei dem Unfall nicht verletzt. Ein Pkw-Lenker, der auf der Bahnstraße unterwegs war, wollte die bevorrechtigte Hainer Chaussee überqueren. Offensichtlich „übersah“ er einen dort fahrenden Wagen, so daß es zu einem Zusammenstoß kam. Ein Fahrzeug wurde nach gegen einen Stromverteilerkasten geschleudert.

Terminänderungen an Himmelfahrt

Die städtischen Dienststellen bleiben am 12. Mai 1983 ganztägig geschlossen. Die Stadtbücherei und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe sind an „Christi Himmelfahrt“ ebenfalls nicht geöffnet. Das Zentrum versieht aber seinen Notdienst wie üblich. Das städtische Hallenbad ist an diesem Feiertag geschlossen. Dagegen können das Schwimmbad an der Teichstraße und das Strandbad Langener Waldsee zu den bekannten Öffnungszeiten besucht werden. Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung ändern sich wie folgt: Donnerstag, 12. 5. verlegt auf Freitag, 13. 5. und Freitag, 13. 5. verlegt auf Samstag, 14. 5. Der städt. Beuhof bleibt am Donnerstag, dem 12. 5. geschlossen. An diesem Tage können weder Müll, Altpapier, Altöl, Schrott, Bauschutt noch Altreifen angeliefert werden.



Auf der Geburtstagsfeier des Obst- und Gartenbauvereins überreichte Vorsitzender Heinz Georg Sehring (r.) verdienten Mitgliedern Ehrennadeln und Urkunden. Wilhelm Jäckel und Christian Harth (v.l.) verdienten Ehrenmitglieder. Richard Weiß erhielt für 25jährige Mitgliedschaft die Silbernadel des Landesverbandes.

### Partner für den Mittelstand

#### Langener Volksbank hatte Vertreterversammlung

Auf der Vertreterversammlung der Langener Volksbank am vergangenen Freitag in der Stadthalle betonten Aufsichtsrat und Vorstand des Kreditinstituts, daß das Ergebnis des vergangenen Jahres für die Bank gut ausgefallen sei, was auch der Geschäftsbericht nachweist.

Bürgermeister Hans Kreilling als Vorsitzender des Aufsichtsrats konnte neben den zahlreichen Vertretern der rund 8700 Mitglieder auch Gäste von befreundeten Instituten begrüßen. Wenn auch eine deutliche allgemeine Aufwärtsentwicklung noch nicht zu erkennen sei, so bedeutete dies nicht, daß man resignieren müsse, sprach Kreilling die allgemeine Wirtschaftslage an und riet, mit unternehmerischen Fähigkeiten an die Aufgaben heranzugehen, denn die wirtschaftliche Freiheit sei die Grundlage für die Freiheit überhaupt. Dabei komme der mittelständigen Wirtschaft eine besondere Bedeutung zu. Diese Unternehmen zu unterstützen, sei das erklärte Ziel und die Aufgabe der Genossenschaftsbanken.

Vorstandsvorsitzender Norbert Karl eröffnete mit seinen Ausführungen einen „Blick hinter die Kulissen des öffentlichen Bankgeschäfts“. Dabei ging er insbesondere auf das Kreditgeschäft ein und betonte, daß die Langener Volksbank seit Jahren nicht ins Geredekomme sei. Man habe auf spektakuläre Kreditvergaben verzichtet und so das Risiko nicht unbedingt gesucht. Das Ergebnis sei ein geringer Wertberichtigungsbedarf. Diese kontinuierliche Politik im Kreditbereich wolle man auch künftig fortsetzen, erklärte Karl.

Dann kam der Vorstandsvorsitzende auf die Personalstruktur der Bank zu sprechen. Die Inanspruchnahme modernster Büro- und Verwaltungstechniken führe zu einer Vereinfachung der Routinearbeiten, was nicht nur einen schnelleren Ablauf zur Folge habe, sondern es ermöglichen, das gut geschulte Personal (Durchschnittsalter — ohne Auszubildende — 35,5 Jahre) in erhöhtem Maße für Beratungs- und Verkaufsaufgaben einzusetzen. Überhaupt spiele die Fortbildung bei der Langener Volksbank eine große Rolle, und man stelle hierfür nicht unerhebliche Mittel zur Verfügung. „Denn dies ist eine der be-

sten Kapitalanlagen“, erklärte Karl wörtlich. Den Mitarbeitern dankte er für ihren Einsatz, der zur guten Entwicklung des Instituts beigetragen habe. Zusammenfassend erklärte Karl, daß man einen erheblichen Schritt vorwärts gekommen sei, das Geschäft habe weiter ausbauen und den Kundenstamm erweitern können, daß die Eigenkapitaldecke vergrößert worden sei und man auch künftig dem Mittelstand beistehen könne, wie der Förderungsauftrag der Genossenschaftsbanken laute.

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Dieter Pausch ging auf die Zahlenentwicklung ein und stellte fest, daß man zwar im Bereich der Kreditgewährung wie der Spareinlagen etwas unter dem Bundesdurchschnitt der Raiffeisenbanken und Volksbanken liege, jedoch mit dem Ergebnis zufrieden sein könne. Zur Zeit sei die Kreditnachfrage als gut zu bezeichnen, was wohl auf die Zinssenkungen zurückzuführen sei, deren Spielraum nach unten er für erschöpft hielt.

Auch in diesem Jahr könne den Mitgliedern eine Rendite von acht Prozent Anteil ausgehändigt werden, was eine durchaus ansehnliche Quote sei.

Nach dem Bericht der gesetzlichen Prüfungskommission wurde der Jahresabschluss von der Versammlung genehmigt, dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Beide Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden Albert Zimmer als stellvertretender Vorsitzender und Josef Metzger einstimmig wiedergewählt und die übrigen Aufsichtsratsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Abschied nahm man von Ernst Wilhelm Eichler (Dreieichenhain), der aus Altersgründen ausscheiden mußte. Vorstand und Aufsichtsrat dankten dem langjährigen Mitarbeiter für sein Engagement. Erstmals in der Geschichte der Bank wurde ihm die Goldene Nadel der Langener Volksbank überreicht.

### Ein neuer Erste-Hilfe-Lehrgang

Erste-Hilfe-Wissen kann Menschenleben retten. Das Langener DRK freut sich deshalb sehr, daß die letzten Erste-Hilfe-Kurse so gute Resonanz bei der Bevölkerung fanden: Dies ist auch der Grund dafür, daß wieder ein neuer Lehrgang eingerichtet wird.

Er beginnt am Montag, dem 16. 5. von 19 bis 22 Uhr, im DRK-Heim, Zimmerstraße 8, Langen. Auch die anderen Ausbildungsstunden finden dort statt und zwar am Dienstag, dem 17. 5., Donnerstag, dem 24. 5. und Donnerstag, dem 26. 5. jeweils von 19 bis 22 Uhr, sowie Samstag, dem 28. 5. von 13 bis 17 Uhr.

In den 16 Unterrichtsstunden werden sowohl die theoretischen als auch die praktischen Grundlagen der Ersten-Hilfe von erfahrenen Helfern des Langener DRK anschaulich vermittelt.

Da niemand im voraus berechnen kann, wann und wo ein Notfall eintritt, ist es unerlässlich,

Der Jahrgang 1907/08 fährt am Mittwoch, dem 11. Mai pünktlich um 12 Uhr an der TV-Turnhalle (Jahnplatz) zu seinem Ausflug ab. Der Jahrgang 1909/10 trifft sich am Mittwoch, dem 11. Mai pünktlich um 14.45 Uhr am Jahnplatz (TV-Turnhalle) zu einem Busausflug.

#### Rathauspensionäre

Die Ruhesたandkameradschaft der Rathauspensionäre sowie deren Hinterbliebenen fahren am Mittwoch, dem 11. Mai in den Schwarzwald. Der Omnibus fährt um 10 Uhr am Rathaus ab. Um Pünktlichkeit wird gebeten.

#### Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

### Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG

Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

Hersteller: Horst Lorenz

Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 13. Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezugspreis 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreise: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

### Feuerwehr hat Waldfest

Die Langener Feuerwehr führt auch in diesem Jahr das schon Tradition gewordene Waldfest am Himmelfahrtstag durch. Auf dem Parkplatz an der Autobahnbrücke Koberstadt wird es wieder „runden“ gehen mit Spezialitäten vom Grill und erfrischenden Getränken. Die Feuerwehrleute haben sich vorgenommen, an diesem Tag das Kommando „Wasser marsch“ aus ihrem Dienstplan zu streichen und richten diese Bitte auch an die Wettermacher.

### Verkehrsspiegel bergen Gefahren

Immer wieder werden für unübersichtliche Einmündungen und Kreuzungen Verkehrsspiegel verlangt. Man hofft, daß mit deren Hilfe die Gefahren zu beseitigen oder zu mindern sind. Nach Meinung der Fachleute, insbesondere des Fachministers, der ADAC und der Polizei, bergen Verkehrsspiegel mehr Gefahren als sie Hilfen bieten.

Auf der gewölbt Fläche eines Verkehrsspiegels schätzen die Kraftfahrer die Geschwindigkeit entgegenkommender Wagen falsch ein, und beim Rechts- oder Linksabbiegen kracht es dann. Ob ein anderes Fahrzeug schon nahe an der Kreuzung oder noch weiter entfernt ist, läßt sich ebenfalls im Verkehrsspiegel nur schwer erkennen. Darüber hinaus zeigt der Reflektor jede Verkehrssituation seitenverkehrt, was Neulinge hinterm Steuer schnell verwirrt. Außerdem lenken die Blicke zum Spiegel die Kraftfahrer von den notwendigen Aufmerksamkeiten für die Straße ab. Eine geringe Hilfe — wenn überhaupt — ist das Gerät bestenfalls für Ortskundige, die auf Grund ihrer Straßenkenntnis zumindest beurteilen können, ob ein sich näherndes Kraftfahrzeug Gefahr bedeutet oder nicht.

Zur Nachtzeit ist die „Spiegelhilfe“ jedoch völlig sinnlos, da Scheinwerfer im Spiegel nicht erkennen lassen, ob ein Fahrzeug sich nähert oder mit Standlicht geparkt wurde. Darüber hinaus erblinden die Reflektoren sehr schnell und bei Regen, Nebel und Schnee beschlagen sie, so daß sich nur undeutliche Konturen abzeichnen.

Das schlechte Urteil der Fachleute über Verkehrsspiegel beruht auf den Erfahrungen zahlreicher Fahrer, Behörden und Kraftfahrer, deren Argumente gegen den Verkehrsspiegel in letzter Zeit immer häufiger zu hören waren. Die Langener Straßenverkehrsbehörde läßt deshalb schon seit langem keine Verkehrsspiegel mehr anbringen und ist der Meinung, daß der beste Unfallschutz auch weiterhin eine gut sichtbare Verkehrsbeschilderung ist. Auch hier gilt der Grundsatz: Augen auf — Vorsicht ist besser!

**Frische Eier**  
kauft man bei **SCHOLZ**  
auf dem Langener Wochenmarkt

### Am Samstag ist Versteigerung

Am kommenden Samstag, dem 14. Mai findet hinter dem Langener Rathaus eine Versteigerung von Fundsachen statt. Von 10.30 bis 12.30 Uhr wird der Auktionator den Hammer schwingen und günstige Zuschläge geben. Auf der Angebotsliste stehen 25 Damenfahrräder, 13 Herrenfahrräder, sieben Klappräder, 15 Rennräder, ein Kinder-Fahrrad, vier Mofas, zwei Mofarahnen, zwei Mokicks, 16 Armbanduhren (Damen-, Herren-, Digital), 12 Handschuhe (Paare und einzeln), acht Jacken, drei Hüte und Mützen, drei Paar Schuhe, ein Mantel, zwei Anoraks, div. andere Kleidungsstücke, 15 Brillen, zwei Schirme, zwei Sturzhelme, eine Geldbörse, ein Taschenmesser, ein Messer, ein Handbell, ein Schubkarre, ein Haartrockner, versch. Koffer, div. Taschen und div. Modeschmuck.

### Ferienfreizeit des Kreisjugendwerks

Das Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt bietet dieses Jahr im Sommer vom 24. 6. bis 10. 7. eine Kinder- und Jugendfreizeit in Saalbach/Ostereich an. Für 44 Kinder im Alter zwischen 10 und 15 Jahren ist in einem Jugendheim in der Nähe von Zell am See bereits vorgesehen. Begleitet wird die Gruppe von einem Team, das aus sechs erfahrenen Betreuern besteht, die während der Freizeit darum bemüht sein werden, den Teilnehmern in ihren Wünschen und Vorstellungen über einen Urlaub mit Gleichaltrigen gerecht zu werden.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.

Das Angebot sieht neben gemeinsamem Spielen, Basteln, Wandern, Schwimmen und Feiern auch zwei Ausflüge in die Umgebung vor. In dem Preis sind neben Fahrt und Unterbringung auch die Kosten für Vollpension, Material und Ausflüge enthalten. Wer Zeit und Lust hat, vom 24. 6. bis 10. 7. eine abwechslungsreiche Freizeit mit Gleichaltrigen zu erleben, der wende sich bitte zur Anmeldung an die Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5 (Tel. 06103/24681), wo sie auch weiteres Informationsmaterial erhalten.



## Schutzgemeinschaft stellt sich aktuellen Fragen

### Jahreshauptversammlung zeigt umfangreiches Programm

Auf der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in der Stadthalle gab Vorsitzender Rudolf Diegel einen ausführlichen Bericht über zahlreiche Aktivitäten, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Sie betrafen teils aktiven Umweltschutz, teils Informationen der Bürger zur Weckung und Verstärkung des Umweltschutzes, teils auch Veranstaltungen geselliger Art mit naturverbundenem Hintergrund. Da die Beteiligung durchweg gut gewesen sei, könne man mit dem Erfolg zufrieden sein, erklärte Rudolf Diegel, dessen unermüdete Wirkung für die SDW und für den Naturschutz vor kurzem mit der Verleihung des Ehrenbriefes des Landes Hessen gewürdigt wurde (Wir berichteten).

Die schon seit Jahren zum festen Programm der SDW zählenden Reinigungsaktionen wurden auch 1982 fortgesetzt. In der Gemarkung Egelsbach wurden drei Lastwagen voll Unrat aus dem Wald geholt, und die gleiche Menge gab es auch, als man im Langener Wald tätig war. In beiden Fällen dankte die SDW den Helfern mit einem schmeckhaften Imbiß und Getränken.

Vogelstimmenwanderungen mit dem Bund für Vogelschutz wurden tatkräftig unterstützt, und auch die Waldbegänge der Schutzgemeinschaft hatten regen Interesse gefunden. Auch auswärtigen Exkursionen, so eine Fahrt zum Naturschutzgebiet Kühkopf, eine Wanderung im Feuchtgebiet Mönchbruch und eine Fahrt zur Hirschrufn in den Spessart, fanden großes Interesse und hatten gute Beteiligung.

Mit einer Reihe von Dia- und Filmvorträgen über die verschiedensten Themen — durchschnittlich zählte man rund hundert Besucher — wurde die Reihe der Informationsveranstaltungen mit Erfolg fortgesetzt. Dazu gehörten auch Seminare in Verbindung mit der Volkshochschule, bei denen es einmal um Pilze und zum anderen um „Gärtnern ohne Gift“ ging.

Eine Fahrt in die Eifel und durch das Ahrtal zählte zu den geselligen Höhepunkten des Jahresprogramms und kam bei den Teilnehmern sehr gut an. So ist es verständlich, daß auch 1983 wieder eine derartige Fahrt auf dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm der SDW steht. Sie führt am 30. Juli durch den Odendal zum Neckar und nach Heidelberg. Über das weitere Programm werden wir noch gesondert berichten.

Neben den genannten Aktivitäten gab es zahlreiche Gespräche, Verhandlungen und Korrespondenzen durch den Vorstand. Einige Schwerpunkte seien genannt: Saurer Regen beschäftigt den Vorstand und führte zu ansehnlichem Schriftwechsel und Vortrage über dieses Thema.

Der geplante Stadtpark, das Hundsrabengrundstück, die Nordumgebung, Rettwege im Wald, Versickerung von Regen, Altholzinseln, Naturdenkmale und Schutzgebiete sind weitere Schwerpunkte. Daneben trägt man sich mit dem Gedanken, die Margaretten-Hütte an einen anderen Standort setzen zu lassen, da sie an ihrem seitherigen Platz dem Rowdytum ausgesetzt ist und schon verschiedene Male erheblich beschädigt wurde. Außerdem wird man zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

Die Anpflanzung eines „Hochzeitswaldes“ konnte noch nicht verwirklicht werden, da es noch an geeigneten Gelände fehlt. Grundgedanke dabei ist es, daß jedes Paar, das den Bund fürs Leben einget, an seinem Hochzeitstag einen Baum pflanzt und so mit der Zeit eine Baum-

reihe entstehen läßt, die dem Paar zum Andenken an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden Bürgermeister Wilhelm Umbach sich an den Erwerbungs des zu seinem 70. Geburtstag initiierten Bürgerbrunnens beteiligen. Im Jubiläumsjahr der Stadt wird man bei verschiedenen Veranstaltungen präsent sein, so zum Beispiel bei der Obst- und Gartenbau-Ausstellung, „OGA 83“ der Obst- und Gartenbau-Vereine, bei einer Gemeinschaftsveranstaltung der Vereine des „Grünen Rings“ und am Festzug zum Ebbelwoifest.

**Unsere nächste Ausgabe**  
der „Langener Zeitung“ erscheint wie gewohnt am Freitag, dem 13. Mai. Wegen des Feiertags am Donnerstag (Christi Himmelfahrt) wurde lediglich der Anzeigen- und Redaktionsschluß vorverlegt. Anzeigen und Beiträge für die Freitagausgabe müssen bis spätestens morgen, Mittwoch, den 11. Mai um 9 Uhr in der Geschäftsstelle vorliegen. Ausnahme: Todesanzeigen, die noch am Erscheinungstag bis um 9 Uhr aufgegeben werden können.

### Mühltalkkonzert

Unter der Voraussetzung, daß das Wetter es zuläßt, wird am kommenden Sonntag, dem 15. Mai, um 15 Uhr ein Mühltalkkonzert stattfinden. Ausführnde sind die Musikanten des Blasorchesters des TV Langen.

### Auf die Gegenfahrbahn geraten

Eine Schwer- und drei Leichtverletzte sowie Sachschaden in Höhe von rund 10 500 Mark forderte ein Verkehrsunfall am Samstagabend auf der Mörfelder Straße.

Lenkerin kam in einer Linkskurve am Ortsausgang mit ihrem Wagen — vermutlich infolge nicht angepaßter Geschwindigkeit und mangelnder Fahrpraxis — auf der nassen Fahrbahn ins Schleudern und stieß mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen. Der Aufprall war so heftig, daß beide Fahrzeuge von der Straße geschleudert wurden und in den Straßengräben hängen blieben. Die Fahrerin des entgegenkommenden Fahrzeugs wurde schwer verletzt.



Die Langener Kerbeburshen 83 erwiesen sich beim Tanz in den Mai des Gesangvereins „Frohsinn“ als Rosenkavaliere, denn sie hatten bei ihrem Besuch allen Damen eine Rose mitgebracht. Auf der Bühne sangen sie ihr Kerbelied und trugen so mit zur Stimmung bei, für die die „Wälder-Combo“ in hervorragender Weise sorgte. In den Tanzpausen der wohlgelungenen Veranstaltung sorgte das „Sterzbach-Duo“ für Unterhaltung und die traditionelle Malbowlie fand begeisterte Abnehmer.

## Beginnen Sie Ihren Berufsweg mit einem Konto bei der Deutschen Bank.

Wenn Sie nach den Ferien in den Beruf starten, brauchen Sie ein Konto, auf das Ihre Ausbildungsvergütung überwiesen wird. Für Berufsstarter hat die Deutsche Bank einen besonderen Service. Sie erhalten für die Dauer Ihrer Ausbildung auf Ihrem Persönlichen Konto sämtliche Buchungen kostenfrei.

Wenn Sie einen Teil Ihres Geldes sparen möchten, machen wir Ihnen interessante Sparangebote — je nach Ziel mit Bonus oder Prämie. Ab 18 Jahre können Sie darüber hinaus eurocheques erhalten — und wir sprechen auch gern mit Ihnen über einen Kredit.

Von Anfang an: die Deutsche Bank.

Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.



Deutsche Bank

**Mehr Partnerschaft-mehr Sicherheit.**  
Partner geben Beispiele:  
Frau Ruth Bermig,  
Hausfrau, Glashütten



„Ich tue etwas zur Sicherheit



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 37

Dienstag, den 10. Mai 1983

## Egelsbacher DRK hat Probleme Licht und Schatten auf der Jahreshauptversammlung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Heinz Strohmeier, dankte den Helferinnen und Helfern im Namen der Gemeinde für ihren Einsatz und regte an, die Aktivitäten mehr nach außen zu drängen zu lassen, um für das DRK zu werben.

Im Rahmen der allgemeinen Aussprache wurde daran erinnert, daß der Ortsverein in diesem Jahr sein 70jähriges Bestehen feiern kann. Ob und in welcher Form dies geschehen soll, müsse noch überlegt werden, hieß es vom Vorstand, der auch einen Ausflug per Schiff auf dem Rhein vorgeschlagen hatte, über die es zu keinem Ergebnis kam.

Schließlich wurde von der Versammlung die baldige Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses gefordert. Da zur Zeit kein geprüfter Ausbilder im Ortsverein zur Verfügung stehe und man sich einen solchen vom Kreisverband ausleihen müsse, sei die Termingestaltung nicht ganz einfach. Man werde das Problem jedoch lösen.

Um wieder zu besseren Ergebnissen zu gelangen, sollen die Blutspendetermine künftig erst um 18 Uhr beginnen, um mehr Berufstätigen die Gelegenheit zu geben, nach Geschäftsschluss zur Blutspende zu gehen.

Durch einen Aushangkasten im Ortsteil Bayerisch soll mehr über die Arbeit und die Termine des DRK informiert werden.

Beklagt wurde im Zusammenhang mit den Altkleidersammlungen; daß andere Organisationen befristete Sammelaktivitäten durchführen und dabei sogar oft auch die vom DRK zur Verfügung geteilten Kleiderstücke benutzen.

Zugführer Volker Jakob gab einen Überblick über Statistik und Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr. Zwei männliche und sechs weibliche DRK-Aktive leisteten insgesamt 3705 Dienststunden. Dazu kommen rund 900 Arbeitsstunden des 15köpfigen Beistellkreises. Die 34 Dienstabende waren durchschnittlich von 12 Helfern besetzt.

An größeren Veranstaltungen wurden zahlreiche Fuß- und Handballveranstaltungen betreut, Jugendfußballturniere, Reitturniere, dazu kam der Dienst im Schwimmbad und die Betreuung am Fastnachtzug. Die Liste der Veranstaltungen wird komplettiert durch zwei Altkleidersammlungen, zwei Blutspendetermine, eine Übung des Katastrophenschutzes, eine Alarmübung und eine größere Übung auf Vereisebene. Aktiv beteiligten sich eine Damen- und eine Herrenteammannschaft beim Pokalschießen der Egelsbacher Vereine.

Die Jugend-Rotkreuz-Gruppe sei wieder auf elf Mitglieder angewachsen, berichtete Regina Friedrich, und im Vorjahr seien pro Person 78 Gruppenstunden geleistet worden. Man habe sich am Pfingstlager beteiligt und auch bei der Altkleidersammlung, an den Blutspendetermine und beim Weihnachtsbasar mitgeholfen.

Nach der Verlesung des Kassenberichts und des Berichts der Revisoren wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

### KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

#### Spaziergang mit Hund

Zu einem Spaziergang mit ihren vierbeinigen Freunden treffen sich die Mitglieder des Vereins der Hundefreunde am Donnerstag (Himmelfahrt) um 9 Uhr auf dem Übungsgelände.

### Wir gratulieren!

Allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Egelsbach im Zeichen des Reitsports

Ab morgen steht die Reitanlage des Reit- und Freizeit-Clubs Egelsbach am Büchenhof wieder im Blickpunkt der hessischen Reiterei, denn vier Tage lang werden sich Reiterinnen und Reiter mit der Rekordzahl von rund 1800 Starts ein Stellchen in Egelsbach geben.

Betrachtet man die Turniere der Vergangenheit, so schweigen die berittlenen Gäste stets in Superlativen, denn Egelsbacher Turniere waren stets etwas Besonderes, wenn auch nicht immer vom Wetter und von den Zuschauerzahlen begünstigt. Daß es aber dennoch zu sportlichen Höhepunkten kam, lag einerseits an der Beteiligung renommierter Reiter, zum anderen an der vorzüglichen Organisation durch den veranstaltenden Club.

### Gurtanlagequote weiter rückläufig 1700 Verkehrstote jährlich könnten noch leben

Trotz der von kaum einem Autofahrer ernsthaft betriebenen Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes schnallen sich immer weniger Menschen im Auto an. Innerorts gurtet sich nicht einmal mehr jeder zweite Fahrer an. Dabei könnten — wie der Automobilclub Kraftfahrer-Zentrum (KS) mitteilt — schwere Verletzungen von Fahrer und Beifahrer um etwa die Hälfte verringert werden, auch die Gefahr von tödlichen Verletzungen würde sich erheblich reduzieren.

Nur wenige Autofahrer scheinen bislang darüber informiert zu sein, daß sie mit beträchtlichen finanziellen Folgen rechnen müssen, wenn sich nach einem Unfall herausstellt, daß die Verletzungen ohne Gurt glimpflicher ausgefallen wären. Die deutschen Gerichte rechnen auch einem ansonsten unschuldigen Fahrer in solchen Fällen eine Mitschuld an und kürzen seine Ansprüche nicht selten um 50 Prozent.

### Egelsbacher Nachrichten Telefon 2 10 11/12

#### Samstag-Führungen im Zoo

Der Zoologische Garten in Frankfurt bietet auch im Jahr 1983 ab Mai achtmal, jeweils am zweiten Samstag im Monat, Führungen für Einzelbesucher und Familien zu besonders aktuellen und interessanten tierkundlichen Themen im Zoologischen Garten und im Exotarium an. Die Teilnehmer haben nur den normalen Zoo- bzw. Exotariumseintrittspreis zu entrichten; Führungsgeld wird keine erhoben. Erwünscht sind jedoch Interesse an Zootieren und ihren freilebenden Verwandten, sowie an alle aufgeschlossene Menschen berührende Fragen aus der Tierwelt. Langjährige Mitarbeiter des Zoos, Fachleute mit zoopädagogischer Erfahrung informieren mit Hilfe ausgewählter Tierarten zu Fragen der natürlichen Lebensweise und des Verhaltens von Zootieren und erläutern Haltungs- und Artenschutzmöglichkeiten und -probleme in einem Zoo.

#### ERZHAUSEN

#### Erzhäuser Feuerwehr hat Waldfest

Am Donnerstag (12. 5.) veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Erzhäuser ihr Waldfest. Auch in diesem Jahr ist die Heegberghalle Ort des Geschehens. Für das leibliche Wohl der Gäste werden Steaks, Bratwurst und Fleischkäse Käse und Kuchen. Erstmals gibt es ab 14 Uhr auch Kaffee und Kuchen. Für die Kinder werden Torwand, Nagelbrett und andere Spiele zur Verfügung stehen. Außerdem gibt es bei einem Luftballonwettkampf ein Fahrrad zu gewinnen. Bieranstich ist am Mittwochabend um 20 Uhr.

### Gleichmann zu Beginn mit 14,4 s

Bei den verschiedenen Bahneröffnungswettkämpfen gab es für die SGE-Leichtathleten gleich zu Beginn der Saison zum Teil schon ausgerechnete Leistungen. In Ludwigshafen siegte über 400 m Stefan Bareuther mit den Männern ungefährdet in 49,5 s. Volker Knöß ließ es im Jahr in der Männerklasse mit 52,4 s langsamer angehen.

### Jetzt sind wir zu 4. + Hund.

Hallo, hier bin ich! BENJAMIN geb. 1. Mai 1983. Meine Eltern und mein großer Bruder freuen sich sehr. Eva, Wolfgang und Bastian Ritter. Finkenweg 3, 6073 Egelsbach



Jetzt sind wir zu 4. + Hund. Hallo, hier bin ich! BENJAMIN geb. 1. Mai 1983. Meine Eltern und mein großer Bruder freuen sich sehr. Eva, Wolfgang und Bastian Ritter. Finkenweg 3, 6073 Egelsbach

## Eile ist oberstes Gebot

Schnelle Hilfe am Unfallort verbessert die Überlebenschance

Auf die besondere Bedeutung des Zeitfaktors beim Einsatz des Rettungsdienstes bei Verkehrsunfällen weist eine von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) veröffentlichte Untersuchung hin. So hat ein Verunglückter bei Atem- oder Kreislaufstillstand bei fachgerechter Hilfe innerhalb einer Zeitspanne von vier bis sechs Minuten noch eine Überlebenschance. Ist die Sauerstoffzufuhr für drei Minuten unterbrochen, dann besteht die Möglichkeit einer Wiederbelebung ohne negative Folgen noch in 75 Prozent der Fälle. Nach vier Minuten sinkt die Chance auf 50 und nach fünf Minuten auf 25 Prozent. Diese Zahlen unterstreichen, wie wichtig ein schnelles Eintreffen qualifizierter Hilfe ist. Die BAST verweist in diesem Zusammenhang auf eine amerikanische Studie, die sich mit den Folgen der Verkürzung der mittleren Reaktionszeit des Rettungsdienstes für die Überlebenschancen befaßt. Danach sterben von hundert Verletzten im Straßenverkehr sechs Menschen, wenn der Rettungsdienst innerhalb von zehn Minuten am Unfallort ist. Diese Zahl erhöht sich auf neun, wenn der Rettungsdienst nach zehn bis zwanzig Minuten eintrifft; sie steigt auf zwölf, wenn den Verunglückten erst nach mehr als dreißig Minuten durch den Rettungsdienst geholfen werden kann.

Da man je nach Unfallort, Verkehrsdichte und Tages- bzw. Nachtzeit nicht immer mit einem umgehenden Eintreffen des Rettungsdienstes rechnen kann, appelliert der Bundesminister für Verkehr an alle Kraftfahrer, soweit sie nicht bereits beim Erwerb des Führerscheins einen Erste-Hilfe-Kursus absolviert haben, sich in Erster Hilfe unterweisen zu lassen oder die in einem früheren Kurs erlangten Kenntnisse aufzufrischen. Die Chance, direkt am Unfallort Leben zu retten, ist, wie die genannten Zahlen zeigen, groß. Sie sollte daher von allen, die sich am Verkehr beteiligen, genutzt werden.

Sofortige Betreuung vermindert die Gefahr psychischer Schäden. Auch ein anderer bislang kaum beachteter Aspekt der Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen wird vom BAST angesprochen. Daß nämlich schnelle Hilfe am Unfallort die Gefahr psychischer Schäden, insbesondere bei Kindern, vermindert.

Das Schockerlebnis eines Unfalls trifft Kinder besonders stark. Selbst bei Kindern, die keine körperlichen Schäden erlitten haben, werden häufig psychische Schäden auf, deren Behandlung langwierig, kompliziert und kostspielig ist. Diese Kinder bleiben wegen ihrer äußeren Unverletzlichkeit vom Rettungsdienst häufig unbeachtet, weil zuerst andere, äußerlich verletzte Personen versorgt werden. Eine Versorgung solcher Kinder ist jedoch ebenso dringlich. Viele von ihnen tragen nämlich schwere psychische Schäden davon, die bei einer schnellen Zuwendung durch eine Person ihres Vertrauens kaum oder nur in geringem Umfang auftreten würden. Spätere Klinikaufenthalte und therapeutische Maßnahmen zur Behebung psychischer Störungen könnten so vermieden werden. Hierbei sind zwar in erster Linie die dem Kind vertrauten Personen anzusprechen, wie z. B. die Eltern, dennoch ist die Versorgung solcher Kinder in jedem Fall dringlich. Viele von ihnen tragen nämlich schwere psychische Schäden davon, die bei einer schnellen Zuwendung durch eine Person ihres Vertrauens kaum oder nur in geringem Umfang auftreten würden. Spätere Klinikaufenthalte und therapeutische Maßnahmen zur Behebung psychischer Störungen könnten so vermieden werden.



Bei schneller Hilfe steigen die Chancen schwer Verunglückter.

19

## Beitragsrückvergütung an über 1 Million R+V-Kunden

Die R+V Allgemeine Versicherung AG im Raiffeisen-Volksbankenkombi, Wiesbaden, kündigt auch in diesem Jahr Beitragsrückvergütungen zugunsten ihrer Versicherungsnehmer an. So ermöglicht das Geschäftsergebnis in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung wiederum eine ansehnliche Beitragsrückvergütung. Auch in der Allgemeinen Unfallversicherung sowie bei Unfallverträgen innerhalb der Familienhaftpflichtversicherung wird die R+V ihren Kunden wieder an den Überschüssen beteiligen und eine Beitragsrückvergütung zahlen.

## Nie mehr Ärger mit Fernseh-Reparaturkosten

Ein großer Teil der Leser wird sicher schon wissen, wozu die Redakteure von der EDG-Fernseh-Dauergarantie. Allen, die bei Fernsehreparaturen immer noch tief in die Tasche greifen müssen, sei sie hier kurz vorgestellt. Ein bequem einplanbarer monatlicher Beitrag schützt jeden Fernsehgeräte-Besitzer vor unvorhersehbaren Reparaturkosten. Nach einer vorgeschriebenen Wartezeit von sechs Monaten brauchen EDG-Mitglieder keinen auch noch so großen Defekt der geliebtesten Filmmarke mehr zu fürchten. Denn wenn ein Schaden auftritt, werden die Reparaturkosten in voller Höhe von der EDG erstattet. Selbst für „Dauerpatienten“ wird ohne Einschränkung gezahlt. Sollte es dem EDG-Kunden aber gar „zu bunt“ werden, kann er statt einer kostenlosen weiteren Reparatur auch direkt an die EDG Elektro Dauer Garantie, Postfach 17 47, 3000 Hannover 1.



## Raus aus dem Teufelskreis!

Neues Arzneimittel gegen die Schuppenflechte — zu Hause anwendbar. Solange die Psoriasis nur das Organ Haut befallt, verursacht sie in der Regel keine schwerwiegenden Störungen. Trotzdem ist der Patient mit Schuppenflechte schwer krank. Das Krankheitsgefühl resultiert aus der selbstempfundene Schädigung des persönlichen Erscheinungsbildes und aus der ablehnenden Reaktion der Umwelt. Die psychische Belastung ist sehr viel dazu beitragen, daß die Schuppenflechte zurückgeht. Neben der Vermeidung von Stress haben sich gesunde, leichte Kost, besonders die Vermeidung tierischer Fette, in Apotheken gibt, ermöglicht erstmals die Anwendung des seit langem als wirksam bekannten Dithranol auch zu Hause. Bisher konnte die Therapie nur in der Klinik angewendet werden. Das Arzneimittel, das als Psoralexan ist ein sicheres und — bis auf anfängliches Hautbrennen bei Beginn der Behandlung — nebenwirkungsfreies Präparat. Es eignet sich bevorzugt für die ambulante Behandlung der erkrankten Körperstelle, da es Juckreizhemmendes, gute Schuppenlösung, Durchdringung der Haut und angenehme kosmetische Eigenschaften miteinander verbindet und leicht abwaschbar ist. Die äußerliche Anwendung ist die Therapie der Wahl bei der Schuppenflechte, weil man die Ursachen der Krankheit noch nicht kennt. Bei der Psoriasis handelt es sich um eine recht häufige, gutartige, akute oder chronische entzündliche Hauterkrankung, die auf einer erblichen Veranlagung beruht. Sie äußert sich in roten Knötchen. Diese bedecken sich bald nach ihrem Auftreten mit silberweißen Schuppen. Kratzmaten, Unter der poetischen Benennung „Zeichen des blutigen Taus“ längst verstorbener Ärzte gingen sie in die Medizingeschichte ein. Wer an Psoriasis erkrankt ist, kann aber sehr viel dazu beitragen, daß die Schuppenflechte zurückgeht. Neben der Vermeidung von Stress haben sich gesunde, leichte Kost, besonders die Vermeidung tierischer Fette, in Apotheken gibt, ermöglicht erstmals die Anwendung des seit langem als wirksam bekannten Dithranol auch zu Hause. Bisher konnte die Therapie nur in der Klinik angewendet werden. Das Arzneimittel, das als Psoralexan ist ein sicheres und — bis auf anfängliches Hautbrennen bei Beginn der Behandlung — nebenwirkungsfreies Präparat. Es eignet sich bevorzugt für die ambulante Behandlung der erkrankten Körperstelle, da es Juckreizhemmendes, gute Schuppenlösung, Durchdringung der Haut und angenehme kosmetische Eigenschaften miteinander verbindet und leicht abwaschbar ist. Die äußerliche Anwendung ist die Therapie der Wahl bei der Schuppenflechte, weil man die Ursachen der Krankheit noch nicht kennt. Bei der Psoriasis handelt es sich um eine

recht häufige, gutartige, akute oder chronische entzündliche Hauterkrankung, die auf einer erblichen Veranlagung beruht. Sie äußert sich in roten Knötchen. Diese bedecken sich bald nach ihrem Auftreten mit silberweißen Schuppen. Kratzmaten, Unter der poetischen Benennung „Zeichen des blutigen Taus“ längst verstorbener Ärzte gingen sie in die Medizingeschichte ein. Wer an Psoriasis erkrankt ist, kann aber sehr viel dazu beitragen, daß die Schuppenflechte zurückgeht. Neben der Vermeidung von Stress haben sich gesunde, leichte Kost, besonders die Vermeidung tierischer Fette, in Apotheken gibt, ermöglicht erstmals die Anwendung des seit langem als wirksam bekannten Dithranol auch zu Hause. Bisher konnte die Therapie nur in der Klinik angewendet werden. Das Arzneimittel, das als Psoralexan ist ein sicheres und — bis auf anfängliches Hautbrennen bei Beginn der Behandlung — nebenwirkungsfreies Präparat. Es eignet sich bevorzugt für die ambulante Behandlung der erkrankten Körperstelle, da es Juckreizhemmendes, gute Schuppenlösung, Durchdringung der Haut und angenehme kosmetische Eigenschaften miteinander verbindet und leicht abwaschbar ist. Die äußerliche Anwendung ist die Therapie der Wahl bei der Schuppenflechte, weil man die Ursachen der Krankheit noch nicht kennt. Bei der Psoriasis handelt es sich um eine



## Milliardensummen und ihr Hintergrund

Ausgeleuchtet am Beispiel eines Großunternehmens

Mit Zahlen ist das so eine Sache. Von Milliardensummen aufwärts werden sie für den Normalbürger irgendwie inhaltslos, und wenn es gar in die Milliarden geht, entziehen sie sich weitgehend dem konkreten Vorstellungsvermögen. So nimmt man denn zur Kenntnis, daß in der Bundesrepublik über 2000 Millionen der Länderregierung diese oder jene Milliardensumme für diesen oder jenen Zweck eingesetzt wird oder daß ein großes Unternehmen Ausgaben in Milliardenhöhe plant. Sind dann gar noch Subventionen mit im Spiel, runter der Steuerzahler die Stirn und denkt, sein Geld werde von dem betreffenden Unternehmen nur zum Selbstzweck ausgegeben.

Betrachtet man über die reine Meldung hinaus den Hintergrund, dann sieht das ganz anders aus, wie sich am Beispiel der Ruhrkohle AG darstellen läßt. Kürzlich wurde vom Aufsichtsrat dieser größten westeuropäischen Bergwerksgesellschaft beschlossen, für wichtige Vorhaben im Bergbaubereich und der Kohlewirtschaft 665 Millionen Mark im Jahr 1983 zu investieren. Das ist eine nackte Zahl. Ausgeleuchtet jedoch geht es dabei um Ausgaben für das Teufen und Tiefersteufen von Schächten, um neue Förderanlagen, um Lüfter und Kälteanlagen zur Klimatisierung der Gruben um Druckluft- und Energieversorgungsanlagen, um Aufbereitungsanlagen über Tage und Werksbahnen, um Rationalisierungsmaßnahmen, um Grundenergien von Koksöfen und um noch vieles mehr, wobei die Sektoren der Elektronik und Datenverarbeitung nicht vergessen werden dürfen. Dies alles stellt die Ruhrkohle AG nicht selbst her, es muß bis zur letzten Schraube von Fabriken und Zulieferbetrieben gekauft werden. Insgesamt rund 10 Milliarden Mark gibt die Ruhrkohle AG jährlich aus. Ein Teil davon stammt aus Subventionen. Aber auch diese vom Steuerzahler aufgebracht Gelder kommen nicht nur den rund 130 000 Belegschaftsmitgliedern der Ruhrkohle AG zugute, sondern etwa zwei Millionen Arbeitnehmern und Einzelhändlern in der allgemeinen Wirtschaft. Das ist, am Beispiel eines Großunternehmens ausgeleuchtet, der Hintergrund von Milliardensummen.

anzeigen + public relations

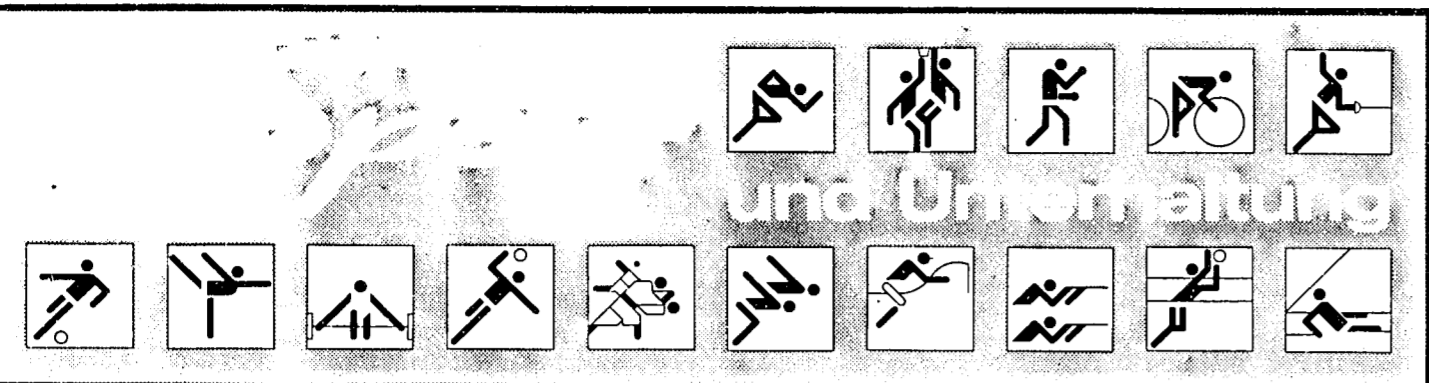
## Die Asymmetrische bleibt erfolgreich

Nach mehr Sicherheit riefen Straßenverkehrsscheitler vor silberweißen Schuppen. Kratzmaten, Unter der poetischen Benennung „Zeichen des blutigen Taus“ längst verstorbener Ärzte gingen sie in die Medizingeschichte ein. Wer an Psoriasis erkrankt ist, kann aber sehr viel dazu beitragen, daß die Schuppenflechte zurückgeht. Neben der Vermeidung von Stress haben sich gesunde, leichte Kost, besonders die Vermeidung tierischer Fette, in Apotheken gibt, ermöglicht erstmals die Anwendung des seit langem als wirksam bekannten Dithranol auch zu Hause. Bisher konnte die Therapie nur in der Klinik angewendet werden. Das Arzneimittel, das als Psoralexan ist ein sicheres und — bis auf anfängliches Hautbrennen bei Beginn der Behandlung — nebenwirkungsfreies Präparat. Es eignet sich bevorzugt für die ambulante Behandlung der erkrankten Körperstelle, da es Juckreizhemmendes, gute Schuppenlösung, Durchdringung der Haut und angenehme kosmetische Eigenschaften miteinander verbindet und leicht abwaschbar ist. Die äußerliche Anwendung ist die Therapie der Wahl bei der Schuppenflechte, weil man die Ursachen der Krankheit noch nicht kennt. Bei der Psoriasis handelt es sich um eine



Bisher nutzen bereits über 130 000 Bundesbürger dieses interessante Angebot der unbürokratisch arbeitenden EDG.

Wenn auch Sie dazugehören möchten, liebe Leser, wenden Sie sich entweder an Ihren Fernseh-Fachhändler oder direkt an die EDG Elektro Dauer Garantie, Postfach 17 47, 3000 Hannover 1.



Nr. 37

Dienstag, den 10. Mai 1983

SSG wieder punktgleich

In der Landesliga deutet alles darauf hin, daß Rotweiß Frankfurt in die Oberliga aufsteigt...

Schützenfest im Freizeit-Center SSG Langen — Spvgg. Seligenstadt 8:2 (3:1)

Die Gäste aus Seligenstadt, denen mit dieser Niederlage der Weg in die B-Liga bereit wurde...

An dieser Stelle sei einmal die Überlegung gestattet, was eine Langener Mannschaft eigentlich mehr bieten soll...

Am kommenden Sonntag ist die SG Egelsbach beim Schlußlicht Hochstadt zu Gast...

Um die Wurst geht es am Sonntag in Nieder-Roden, wo sich die beiden Titelanhänger...

Umstrittener Elfmeter kostete die Punkte

TSV Trebur — FC Langen 2:1 (0:0)

Mit großen Personal Schwierigkeiten mußte der FC Langen am Sonntag den Weg zum Tabellenführer antreten...

Wer nun geglaubt hatte, der Spitzenreiter könnte im Handumdrehen die beiden für ihn so wichtigen Punkte einheimen...

Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Langen versteckte sich nicht, sondern spielte auf Angriff. So entsprach es auch dem Spielverlauf...

Die Führung hielt bis zur 70. Minute. Dann bekam Trebur einen Freistoß etwa 20 Meter vor dem Tor zugesprochen...

Aus für Bayern?

Die Hoffnungen von Bayern München, den Titel eines Deutschen Meisters zu erringen...

Dieses Resultat kam aber zwei Minuten nach Wiederanpfiff zustande, als Mandic fünf Meter vor dem Tor aus der Drehung abzog...

Die beiden letzten Treffer fielen in der Schlussphase. In der 84. Minute hechtete ein Seligenstädter Abwehrspieler für seinen bereits geschlagenen Torhüter...

Die SSG-Reserve leistete sich im Vorspiel eine unerwartete 1:3-Niederlage. Das Tor für Langen erzielte Kretzschmer.

GESCHAFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11

„Zwei-gegen-Zwei“ Turnier der Basketballer

Ein großes Zwei-gegen-Zwei-Turnier veranstalten die Langener Basketballer am Donnerstag. Dabei soll ein Wettbewerb für Herren, einer für Damen und — wenn sich genug Interessenten finden — auch ein Mixed-Turnier ausgetragen werden...

Jugendhandball TV Langen

Am Wochenende wurden die Endspiele des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ im Basketball in Berlin ausgetragen. Das Langener Dreieich-Gymnasium war mit einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft vertreten...

Der richtige Tip Fußballtoto, Elferwette: 2 1 1 1 1 2 1 2 1 2 Auswahlwette „6 aus 45“: 18 21 25 34 42 44 (41) Kennquintett Rennen A: 13 3 1 Rennen B: 28 25 33 Spiel 77: 9 9 5 3 8 0 8 Lottozahlen: 6 9 2 1 38 44 49 (40) (ohne Gewähr)

Landesliga Süd

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Darmstadt 98 Amat., RW Frankfurt, FC Hanau 93, Olympia Lorsch, Spvgg. Neu-Isenburg, Kickers Amateure, Germ. Pfungstadt, SF Seligenstadt, RW Waldorf.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes 1. FC Nürnberg, 1. HSV, 2. Werder Bremen, 3. FC Bayern, 4. VfB Stuttgart, 5. 1. FC Köln, 6. Kaiserslautern, 7. Dortmund, 8. ET Frankfurt, 9. Düsseldorf, 10. 1. FC Nürnberg, 11. Bielefeld, 12. VfL Bochum, 13. Leverkusen, 14. Braunschweig, 15. M'gladbach, 16. Hertha BSC, 17. Schalke 04, 18. Karlsruhe SC.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Am Wochenende spielen: Freitagabend: Bielefeld — Nürnberg, Karlsruhe — Fortuna Düsseldorf, Leverkusen — Bremen, Samstag (alle 15.30 Uhr): HSV — Köln, Braunschweig — VfB Stuttgart, Eintracht Frankfurt — Schalke, Bochum — Dortmund, FC Bayern — Kaiserslautern, Mönchengladbach — Hertha.

Bundesliga, wir kommen

So heißt es bei den Fans von Waldhof und Offenbach, die mit sechs beziehungsweise vier Punkten Vorsprung vor dem Tabellendritten Uerdingen mit einem Bein im deutschen Fußball überhaufen stehen...

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes 1. SG Nieder-Roden, 2. SSG Langen, 3. Al. Klein-Auheim, 4. Sugo Offenbach, 5. FC Dietzenbach, 6. G. Klein-Krotzenburg, 7. TSG Mainflingen, 8. SV Dreieichenhain, 9. VfB Offenbach, 10. SV Zellahausen, 11. BSC 99 Offenbach, 12. Spvgg. Hainstadt, 13. Teutonia Hausen, 14. Spvgg. Seligenstadt, 15. Kick.-Vikt. Mühlheim, 16. TSV Dudenhofen, 17. SKG Sprendlingen.

Wir bieten Ihnen günstiges Baugeld ab 4,5%

Wer im BHW-Standard-Tarif 50% der Bausparsumme anspart, bekommt sein Darlehen zum Jahreszins von 4,5% = 5,31% effektiv. Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie uns an...

ERGNISSE und Tabellen. Logo of a soccer ball.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Olympia Biebesheim, SV Bischofsheim, TG 75 Darmstadt, TSG Messel, SV Nauheim, Opel Rüsselsheim, TSV Trebur, SKG Wallerstädten, 1. TSV Trebur, 2. TSV Pfungstadt, 3. Olympia Biebesheim, 4. TG 75 Darmstadt, 5. Spvgg. Neu-Isenburg, 6. FCA Darmstadt, 7. FC Hanau 93, 8. VR Großauheim, 9. SG Egelsbach, 10. SF Seligenstadt, 11. FSV Bad Orb, 12. RW Waldorf, 13. VR Groß-Gerau, 14. TSV Wolfskehlen, 15. Germ. Pfungstadt, 16. Germ. Dörnighelm, 17. Gemaa Tempelsee, 18. FV 06 Sprendlingen, 19. FC Hochstadt.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Am nächsten Sonntag (15. Mai) spielen: FC Langen — Büttelborn, TG Bessungen — TSV Trebur, Eiche Darmstadt — TSG Messel, TSV Pfungstadt — Wallerstädten, Gräfenhausen — Nauheim, Goddelau — SV Bischofsheim, SV St. Stephan — TG 75 Darmstadt, SKG Roßdorf — Opel Rüsselsheim.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Includes Sparta Bürgel, SC Buchschlag, Inter Dietzenbach, Haisul Offenbach, SG Rosenhöhe, TG Sprendlingen, TuS Zeppelinhelm, 1. SG Rosenhöhe, 2. SG Götzenhain, 3. TG Sprendlingen, 4. SG Dietzenbach, 5. TSG Neu-Isenburg, 6. FC Offenbach, 7. TV Dreieichenhain, 8. FT Oberrad, 9. SC Buchschlag, 10. Eiche Offenbach, 11. Sparta Bürgel, 12. TuS Zeppelinhelm, 13. Inter Dietzenbach, 14. SC Steinberg, 15. Italsud Offenbach.

Am nächsten Mittwoch (11. Mai) spielen: TV Dreieichenhain — Inter Dietzenbach, Am nächsten Sonntag (15. Mai) spielen: FC Offenbach — SC Steinberg, TSG Neu-Isenburg — TG Sprendlingen, SG Götzenhain — TuS Zeppelinhelm, Eiche Offenbach — SC Buchschlag, SG Dietzenbach — SG Rosenhöhe, FT Oberrad — Sparta Bürgel, Spielfrei: Italsud Offenbach.

Hessentag '83 in Lauterbach

Wie heißt die Symbolfigur von Lauterbach? Nennen Sie ein Weinstädtchen im Rheingau. Das sind nur zwei der insgesamt zehn Fragen des Kreuzworträtsels...

Am nächsten Samstag (04. Mai) spielen: SV Zellahausen — Alemannia Klein-Auheim. Am Sonntag (05. Mai) Spvgg. Seligenstadt — Teutonia Hausen, SG Nieder-Roden — SSG Langen, BSC 99 Offenbach — VfB Offenbach, Spvgg. Hainstadt — Kickers-Viktoria Mühlheim, Germania Klein-Krotzenburg — TSG Mainflingen, FC Dietzenbach — TSV Dudenhofen, SV Dreieichenhain — SKG Sprendlingen.

Wir bieten Ihnen günstiges Baugeld ab 4,5%. Foto- und Maschinensatz, Layout und Grafik, Buchbinderlei, Reproduktionen, Buch- und Offsetdruck, Rollenoffset. Buchdruckerei Kühn KG, DRUCK- UND VERLAGSHAUS, Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 06103/21011-12.

Bestellschein für die private Gelegenheitsanzeige. Text (Buchstaben und Zwischenraum zählt), Pro Buchstabe, Satzzeichen und Zwischenraum bitte ein Kästchen.

Grid for ordering ad space with columns for name, address, phone number, and bank details.

Sonnenbaden im Hallenbad Toto- und Lottoquoten

„Sie bieten Erholung und Entspannung, kommen dem Ruhebedürfnis der Menschen entgegen und sind zudem von hoher Strapazierfähigkeit...“

Ziehungsresultat: 1. Rang: 4.315,90 DM; 2. Rang: 180,10 DM; 3. Rang: 17,20 DM. AUSWAHLWETTE „6 aus 45“: 1. Rang: 211.245,90 DM; 2. Rang: 35.207,80 DM; 3. Rang: 3.884,20 DM; 4. Rang: 91,10 DM; 5. Rang: 7,90 DM.

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 7. 5. 1983 wurden 12 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 1.880.000 DM ermittelt. Weitere 115 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 325.000 DM ergeben sich aufgrund Endöffentlichziehung.

SSG sucht Handball-Minis

Die SSG Langen unterrichtet noch Nachwuchs im Handball. Die Minis, und natürlich auch alle anderen Jugend-Mannschaften können noch einige Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahre aufnehmen. Wer Lust am Ballspiel hat, sollte einmal in die Übungsstunde montags von 17.30 bis 18.30 Uhr in die Sporthalle der Reichwein-Schule kommen.

Wir bieten Ihnen günstiges Baugeld ab 4,5%. Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.

Wir bieten Ihnen günstiges Baugeld ab 4,5%. Wer im BHW-Standard-Tarif 50% der Bausparsumme anspart, bekommt sein Darlehen zum Jahreszins von 4,5% = 5,31% effektiv.

Wir bieten Ihnen günstiges Baugeld ab 4,5%. Bausparkasse für den öffentlichen Dienst. Beratungstelefon: 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (06103) 28113.

Wir bieten Ihnen günstiges Baugeld ab 4,5%. Bausparkasse für den öffentlichen Dienst. BHW logo.

Wir bieten Ihnen günstiges Baugeld ab 4,5%. Bausparkasse für den öffentlichen Dienst. BHW logo.

**Vereinsleben**  
**Kfz-Markt**  
 Männerchor Liederkreis 1838 Langen  
 Morgen, Mittwoch 19.30 Uhr  
 Singstunde im Lammchen  
 Zu verkaufen: Citroen, Bj. 75, TÜV 10/83, VB DM 1900,—, Tel. 061 03/3 39 78, ab 17 Uhr  
 Golf L, 50 PS, Bj. 75, guter Zustand, VB 2800,— DM, Telefon 061 03/4 43 93

**Ich weiß jetzt, wo ich hinschreiben kann ...**



„Zu Hause bin ich Luft. Nur in meinem Beruf, im Büro, zähle ich wie ich habe Angst vor meinem Mann. Er trinkt und randaliert. Manchmal reißt er mich aus dem Schlaf, wenn er nach Hause kommt. Außerdem betrügt er mich mit einer anderen Frau. Ich weiß nicht wie es weitergehen soll ...“  
 Schreiben Sie uns! Frau M. hat es getan. Bei der Evangelischen Briefseelsorge fand sie eine Stelle, an die sie sich wenden konnte in ihrer Situation. Wo jemand da war für sie. Für sie und für viele andere. Für Menschen, die in ihrer Familie oder ihrer Ehe nicht zurechtkommen. Für Einsame und Kranke. Für Menschen ohne Arbeit. Für Straffällige. Für junge Menschen, deren Hoffnung auf Leben enttäuscht wurde. Für Menschen, die nicht mehr glauben und beten können.

**Evangelische Briefseelsorge**  
 z. H. Dr. Jentsch  
 Dachstraße 19  
 8000 München 60  
 Postfach 476  
 7000 Stuttgart 1  
**Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11**

**Praxis Dr. Dirksen**  
 Bahnstraße 36  
**vom 16. bis 23. Mai 1983 geschlossen**  
 Vertretung: Herr Dr. Pietsch, Annastraße 28, Telefon 2 40 44  
 Herr Prof. Dr. Jork, Lutherplatz, Telefon 2 36 72  
 Herr Dr. Streck, Bahnstraße 69, Telefon 2 26 16  
 PRAXISBEGINN AM 24. MAI 1983  
 Helmut Fürst  
 Rektor der Adolf-Reichwein-Schule



**Die Kurzgeschichte: Ein Vogel verweist**

Sogar ein Haftschalenträger hätte erkannt, daß die Frau, welche das Zoogeschäft Pieps & Flatter betrat, nicht einfach eine Frau, sondern eine Dame war.  
 Sie kam auch gleich zur Sache. „Wir fahren in der nächsten Woche mit dem Auto in den Urlaub. Nach Sizilien.“  
 „Eine lange Fahrt“, bemerkte Herr Pieps.  
 „Deshalb komme ich auch zu Ihnen. Auf diese lange Fahrt möchten wir nämlich unseren Papagei Fridolin mitnehmen. Fridolin ist ein ungemein wertvolles Tier. Meinem Sie, daß Fridolin diese lange Fahrt im Auto mitmachen kann?“  
 „Wenn Fridolin gesund ist, ohne weiteres.“  
 „Fridolins Gesundheit ist zwar einwandfrei. Trotzdem eine Frage: Gibt es für dieses kostbare Tier nicht ein Mittel, das man ihm gegen Reiseübelkeiten geben könnte?“  
 Nur ein Griff, und Herr Pieps hatte bereits das richtige gefunden. „Flatterol Vita! Alle Vogellehrer kaufen dies, wenn sie mit ihren feingefiederten Lieblingen im Wagen auf eine lange, lange Urlaubsreise gehen.“  
 „Aber Fridolin ist nicht einfach ein gewöhnlicher Vogel. Sondern ein Exemplar, das in seiner Art absolut einmalig ist. Haben Sie nichts Besseres als Flatterol Vita?“  
 „Doch, Flatterol Vita mit Jod SL. Dann darf ich es Ihnen wohl einpacken. Dreizehn Mark die Dame. Bitte sehr.“  
 „Halt, nicht so schnell. Dafür ist mir mein Fridolin dann doch zu wertvoll. Gibt es denn nicht noch was Besseres als Jod SL?“  
 „Noch besser als Jod SL...? Da kommt mir eine Idee. In welchem Wagen fahren Sie nach Sizilien?“  
 „Natürlich im Mercedes.“  
 „Dann gibt es für Sie nur ein.“  
 „Und das wäre?“  
 „Nehmen Sie Jod 450 SL.“  
 Mia Jertz

Für die Glückwünsche und Geschenke sowie die Gestaltung der Feier anlässlich meines  
**25jährigen Dienstjubiläums**  
 danke ich den Offiziellen, Amtskollegen und Mitarbeitern, dem Kollegium und den Schülern sowie den Eltern sehr herzlich.  
 Helmut Fürst  
 Rektor der Adolf-Reichwein-Schule  
 Langen, im Mai 1983

Für alle mir anlässlich meines  
**90. GEBURTSTAGES**  
 übermittelten Glückwünsche, Grüße und Geschenke sage ich hiermit den Nachbarn, Freunden, Bekannten und Verwandten herzlichen Dank.  
 Besonderen Dank der Hessischen Landesregierung mit Ministerpräsidenten Herrn Holger Börner, dem Kreisarchiv des Kreises Offenbach mit Landrat Herrn Karl-Marin Rebel, dem Magistrat der Stadt Langen mit Herrn Bürgermeister Hans Krolling, der Bundesbahnversicherungsanstalt Bezirk Kassel, der Bezirksparkasse Langen, der Landesleitung und dem Ortsverband der Freireligiösen Gemeinde, der Arbeiterwohlfahrt Langen und dem Männerchor der SSG Langen für den schönen Gesangsvortrag.  
 Auguste Schneider  
 Langen, im Mai 1983  
 Borngasse 2

**HILFE OHNE UMWEG**  
 Der deutsche Pater Ferdi Philipp  
 braucht Ihre Hilfe  
 zum Bau einer Kinderheimstätte  
 im Norden Haitis.  
 Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V.  
 Röhrenbaumchausee 160, 2000 Hamburg 13  
 Konten: Deutsche Bank, Hamburg  
 (BLZ 260 700 00) Kto. 600 04/14441  
 Postcheck, Hamburg  
 (BLZ 200 100 20) Kto. 604 10-209

D 4449 B  
**Langener Zeitung**  
 AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH  
 EGELSBACHER NACHRICHTEN  
 Hainer Wochenblatt  
 Sport und Unterhaltung  
 Nr. 38 Freitag, den 13. Mai 1983 87. Jahrgang

**Heute in der LZ:**  
 Belange der Langener  
 vorrangig  
 Magistrat soll Waldseeplanung prüfen  
 Sammlerprotest  
 Philatelisten gegen hohe  
 Markenzuschläge  
 DRK Langen erfolgreich  
 Veranstaltungen  
 Aktuelles vom Sport

**Woher kam das tödliche Heroin?**

**Kripo schnappte mutmaßlichen Dealer**  
 Bei den Ermittlungen zu dem Tod durch Rauschgift eines 25jährigen Dreieichers, der tot in seiner Toilette aufgefunden wurde (wir berichteten), stießen die Kriminalbeamten bei ihren Quartett im Alter von 22 bis 25 Jahren. Die jungen Männer stammen aus dem Kreis Offenbach.  
 Das Quartett wurde im Laufe des 6. Mai vorläufig festgenommen und nach dem Vernehmung wieder auf freien Fuß gesetzt. Lediglich ein 22jähriger, der einen Tag Sozialurlaub hatte, war wieder in die Justizvollzugsanstalt Darmstadt gebracht worden.  
 Aufgrund von weiteren Ermittlungen stießen die Beamten am Freitagabend in Dreieich auf einen Dealer bekannter 29jähriger. Er konnte vorläufig festgenommen werden, nachdem er versuchte, mit seinem Pkw zu flüchten. Dies konnte aber von den Rauschgiftfahndern vereitelt werden. Bei seiner körperlichen Durchsuchung wurden insgesamt 4,5 Gramm Heroin in fünf Briefchen gefunden. Aussehen und Verpackung stüften mit dem an den 25jährigen verkauften Duff identisch sein.  
 Neben dem Rauschgift wurden bei dem Beschuldigten noch 3.010 Mark Bargeld gefunden, das aus Heroinverkäufen stammen dürfte. Der Festgenommene verweigert die Aussage. Er wurde am 7. Mai dem Hafttrichter in Langen vorgeführt, der Haftbefehl erhielt. Aufgrund der durchgeführten Ermittlungen muß feststehen, daß der 29jährige der Lieferant der tödlichen Dosen Heroin an den verstorbenen 25jährigen gewesen ist.

**Offene Türen bei der Stadt**

Zu einem „Tag der offenen Tür“ lädt die Stadtverwaltung, wie wir bereits ausführlich berichtet haben, am Samstag, dem 14. Mai zwischen 10 und 17 Uhr ins Rathaus ein. Außerdem ist die Anlage des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach mit der Stadtgärtnerei zu besichtigen. Dort werden fachkundige Führungen durchgeführt. Vom Rathaus aus fährt jeweils eine halbe Stunde vor Führungsbeginn ein Bus zur Kläranlage. Abfahrtspunkt ist unter der Rathausbrücke.  
 Diese Veranstaltung, die aus Anlaß des Jubiläums „100 Jahre Stadtrechte“ durchgeführt wird, bietet allen Bürgern eine sehr gute Gelegenheit, einmal bis ins kleinste Detail die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Nebenstellen (Zentrum für Gemeinschaftshilfe, Stadtbücherei, Hallenbad, Blockheizkraftwerke, Stadtwerke etc.) kennenzulernen.  
 Während des ganzen Tages ist auch für Unterhaltung und für Verpflegung gesorgt.

**Integrierte Kindergartengruppe?**

Einstimmig folgte die Stadtverordnetenversammlung einem CDU-Antrag und beauftragte den Magistrat mit der Prüfung, ob an einem Kindergarten der Stadt eine integrierte Kindergartengruppe eingerichtet werden kann. Dabei sollen folgende Fragen beantwortet werden:  
 Wie viele behinderte, gemeinschaftsfähige Kinder im vorschulpflichtigen Alter sind dem Magistrat in der Stadt Langen bekannt? Wurden bisher in den städtischen Kindergärten oder in einem Kindergarten der freien Träger behinderte Kinder aufgenommen oder wurde dies von den Eltern beantragt? Wieviele Kindergärtnerinnen in Langen haben eine Ausbildung, um behinderte Kinder zu betreuen oder können veranlaßt werden, sich einer Weiterbildung zu unterziehen, um eine solche integrierte Kindergartengruppe zu leiten oder dabei mitzuhelfen? Welche Kosten kommen bei der Einrichtung einer integrierten Kindergartengruppe auf die Stadt Langen zu?  
 Der Magistrat wurde auch gebeten, die Meinung des Städt. Kindergarten-Elternbeirates zur Einrichtung einer solchen Gruppe zu hören.

**Kraddieb war bewaffnet**

Am Montagmorgen wurde ein 19jähriger Kraddieb von einem Zeugen erkannt und an einer Tankstelle in der Berliner Allee festgehalten, bis die Polizei eintraf. Der 19jährige wollte die am 6. Mai gestohlene Maschine betanken. Die amtlichen Kennzeichen will er im Wald abmontiert haben. Bei der Durchsuchung des 19jährigen wurden bei diesem ein Colt, geladen mit fünf Schuß, und 60 Patronen gefunden. Die Ermittlungen dauern an.

**Automaten aufgehebelt**

In einem Spielraum in der Frankfurter Straße brachen unbekannte Täter in der Nacht zum 6. Mai ein. Eine größere Anzahl Automaten wurde aufgebrochen und daraus das Geld gestohlen. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt.

**Außenbereich und allgemeine Fragen**

**Am Dienstag ist Bürgerversammlung**  
 Eine Bürgerversammlung findet am kommenden Dienstag, dem 17. Mai um 20 Uhr, in der Langener Stadthalle statt. Nach den Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung wird sie von dem Stadtverordnetenvorsteher im Benehmen mit dem Magistrat einberufen.  
 Zu der Bürgerversammlung sind auch nicht wahlberechtigte Einwohner und somit auch ausländische Mitbürger herzlich eingeladen. Sie wird vom Stadtverordnetenvorsteher geleitet. Der Magistrat, der an der Bürgerversammlung teilnehmen, muß jederzeit gehört werden.  
 Aus der Erfahrung der letzten Bürgerversammlungen heraus wurde vor allem Wert darauf gelegt, die Themenanzahl zu reduzieren, um dadurch eine intensivere Diskussion einzelner Themenkomplexe zu ermöglichen. Die Tagesordnung umfaßt aus diesem Grund nur die beiden Themen: Ordnung des Außenbereichs (Ausweisung von Dauerkleingartengelände) sowie Bürgerfragen, wobei allgemeine Themenkomplexe angesprochen werden können.

**Maibowle hat es in sich**

Um der jährlich zur Maizeit neu auftretenden Verunsicherung bei den Verbrauchern entgegenzuwirken, die um den Cumarin Gehalt des Waldmeisterkrautes wissen, hat Sozialminister Armin Claus einen wichtigen Tipp gegeben: Je Liter Bowle sollten nicht mehr als 3,5 Gramm frisches Waldmeisterkraut verwendet werden, um eine Katerstimmung nach der „Grünen Bowle“ zu vermeiden. Nach Erkenntnissen der Wissenschaftler schadet zu viel grünes Kraut der Gesundheit, denn das angenehme Aroma des Waldmeisters werde vor allem von einem zweifelhafte Stoff, dem Cumarin, hervorgerufen.  
 Die Lebensmittelindustrie verzichte seit Jahrzehnten auf die Verwendung von Cumarin als Geschmacksstoff. Nicht davon berührt werde allerdings die private und gewerbliche Herstellung von Maibowle und die Verwendung des Waldmeisterkrautes, das im Einzelhandel oft auch als „Maikraut“ angeboten werde. Wer auf die gelegentliche Maibowle im schönen Wonnemonat nicht verzichten möchte, der sollte sich auf jeden Fall an den Rat des Ministers halten und sich vielleicht sogar bei der Zubereitung seiner Bowle einer Briefwaage bedienen, damit der Wert von 3,5 Gramm Waldmeisterkraut je Liter Bowle nicht unnötig überschritten wird.

**2,1 Million mehr für Investitionen**

**Magistrat legte ersten Nachtragshaushalt vor**  
 Kürzungen bei den laufenden allgemeinen Ausgaben (Verwaltungshaushalt um knapp 600 000 Mark bei gleichzeitiger Erhöhung der Investitionsausgaben (Verwaltungshaushalt) um 2,1 Millionen, keine Erhöhung der seitherigen Kredite, dafür aber Aufstockung der Verpflichtungsermächtigungen um 1,6 Millionen, keine Erhöhung der Steuersätze und keine Änderungen im Stellenplan. Da ist kurzgefaßt die wichtigste Aussage des ersten Nachtragshaushaltes für das Jahr 1983, der in der letzten Stadtverordnetenversammlung vorgelegt und zur Beratung in der Haupt- und Finanzausschuss überlesen wurde.  
 Erster Stadtrat und Stadtkämmerer Dr. Uwe Zenske erläuterte das 92 Seiten starke Zahlenwerk. Dickste Brocken auf der Ausgabe Seite im Vermögenshaushalt sind die Sanierung des Schwimmstadions für einen Betrag von 750 000 Mark. Wie wir bereits berichteten, läßt der Boden des Schwimmbeckens Wasser durch, so daß die Gefahr besteht, daß Ausspülungen im Becken können. Mit dem kritischen Punkt erreicht man den Arbeitsort nach der Baugeschichte begonnen werden. Über das „Wie“ wird sich der Bauausschuß — ein entsprechender Antrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen — in Kürze zu unterhalten haben.  
 Fast eine halbe Million kostet die Umstellung der Müllabfuhr, womit man sich für die Zukunft als erster Weg ist eine Anbindung von Oberlinden zur Dreieich-Schule und zum Rathaus ausgewählt. Dabei könne gleichzeitig eine teilweise Verkehrsberuhigung in der Odenwaldstraße vollzogen werden. Ebenfalls sei ein paralleler Weg zur Südlichen Ringstraße in der Planung, der demnächst vorgestellt werden solle, erklärte der Erste Stadtrat.  
 Gleichzeitig wies er auch auf Probleme hin, die aus der Einbahnenseite entstehen könnten. In der heutigen Zeit sei kein finanzieller Vorgang mehr risikofrei, erklärte Dr. Zenske, wobei es vor allem bei der Gewerbesteuer noch zu Schwankungen kommen könne, da entsprechende Erfahrungswerte noch fehlten. Nach seinem derzeitigen Kenntnisstand jedoch sei dieses Problem als beherrschbar einzuschätzen.

**An Pfingsten ist Drei-Städte-Treffen**

Im Rahmen der seit 15 Jahren bestehenden Ringverschwiebung der Stadt Langen mit der französischen Stadt Romorantin-Lanthenay und der englischen Stadt Long Eaton wird alljährlich abwechselnd in einer der drei Gemeinden das Drei-Städte-Fest veranstaltet.  
 Der Förderkreis für europäische Partnerschaften Langen ist in diesem Jahr Gastgeber dieser internationalen Begegnung und hat über Pfingsten aus jeder Stadt 50 Bürger eingeladen. Fast 100 Teilnehmer haben zugesagt und werden vom 20. bis 25. Mai in Langener Familien gern gesehene Gäste sein. Ein abwechslungsreiches Programm wurde vorbereitet.  
 Zu der Feierstunde in der Stadthalle am Samstag, dem 21. 5. und zum Luftballon-Wettfliegen am Montag, dem 23. 5., vormittags auf dem Platz vor dem Rathaus sind alle Langener Einwohner herzlich eingeladen. Für den Ball am Sonntag, dem 22. 5., abends in der Stadthalle steht eine begrenzte Anzahl Karten zum freien Verkauf, ebenso für den Ausflug ins Frankenland am Dienstag, dem 24. 5.  
**Europa-Ball in der Stadthalle**  
 Gesellschaftlicher Höhepunkt des Drei-Städte-Treffens vom 20. bis 25. Mai in Langen wird der Europa-Ball am Sonntagabend in der Stadthalle sein.  
 Der festliche Rahmen der Veranstaltung wird durch eine entsprechende Ausstattung und eine bunten Folge von Einlagen unterstrichen. Zum Tanzen und Zuhören wird die Big-Band der Volkshochschule Waldorf-Mörfelden unter der bewährten Stabführung von Alfred Pförtner aufspielen. Ein kaltes Büffet sorgt für das leibliche Wohl.  
 Auch für Nichtgastgeber und Freunde des Förderkreises bietet sich hier eine Gelegenheit, mit den Gästen aus Long Eaton und Romorantin in Kontakt zu kommen. Ab 11. Mai liegen im Sekretariat des Förderkreises, Rheinstraße 38 (Tel. 2 92 09), täglich zwischen 13 und 19 Uhr Eintrittskarten zum Verkauf.

**Schmerzfreie Geburt ohne Folgen?**

**Mütter brauchen keine Angst vor etwaigen Dauerschäden zu haben**  
 Um festzustellen, ob schmerztildende Mittel das Verhalten von Mutter und Kind nachhaltig ändern, erarbeiteten Geburtshelfer und Psychologen zweier Kliniken in London und Manchester ein Testverfahren, dessen Auswertung objektive Ergebnisse ermöglicht.  
 Sie wählten für ihre Untersuchungen 145 gesunde Schwangere aus und boten ihnen drei Möglichkeiten für die Zeit der Geburt: entweder Injektion des Schmerzmittels Pethidin oder Epiduralanästhesie mit Bupivacain oder völligen Verzicht auf Medikamente.  
 Diese Ergebnisse scheinen bedeutenden Unterschieden zwischen drogenbehandelten und drogenfrei gehaltenen Säuglingen zu demonstrieren, doch beschränken sich die erhobten Einflüsse auf einige wenige Fälle, in denen hohe Dosen von Medikamenten verwendet wurden. Die Experimentatoren betonen ausdrücklich, daß bei verantwortungsvoller Anwendung und Kontrolle der Drogen kaum je mit Konsequenzen für das Kind gerechnet werden muß.  
 Frühere Studien hatten ergeben, daß Medikamente das Schlafverhalten von Säuglingen noch nach mehr als einem Jahr beeinflussen könnten. Die neuen Untersuchungen bestätigen diese Beobachtungen nicht. Die Kinder der drei Gruppen zeigten nach achtzehn Monaten keine Unterschiede in dieser Hinsicht.  
 Nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung brauchen Mütter keine Bedenken dagegen zu haben, sich die Geburt durch Medikamente zu erleichtern, solange die Drogen nicht überdosiert werden. Aber selbst dann sind Dauerschäden nicht zu befürchten.  
 Dr. Wolfgang John

**Unser Hausarzt**

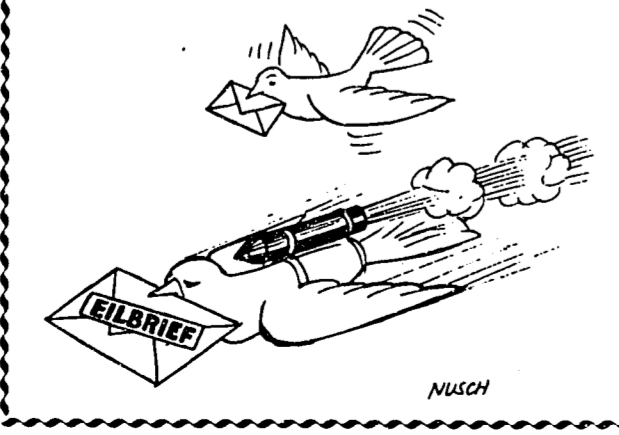
kamerte. Für die erste Möglichkeit entschieden sich 51 werdende Mütter, für die zweite 59 und für die dritte 35. Die Ärzte entnahmen bei Mutter und Kind während und nach der Geburt Blutproben, die auf ihren Drogengehalt geprüft wurden.  
 Das Verhalten der Säuglinge verfolgte man sechs Wochen lang unmittelbar und später durch Fragebogen, die die Mütter ausfüllten. Um vor allem die Spontanreaktionen aufzuzeichnen, beobachteten Psychologen den Geburtsvorgang genau. Seh- und Hörvermögen sowie die Motorik des Kindes wurden zu bestimmten Terminen nach einem Verhaltensschlüssel analysiert, um persönliche Einflüsse möglichst auszuschalten. Alle Tests fanden als Blindversuche statt, das heißt, die Experimentatoren wußten nicht, welcher Gruppe die Probanden angehörten.  
 Die statistische Auswertung ergab ein überraschendes Ergebnis: Es ließen sich keinerlei Unterschiede bei den drei Gruppen feststellen. Dies ist um so erstaunlicher, als bei einem Fünftel der Pethidin-Gruppe den Kindern

**Bewegung ist wichtig**

Jetzt tauchen sie wieder vermehrt in den Wäldern auf — die Trimmer und Jogger, wie hier auf dem Waldsportplatz in Freudenstadt. Naturparkwald. Die verschiedenen Stationen bieten die Chance, sich sportlich zu trainieren. Schließlich führt die Bewältigung der körperlichen Belastung zu einem Erfolgserlebnis und innerer Zufriedenheit. Damit wächst das Selbstwertgefühl aus dem Bewußtsein der eigenen Leistungsfähigkeit heraus.

**Auch Tiere sind suchtgefährdet**

**Giftpilze als Drogen — Begehrte Früchte mit Alkohol**  
 Im afrikanischen Urwald nehmen Insekten begierig Früchte zu sich, die bereits in Gärung übergegangen sind und deren alkoholisierende Wirkung sie sichtlich in Rauschzustand versetzt. Von Ameisen ist bekannt, daß sie sich Blattläuse in ganzen Kolonien halten, weil sie auf ihre Drüsenabsonderung begierig sind. Haben die Sekrete eine beruhigende Wirkung?  
 So bescheiden von Moosen und Flechten ernährenden Rentiere zeigen zu einer bestimmten Jahreszeit eine wahre Leidenschaft für gewisse Pilzarten. „Sie vernachlässigen dann in ihrer Gier sogar ihre normale Nahrung und können an Gewicht verlieren“, berichtet der britische Zoologe Frederick E. Zeuner. „Selbst Giftpilze werden gefressen, so daß die Tiere benommen werden und leicht gefangen werden können.“ Freilich — Rentiere sind halbdomestizierte Wesen. Bei anderen Hirscharten hat man eine derartige Verhaltensweise noch nicht beobachtet.





# Belange der Langener vorrangig Magistrat soll Waldsee-Planung prüfen

Vom Ausschuß für Umweltschutz wurde der Stadtverordnetenversammlung eine Vorlage unterbreitet, die sich mit dem Langener Waldsee befaßt. Vorrangig waren entsprechende Anträge der CDU und der SPD, über die in der Ausschußsitzung beraten worden war und die in der Vorlage des Umweltausschusses berücksichtigt worden sind.

Daneben soll der Magistrat bei den Planungen der Westhälfte des Langener Waldsees folgende Zielvorstellungen und Fragen prüfen sowie zu gegebener Zeit einen Zwischenbericht geben:

„Die Westhälfte des Langener Waldsees soll der Nutzung als Freizeitstätte dienen. Die Belange der Langener Bürger sind vorrangig vor über-regionalen Interessen zu berücksichtigen. Eine Verdrängung der Eigeninteressen durch die „Überregionalität“ ist entgegenzuwirken.“

Als Planungsziel ist anzustreben, den jetzigen Westsee etwa in der Form zu belassen, die nach erfolgter Auskiesung, aufgrund des gegebenen

Planungsfeststellungsverfahrens, bestehen wird. Die weitere Auskiesung im Süden des Westsees, in den Abteilungen 20 bis 22, ist zu fördern. Durch die Auskiesung soll jedoch keine Vergrößerung des jetzigen Westsees erfolgen, sondern es ist zwischen dem jetzigen See und der künftigen Auskiesungsfläche ein Waldstreifen von noch festzulegender Breite bestehen zu lassen.

Alternativ soll geprüft werden, ob eine Teilauskiesung im unmittelbaren Anschluß an die jetzige Seefläche nach Süden möglich ist. Die neue Auskiesungsfläche im Süden ist nach erfolgtem Abbau so zu rekultivieren, daß drei bis vier kleinere Seen entstehen, die in die Wieder-aufstellungsflächen einzubinden sind. Hierfür ist eine noch festzulegende Nutzung, unter besonderer Berücksichtigung Langener Interessen, in die Planung aufzunehmen.“

Gegen die Stimmen der Grünen, die gegen jegliche Auskiesung sind, wurde der Prüfungs-antrag angenommen.

# Mehr Ausbildungsplätze im Rathaus

Die Stadt Langen hat ihre Ausbildungskapazität im Jahre 1983 gegenüber den Vorjahren erheblich gesteigert. Ab dem 1. 9. 1983 werden sich insgesamt 33 Auszubildende bei der Stadt Langen in Ausbildung befinden. Dies entspricht einem Anteil von über 9 Prozent an der Gesamtzahl der städtischen Bediensteten.

Die Anzahl der Auszubildenden, die sich bei der Stadt Langen ständig in Ausbildung befinden, ist in den vergangenen Jahren stetig angestiegen: 1979 und 1980 waren es jeweils 19 Auszubildende, in den beiden folgenden Jahren jeweils zwanzig, und 1983 werden es 33 sein. Daneben werden in laufender Folge sieben Inspektoren-wärter und Rechtsreferendare im Rahmen ihrer Ausbildung für mehrere Monate bei der Stadtverwaltung betreut.

Außerdem bietet die Stadt in Abstimmung mit den Langener Schulen jedes Jahr Schülern

die Möglichkeit, ein mehrwöchiges Schulpraktikum in der Verwaltung (einschl. der Außenstellen) abzuleisten.

Acht zusätzliche Ausbildungsplätze wird die Stadt Langen im Rahmen des Kooperationsver-trages mit der Pfitler AG zum 1. 9. 1983 zur Verfügung stellen; das Land Hessen stellt zu diesem Zweck entsprechende Zuschüsse aus dem Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Aus-bildungsplätze bereit. Interessierte Bewerber für diese Berufe können sich noch bis zum 18. 5. bei der Stadt Langen bewerben. Voraussetzung ist allerdings, daß die Bewerber das 10. Schul-jahr abgeschlossen haben und sich schon im Jah-re 1982 vergeblich um eine Ausbildungsstelle be-müht haben. Darüber hinaus sollten die Bewerber ihrer Bewerbung eine Bescheinigung beifügen, daß sie beim zuständigen Arbeitsamt als „Arbeitssuchender“ gemeldet sind.

# Konkrete Hilfe statt Versprechungen

Eine konkrete Verbesserung des Ausbildungs-platzangebotes im Westkreis Offenbach werde in diesem Jahr durch das Sonderprogramm der Hessischen Landesregierung geben, berichte auf einer Pressekonferenz anläßlich eines Besu-ches bei der Stadt Langen. Seine wiederholten Appelle an die Städte im Westkreis zur Erhö-hung des Ausbildungsplatzangebotes seien nicht ungehört geblieben. Die durch die Landesregie-rung bereitgestellten Mittel seien von den Städ-ten Neu-Isenburg, Dreieich und Langen genutzt worden. Aber auch private Unternehmer und Handwerker hätten die Zuschußmöglichkeiten ausgeschöpft.

In das Förderungsprogramm aufgenommen wurden 47 Ausbildungsplätze im Kreis Offen-bach (14 weibliche und 33 männliche Bewerber), davon sechs in Neu-Isenburg, neun in Dreieich und zwei in Langen. Im privaten Bereich (Hand-werker, Gewerbe etc.) wurden davon 13 neue Ausbildungsplätze gefördert. Langen wird für 392.000 Mark, Dreieich 314.000 Mark und Neu-Isenburg 144.000 Mark aus der Landkasse er-halten.

Kurth zeigte sich erfreut über dieses Ergebnis und erklärte wörtlich: „Mit diesem Sonderpro-gramm können wir jetzt 47 Jugendlichen einen konkreten Ausbildungsplatz anbieten, womit ihnen mehr geholfen ist als mit fragwürdigen Versprechungen wie z. B. der angeblichen Lehrstel-lenversicherung des Bundeskanzlers Kohl.“ Er habe den Lehrstellenbewerbern aus Dreieich, die an Bundeskanzler Kohl mit der Bitte um eine Lehr-stelle geschrieben hätten, erfahren, daß sie ledig-

lich aus örtliche Arbeitsamt verwiesen worden seien. Dort könne ihnen allerdings kaum geholfen werden, da 36.000 Ausbildungsplätze weni-ger als im Vorjahr und nicht die versprochenen 30.000 mehr Ausbildungsplätze gemeldet wor-den seien.

„Wir in Hessen haben jedenfalls nicht nur ge-redet, sondern gehandelt und haben damit einen richtigen Schritt zur Verbesserung der Situation der Jugendlichen getan,“ betonte Kurth wört-lich.

Bei seinem Besuch in Langen führte der Landtagsabgeordnete Gespräche mit Bürgermeister Kreiling, dem Personalrat und der Jugendver-tretung. Außerdem besichtigte er die Ausbil-dungswerkstatt der Firma Pfitler, die neben ih-ren eigenen Auszubildenden auch die neuen Aus-zubildenden der Stadt betreuen wird.

Kurth äußerte sich lobend über die von den Städten Langen und Dreieich getragene Initia-tive zur Erhaltung der Ausbildungskapazität der Firma Pfitler, der er auch gleichzeitig dafür dankte, daß sie in einem vorbildlichen Modell trotz der Schwierigkeiten des Unternehmens sich weiterhin engagiert im Ausbildungssektor betätige. Das Ausbildungsmodell „Pfitler“ sei ein konkreter Beitrag zur Lösung der gegenwär-tigen Probleme der Jugendarbeitslosigkeit.

Matthias Kurth dankte auch Bürgermeister Hans Kreiling für das persönliche Engagement in Ausbildungsfragen, das sich auch in einem Dialog niederschläge, den der Bürgermeister mit den in Langen ansässigen Unternehmen zur Schaffung weiterer Ausbildungsplätze aufge-nommen habe.



Landtagsabgeordneter Matthias Kurth (l. m. Bart) informiert sich in der Lehrwerkstatt bei Pfitler zusammen mit Bürgermeister Hans Kreiling (r.) und Mitarbeitern der Stadtverwaltung über die Ausbildungssituation.

**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

**Gebrauchte Möbel** spottbillig  
Kauf- und Verkauf  
Kauf- und Verkauf  
Kauf- und Verkauf

**A. Hepp-Schneberger**  
Kleintransporte aller Art  
6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 5 27 14  
Nach 13.00 Uhr

**Alles fürs Schwimmbad**  
Lang KG, Frankfurter Ldstr. 171  
6100 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 37 25 18

**Haben Sie Probleme  
mit Ihren Fenstern?**  
Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.  
**FA. BESTEHORN**  
u. Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**Uhren  
Heydegger  
30 Jahre in Langen**

**OMEGA**  
Omega Speedmaster  
Professional.  
Von der NASA getestet -  
im Weltraum bewährt.

Fachgeschäft für  
UHREN o SCHMUCK o BESTECKE  
Langen, Friedrichstraße 21  
Telefon: 0 61 03 / 2 21 93.

# Sammlerprotest gegen hohe Markenzuschläge

## Tauschtreffen des Briefmarkensammlervereins Langen

Vor wenigen Wochen sind die neuen Zuschlagsmarken zugunsten der „Sporthilfe“ und der „Jugendförderung“ in der Bundesrepublik und in West-Berlin erschienen; insgesamt 12 Werte mit einem „Zwangsuschlag“ von 5 Mark und einem Frankaturwert von 10 Mark.

Nach der festen Überzeugung des Bundes-Deutscher Philatelisten ist mit diesem Gesamt-betrag von 15 Mark für eine komplette Serie der 12 neuen Zuschlagsmarken die Grenze des finan-ziell Zumutbaren für die Mehrzahl der rund 2 Millionen Sammlerfreunde in unserem Land deutlich überschritten.

Die T.V.-Altenkameradschaft weist nochmals auf die Halbtagesfahrt hin, die am Mittwoch, dem 18. Mai stattfindet und in den Vogelsberg führt. Abfahrt ist um 12.30 Uhr an der Turnhalle am Jahnpfatz.

Der Jahrgang 1922/23 trifft sich wegen der für den 5. November 1983 festgelegten Jahrgangsfest-er. Angesprochen sind alle Interessenten vom Jahrgang 1922/23 — ob Langener oder zugezoge-ne Mitbürger — zu einem gemeinsamen Vorge-späch am Donnerstag, dem 19. Mai um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“ (Schafgasse).

So hat auch der Vorsitzende des Briefmarken-sammlervereins Langen, Reiner Wyszomirski, seine Mitglieder und Freunde aufgerufen, sich dem Protest des Bundes Deutscher Philatelisten abends am Mittwoch, dem 18. Mai, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Langen hält der Briefmarken-sammlerverein für alle Interessierte Postkarten bereit, die direkt an die beiden Zuschlagsamp-fänger („Jugend“ und „Sport“) zu richten sind.

An diesem Tauschtreffen am 18. Mai (19.30 Uhr) setzt der Briefmarkensammlerverein Langen auch seine erfolgreiche Reihe von DIA-Vor-trägen über interessante Sammelgebiete fort. Diesmal geht es um die alten Postkunden und Philatelisten bekannte Dauerserie „Bürgen und Schlüssel“ der Deutschen Bundespost. Welche Besonderheiten, Abarten und neuerdings auch Fälschungen zum Schaden der Post diese über-aus hübsche Markenreihe aufzuweisen hat, wird mit Bild, Text und Ton eindrucksvoll darge-stellt.

Alle Freunde des „gezähnten Hobbits“ — und nicht nur die Vereinsmitglieder — sind zur Teil-nahme herzlich eingeladen.

## Nächste Woche Sperrmüllabfuhr

In der Zeit vom 16. 5. bis 20. 5. 1983 und vom 25. 5. bis 27. 5. 1983 wird in Langen nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren: Von Montag, dem 16. 5., bis einschließlich Freitag, dem 20. 5. 1983, alle Stadtbezirke am Tage der gewohnten Ring-emerentierung, ausgenommen Oberlinden, Im Loh und Neurrut, von Mittwoch, dem 25. 5., bis einschließlich Freitag, dem 27. 5. 1983, die Stadt-bezirke Oberlinden, Im Loh und Neurrut, am Ta-ge der Ringemerentierung.

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr. Es wird geben, den Sperrmüll am Tage der Abholung recht-zeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hinge-wiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Geweremüll abgefahren wird. Altpapier ist ge-sondert zu bündeln und gleichzeitig mit dem Sperrmüll bereitzustellen. Das Durchsuchen des Sperrmülls ist verboten.

Die nächste Sperrmüllabfuhr findet voraus-sichtlich in der Zeit vom 22. 8. bis 2. 9. statt.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche  
Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen,  
die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 / 12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernseh-bilddarstellung und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quar-talsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfre-dens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 2,20 DM, 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten), im Postbezugs 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzel-preis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

**Gestern  
passiert**  
Langener Zeitung  
heute  
informiert!

# Direkt für hōta in Marokko geknüpft!

Sie sind da, die echten Berber-Teppiche, Brücken und Galerien, die hōta für Sie in Marokko hat knüpfen lassen.

Eine riesige Menge Berber-Teppiche, Stück für Stück an der untersten Preisgrenze.

**30% - 50% billiger**

- Berber (Marokko) gute Qualität, leicht gemustert Gr. 340 x 240 statt DM 2.362, DM 1.181,-
- Berber (Marokko) gute Qualität, leicht gemustert Gr. 190 x 285 statt DM 1.366, DM 619,-
- Berber (Marokko) absolute Spitzenqualität, Ton in Ton gemustert, Gr. 190 x 300 statt DM 2.494, DM 1.247,-
- Berber (Marokko) absolute Spitzenqualität Gr. 200 x 310 statt DM 2.713, DM 1.356,-

Wir kaufen unsere Berber nicht wie die meisten beim Importeur oder Exporteur. Nein, wir sind selbst Importeur und Exporteur. Berber direkt für ure knüpfen. Dadurch sind wir die Nr. 1 im Raum Frankfurt - Darmstadt in den niedrigsten Preisen, im hohen Qualitätsmaßstab und der besten Auswahl.

- Berber (Marokko) gute Qualität Gr. 120 x 195 statt DM 632,- DM 379,-
- Berber (Marokko) Spitzenqualität Gr. 90 x 160 statt DM 519,- DM 311,-
- Berber (Marokko) gute Qualität, leicht gemustert, Gr. 160 x 95 statt DM 383,- DM 191,-
- Berber (Marokko) gute Qualität, leicht gemustert Gr. 140 x 70 statt DM 247,- DM 148,-
- Handwebdecken (Marokko) gemustert Gr. 220 x 140 Spitzensonderpreis DM 19,80

Benutzen Sie uns! Lesen Sie sich begutachten von unserer Überzeugenden Auswahl, der Vielfalt der ausgezeichneten Designs und den absolut günstigsten Preisen, die es für solche Qualitätsergebnisse im Raum Frankfurt - Darmstadt gibt!



hōta  
Bahnhofstraße 25-27  
6070 Langen  
Tel. 06103/2191

# RUND UM DEN Vierrohrenbrunnen Vatertag

War es damals eine Trotzreaktion der „Väter“, dem Muttertag einen „Vatertag“ folgen zu lassen? Man weiß es nicht genau, was dazu geführt hat, daß an Himmelfahrt die meisten „Herren-Parteien“ gemacht wurden.

Die Zeiten wandeln sich, und so ist auch von dem „Abenteurer der schwarzen Partien“ gehörig der Lack abgeblättert. Sicher liegt dies nicht allein an der Emanzipation, daß man immer weniger Gruppen von Männern allein durch die Lande ziehen sieht. Aus dem „Vatertag“ ist mehr ein Familienfest geworden.

So sah man gestern an den üblichen „Ausflugsorten“ die Männlichkeit und Weiblichkeit in schönster Eintracht nebeneinander. Daß sich ihre Anzahl in Grenzen hielt, lag hauptsächlich an der schlechten Witterung, die man sich sicher nicht gewünscht hatte.

Der Alkoholkonsum blieb in Grenzen, wenn man mit männlichen Aktivitäten vergangener Jahre vergleicht, und so konnten doch die meisten den heutigen „besonderen“ Freitag mit klarem Kopf angehen. Besonders Freitag? Heute ist ein Freitag, der dreizehnte, etwas für Abergläubige. Wer's noch nicht gemerkt hat, weil ihm noch nichts Ungewöhnliches passiert ist, kann froh sein, falls er zu denen gehört, die an solche Dinge glauben. Eigentlich glaubt ja niemand so richtig daran, zuckt aber doch zusammen, wenn ihm eine schwarze Katze über den Weg läuft, freut sich, wenn er Schafe zur Linken sieht, und greift zum Geldbeutel, wenn er den Kuckuck rufen hört.

Auch dieser Tag wird vorübergehen, so oder so, und ein Wochenende steht bevor. Es kann ereignisreich sein, wenn man die Angebote nutzt. Beispielsweise den „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung, die mit einem umfangreichen Programm aufwartet. Man sollte dies nutzen und sich ein-mal umschauen, was hinter den Mauern des Rathauses geschieht. Und wenn's nur dazu gut ist, daß man später mitreden kann, meint  
Ihr Tobias

# „Endlich Klarheit über Landtagsneuwahltermin“

Landtagsabgeordneter Claus Demke begrüßte in einer Erklärung die Entscheidung des Ältestenrates des Hessischen Landtages, für den 4. August eine Sonder Sitzung des Landtages einzu-berufen, in dem die Landtagsauflösung beschlos-sen werden soll. Durch einen solchen Auf-lösungsbeschluß werden die Voraussetzungen für eine Neuwahl des Hessischen Landtags am 25. September 1983 geschaffen. „Auch wenn die CDU grundsätzlich der Auffassung war, daß es im Interesse des Landes besser gewesen wäre, wenn diese Neuwahlen bereits im Juni stattge-funden hätten, so ist nun doch endlich Klarheit darüber geschaffen worden, daß die längst über-fälligen Wahlen wenigstens im September durchgeführt werden“, meinte der Abgeordnete.

Für die CDU sieht Demke, der vor kurzem von seiner Partei zum fünftenmal als Landtagskan-didat aufgestellt worden war, gute Chancen, die-se Wahl erfolgreich zu bestehen. Die Erfolgsaus-sichten leitet er insbesondere davon ab, daß gro-ße Teile der Bevölkerung, insbesondere auch in dem Stammwählerbereich der SPD, über die Haltung des derzeitigen Ministerpräsidenten Hol-ger Börner stark verunsichert seien. Habe er noch vor der Wahl verkündet, eine Zusammen-beit mit den Grünen sei für ihn ausgeschlossen, so habe sich nach der Wahl gezeigt, daß dieses Versprechen wie eine Selbstbilanz zerplatzt sei. Immer wieder hätten die Sozialdemokraten in Wiesbaden versucht, sich durch Gespräche und Verhandlungen mit den Grünen über die Runden zu retten. Angebote der CDU zu Verhandlungen, die schwierige Situation gemeinsam zu meis-tern, seien von der SPD dagegen brüsk abge-weisen worden, obwohl das Wahlergebnis es dringend erforderlich gemacht hätte, daß die beiden großen Fraktionen sich wenigstens zu ei-ner gemeinsamen Problemlösung entschließen hätten.

Auch jetzt werde wieder ganz deutlich, daß es in der SPD immer noch große Teile gebe, die eine

# Über 1100 Starts im Hallenbad

22 Vereine und Schwimmgemeinschaften ha-ten zum 4. Landesoffenen Schwimmen 1126 Ein-zelstarts und 26 Staffeln gemeldet. Der günstige Zeitpunkt der Veranstaltung und die 50-m-Bahn veranlaßten die Vereine, vor den im Mai begin-nenden Meisterschaftswettkämpfen ihre Schwimmer auf ihren Leistungsstand zu prüfen. Die große Anzahl der Starts war nur mit einem doppelten Zeitaufwand und einer guten Zusam-menarbeit zwischen Schiedsrichter, Starter und Sprecher zu bewältigen. Es klappte ausgezeich-net. Erfreulich auch die niedrige Zahl an Disqua-lifikationen, die wegen Schwimmfehlern ausge-sprochen werden mußten. Dies zeigt den guten Leistungsstand der gemeldeten Schwimmer.

Erfolgreichster Verein war der Schwimmclub Wiesbaden, der insgesamt 37 Siege für sich ver-buchen konnte, gefolgt vom Ersten Offenbacher Schwimmclub mit 18, dem Homburger Schwimmclub und der SG Frankfurt mit je 14 Siegen. Fünf 1. Plätze für die TV-Schwimmer und zwar durch Sabine Best (66), die von der SG-Darmstadt zu uns wechselte, über 200 m-Lagen, Claudia Gries (64) über 200 m Rücken und Norbert Herth (68) über 100 m und 200 m-Brust und 200 m-Lagen.

Die schnellsten Schwimmer waren Ulrich Dar-ryn von der SG-Frankfurt über 100 m-Freistil in 0:57.2 und Susanne Peikert vom Ersten Offenbacher Schwimmclub in 1:05.5. Den Sprintpokal über 50 m-Freistil holte sich bei den Damen Syl-via Lexmaul vom KSV Urberach in 0:29.9 und bei den Herren Ulrich Daryn von der SG-Frank-furt in 0:25.8.

Die offenen Staffelnwettbewerbe über 4 x 100 m-Brust gewannen bei den Damen die SG-Drei-eich, bei den Herren der Homburger Schwimm-club. 4 x 100 m-Freistil der Damen der SG-Of-fenbacher Schwimmclub, bei den Herren der Wassersportverein Offenbach, 4 x 100 m-Lagen der Damen wieder der E.O.S.C. und die SG-Frankfurt bei den Herren.

# Wochenmarkt fällt aus

Am Dienstag nach Pfingsten, am 24. 5., fällt der Langener Wochenmarkt aus. Die Marktbesucher werden um Verständnis gebeten.

# DRK-Langen erfolgreich

„Wir sind mit unserem Ergebnis sehr zufrieden“, freute sich Rudolf Ihm von der zweiten Sa-nitätsgruppe des Langener DRK. In einer harten Konkurrenz hatte seine Gruppe den dritten Platz beim Kreisleistungswettbewerb errin-gen können. Insgesamt fünf Mannschaften traten am vergangenen Samstag zum Leistungswet-tbewerb des DRK-Kreisverbandes Offenbach an. Für diesen Vergleichskampf, der organisatorisch sehr vorbereitet war, eignete sich die Waldreizeitanlage in Jügesheim sehr gut, die Mitarbeiter des Pflegezuges sorgten her-vorragend für das leibliche Wohl der Teilneh-mer, und so ließen sich Rot-Kreuzler auch vom schlechten Wetter nicht beeindrucken.

Die Aufgaben, die von den DRK-Heiferinnen und Helfern zu bewältigen waren, reichten von der theoretischen Einzelprüfung im Erste-Hilfe-Wissen, über das praktische Anlegen von ver-schiedenen Verbänden, bis hin zur praktischen Mannschaftsführung bei einem Verkehrsunfall und zur Menschenrettung bei einem Stromun-fall. Alle Aufgaben wurden von den DRK-Grup-pen gut gelöst. Als eindrucksvollen Beleg für die

Leistungsstärke und den guten Ausbildungs-stand des Deutschen Roten Kreuzes im Kreis Of-fenbach wertete Kreisoberschichtführer Ger-hard Stellmacher die Ergebnisse des Wettbewer-bes.

Loß gab es auch von Landrat Karl Martin Re-bel, der sich persönlich von der Einsatzberei-tschaft des DRK überzeuge. Pünktlich um 19 Uhr konnten dann Walter Schmitt, Vereinsvor-sitzender des Kreisverbandes Offenbach, Ger-hard Stellmacher und die Kreisoberschichtfüh-lerin Gudrun Hain das mit Spannung erwartete Endergebnis verkünden. Der Sieger des Sa-nitätsstells wurde mit 140,4 Punkten die Ortsver-einigung Neu-Isenburg. Neu-Isenburg wird den Kreisverband beim Regionalwettbewerb im nächsten Jahr vertreten.

Trotz dieses hervorragenden Ergebnisses im Sanitätsstells reichte es für die Neu-Isenburg-er nicht zum Gesamtsieg, den konnte die Ortsver-einigung Offenbach (250,5 Punkte), vor Ober-Ro-den I, Langen, Neu-Isenburg und Ober-Roden II erringen.



Die Mannschaft des Langener DRK, die im Leistungswettbewerb des Kreisverbandes den 3. Platz belegte (v. l.): Bernd Hoffmann, Jürgen Giel, Jürgen Heil, Thomas Nicklas, Rudolf Ihm und Ralf Adamczyk.

**florex**

# Träumen Sich vom neuen Kuschel-weich

## 5,-

Zu einem Traumpreis erhalten Sie bei uns ab sofort Kopfkissenbezüge aus dem neuen, noch weicherem Florex-Kuschelstoff. Solange der Vorrat reicht. Und wenn Sie ein wenig Glück haben, werden Ihre Träume Wirklichkeit und Sie gewinnen den 1. Preis im großen Florex-Preiswettbewerb: Ein Traumwettbewerb für 2 Pers. in Paris. Teilnahmekarte bei uns.

**Karl L. Becker**  
— Raumausstattermeister —  
Rheinstr. 15 • 6070 Langen • Tel. 22373

## SSG-Kegler hatten Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung der SSG-Kegelabteilung gab Wolfgang Dorn einen Rückblick auf die vergangenen Jahre und stellte fest, daß die Mitgliederzahl auf dem Vorjahresstand gehalten werden konnte. Besonders erfreulich sei die Gründung einer Frauengruppe, die für ihr weiteres Bestehen allerdings noch aktive Keglerinnen suche.

Seit dem Bestehen der Kegelabteilung sei eine ständige Stabilisierung der Ergebnisse jedes einzelnen Spielers zu sehen, was insbesondere auf das intensive Training zurückzuführen sei. Nachdem im Jahre 1981 noch drei Herrenmannschaften gemeldet werden konnten, wurden letztes Jahr nur noch zwei Mannschaften gestellt. Durch die altersbedingte Entwicklung einiger Spieler konnte 1982 keine Jugendmannschaft mehr gemeldet werden.

Als Höhepunkte des vergangenen Jahres wurden die 2. Langener Stadtmeisterschaft, das Pokaltourier anlässlich des 10-jährigen Bestehens des SSG-Freizeitcenters und die Teilnahme am Drei-Städte-Turnier in Frankfurt/Main genannt. Zum Schluß seiner Rede dankte Dorn allen Mitgliedern für die aktive Arbeit innerhalb der Abteilung, besonders bei der Ausrichtung der Stadtmeisterschaft.

Von den sportlichen Aktivitäten berichtete Manfred Heinen. Er betonte, daß die Leistungen jedes Jahr gestiegen seien und für die kommende Saison wesentlich bessere Ausgangspositionen bestünden. Bei dem Paarkampf-Jugend 1982 konnten sich von den insgesamt 38 teilnehmenden Paaren die beiden Starter der SSG, Alex Nutsch und Andreas Schumann auf eine gute fünfzehnte Position platzieren. Bei der Bezirksmeisterschaft der Jugend 1983 kam Alex Nutsch in der Vorrunde auf den elften Platz, mußte im entscheidenden Durchgang aber seine gute Position abgeben. Als weitere Aktivität berichtete Heinen von der Vereinsmeisterschaft 1982/83.

Der Kassenvorstand betonte, daß ohne die Zuschüsse der Stadt und des Hauptvereins, sowie ohne Spenden ein ausgeglichener Haushalt nicht möglich sei. Nach der Entlastung wurde folgender Abteilungsvorstand gewählt: 1. Vorsitzender Manfred Heinen, 2. Vorsitzender Anton Klein, Schriftführer Siegfried Weidl, Kassenvorstand Andreas Kmetec, Sportwart Manfred Heinen und zum Jugendwart Hans-Jürgen Neerberg.

Anschließend wurden die Aktivitäten für das Jahr 1983 besprochen. Im Vordergrund stehen am 28./29. 5. die 3. Langener Stadtmeisterschaften unter der Schirmherrschaft von Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen in der Langener Stadthalle. Für den Juni ist ein Tagesausflug der Abteilung geplant. Am 13. August findet in Langen ein Drei-Städte-Turnier statt, an dem der KSC 64 aus Mülheim und der Sportkegelverein „Frisch Auf 77“ aus Frankfurt/Main teilnehmen. Im September beginnt die neue Punktserie 1983/84, zu der wieder zwei Herrenmannschaften gemeldet werden sollen.

## Jahreshauptversammlung der TV-Basketballer mit Hindernissen

### Am Montag ist erneut Versammlung

Am 6. Mai hielt die mit über 400 Mitgliedern zweitgrößte Abteilung des Turnvereins ihre Jahreshauptversammlung ab. Da sich offensichtlich herumgesprochen hatte, daß für einige Ämter noch Kandidaten gesucht wurden, litt die Versammlung unter außergewöhnlich schwacher Beteiligung. Die Versammlung konnte dann auch tatsächlich den Posten des Schriftführers als eines der wichtigsten Ämter nicht besetzen.

So wurde beschlossen, eine erneute Versammlung auf Montag, den 16. Mai um 19.30 Uhr in der TV-Halle am Jahnpark einzuberufen. Sollte auch dann kein Schriftführer aus dem Reihen der aktiven Damen oder Herren gefunden werden, wird die Basketball-Abteilung über einschneidende Maßnahmen zur Umstrukturierung und Erhöhung der Abteilungsbeiträge zu beschließen haben.

Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Hanne Rothmann, Gerda Braune, Jochen Gellger, Jürgen Neumann und Konni Luft dankte Jochen Kühl im Namen der Abteilung. Besonders Konni Luft wurde für seine unermüdliche und aufopferungsvolle Mitarbeit im Zusammenhang mit der Errichtung der Georg-Sehring-Halle mit großem Beifall bedacht.

Einen besonderen Appell richtete der Abteilungsleiter an alle Mitglieder, die die Georg-Sehring-Halle so zu benutzen, daß das Sporttreiben in dieser Halle Spaß macht, Schädigungen und Verunreinigungen nicht nur selbst zu unterlassen, sondern auch solche durch andere, teilweise Vereinsfremde zu verhindern. Er wies darauf hin, daß die neue Halle neben den Vorteilen erweiterter Trainings- und Wettkampfkapazitäten auch erhebliche Nachteile vor allem durch die Belastung der ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Aufsicht und Instandhaltung mit sich gebracht habe. Dennoch schloß Kühl seinen Bericht mit dem Fazit: „Vom Engagement und nicht von der Resignation lebt der Sport und seine freiwillige Selbstverwaltung im besonderen Maße.“ In diesem Sinne sind alle Mitglieder eingeladen, die außerordentliche Jahreshauptversammlung am kommenden Montag nicht zu versäumen.

## KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ

Wir haben die Erfahrung, beraten Sie und rahmen Ihre Bilder individuell mit handwerklichem Können. Und das seit über 75 Jahren.

800 Muster ständig zur Auswahl.  
**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**  
Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

## Mittwochslooto

**Gewinnquoten:** Gewinnklasse 1: 151 462,30, Gewinnklasse 2: 13 523,40, Gewinnklasse 3: 3 001,20, Gewinnklasse 4: 81,80, Gewinnklasse 5: 6,90.  
„Spiel 77“: Gewinnklasse 1: Super 7: unbesetzt, Jackpot: 481 250,10, Gewinnklasse 2: 155 555,40, Gewinnklasse 3: 15 555,40, Gewinnklasse 4: 1 555,40, Gewinnklasse 5: 155,40, Gewinnklasse 6: 15,40.

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Abfuhr von Sperrmüll im Stadtgebiet Langen  
In der Zeit vom 16. 5. bis 20. 5. 1983 und vom 25. 5. bis 27. 5. 1983 wird nach folgendem Plan Sperrmüll abgefahren:  
Vom Montag, dem 16. 5., bis einschließlich Freitag, dem 20. 5. 1983, alle Stadtbezirke am Tage der gewohnten Ringeimertleerung, ausgenommen Oberlinden, im Loh und Neurott.  
Vom Mittwoch, dem 25. 5., bis einschließlich Freitag, dem 27. 5. 1983, die Stadtbezirke Oberlinden, im Loh und Neurott, am Tage der Ringeimertleerung.  
Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr. Es wird gebeten, den Sperrmüll am Tage der Abholung rechtzeitig bereitzustellen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß nur sperriger Hausmüll und kein Gewerbeabfall abgefahren wird.  
Altpapier ist gesondert zu bündeln und gleichzeitig mit dem Sperrmüll bereitzustellen.  
Das Durchsuchen des Sperrmülls ist verboten.  
Die nächste Sperrmüllabfuhr findet voraussichtlich in der Zeit vom 22. 8. bis 2. 9. 1983 statt.  
Langen, den 13. Mai 1983  
Dr. Zenske  
Erster Stadtrat

## Noch ein Ehrenamt

Dem ohnehin an Pöstchen und Ehrenämtern nicht leidenden Leiter des Hauptamtes, Magistratsdirektor Heinrich Bettele, wurde auf einstimmigen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung ein weiteres Amt zuteil. Er wurde als Nachfolger des ausgeschiedenen Ersten Stadtrates Karl Heinz Liebs als Stellvertreter des Langener Vertreters (Dr. Uwe Zenske) in der Gemeindegemeinschaft des Umlandverbandes Frankfurt gewählt.

## Öffentliche Versteigerung von Fundsachen

Am Samstag, dem 14. 5. 1983, werden in der Zeit von 10.30 Uhr bis voraussichtlich 12.00 Uhr vor dem Haupteingang des Rathauses Fundsachen der letzten beiden Jahre versteigert.  
In der Hauptsache handelt es sich um Fahrräder.  
An der Versteigerung können nur geschäftsfähige Personen teilnehmen. Für Mängel bei ersteigerten Gegenständen wird keine Haftung übernommen. Nach dem Zuschlag muß der ersteigerte Gegenstand übernommen und der Steigerungsbetrag sofort in bar entrichtet werden.  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Krelling, Bürgermeister

## Betr.: 1. Nachtragsatzung 1983

Der Entwurf der 1. Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1983 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung zur Einsichtnahme vom 16. bis 25. Mai 1983 während der Dienststunden (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, I. Stock, Zimmer 119, öffentlich aus.  
Langen, 9. Mai 1983  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

**DIE KRIPPO RÄT:**

**Behalten Sie Ihr Gepäck im Auge.**

Mit Gepäckdielen müssen Sie überroll rechnen. Selbst eine Gepäckträgeruniform oder bereitwillig angebotene Dienstleistungen können üble Tricks sein, um Ihnen Ihr Gepäck zu stehlen.

**Wir und unsere Polizei**  
für Sicherheit ein gutes Team

**MARTIN**

Überdachungen  
Holz-Pergolen  
Wintergärten  
Vordächer  
Zierbäume  
Vorbauten  
Terrassen-  
überdachungen

Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei

☎ 0 61 96 / 6 14 11 9 00 - 18.00

**TEPPICHBODEN** **TEPPICHBODEN**

**SIBLO** **SIBLO**

PVC + ORIENT PVC + ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**  
Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI)  
Telefon 06103/32081

**Großes Angebot an Berber-Qualitäten**

von Synth. - 100% Baumwolle,  
400 + 500 cm breit

qm von **DM 15,- / 47,90**

**Ferner führen wir Schlingenware**  
vom Wohnbereich bis zur höchsten Beanspruchbarkeit (Hotellware)

qm von **DM 6,50 / 55,-**

**Veloure**  
für alle Einsatzbereiche haben wir in großen Mengen und in allen Farben am Lager

400 + 500 cm breit ... qm **DM 11,90 / 76,-**

**Außerdem geben wir unsere Restrollen bis Zimmergröße zum halben Preis ab!**

**Lieferung und Verlegung führen wir kurzfristig zu Ihrer Zufriedenheit aus.**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 durchgehend.  
Samstag von 9 bis 14 Uhr.

# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

## „Auf zur Hayner Weiberkerb“

Mit diesem einladenden Ruf verwirklichten vor zehn Jahren die Hayner Weiber — damals noch Frau und Kultur — eine Idee, die Hainer Altstadt durch einen kleinen Markt während der Pfingstkerb zu beleben. Ermutigt und unterstützt wurden sie dabei von einigen Hainer Künstlern und Graphikern. Mit viel Improvisation und Einsatz wurde die 1. Weiberkerb geboren. Niemand hatte damals gedacht, daß diese Weiberkerb einmal zu einer Tradition werden würde. Manches von den Improvisationen ist in den Jahren zur Routine geworden, und der Amtsschimmel hat sich inzwischen auch eingeschlichen.

Aber die Entwicklung hat auch Erfreuliches gebracht. Für die mittlerweile fest eingespielten Aufgaben wurde immer wieder Platz für neue Ideen und Kräfte geschaffen. Nachbarn und Freunde der Hayner Weiber fragen unaufgefordert, wann und wo sie ihre Kuchen nachliefern können. Es geht sogar das Gerücht, daß viele Familienväter nach den Erfahrungen der letzten Kerbjahre sich um den „Kochtopf“ kümmern. Und nicht zuletzt sind aus den „Damen vom Plüschsofa“ die Hayner Weiber geworden.

Sie wollen den 10. Geburtstag der Weiberkerb einmal anders gestalten. Die Weiber planen ein großes Fest an zwei Tagen: Pfingstsonntag, den 21. und Pfingstmontag, den 22. Mai jeweils von 15 bis 19 Uhr am Obertor in Dreieichenhain.

Ein großes Straßencafé mit kleiner Bühne wird für Gaumen-, Ohren- und Augenschmaus sorgen. Eine reich ausgestattete Jubiläumstombola wartet auf viele kleine und große Gewinner. Die Versteigerung von zwei Wandteppichen, von den Hayner Weibern entworfen und angefertigt, wird jetzt schon von Kennern fieberhaft herbeigeseht. Der Schätzwert der Wandteppiche liegt bei 400 und 500 Mark. Die Hayner Weiber erhoffen sich natürlich einen höheren Betrag, der die vielen Arbeitsstunden, die zur Fertigung notwendig waren, honoriert. Die Versteigerung beginnt an beiden Tagen um 18 Uhr. Vorher können die Wandteppiche auf dem Weiberkerbplatz bewundert werden.

Am Pfingstmontag haben die Weiber „Ruhe-tag“, aber dennoch wird der Weiberkerbplatz nicht verwaist sein. Die Hainer Sänger wollen

die Besucher von 10 bis 18 Uhr nicht nur musikalisch, sondern auch lukullisch erfreuen.  
Zu all diesen Aktivitäten laden die Hayner Weiber herzlich ein und hoffen wieder auf einen ansehnlichen Erlös, der auch in diesem Jahr für die Gestaltung der Fahrgasse verwendet werden soll. Der stolze Betrag von 10.000 Mark aus dem Vorjahreserlös wurde bereits für diesen Zweck Bürgermeister Meudt überreicht.  
Die Hayner Weiber möchten sich an dieser Stelle bei allen Besuchern herzlich bedanken, die ihnen in all den Kerbjahren die Treue gehalten haben und mit ihrem „Scherflein“ viele Projekte im sozialen und altstädtischen Bereich so beachtlich unterstützen.

## Solidarität mit Arbeitslosen nötig

### Öffentlichkeit hat kein Verständnis für Warnstreiks

Nach der Ansicht CDU-Abgeordneter Claus Demke hat die Bevölkerung wenig Verständnis für die Warnstreiks im Öffentlichen Dienst. Während über zwei Millionen Arbeitslose, zum größten Teil aus der gewerblichen Wirtschaft oder dem Dienstleistungsbereich, die Folgen der verfehlten Wirtschaftspolitik der letzten Jahre ausbaden müßten, sei nicht einzusehen, warum nicht auch die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst, die praktisch kein Arbeitsplatzrisiko trügen, dazu beitragen müßten, daß die Staatsfinanzen saniert werden können, um die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Aufschwung und damit für die Beseitigung der Arbeitslosigkeit zu schaffen.

Die insbesondere von der ÖTV geforderte fünfprozentige Erhöhung der Löhne und Gehälter im Öffentlichen Dienst könne aus gesamtwirtschaftlichen Überlegungen nicht angenommen werden. „Gerade in der schwierigen finanziellen Situation, in der sich unsere Städte und Gemeinden, aber auch die öffentlichen Verkehrsunternehmen befinden, müßte eine solche Lohnsteigerung zwangsläufig dazu führen, weiteres Personal einzusparen, und damit Arbeitsplätze zu ver-

## Dämmerschoppen mit Hans Meudt

o Gemeinsam mit Bürgermeister Hans Meudt führt die CDU-Offenthal am 16. Mai um 20 Uhr im „Darmstädter Hof“ einen Dämmerschoppen zum Thema „Planfeststellungsverfahren B 46 neu im Zusammenhang mit der Nordumgehung Offenthal“ durch. Diese Veranstaltung wurde von Besuchern und Urteilsnehmern der Resolution anlässlich eines CDU-Dämmerschoppens Ende März unter dem Gesichtspunkt zugesagt, daß sich Bürgermeister Meudt zusätzlich noch einmal persönlich bei den zuständigen Gremien für den umgehenden Bau, bzw. Planfeststellungsbeschuß, der Offenthaler Umgehungs-

straßen einsetzen werde.  
Bereits anlässlich des Dämmerschoppens im März wurde deutlich und auch per Resolution unterschrieben, daß weitere Verzögerungen des Planfeststellungsverfahrens für die Offenthaler Umgehungsstraßen von der Bevölkerung nicht mehr hingenommen werden. Die — übrigens von der Seite bestrittene — Entlastung der Offenthaler Ortsdurchfahrten, spiegelt eine jahrzehntelange Entscheidungslosigkeit übergeordneter Planungsbehörden wieder, über die es sich lohnen würde ein Buch zu schreiben, wenn es jemand gäbe, der an einem gegnerischen Werk der Trostlosigkeit Ergötzen finden würde, meint die CDU.

Noch einmal — und das zum wiederholten Male — wird am Beispiel der B 46 neu darauf hingewiesen, daß die Stadt Dreieich bezüglich Trassenführung und begleitendem Landschafts- und Umweltschutz, Voraussetzungen an die zuständigen Planungsbehörden abgegeben hat, welche von Stadtverordnetenbeschuß abgesegnet, von den Planern praktisch nur noch als Baustein in die vorgegebene Linienführung der B 46 neu eingefügt werden konnte.

Bundesverkehrsminister Dollinger (CDU) hat auf die Unterschriftensammlung der Offenthaler SPD eine klare Antwort gegeben: „Das Geld für die B 46 neu liegt bereit, wenn die Planfeststellung vorliegt, kann sofort mit dem Bau begonnen werden.“  
Die CDU-Offenthal erwartet nun auch von der Hess. Landesregierung, die im Auftrag der Bundesregierung für die Planfeststellung verantwortlich ist, mit Blick auf die gesicherte Finanzierung, daß die Planfeststellung, welche technisch abgeschlossen ist, nun auch unterschrieben wird.  
Man befürchtet, daß der zuständige geschäftsführende Verkehrsminister in Wiesbaden unter dem Gesichtspunkt der vorgezogenen Landtagswahl am 25. September, die Planfeststellung hinauszuverschieben wird, um mit den Naturschutzverbänden bezüglich des Trassenverlaufs nicht aneinander zu geraten.

## Schwimmbad wird eröffnet

Das beheizte Parkschwimmbad Sprendlingen wird am Samstag, dem 21. Mai um 10 Uhr eröffnet. Ab dann steht es den Besuchern mit seinen beheizten Schwimm-, Nichtschwimmer- und Planschbecken täglich zwischen 8 und 20 Uhr zur Verfügung. Bei entsprechender günstiger und warmer Witterung bleibt das Bad bis 21 Uhr geöffnet.  
Die offizielle Eröffnung wird von 10 bis 12 Uhr durch ein Eröffnungsschwimmen der Schwimmabteilung der Sprendlinger Turngemeinde, der DLRG sowie dem Ersten Stadtrat Klaus Vetzberger vorgenommen.  
Die Eintrittspreise haben sich geändert und betragen: Tageskarte, Erwachsene 2,50 Mark, Tageskarte, ermäßigt 1,50, Zehnerkarte, Erwachsene 20, Zehnerkarte ermäßigt 10, Dauerkarte, Erwachsene 40, Dauerkarte, ermäßigt 20, Kabinen-Tageskarte 6, Kabinen-Dauerkarte für die Saison 60, Jahresdauerkarte, Erwachsene 145, Jahresdauerkarte, ermäßigt 75 Mark.  
Die Karten sind ab 21. Mai an der Kasse des Parkschwimmbades erhältlich.  
Familien-Jahres-Dauerkarten für Familien mit drei und mehr Kindern, die in der Stadt Dreieich wohnen, entsprechend den Steuer- und Kindergeldgesetzen, sind bei den Außenstellen des jeweiligen Stadteils erhältlich. Eine Elternkarte je Elternkind kostet 50, die erste Kinderkarte 25, die zweite Kinderkarte 20 Mark und die dritte und weitere Kinderkarten sind kostenlos.

## SPD hat Mitgliederversammlung

Die Dreieichenhainer SPD lädt zu ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung für Dienstag, den 17. Mai um 19.30 Uhr in den Burghofsaal ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl einer Mandatsprüfungs- und Wahlkommission, Berichte des Vorstandes, des Kassierers und der Kassenprüfer, Diskussionen dazu, Entlastung und Neuwahl des Vorstandes, Neuwahl der Dreieich-Delegierten und der Unterbezirksdelegierten sowie Verschiedenes.  
Zwischen den Wahlgängen will man über die bevorstehende Landtagswahl in Hessen diskutieren. Landtagsabgeordneter Matthias Kurth hat seine Teilnahme an der Versammlung zugesagt und wird das die Diskussion einleitende Referat halten

## Ökumenischer Pfingstgottesdienst

An Pfingstmontag, dem 23. Mai, findet um 10 Uhr im Burggarten von Dreieichenhain ein ökumenischer Pfingstgottesdienst statt. Dieser ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag ist schon seit einigen Jahren Tradition in der Stadt Dreieich. Bisher fand er schon in anderen Gemeinden von Dreieich statt; dieses Jahr bildet den Rahmen die schöne Burgruine und der Burggarten von Dreieichenhain. Bei schlechtem Wetter besteht die Möglichkeit, in die Burgkirche auszuweichen.

Der ökumenische Gottesdienst ist gerade an Pfingsten wichtig, da Pfingsten das Fest im Kirchenjahr ist, das uns an den Auftrag als Kirche erinnern will, Evangelium weiterzutragen. Dies versuchen die verschiedenen Kirchen in ihrer unterschiedlichen Tradition. Sie haben aber das eine Ziel, das von Jesus und dem Geist, der mit ihm in die Welt kam, ausgeht. So gilt es, sich zu sammeln in Vielfalt und Unterschieden, um zur Einheit zu finden, ohne den jeweiligen Glauben der anderen zu verneinern. Das will dieser Gottesdienst bezwecken.

## Keine „Sommersperre“ bei Badekuren

Wieder einmal hat die Selbstverwaltung der Techniker-Krankenkasse eine Erleichterung für ihre Versicherten in die Tat umgesetzt. In diesem Jahr wird es keinen zeitlich begrenzten Wegfall des Tageszuschusses bei Badekuren mehr geben. Durch diese Entscheidung des höchsten Beschlußgremiums der TK können die Mitglieder und ihre Angehörigen nunmehr auch während der Zeit vom 1. Juli bis zum 15. September für jeden Tag des nachgewiesenen Badekuren Aufenthalts einen Zuschuß von bis zu DM 20,— in Anspruch nehmen. Der Zuschuß darf jedoch die tatsächlichen Kosten nicht übersteigen.



**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Fahrt durch den Rheingau

Am Dienstag, dem 17. 5. veranstaltet das Diakonische Werk Dreieich eine Tagesfahrt durch den Rheingau. Abfahrt ist um 10 Uhr an der Winkelmühle 5. Erstes Ziel ist der Weinort Nieder-Walluf. Nach einem Spaziergang am Rhein und dem Mittagessen geht die Fahrt entlang der Wippenstraße nach Schlangenbad zum Kurpark. Nachmittags trinkt man dort Kaffee im Schloß Reinhartshausen. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr vorgesehen. Die Fahrtkosten betragen 15 Mark. Anmeldungen nimmt das Diakonische Werk Dreieich, Tel. 06103/8 68 68 entgegen.

Wochenendaktivitäten: Dienstags in der EG

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 13. 5. bis 20. 5. 1983
Samstag, 14. 5. 1983
14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Alexander Skonierzki und Monika Vöhrder
18.30 Uhr Wochenschlußband in der Burgkirche (Vikarin Held)
Sonntag, 15. 5. 1983 (Exaudi)
9.00 Uhr Konfirmation der 1. Gruppe des Pfarrbezirks 1 in der Burgkirche
11.00 Uhr Konfirmation der 2. Gruppe des Pfarrbezirks 1 in der Burgkirche
11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 16. 5. 1983
17.30 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum
18.30 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Nähkurs im Gemeindezentrum
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum
Dienstag, 17. 5. 1983
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum
20.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum
Mittwoch, 18. 5. 1983
15.00 Uhr Kinderturnen für 3-5jährige im Gemeindezentrum
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeindezentrum
Donnerstag, 19. 5. 1983
15.30 Uhr Probe des Kinderchores im Gemeindezentrum
16.15 Uhr Probe des Flötenkreises im Gemeindezentrum
18.00 Uhr Kindergottesdiensthelferkreis im Gemeindezentrum

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 45 05
Pfr. Steinhäuser befindet sich vom 16. 5. bis einschließlich 20. 5. 1983 in Fortbildungsurlaub. Die Vertretung übernimmt in dieser Zeit Frau Vikarin Held, Odenwaldring 64, Tel. 8 45 82
Pfarramt II und Dekanat (Dekan Pfr. Rudat), Nahrgangstr. 6, Tel. 8 58 74
Dekan Pfr. Rudat wird im Monat Mai von Frau Vikarin Held vertreten, Odenwaldring 64, Tel. 8 45 82
Das Gemeindebüro in der Fahrgasse 57 ist in der Zeit von montags bis donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet.

Altenpfleger, Herr H. Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63
Kantorin, Frau Chr. Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23

Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 14. 5. bis 22. 5. 1983
Samstag, den 14. 5.
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.
18.00 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain
Sonntag, den 15. 5.
9.30 Uhr Eucharistiefelder mit den Kommunionkindern und ihren Eltern in Götzenhain
11.30 Uhr Eucharistiefelder in Dreieichenhain
17.00 Uhr Dankandacht der Kommunionkinder in Götzenhain
Montag, den 16. 5.
9.00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder in Dreieichenhain
18.00 Uhr Maiandacht in Götzenhain
Dienstag, den 17. 5.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G6.
18.30 Uhr HI. Messe in G6.
Mittwoch, den 18. 5.
15.00 Uhr Kommunionfeier in Dreieichenhain
Donnerstag, 19. 5.
18.00 Uhr HI. Messe in Götzenhain
Freitag, den 20. 5.
9.00 Uhr HI. Messe in Dreieichenhain
18.00 Uhr HI. Messe in Dreieichenhain
Samstag, den 21. 5.
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G6.
18.30 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain
Sonntag, den 22. 5.
9.30 Uhr Eucharistiefelder unter Mitwirkung des Kirchenchores in G6.
11.00 Uhr Eucharistiefelder in Drh.
18.00 Uhr Pfingstvesper

Offene Türen auf der Airbase

Flugvorführungen und eine Flugzeugausstellung bilden die Attraktionen des diesjährigen „Tages der offenen Tür“, der am 22. Mai (Pfingstsonntag), auf dem Frankfurter Rhein-Main-Militärflughafen stattfindet. Der Militärflughafen ist von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. Die deutsche Bevölkerung ist zum Besuch der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Geschäftsdrucksachen

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG
TELEFON 2 10 11

Wichtig für Arbeitslose

Die AOK Offenbach macht darauf aufmerksam, daß Krankengeld für Arbeitslose in den ersten sechs Wochen vom Arbeitsamt gezahlt wird. Wie die AOK mitteilt, besteht bereits seit dem 1. 1. 1981 diese Regelung, die allerdings weitgehend unbekannt ist. Diese Regelung gilt auch für Empfänger von Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeldzahlung. Immer wieder werden Krankmeldungen von Arbeitslosen der AOK gemeldet, anstatt dem Arbeitsamt.

Magistrat wird beauftragt, zu prüfen, ob die ursprünglich geplante Trasse von Ringwäldchen kommend, über die Langener Straße, parallel zum Bahngelände bis zum Bahnübergang auf der Philippseicher Straße als Fußgängerweg ausgebaut werden kann.

Neuwahlen bei SPD-Jahreshauptversammlung

In der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Götzenhain wurden als Delegierte für den Stadtverband gewählt: Ute Heini, Ulla Eisenhauer, Karin Höfflin, Hilde Meinsch, Hans Höfflin, Günther Vogt, Wolfgang Lenhardt, Leo Meinsch, Werner Müller und Ralph Meinsch. Als Delegierte für den Unterbezirk wurden gewählt: Ulla Eisenhauer, Günther Vogt, Ralph Meinsch, Wolfgang Lenhardt, Leo Meinsch und als Ersatzdelegierte kamen hinzu: Werner Müller, Gerd Steinmetz und Dieter Hess.

Jahreshauptversammlung des HSV mit wenig Veränderungen

Sehr glatt lief die Jahreshauptversammlung des HSV über die Bühne. Im Vorstand ergaben sich keine Veränderungen. Eine kurze Personal Diskussion entwickelte sich nur über den Spielerauswahl. Hier ergaben die Wahlen folgende Mitglieder: Georg Müller, Erhard Seidel, Arduin Vetter und Ottmar Werte. Geehrt wurde die B-Jugend für die Erringung der Meisterschaft. Außerdem erfuhren nachfolgende Mitglieder Ehrungen für ihre 25jährige Zugehörigkeit zum Verein: Werner Keim, Friedrich Weber, Rudi und Waldemar Palm, Gerhard Kohl, Heinz Lenhardt, Walter Klepper, Erhard Seidel und Werner Schickedanz.

Fahrradweg in Götzenhain

Was in interfraktionellen Besprechungen erarbeitet wurde, legte die CDU-Fraktion als Antrag in der letzten Sitzung des Ortsrates vor. Danach soll der vorwiegend den Schülern dienende von Ofenthal durch Götzenhain nach Dreieichenhain zu führende Fahrradweg wie folgt verlaufen: Von der städtischen Sportanlage in Götzenhain aus geht er entlang des nach Westen zur Philippseicher Str. hinführenden Feldweges. Danach geht er auf der rechten (östlichen) Seite der Philippseicher Straße bis zur Ampelanlage an der Einmündung der Langener Straße weiter. Hier wechselt er auf die linke (westliche) Seite der Philippseicher Straße und folgt ihr bis zum Ofenthaler Weg.

Der Antrag wurde einstimmig gebilligt und wird somit der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zugehen. Ebenso wurde der zweite Punkt des Antrags gutgeheißen: „Der

Letzter Höhepunkt vor dem Ruhestand

Helmut Schreiber gibt den Schülerchor auf

Die Drel Jahrzehnte lang gab es einen Schülerchor unter Helmut Schreiber. Der Jahrzehnte lang verstand es der musikbegeisterte Pädagoge, seinen Schülern die Lust am Singen zu eröffnen und mit ihnen — vielleicht gerade deshalb — große Erfolge zu erringen. Beifall ist das Brot der Künstler, und wenn ein Kind erleben darf, wie ein Saal voller Menschen Applaus spendet für eine Leistung, die es persönlich zusammen mit Gleichkennenden vollbracht hat, dann ist dies die beste Motivation. Helmut Schreiber hat es stets verstanden, der reinen Lust am Singen auch das Erfolgserlebnis beizubringen und damit Ansporn zu geben, in noch Außenstehenden den Wunsch zu erwecken, ebenfalls in diesem Schülerchor mitsingen zu dürfen.

Zweiter Egelsbacher Maiwettbewerb

Rollkünstler treffen sich am 15. Mai

Die Eröffnung ist um 13.30 Uhr, ab 14 Uhr wird mit dem Kurlaufen begonnen, wobei die Jüngsten den Anfang machen werden. Die Nachwuchsgruppe wird dann am späten Nachmittag Höhepunkt und Abschluss bilden.

Freizeit & Ferien

Freizeit & Ferien (BUT GEPLANT)
Ausführlicher Sonderprospekt jetzt bei uns!

BUCHHANDLUNG KEIL
ERNST-LUDWIG-STR. 43
6073 EGELSBACH

Autohaus Ernst Jugert
Schieslerstraße 7 · Egelsbach · Telefon 46 83

1 zusätzlichen Ausbildungsplatz zum Kiz-Mechaniker
per 1. August, 1983 für einen Egelsbacher Schulabgänger.

Bitte rufen Sie mich an ab 16. Mai 1983.

Manuela Haller
Frankfurter Straße 13
6073 Egelsbach

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Intis Ruel
Dresdener Straße 9
6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Alexander Grein
Siemensstraße 4
6073 Egelsbach

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

Anja Fink
Danziger Straße 5
6072 Dreieichenhain

Bel allen, die mich anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Adolf Müller
Schillerstraße 10
Dreieichenhain, im Mai 1983

Herzlichen Dank allen, die meinen Mann Adalbert Gutjahr zur letzten Ruhe geleiteten, für die Blumen- und Geldspenden sowie für die schriftlichen und mündlichen Beileidsbekundungen. Ebenfalls danken wir aufrichtig Herrn Diakon Maurer, Herrn Dr. Schütz und den Schulkameraden 1905/06. Familie Gutjahr
Im Mai 1983

das Fachgeschäft

für Neues und Bewährtes
KRISTALLGLAS-SERIE
BONAPART
schale 25cm 13.50
schale 25cm 14.50
schale 25cm 6.95
Kase- oder Aufschnittplatte 28cm 11.50

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38, Tel. 8 21 18
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Valentin Vollhardt in der Kirchstraße 12 feiert am Montag, dem 16. Mai 1983 seinen 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 38 Freitag, den 13. Mai 1983

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde

Samstag, 14. Mai
19.30 Uhr Abendmahl der Konfirmanden (Westbezirk — Pfr. Adam)
Sonntag, 15. Mai
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Westbezirk — Pfr. Adam) und Kindergottesdienst

Jugendfußball

SG Egelsbach

E 2: SGE — 1. FCL 0:8
E 1: (Kreisliga) SV 98 Darmstadt — SGE 2:2
D 2: SGE — 1. FCL 0:2
D 1: (Kreisliga) SV 98 Darmstadt — SGE 1:1
B 2: SGE — SKG Gräfenhausen 1:1

Frühlingspokal zum 3. Mal erkämpft

Zum 5. Mal wurde am vergangenen Sonntag in der Turnhalle der Eintracht Frankfurt am Oederweg der Wettkampf um den Blau-Silber-Frühlingspokal ausgetragen. Eine Tausend-Trophäe für Best-Formationen. Der Auftakt in das Turnierjahr 1983 darf aus der Sicht der TSC-Jugend als gelungen bezeichnet werden. Der veranstaltende Club „TSC G. u. A. Blau-Silber-Frankfurt“ konnte mit 14 gemeldeten Formationen die bisher größte Teilnehmerzahl begrüßen.

In die Zwischenrunde kamen sieben Mannschaften, und für die spannende Endrunde qualifizierten sich mit klarem Punkteabstand die Mannschaft der TSA SG 1877 Nied, der TSC Schwarz-Silber-Frankfurt und der Pokalverteidiger TSC 71 Egelsbach. Unter stürmischem Applaus des sachkundigen Publikums gelang es der TSC-Jugend, zum 3. Mal in Folge den Frühlingspokal nun endgültig mit nach Egelsbach zu nehmen. Ein fast schon gewohntes Bild auf dem 2. Platz mit der 1. Mannschaft der TSA SG 1877 Nied, dritter in diesem hervorragend organisierten Turnier wurde die 1. Mannschaft des TSC Schwarz-Silber-Frankfurt.

Der Trainerin Astrid Mühlitz und ihrer so hervorragend gestarteten Mannschaft in das neue Turnierjahr darf man für die bewertenden Pokaltürme und Höhepunkte im Sportjahr, die Hessenmeisterschaften, alles Gute wünschen.

Samstag, 14. Mai
E 1: Turnier bei Minerva 93 Berlin
D 2: 14.30 Uhr 1. FCL — SGE
D 1: (Kreisliga) 14 Uhr SGE — TG Bessungen
C 2: 15 Uhr SGE — SV Traisa

Sonntag, 15. Mai
B 2: 9 Uhr TSG Messel — SGE
A: (Kreisliga) 10.20 Uhr SGE — TSG Messel
Dienstag, 17. Mai
B 1: 18.30 Uhr SGE — SC Olympia Lorsch — Rückspiel um den Aufstieg in die Jugend-Landesliga Hessen-Süd.

das Fachgeschäft

für Neues und Bewährtes
KRISTALLGLAS-SERIE
BONAPART
schale 25cm 13.50
schale 25cm 14.50
schale 25cm 6.95
Kase- oder Aufschnittplatte 28cm 11.50

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38, Tel. 8 21 18
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Valentin Vollhardt in der Kirchstraße 12 feiert am Montag, dem 16. Mai 1983 seinen 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Freizeit & Ferien (BUT GEPLANT)
Ausführlicher Sonderprospekt jetzt bei uns!

BUCHHANDLUNG KEIL
ERNST-LUDWIG-STR. 43
6073 EGELSBACH

Autohaus Ernst Jugert
Schieslerstraße 7 · Egelsbach · Telefon 46 83

1 zusätzlichen Ausbildungsplatz zum Kiz-Mechaniker
per 1. August, 1983 für einen Egelsbacher Schulabgänger.

Bitte rufen Sie mich an ab 16. Mai 1983.

Manuela Haller
Frankfurter Straße 13
6073 Egelsbach

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Intis Ruel
Dresdener Straße 9
6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Alexander Grein
Siemensstraße 4
6073 Egelsbach

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

Anja Fink
Danziger Straße 5
6072 Dreieichenhain

Bel allen, die mich anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Adolf Müller
Schillerstraße 10
Dreieichenhain, im Mai 1983

das Fachgeschäft

für Neues und Bewährtes
KRISTALLGLAS-SERIE
BONAPART
schale 25cm 13.50
schale 25cm 14.50
schale 25cm 6.95
Kase- oder Aufschnittplatte 28cm 11.50

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38, Tel. 8 21 18
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Valentin Vollhardt in der Kirchstraße 12 feiert am Montag, dem 16. Mai 1983 seinen 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Freizeit & Ferien (BUT GEPLANT)
Ausführlicher Sonderprospekt jetzt bei uns!

BUCHHANDLUNG KEIL
ERNST-LUDWIG-STR. 43
6073 EGELSBACH

Autohaus Ernst Jugert
Schieslerstraße 7 · Egelsbach · Telefon 46 83

1 zusätzlichen Ausbildungsplatz zum Kiz-Mechaniker
per 1. August, 1983 für einen Egelsbacher Schulabgänger.

Bitte rufen Sie mich an ab 16. Mai 1983.

Manuela Haller
Frankfurter Straße 13
6073 Egelsbach

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Intis Ruel
Dresdener Straße 9
6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Alexander Grein
Siemensstraße 4
6073 Egelsbach

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

Anja Fink
Danziger Straße 5
6072 Dreieichenhain

Bel allen, die mich anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Adolf Müller
Schillerstraße 10
Dreieichenhain, im Mai 1983

das Fachgeschäft

für Neues und Bewährtes
KRISTALLGLAS-SERIE
BONAPART
schale 25cm 13.50
schale 25cm 14.50
schale 25cm 6.95
Kase- oder Aufschnittplatte 28cm 11.50

Geschenkehaus Dröll
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38, Tel. 8 21 18
Eigene Parkplätze
Mittwoch nachmittag geöffnet

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Valentin Vollhardt in der Kirchstraße 12 feiert am Montag, dem 16. Mai 1983 seinen 75. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Freizeit & Ferien (BUT GEPLANT)
Ausführlicher Sonderprospekt jetzt bei uns!

BUCHHANDLUNG KEIL
ERNST-LUDWIG-STR. 43
6073 EGELSBACH

Autohaus Ernst Jugert
Schieslerstraße 7 · Egelsbach · Telefon 46 83

1 zusätzlichen Ausbildungsplatz zum Kiz-Mechaniker
per 1. August, 1983 für einen Egelsbacher Schulabgänger.

Bitte rufen Sie mich an ab 16. Mai 1983.

Manuela Haller
Frankfurter Straße 13
6073 Egelsbach

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Intis Ruel
Dresdener Straße 9
6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Alexander Grein
Siemensstraße 4
6073 Egelsbach

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür.

Anja Fink
Danziger Straße 5
6072 Dreieichenhain

Bel allen, die mich anlässlich meines 80. GEBURTSTAGES mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Adolf Müller
Schillerstraße 10
Dreieichenhain, im Mai 1983

## Geier Sturzflug

Ruhrpott, Rock und Rhythmus: Diese faszinierende musikalische Mischung präsentieren die sieben Männer (inklusive Techniker Hannes) der Band Geier Sturzflug ihr Titel „Bruttosozialprodukt“ – kein Polksong, wenn auch ein politisches Thema im Mittelpunkt steht – stich bereits bei zahlreichen Musikfreunden auf starkes Interesse. Die „Geiers“ – so wird das mutere Sextett in helmatischen Ruhrpott-Gefilden genannt – belegen sogar schon erste Plätze in den Charts. Eine Vielzahl deutscher Bundesbürger folgte demnach bereits dem nicht ganz ernst gemeinten Aufruf der Band zur Steigerung des Bruttosozialprodukts.



## Ein Kuß schockt die Erwachsenen

Asiens Jugendliche brechen mit Traditionen / Nur in Japan können Freund und Freundin auch zusammen leben

Huang hat Li vor der Schule abgeholt. Arm in Arm gehen sie eng aneinandergeliebt am Flußufer entlang. Zwei ältere Frauen auf der Bank, an der sie vorbeikommen, schauen ihnen nach. Sie sind schockiert.

In den meisten asiatischen Gesellschaften hat „Dating“ nie eine Rolle gespielt. Die traditionelle Auffassung vom korrekten Verhalten zwischen Mädchen und Jungen wurde strikt gehalten. Eine Heirat

## TEENS unter sich

war nicht der Höhepunkt einer Romanze, sondern ein soziales Arrangement zu dem Zweck, Kinder in die Welt zu setzen, reiche Familien zusammenzubringen oder zusammenzuhalten. Söhne und Töchter, ausgesucht für eine Heirat, sahen ihren Partner oft zum erstenmal am Hochzeitstag, wie heute noch in einigen Ländern Asiens, etwa in Pakistan und auf dem Land in Indien. Es wäre höchst unüblich gewesen, hätte ein junger Mann ein Mädchen im geheimen treffen wollen.

Seit zehn Jahren aber begehen sich Jungen und Mädchen immer häufiger vor der Ehe. Nicht zuletzt half dabei die in Filmen, Büchern und anderen Medien dargestellte westliche romantische Liebe, die bei der jungen Generation Asiens die Sehnsucht nach der eigenen

Partnerwahl, sei es auch nur als Freundin oder Freund, weckte. Ältere Leute sind mit dieser Entwicklung nicht einverstanden. Sie finden es selbst in den freieren Großstädten wie Hongkong, Tokio, Singapur höchst unschicklich, wenn Jungen und Mädchen sich auf der Straße küssen. Aber Statistiken weisen nach, daß der Umbruch im Gange ist: Asiatische junge Leute beziehen sich, traditionelle Bräuche abzulassen, um die Liebe „westlichen Stils“ zu erleben. Danach hatten in Japan 85 Prozent aller Jungen und Mädchen um das 21. Lebensjahr bereits ein „Date“. In Malaysia waren es 50 Prozent, und 30 Prozent hatten hier einen festen Freund oder eine Freundin.

„Dating“ begann in den sechziger Jahren zuerst unter jungen Berufstätigen und Universitätsstudenten. Seit etwa fünf Jahren treffen sich auch Jüngere. Meist allerdings, um gesellig die Freizeit miteinander zu verbringen, nicht um eine Romanze

zu erleben. Ihre „Rendezvous“ bestehen aus Schaufensterbummel, flanieren mit Freunden, Eis essen oder Kinobesuchen.

Die Eltern sind nicht gerade überglücklich über die Art, wie ihre Kinder in aller Öffentlichkeit ihre Zuneigung zueinander zeigen. Aber sie wollen mit der Zeit gehen. Sie verbieten es meistens nicht, legen aber Restriktionen auf, bestimmen wann sie abends zu Hause sein müssen und wie oft sie sich treffen, wie lange sie miteinander telefonieren dürfen. Jungen und Mädchen aus ärmeren Kreisen fühlen sich häufiger ausgeschlossen. Ihnen fehlt es an Zeit, da sie schnell ihre Ausbildung beenden müssen, um für die Familie zu verdienen.

In den meisten südost-asiatischen Ländern zeigen Chinesen und Eurasier eine offener Haltung dem „Dating“ gegenüber. Während in der und Malaysia zurückhaltender sind und weniger an Tanzpartys und anderen gesellschaftlichen

## Freie Gruppenwahl als Knast-Alternative

Modell für „Jung-Knackis“ hat sich bewährt

Die niederländische Kleinstadt Uelzen liegt nicht hinterm Mond. Ein Projekt, das den Jugendknast weitgehend überflüssig gemacht hat, beweist seit drei Jahren, daß das Leben und neue Ideen nicht an der Kreisstadt am Rande der Lüneburger Heide vorbeirauschen.

Sozialpädagogen nämlich entwickelten ein bisher einzigartiges Modell: Straffällig gewordene Jugendliche brauchen den Arrest nicht mehr in Anstalten abzusitzen, sondern werden vom Richter verpflichtet, an Freizeitgruppen teilzunehmen. Da reparieren sie dann Motorräder, organisieren Geschicklichkeitsspielen, Tischlern, schauen Fernseher zusammen und vieles mehr. Keine Frage, daß sie einem derartigen Vorschlag des Richters als Knastalternative zustimmen.

Mehrere Werkhallen dienen den Straftätern in und um Uelzen zweimal wöchentlich als Treff.

Zwei bis drei Stunden arbeiten sie nach Lust und Laune in frei gewählten Gruppen. Manche erhalten auch die feste Auflage, bestimmte Arbeitsleistungen zu erbringen. Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) erlaubte sich am 13. März in seinem dritten Fernsehprogramm mit dem Projekt. In einer 40-Minuten-Sendung diskutierten betroffene Jugendliche mit Pädagogen und Jugendrichtern die Vorteile und Schwierigkeiten der fortschrittlichen Einrichtung. Zwischendurch zeigten Filme, was in Uelzen tatsächlich passiert. „Dieses Modell sollte in allen Bundesländern allgäulich sein“, wünscht sich NDR-Moderator Reinhard Kahl, der wöchentlich für eigene Information in die Herdostadt gefahren war.

Das niederländische Justizministerium unterstützt die Idee seit dem 1. Januar 1980. Im Ministerium ist man zu der Überzeugung gekommen, daß durch die pädagogischen Hilfsangebote das Sozial-, Freizeit- und Arbeitsverhalten geändert werden können. Aufgeteilt hat die Politiker die steigende Jugendkriminalität und wissenschaftliche Ergebnisse über die Wirksamkeit angeordneter Bestrafungen. Diese verfielen häufig das angestrebte Ziel. Die Wissenschaftler hatten festgestellt, daß die meisten jungen Straftäter nicht gelernt haben, ihre Freizeit sinnvoll und befriedigend selber zu gestalten.

Erreicht werden soll das im Uelzener Projekt auch dadurch, daß die Jugendlichen selbst Ziele stecken und aktiv in Gruppen mitmachen können. Aktiv heißt etwa, in der Motorsportgruppe bei Geländefahrten Spannung und Abenteuer erleben, durch Pflege und Reparatur.

Am freiesten verhält sich die Jugend in Japan. Studenten und Studentinnen leben häufig zusammen. Da sie oft aus verschiedenen Teilen des Landes kommen und sich in der Universität treffen, wissen die Eltern nichts davon. Selten führt eine solche Ehe, denn japanische Eltern halten im allgemeinen ein wachsameres Auge über ihre Kinder und greifen ein, wenn diese sich zu viele Freiheiten herausnehmen. Hanne Rosiny

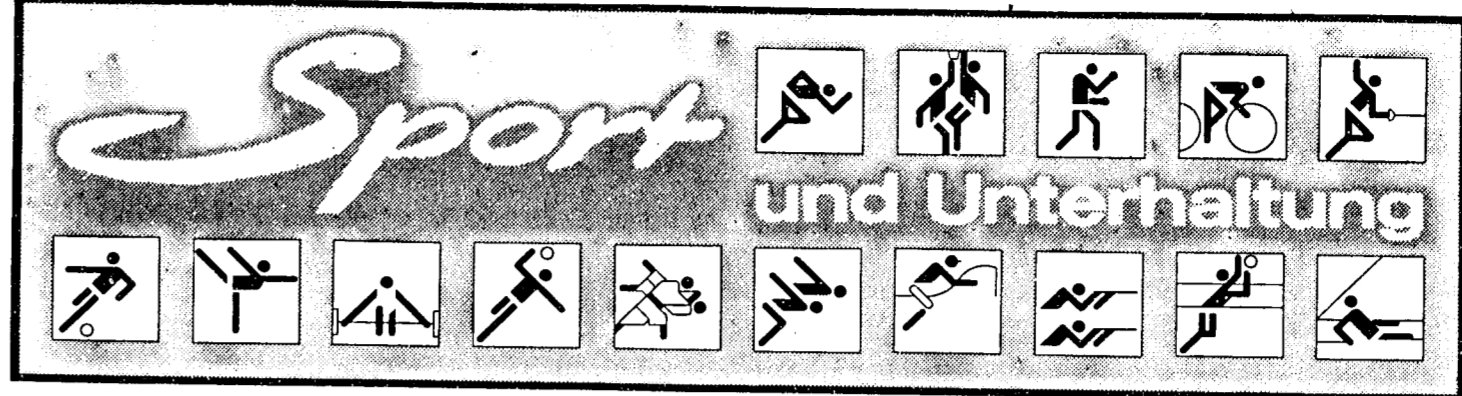
STERNHAGEL ist nicht sein richtiger Name, dafür ist er am gleichen Tag und im gleichen Monat wie Gina Lollobrigida geboren. Von den Jahren her liegen die beiden etwas auseinander. Markenzeichen und Bestandteile seiner Weltanschauung ist das Fahrrad, mit dem der sängerische Gitarrenspieler früher seine Instrumente transportierte. Nach seiner ersten LP „Sternhagel kommt“ (CBS) hätte er das eigentlich nicht mehr tun, hält aber daran fest. „Ein Auto würde ich mir erst dann genehmigen, wenn ich mit den dazugehörigen Chauffeur lesten kann.“



CHRISTIAN ANDERS liebt früher den romantischen Sound und süßliche Sentimentalität. Jetzt hat er sich musikalisch dem rockigen Rhythmus zugewandt. Die Texte auf seiner jüngsten LP „zusammen sind wir“ (Intercord) sind allerdings anders als Weltanklagen oder Besserwisseri, was er ausdrückt, sind Alltagsphilosophien mit dem berühmten Körnchen Wahrheit. „Du bist frei“, ruft er jenen zu, die Angst haben vor der eigenen Courage, vor dem Chef oder vor der Allmacht des Staates.

tur von Fahrrädern eine echte Arbeitshaltung entwickelt oder kreativ eine handwerkliche Arbeit planen und gestalten. Da die Werkhallen von den Teilnehmern selber renoviert wurden, behandeln sie die Räume und die Einrichtung rückwärts und verantwortungsbewußt. Es ist schließlich „ihre“ Treff, es sind „ihre“ Werkzeuge. Der Lernerfolg hat nicht prompt ein, Leider können nicht alle verurteilten Jugendlichen oder Heranwachsenden nach Uelzen. Das Jugendgericht weist vorwiegend Mehrfachtäter mit Schwierigkeiten in Schule, Lehre und Freizeit in die Uelzener Beirungsanstalt.

Entscheidend aus pädagogischer Sicht ist, daß auch Freunde mitgebracht werden können. So nimmt man dem „Jung-Knacki“ das Gefühl, von der Welt getrennt worden zu sein. Diskriminierung von außen kommt dadurch seltener vor. Den Jugendlichen scheint die Sache Spaß zu machen. Die Organisatoren stellen erfreut fest: Ein großer Teil bleibt auch nach der Haftzeit bei der Stange. Kai Billerbeck



Nr. 38

Freitag, den 13. Mai 1983

## Klassenerhalt ist geschafft

Susgo Offenthal — SV Dreieichenhain 0:1 (0:0)

Mit einem knappen 1:0-Erfolg beim Nachbarn Offenthal hat der SV Dreieichenhain den Klassenerhalt endgültig aus eigener Kraft geschafft. Da zudem noch Mannschaftsaufbau des hinteren Tabellenbereich ihre Spiele verloren, nimmt sich der achte Tabellenplatz mit der Möglichkeit, noch weiter nach oben zu klettern, zum Saisonende noch recht ansehnlich aus.

In Offenthal fand das Spiel auf einem durch den starken Regen und tags zuvor und am Vormittag stattgefundenen Spiele sehr strapazierten Platz statt. Der tiefe Boden forderte seinen Tribut von allen Akteuren, die sich jedoch gegenseitig nichts schenken und eine kampfbetonnte Partie lieferten. Der Spielfuß jedoch wurde stark beeinflusst, und mit Technik war bei solchen Bodenverhältnissen nichts oder nur sehr wenig auszurichten.

## Meisterschaftszug aus den Gleisen gebracht

TG Sprendlingen — TV Dreieichenhain 0:0

Wieder einmal hat der TVD dem Meisterschaftspräsidenten TG Sprendlingen gehörig die Suppe versetzt und dessen Titelformen auf die Meisterschaft auf ein Minimum zurückgeschraubt. Nach dem 3:1 in Dreieichenhain und dem jetzigen Unentschieden haben die Sprendlinger in dieser Runde drei Punkte an die Hainer abgeben müssen.

In den ersten 20 Minuten allerdings drohten die Hainer unter die Räder zu geraten, denn die Gastgeber benannten permanent das Hainer Tor, hatten etliche Chancen und auch zwei Pfosten-

Das bekam besonders Pfaff in der 43. Minute zu spüren, als er sich beim Sturm auf das Tor den Ball vorlegte, dieser in einer Pfütze liegenblieb und Pfaff ihn überhört. Offenthal's größte Chance kam in der 75. Minute, als Libero G. Buchmüller etwas leichtsinnig war und es Torwart Volz zu verdanken hatte, daß kein Schaden daraus entstand. Dazwischen lag der Führungstreffer der Hainer in der 79. Minute. Offenthal's Torhüter hatte einen strammen Schuß von Büchere zwei Minuten vorher für den verletzten Kammlow eingewechselt worden war, stand richtig und vollendete.

Es spielten: Vole, Bauer, Nechvile, G. Buchmüller, Leonhardt (Kammlow), R. Buchmüller, Bremer, Rudolf, Andräß, Pfaff, Schmidt, Büchere.

Die SVD-Reserve unterlag im Vorspiel 1:2. Das Tor erzielte W. Krüger.

Nachschuß eine tolle Möglichkeit, verzog jedoch, und einen 25 Meter-Schuß von Graf konnte der Torhüter gerade noch aus dem Torwinkel lenken. Überhaupt hatte Graf einen guten Tag erwisch: er spielte rechtzeitig ab und sein Freilauf wirkte effektiv.

Die Abwehr, von B. Roehrig gut organisiert, glänzte wie schon in den letzten Wochen. Zaghaft Ansätze, sich mit in den Angriff einzuschalten, waren ebenfalls vorhanden.

Eine Großtat vollbrachte Torhüter Wiemer in der 83. Minute, als er einen Kopfball — niemand weiß wie — mit einem Superreflex von der Torlinie brachte. Insgesamt gesehen war es eine höchst erfreuliche Vorstellung des TVD.

Das Hoch der Reserve hielt ebenfalls an, obwohl einige Spieler an die erste Mannschaft abgegeben wurden. Das 5:1 nach einem 0:1-Rückstand kam erst in der 2. Halbzeit zustande. Torhüter waren Ziege, Burion (2) und Ullrich (2), der gleichzeitig stärkster Spieler war.

## Giraffen gewannen Turnier in Pfungstadt

Ohne Niederlage gewannen die Langener Basketballer am vergangenen Wochenende ein mit acht Mannschaften besetztes Turnier in Pfungstadt. Gegner in der Vorrunde waren die Mannschaften des TV Lich (Hessenliga-Zweiter), BC Darmstadt (Regionalliga-Zweiter) und Gastgeber SCC Pfungstadt (Landesliga Süd). Wie die Ergebnisse von 53:31, 54:41 bzw. 63:22 zeigten, hatten die Langener am Samstag mit Franz Schindler, Peter Hering, Jens Oltrogge, Bertram Koch, Thomas Arnold, Rainer Greunke, Jürgen Neumann und Volker Misok keine Probleme, in der auf 2 x 10 Minuten verkürzten Spielzeit erfolgreich zu bleiben und das Halbfinale zu erreichen.

Dann ging es spannender zu: Gegner des TVL waren die „Demons“, eine Auswahl der US-Army, und die Stellen die Langener doch vor einige Probleme: Zuerst führte man zur Halbzeit (Spielzeit nun 2 x 15 Minuten) bereits mit 41:28, doch die Individuell starken Amerikaner nutzten den Abspielfehler der Langener, kamen immer mehr auf und lagen einhalb Minuten vor dem Ende mit 59:81 vorn. Der TVL ging aus und als die „Demons“ — offenbar in Unkenntnis der 30-Sekundenregel — die letzte Minute ausspielen wollten, führte dies natürlich zwangsläufig zum Ballverlust und die TVLer nutzten diese Chance zum entscheidenden 63:61.

Spannend war auch das Endspiel gegen den BC Darmstadt, der sich im zweiten Halbfinale gegen die SKG Roßdorf durchgesetzt hatte. Auch hier lagen die Langener zur Pause vorn (38:33), doch der Spielstand war ständig knapp. Der BCD war wesentlich stärker als am Tag zuvor — vor allem der Ex-Langener Kevin Smith, der im letzten Drittel auftrat, zeigte eine starke Leistung — und hielt das Spiel offen. Mitte der 2. Halbzeit gingen die Darmstädter

schließlich mit 52:54 erstmals in Führung und als sie drei Minuten vor Schluß sogar mit fünf Punkten führten, war der Turniersieg greifbar. Doch drei erfolgreiche Distanzwürfe von Rainer Greunke leiteten noch einmal eine Wende ein, bevor Franz Schindler zwei Sekunden vor Schluß mit einem Sprungwurf aus der Ecke mit dem 63:62 den Sieg und damit den Turniersieg sicherstellte.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11**

## Nutzt der KSV den Heimvorteil?

Gleich zweimal hat der KSV am Samstag die Chance, den Heimvorteil zu nutzen. Die dritte Mannschaft tritt um 15.30 Uhr gegen die TG Frankfurt an, und zwar mit den Athleten Werner Fink, Edgar Zimpel, Rainer Traut, Fernando Reguera, Roland Heinz, Erwin Emmerich, Paul Groß und Thomas Michaels. Der Wettkampf der zweiten Mannschaft beginnt um 19 Uhr gegen den AV 05 Groß-Zimmern II; Hier lauten die Mannschaften aufstellung Sven Ruß, Christoph Thannheller, Heinz Nicklas, Slavomir Nesplaja, Winfried Lind und Rudi Seldel.

Die Wettkämpfe finden nicht unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Die Mannschaften des KSV würden sich soz. einmal sehr freuen, etwas mehr heimisches Publikum begrüßen zu dürfen. Alle Wettkämpfe finden am Samstag im Kraftsportzentrum in der Zimmerstraße statt (alte Turnhalle Erkschule).

## SGE beim Absteiger Hochstadt

Nach dem für die SGE spielfreien Wochenende — die Mannschaft nutzte dies mit Trainer Bernd Witzmann zu einem Wochenendausflug in Sonthofen — stehen nun noch drei Punktspiele bis zum Saisonende aus. Der 9. Tabellenrang jenseits von gut und böse, entspricht nach der hauchdünnen Herbstmeisterschaft zwar nicht den Vorstellungen des Trainers und der Verantwortlichen; dennoch sollte man zum Abschluß noch einmal versuchen, den damit verbundenen „Kreditverlust“ bei den Anhängern mit guten Leistungen auszugleichen. Dazu gehört zunächst einmal ein Sieg beim Schlußlicht und sicheren Absteiger FC Hochstadt am kommenden Sonntag. Diese Eif hat sich trotz dieser Tatsache noch nicht aufgegeben, was sie gerade am letzten Sonntag bewies, wo sie in Waldorf nur denkbar knapp 4:3 unterlag. Die Bemühungen der Mannschaft um einen guten Abgang aus der Landesliga werden sich auch gegen die SGE sicherlich fortsetzen.

Für die SGE war Hochstadt in den letzten Jahren meist ein sehr unbequemer Gegner. In den Heimspielen reichte es jeweils nur zu einem Punkt. Allerdings vor fast genau zwei Jahren am 17. Mai 1981 in der Oberliga, kamen die Egelsbacher in ähnlicher Situation für die Gastmannschaft wie heute zu einem 4:1-Erfolg und besiegten endgültig den Abstieg des FC. Letztlich mußte aber dann auch die SGE nach dem Entscheidungsspiel gegen Heppenheim damals selbst absteigen.

Am Sonntag kann die SGE in der „Ebbelwoi-Hochburg“ beweisen, daß sie bei voller Konzentration und mit Einsatz in der Lage ist, aus Hochstadt beide Punkte zu entnehmen, zumal man ja sicherlich für den Ausklang beim Kurzausflug im Allgäu auch noch einige Kräfte getankt hat. Spielbeginn in Hochstadt um 15 Uhr, wobei die Reserven ab 13.15 Uhr spielen sollen.

## Schlußlicht kommt in den Haag

Nach dem Dreieich-Deby am vergangenen Sonntag in Offenthal steht am Sonntag auf dem Sportplatz des SV Dreieichenhain im Haag eine weitere Begegnung zweier Dreieich-Vereine auf dem Spielplan. Zu Gast ist das Schlußlicht und Absteiger SKG Sprendlingen, der schon lange um sein Schicksal weiß, aber immerhin am vergangenen Sonntag den Tabellenfünftens Dietzenbach mit 3:2 besiegte. So kann man auch damit rechnen, daß sich die Sprendlinger auch im Haag einen guten Abgang aus der A-Liga verschaffen wollen.

Motivation für den SV wäre, in der Tabelle noch weiter nach oben zu klettern und womöglich noch vor der Susgo Offenthal zu landen. Punktgleichheit kann es bei einem Sieg bereits am Sonntag geben, da die Susgo spielfrei ist.

## Club erwartet Büttelborn

Vom Papier her gesehen erwarten den FC Langen am Sonntag im Waldstadion eine leichte Aufgabe, wenn der Tabellenvorletzte und Absteiger Büttelborn zum letzten Punktspiel der Saison antritt. Doch die Praxis sieht oft anders aus, denn im Hinspiel, wo die Tabellenposition beider Teams ähnlich war und Langen als Favorit galt, gab es eine herbe Niederlage für Langen. Einzig Motivation für den Club wäre am Sonntag, diese Vorspielniederlage wettzumachen und eventuell noch Tabellensteher zu werden. Die Gäste werden sich mit einer guten Leistung aus der A-Liga verabschieden wollen. Von der Spielanlage her wären beide Mannschaften in der Lage, jetzt wo es um nichts mehr geht, eine fürs Auge des Zuschauers interessante Partie zu liefern.

## SSG-Soma rüstet zum Jubiläum

Die Soma der SSG-Fußballer, auch als vierte Mannschaft bekannt, kann im nächsten Monat auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Grund findet am 2. und 4. Juni ein Turnier im SSG-Freizeit-Center statt.

## Einstein-Schule Hessenmeister

Im Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“, der am Dienstag, dem 10. 5. in Grebenstein bei Kassel ausgetragen wurde, belegten in der rhythmischen Sportgymnastik die Schülerinnen der Einstein-Schule den 1. Platz. Mit ihrer Betreuerin, Frau Kühn, konnten folgende Mädchen die Goldmedaille im Empfang nehmen: Silke Techen, Anke Techen, Sabine Mischke, Anke Herth, Monika Bueschel und Uschi Ambrassat. Fünf Gymnastinnen des Dreieich-Gymnasiums in Begleitung von Frau Seidler kamen auf den 7. Platz. Die Trainerin der erfolgreichen Mannschaften, Gisela Sommer vom TVL, wirkte bei den Wettkämpfen an Ort und Stelle als Kampfrichterin mit.

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten  
gründet 1985  
mit fast 400 Abonnenten  
Täglich um 10 Uhr  
mit dem Anmelden  
der Zeitung  
Gründungsmitglied  
des Vereins  
Langener Zeitung  
Egelsbacher Nachrichten  
Tel. 061 03/2 1011

Für 90,- DM  
sowie  
VHS-Filme  
wie Sie  
wollen

100  
heiße  
Video-  
Tage  
für alle  
VHS-Video-Fans  
Clubmitglieder u. Nichtmitglieder  
Das Sommer-Angebot 1983

- \* Sovie! Spitzen-VHS-Video-Filme, wie Sie wollen.
- \* Aktuellste, brandheiße Titel.
- \* Weit über 1.500 VHS-Verleih-Cassetten!
- \* Zum Beispiel: morgens, mittags, abends je 2 Filme
- \* und das ab sofort bis einschließlich 3. September 1983
- \* Für nur einmalig 90,- DM (Kaution für Nichtmitglieder: z. B. Euro-scheck, der nicht eingelöst wird)

Spitzenfilme von allen Weltfirmen im VHS.  
Werden Sie Mitglied, nutzen Sie viele wichtige Vorteile!  
VOGDT  
Bahnhofstr. 12 + Riedstr. 12, 6070 Langen, Telefon 23526

## Düstere Farben

Gleich zwei wichtige Gremien beschäftigten sich 1983 intensiv mit der Jugend: die EKD und die Generalsynode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). UN-Generalsekretär Javier Perez de Cuellar legte einen Report vor, der die Lage der heranwachsenden Generation weltweit in düsteren Farben malt. Eine Wirtschaftskrise „fast ohne Ende“ und als deren Folge Mangerschreitungen würden das Leben der Jungen bestimmen. Es werde „bis zum Kampf um die nackte Existenz“ gehen. Der UN-Generalsekretär repte deshalb an, 1985 zum „Internationalen Jahr der Jugend“ zu erklären.

Die EKD-Generalsynode hatte das Thema „Jugend und Kirche“ schon 1980 diskutiert. Die seinerzeit in Auftrag gegebene Studie wurde nun fertig. Auch sie malt kein rosiges Bild, enthält jedoch viele Denkanstöße, über die die Generationen ins Gespräch miteinander kommen sollen.

Eins steht fest: Die ältere Generation darf der Jugend nicht übernehmen, wenn diese die Wertvorstellungen der Nachkriegszeit nicht einfach übernimmt. Daß diese 1950 gepredigte Weltanschauung nicht mehr „trägt“, hat sich herumgesprochen. Daß die Jugend, zumindest große Teile von ihr, inzwischen „post-materielle“ Werte höher veranschlagt als rein materielles Denken, sollte eigentlich zuversichtlich stimmen. Zu den „post-materiellen“ Werten gehören nach den Worten der EKD-Studie Selbstverwirklichung, Mitgestaltung, befriedigende emotionale Beziehungen gegenüber materiellen Werten wie Sicherheit, Ruhe, Ordnung, Leistung, Lebenszufriedenheit. Dieser Umwandlungsprozess scheint lebenswichtig. Klaus Dorian

## Unser Porträt

GERHARD POLT

Ob sich Polt auf Valentin bezieht, ist nicht sicher, daß er einer seiner schrullig-menschlichen, direkten Nachfahren ist, dürfte feststehen. Und wer ist nun der Herr Gerhard Polt, der plötzlich und ohne großes Aufsehen „da“ war? Er ist 35 Jahre alt, lebt in Josefstal am Schliersee, ist ein Prügelskerl von einem Mannsbild mit einem unschuldigen Lächeln im Gesicht. Phrasen, Scheinheiligkeit, menschliche Verlogenheit sind ihm ein Greuel. Wie alle, die auch um die Ecke denken können, ist er hochintelligent — das zeichnet sich auch in seinem beruflichen Werdegang ab. Denn eigentlich ist er Übersetzer für skandinavische Sprachen, er spricht neben



GERHARD POLT — ein Mensch, der „um die Ecke denkt“.

25. Meisterschaftsjubiläum für Trainer Rolf Schroth

Mit dem Titel des Südhessenmeisters der kleinsten SSGler war auch ein Jubiläum für die Langener zu feiern. Der hauptamtliche Jugendtrainer der SSG-Handballer konnte mit diesem Gewinn seiner Mannschaft die 25. Meisterschaft auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene erreichen...

Jugendfußball

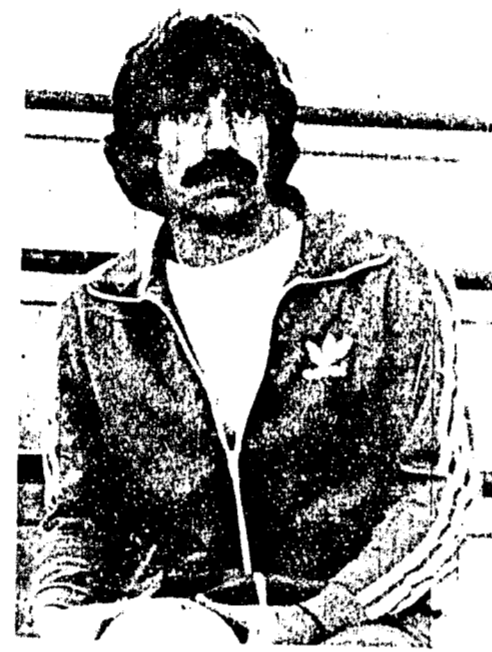
Table with match results for SV Dreieichenhain, including scores and goals for various players.

Waldsee-Pokal blieb in Langen

Stephanie Ebbecke/Petra Schönfelder (DSCL) gewannen das Rennen

Der Dreieich-Segelclub Langen schloß mit einer JQ-Regatta sein Frühjahrsprogramm ab. Beim Start der 24 Mannschaften regnete es nur leicht bei schwachem Ostwind. Beim Zieleinlauf nach drei Runden glichen die Segler naßgebädete Katzen. Ein richtiger „Salzburger Schnürregen“ war Schuld daran.

durchgang dauerte es immerhin noch 37 Minuten, ein Zeichen dafür, daß einige Regattaanfänger und ganz junge Mannschaften mit noch geringer Wettkampferfahrung dabei waren.



Rolf Schroth, Erfolgstrainer mit Jubiläum.

SGE-Handballer empfangen Erbach zum Pokalspiel

Am kommenden Sonntag um 17 Uhr empfangen die Handballer der SG Egelsbach den TSV Erbach zum fälligen Pokalspiel der ersten Bezirkspokalhauptrunde. Die SGE geht mit einem beruhigenden 16:12-Vorsprung aus dem Vorspiel in diese Begegnung. Trotzdem wird sie das Spiel nicht auf die leichte Schulter nehmen und den Zuschauern ein gutes und interessantes Pokalduell liefern. Im Vorspiel trafen die beiden zweiten Mannschaften der Vereine um 15.30 Uhr aufeinander.

Surfen auf dem Waldsee-Cup

Am 14./15. 5. veranstaltet der Wassersportverein in der SSG auf dem Langener Waldsee eine Surfregatta, den Langener Waldsee-Cup. Beginn ist um 14 Uhr. Startberechtigt sind Surfboards, die in die Vermessungsvorschriften der Divisionen I und II passen. In beiden Klassen erfolgt getrennte Wertung nach Leicht- und Schwergewicht. 60 Surfer sollten insgesamt zugelassen werden.

Guter Start zum Saisonbeginn

LG Langen im Waldstadion

Im Frankfurter Waldstadion eröffneten die Leichtathleten der Eintracht Frankfurt ihre diesjährige Wettkampfsaison. Rund 500 Meldungen lagen vor, darunter auch die von der Leichtathletik-Gemeinschaft Langen. Für die Athleten der LG war es der erste Wettkampf auf der Aschenbahn in diesem Jahr. Bei recht kühlem Wetter und widrigen Windverhältnissen gab es trotzdem schon einige neue Bestleistungen, die das fleißige Wintertraining belohnen.

SSG-Handballer stolz auf ihre Jüngsten

E-Jugend Südhessenmeister und Hessischer Vizemeister

Eine Sensation zum Abschluß der Hallensaison 82/83 vollbrachten die jüngsten SSG-Handballer bei der Ermittlung der besten Süd- und Nordhessischen E-Jugend-Handballmannschaft. Bei den Bezirksmeisterschaften im vergangenen Monat dominierte die SSG schon gegen den Nachwuchs der Bundes- und Regionalligaverein aus Groß-Walldorf, Heppenheim und Kirch-Brombach. Im vergangenen Wochenende konnte sich die Langener Mannschaft ebenfalls mit dem Gewinn der Südhessenmeisterschaft und gleichzeitig der Hessischen Vizemeisterschaft durchsetzen und beide Titel zu ihrer viermaligen Kreismeisterschaft von 1981 bis 83 sowie der Bezirksmeisterschaft 82/83 hinzufügen.

Leider konnte der ausschlaggebende Werfer der SSG, Dirk Ites, durch eine erst kurz ausge-

TTC auch im letzten Auswärtsspiel schwach

Gegen den abstiegsbedrohten Gastgeber hatten man sich ein etwas besseres Ergebnis vorgestellt. Aber die heimstarken Mörfelder ließen sich auch in ihrem letzten Heimspiel ihre ungeschlagenen Heimserien in der Rückrunde nicht unterbrechen und konnten sich durch diesen Sieg endgültig vor dem Abstieg retten.

Im mittleren Paarkreuz konnten anschließend E. Reidl und H. W. Reidl auf 5:3 verkürzen, so daß man auf das hintere Paarkreuz mit B. Schindler und E. Hafner baute, die den TTC noch näher heranziehen sollten.

Morgen, am Samstag, dem 14. Mal spielt man um 19 Uhr gegen den Tabellenvorletzten und Absteiger aus Sachsenhausen, wo man wohl endlich einen Sieg holen will. Spielort ist die Albert-Einstein-Schule.

Jugendhandball SG Egelsbach

Für den Neuaufbau der E-Jugend sucht die SSG noch Jungen und Mädchen der Jahrgänge 73 und 74. Eltern, die in ihren Kindern ein verstecktes Handball-Talent eventuell erkannt haben, können bei der SSG Langen eine gute Betreuung und Ausbildung ihrer Jüngsten für diesen populären Sport erwarten.

Durch PORTAS in 1 Tag preiswert und fachmännisch renoviert!

Advertisement for PORTAS renovation services, listing various types of doors, windows, and kitchen cabinets that can be renovated.

Jugendfußball

1. FC Langen

Durch diesen Sieg wahrte der FCL seine Chance auf Platz 1 der Kreisliga. Bei einer spielerisch guten Gesamtleistung schossen Ralph Weisenburger (4), Sebastian Galonska und Thobias Breidert die Tore. Eine gute Leistung bot auch Mittelfeldspieler Andreas Cinguliu.

Ein verdienstvoller Sieg gelang der D I. Außer den beiden Toren von Ralf Schröder und Peter Wolchowitz gab es noch drei Posten- und Latenschüsse. Gute Leistungen boten auch Rudi Kolodziej und Verteidiger Sascha Heger.

Durch diesen Sieg sicherte sich die C II-Jugend endgültig die Meisterschaft in der Kreisliga Gruppe II. Die Mannschaft krönte damit die langjährige Aufbaubarbeit ihrer Trainer Wolfgang Grasse, Dieter Meyerhöfer und Klaus Krahn.

Unter sehr schlechten Witterungsverhältnissen verlor die SSG gegen den Gegner aus der Landesliga bei einem Gegentreffer von Thomas. Dabei war die Partie lange Zeit ausgeglichen. Die größere Routine setzte sich am Ende durch und innerhalb weniger Minuten waren die drei Tore gefallen.

Die SSG stand von vornherein auf verlorenem Posten und hielt nur durch viel Einsatz und Kampf das Ergebnis in Grenzen. Dafür ist sie zu loben. B. Huckelmann erzielte bei Stand von 0:6 den Ehrentreffer.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

F II: FCL - SSG Langen 1:0 (0:0)

Die zahlreichen Neulingen in beiden Mannschaften machte das Spiel viel Freude, und einige der kleinen Fußballer bewiesen auch schon viel Talent. Das Siegestor für den FCL schloß Mittelstürmer Christian Müller, der neben Alexander Heberer und Peter Kretschmann zu den Stützen der F II-Jugend zählte.

Samstag, den 14. 5. F: 15 Uhr TSG Wixhausen - FCL E: 13:45 Uhr SV Traisa - FCL E: 13:45 Uhr TG Bessungen - FCL D: 14:30 Uhr FCL - SG Egelsbach D: 14:30 Uhr SKG Ober-Beerbach - FCL

Sonntag, den 15. 5. B: 9 Uhr FCL - SV 98 Darmstadt B: 9 Uhr SKV Nieder-Ramstadt - FCL A: 10:20 Uhr FCL - GW Darmstadt

SSG Langen

Die Langener spielten erstmals auf dem Großfeld und hatten deshalb dem Gegner nichts entgegenzusetzen. Dennoch muß man die Spieler loben, daß sie jedem Ball nachtramen und verhielten, daß das Ergebnis zu stellend wurde. Vorhandene Chancen wurden wohl aus Respekt vor des Gegners großen Namen ausgelassen.

Die SSG stand von vornherein auf verlorenem Posten und hielt nur durch viel Einsatz und Kampf das Ergebnis in Grenzen. Dafür ist sie zu loben. B. Huckelmann erzielte bei Stand von 0:6 den Ehrentreffer.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Die SSG einigte sich auf einen Punkt, der die SSG ein Unentschieden, und hatte sich den einen Punkt lediglich verdient. Wolfgang Gollter erzielte in der 10. Minute durch einen Oliver Stud verursachten Foulmeter die Führung, welche Mitte der zweiten Halbzeit ausgeglichen wurde.

Advertisement for WEKUMAT kitchen cabinets, featuring the slogan 'Einbauküchen - direkt ab Werk!' and contact information.

Advertisement for UBERDACHUNGEN, offering various types of awnings and pergolas.

Advertisement for Umzüge (moving services) by LANGEN, including furniture transport and storage.

Advertisement for Alte Gemälde (old paintings) and other art items.

Advertisement for HERREN HÜTE - MÜTZEN STROHHÜTE (men's hats) by PELZ-MÜLLER.

Advertisement for Der Werkstatt-Service in Dreieich, featuring a Bosch logo and contact details.

Large advertisement for Fiat cars, showing a Fiat Uno and the slogan 'Fiat zeigt seine Größe. Der neue Uno.'

Advertisement for Brüggmann Verbundfenster Duo 80, highlighting energy efficiency.

Advertisement for Fa. BESTEHORN and Co. GmbH, located at Robert-Bosch-Straße 10.

Advertisement for Kfz-Markt, offering various car models like Fiat Panda.

Advertisement for Fiat Panda, emphasizing its reliability and performance.

Advertisement for Schon für 119,- bringen wir Sie auf Pfingst-Touren, promoting a special offer.

Advertisement for interRent PKW-LKW Vermietung, offering car and truck rental services.

Advertisement for Fiat cars, showing a Fiat Uno and the slogan 'Fiat zeigt seine Größe. Der neue Uno.'

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
 Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wemern)  
 Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
 • Installation • Montage von  
 • Elektrogeräten • Leuchten  
 • Kundendienst • techn. Beratung  
 607 Langen/Hessen  
 Diaburger Straße 39 ☎ 0 61 03 / 2 25 81  
 0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
 Schreiner • Glaser  
 Fenster • Türen  
 Holz • Kunststoff • Alu  
 Reparaturverglasungen  
 Frankfurter Straße 13  
 6070 Langen • Telefon 22264, privat 79178

• **Pelzaufbewahrung**  
 • **Pelzreparaturen**  
 • **Neuanfertigungen**  
 Pelzmoden E. Keil  
 Bahnstraße 85 • 6070 Langen • Telefon 23105

**Unverbindlicher Computer-Sehtest**  
 nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**JÖRG THIERFELDER**  
 AUGENOPTIKERMEISTER  
 Bahnstr. 85 • 6070 Langen • Telefon 2 33 60

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
 Erd- und Feuerbestattungen — Überführung  
 im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar  
 6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
 Telefon: 0 61 03 / 7 27 94

**LANGEN**  
**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 Sa., 14. 5. Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15  
 So., 15. 5. Prof. Dr. Jork, Lutherplatz 37, Tel. 2 36 72, priv. 2 30 04  
 Mi., 18. 5. Dr. Mentzel, Berliner Allee 5, Tel. 7 34 15

**DREIEICH**  
**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 14./15. 5. 83 Notdienstzentrale, Dreieichenh., Ringstr. 114 (Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
 Mi., 18. 5. 83 Dr. Schuize, Götzenhain, Hch.-Heine-Str. 7a, Tel. 8 25 45

**HEINRICH STEITZ**  
 Verputz • Anstrich • Lackierung  
 Inhaber: Hans Beck  
 Malermeister  
 6070 Langen, Heinrichstraße 32  
 Ruf 0 61 03 / 2 28 42

**Kunststoff-Fenster**  
 • für Alt- und Neubau •  
**TEHALIT**  
 WERKMANN, JUST U. GÄRTNER  
 Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH  
 Weserstraße 16 • 6070 Langen • Telefon 2 34 68

**Apothekendienst**  
 Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.  
 Sa., 14. 5. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
 So., 15. 5. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45  
 Mo., 16. 5. Braunsche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71  
 Di., 17. 5. Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 2, Tel. 2 23 15  
 Mi., 18. 5. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee, Tel. 77 13  
 Do., 19. 5. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23  
 Fr., 20. 5. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24

**Apothekendienst**  
 Sa., 14. 5. Stadt-Apotheke, Spremlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32  
 So., 15. 5. Dreieich-Apotheke, Buchschlag Allee 13, Tel. 6 90 98  
 Mo., 16. 5. Hirsch-Apotheke, Frankfurter Str. 18, Tel. 6 73 46  
 Di., 17. 5. Stadtor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25  
 Mi., 18. 5. Fichte-Apotheke, Spremlingen, Hauptstr. 37, Tel. 3 30 85  
 Do., 19. 5. Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03, und Stern-Apotheke, Spremlingen, Damschkestr. 4—6  
 Fr., 20. 5. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 54—56, Tel. 6 16 30

**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
 IHR EXPORTE FÜR  
**UHREN • SCHMUCK**  
 UND ERSTKLASSIGE SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
 Bahnstraße 7 • Langen • Telefon 2 26 81

**BERUFSKLEIDUNG**  
 für Damen und Herren  
**H. Heinig**  
 Fahrgasse 14 ☎ 2 21 59

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
 für den Kreis Offenbach  
 im westlichen Kreisgebiet:  
 14./15. und 18. 5. 83 Gerhard Hanel, Langen, Farnweg 10, Tel. 0 61 03 / 7 10 29  
 im östlichen Kreisgebiet:  
 14./15. und 18. 5. 83 Werner Scholl, Obertshausen  
 Gutenbergstr. 14, Tel. 0 61 04 / 7 17 79

**TEPPICHE • LÄUFER • PVC**  
**Topplächen-Service**  
 ORATELCH, Fichtestraße 13  
 watten — so günstig kaufen  
 Sie nirgendwo! — 2 Etagen —  
 ORATELCH, Fichtestraße 13  
 Altes Tee-Toppl.-Fachgeschäft  
 nur Fichtestr. 13  
 H. W. ANLEIT  
 Richtig Sprechen  
 Bürgerservice  
 60751  
 0 61 75 11 20

**Wer die richtige „Nase“ hat**  
 der geht stets zu...  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
 Wallstraße 41, 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 2 27 45

**FARBENHAUS LEHR**  
 Farben — Lacke — Tapeten  
 6070 Langen  
 Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

**EGELSBACH**  
**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
 Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr — wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
 14./15. und 18. 5. Dr. Mayer, Bahnstr. 90, Tel. 4 41 93, privat: Kurt-Schumacher-Ring 65, Tel. 4 39 86

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11  
 Polizei-Notruf 1 12  
 Feuerwehr-Notruf 1 12  
 Polizei Langen 2 30 45  
 Polizei Dreieich 6 10 20  
 Feuerwehr Langen 2 20 07  
 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
 Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
 Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
 Dreieich 65 21  
 Egelsbach 4 25 83  
 Sonntagsdienst der Stadtschwärmer Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
 Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**OmniBusbetrieb Ludwig Rath**  
 Rheinstraße 79 • Egelsbach • Tel. 06103 / 49150  
**Busse für 14, 17 und 34 Plätze —**  
 für Reisen, Ausflüge  
 und alle Gelegenheiten.

**Langener Steinmetzbetrieb**  
**Grabmal-Schäfer**  
 Inh. RUDOLF KUHN  
 Bildhauer und Steinmetzmeister  
 Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38  
 Telefon 2 23 11  
**GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN**  
**UND GESTEINSARTEN**

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Chic — auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
 Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
 Bahnstr. 51—53 Frank. Str. 34 Fußgänger-Zone  
**Auswahl groß, Preise klein,**  
**da geht man gern zu**  
**Farben Stein**  
 1a Service • 1a Beratung  
 Nordendstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**ISOLAR**  
 Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster  
 Fenster und Türen  
 • Hochschalldämmung  
 • Hausteile  
 • Sonderanfertigungen  
**Jüngling • Fensterbau u. Verglasungen**  
 Raiffeisenstraße 24 • Langen • Telefon 7 94 43

**Christa Moden**  
 Sie finden bei mir in reicher Auswahl  
**Damen-Oberbekleidung**  
 namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover**  
 bis Größe 44  
 Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Leder Kaufmann**  
 Inh. R. Seifgen  
 WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Ranzen  
 Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
 Darmstädter Straße 1 • Langen • Tel. 2 46 12

**SHELL ST-STATION**  
**SHELL AUTO-CENTER**  
 Auto-Reparatur GmbH  
 Mörfelder Landstr. 27 • Langen • Tel. 0 61 03 / 7 11 18 u. 7 27 93

**RADIO SCHNAUDER**  
 tut was für seine Kunden  
 Bahnhofstraße 61  
 6070 Langen  
 Telefon 2 11 01  
 Meisterwerkstatt für Rundfunk • TV • Video

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Leder Kaufmann**  
 Inh. R. Seifgen  
 WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Ranzen  
 Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
 Darmstädter Straße 1 • Langen • Tel. 2 46 12

**GLASEREI**  
 FERTIG, LIEFERT, MONTIERT:  
 Kristall • Ornamentglas  
 Backglas • Spiegelglas nach Maß  
 Spezial-Isolierränder  
 Reparaturverglasungen  
**HORN GMBH**  
 Högelstr. 12, Langen, Tel. 22103

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Leder Kaufmann**  
 Inh. R. Seifgen  
 WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Ranzen  
 Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
 Darmstädter Straße 1 • Langen • Tel. 2 46 12

**RAUM AUSSTATTUNG**  
**J. K. BACH**  
 Bodenbeläge • Teppiche • Gardinen  
 Dekorationen  
 6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
 Tel. 0 61 03 / 2 35 12

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Leder Kaufmann**  
 Inh. R. Seifgen  
 WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Ranzen  
 Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
 Darmstädter Straße 1 • Langen • Tel. 2 46 12

**HAUSBESITZER!**  
 Wir übernehmen kurzfristig Stilllegung  
 von Abortgruben, Kanalarbeiten,  
 Plattnarbeiten, Isolierungen von  
 alten Häusern.  
**TELEFON 06 11 / 86 23 96**

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**»Pietät« KARL DAUM**  
 Erd-, Feuer-, See-Überführungen &  
 Seingläser • Stierbecken • Zierurnen  
 Ausführung kompletter Beisetzungen  
 Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch  
 Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

**FRUCHTCHOCOLATE**  
 naturreine Säfte  
**KLEINMARKTHALLE**  
 Bahnstraße 112

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik**  
**OPTIK BELLHÄUSER**  
 6073 Egelsbach Ernst-Ludwig-Straße 41  
 Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

• **Blumen • Kränze •**  
 • **Topfpflanzen •**  
**HELMUT FRANK** Gartenbaubetrieb  
 6070 Langen • Flachsbadstraße 12  
 Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**Wichtige Rufnummern:**  
 Dreieich-Krankenhaus 20 01  
 DRK-Krankentransport 2 37 11

**»Pietät« KARL DAUM**  
 Erd-, Feuer-, See-Überführungen &  
 Seingläser • Stierbecken • Zierurnen  
 Ausführung kompletter Beisetzungen  
 Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch  
 Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

# Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Maler-Hobby-Markt**  
 Farben • Tapeten • Bodenbeläge  
 • Teppichboden-Reinigung  
 Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten  
**R. STROH** Dornbusch 13 • 6072 Dreieich  
 DREIEICHENHAIN • Telefon 8 48 60

**BLUMENBOUTIQUE**  
 Inh. M. Bergmann de Pastor  
 — moderne Floristik  
 — Hydrokultur  
 — Kränze  
 — Grabpflege  
 Bahnhofstr. 54a, 6070 Langen, Tel. 06103/25699

**Miele-Beratungszentrum**  
 mit Verkauf und Service  
**Einbauküchen • Waschautomaten**  
 Alle Miele-Geräte ab Werk  
**SEFOLH** Hauptstraße 13  
 Dreieich-Spremling  
 Telefon 8 78 57

**Wir stellen preiswert her und führen aus:**  
 Außenanlagen mit Verbundsteinen aller Art • Platten und Kanalarbeiten mit Radlader.  
**Fa. HUBE, Tiefbau**  
 6070 Langen, Telefon 2 11 45 und 2 96 75

**Gestern passiert —**  
 Langener Zeitung  
 heute informiert!  
 den aktuellsten Werbeträger auch für Sie!  
 Ruf: 0 61 03 / 2 10 11-12  
 zum Kd. Bezirk und Offendruck

**Spielplan der Theater**  
 für die kommenden Woche

**Heizungs- und Sanitärtechnik**  
 Beratung • Planung • Verkauf  
 Montage • Wartung  
**Laforsch**  
 Lager • Büro • Ausstellung  
 Industriestraße 2, 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
 Telefon 0 61 03 / 6 20 55

**RING FOTO-DERFELT-VOGT**  
 Studio  
 Für Kommunion-, Konfirmation- und Familienaufnahmen  
 Am 15. 5. 1983 von 11 bis 13.30 und 14.30 bis 17 Uhr  
 geöffnet  
 6073 Egelsbach, Schulstraße 66, Telefon 46 89

**Bürgerhaus Spremlingen**  
 So., 15. 5., 16.00 Uhr Familienkonzert  
 Mo., 16. 5., 20.00 Uhr Die Csardasfürstin  
 Fr., 20. 5., 20.00 Uhr Internationales Chorkonzert

**GRAEF HEIM + GARTEN**  
 hat viel für Sie — und weiß wie!  
 Solm. Wehrstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**FARBEN • CERNAUDT**  
 Das Fachgeschäft in Ortsmitte  
 Ernst-Ludwig-Str. 49/54 • Egelsbach • Tel. 49722

**Städt. Bühnen Frankfurt**  
**Oper**  
 Sa., 14. 5., 19.30 Uhr Der Wildschütz  
 So., 15. 5., 19.30 Uhr Rigoletto (Ital.)  
 Mi., 18. 5., 19.30 Uhr Madame Butterfly (Ital.)  
 Do., 19. 5., 19.30 Uhr Ballettabend  
 Fr., 20. 5., 19.30 Uhr Ein Maskenball (Ital.)  
 Sa., 21. 5., 19.30 Uhr La Traviata (Ital.)

**Sparen Sie ENERGIE**  
 mit dem  
**SIMON-THERME-SPEICHER**  
 bis zu 13 Prozent.  
 Dieburger Str. 1 • 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 2 53 45

**Stets frisch und preiswert**  
 • **Obst • Gemüse**  
 • **Topfpflanzen**  
**Urs Obstladen**  
 Leukertsweg 19 • 6070 Langen • Tel. 22534

**Staatstheater Darmstadt**  
**Großes Haus**  
 Sa., 14. 5., 19.00 Uhr Datterich  
 So., 15. 5., 19.30 Uhr Schwarzwaldmädel  
 Di., 17. 5., 19.30 Uhr Die verkaufte Braut  
 Mi., 18. 5., 20.00 Uhr Katja Kabanowa  
 Do., 19. 5., 19.30 Uhr Der Vogelhändler  
 Fr., 20. 5., 19.30 Uhr Katja Kabanowa  
 Sa., 21. 5., 19.30 Uhr Der Vogelhändler

**H. D. Müller** Schuhmechaniker  
 • **Schuhservice** •  
 Reparaturen rund um den Schuh  
 Verkauf von Damenhandtaschen und Kleinlederwaren  
 Dorotheenstr., 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
 Telefon 0 61 03 / 8 52 40

**hfg GEBÄUDEREINIGUNG**  
 Ohmsr. 8, 6070 Langen, Ruf 0 61 03 / 7 34 07

**Kleines Haus**  
 Sa., 14. 5., 19.30 Uhr Die Möwe  
 So., 15. 5., 11.00 Uhr 4. Konzert  
 So., 15. 5., 19.00 Uhr Faust I  
 Di., 17. 5., 19.30 Uhr Die Möwe  
 Mi., 18. 5., 19.30 Uhr Ich steig aus und mach ne eigne Show  
 Do., 19. 5., 19.30 Uhr Bruder Eichmann  
 Fr., 20. 5., 19.30 Uhr Ein Jux will er sich machen  
 Sa., 21. 5., 19.30 Uhr König Lear

**Wäscherei Schmierer**  
**BÜGLEREI • HEISSMANGEL**  
**MEISTERBETRIEB**  
 Solmische Wehrstraße 7 • 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Telefon 0 61 03 / 8 46 28

**Geschenkehaus Dröll**  
 Dreieichenhain, Fahrgasse 36—38  
 Eigene Parkplätze  
 Mittwoch nachmittag geöffnet

**Kammerspiele**  
 Sa., 14. 5., 20.00 Uhr Wiener Gala II  
 So., 15. 5., 20.00 Uhr Klassenfeind  
 Mo., 16. 5., 20.00 Uhr Kaldewey  
 Do., 19. 5., 20.00 Uhr Quartett  
 Fr., 20. 5., 20.30 Uhr Schlag auf Schlag  
 Sa., 21. 5., 20.00 Uhr Der Schatten

**Wichtiges**  
**KINDER-MÖDEN**  
 Wir führen die Größen 68—176  
 Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag v. 9 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr  
 Samstag von 9 - 13 Uhr  
 Am Lutherplatz • Langen • Telefon 2 33 77

**SHELL ST-STATION**  
**SHELL AUTO-CENTER**  
 Auto-Reparatur GmbH  
 Mörfelder Landstr. 27 • Langen • Tel. 0 61 03 / 7 11 18 u. 7 27 93

**Langener Zeitung • Telefon 2 10 11**  
**Liebe ist ...**  
 wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.  
 Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungernden Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (steuerlich absetzbar).  
 CCF Kinderhilfswerk  
 Deutscher Patentkassens e.V.  
 Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postcheckkonto  
 1710-702 PSA Stuttgart. CCF ist eines der größten überkonfessionellen Kinderhilfswerke der Welt und bestreift schon über 200.000 Kinder.

Wir sind  
**KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN**  
**Augenoptik Bärenz**  
 Halner Chaussee 94A,  
 6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

**HOLZ-PLATTEN**  
**BAUELEMENTE Berthold**  
 Holz aller Art • Beuholz • Profiltreter • Hobelbretter • Panele  
 Kassetten • Holzschlittmittel • Türen • Fenster • Oxidiermasse  
 Bodenbeläge • Sperlholz • Spanglatten • Kunststoffplatten  
 Lichtwell • Bauplatten • Isoler- und Dämmstoffe • Zäune  
 • Holz und Platten im Zuschnitt —  
 6072 Dreieich-Spremlingen • Am Güterbahnhof • Tel. 06103/6101

**OTTO SCHNEIDER DREIEICH-GÖTZENHAIN GEWERBEBEIT**

Über  
**30**  
**PAUL HÄFNER**  
 • ASPHALT •  
 • PFLASTER •  
 • STRASSENBAU •  
 Gleißstraße 1-2, 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Telefon 0 61 03 / 8 11 59

**Dienstgeheimnis**  
 Ein Bürgermeister in Frankreich bekam 10 Monate Gefängnis aufgebremst, weil er einen Minister als unfähigen Kopf bezeichnet hat: zwei Monate wegen Beleidigung und acht Monate wegen Verrats eines Dienstgeheimnisses.

**BAU+HEIMWERKER FACHMARKT**  
 Telefon (0 61 03) 8 50 61  
 OTTO SCHNEIDER DREIEICH-GÖTZENHAIN GEWERBEBEIT

**Versicherungsbüro — LANGEN —**  
 Versicherung Rechtsschutz  
 Ihr Partner in allen Versicherungsfragen  
 TÜV-Vorfahren und Zulassung  
 Geschäftszeiten:  
 Mo.-Fr. von 10.00—12.00 Uhr und 15.30—18.00 Uhr  
 Annastraße 16 • Langen • Telefon 284 04

**ist der Lack ab?**  
 Wir machen Ihr Auto fröhlichfrisch!  
**SERVICE-STATION HEINZ RITTER**  
 ARAL-Tankstelle  
 Bahnstr. 57, Langen, Tel. 06103/23745

**HEINZ EICHLER**  
 Schreiner • Innenausbau • Möbelhandlung • Fenster und Türen in Holz und Kunststoff.  
 Waldstraße 25 • 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Telefon 0 61 03 / 8 44 25

**Über 30 Jahre**  
**PAUL HÄFNER**  
 • ASPHALT •  
 • PFLASTER •  
 • STRASSENBAU •  
 Gleißstraße 1-2, 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Telefon 0 61 03 / 8 11 59

**Gerhardt** GmbH.  
 Containerdienst — Baustoffgroßhandel  
 Tel. 06103/85021  
 Dalmierstraße 9 • 6072 Dreieich

**Why not**  
 Lutherplatz 2 • 6070 Langen  
**MODEBOUTIQUE**

**Farben-Leonhardt**  
 Halner Chaussee / Ecke Ludwig-Erk-Str.  
 Dreieichenhain  
 Telefon 06103/81426

**ist der Lack ab?**  
 Wir machen Ihr Auto fröhlichfrisch!  
**SERVICE-STATION HEINZ RITTER**  
 ARAL-Tankstelle  
 Bahnstr. 57, Langen, Tel. 06103/23745

**Why not**  
 Lutherplatz 2 • 6070 Langen  
**MODEBOUTIQUE**

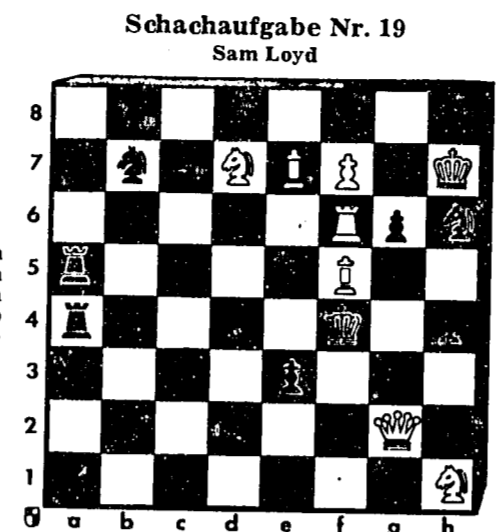
**Farben-Leonhardt**  
 Halner Chaussee / Ecke Ludwig-Erk-Str.  
 Dreieichenhain  
 Telefon 06103/81426

Haute Nüsse

Mixrätsel
Untenstehende Wortpaare sind so zu schüteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen.

Wortfragmente
erbi ehts richt derk olan serb gezu rugg wass

Grid for word puzzles with various clues and letters. Includes sections for 'Schachaufgabe Nr. 19', 'Silberrätsel', 'Kombinationsrätsel', 'Konsontantenverhau', 'Aufösungen aus der vorigen Nummer', and 'Besuchskarte: Fichtenkreuzschnabel'.



Schachaufgabe Nr. 19
Matt in zwei Zügen
Kontrollstellung: Weiß: Kh7, Dg2, Tt6, Le7, Lf5, Sd7, Sh1, Bf7 (8) - Schwarz: Kf4, Ta4, Tas, Sb7, Sh6, Be3, g6, h4 (8).

Kombinationsrätsel
Die Selbstlaute a e e i i o u sind den folgenden Mitteln...

Konsontantenverhau
Die Konsontanten k l d r m n ch n t an den richtigen Stellen mit Selbstlauten angefüllt, ergeben ein Wort von Gottfried Keller.

Aufösungen aus der vorigen Nummer
Wortfragmente: Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um.

Besuchskarte: Fichtenkreuzschnabel
Zahlenrätsel: 1. Hohenzollern, 2. Eckernförde, 3. Rosenwickler, 4. Rio de Janeiro, 5. Dreimastbark, 6. Unterfranken, 7. Nachstehende, 8. Kastagnetten, 9. Entschlusse, 10. Lithographie, 11. Westmoresland, 12. Auferstehung - Herr, dunkel war der Rede Sinn.

Schachaufgabe Nr. 18: 1. Dc6-c3! Dc7xc3 oder Dc7-c4f, 2. Ke6-e7 matt. 1... Kc8xd8; 2. Dc3-h8 matt.

SVD-Tennisabteilung weiterhin auf Erfolgskurs

Am Samstag, dem 7. Mai gingen die Seniorinnen in Bad Soden-Salmünster an den Start. Und wiederum zeigte sich, wie stark die Mannschaft in diesem Jahr ist.

Die Herren I spielten gegen TC Heusenstamm. Bereits nach den Einzelspielen stand es 5:1 und wiederum zeigte sich, wie stark die Mannschaft in diesem Jahr ist.

Am Sonntag, dem 8. Mai traten die Jungsenioren gegen RW Groß-Gerau an.

Am Sonntag, dem 8. Mai traten die Jungsenioren gegen RW Groß-Gerau an. Auch dieser Wettkampf mußte teilweise wegen Regens unterbrochen werden.

Jubiläumskonzert mit Niveau

g Mit einem Jubiläumskonzert leitete der Gesangsverein „Germania 1883 Götzenhain“ am Samstagabend in der Turnhalle der Sportgemeinschaft die Feierlichkeiten anlässlich seines 100-jährigen Bestehens ein.

mit seiner volltönenden Stimme. Lieder von Friedrich Silcher und Schuberts „Zur guten Nacht“, die schon bei den Gründern 1883 bekannt waren, erfreuten ebenso wie die frisch gesungenen neuzeitlichen Sätze „El du Mädchen vom Lande“ von Walter Schneider.

Nach der Begrüßung, insbesondere auch der Ehrengäste, zu denen Bürgermeister Hans Meudt, Festpräsident Friedrich Klepper, Ortsvorsteher Robert Finkel, Pfarrer Gerhard Zühlsdorff und Wilhelm Leitz sowie Diakon Maurer gehörten, zeigte August Murrmann bereits in der Eröffnung mit der Wiedergabe einer Ouvertüre in h-moll von Konrad Wölki, auf welcher beachtliche Höhe er das Mandolinenorchester Epertshausen in zielstrebigem Arbeit gebracht hat.

Die Fußballabteilung und ihre Freunde können sich über einen besonders erfolgreichen Saisonabschluß der Jugendmannschaften freuen. In ihren jeweiligen Punktrunden konnten sowohl die D-Jugend als auch die E-Jugend mit stabiler Leistung über das ganze Jahr und trotz starker Konkurrenz die Meisterschaft erringen.

Erfolgreicher Saisonabschluß der SVD-Jugendfußballer

Die Fußballabteilung und ihre Freunde können sich über einen besonders erfolgreichen Saisonabschluß der Jugendmannschaften freuen. In ihren jeweiligen Punktrunden konnten sowohl die D-Jugend als auch die E-Jugend mit stabiler Leistung über das ganze Jahr und trotz starker Konkurrenz die Meisterschaft erringen.

Die Siegerin „Jugend musiziert“, die in Hessen wie auch im Bundesgebiet zu Meisterehren kam, Margit Kern, wartete auf ihrem Akkordeon mit Leistung und auf die nicht nur außerordentliches technisches Können sondern auch hohe musikalische Einfühlungskraft verriet. So kam sie nicht nur mit Sonaten von Scarlatti bei den Hörern an, sondern rief sie auch mit einer Suite von Wolfgang Jacobi mit, die ihrem die-jährigen Programm für die Hessesmeisterschaft angehört, die mit den atonalen Tonfolgen nicht nur besonders schwer zu spielen war, sondern auch als ungewöhnlich, nicht leicht ins Ohr eingedrungen.

Voll bestand neben diesen Leistungen von Niveau der gesungene Verein „Gesangsverein Germania 1883 Götzenhain“ seine Probe. Der junge Musikdirektor Hans-Dieter Müller hat es verstanden, die wenigen Getreuen, die nach schmerzhaften Verlusten in den letzten Jahren verblieben waren, mit jungen neuen Mitgliedern so gut zu verschmelzen, daß ein konformer Klangkörper entstand.

Monika Steinheimer Gaumeisterin

Bei den diesjährigen Gaumeisterschaften konnte die 2. Mannschaft Perkussionsgewehr die 1. Mannschaft schlagen und zwar mit 363 Ringen, geschossen von Rüdiger Kunz (94), Margot Knipp (81), Kurt Knipp (94) und Wilhelm Liederbach (94) gegen 361 Ringe von Heinz Steinheimer (87), Monika Steinheimer (96), Georg Sommerlad (90) und Gernot Bock (88).

Die Damen I mußten zum TC Rotlapp Ortenberg fahren. Dort herrschte zwar gutes Wetter, aber heißer war der Wettkampf. Eva Wernicke, Sigi Holzmänn und Agnes Hüge erreichten ihre Einzelzeit in drei Sätzen.

LG Dreieichenhain auch in Bensheim erfolgreich

Beim national ausgeschriebenen Leichtathletik-Sportfest in Bensheim am 7./8. April trat die B-Jugendliche Elke Hunkel bei strömendem Regen gegen die weibl. A-Jugend an und siegte überlegen mit ihrem besten Diskuswurf von fast 30 Metern.

Eine ausgezeichnete Leistung bot auch im 100 Meter-Sprint der B-Schüler Frank Schindlwein. Mit 10,1 Sekunden wurde er in persönlicher Bestzeit Zweiter gegen starke Konkurrenz.

mit seiner volltönenden Stimme. Lieder von Friedrich Silcher und Schuberts „Zur guten Nacht“, die schon bei den Gründern 1883 bekannt waren, erfreuten ebenso wie die frisch gesungenen neuzeitlichen Sätze „El du Mädchen vom Lande“ von Walter Schneider.

Lang rührten sich darauf die Hände zum Beifall und erzwangen noch das bereits gesungene „Zur guten Nacht“ als Zugabe. Nach diesem so wohl gelungenen Konzert darf man mit Interesse den weiteren Jubiläumsvorstellungen vom 3. bis 6. Juni entgegenzusehen.

Erholungsmaßnahmen für alte Menschen

Auch im Jahr 1983 führt der Kreis Offenbach als Träger der örtlichen Sozialhilfe wieder Erholungsaufenthalte im Rahmen der Altenhilfe durch. Die nun schon seit Jahren bestehende Altseniorenheimstätte im Ortsteil Hainberg, die in diesem Jahr wieder die Möglichkeit bietet, einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub in einer Gemeinschaft zu verbringen.

Damenfußball SV Dreieichenhain

Am vergangenen Samstag ist das Verbands-spiel bei Kickers Obertshausen ausgefallen. Am Dienstag, dem 17. 5. empfängt die SVD-Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel auf dem Sportplatz Im Haag die Mannschaft von Spvg. 05 Oberrad. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr.

Europa-Karte für Senioren

Unter der Bezeichnung „Rail Europ S“ gibt es vom 1. Mai 1983 an in 18 europäischen Ländern eine „Zusatzkarte für Senioren“. In Verbindung mit der nationalen Berechtigungskarte einer der Bundesrepublik, z. B. mit dem „Senioren-Paß“, bietet die Zusatzkarte Fahrpreismäßigungen auf den Strecken aller bedienten Bahnen. Bei der Bundesbahn kostet die Zusatzkarte 20 Mark. Die meisten Bahnen gewähren fünfzig Prozent Ermäßigung; 30 Prozent gibt es in Österreich, Italien, Jugoslawien, Ungarn und Dänemark.

Jahrgang 1906/05

Unser Omnibus-Ausflug nach Bad Orb-Steinhausen findet am Donnerstag, dem 19. 5. statt. Treffpunkt pünktlich um 13 Uhr auf dem Dreieichplatz. Rückkehr gegen 22 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1912/13

Der Jahrgang kommt wieder zusammen am kommenden Mittwoch, dem 18. Mai auf dem Dreieichplatz, nachmittags 16 Uhr. Nach einem kleinen Spaziergang kehren wir im Clubheim des Sportvereins „Im Haag“ ein.

Kommunion in Götzenhain

Am Sonntag, dem 15. Mai gehen um 9.30 Uhr die folgenden Kinder zur Erstkommunion (aus Götzenhain): Markus Klingler, Rheinstr. 18, Dirk Neukirch, Vor der Pforte 17, Monique Pinkert, Ringwaldstr. 22, Kerstin Pitsch, Am Spitzenpad 16, Christine Schulz, Schiefgärtnerstr. 38, Katrin Steinfartz, Im Höchsten 6, Sebastian Stölzke, Eichendorffstr. 27, Carmen Trezza, Vor der Pforte 16, Oliver Clontoko, Ahornweg 14, Ines Dyszy, Julia Dyszy, Rheinstr. 48, Thorsten Feigenbutz, Halner Weg 12a, Tina Luise Goede, Schiefgärtnerstr. 58.

(Aus Offenthal): Anke Geilen, Lahnstr. 20, Emil Gludovacz, Alte Rheinstr. 10, Arndt Hastenath, Friedhofstr. 12, Guido Hattnik, Bergstr. 4, Nicole Liederbach, Behringstr. 5, Ute Rohe, Lahnstr. 13a, Karin Schlievoigt, Eifelstr. 5, Ingrid Alexandra Hirt, Bahnstr. 3, Ilona Badenheim, Neckarstr. 10.

(Aus Dreieichenhain): Ralph Aust, Lerchenweg 7, Martin Beck, Odenwaldring 49, Paulus Deuticke, An der Dampfstraße 11, Britta Hodes, Weimarstr. 21, Dieter Hoffmann, An der Trift 47, Boris Hasolowsky, Oldenwaldring 138, Katrin Koll, Kennedystr. 45B, Stefan Kücher, Gabelbergerstr. 13, Sascha Ludwig, Heckenweg 9b, Dorothee Müller, Ludwig-Erk-Str. 24, Thomas Nadj, Dornbusch 14b, Carsten Ribbeck, Kinzigstr. 5, Frank Schneider, Marcus Schneider, Bahnstr. 2 und Stefanie Wegeler, Finkenweg 27.

Der „Holzwurm“ wird aktiv

pr Am 14. Mai um 9 Uhr geht's los: Der „Holzwurm“ wird aktiv. Aber über seine Tätigkeiten kann man sich freuen, denn es handelt sich um einen Firmenname. Der „Holzwurm“ bietet eine ausgesucht chies Möbelkollektion für Junge und Junggebliebene von 8 bis 80 Jahren. Alles für's Junge Wohnen mit Schwung, Pep und Ideen. Dazu für äußerst günstige, interessante Preise, weil man die Möbel selbst abholen kann und der „Holzwurm“ direkt ohne Zwischenhandel ab Werk einkauft.

Neben dem Vollmöbelsortiment bietet der „Holzwurm“ auf 400 qm Ausstellungsfläche eine attraktive Geschenkboutique mit einem reichhaltigen Angebot an Holzspielzeug. Am 14. Mai in der Hauptstraße 45 (rechts neben dem Rhein-Main-Hotel in Spreldingen. Zur Eröffnung gibt es Ebbelwoi und Brezeln.

Heiteres Allerlei

Muckermann macht's möglich

Kurzgeschichte von Uschi Fischer
Muckermann hielt Ausschau nach einer neuen Stellung, und dabei stieß er auf ein Inserat, das ihn interessierte. Eine leistungsfähige Baufirma suchte einen vertrauenspendenden Bilanzbuchhalter und offerierte neben vierzehntägigen Monatsgehältern progressive Arbeitsplatzgestaltung und einen Betriebskindergarten. Das war was für Muckermann. Sofort rief er das Unternehmen an, vereinbarte mit dessen Personalchef einen Vorstellungstermin und machte sich auf den Weg.

„Mit dem Rembrandt hat man Sie betrogen, das Bild ist kaum dreißig Jahre alt!“ „Ganz egal - Hauptsache: Es ist ein echter Rembrandt!“

„Nanu, unsere Nachbarn streiten sich ja heute gar nicht!“ „Vielleicht sind sie böse miteinander!“

„Ich habe am Fernsehprogramm nicht das geringste auszusetzen!“ „Da sind Sie aber ein genügsamer Mensch!“ „Ja, das stimmt. Deshalb habe ich mir auch kein Fernsehgerät angeschafft.“

„Was sind denn das für harte Dinger?“ „Das sind Spekulations.“ „Ach, ich dachte schon, du hättest aus Sperrholz Laubsägearbeiten gemacht.“

„Wie kommt es, daß Sie trotz der vielen Mücken so gut schlafen können?“ „Das ist schnell erklärt. In der ersten Hälfte der Nacht bin ich so voll, daß ich von den Mücken nichts spüre, und in der zweiten Hälfte sind die Mücken so voll, daß sie mich in Ruhe lassen!“

„Also, Sie haben sich mit meinem Sohn verlobt“, sagt der Chef zu seiner Privatsekretärin, „ich muß schon sagen, Sie hätten erst mit mir sprechen sollen!“ „Ja, Herr Direktor, daran hatte ich auch schon gedacht, aber - wenn man alles überlegt, ziehe ich ihn doch vor.“

Muckermann ruff die Polizei an: „Kommen Sie schnell! Im Zimmer meiner Schwiegermutter ist ein Einbrecher.“ „Braucht Ihre Schwiegermutter Hilfe?“ „Nein, aber der Einbrecher!“

Fröhlicher Alltag

Der Letzte
„Hast du deinen Heiratsantrag bei Nelli angebracht?“ „Ja, gestern!“ „Dann darf man also gratulieren?“ „Voch nicht, denn ich muß noch ein wenig warten!“ „Warum denn?“ „Sie sagte, ich sei der Letzte, den sie heiraten würde!“

„Nanu, unsere Nachbarn streiten sich ja heute gar nicht!“ „Vielleicht sind sie böse miteinander!“

„Ich habe am Fernsehprogramm nicht das geringste auszusetzen!“ „Da sind Sie aber ein genügsamer Mensch!“ „Ja, das stimmt. Deshalb habe ich mir auch kein Fernsehgerät angeschafft.“

„Was sind denn das für harte Dinger?“ „Das sind Spekulations.“ „Ach, ich dachte schon, du hättest aus Sperrholz Laubsägearbeiten gemacht.“

„Wie kommt es, daß Sie trotz der vielen Mücken so gut schlafen können?“ „Das ist schnell erklärt. In der ersten Hälfte der Nacht bin ich so voll, daß ich von den Mücken nichts spüre, und in der zweiten Hälfte sind die Mücken so voll, daß sie mich in Ruhe lassen!“

„Also, Sie haben sich mit meinem Sohn verlobt“, sagt der Chef zu seiner Privatsekretärin, „ich muß schon sagen, Sie hätten erst mit mir sprechen sollen!“ „Ja, Herr Direktor, daran hatte ich auch schon gedacht, aber - wenn man alles überlegt, ziehe ich ihn doch vor.“

Muckermann ruff die Polizei an: „Kommen Sie schnell! Im Zimmer meiner Schwiegermutter ist ein Einbrecher.“ „Braucht Ihre Schwiegermutter Hilfe?“ „Nein, aber der Einbrecher!“

„Nun, wie klappt es mit Ihrer neuen Hausgehilfin?“ „Ich glaube, ganz gut. Wir scheinen ihr zu gefallen.“



Die lange Leitung

Der Bankkassier stand mit erhobenen Armen hinter seinem Schalter, während ihn ein Gangster mit der Pistole in Schach hielt und zwei andere das Geld einsackten.

„Halo, junger Mann. Sie wissen wohl gar nicht, daß hier bei der Arbeit nicht geraucht werden darf?“ „Wer arbeitet denn?“

Kindereien

„Meine Mutter erzählte heute, daß mein Urgroßvater meine Urgroßmutter entführt hat.“ „Unbegreiflich, wie so steinalte Leute noch auf derartige Kindereien kommen können!“

Arbeit

„Halo, junger Mann. Sie wissen wohl gar nicht, daß hier bei der Arbeit nicht geraucht werden darf?“ „Wer arbeitet denn?“

# Keine Zeit für Flitterwochen

ROMAN VON GRETE WASSERTHEURER

Copyright by Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

(4. Fortsetzung)  
„Wo ist Franziska?“ Erstaunt sah Balduin Weirer auf seinen Sohn, als dieser, ohne ein Wort zu sagen, auf die Eingangstür des Hauses zuzuging. „Ihr seid arg lang fortgewesen.“  
„Ja, verzeih!“ Anselm drehte sich nach seinem Vater um.  
„Momenten! Was ist geschehen?“  
„Wir sprechen später darüber, es geht auch Stefan an.“ Anselm wollte ins Haus, aber Balduin Weirer hielt ihn zurück.  
„Ich möchte sofort wissen, was los ist. Hast du Streit gehabt mit der Franziska? Damit du es nur weißt: Franziska ist ein rechtschaffenes Maedl. So wie deine anderen Weibsbilder kannst du sie nicht behandeln.“  
„Vater!“ rief Anselm empört. „Ich dulde es nicht, daß du so mit mir redest.“  
„So, das duldest du nicht.“ Balduin Weirer stemmte seine Hände in die Seite. „Raus jetzt mit der Sprach! Wo ist die Franziska?“  
„Ich weiß nicht.“ Anselm fuhr sich mit der Hand über die Stirn. „Sie ist mir fortgelaufen.“  
„Fortgelaufen?“ In Balduins Gesicht witterte er es. „Gewiß nicht ohne Grund!“  
„Es – es ist wohl meine Schuld.“ Schwer ließ sich Anselm auf die Hausbank fallen. „Ich hätte sie zumindest festhalten müssen. Wir hätten zusammen mit Stefan sprechen müssen.“  
„Ich versteh kein Wort!“ grollte Balduin. Er sah auf seinen Sohn, der zusammengesunken auf der Bank saß. So hatte er ihn noch nie gesehen.  
Anselm achtete nicht mehr auf den Vater. Er machte sich die schweren Vorwürfe. Sie waren glücklich gewesen. Auch Franziska, da war er ganz sicher. Franziska hatte sich ihm geschenkt, und er hatte geglaubt, es sei alles gut. Doch dann hatte sie plötzlich zu weinen angefangen. Ehe er sich versah, hatte sie sich aus seinen Armen gelöst.  
„Ich kann ne. Keinem kann ich mehr in die Augen sehen“, hatte sie geflüstert, und ehe er etwas zu erwidern vermochte, war sie davon-

## Wo nur steckt Franziska?

„Sie ist nicht da?“ Stefan hatte den Rucksack auf der Bank abgestellt. Fassungslos schaute er seinen Vater an. „Wieso? Wo steckt sie denn? Ist irgendwas passiert?“  
„Du mußt deinen Bruder fragen. Er hat noch nicht gerührt, mir Näheres zu sagen.“ Balduin Weirer verschränkte die Hände vor der Brust. Seine buschigen Augenbrauen waren zusammengezogen.  
„Anselm? Was hat er damit zu tun?“  
Balduin zuckte die Achseln. Da wandte Stefan sich direkt an seinen Bruder.  
„Was ist hier los? Franziska hat doch nicht vorgehoben, nach Mexiko zu gehen.“  
Anselm schwang. Um seine Mundwinkel zuckte es, aber er hielt dem Blick seines Bruders stand.  
Stefan baute sich vor Anselm auf. „Hast du sie gar beobachtet?“  
„Nein, nein, gewiß nicht.“ Unsicher sah Anselm nun auf seine Lippen. Er wollte, daß sein Bruder die Wahrheit schwer treffen würde.  
Stefan schnaufte. „Du – ich werd wild, wennst mir nicht auf der Stelle erzählst, was geschehen ist! Wo steckt Franziska? Ist sie hinunter nach Mitterwald?“  
„Ich weiß nicht. Ich habe sie bereits gesucht. Ich mach mir Vorwürfe.“ Stockend kamen die Worte aus Anselms Mund.  
„Wegen was?“  
„Wegen was?“  
„Stefan packte ihn doch endlich, was vorgefallen ist!“, knurrte Stefan.  
Anselm ist nach dem Essen mit Franziska spazierengegangen. Ich hab das vorgeschlagen“, erwiderte Balduin. „Hernach!“  
„Ja – was fällt dir denn ein!“ unterbrach Stefan den Vater erregt. „Franziska ist meine Braut.“  
„Und Anselm ist dein Bruder.“ Kopfschüttelnd schaute Balduin Weirer von dem Sohn zum anderen. Sein Blick blieb am Ältesten hängen. „Vielleicht sagst du uns jetzt, was sich zwischen dir und Franziska abgespielt hat.“  
Anselm schloß sekundlang die Augen. Was sollte er tun? Er hatte mit Franziska nicht darüber gesprochen. Für ihn war es selbstverständlich gewesen, daß sie nach der Stunde am Unterstand zu ihm gehörte. Aber sie war ihm davongelaufen. „Ich hoff, sie wird bald kommen“, murmelte er ausweichend.  
„Mei – so red doch endlich!“ Stefan wollte sich auf seinen Bruder stürzen, Balduin Weirer hielt ihn jedoch eisern fest. Befehlend blickte er Anselm an.  
„Los, red!“  
„Ich kann nicht mehr sagen, als daß sie mir wegelaufen ist.“  
„Weggelaufen!“ Stefan ballte wieder die Hände. „Ich könnt dir jeden Knochen einzeln brechen!“  
Balduin Weirer kratzte sich am Ohr. Er verstand das Ganze nicht. „Vielleicht suchst du mal nach ihr, Stefan“, schlug er vor. „In Richtung Bichleralm sind die zwei heut mittag gegangen.“  
Stefan bedachte seinen Bruder mit einem Blick, der nichts Gutes versprach, dann stapfte er davon.  
Von bösen Vorstellungen gequält, fegte Stefan den gleichen Weg zurück wie vorhin sein Bruder. So kam er zur Alm. Dort war Franziska auch jetzt nicht. Dafür saß ein Gast des „Alpenhofes“ bei den Sennen und ließ sich Milch und Käse schmecken. Nachdenklich sah er Stefan an.  
„Wie lange vermissen Sie Ihre Braut?“  
„Ich bin oben erst um Wetterstein zurück, da war sie nicht daheim.“  
Kurz zögerte Bruno Steiger, der Gast. Dann fragte er: „Und Ihr Bruder? War der denn da?“  
Stefans Gesicht lief rot an. „Was meinen Sie damit?“



„Um Gottes willen, Anselm!“  
„Ist ja schon gut. Lassen Sie mich los!“ Bruno Steiger befreite sich mit einem Ruck. „Nicht weit von hier, beim Unterstand – da hat ihr Bruder Ihre Braut.“ Na ja, fragen Sie ihn doch selbst.“  
Stefan stand einen Augenblick wie erstarrt und stürmte davon.  
Anselm hielt es nicht im Haus. „Du kommst doch allein zurück, Vater, gel!“ Im Moment sind ja kaum Gäste da“, sagte er.  
Bevor Balduin, der gerade Brot aufschnitt, seinen Kopf gehoben hatte, war Anselm bereits draußen.  
Balduin seufzte. Aber er hatte jetzt keine Zeit, über seine Sätze nachzudenken. Er mußte in die Gaststube zurück, dort warteten zwei Wanderer auf die bestellte Brettljause.  
Anselm sah seinen Bruder kommen. Stefan hielt den Kopf gesenkt. Mit vorgeschobenen Schultern kam er wie ein Stier herangestürmt. Unwillkürlich überlegte Anselm, ob er Stefan nicht ausweichen sollte, da hatte der ihn schon entdeckt.  
„Du!“ Stefan richtete sich auf. „Was hast du mit Franziska gemacht?“  
Anselm merkte sofort, daß der Bruder sich nicht beruhigen lassen würde. Da ging Stefan auch bereits mit den Fäusten auf ihn los: „Du Lump! Sie ist meine Braut!“

bist! Ich schlag dir die Zähne ein!“ Er machte wirklich Anstalten, es zu tun.  
„Stefan, nimm Vernunft an“, keuchte Anselm. Im letzten Moment war es ihm gelungen, einem wohlgezielten Klapphaken auszuweichen. „Du kannst Franziskas Liebe auch nicht erzwingen, indem du mich verprügelst!“  
„Was sagst du?“ Stefans erhobene Faust sank herunter. Er schien seiner Sinne nicht mehr mächtig. „Franziska liebt mich, nur mich. Hörs?“ Seine Stimme überschlug sich.  
„Bitte, Stefan. Beruhige dich. Warten wir, bis Franziska zurück ist, dann können wir über alles reden.“  
„Du, du hast sie verführt! Du bist ein Lump, ein hinterhältiger! Du – du ... pui Teufel!“  
Anselm sah in Stefans verzerrtes Gesicht und begriff, daß er im Moment keinem Argument zugänglich sein würde. Er wischte sich das Blut vom Gesicht, wandte sich ab.  
„Bleib stehen!“ brüllte Stefan hinter ihm. „So billig kommst du mir nicht davon.“  
Anselm ging weiter, da sprang Stefan ihn von hinten an. Ehe Anselm sich versah, lag er auf dem Boden. Wieder wehrte er sich nicht. Er versuchte nur, so gut es ging, sein Gesicht zu decken.  
Seine Oberlippe platzte auf. Er drehte den Kopf etwas zur Seite, da traf ihn ein Schlag an der Schläfe. Wie er nicht bereits am Boden gelegen, so wäre er jetzt sicher umgefallen. Rote, blaue und gelbe Ringe kreisten vor seinen Augen.  
„Bleib stehen!“ brüllte Stefan hinter ihm. „So billig kommst du mir nicht davon.“  
Anselm ging weiter, da sprang Stefan ihn von hinten an. Ehe Anselm sich versah, lag er auf dem Boden. Wieder wehrte er sich nicht. Er versuchte nur, so gut es ging, sein Gesicht zu decken.  
Seine Oberlippe platzte auf. Er drehte den Kopf etwas zur Seite, da traf ihn ein Schlag an der Schläfe. Wie er nicht bereits am Boden gelegen, so wäre er jetzt sicher umgefallen. Rote, blaue und gelbe Ringe kreisten vor seinen Augen.

## Regine begriff sofort

Als er wieder klar denken konnte, sah er Stefan breitbeinig über sich stehen.  
„Ich hoff, das reicht. In Zukunft läßt du die Finger von meiner Braut!“ Stefan amtete tief durch, fuhr sich mit beiden Händen durch das Haar. „Mir ist's egal, ob du sie verführst. Ich kann meiner Braut wieder in die Augen sehen.“  
Anselm richtete sich etwas auf. Sofort begann sich alles um ihn zu drehen. „Du bist ein Narr“, murmelte er.  
„Na, Kleines“, Manfred Schöner lächelte seiner Tochter zu. „wie hat dir unser Ausflug gefallen?“  
„Gut, Paps“, sagte Regine zerkürrt. Sie dachte daran, daß in vier Tagen ihre Ferien zu Ende waren.  
Zufrieden lehnte Generaldirektor Schöner sich in seinem Stuhl zurück. Sie standen an der Grenze bei Scharnitz und mußten warten. Wieder sah er seine Tochter an. Sie war heute ziemlich schweigsam; das war ihm bereits in Innsbruck aufgefallen.  
„Wärscht du lieber mit Anselm Weirer gefahren als mit deinem alten Paps?“ Lächelnd beobachtete Manfred Schöner, daß die Wangen seiner Tochter sich leicht röteten.  
„Wo denkst du hin?“ wehrte sie ab. Die Koffer setzte sich wieder in Bewegung, und langsam, im Schrittempo, rollten sie auf die Grenze zu.  
Als die Paßkontrolle hinter ihnen lag und sie wieder zügig vorwärts kamen, nahm Manfred Schöner das Thema wieder auf. „Herr Weirer macht einen sympathischen Eindruck, man kann sich auch gut mit ihm unterhalten.“

Nach einem erfüllten Leben verschied vor Vollendung seines 90. Lebensjahres mein lieber Vater und Schwiegervater, unser verehrter Großvater und Urgroßvater, unser lieber Bruder, Schwager, Pate, Onkel und Cousin

## Philipp Daubert

geb. 1. 10. 1893 gest. 11. 5. 1983

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer:  
Richard Daubert und Frau Hildegard, geb. Daum  
Brigitte Schäfer, geb. Daubert, mit Dennis und Patrick  
Wolfgang Daubert und Frau Gerlinde  
Michael Daubert  
Jakob Daubert  
Käthe Lippert, geb. Daubert  
Käthe Thomas

6070 Langen  
Rheinstraße 32  
Egelsbacher Straße 7

Die Beisetzung ist am Dienstag, dem 17. Mai 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof.

## Konfirmanden werden vorgestellt

Die Vorstellung der Konfirmanden der Petrusgemeinde ist am Sonntag, dem 15. Mai, um 9.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnstr. 46. Am 29. Mai um 9.30 Uhr ist dann die Konfirmation in der Ev. Stadtkirche.  
Und hier die Namen: Martin Bahr, Bahnstr. 119, Susanne Bär, Feldbergstr. 17, Dirk Becker, Feldbergstr. 35/53, Jürgen Betz, Gartenstr. 22, Birgit Erdmann, Feldbergstr. 35/45, Hannelore Gottschick, Feldbergstr. 35/51, Iris Grabl, Nordendstr. 68, Michael Hahn, Elbest. 9, Corina Hammer, Westendstr. 11, Christian Hartmann, Helnrchstr. 25, Elke Heberlein, Blumenstr. 10, Oliver Jost, Dorotheenstr. 11, Silke Keim, Annenstr. 20, Uwe Lohr, Taunusstr. 8, Renate Mardeck, Elbest. 9, Cornelia Mehnert, Elisab. Str. 35, Marion Mields, Westendstr. 42, Michaela Nagel, Bahnstr. 31–33, Oliver Reinheiner, Bahnstr. 15, Sabine Richter, Nordendstr. 67, Stefan Schuster, Carl-Ulrich-Str. 33a, Jasmin Stahl, W. Rathenau-Str. 13, Barbara Staudt, Weserstr. 11/27, Jürgen Stech, Marienstr. 20, Oliver Steve, Langestr. 33, Christina Ströbel, Annenstr. 45, Susanne Stolberg, Nordendstr. 50, Oliver Vogelsgegen, Nordl. Ringstr. 106, Silke Warm, Lutherplatz 5, Stefan Weber, Elbest. 13, Thomas Wieland, Elisab. Str. 67, Claudia Zschau, Annenstr. 61.

## Satzung geändert

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung ist es amtlich: der Magistrat hat nur noch zwei hauptamtliche Mitglieder statt der bisherigen drei. Einstimmig folgte die Stadtverordnetenversammlung einem interfraktionellen Antrag, wonach die Hauptsetzung der Stadt Langen im Paragraphen zwei folgenden Wortlaut erhält: „Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren Stadträten. Die Stellen des Bürgermeisters und des Ersten Stadtrates sind hauptamtlich.“

## Seniorentermin im Mai

Auf dem Seniorenprogramm des Sozialamtes stehen auch im Mai wieder einige interessante Veranstaltungen. W. Späth läßt in seinem Diavortrag zu einem Ausflug in die „Hoch-Rhön“ ein. Alle Senioren, die sich für diese Landschaft interessieren, sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich willkommen, die am Montag, dem 16. 5. ab 14.30 Uhr im Siedlerheim, Jos.-v.-Eichen-dorff-Str. stattfindet.  
Zur Entspannung sind „Meditative Übungen“ vorgesehen, die unter Leitung von Frau Pabst am Mittwoch, dem 25. Mai um 14.30 Uhr im Seniorentreffpunkt, Südliche Ringstraße 107, stattfinden.  
Am Freitag, dem 27. Mai ist eine Wanderung im Bereich Kloster Arnsberg bei Lich vorgesehen. Zu dieser Nachmittagsfahrt muß man sich beim Sozialamt baldmöglichst anmelden.  
Zum „Malenausklang mit Tanz und weiterem Programm“ lädt das Sozialamt alle älteren Mitbürger recht herzlich ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 31. 5. ab 14.30 Uhr im Clubhaus des 1. FC Langen im Waldstadion Oberlinden statt. Anmeldungen hierzu werden schon jetzt entgegengenommen.

## Erneute Berufung

Bei der Frühjahrstagung des Bundesfachverbandes der Aufbaufirmen für Fernsprechnetzstellenanlagen (VAF) und der Einkaufsgenossenschaft Gemeinschaft Fernmeldetechnik (GFT) wurde am 5. Mai Dipl.-Ing. Günther Krumm, Inhaber des mittelständischen Unternehmens Krumm Fernmeldetechnik in der Ohmstraße erneut auf die Dauer von drei Jahren einstimmig in den Vorstand des VAF berufen.  
Die Aufbaufirmen sind neben der Deutschen Bundespost und dem großen Herstellern die dritte Kraft am Markt der Telefonanlagen. Es handelt sich um eine dynamische Gruppe von Mittelständlern, die ständig an Bedeutung gewinnen. Der Verband hat seinen Sitz in Düsseldorf.

## Für fünf Mark träumen Sie mit!

pr Ein wahrlich traumhaftes Angebot macht gegenwärtig das Bettenhaus Becker in der Rheinstraße 15. Für sage und schreibe 5,- DM können fixe Käufer dort Kopfkissenbezüge erwerben, die sonst kaum unter 25,- DM zu haben sind.

## Friedens-Initiative trifft sich

Die Friedensinitiative trifft sich am Montag, dem 16. Mai um 20 Uhr in der evangelischen Petrusgemeinde, Bahnstraße 46. Dabei soll unter anderem das zentrale Treffen der hessischen Friedensinitiativen, das am 28. Mai in Gießen stattfindet, vorbesprochen werden. Wie immer sind alle Interessierten herzlich eingeladen.


## Schweitzer-Schule hat Schulfest

Ein Schulfest veranstaltet die Albert-Schweitzer-Schule am Samstag, dem 28. 5. von 11 bis 18 Uhr auf dem Schulgelände. Für die Unterhaltung der Gäste sorgen die Schüler. Zusammen mit ihren Lehrern haben die Klassen Spiele und viele andere Vorführungen einstudiert, die sie an diesem Tag dem Publikum vorführen möchten.

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen

Wer die Bonner Zinshilfe nicht nutzen konnte, nimmt jetzt die Mittel aus dem LBS-Sonderprogramm. Beispiel: 5,25%\* Zinsen, 95% Auszahlung, Fest bis zum 30.9.86. Mindestansparung 20% bis 30%\* effektiv 7,07%.

**LBS-Beratung**  
zahlt sich aus.  
Ihr Finanzierungs-Berater



**Bezirksleiter**  
Robert Eulich  
Tel.: (0 61 03) 2 96 98  
Beratungsstelle Langen  
Rheinstraße 32  
Telefon (06103) 21046

Langener Zeitung Tel. 0 61 03 / 2 10 11

## Kirchliches Zeitgeschehen

**Stadtkirchengemeinde**  
Mittwoch, 18. Mai 1983, 15 Uhr, Seniorennachmittag im Gemeindehaus, Frankfurter Straße.

## Kirchliche Nachrichten

**Samstag, 14. Mai 1983**  
**Martin-Luther-Kirche**  
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Konfirmanden und Angehörige der Pfarrbezirke I und II der MLG (Pfr. Born)  
**Sonntag, 15. Mai 1983 (Exaud)**  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 100/100 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)  
**Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31**  
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst der Pfarrbezirke I und II der MLG (Pfr. Born und Pfr. Peter) Mitwirkung: Kantorei  
**Petrusgemeinde, Gemeindep. Bahnstr. 46**  
9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Kades)  
**Stadtkirche**  
9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst des Pfarrbezirks „Nord“ (Pfr. Wächter) Mitwirkung: Kirchenchor  
10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Frankfurter Straße  
**Stadtmission Langen**  
Sonntag, 15. Mai, Bibelstunde 17.15 Uhr Dienstag, 17. Mai, Bibelstunde 19.30 Uhr  
**Freie Evang. Gemeinde**  
Gemeindehaus, Im Wiesgäßchen 29  
Telefon 2 85 30  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

**Glücksache? Nicht bei uns.** In 1983 zum **25. Male**



**Beitrags-Rückvergütungen**  
jetzt bis zu 25% in Auto-Haftpflicht (drei Monatsbeiträge)

**Mecklenburgische** ...da müßte man verrückt sein!  
Versicherungs-Gesellschaft a.G.

Bezirksdirektion Darmstadt, Mathildenbergplatz 9, 6100 Darmstadt, Tel.: 06151-21126/23947  
Generalvertretung PETER LIEBIG, Grünwaldstraße 13, 6070 Langen, Telefon 0 61 03 / 7 90 99



**DIE KRIMINALPOLIZEI RÄT:**

**Nachts und beim Verlassen der Wohnung immer Türen und Fenster schließen.**

Denn leicht erreichbare offenstehende Fenster, geöffnete Balkon- oder Terrassentüren und unverschlossene Eingangstüren sind eine Einladung für Diebe. Auch wenn die Wohnungsinhaber zu Hause sind.

**Wir und unsere Polizei**  
Für Sicherheit ein gutes Team

Unser lieber Vater, Opa, Bruder und Schwager

**Friedrich W. Sallwey**

Ist am 10. Mai 1983 im Alter von 72 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.

In tiefer Trauer  
W. Dieter Sallwey  
Ingrid Brandstätter  
Johanna, geb. Sallwey  
und Edgar Heuss  
Peter und Kerstin  
und alle Angehörigen

6070 Langen, den 11. Mai 1983  
Oberer Steinberg 37 A

Die Beisetzung findet am Dienstag, dem 17. Mai 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

4.2.11 10.5.83

Für die zahlreichen und tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Helmgang unserer lieben Verstorbenen

**Anna Uhlig**  
geb. Wächter

durch Wort, Geld, Schrift, Kranz- und Blumenspenden zuteil wurden und allen, die ihr das letzte Geleit gaben, danken wir sehr herzlich. Besonderen Dank dem Personal des Alten- und Pflegeheimes „Haus Europa“ Nidda sowie für die trostreichen Worte von Herrn Pfarrer Kratz.

Im Namen aller Angehörigen  
Familie Franz Uhlig

Langen, im Mai 1983

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

Annahmeschluss für Traueranzeigen in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Russelsheim, Bönner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,20 +,- 80 DM Trägerlohn.

Vor- und Zunahme \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postcheckkonto) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSBACHER NACHRICHTEN

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die uns durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden Ihre Anteilnahme beim Helmgang unseres lieben Entschlafenen

**Johann Gastholter**

erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Dr. Hancke und Herrn Pfarrer Kratz.

Theresia Gastholter  
und Angehörige

Langen, im Mai 1983  
Riedstraße 3

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Herzlichen Dank allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden Ihre Anteilnahme an unserer Trauer beim Helmgang unseres lieben Verstorbenen

**Wilhelm Stellmacher**

erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades für die trostreichen Worte sowie den Stadtwerken Langen für den ehrenden Nachruf.

Im Namen aller Angehörigen  
Marianne Stellmacher

Langen, im Mai 1983  
Gartenstraße 27

Allen, die uns in unserem schweren Leide zur Seite standen und Ihre Verbundenheit mit unserer lieben Entschlafenen

**Frieda Metzger**  
geb. Schlapp

bekundeten, indem sie sie auf ihrem letzten Wege begleiteten, durch Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden ehrten, sei auf diesem Wege von Herzen gedankt. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Wächter für seine tröstenden Worte, dem Jahrgang 1913/14 Egelsbach, den Langener FleischerInnen, der Fleischer-Innung des Stadt- und Landkreises Offenbach sowie Herrn Dr. V. Grefenstern für seine Betreuung während ihres Krankenlagers.

Im Namen aller Angehörigen  
Friedrich W. Metzger  
K. Friedrich Metzger  
Familie Manfred Wuttke

Langen, im Mai 1983

**Lichtburg Kino Center Langen, Bahnstr. 73, Tel. 2 22 09 • Neues UT-Kino Langen, Rheinstr. 32, Tel. 2 91 31**

**Hollywood** Fr., Mo.-Mi. 20.30 Sa./So. 18.00, 20.30  
Der Action Film der 80er Jahre  
**Street Fighters**  
Mit den Stars: Steven Seagal, Michael Dudikoff, Steven Berkun  
Es war die schönste Nacht...  
Es waren 150 superschnelle Autos...  
am Ende waren sie alle Schrottl!

**Doppelreicht Sa. 23.00** 2 Horror-Filme von Claude  
Palme: **1. Dressed to kill, 2. Carrie des Satans jüngste Tochter**  
Spätvorstellung Sa. 23.00 **Planet des Schreckens**  
Doppelfilm 14.00 Sa. u. So.: 2 Filme für 6,-  
**Blues Brothers + Unglaubliche Reise in einem verfluchten Flugzeug!**  
4 Stunden Kinol  
Jugendvorstellung Fr., Mo., Mi., Do. 15.30, Eintritt 4,-  
**Sador - Herrscher im Weltraum**

**Fantasia** Fr., Mo. 15.00, 20.00 Sa./So. 15.00, 17.30, 20.00  
Der Action Film der 80er Jahre  
**JUGENDFREI**  
Es waren 150 superschnelle Autos...  
am Ende waren sie alle Schrottl!

**Todesgrüsse aus Shanghai**  
Di. bis Do. 20.00  
Ein echter Bruce Lee!

**Neues UT** Fr., Mo. 20.30 / Sa./So. 15.30, 18.00, 20.30  
**DAS SCHWERT DES BARBAREN**  
Mit Peter MacCoy und Sabrina Siani  
Di. bis Do. 20.30  
Yul Brunner, Kirk Douglas, John Wayne  
**COMMANDER STONES**  
Ihr bester Mann

**NICHT VERGESSEN! MONTAG = KINOTAG! Eintritt auf allen Plätzen DM 6,-! Nicht vergessen!**

**Schlüsseldienst - Langen**  
Schließen von Scheren  
Messern u. Gartengeräten  
Wiesenstraße 12, Telefon 23244  
Privat 7 93 70

**Tirol**  
...gemütlich, gastlich-nah und preiswert!

**Reutte und Umgebung, Tirol**  
854 m

Fühlungsreise - Sommerfrische  
In gepflegter, naturbelassener Ferienregion  
4 klare Alpengäse - gesäumt von Wanderwegen, Kabinenbahn in das herrliche Alpengebiet des Hahnenkamm mit dem Alpenblumen-  
garten, bewirtschaftete Almblüten, 80 km Wanderwege, gemütliche  
Pensionen, schmucke Tiroler Gasthöfe und Hotels bei freundlichen  
Nachbarn - alle Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Preisbeispiel:  
7 Tg. O/FrSt 65,- (ca. DM 95,-), 7 Tg. HP 55 147,- (ca. DM 210,-)  
Wir informieren Sie gerne:  
Fremdenverkehrsverband, A-6500 Reutte 10, Tel. 0043/5672/2336 oder 2041

**Seefeld**  
1200 m  
Info: VERKEHRSAMT A-6100 SEEFELD/TIROL  
Tel. 00 43 52 12 / 23 13, Telex 53452

**Kirchberg-Tirol**  
Inmitten der Kitzbüheler Alpen  
Bäder mit genehmigter Freibadnutzung  
Biosphäre, Tennisplatz, 11 Tennisplätze  
platz, Tennisschule, kostenloses Sport-  
und Hochseilgarten, Bergkino,  
Drachenschule, Abenteuerwald,  
Kesseltisch, Drachenschule

INFORMATIONEN  
Verkehrsmittel  
A-6361 Kirchberg  
Tel. 02 43 53 77 23 09  
Telefax 51 371

**Hopfgarten/Brixental Tirol**  
Inmitten der Kitzbüheler Alpen  
A-6361 Hopfgarten, Telefon 00 43 53 35 23 22

**SPORTHOTEL FUCHS**  
A 6381 Hopfgarten, Telefon 00 43 / 53 35 / 24 20  
Familienhotel  
Alle Zimmer mit Dusche, WC und Balkon  
Zimmer mit Frühstück: ..... OS 165,- bis 185,-  
Halbpension: ..... OS 235,- bis 255,-  
Vollpension: ..... OS 275,- bis 305,-  
Kinderermäßigung: bis 6 Jahre 50%, 7 bis 14 Jahre 25%

**OBERNDORF** Inmitten der Kitzbüheler Alpen  
ab OS 690,- 7 Tage Übern. mit Frühstück  
oder + 7 Tage Freibadbenutzung  
DM 99,- + 1 Tiroler Abend  
INFORMATION: FVV, A-6372 Oberndorf - Tel. 0043/5352/2927

**Lernen Sie Drachenfliegen in Tirol**  
Ein Sport für jung und alt. In der Schule des Weltmeisters Christian Steinbach können Sie diesen faszinierenden Sport in Tages- oder Wochenkursen ohne Risiko erlernen.  
Steinbach-Delta-Zivilluftfahrerschule,  
A-6382 Kirchdorf/Tirol, Telefon 00 43 / 53 52 / 33 83

**Kaunertal/Tirol, 866-3100 m**  
Großräumiges Skil- und Wandergelände, Sommerklauf, Kegelbahn, großes geheiztes Freischwimmbad, Tennis, Camping, Sauerbrunnenquelle, Unterhaltung, preiswert und familienfreundlich. Information:  
FVV A-6522 Prutz-Feggen-Fendele, Telefon 00 43 / 54 72 / 65 37  
FVV A-6524 Kaunertal-Kaunertal, Telefon 00 43 / 54 75 / 308  
FVV A-6522 Kauns, Telefon 00 43 / 54 72 / 64 29

**TIROL-INFORMATION**  
A-6010 INNSBRUCK BOZNER PL. 6 Tel. 0043/5222/20777  
ÖSTERREICH-INFORMATION  
Postfach 750075 - 8000 MÜNCHEN 75

**tyrolean** täglich Frankfurt Innsbruck Frankfurt  
-airways-

**Zuschritt Holzplatten**  
millimetergenau in Limba, Macoré, Mahagoni, Eiche, Kiefer, Fichte, Nußbaum, Teak, Esche, Bété.

**Kunststoffplatten, weiß**  
und viele Dekore.  
Wir versehen Ihre Zuschnitte auch mit Kanten in Kunststoff oder Echtholz.

**O.S. BAU+HEIMWERKER FACHMARKT**  
Tel. (06103) 81031  
OTTO SCHNEIDER DREIEICH-GOTZENHAIN GEBIRGEBEGBIET

**Preiswert!**  
Lassen Sie sich Ihre Kleidung in die MODIFARBEN der Saison umfärben.  
**MACK** macht's möglich  
reinigt • wäscht • färbt  
6070 Langen, Am Lutherplatz  
(auch mittwochnachmittags geöffnet)

**Auf gepflegten Füßen durch den Sommer?**  
Ihre Fußpflege kommt ins Haus  
**CORNELIA SCHEUGENPFLUG**  
med. Fußpflege  
6073 Egelsbach, Telefon 06103/47 49  
Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin.  
Für Berufstätige auch nach Feiertagen.

**Rosenthal Studio-Abteilung**  
Wir präsentieren Ihnen in unseren Hause eine Marke von internationalen Ruf: die Rosenthal Studio-Linie.  
Eine Kollektion mit Porzellan, Glas, Keramik, Besteck und Geschenken. Geschaffen von Entwerfern aus aller Welt.  
Besuchen Sie uns! Wir zeigen Ihnen Produkte von bleibendem und steigendem Wert.  
**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
Fahrgasse 9 - 6072 Dreieich - Telefon (0 61 03) 8 48 20

**Bildstörung? Schlechtes Bild?**  
Unsere Lösung:  
Gegen eine geringe Gebühr überprüfen wir Ihre Antennenanlage und beraten Sie, ob und wie Sie Ihre Antenne reparieren, erweitern (SWF 3 und Bayern 3) oder erneuern lassen können.  
Ihr Fachhändler in allen Antennensachen  
**Radio oechsner**  
FARBfernsehgeräte • VIDEO-GERÄTE  
HIFI STEREO-STUDIO • MEISTERBETRIEB  
Südliche Ringstraße 69 - 6070 Langen  
Telefon 06103/21158

**PROFISTAR LEWIS COLLINS** ist am kommenden Donnerstag, 19. Mai, im Lichtburg-Kino und gibt ab 20.00 Autogramme. BITTE WEITERSAGEN.  
DIE PRODUZENTEN DES WELTERFOLGES  
DIE WILDGÄNSE KOMMEN ZEIGEN:  
**LEWIS COLLINS**  
RICHARD WIDMARK  
JUDY DAVIS  
**DAS KOMMANDO**  
läuft ab Do., 19. Mai, 20.30 im Hollywood

»Pariser Nächte« mitten in Hessen!  
Für unsere Gäste vom Guten nur das Beste!  
Cabaret-Club  
Täglich ab 20 Uhr Sonntag Runetag  
**PIGALLE**  
6080 Groß-Gereu - Frankfurter Straße 46, 500 m von der Autobahn

Insel Aia (Aisen), Dänemark  
Ferienhäuser, Whg. e. Bauernhöfen,  
Nord-See-Tourismus, Skigeb. 35-5  
DK 6430 Nordborg, (0045) 45 16 34

**möbel weiss küchen**  
Ein Modellbau-, Tausch- und Verkaufsbörse  
findet am Sonntag, dem 29. Mai, von 10.00-15.00 Uhr in der Stadthalle Langen statt.

**Einbau-Küchen**  
welt unter den unverblind. Preisempfehlungen der Hersteller  
Poggenpohl, Leicht, Allmilch, Rational, Siemens, Nobilit, Zeiko, etc.  
**über 1.000 qm**  
Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau! kein Verkauf.  
6070 Langen - Am Stresemannring (Nähe Lutherplatz)  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

**Uhren Heydegger**  
30 Jahre in Langen

Ringe aus Platin. Voll Schönheit und seltener Schwere - eine einzigartige Bindung.

Fachgeschäft für  
UHREN • SCHMUCK • BESTECKE  
Langen, Friedrichstraße 21  
Telefon: 06103 / 221 93.

**Vereinsleben**  
**Jahrgang 1901/02**  
 Wir treffen uns am Dienstag, dem 17. Mai 1983, um 15.30 Uhr im Café Geländörfer.

**Jahrgang 1906/07**  
 Am Dienstag, 17. 5., treffen wir uns um 17 Uhr in der TV-Gaststätte. Anmeldung zum Ausflug möglich.

**Jahrgang 1910/11**  
 Wir bitten um die Teilnahme an der Beerdigung unseres Alterskollegen Friedrich Salwey am Dienstag, dem 17. Mai, um 13.30 Uhr.

**Verkäufe**  
 Etagebetten, 90 x 190, in Fichte natur mit Leiter, Sicherheitsleiste und 2 Federleistenrahmen ab 598,—, Matratzen ab 149,—. Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt.

Pfandkinderbetten, 60/120, in Buche natur, statt 391,— nur 179,— (Auslaufmodell). Rlette-Kinderbett, 60/120, in veredelt. Farben statt 209,— nur 139,— (1-B-Were), Matratzen ab 49,—. Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt.

Flur-Garderobe (weiß), mit Spiegel und Schuhschrank, Breite 1,20 m, Höhe 1,80 m, zu verkaufen. Zimmerstraße 2, 6070 Langen.

Herrenkleidung, neu, und wenig gebraucht, Gr. 46-48, ebenso Schuhe Gr. 41-42. Staubsauger, wenig gebraucht, preiswert abzugeben. Telefon 7 42 14

**Unterricht**  
 Erteilen PRIVATUNTERRICHT in clat. Knoppharmonika und Gitarre. Telefon Langen 2 86 43

**Langener Zeitung**  
 0 61 03 / 2 10 11

**Immobilien**  
**Wir suchen**  
 Grundstücke, Egl.-Wohnungen, 1- und 2-familienhäuser für vorgemerkte Käufer

**GÄRTNER Immobilien (RDM)**  
 Mieserstraße 2, 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 7 42 58

Ab 1. 7. 1983 Wohnung zu vermieten, 3 Zl., Küche, Bad, WC, Balkon, Zentr.-Heizg., 80 qm, Nähe Bahnhof (kein Hochhaus). Angebote unter Nr. 1149 an die LZ.

Ehepaar sucht kleine Wohnung mit Bad in Langen. Telefon 0 67 51 / 51 59

**Von Privat! Gelegenheits!**  
**3-Zi.-Wohnung, Langen**  
 72 qm, 9. OG, Mieteinnahme 6500,— DM p.a. Verkaufspreis DM 142 000,—. Telefon 0 61 55 / 58 34

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner bei KAUF oder VERKAUF von Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbeimmobilien, Beteiligungen bzw. Geschäften, dann sollten Sie mit uns eine Terminvereinbarung treffen. Ruf 06103/22068. Telex # 15071 skrl d. Luthertplatz 4, 6070 Langen, Servicecenter bei Frankfurt.

**Verkauf des II. Bauabschnittes Dreieich-Sprendlingen „Horst-Schmidt-Ring“**

Der Erfolg spricht für diese Häuser der Sonderklasse. Durch die große Nachfrage beginnen wir ab sofort mit dem Verkauf des 2. Bauabschnittes mit 30 Reihenhausern mit Einliegerwohnung für hohe Wohnansprüche. Diese Häuser haben eine ausgeprägte deutsche, modern konzipierte, Vollwärmeschutz, Isolierung, Edelholzplätzen, tarhoch geliebte Böder. Die gesamte Wohn-Nutzfläche beträgt 205 qm. Das Wohnzimmer in Südwestlage hat eine Grundstücksgröße von 250 bis 590 qm. Voll unterkellert, ausbaufähige Dachterrasse. Verkaufspreis: DM 397 200,—.

Beurteilung: samstag und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr Horst-Schmidt-Ring, Sprendlingen

GmbH u. Co., Immo. K.G. Oberthausen, Ludwigstr. 16 Telefon-Nr. 06104/42020

**Exclusive Reihenhausbungalows von 17 m Länge und 7,40 m Breite mit ausgebauter Einliegerwohnung in Egelsbach**

Sie finden hier ein Haus, bei dem die Planung als großzügig, modern, funktionsgerecht und beschneidbar bezeichnet werden kann. Das Wohnzimmer mit 35 qm, die große Küche und die große Diele. Die voll ausgebauten Einliegerwohnung im Erdgeschoss liegt so günstig, daß auch ältere Menschen ohne Mühe darin wohnen können.

Im Obergeschoss: großes Elternschlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Bad mit Außenfenster, Dusche, Doppelparkett und WC. Ein zweites Bad ist ausbaufähig. Reine Wohnfläche 154 qm. Dazu noch voll unterkellert. Grundstück 321 bis 846 qm. Zu einem Superpreis von nur DM 438 000,—.

Beurteilung: im Musterhaus, Egelsbach, Zeltgäßchen (in den Obergärten), samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr

GmbH u. Co., Immo. K.G. Oberthausen, Ludwigstr. 16 Telefon-Nr. 06104/42020

**Stellenmarkt**  
 Junger Bankkaufmann (weibl.) sucht neuen Betätigungskreis. Ggf. halbtags. Angebote unter Nr. 1148 an die LZ. Darmstadt.

Fotofachkraft gesucht, auch stundenweise. Foto-Darfehl-Vogt, Telefon 0 61 03 / 46 89

**Bekanntheit**  
 Ältere nette Frau sucht liebe Freundin. Telefon 7 42 14

**Überdachungen**  
 Festpreise - Nach Maß - Wartungsfrei  
 0 61 96 / 6 14 11 • 8.00-18.00

**Haushälterin**  
 für unseren Vater (77 Jahre) Putzfrau vorhanden. Verpflegung und Wohnung möglich. Bezahlung nach Vereinbarung. Telefon 0 61 03 / 7 35 19

**WIR VERLOBEN UNS**  
 Helga Krämer  
 Walter Albert  
 14. Mai 1983  
 Nördl. Ringstraße 64 6070 Langen Kerlstraße 17

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN**  
 segnen wir, auch im Namen unserer Eltern, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns anlässlich unserer VERMÄHLUNG in so reichem Maße mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben. Besonders denken wir auch dem Gesangsverein Germania 1883 Götzenhain für das Ständchen in der Stadtkirche sowie dem Gesangsverein Frohsinn 1862 Langen für seinen Gesang an unserem Polterabend.

**Dirk und Doris Schittlo**  
 geb. Herzog  
 Langen, Neckerstraße 62

**KONFIRMANDEN BEDANKEN SICH**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

**Heike Daum**  
 Thomas-Münzer-Straße 4  
 6070 Langen, im Mai 1983

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner KONFIRMATION in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern.

**Sandra Erhart**  
 Goethestraße 28  
 Langen, im Mai 1983

Ein recht herzliches Dankeschön möchte ich, auch im Namen meiner Eltern, allen sagen, die mich zu meiner KONFIRMATION mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben.

**Beate Jakel**  
 6070 Langen, Lerchgasse 30

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner KONFIRMATION danke ich auf diesem Wege allen Verwandten und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern.

**Jörg Rabenstein**  
 DA-Wixhausen, im Mai 1983  
 in der Hahnhecke 8

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner KONFIRMATION in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn und Geschäftsleuten, auch im Namen meiner Eltern.

**Elke Ungeheuer**  
 Langen, im Mai 1983  
 Neckerstraße 44

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die ich zu meiner KONFIRMATION erhalten habe, möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

**Monika-Michaela Wahl**  
 Joseph-von-Elchendorff-Straße 27  
 6070 Langen, im Mai 1983

**NEUERÖFFNUNG**  
 heute, Freitag, den 13. Mai 1983, um 9.00 Uhr  
 Wäscherei · Heißmangel und chemische Reinigung  
**PASTOR**  
 (ehemals am Taunusplatz) jetzt Rheinstraße 23 · Langen  
 Unser Eröffnungs-Angebot!  
 Anzug oder Kostüm . . . 6,- | Rock . . . ab 3,-  
 Hose . . . 3,- | Mantel . . . ab 6,-  
 Bettwäsche, schrankfertig, 6 Teile = 2 Bettgarnituren . . . 11,80

Geöffnet: Mo.—Sa. 8.00—18.00

**NEUERÖFFNUNG**  
 Mit uns und **omnia RIEGEL!**

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
 Ihr Spezialist in allen Einbaufronten  
 ca. 200 m Schaufensterfront  
 Malenfeldstraße 15 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Telefon 06103/84820

D 4449 B

# Langener Zeitung

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
 mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

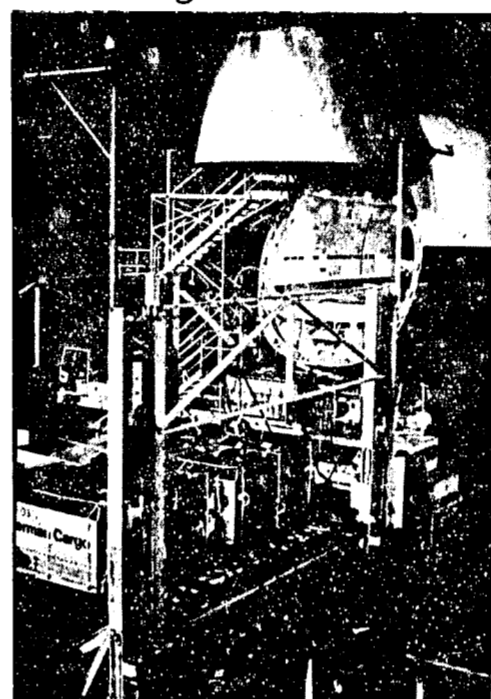
**Sport und Unterhaltung**

mit Bildern und Beilage

NR. 39  
 Dienstag, den 17. Mai 1983  
 87. Jahrgang

**Heute in der LZ:**  
 Städtischer Vermögenswert  
 Stadwerke haben Jubiläum  
 Milchkühe für Schanghai  
 Außergewöhnliche „Luftfracht“  
 Jubiläumsbecher  
 hilft Behinderten  
 Veranstaltungen  
 Sport vom Wochenende

**Deutsche Milchkühe für Schanghai**



Wie am Schnürchen lief die Abfertigung der großen Rinderherde auf Rhein-Main ab. Die Zuchttiere trafen mit großen Speziallastzügen aus Lübeck ein und wurden dann gleich über eine Rampe aus den Transportern in die speziell entwickelten Rinderboxen geführt. Auf dem großen Hubtisch wurden jeweils zwei fliegende Rinderställe an Bord der Luftlans-Jumbos gehievt. Knapp achtzehn Stunden dauerte der Flug nach Schanghai.

**Langener Bürger sind herzlich eingeladen**

**Empfang zum Drei-Städte-Treffen**

Einen offiziellen Empfang anlässlich des diesjährigen Drei-Städte-Treffens gibt die Stadt Langen am Samstag, dem 21. Mai um 10.30 Uhr in der Langener Stadthalle. Alle Langener Mitbürger sind dazu sehr herzlich eingeladen. Erwartet werden zu dem Empfang auch viele Freunde aus den Partnerstädten Long Eaton und Romorantin. Außerdem wird noch ein besonderer Gast zu begrüßen sein: Anna Maria van der Werf-Terpstra, Mitglied der parlamentarischen Versammlung des Europarates. Sie wird der Stadt Langen die Ehrenfahne des Europarates 1983 überbringen.

Schon im März 1983 hat der Ausschuss für Raumordnung und Kommunalfragen des Europarates beschlossen, der Stadt Langen für ihre jahrelangen Bemühungen um die internationale Begegnung und Städteverschönerung sowie ihre hervorragenden Leistungen für den europäischen Einigungsgedanken die Ehrenfahne zu verleihen.

Die europäische Idee hat schon immer in Langen einen besonders hohen Stellenwert. Seit nahezu 15 Jahren besteht mit dem französischen Romorantin-Lanthenay und dem englischen Long Eaton (heute Er-wash-Borough) eine enge Ringverschönerung, die ihren Ausdruck in einem sehr regen Schüleraustausch, privaten Beziehungen zwischen Familien, Vereinen und Interessengruppen, in der Organisation von Kunst- und Industrieausstellungen findet.

Bei der Durchführung von Begegnungen im Rahmen der Ringverschönerung engagiert sich zudem seit vielen Jahren der „Fördererkreis für europäische Partnerschaften“ in vorbildlicher Weise tatkräftig unterstützt von der Stadt Langen. Darüber hinaus gehört die Stadt Langen seit langem Jahren mehreren europäischen Organisationen an. Dies ist zum einen der „Rat der Gemeinden Europas“ und zum anderen die „Internationale Bürgermeisterversammlung“.

Die Stadt Langen würde sich sehr freuen, wenn viele Bürger an dem Empfang teilnehmen. Für die musikalische Umrahmung sorgen der Orchesterverein Langen/Egelsbach und der Männerchor „Liederkrantz“.

**Heute ist Bürgerversammlung**



Was die Stadtverordneten und interessierte Bürger live erlebten, als bei dem in den letzten Wochen üblichen Regen ein Gemarkungsrundgang stattfand, das soll heute abend bei der Bürgerversammlung in der Stadthalle eines der Themen sein: die Gestaltung des Außenbereichs um die Stadt. Dabei wird es unter anderem um die Legalisierung von Gartenhütten und eingezäunten Grundstücken gehen, aber auch um deren Bebauungsplan dafür erstellt werden kann oder keine Aussicht hat, genehmigt zu werden.

Mitglieder des Magistrats werden als Gesprächspartner zur Verfügung stehen, wenn die Bürger heute abend dies und jenes wissen wollen. Diese Bürgerversammlung ist in der Hessischen Gemeindeordnung vorgeschrieben und wird vom Stadtverordnetenrat vorbereitet geleitet. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

**Blumenschale gestohlen**

An der katholischen Kirche Hl. Thomas v. Aquin in Langen-Oberlinden wurde in der Vergangenheit wiederholt die Außenbeleuchtung des Kircheneingangs von Dieben entwendet. Nun wurde in der Nacht zum 16. 5. eine schwere Blumenschale aus Gußbeton mit weißen Ornamenten, Becherform, ca. 1 Zentner schwer und 50 cm hoch, bepflanzt mit rosa Geranien, war erst am Samstag, dem 14. 5. aufgestellt worden.

**Alte Dame starb bei Wohnungsbrand**

In der Nacht zum Freitag gegen 0.45 Uhr verstarb eine alleinstehende 87jährige Frau aus Dreieich infolge erlittener Brandverletzungen.

Der Brand in ihrer Wohnung wurde von Hausbewohnern bemerkt, welche die Polizei und Feuerwehr verständigten. Nachdem die Wohnung eingetreten worden war (geschlossen waren sämtliche Fenster der Wohnung und die Fensterläden heruntergelassen — die Wohnungstür war von innen verschlossen und der Schlüssel steckte), begann die Feuerwehr mit den Löscharbeiten. Nachdem die Löscharbeiten beendet waren und man in die Wohnung vordringen konnte, wurde die Frau tot in ihrem Wohnzimmer gefunden.

Die Ermittlungen nach der Brandursache sind noch nicht abgeschlossen. Anzeichen für ein Verschulden Dritter liegen nicht vor. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 50.000 Mark.

**Vatertagsfolgen**

Siebenmal krachte es am sogenannten Vatertag im Kreis Offenbach. Bei diesen Karambolen entstand Sachschaden für rund 30.000 Mark. Zwei Personen wurden bei den Zusammenstößen leicht verletzt. Die sieben Unfälle dürften die gleiche Ursache haben. Immer war Alkohol im Spiel, und die sieben Fahrzeuglenker sind ihren Führerschein vorläufig los.

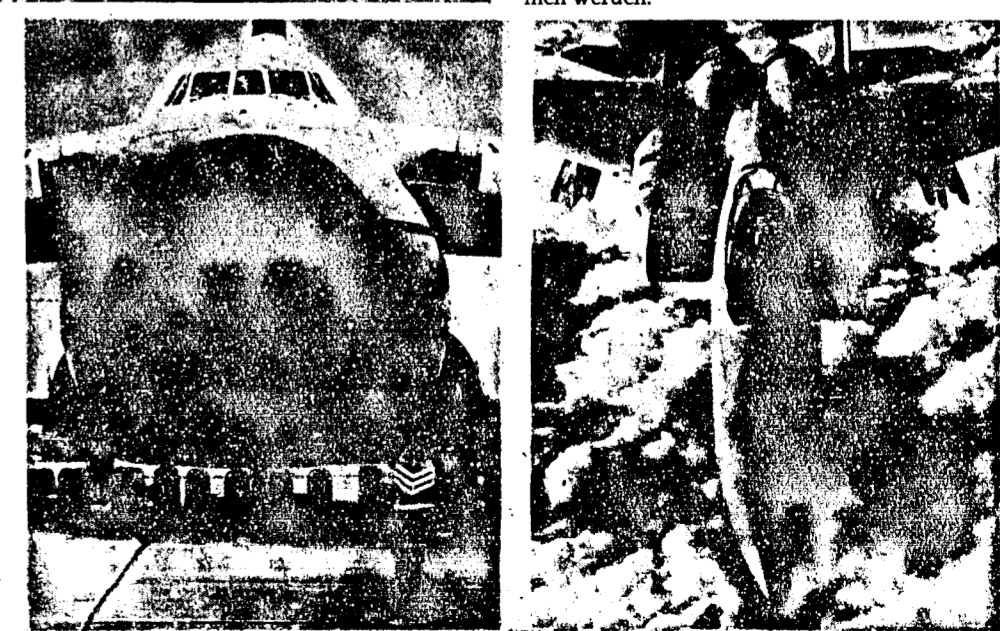
Auf der Mörfelder Landstraße in Langen kamen sich gegen 20.34 Uhr zwei nebeneinander fahrende Pkw-Leitkür irrs Gehege. Bei einer Fahrstreifenverengung streifte man sich. Bei einem Pkw-Leitkür fiel der Alcotest positiv aus, so daß eine Blutprobe angeordnet wurde.

Gegen 21.50 Uhr kollidierte ein Pkw-Leitkür beim Anfahren mit einem geparkten Wagen in der Egelsbacher Bahnhofstraße. Anschließend fuhr er noch zwei Begrenzungsposten um. Die Langener Polizeibeamten fanden den „Übeltäter“ in einer naheliegenden Gaststätte. Vor dieser stand der etwas ramponierte Unfallwagen. Der Fahrer machte einen erheblich angetrunkenen Eindruck.

Nicht den richtigen Weg nach Hause fand ein Pkw-Leitkür in der Nacht zum Freitag. In der Hainer Chaussee in Dreieichenhain landete er an einer Hauszufahrt. Er stand merklich unter Alkoholeinfluß.

**Neue Fernsprehbücher**

Ab Dienstag, dem 24. 5. wird bei allen Postämtern des Amtsbereichs (Langen, Egelsbach, Dreieich, Neu-Isenburg, Rödermark) mit der Ausgabe des amtlichen Telefonbuchs Nr. 71 begonnen. Die Fernsprechteilnehmer erhalten zuvor eine Abholkarte, die zur Ausgabe des Telefonbuchs vorzulegen ist. Die Post bittet um eine zügige Abholung des Telefonbuchs und weist darauf hin, daß die alten Telefonbücher zurückgenommen werden.



Zum „Tag der offenen Tür“ auf dem Frankfurter Rhein-Main-Militärflughafen am 22. Mai konnte unter anderem das größte Flugzeug der Welt, die C-5 „Galaxy“ (links) und das schnellste in Europa stationierte Jagdflugzeug der US-Luftwaffe, die F-15 „Eagle“, der Militärflughafen ist von 10 bis 17 Uhr für Besucher geöffnet. USAF-Fotos: Georg Wegmann

# Mit 75 Millionen ein stattlicher Vermögenswert

## Stadtwerke Langen feiern ein Jubiläum

Im Jahre 1908 begann das städtische Gaswerk in Langen mit der Produktion von Leuchtgas und versorgte die Bevölkerung mit dem neuen Energiemittel. So kommt es, daß in diesem Jahr das 75jährige Jubiläum der Langener Gasversorgung bei den Stadtwerken gefeiert werden kann.

In der Sitzungsaal des Rathauses fanden sich zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft, von benachbarten Energieversorgungsunternehmen und der öffentlichen Hand ein, um das Ereignis in einer kleinen Feierstunde zu würdigen. Bürgermeister Hans Krelling als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke betonte in seiner Ansprache, daß dieses Datum von besonderem öffentlichen Interesse sei. Das Unternehmen erfülle seine Aufgabe, die Bevölkerung mit Energie zu versorgen, nach gemeinschaftlichen Grundsätzen unter bürokratischer Kontrolle gewählter Mandatsträger. Energieversorgung aus einer Hand, wie sie im Querverbund optimal verwirklicht sei, bringe nicht nur technisch-wirtschaftliche Vorteile mit sich, sondern schaffe auch die Voraussetzung einer sinnvollen Gesamtkonzeption, die darauf ausgerichtet sei, möglichst umweltfreundliche Energiearten einzusetzen, die Abhängigkeit unserer Volkswirtschaft von Energiemporten so gering wie möglich zu halten und Primärenergien so wirtschaftlich wie möglich zu nutzen.

Die Stadt Langen könne stolz auf ihre Stadtwerke sein, die heute immerhin einen Vermögenswert von rund 75 Millionen darstellen und so ein wertvoller Besitz der Kommune seien.

Mit einer Festschrift zum Jubiläum habe der Autor Dr. Wilfried Forstmann nicht nur die Geschichte der Stadtwerke in ihrer historischen Bedingtheit trefflich geschildert, sondern auch ein Stück kommunaler Versorgung plastisch verdeutlicht. Dafür sei ihm und seinen Mitarbeitern herzlich zu danken.

Im Anschluß daran ging Dr. Forstmann auf die Geschichte der Stadtwerke ein, wobei er nicht einzelne Daten und Geschehnisse aufzählte — diese seien in dem Buch nachzulesen —, sondern mehr auf die Hintergründe und Zusammenhänge einging.

Kommunale Versorgung mit Wasser und Energie sei seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts etwas, was sich fest als ein Teil der gemeindlichen Aufgabenstellung etabliert habe. Als Langen im Jahre 1876 entschieden habe, ein kommunales Rohnetz zur Versorgung mit Leitungswasser zu errichten, sei dies nicht eben ungewöhnlich gewesen. Ungewöhnlich dagegen seien die Motive gewesen, die zu diesem Entschluß geführt hätten. Die bis dahin vorhandene Holzröhrenleitung, mit der insbesondere der Vierrohrenbrunnen versorgt worden sei, habe undichte Stellen aufgewiesen und nicht mehr dem „polizeilich-patriarchalischen Verantwortungsgefühl“ entsprochen, dem sich Bürgermeister und Gemeinderat verpflichtet gefühlt hätten. Zwischen Beschluß und Ausführung der Arbeiten hätten dann nur zwei Jahre gelegen.

Wesentlich länger habe die „Lichtfrage“ gedauert, mit der man sich von 1895 bis 1924 beschäftigt habe. Es sei darum gegangen, ob Gas

oder elektrischer Strom in Langen eingeführt werden solle, um die Bedürfnisse der Bevölkerung nach besserer Beleuchtung, nach einem Energiemittel zum Heizen, Kochen und Antreiben von Motoren zu erfüllen.

Diese Frage habe die Bewohner in zwei Lager gespalten, in die Gas- und in die Strompartei. Die Sozialdemokraten, damals mit knapper Mehrheit im Gemeinderat ausgestattet, hätten im Gas die beste Möglichkeit gesehen, die Bevölkerung preisgünstig zu versorgen, wobei das Hauptaugenmerk auf dem privaten Verbrauch gelegen habe. Die Bürgerlichen mit Bürgermeister Metzger an der Spitze seien für den elektrischen Strom als das allein geeignete Mittel gewesen, um den Gewerbetreibenden bessere Möglichkeiten zu verschaffen.

Zahlreiche Gutachten, Stellungnahmen, Kostenanalysen und Vorträge, die von beiden Seiten initiiert worden seien, hätten jedoch eher zur Verwirrung als zur Klärung beigetragen. Im Jahre 1906 sei dann die Entscheidung zu Gunsten des Gases gefallen, und im Jahre 1908 habe man mit der Gasversorgung begonnen.

Nach dem ersten Weltkrieg habe das Problem, neben der Gasversorgung auch elektrischen Strom in Langen einzuführen, erneut die Stadt väter beschäftigt. Als man sich dann 1924 entschieden habe, eine Stromleitung zu legen, um den Strom aus Offenbach zu beziehen, sei die „Lichtfrage“ ausgestanden gewesen und die Palette kommunaler Versorgung habe sich geschlossen. Strom habe sich bald zum größten Versorgungsbereich entwickelt und das Gaswerk in seiner Bedeutung herabgestuft.

Nach 1949 habe man zum selbst erzeugten Gas auf Fremdbezüge greifen müssen, 1960 habe man die Eigenproduktion ganz eingestellt und das Gaswerk abgerissen. Die stürmische Entwicklung nach dem Krieg habe die Stadtwerke vor große Aufgaben gestellt und manche Umstellungen erforderlich gemacht. Das Versorgungsunternehmen in seiner heutigen Größe und Bedeutung sei das Ergebnis eines nun über hundertjährigen Mühes, die Bewohner Langens zu versorgen. Daß diese Versorgung zur Alltagslichkeit geworden sei, sei der Erfolg.

# Jubiläumsbecher hilft behinderten Kindern

## Teilspende von 2000 Mark für die Korczak-Schule

Die Idee der Volksbank Dreieich, mit einem Zinnbecher mit Langener Motiven, die aus der Feder des Langener Künstlers Georg Görg stammen, den Langener Bürgern aus Anlaß des Stadtjubiläums eine Freude zu machen, hat Früchte getragen. Der Jubiläumsbecher ist gut angekommen und hat Absatz gefunden. Da ein Teil des Erlöses als Spende für die Janusz Korczak-Schule bestimmt war, konnte jetzt ein Scheck in Höhe von 2000 Mark an die Leiterin Irene Petri überreicht werden mit der Ankündigung, daß ein weiterer Betrag folgen werde, denn der Verkauf der Becher sei noch nicht abgeschlossen.

Der Becher kostet 34 Mark und ist in allen Läden der Volksbank Dreieich in Langen zu haben. Er zeigt als Motive den ehemaligen Kronenhof, den Stumpfen und den Spitzen Turm sowie den Vierrohrenbrunnen.

Rektorin Petri zeigte sich sehr erfreut über diese gute Tat und berichtete, daß dieses Geld dem Förderkreis der Schule zur Verfügung ge-

stellt werde, der einige Initiativen zum Wohle der Kinder entwickelt habe. Eine davon sei das therapeutische Reiten, wofür zwei ausgebildete Pferde auf einem Bauernhof in Urberach zur Verfügung stünden. Jeden Nachmittag zwischen 13 und 15 Uhr werde geritten, so daß die neun Klassen der Ganztagschule im Zwei-Wochen-Rhythmus an der Reihe sei.

Eine andere Initiative sei die Anmietung eines Gartens gewesen, der mit zwei behindertengerechten Hütten ausgestattet sei. Auf der rund 1500 Quadratmeter großen, eingezäunten Fläche würden leichte Gartenarbeiten verrichtet, aber auch Feste gefeiert, und schließlich diene der Garten auch der Kommunikation unter den Eltern.

Schließlich würden auch Fahrten in Land-schulheime durchgeführt, die außerordentlich wichtig seien, jedoch außerhalb des Schuletats finanziert werden müßten. Für solche Vorhaben sei man auf Spenden angewiesen, und so stelle die Initiative der Volksbank Dreieich eine erhebliche Hilfe dar.



Die Vorstandsmitglieder Meyerhöfer (l) und Weber überreichen Irene Petri den Spendenscheck, dem bald ein weiterer folgen soll.



**Frische Eier** kauft man bei **SCHOLZ** auf dem Langener Wochenmarkt

# Verbandskästen werden auf „Herz und Nieren“ geprüft

Nach den Erfolgen in den letzten Jahren führt das Langener Rote Kreuz am 11. Juni von 9 bis 17 Uhr seine große Verbandskasten-Aktion durch. Stattdessen wird die Aktion an den DRK-Garagen in der Zimmerstraße.

Sachkundige Mitarbeiter des Langener Rotes Kreuzes prüfen nicht nur die Verbandskästen auf Vollständigkeit sondern schauen auch, ob das Material noch funktionstüchtig ist. Die notwendigen Auffüllungen und Materialergänzungen nimmt das DRK zum Selbstkostenpreis vor.

Gerade kurz vor der Sommerzeit kommt dieser Aktion, die übrigens einmalig für das Rhein-Main-Gebiet ist, besondere Bedeutung zu. Unversehens kann man in ein Unfallgeschehen verwickelt werden und muß Erste Hilfe leisten. Das Leben des Unfallverletzten hängt u. U. von dem ordnungsgemäßen Zustand des Verbandskastens ab. Dies ist auch der Grund dafür, daß der Gesetzgeber die Autofahrer verpflichtete einen Verbandskasten im Fahrzeug mitzunehmen.

Das Langener DRK bietet deshalb alle Autofahrer, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

# Neu im Vorstand

In seiner Mitgliederversammlung am 27. April hat der Arbeitskreis sozialdemokratischer Frauen — AsF — zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt, und zwar Elke Lustig und Ingrid Schmidt. Die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder Ilse Hosemann und Brigitte Wegner wollen ihre Arbeit in anderen Gremien der Partei fortsetzen und haben aus zeitlichen Gründen ihre AsF-Arbeit aufgegeben. Die Mitgliederversammlung dankte den beiden Frauen für ihre engagierte Mitarbeit.

Auf Initiative des Arbeitskreises fanden im Jahr 1982 und 1983 verschiedene Veranstaltungen statt, z.B. „Wo fangen wir mit dem Frieden an“ und „Alternative Energie“, die nicht nur im internen Kreis, sondern auch in der Presse Beachtung fanden. Diese Aktivitäten sollen weitergeführt werden mit dem neuen Vorstand, der im Kollektiv arbeiten will.

# Wanderung verschoben

Die ursprünglich für Donnerstag, den 26. 5., geplante Wanderung im Bereich des Klosters Amberg bei Lich, findet nun am Freitag, dem 27. 5., statt. Anmeldungen zu dieser schönen Nachmittagsfahrt werden übrigens noch entgegengenommen und zwar beim Sozialrat der Stadt Langen, Rathaus, Zimmer 6, Südliche Ringstraße 80, Tel. 203-322.

# Städt. Bühnen Ffm

Am Samstag, dem 21. 5., kommt für das Samstag-Abonnement D die Oper „Le Traviata“ von G. Verdi zur Aufführung. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr, der Bus fährt eine Stunde vorher an den bekannten Haltestellen ab. Neuanmeldungen für die Saison 1983/84 werden ab sofort bei Friseur Bechtel, Sehtr. 23, Tel. 214 27 entgegengenommen.

# Skigilde hatte Abschlusssfahrt

Wiederum eine gelungene Abschlusssfahrt veranstaltete die Ski-Gilde Langen in diesem Jahr vom 27. April bis 1. Mai. Es ging diesmal zum Gletschergebiet Rettenbach — und Tiefenbach — Ferner bei Sölden. Eine beachtliche Teilnehmerzahl von 57 Personen war zusammengelommen, um die Skisaison zünftig zu beschließen. Das Wetter war abwechselnd sonnig, neblig und stürmisch, tat aber der guten Laune keinen Abbruch. Bereits fast zur Tradition geworden ist ein lustiges Er- und Sie-Rennen, das am Freitag ausgetragen wurde. Jedes Paar war mit viel Eifer und Spaß bei der Sache, und am Abend wurde im Rahmen einer Tanzveranstaltung jedem Teilnehmer eine Medaille überreicht. Weiterhin war Geselligkeit Trumpf — es wurden Filme gezeigt und ein Spiele-Abend veranstaltet, der jeden ins Geschehen einbezog und viel Vergnügen bereitete.

Den Sonntagvormittag benutzten noch ein paar Unentwegte trotz stürmischer Wetterverhältnisse zum Skifahren. Der Rest bereitete sich in Ruhe auf die Abreise vor. Die Rückreise verlief in guter Stimmung, und im nächsten Jahr wollen die meisten wieder mitfahren, wenn es in ein anderes Gletschergebiet geht. Wiederum ist es am 1. Vorsitzenden Hermann Jocham und seiner Frau geglückt, eine rundum gelungene Fahrt zu organisieren.

# Jazz-Gymnastik

Ab 19. Mai findet in der TV-Halle am Jahrsplatz jeweils donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr wieder Beat-Jazz-Gymnastik statt.



# Hoffnung

Die Hoffnung, daß es jetzt doch endlich Frühling wird und die Sonne Oberhand über den ständigen Regen erhält, ist groß. Nachdem es nahezu den ganzen Sonntag regnet hat als Fortsetzung vergangener Regentage und Regenwochen, blickte am Montag „Klärchen“ durch die Wolken.

Auch dem Kalender nach müßte es jetzt besser werden, denn am Sonntag hatte die „Kalte Sophie“ als letzte der Eisheligen ihr Regiment. Mit ihr verbinden sich im allgemeinen die letzten Nachfröste, und war sie erst einmal da, kann man eigentlich gegrost die letzten Sämereien und Pflanzungen ausbringen, ohne ein Mißraten befürchten zu müssen.

Wer jedoch in den letzten Tagen eine Freiluftveranstaltung vorgesehen hatte, dem war Pech beschieden. So zum Beispiel den Egelsbacher Reitern, die ein großes Turnier auf die Beine gebracht hatten und dann feststellen mußten, daß der Parcours eher für Flußpferde denn für edle Reit- und Springsperde geeignet gewesen wäre. Dennoch wurde das Turnier durchgeführt, wenn es auch bei trockenem wesentlich schöner geworden wäre.

Auch die Mühlkonzerte des VVV stehen in diesem Jahr unter einem schlechten Stern. Am 1. Mai konnte der Orchesterverein Langen/Egelsbach die Instrumente nicht auspacken, weil es regnete, und am vergangenen Sonntag ging es den Musikern des TV-Blasorchesters ebenso.

bleibt die Hoffnung beim VVV, und nicht nur bei ihm, daß dafür am Ebbelwoifest schönes Wetter sein wird. Denn bekanntlich gibt es in diesem Jahr wieder eine große Musikschau im Freien, bei der fünf Orchester aus vier Nationen ihr Können zeigen, und am Samstag rollt ein großer Festzug durch die Straßen Langens, zu dem sich bereits viele Vereine und Gruppen angemeldet haben. Hoffen wir also.

Zunächst auch für die Pfingsttage, an denen in Langen -das Drei-Städte-Treffen- stattfindet. Auch hierzu sind etliche Aktivitäten geplant, und es wäre zu hoffen, daß die zahlreichen Gäste aus England und Frankreich ihre Partnerstadt Langen in schönstem Sonnenlicht erleben. Außerdem ist „Haarer Kerb“, und darauf kann sich auch ein wenig Hoffnung gründen, daß diese nur ganz selten verregnet war.

Hoffen wir also!

# Wechsel in der Sozialkommission

In der Sozialkommission der Stadt Langen hat es einen Wechsel gegeben. Eva Kalisch, die seither als stellvertretendes Mitglied von der Katholischen Kirche entsandt wurde, hat dieses Amt zur Verfügung gestellt. Als ihre Nachfolgerin wurde Gretel Traser einstimmig in die Kommission aufgenommen.

# Großartige Ergebnisse bei der Frühjahrsprüfung

Der Verein für Polizei- und Schutzhunde Langen konnte eine Rekordmeldung von 17 Hunden zur diesjährigen Frühjahrsprüfung verzeichnen. Die Prüfung wurde in den Ausbildungsklassen Sch H I — III, sowie Fährten- und verkehrssicher Begleithund abgehalten.

16 der vorgeführten Hunde bestanden die geforderte Prüfung und zeigten trotz der widrigen Wetterverhältnisse tells großartige Leistungen. Vielumjubelt war herbei der 100 Pkt.-Schutzdienst von Edmund Wolf mit seinem Hund Norbo. Großer Dank gilt auch dem Leistungsrichter Hieronymus und den vielen Helfern, die einen sportlichen reibungslosen Ablauf gewährleisten, sowie dem Küchenpersonal für die hervorragende Verpflegung.

Die Prüfung fand am Sonntag gegen 14 Uhr ihren offiziellen Ausklang, das gemütliche Beisammensitzen mit den Gästen aus Kahl und Pfungstadt reichte bis in den späten Nachmittag. Nochmals hinweisen möchte der VPS Langen auf seine Nachtübung am Pfingstamstag. Beginn ist gegen 19 Uhr. An der Prüfung, die dem Hundeführer Aufschluß über die Verteidigungsbereitschaft seines Vierbeiners geben soll, kann jeder Hundebesitzer teilnehmen. Der Abend soll dann bei gegrillten Steaks und Bier vom Faß seinen Ausklang finden.



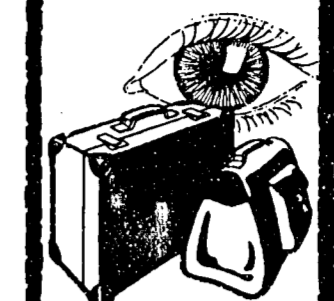
Hier greift „Groll“ den Figuranten Arno Dugas an. Szene aus der Schutzhundprüfung des Polizei- und Schutzhundvereins.

# Die Langener Zeitung

erscheint in der Woche nach Pfingsten am Mittwoch, dem 25. und am Freitag, dem 27. Mai. Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils am Vortag um 9 Uhr. Todesanzeigen werden noch am Erscheinungstag bis 9 Uhr angenommen.

LANGENER ZEITUNG  
EGELSbacher NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

# DIE KRIPPO RÄT:

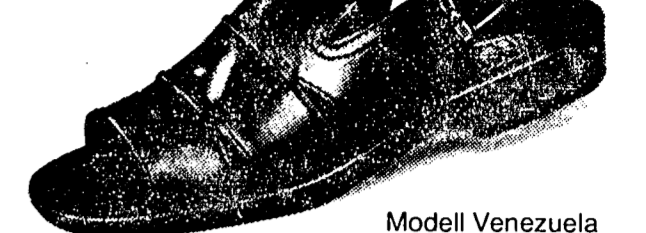


# Behalten Sie Ihr Gepäck im Auge.

Mit Gepäckdielen müssen Sie überall rechnen. Selbst eine Gepäckträgeruniform oder bereitwillig angebotene Dienstleistungen können üble Tricks sein, um Ihnen Ihr Gepäck zu stehlen.

Wir und unsere Polizei für die Sicherheit des Gepäckes

Männlich-markant, optimale Paßform



Modell Venezuela

Entscheidung für Qualität. märchenhaft bequem

SCHUH Heinrich

Lutherplatz 2 Langen Darmstädter Str. 3 Dreieich-Sprendlingen

# Wegweiser für Behinderte Menschen

Einen „Wegweiser für behinderte Menschen“ hat der Landkreis Offenbach herausgegeben. Auf rund 300 Seiten werden viele nützliche Tipps und Adressen genannt, so z.B. die Adressen der Ärzte, Fachärzte, Apotheken, Reformhäuser, Krankenkassen, sozialen Verbände/Organisationen, Altenwohnheime u.v.a. in allen Städten und Gemeinden des Kreises.

Die Anschriften wichtiger Einrichtungen, die für den gesamten Landkreis Offenbach von Bedeutung sind, werden in einem Anhang aufgeführt. Interessierte Mitbürger können sich ein Exemplar des „Wegweisers für behinderte Menschen“ beim Magistrat der Stadt Langen, Sozialamt, Rathaus, Zimmer 17, Südliche Ringstraße 80, kostenlos abholen.

# Radierungen im Buchladen

Im Buchladen in der August-Bebel-Straße wurde am vergangenen Dienstag eine Ausstellung eröffnet, die bis zum 30. Juni zu sehen sein wird. Es handelt sich dabei um Radierungen, die von Mitgliedern des Radierkurses der Langener Volkshochschule gemacht wurden. Zahlreiche Besucher bei der Ausstellungseröffnung waren des Lobes voll über die Bilder.

Kursleiter Günter Desch mußte zu berichten, daß in dem VHS-Kurs alle Altersgruppen vertreten seien, die mit Freude und Engagement, aber auch mit Selbstkritik die Radierkunst erlernt hätten. Kreatives Schaffen halte in einer Zeit des Konsums die Sinne offen. Dann ging Desch auf die Technik des Radierens ein und lobte die Teilnehmer für ihre guten Fortschritte. Er dankte auch den Inhabern des Buchladens, daß sie diese Ausstellung ermöglichen wollten.

Eine der Kursteilnehmerinnen dankte Günter Desch für die Mühe, die er sich mit den Lernbegierigen gemacht habe; das Ergebnis in Gestalt der ausgestellten Bilder zeige, daß der Kurs Erfolg gehabt habe. Eine Bitte richtete sie an die Stadt Langen, für solche Kurse eine eigene Werkstatt einzurichten und möglichst noch eine zweite Presse zu beschaffen.

# Filmstar kommt ins Lichtburg



Das ist der „Profi“ Lewis Collins, einer der Hauptdarsteller des neuen Action-Thrillers „Das Kommando“, der ab Donnerstag, dem 19. Mai im Lichtburg-Kino-Center anlauft. Es geht um ein politisches Attentat, das von einer Spezialtruppe des Geheimdienstes verhindert werden soll. Lewis Collins spielt einen Captain des Geheimdienstes und läßt sich bei den Attentätern einschleusen.

Ganz offen dagegen wird er am Donnerstag in Langen erscheinen und der Premiere im Lichtburg-Kino-Center beiwohnen. Wer gern ein Autogramm des aus der Fernsehserie „Die Profis“ bekannten Darstellers haben und einmal ganz hautnah mit ihm zusammen sein möchte, sollte die Vorstellung ab 20 Uhr nicht versäumen.

# Unsere neue Broschüre „Kinder und Ausbildung“ hilft Eltern, richtig vorzusorgen.

Wer hilft Ihnen, Ihre Kinder im Vorschulalter zu betreuen? Wie sieht unser Schulsystem aus? Wo können Sie sparen, ohne daß es gleich auf Kosten Ihrer Kinder geht? Wer gibt Ihnen zusätzliche Informationen? Diese Fragen und viele mehr beantwortet Ihnen unsere neue Broschüre „Kinder und Ausbildung. Ideen für Eltern“.

Und für die richtige finanzielle Vorsorge haben unsere Kundenberater auch die richtigen Lösungen. Sie sagen Ihnen, wie Sie zum Beispiel mehr aus Ihrem Kindergeld machen können, damit Ihre Kinder eine gute Chance für die Zukunft haben. Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.

Service aktuell — Ideen, die Geld wert sind.



**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 8070 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rlv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM (in diesem Preis sind C 28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzel-Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 39

Dienstag, den 17. Mai 1983

## Dritte „BO 105“ für Hessens Polizeiflieger

Die Hubschrauber der hessischen Polizei haben bei vielen Gelegenheiten, weit über den ursprünglich geplanten Autobahn-Verkehrsdienst hinaus, bewiesen, daß sie nahezu bei allen polizeilichen Anlässen ein unentbehrliches polizeiliches Hilfsmittel sind. Dies betonte Innenminister Dr. Herbert Günther bei der feierlichen Übergabe eines neuen Hubschraubers vom Typ BO 105 im Wert von rund 2,5 Millionen Mark an die Polizeihubschrauber-Station Hessen auf dem Flugplatz Egelsbach. Die Polizeihubschrauber seien mehr als „Beobachtungsflieger“. Sie verfügen heute über modernste Übertragungseinrichtungen und funken ihre Bilder in die polizeilichen Einsatzzentralen. Dr. Günther: „Ihre tägliche Bewährungsprobe bestehen die Polizeihubschrauber und ihre einsatzerfahrenen Piloten seit nunmehr 19 Jahren im gemeinsamen Einsatz mit der Autobahnpolizei, der Wasser- und Kriminalpolizei, bei Fahndungsaktionen und Rettungseinsätzen.“

des polizeilichen und technischen Fortschritts gesetzt. Ein „Denkmal“ aus jenen „Gründerjahren“ der „Polizeiflieger“ sei die französische Alouette Astaro mit dem Kennzeichen D-HAHY, die seit ihrer Indienststellung als zweiter hessischer Polizeihubschrauber im Februar 1966 über 10 000 Stunden geflogen sei und die nun durch eine weitere „BO 105“ von Messerschmitt-Bölkow-Blom ersetzt werde. Die Polizeihubschrauberstation verfüge nun über drei Maschinen dieses Typs.

Die neue „BO 105“ mit dem Kennzeichen D-HAVY ist mit zwei leistungsstarken Allison-Triebwerken von je 420 PS ausgestattet, die eine Spitzengeschwindigkeit von rund 250 Stundenkilometern ermöglichen. Für das breite Einsatzspektrum der Polizei erhielt die Maschine eine umfangreiche Sonderausstattung. Dazu gehören beispielsweise eine Rettungswinde, ein Zusatztank, ein Außenlasthaken, Suchscheinwerfer, eine integrierte Lautsprecheranlage und eine Video-Übertragungsvorrichtung.

Vor der Übergabe der Schlüssel an den Leiter der Polizeihubschrauberstation, Erster Polizeihauptkommissar Ernst Preuß, erinnerte der Minister daran, daß Anfang der 60er Jahre, als im Hessischen Innenministerium die ersten Überlegungen zum Aufbau einer eigenen Polizei-Hubschrauberstaffel angestellt wurden, dieser Schritt auch ein Start ins Ungewisse, ein Betreten polizeilichen Neulands gewesen sei. Hätten diese sich dann mit der Errichtung der „Flugbeiratschaft“ im Dezember 1964 mit an die Spitze

Die Polizeihubschrauber-Station Hessen ist die kleinste Sonderinheit der hessischen Polizei. Sitz der Dienststelle, die direkt dem Regierungspräsidenten in Darmstadt untersteht, ist der Flugplatz Egelsbach. Acht Polizeibeamte versehen dort als Piloten Dienst, sechs weitere Polizeibeamte fliegen als Bordwarte mit oder sind als Prüfer von Luftfahrzeugen eingesetzt, dazu versieht noch ein Techniker Dienst als Hubschrauberwart und Lagerverwalter.

## Katholischer Kirchenchor gibt Konzert

Nach dem großen Erfolg anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der katholischen Pfarrei Egelsbach/Erzhausen für den 12. Juni ein Konzert mit geistlicher Musik vorgesehen. Zur Aufzählung gelangen die Kantate Nr. 32 „Liebster Jesu, mein Verlangen“ für Chor, Soli und Orchester von Johann Sebastian Bach, das Konzert für zwei Oboen in C-Dur von Tommaso Albinoni (1674-1749) und das Magnificat für Chor, Soli und Orchester von Giovanni Battista Pergolesi. Ausführende sind neben dem katholischen Kirchenchor Egelsbach/Erzhausen Studierende der Musikhochschule Frankfurt am Main. Die Gesamtleitung hat wieder Michael Glotzbach.

musikalischer Leiter, Michael Glotzbach, hat es in kurzer Zeit verstanden, aus dem schon seit über 16 Jahren bestehenden Chor einen bis dahin in Egelsbach nicht bekannten neuen Klangkörper zu schaffen. Es ist daher besonders erfreulich, daß sich Chorleiter und Chor das nicht so bekannte „Magnificat“ von Pergolesi als Hauptwerk des Abends ausgesucht haben.

Das Werk, dessen Manuskript in der Staatsbibliothek von Bergamo gefunden wurde, gilt als äußerst geschickte Anpassung des damals gerade entwickelten „galanten Stils“ der Neoplatinischen Schule an den bis dahin vorherrschenden polyphonen Stil der barocken Kirchenmusik.

Für das am 20. Uhr in der katholischen Kirche Egelsbach, Mainstraße, beginnende Konzert sind Eintrittskarten zum Preis von 8 DM (Jugendliche, Studenten 5 DM) bei den Chormitgliedern sowie nach den jeweiligen Sonntagsgottesdiensten in Egelsbach und Erzhausen und im Pfarrbüro Egelsbach, Mainstraße, erhältlich.

## Neue Orgel für die Kirche in Egelsbach

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef, Egelsbach/Erzhausen, läßt alle Gemeindeglieder und Interessierten zu einer öffentlichen Sitzung des Verwaltungsrates am Dienstag, dem 17. Mai, um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach, Mainstraße, ein. Einziger Tagesordnungspunkt ist die neue Orgel für Egelsbach. Die Anschaffung einer Pfeifenorgel kostet rund 170 000 DM, die Kosten für ein Elektronen-Organ belaufen sich auf ca. 83 000 DM. Die Zeit drängt, so daß an diesem Abend eine Entscheidung getroffen werden soll.

## ERZHAUSEN

### Dilfer und Leiser qualifiziert

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Günter Metzger fanden am Wochenende in Arheilgen die Südwestdeutschen Meisterschaften der Kunstfahrer statt. Über 500 aktive und jugendliche Sportler kämpften um Titel und Platzierung. Von der Sportvereinigung Erzhausen hatten sich für diese Meisterschaften Werner Dilfer, Bernd Leiser und Volker Baumann qualifiziert. Werner Dilfer erreichte 318,40 Pkt. und belegte damit hinter Weltmeister Kratochvil den 2. Platz. Bernd Leiser setzte sich mit 307,10 Pkt. auf den 4. Platz.

Beide haben sich mit diesen guten Ergebnissen und den Ergebnissen der Landesmeisterschaften für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Pech hatte in der Jugendklasse Volker Baumann. Einige Fehler und Zeitschwierigkeiten brachten ihm nur 284,80 Pkt. Da er auch bei den Hessenmeisterschaften nicht in Topform war und beide Ergebnisse maßgebend für die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft sind, reichen ihm die Punkte und der 5. Platz nicht zum erneuten Start.

## Erster Spatenstich für gute Zusammenarbeit

### Langener Baugenossenschaft beginnt mit dem Bau

In der Leipziger Straße wurde am Freitag der erste Spatenstich zu einem Bauvorhaben durchgeführt, das 26 Wohnungen auf dem Bereich des Sozialen Wohnungsbau schaffen wird.

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Langen, die seit 1947 besteht, weit über 2000 Mitglieder mit mehr als 6600 Geschäftsanteilen hat, was einer Eigenkapitaldecke von knapp zwei Millionen Mark entspricht, ist der Bauträger. 1881 Wohnungen, 443 Garagen und zehn gewerbliche Einheiten hat die Genossenschaft im Laufe ihres Bestehens geschaffen und gehört damit zu den zehn größten Baugenossenschaften im Prüfungsverband, der die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz umfaßt und zu dem rund 150 Gemeinnützige Baugenossenschaften gehören. Auch in bezug auf die Bilanzsumme, die zum 31. Dezember 1982 die städtische Zahl von rund 63 Millionen Mark erreichte, gehört die Langener Baugenossenschaft zu den ersten zehn im Prüfungsverband.

Baugenossenschaft und bezeichnete diesen ersten Spatenstich als einen schönen Anfang, dem hoffentlich weitere gemeinsame Projekte folgen möchten.

Bürgermeister Hans Dürner ging in seinen Ausführungen auf die Bemühungen der Gemeinde Egelsbach ein, zur Linderung der Wohnungsnot beizutragen, was durch dieses Gemeinschaftsprojekt deutlich sichtbar werde. Auch sprach von einem harmonischen Einvernehmen beider Partner und wünschte dem Bau einen unfallfreien, reibungslosen und termingerechten Fortgang.

Dann schwangen beide Sprecher den Spaten und deuteten damit symbolisch den Baubeginn an. Wie von der Geschäftsführung der Baugenossenschaft zu hören war, rechnet man mit einer Fertigstellung der 26 Wohnungen — davon zehn alteneigentlich mit Unterstützung des Kreises Oberrhein — zum März des kommenden Jahres.



Bürgermeister Hans Dürner beim ersten Spatenstich für 26 Sozialwohnungen der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Langen, die in der Leipziger Straße errichtet werden.

### Sinnvolle Freizeit

Die katholische Frauengemeinschaft Egelsbach/Erzhausen lädt alle Interessierten zum zweiten Abend unter dem Motto „Freizeit sinnvoll gestalten“ ein. Referent Westrich wird gemeinsam mit den Besuchern Tänze und Spiele einstudieren. Der Abend findet am Mittwoch, dem 18. Mai um 20 Uhr im Pfarrsaal Egelsbach statt.

### Sand kann singen

Es gibt tatsächlich singenden Sand, entdeckte der amerikanische Geologieprofessor Wilton Melhorn. An nur 30 Stellen der Erde treibt der Wind ganze Sandwellen, wobei sich die einzelnen Körner aneinander reiben. Das millionenfache Reiben ergibt ein seltsames Singen.

Ein Herz fürs Helfen. Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES. Tanja Primis

Langener Zeitung. Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich bedankend. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION habe ich mich sehr gefreut, ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken. Tränkbach 8, 6073 Egelsbach

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Daisalstraße 14 Egelsbach, im Mai 1983. Andreas Donst

Langener Zeitung. Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Reicht der eine Punkt?

Diese Frage muß sich der Hamburger SV stellen, der durch seinen 2:1-Erfolg über den FC Köln bei dem gleichzeitigen Unentschieden von Werder Bremen in Leverkusen nun wieder mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle anführt. Zwischen den beiden Nordvereinen wird die Meisterschaft entschieden.

Fußball-Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Points. HSV - 1. FC Köln 2:1, Braunschweig - VfB Stuttgart 1:2, ET Frankfurt - Schalke 04 3:2, VfL Bochum - Dortmund 2:2, FC Bayern - Kaiserslautern 0:1, M'gladbach - Hertha BSC 3:1, Bielefeld - 1. FC Nürnberg 3:0, Karlsruher SC - Düsseldorf 2:1, Leverkusen - Werder Bremen 1:1.

Am kommenden Wochenende spielen: Freitag (20 Uhr): Köln - Mönchengladbach, Schalke - Bochum, VfB Stuttgart - Hertha; Samstag (15.30 Uhr): Bremen - Bielefeld, Düsseldorf - Leverkusen, Braunschweig - KSC, Kaiserslautern - HSV, Dortmund - FC Bayern, Nürnberg - Eintracht Frankfurt.

Jugendcafé mit neuem Programm

Das Langener Jugendcafé in der Zimmerstraße hat im Rahmen des neuen Programms sein Angebot an Hobby- und Neigungsgruppen erweitert. Mit diesem neuen Programm haben sich auch seit Anfang April die allgemeinen Öffnungszeiten des Jugendcafés wie folgt geändert: montags, dienstags jeweils von 18 bis 20 Uhr, mittwochs von 15 bis 19 Uhr, donnerstags und freitags jeweils von 18 bis 22 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten treffen sich zahlreiche Hobby- und Neigungsgruppen im Jugendcafé: Hausaufgabenbetreuung für Schüler des 5. bis 9. Schuljahres findet jeweils montags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt.

Ebenfalls jeden Montag ab 16 Uhr trifft sich die Fotogruppe, die selbstgemachte Fotos im Labor entwickelt und vergrößert. Dazu stehen hausgemachte Fotoapparate und ein gut eingerichtetes Fotolabor im Jugendcafé zur Verfügung.

Das Programm an den Dienstagen beginnt, wieder mit der Hausaufgabenbetreuung von 14 bis 16 Uhr. Die Filmgruppe trifft sich jeweils dienstags ab 16 Uhr. In einem eigenen Filmraum des Jugendcafés besteht die Möglichkeit, Filme zu schneiden, zu vertonen und für Aufführungen vorzubereiten.

Zwei parallele Angebote stehen mittwochs ab 19 Uhr auf dem Programm: zum einen trifft sich die Lehrlingsgruppe - hier können Probleme der Ausbildung, Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht werden - zum anderen besteht die Möglichkeit, in der KVD/ZDL-Gruppe mit Wehrdienstverweigerern und Zivildienstleistenden über deren Probleme und Erfahrungen zu diskutieren.

Waldhof hat's geschafft

Der erste Aufsteiger zur höchsten Spielklasse steht mit Waldhof Mannheim fest. Ein 3:3 in Duisburg genigte der Schloppner-Trippe, die Spieltage vor Saisonende zu diesem Triumph. Die Offenbacher Kickers holten ebenfalls einen Punkt in Wattenscheid und benötigen nun aus drei ausstehenden Begegnungen noch zwei Punkte, um ebenfalls wieder ins Fußballoberhaus einzuziehen zu können.

Zweite Bundesliga

Table with 2 columns: Team and Points. Fortuna Köln 0:0, Hessen Kassel - Lüttringhausen 2:0, SpVgg. Fürth - Schloß Neuhaus 0:2, RW Essen - Solingen 3:1, SC Freiburg - VfL Osnabrück 1:1, Stuttgart Kickers - Al. Aachen 1:2, MSV Duisburg - SV Waldhof 3:3, Darmstadt 98 - FSV Frankfurt 6:2, Wattenscheid - Kickers Offenbach 0:0, Hannover 96 - FC Augsburg 1:1.

In dieser Woche spielen: Dienstag (19.30 Uhr): Solingen - Fürth (Nachholspiel); Donnerstag (18.15 Uhr): Lüttringhausen - Hannover 96; Freitag (20 Uhr): Aachen - Fortuna Köln, Offenbach - Fürth; Samstag (15.30 Uhr): SC Freiburg - Stuttgarter Kickers, Solingen - Duisburg, FSV - Wattenscheid, Waldhof - Osnabrück, Schloß Neuhaus - RW Essen, Augsburg SV 98; Sonntag (15 Uhr): Uerdingen - Kassel.

Erfolgreich bei der Frühjahrsprüfung

Am Freitag, dem 6. Mai, stellten die Hundesportler des Vereins für Deutsche Schäferhunde Langen den Erfolg ihrer Bemühungen um eine solide Ausbildung des Deutschen Schäferhundes wieder einmal unter Beweis. Bei gutem Wetter traten fünf Mitglieder mit ihren Hunden bei SV-Leistungs- und Schönheitsrichter Rüdiger Mal zur Schutzhundeprüfung an.

Folgende Mitglieder nahmen an der Prüfung teil: Anne Klemenz mit Berno vom Breuberg (Sch H II), Ulli Laser mit Ina vom Grafenhalm (Sch H I), Werner Stork mit Zola von Adolaga (Sch H II), Heinz Berner mit Ivo vom Langener Forst (Sch H II) und Josef Appelhart mit Benett von Emkendorfer-Park (Sch H II).

Die Vorsitzende des Vereins, Renate Wehner, gratulierte den erfolgreichen Hundesportlern und dankte dem Leistungsrichter für diesen fairen Prüfungswettbewerb. Mit einem fröhlichen Ausklang im Vereinshaus „Im Erlen“ endete diese erfolgreiche Frühjahrsprüfung des Vereins für Deutsche Schäferhunde.

Landesliga Süd

Table with 2 columns: Team and Points. FSV Bad Orb - Germ. Pfungstadt 2:1, FCA Darmstadt - Spvg. Neu-Isenburg 2:0, VfB Großauheim - RW Frankfurt 1:2, FC Hochstadt - SG Egelsbach 2:3, FC Hochstadt - SG Egelsbach 2:3, FC Hochstadt - SG Egelsbach 2:3, FC Hochstadt - SG Egelsbach 2:3.

Am Pfingstamstag (21. Mai) spielen: Kickers Offenbach Amateure - FCA Darmstadt, Rot-Weiß Frankfurt - Gemma Tempelsee, Olympia Lorsch - FSV Bad Orb, Spvg. Neu-Isenburg - Germania Dörlingheim, FC Hanau 93 - Sportfreunde Seligenstadt, Germania Pfungstadt - TSV Wolfsehlen, Darmstadt 98 Amateure - VfB Großauheim, SG Egelsbach - FC Hochstadt.

Kreisliga A Darmstadt West

Table with 2 columns: Team and Points. TG Bessungen - TSV Trebur 1:2, Elche Darmstadt - TSG Messel 1:2, TSV Godelau - SV Bischofshelm 1:1, SKG Gräfenhausen - SV Naheim 0:2, FC Langen - SKV Büttelborn 2:2, TSV Pfungstadt - SKG Wallerstädten 2:2, SKG Roßdorf - Opel Rüsselsheim 2:1, SV St. Stephan - TG 75 Darmstadt 3:0.

Table with 2 columns: Team and Points. 1. TSV Trebur 32 65:40 47:17, 2. TSV Pfungstadt 32 72:34 46:18, 3. Olympia Elbeshelm 32 74:45 40:24, 4. TSG Messel 32 65:47 39:25, 5. TG 75 Darmstadt 32 84:59 37:27, 6. SV St. Stephan 32 76:65 36:28, 7. Opel Rüsselsheim 32 73:64 33:31, 8. FC Langen 32 56:47 33:31, 9. SKG Gräfenhausen 32 60:59 33:31, 10. SV Naheim 32 58:56 31:33, 11. SV Bischofshelm 32 44:62 30:34, 12. TG Bessungen 32 68:74 28:36, 13. SKG Wallerstädten 32 45:70 28:36, 14. Elche Darmstadt 32 46:69 28:39, 15. TSV Godelau 32 47:65 24:40, 16. SKV Büttelborn 32 48:85 19:45, 17. SKG Roßdorf 32 35:76 14:50.

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Kreisliga A Offenbach

Table with 2 columns: Team and Points. FC Dietzenbach - TSV Dudenhofen 8:3, SV Dreieichenhain - SKG Spredlingen 5:4, Spvg. Hainstadt - Kick.-Vikt. Mülheim 1:2, G. Klein-Krotzenburg - TSG Mainflingen 0:3, SG Nieder-Roden - SSG Langen 5:0, BSC 99 Offenbach - VfB Offenbach 5:3, Spvg. Seligenstadt - Teutonia Hausen 2:1, SV Zellhausen - Al. Klein-Auheim 4:4.

Table with 2 columns: Team and Points. 1. SG Nieder-Roden 31 78:35 43:19, 2. SSG Langen 31 72:46 41:21, 3. Al. Klein-Auheim 31 67:58 38:24, 4. FC Dietzenbach 31 63:56 34:28, 5. TSG Mainflingen 31 60:53 33:29, 6. SV Dreieichenhain 31 58:53 33:29, 7. Susgo Offenbach 31 68:84 33:29, 8. G. Klein-Krotzenburg 31 54:58 32:30, 9. SV Zellhausen 31 52:61 32:30, 10. BSC 99 Offenbach 31 56:51 31:31, 11. VfB Offenbach 31 58:60 31:31, 12. Spvg. Hainstadt 31 62:84 28:33, 13. Teutonia Hausen 31 35:58 28:36, 14. Spvg. Seligenstadt 31 56:71 28:36, 15. Kick.-Vikt. Mülheim 31 51:52 27:35, 16. TSV Dudenhofen 31 55:79 23:39, 17. SKG Spredlingen 31 43:89 11:51.

An Pfingsten keine Punktspiele. Am 29. Mai (Sonntag) spielen: SKG Spredlingen - Susgo Offenbach, TSV Dudenhofen - SV Dreieichenhain, TSG Mainflingen - FC Dietzenbach, Kickers-Viktoria Mülheim - Germania Klein-Krotzenburg, VfB Offenbach - Spvg. Hainstadt, Alemannia Klein-Auheim - BSC 99 Offenbach, SSG Langen - SV Zellhausen, Teutonia Hausen - SG Nieder-Roden. Spielfrei: Spvg. Seligenstadt.

Die Vorsitzende des Vereins, Renate Wehner, gratulierte den erfolgreichen Hundesportlern und dankte dem Leistungsrichter für diesen fairen Prüfungswettbewerb. Mit einem fröhlichen Ausklang im Vereinshaus „Im Erlen“ endete diese erfolgreiche Frühjahrsprüfung des Vereins für Deutsche Schäferhunde.

Kreisliga B Offenbach West

Table with 2 columns: Team and Points. SG Dietzenbach - SG Rosenhöhe 2:1, FCA Darmstadt - TUS Zepplenheim 2:0, TSG Neu-Isenburg - TG Spredlingen 1:2, FT Oberrad - Sparta Bürgel 3:2, Elche Offenbach - SC Buchschlag 2:3, FC Offenbach - SC Steinberg 1:2.

An Pfingsten keine Punktspiele. Am 29. Mai (Sonntag) spielen: Sparta Bürgel - Italsud Offenbach, SC Steinberg - TV Dreieichenhain, SG Rosenhöhe - FT Oberrad, Inter Dietzenbach - TSG Neu-Isenburg, SC Buchschlag - SG Dietzenbach, TG Spredlingen - SSG Götzenbach, TUS Zepplenheim - Elche Offenbach. Spielfrei: FC Offenbach.

Wochenendaaktualitäten: Dienstags in der SZ

So ein Ärger

Stellen Sie sich den Ärger vor: Zu Unrecht zu viel Steuern gezahlt, und das Finanzamt rückt das Geld nicht mehr heraus! Und das auch noch zu Recht, weil die Einspruchsfrist gegen den Steuerbescheid abgelaufen ist.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnistabelle: 1. Rang: 67.000,30 DM; 2. Rang: 1.285,70 DM; 3. Rang: 39,40 DM. AUSWAHLWETTE: „5 aus 45“: 1. Rang: unbesetzt; Jackpot: 428.802,40 DM; 2. Rang: 16.190,30 DM; 3. Rang: 4.146,00 DM; 4. Rang: 84,70 DM; 5. Rang: 5,60 DM.

Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 14. 5. 1983 wurden 10 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 355.000 DM ermittelt. Weitere 10.500 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 2.750.000 DM ergeben sich aufgrund Endziffermalzettel.

Lose und weitere Informationen erhalten Sie bei: Staatl. Lotterie-Einnahme KEMPF Bahnhstr. 119 - 6070 Langen - Tel. 0 61 03 / 2 55 70

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Langen. Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 1981 (GVBl. S. 66) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen am 5. Mai 1983 folgende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Langen in der Fassung vom 19. Juni 1981 beschlossen:

Der § 2 der Hauptsatzung der Stadt Langen in der Fassung vom 19. Juni 1981 erhält folgenden Wortlaut: § 2 Magistrat. Der Magistrat besteht aus dem Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren Stadträtern.

Deutsche Milchkuhe für Schanghai

Zum erstenmal diente ein Jumbo-Frachter vom Typ Boeing 747 F bei der Lufthansa als fliegender Stall. Mitten in der Nacht startete das mit 109 Tonnen Rindviechern beladene riesige Flugzeug.

So überraschend es auch für den Industriehandel erscheinen mag, Zuchtstiere sind für die Bundesrepublik Deutschland zum Exportartikel geworden. Die German Cargo Services, die auf Frachtcharter spezialisierte Lufthansa-Tochtergesellschaft, hat allein 1981 über 9.000 Rinder in alle Welt geflogen, vor allem nach Nordafrika und in die Staaten am Persischen Golf.

Die organisatorische Abwicklung des ungewöhnlichen Sonderflugs, die alles andere als einfach war, besorgte die German Cargo Services, die über jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt.

Der Seetransport kam nicht in Frage, weil er für die Tiere viel zu strapaziert gewesen wäre. Obendrein wäre der Seeweg kaum billiger gewesen, wie ein Sprecher der Münchener Firma IMEX erklärte. Sie ist auf den Import und Export von Zucht- und Nutzvieh spezialisiert.

Die Zuchtstiere begleiteten kistenweise Dokumente: Abstammungsnachweise mit dem genauen Stammbaum für jedes Tier, Gesundheits- und Impfzeugnisse und manches mehr.

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die uns durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Michael Reiser

erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Diakon Jaksche für die trostreichen Worte, dem Jahrgang 1897, dem Bayernverein „Alpenrose“, dem Werkschor der Henninger Bräu A.G. sowie Herrn Dr. Hancke für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen Heinz Reiser

Langen, im Mai 1983 Frankfurter Straße 44

DIE KRIPO RÄT: Behalten Sie Ihr Gepäck im Auge.

Mit Gepäckdieben müssen Sie überall rechnen. Selbst eine Gepäckträgeruniform oder bereitwillig angebotene Dienstleistungen können oblie Tricks sein, um Ihnen Ihr Gepäck zu stehlen.

Wir und unsere Polizei! Für Sie behält die ganze Team.

Der § 2 der Hauptsatzung der Stadt Langen in der Fassung vom 19. Juni 1981 erhält folgenden Wortlaut: § 2 Magistrat.

Matsheringe im Angebot. Stöck - 98. Ein Herz fürs Helfen. Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES



Auf der ganzen Länge war das Hauptdeck des Jumbo-Frachters mit deutschen Zuchtstieren für den Flug von Frankfurt nach Schanghai beladen worden.

JU auf Orientierungsfahrt

Auch in diesem Jahr findet die traditionelle Orientierungsfahrt der Jungen Union Langen statt. Die Streckenlänge beträgt ca. 120 km, benötigt wird die Deutsche Generalkarte, Blatt 16.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 18. Mai um 20 Uhr in den Räumen der JU im alten Rathaus (Haus A), statt.

Marie Schaner

Im Glauben an die Auferstehung mit Christus verstarb am 12. Mai 1983

geb. Bachl im Alter von 82 Jahren.

Langen, Westendstraße 67

Um ein Gedenken im Gebet bitten: Johanna Ludwig, geb. Bachl Franz Ludwig und Familie Hans Ludwig und Angehörige

Die Begräbnisfeier ist am Donnerstag, dem 19. Mai 1983, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof. Anschließend ist um 14.30 Uhr ein Requiem in der katholischen Kirche Liebfrauen, Frankfurter Straße.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater und Großvater

Franz Hackl

geb. 27. 8. 1900 gest. 14. 5. 1983

Du warst ein feiner Mensch.

In stiller Trauer: Wenzel Hackl Ise Hackl Rainer und Frank

Im Ginsterbusch 30 6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 20. Mai 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt. Das Seelenamt ist um 9 Uhr in der kath. Kirche Hl. Thomas von Aquin, Langen-Oberlinden.

**Verleinsleben**

**Männerchor Liederkreis 1838 Langen**  
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

**Altenkammeradschaft**  
Ausflug am 18. Mai Abfahrt 12.30 Uhr Turnhalle am Jahnplatz.

**Ski-Gilde**

**Immobilien**

Wer ist hierlieb? Angehende Erzieherin mit Hund sucht Leerzimmer mit Kochgelegenheit und Dusche. Tel. von 8 bis 12.30 und von 14.30 bis 18.30 Uhr 06103/24771, ab 19 Uhr 06103/86352

Einfamilien-Bauernhaus, freistehend, gerne außerhalb Ortschaft mit Bad, Garten evtl. Wiese, ab 15. 6. 1983 langfristig zu mieten gesucht. Zuschriften unter Barth, Kreisstraße 3, 6543 Sohrschied, oder unter Telefon 0 67 63 / 845

**Zum Drei-Städte-Treffen**  
Pflingstmontag, 23. Mai, 10 — 13 Uhr vor dem Rathaus

**Ballon-Wettfliegen und Platzkonzert (2 Kapellen)**  
mit schönen Preisen.  
Alle können mitmachen, groß und klein.

Es erwartet Sie der Fördererkreis für europäische Partnerschaften Langen e.V.

**FÖRDERERKREIS**  
für europäische Partnerschaften

Nach kurzer schwerer Krankheit ist heute unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Johann Petschner**

im Alter von 69 Jahren verstorben.

In stiller Trauer  
Heimut Petschner  
Dieter Petschner und Familie  
und alle Angehörigen

Südliche Ringstraße 57  
6070 Langen, den 14. Mai 1983

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 19. Mai 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**VTL 1862**

Hiermit lade ich recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 27. 5. 1983, um 20 Uhr im SSG-Center ein.

Tagesordnung:  
1. Begrüßung  
2. Berichte  
3. Kassenbericht  
4. Aussprache über die Berichte  
5. Ehrungen  
6. Wahl eines Wahlleiters  
7. Entlastung des Vorstandes  
8. Neuwahlen des Vorstandes  
9. Neuwahlen der Kassenprüfer  
10. Verschiedenes.  
Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens Mittwoch, den 25. 5. 1983, beim 1. Vorsitzenden Hermann Jocham einzureichen.

**Kfz-Markt**

Golf L, 50 PS, Bj. 75, guter Zustand, VB 2800, — DM  
Telefon 0 61 03 / 4 43 92

VW 1303, EZ 8/73, gut erhalten, mit Neuteilen nach Bleichschaden, sehr günstig abzugeben.  
Telefon 2 35 44

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd — Feuer — See — Überführungen  
Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**„Pietät“ Karl Daum**  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**Geschäftliches**

**Maischollen**  
die Besten des Jahres

**RATH**  
Wassergasse 7 · Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 21 76

**Unterricht**

Abt. 1983 erteilt Nachhilfeunterricht für Grund-, Haupt- und Realschüler.  
Telefon 0 61 03 / 2 63 23

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
am Erscheinungstag vor 9 Uhr

**LANGENER ZEITUNG**  
**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
**HAINER WOCHENBLATT**  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlichen Dank für die Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Karl Arnold**

Besonderen Dank Frau Pfarrerin Tröskel für die tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
Marie Diller, geb. Karsten

Langen, im Mai 1983  
Goethestraße 2

Meine geliebte Frau, unsere gute Mutter, Oma, Uroma, Tante, Patin und Cousine

**Lisette Heuss**  
geb. Küster  
geb. 4. 8. 1899 gest. 14. 5. 1983

ist nach schwerer Krankheit im Alter von 83 Jahren verstorben.

In stiller Trauer  
J. Wilhelm Heuss  
Hans Heuss  
Edgar, Johanna und Kerstin Heuss  
und Angehörige

Langen, im Mai 1983  
Wiesgäßchen 34

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 19. Mai 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH UND DIE VEREINIGTEN GEMEINDEN

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 40 Freitag, den 20. Mai 1983 87. Jahrgang

**Heute in der LZ:**

„Lügenmärchen“ aufgedeckt  
Schuß aus der eigenen Pistole

Silber für Susanne Rosal

Zehn Jahre Jugendmusikschule  
am nächsten Freitag ist Konzert

Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport

## Silberstreifen am S-Bahn-Horizont?

### Gemeindeanteil nur noch 12,5 Prozent

Der Bau der S-Bahn zwischen Frankfurt und Darmstadt ist seit langem im Gespräch und scheitert in der Hauptsache an der finanziellen Grundlage. Nachdem Hessens Finanzminister vor noch gar nicht allzulanger Zeit eine Beteiligung der Kommunen in Höhe von 20 Prozent an den Baukosten gefordert hatte, was bei allen Beteiligten zu der Feststellung führte, daß dies unmöglich und nicht aufbringbar sei, zeichnet sich nun ein Kompromiß ab.

Bei einem Gespräch mit den Landräten der betroffenen Kreise sowie den Oberbürgermeistern der von der S-Bahn tangierten kreisfreien Städte sprach der Minister nur noch von einer Beteiligung der Kreise und Kommunen in Höhe von 12,5 Prozent.

Nimmt man von den 180 Millionen des Kreises Offenbach 12,5 Prozent und davon die Hälfte, die von den Kommunen zu zahlen wären — der weitere Schlüssel soll sich nach der Einwohnerzahl richten —, dann kämen folgende vorläufige Kosten auf die einzelnen Städte und Gemeinden zu: Neu-Isenburg 3,6 Millionen, Dreieich 3,9 Millionen, Langen 2,9 Millionen und Egelsbach 900 000 Mark. Diese Kosten wären in Jahresraten verteilt auf zehn Jahre aufzubringen.

Es liegt nun an den betroffenen Städten und Gemeinden, eine entsprechende Zu- oder Absage zu beschließen. Dies muß jedoch bis zum 15. Juni erfolgen, denn dieser Termin wurde vom Minister gesetzt, der die Parlamente damit unter erheblichen Zeitdruck setzt.

Über die Realisierung selbst wäre zu sagen, daß eine Vorplanung bereits vorliegt, daß der Baubeginn noch vor 1990 liegen könnte und man mit einer Bauzeit von acht bis zehn Jahren rechnet. Danach wäre denkbar, daß man im Jahr 2000 mit der S-Bahn fahren kann.

Vom Magistrat der Stadt Dreieich war zu hören, daß man der Stadtverordnetenversammlung die Empfehlung geben wird, dem Vorschlag zuzustimmen, man also grundsätzlich zur vorgeschlagenen Mitfinanzierung bereit zu sein, sofern sich auch die anderen Städte und Gemeinden dazu entschließen.

Aus Langener Magistratskreisen war zu erfahren, daß man über den jetzigen Kompromiß ganz froh sein könne (Kreiling), daß man wohl solidarisch sein müsse, obwohl die Kosten im Verhältnis zum Nutzen für die Stadt Langen zu hoch seien (Dr. Zenske).

## „Langener Modell“ ist lediglich ein Angebot

### Bürger diskutierten über „Ordnung im Außenbereich“

Obwohl es am Dienstagabend in Strömen groß war die Bürgerversammlung in der Stadthalle zum Thema „Ordnung im Außenbereich“ besuchte Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen, der die Versammlung leitete, erklärte eingangs, daß die Stadt per Gesetz gezwungen sei, für Ordnung in der freien Gemarkung zu sorgen. Vom Magistrat sei dazu ein Modell erarbeitet worden, daß Baudezernent Dr. Zenske näher erläuterte.

„Was wir Ihnen vorlegen, ist weiter nichts als ein Angebot, das Sie annehmen oder ablehnen können. Niemand wird zu etwas gezwungen“, begann der Erste Stadtrat seine Ausführungen und verwies auf bestehende Gesetze (z. B. Bundesbaugesetz und Hessisches Naturschutzgesetz), deren Erfüllung von den Aufsichtsbehörden erzwungen werden könne.

Ein harte Eingriffe zu vermeiden, habe die Stadt Langen ein Modell erarbeitet — übrigens als erste Kommune im Bereich des Umlandverbandes —, das dem Schutz der Bürger diene und zur Bestandssicherung von etwa zwei Dritteln der rund 700 illegalen Bauten im Außenbereich beitrage. Durch die Aufstellung von Bebauungsplänen solle erreicht werden, daß möglichst viele illegale Fälle legal würden und keine weiteren mehr hinzukommen könnten. Dabei seien jedoch Grenzen gesetzt, denn Bebauungspläne seien von Flächenutzungsplänen abhängig, wofür der Umlandverband zuständig sei, die Bauaufträge habe der Kreis und entscheide deshalb allein über Abrückerfüllungen und Bebauungspläne müßten vom Regierungspräsidenten genehmigt werden, wobei diverse Auflagen zu erfüllen seien.

Er könne die schönsten Bebauungspläne erstellen, worüber es bei den Bürgern nur eitel Wonne gebe, erklärte Dr. Zenske. Dies aber sei Augenwischerei, wenn er hinterher sagen müsse, es habe keine Genehmigung dafür gegeben. Für richtiger halte er es, von Anfang an nach bestehenden Tatsachen zu handeln und nicht Erwartungen zu wecken, die nach geltendem Recht keine Chance auf Verwirklichung hätten.

## Welcome! Willkommen! Bienvenue!

Magistrat und Parlament entbieten ihre Grüße  
Wir heißen unsere Gäste aus Romorantin-Lanthenay und Long Eaton herzlich willkommen in ihrer Partnerstadt, Bürgerschaft und städtische Körperschaften freuen sich, daß die Bemühungen des Fördererkreises für Europäische Partnerschaften, der für diese Begegnung verantwortlich zeichnet, in der Bevölkerung auf so große Resonanz gestoßen sind.

Wir danken auch den Langener Gastgebern für ihre Bereitschaft, unsere Freunde aus Romorantin-Lanthenay und Long Eaton bei sich aufzunehmen. Dadurch wird unser Ziel, die privaten Kontakte weiter auszubauen, in hervorragender Weise unterstützt.

Wir wünschen Ihnen allen in unserer Stadt schöne, erlebnisreiche Stunden und hoffen, daß Sie mit guten Eindrücken wieder in Ihre Heimat zurückkehren.

It gives us great pleasure to welcome our guests from Romorantin-Lanthenay and Long Eaton in their partner-town. The citizens of Langen as well as the local authorities are glad to note that the efforts of the Twinning Committee which was responsible for the organization of this event have been successful.

We thank the Langen families for their hospitality and the friendly manner in which they arranged for private accommodation thereby sustaining our endeavours to encourage close personal contacts.

We wish you a pleasant stay in our town and hope that you will take back a happy report about Langen to your home towns.

Nous souhaitons la bienvenue à nos invités de Romorantin-Lanthenay et de Long Eaton dans leur ville partenaire. Les citoyens de Langen ainsi que les autorités municipales se réjouissent de l'écho qu'ont trouvé les efforts du Comité de Jumelage ayant été responsable de l'organisation de cette rencontre auprès de la population de notre ville.

Nous exprimons nos remerciements aux familles qui ont ouvert leurs maisons à nos amis de Romorantin et de Long Eaton ainsi qu'à nos efforts d'approfondir les relations privées.

Nous vous souhaitons un séjour bien agréable dans notre ville et espérons que vous en garderez un bon souvenir.  
Für die Stadtverordnetenversammlung:  
Heinen, Stadtverordnetenvorsteher für den Magistrat:  
Kreiling, Bürgermeister



**SCHLECKER**  
Ychabelle - AS  
die Exklusiv-Marken bei

**billiger! ab 16. 5. 83 Preissenkung**

<b>Strampelpeter Fixies</b> super 72 Stück, normal 84 Stück, max 54 Stück je Tüte Packung 19.99 jetzt <b>17.99</b>	<b>Alete Früchte</b> versch. Sorten, 190 g 1.99 jetzt <b>1.09</b>	<b>FISSAN Ölreinigungstücher</b> 120 Stück 7.99 jetzt <b>5.99</b>	<b>Q-tips</b> 336 Stück 2.99 jetzt <b>1.99</b>	<b>Delial Sonnenmilch</b> 125 ml 5.89 jetzt <b>4.49</b>	<b>Kleinkinder-Sweat-Shirt</b> in hübschen Farbstellungen, Baumwoll-, deutsche Markenqualität, Gr. 86-116 <b>14.90</b>
<b>Agfa-Pocket-Farbfilm</b> AC 100 24 Aufnahmen 5.99 jetzt <b>4.99</b>	<b>Odol-Mundwasser</b> 125 ml 5.99 jetzt <b>5.99</b>	<b>Geo-Insekten-Spray</b> 400 ml <b>1.99</b>	<b>AS Spülmittel, Haushaltsreiniger</b> 1 Liter <b>1.69</b>	<b>Dato</b> 800 g 4.99 jetzt <b>4.49</b>	<b>Kleinkinder-Latzhosen</b> in sommerlichen Farben, tolle Modelle, deutsche Markenqualität, Gr. 86-116 <b>19.90</b>
<b>Blended mint</b> Je 67,5 ml 2.19 jetzt <b>1.89</b>	<b>Sulfrin-Shampoo</b> versch. Sorten, 200 ml 3.99 jetzt <b>3.99</b>	<b>Geo-Insekten-Strip</b> ausreichend für 40 m <sup>2</sup> <b>3.99</b>	<b>Ychabelle-Haarpray</b> 300 ml für normales Haar, gegen fettendes Haar <b>2.49</b>	<b>Saptil</b> 200 ml 3.49 jetzt <b>2.99</b>	<b>GOLD FALTER Baby-Säckchen und Kleinstripfen</b> in bekannter Markenqualität, Baumwoll-, frische Farben <b>2.99</b>
<b>Blended</b> Je 67,5 ml 2.19 jetzt <b>1.89</b>	<b>Sulfrin-Shampoo</b> versch. Sorten, 200 ml 3.99 jetzt <b>3.99</b>	<b>Geo-Insekten-Strip</b> ausreichend für 40 m <sup>2</sup> <b>3.99</b>	<b>Ychabelle-Haarpray</b> 300 ml für normales Haar, gegen fettendes Haar <b>2.49</b>	<b>Ata</b> 1 kg 2.99 jetzt <b>2.49</b>	<b>Badepantoletten</b> für Kinder, Damen und Herren, in bunten Farben sortiert, Gr. 24-46 <b>1.99</b>
<b>Blended</b> Je 67,5 ml 2.19 jetzt <b>1.89</b>	<b>Sulfrin-Shampoo</b> versch. Sorten, 200 ml 3.99 jetzt <b>3.99</b>	<b>Geo-Insekten-Strip</b> ausreichend für 40 m <sup>2</sup> <b>3.99</b>	<b>Ychabelle-Haarpray</b> 300 ml für normales Haar, gegen fettendes Haar <b>2.49</b>	<b>Perwol</b> 1,2 kg 6.99 jetzt <b>6.99</b>	<b>SCHLECKER-Farbbildqualität</b> Wie kopieren und vergrößern Ihre Filme kostengünstiger Packung + Prozess Packung + Regener 745 mm x 36 mm 100 Blatt 1.39
<b>Blended</b> Je 67,5 ml 2.19 jetzt <b>1.89</b>	<b>Sulfrin-Shampoo</b> versch. Sorten, 200 ml 3.99 jetzt <b>3.99</b>	<b>Geo-Insekten-Strip</b> ausreichend für 40 m <sup>2</sup> <b>3.99</b>	<b>Ychabelle-Haarpray</b> 300 ml für normales Haar, gegen fettendes Haar <b>2.49</b>	<b>Perwol</b> 1,2 kg 6.99 jetzt <b>6.99</b>	<b>SCHLECKER-Farbbildqualität</b> Wie kopieren und vergrößern Ihre Filme kostengünstiger Packung + Prozess Packung + Regener 745 mm x 36 mm 100 Blatt 1.39

**SCHLECKER-MÄRKTE** finden Sie in: Langen, Bahnstraße 61 ... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland.  
und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER, unsere Filialen sind durchgehend geöffnet, und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER.

## Merkblatt „Umweltzeichen“ liegt aus

Eine umfassende Sammlung mit den Firmenschriften von Herstellern umweltfreundlicher Produkte und Magistraler Stadt Langen zusammengefasst. Dabei handelt es sich um Firmen und Organisationen, die das Umweltzeichen des Umweltbundesamtes Bonn erhalten haben.

Das Verzeichnis liegt im Foyer des Langener Rathauses — an dem Informationsstand der Verbraucherberatung — aus. Die einzelnen Informationsblätter können kostenlos mitgenommen werden.

Das Verzeichnis enthält Angaben zu folgenden Bereichen: Altglas-Sammelcontainer-Aktionen, Asbestfreie Bodenbeläge, Asbestfreie Frischmilch, Blei- und chromame Korrosionsschutzstrichstoffe, Emissionsarme Ölzerstörungsanlagen, Hygiene-Krepp aus Altpapier, Lärmarme Motorrassenmäher, Lärmarme Staubsauger, Merkwegflaschen aus Altglas, Pflanzentöpfe aus Altstoffen, Recyclinggerechte Druckerzeugnisse, Recyclingpapier (Umweltzeichenpapier), Runderneuerte Reifen, Salzfreie abtumpfendes Strug, Spraydosen ohne Fluorchlorkohlenwasserstoffe, Schadstoffarme Lacke und Zink-Luft-Batterien.

„Langener Modell“ . . . Zehn Jahre Jugendmusikschule

(Fortsetzung von Seite 1)

Frage: „Kann mein Grundstück legalisiert werden?“ Antwort: „Wenn es in einem dafür vorgesehenen Bereich liegt, ja. Aber eine Einzellegalisierung gibt es nicht.“

Frage: „Was wird mit den Gärten oberhalb des Schwimmbades?“ Antwort: „Im Wasserschutzgebiet besteht keine Chance, Kleingärten im Bebauungsplan genehmigt zu bekommen, obwohl diese Gärten schon viele Jahrzehnte bestehen. Man denkt heute über Wasserschutz anders als in früheren Zeiten.“

Frage: „Wer garantiert, daß nicht eines Tages die jetzt legalisierten Gebiete wieder illegal werden?“ Antwort: „Ein Bebauungsplan wird als Satzung geltendes Ortsrecht und besteht solange, wie die Flächennutzungsplanung gültig ist. Das wäre in unserem Falle garantiert bis zum Jahr 2000.“

Auch die Fraktionen wurden um ihre Stellungnahmen gebeten. Heinz Helmut Schneider (CDU) begrüßte das Modell, um die Rechtssicherheit für viele Bürger zu beseitigen. Bei Härtefällen wolle man Hilfe anbieten. Jürgen Eilers (SPD) hielt eine Ordnung im Außenbereich für dringend nötig, denn Landschaft sei nicht beliebig verbrauchbar. Ein möglichst breites Angebot solle dafür sorgen, daß jeder Interessent einen Kleingarten bekomme. Wo nötig, werde auch ein Eingriff erfolgen müssen, beispielsweise, wenn alte Autos als Gartenhütten genutzt würden.

Die Stadt sei auf dem richtigen Wege, erklärte Tankred Börner (Grüne). Nach dem Krieg sei in mancher Weise an der Landschaft gesündigt worden. Sie müsse für jeden zugänglich sein, und deshalb müsse die Behörde lenkend eingreifen. Positiv reagierte auch Heinz-Georg Sehring (NEV) auf die Schaffung einer Rechtsgrundlage, die seine Fraktion schon vor vielen Jahren gefordert habe. Ingeborg Heimberg (FDP) begrüßte das Modell, schränkte aber ein, daß man unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes möglichst sparsam mit dem Gelände umgehe. Es gelte auch zu vermeiden, daß durch großzügige Ausweisung zu viele Fremde angezogen würden.

Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten
gegründet 1895
Unabhängig, lokal und aus dem Volk
mit fast hundertjähriger Tradition
Tel. 06103/21011

Der Jahrgang 1906/07 macht seinen Ausflug am Dienstag, dem 7. Juni. Abfahrt ist um 12.30 am Jahnpplatz.

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung
KÜHN VERLAGS KG
Druck: Buchdruckerei Kühn KG
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 21011/12
Herausgeber: Horst Loew
Redaktionsleitung: Hans Hoffart
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Hainer Wochenblatt.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Im Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Am Freitag, dem 27. Mai um 19 Uhr findet im großen Saal der Langener Stadthalle aus Anlaß des 10jährigen Bestehens der Jugendmusikschule Langen ein Jubiläumskonzert statt. Alle Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Die Jugendmusikschule Langen kann in ihrer Geschichte auf zahlreiche erfolgreiche Konzerte zurückblicken. Bereits im Jahre 1973 wurde sie auf Initiative von Bürgermeister Hans Kreiling gegründet. Als Dirigent des Orchesters der Jugendmusikschule konnte damals der ehemalige Konzertdirektor am Theater Wiesbaden, Alfred Pfortner, verpflichtet werden, der diese Funktion bis 1978 inne hatte. Sein Nachfolger in den Jahren 1978 bis 1982 wurde Horst Eichhorst, der dieses Amt aus beruflichen Gründen im vergangenen Jahr niederlegen mußte. Seitdem widmet sich Dr. Heinz Schwappacher, der u. a. seit 1979 Musikdirektor des Kreises Darmstadt-Dieburg ist, dieser Aufgabe.

Besonders die Mitgliederzahlen der Jugendmusikschule Langen können sich sehen lassen: Waren es in den Gründerjahren 1973/74 durchschnittlich 600 Schüler, so liegt diese Zahl heute konstant bei rund 500 musikbegeisterten Jugendlichen (z. Zt. hat die Musikschule ca. 550 Schüler, die von 35 Lehrern unterrichtet werden).

Und noch eine beachtenswerte Zahl: In den zurückliegenden Jahren hat die Stadt Langen für

Silbermedaille für Susanne Rosal

Vom 12. bis 15. Mai trafen sich in Berlin die Spitzenreiter in Kurzschrift und Maschinenschriften aus der gesamten Bundesrepublik, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch vom Langener Stenografenverein fuhren zehn Teilnehmer nach Berlin.

Bereits am Himmelfahrtstag fanden die Wettbewerbe in Kurzschrift statt. Gegen eine außerordentlich starke Konkurrenz erschrieben sich in der Praktikerklasse 2 /Senioren (10minütiges aufsteigendes Diktat von 160-340 Silben) Elfriede Fels mit 290 Silben in der letzten Minute einen ausgezeichneten 5. Platz. Helga Mainusch erzielte mit 260 Silben den 20. Platz und Elisabeth Grau mit 220 Silben den 58. Platz. Immerhin schrieb in dieser Klasse 102 Teilnehmer. In der Praktikerklasse 2/Jugend nahm erstmals Stefan Löbig an den Deutschen Meisterschaften teil und erschrüb sich sofort mit 200 Silben einen sehr guten 22. Platz.

Bei der Mannschaftswertung der Senioren erreichten die Langener unter 22 Teams den 12. Platz.

Freitags war dann der erfolgreichste Tag für die Langener Maschinenschriftler. Susanne Rosal - noch immer jüngste Teilnehmerin aus Langen - erhielt im 10-Minuten-Perfektionsschreiben/Jugend bei der Anschlagzahl von 391 Anschl./Minute und Null Fehlern die Silbermedaille. Monika Hanke mit 299 Anschlägen/Minute erreichte Platz 25.

Bei den Senioren erreichte Gisela Menstell mit 351 Anschl./Minute Platz 69, Maria Leinweber Platz 90 mit 316 Anschl./Min. und Rosemarie

die Arbeit der Jugendmusikschule Musikinstrumente samt Zubehör in einem Wert von rund 45.000 Mark gekauft; davon allein im Gründerjahr 1973 zu einem Gesamtwert von 11.000 Mark. Mit diesem Instrumentenbestand ist es möglich, auch begabten Jugendlichen, deren finanzielle Verhältnisse die Anschaffung eines eigenen Instrumentes nicht erlauben, eine musikalische Ausbildung zu bieten.

Dieser Umstand, sowie das fundierte Ausbildungsangebot und das hohe Leistungsniveau sichern vielen Schülern einen Platz an den Konservatorien der nahegelegenen Großstädte. Unterrichtet wird an allen Orchesterinstrumenten, wie Violine, Viola, Cello, Kontrabaß, Querflöte, Klarinette, Trompete, Waldhorn, Tuba, Baß, Posaune, Schlagzeug und auch am Klavier, Orgel, Gitarre und Blockflöte. Darüber hinaus werden auch Kurse für die musikalische Vorschulziehung angeboten.

Außer dem Unterricht an den jeweiligen Instrumenten finden wöchentliche Orchesterproben mit der von Herrn Dr. Schwappacher neu gegründeten Big-Band statt. Außerdem trifft sich turnusmäßig alle 14 Tage der Kammermusikreis. Die Big-Band wird anlässlich des Jubiläumskonzertes am 27. Mai eine Probe ihres Könnens geben. Einzelvorträge einiger Schüler am Klavier, an der Orgel sowie mit Streich- und Blasinstrumenten runden die breite Palette der Darbietungen ab.

Rzesnitze mit 357 Anschl./Min. den 97. Platz. Teilnehmer waren es immerhin 283.

Beim Schnellschreiben (30-Minuten-Abschreiben) Senioren kam Gisela Menstell mit 422 Anschl./Min. auf Platz 47, gefolgt von Rosemarie Rzesnitze mit 442 Anschl./Min. auf Platz 58 und Maria Leinweber mit 373 Anschl./Min. auf Platz 118. Teilnehmer in dieser Disziplin waren es 215. Bei der Jugend belegte Susanne Rosal mit 459 Anschl./Min. einen ausgezeichneten 27. Platz. Bei der Mannschaftswertung der Senioren erreichten die Langener von 33 Plätzen Platz 11.

Mit diesen Ergebnissen haben die Spitzenreiter des Langener Stenografenvereins wiederum den Beweis erbracht, daß sie sich unter den Besten sehen lassen können. Der Vorstand des Stenografenvereins freut sich außerordentlich und hofft, daß die gleichen guten Ergebnisse auch bei dem bevorstehenden Intersteno-Kongreß in Luzern erzielt werden können.

Die Langener Zeitung
erscheint in der Woche nach Pfingsten am Mittwoch, dem 25. und am Freitag, dem 27. Mai. Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils am Vortag um 9 Uhr. Todesanzeigen werden noch am Erscheinungstag bis 9 Uhr angenommen.
Stephan Eichhorn
Mühlstraße 36

Langener Sachen im Museum

Das Volkskundemuseum von Karola Jönen in der Wolfsgartenstraße 3 wartet an Pfingsten mit einer Sonderausstellung auf, die gerade auch im Hinblick auf das Drei-Städte-Treffen von Bedeutung ist. „Langener Sachen“ heißt das Thema, und man wird Kleidung früherer Zeit und Trachten mit allem, was dazu gehört, anschauen können.

Die Gäste aus den Partnerstädten können sich ein Bild machen, wie man früher in Langen lebte und wie man sich gab, was man an hatte und womit man umging, aber auch für Langener Bürger ist dies ebenso interessant.

Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14.30 bis 17 Uhr, am Sonntag von 11 bis 12 Uhr und am Montag von 10.30 bis 12 Uhr.

Der Leser hat das Wort

Bürgerversammlung

„Am 17. Mai fand in der Langener Stadthalle eine Bürgerversammlung statt. Das Thema, das zur Diskussion gestellt wurde, war die Neuordnung der Gemarkung in den Außenbereichen rund um Langen bzw. die Errichtung neuer Kleingartengebiete. Viele Bürger kamen um zu erfahren, was denn nun seitens der Stadt geplant sei, welche Gärten in den neuen Gebieten liegen würden und wie die geplante Neuordnung aussehen werde. Im Foyer hing aus diesem Grund eine große Karte der Gemarkungen rund um Langen aus, auf der die geplanten Areale gekennzeichnet waren. Bedauerlicherweise fand man auf den Tischen im Saal dann nur eine Kopie der Langener Südgemarkung, auf andere Karten hatte man leider verzichtet.“

Es wäre auch eine Kleinigkeit gewesen, ein paar Dias der Langener Außenbereiche zu zeigen und ein paar Erklärungen zu geben, aber auch darauf hatte man verzichtet. Überhaupt hatte ich den Eindruck, als sei die ganze Bürgerversammlung schlecht vorbereitet gewesen, auf viele Fragen wußte man keine Antwort zu geben.

Anfangs kamen noch einige wenige Beiträge zu dem Themenkomplex Neuordnung, doch schon bald tauchten Fragen auf, die eigentlich so gar nicht zu dem Thema paßten. Da wurde nach Maßnahmen der Stadt betreffs Kanalisation in der Gartenstraße gefragt, geklärt werden sollte die Frage, was mit der Vogelpflegestation im Mühlthal geschehen soll, in die Wasserschutzgebiet liegt, man wolle wissen, was aus der Weierherwe werden wird und noch vieles andere mehr. Immer neue Fragen stürmten auf Baudezernent Dr. Zenske ein, der, soweit möglich, auch Auskunft gab. Fragen jedoch, die mit dem ersten Tagesordnungspunkt nichts zu tun hatten, Fragen, die zu Punkt Zwei „Allgemeiner Themenkreis“ gepaßt hätten, der jedoch an diesem Abend überhaupt nicht aufgerufen wurde.

Zu kritisieren ist an dieser Stelle die Versammlungsleitung, die die Diskussion ins Uferlose ausarten ließ und gar zu selten in manchen Redefuß eingriff. Man hätte Themenabschwelungen der Art, wie sie an diesem Abend vorkamen, von vornherein unterbinden sollen, finde ich, doch das wurde leider versäumt. Im Laufe der Zeit gewann ich den Eindruck, ich sei bei einer „Kummerabladestelle“. Jeder konnte sich seine Probleme vor den Herren (manchmal auch schreien) und erwartete von den Mitgliedern des Magistrats eine Art Trostpläscherchen. Sicher, es muß auch so etwas geben, aber doch nicht auf einer Versammlung, die in erster Linie die geplanten Dauerkleingartengebiete zum Thema hatte. Beim Verlassen des Raumes hatte ich zwar den Eindruck, auf einer Bürgerversammlung gewesen zu sein, bei der jedermann zu Wort kommen konnte, aber wenn man mich fragen würde, was denn nun konkret über die geplanten Gartengebiete in Langens Gemarkung gesagt wurde . . . ich könnte nur mit den Achseln zucken.

Stephan Eichhorn
Mühlstraße 36

Bürgerversammlung

„Als Teilnehmer der Bürgerversammlung am 17. Mai in der Stadthalle, die länger als vorgesehene dauerte, vermißte ich den von Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen zu Beginn der Veranstaltung angekündigten Tagesordnungspunkt „Allgemeine Fragen“. Somit war es mir nicht möglich, meine Fragen zu stellen.“

Es würde mich freuen, wenn recht bald zu einer neuen Bürgerversammlung mit den Themen „Allgemeine Fragen“ und „Neuordnung der Müllbeseitigung in Langen“ eingeladen würde. Die Versammlung hat gezeigt, daß bei den Bürgern genügend Interesse vorhanden ist!“

Georg Schickedanz
Heinrichstraße 33

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Bürgerversammlung

Drei Stunden lang gingen am Dienstagabend in der Stadthalle die Meinungen hin und her, wurden mehr oder weniger laut und auch mehr oder weniger sachlich Standpunkte vertreten. Fragen gestellt und Kritik geübt, als in einer gesetzlich vorgeschriebenen Bürgerversammlung das Thema „Ordnung im Außenbereich“ behandelt wurde. Das außerdem vorgesehene Thema „Allgemeine Fragen“ wurde teils mitbehandelt und führte vom Hundertsten ins Tausendste, wodurch der Ablauf der Versammlung etwas durcheinander kam. Generell behandelt wurde es jedoch nicht, denn ehe es aufgerufen hätte werden können, war die vorgesehene Zeit längst überschritten.

Deutlich wurde bei dieser Versammlung, daß die Stadt nicht der Buhmann ist, der etwas anordnen oder gar erzwingen will, was mitunter unangenehm worden war. Ihr geht es darum, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, um die Grundstückbesitzer oder Pächter vor Überraschungen zu bewahren, wie man sie beispielsweise in Offenfall erleben mußte, als die Planierungsarbeiten und bestehenden Gesetzen Genüge taten, indem sie Gartenhütten und Gartenzäune dem Erdboden gleichmachten. Warum wehren sich manche Bürger dagegen, daß man ihnen in Langen ein solches Schicksal ersparen will?

Da ist zunächst die Sorge um das eigene Eigentum. „Wenn ich mein Gemüse und mein Obst pflanze, will ich es auch ernten und mir nicht klauen lassen“, heißt es mit Recht. Ob allerdings ein Gartenzaun Diebstähle ausschließt und verhindert, kann bezweifelt werden. Er erschwert sie allenfalls.

Also „setzen wir uns mit der Maschinenpistole auf unseren Besitz und schießen auf die Diebe!“, schlug ein Bürger vor, der sich auf diese Art Luft machte, aber es sicher nicht wörtlich meinte. Immerhin: Die Sorge um das Eigentum ist schon ein Problem und der Schutz vor Diebstahl nicht einfach. Der Hinweis auf das Vorhandensein eines Feindschützes wurde mit Gelächter quittiert („Der bewacht doch das Gemüse auf dem Wochenmarkt!“), aber immerhin: einen solchen gibt es nur in Langen und in Dreieich, und daß er nicht überall gleichzeitig sein kann, ist verständlich.

Der Vorschlag, Rechnungen über geklonte Ernten der Stadt zu schicken (Dr. Zenske: „Wir können diese nur an den Gesetzge-

Stadtrundgang für die Gäste aus den Partnerstädten

Ein Fördererkreismitglied hat sich für die Gäste aus Long Eaton und Romorantin einen Stadtrundgang mit Pfiff ausgedacht. Im Bereich der Langener Altstadt werden sechs Aufgaben gestellt, die im Laufe eines Spazierganges leicht zu lösen sind.

Wenn also am Wochenende auffällig viele Leute mit einem Heftchen in der Hand suchend durch die Altstadt gehen, dann sind es Gäste aus den Partnerstädten. Vielleicht freut sich der eine oder andere Bewohner der Altstadt, wenn er den Engländern oder Franzosen helfen kann. Auf jeden Fall einmal das Wörterbuch bereithalten!

Die Quiz-Teilnehmer geben das Lösungsblatt beim Europa-Ball am Sonntagabend ab. Wenn mehr richtige Lösungen eingehen als Gewinne vorhanden sind, muß das den glücklichen Gewinner ermitteln.

Parkbesichtigung

In diesem Jahr ist der Park von Schloß Wolfsgarten am Donnerstag, dem 2. Juni (Fronleichnam) und am Sonntag, dem 5. Juni in der Zeit von 13 bis 17 Uhr zur Besichtigung freigegeben. Eintritt: Erwachsene 2, Kinder 1 Mark. Hunde sind an der Leine zu führen.

Bald wieder deutsch-amerikanisches Grill-Fest

Das schon traditionelle Grillfest der Bewohner des Langener Stadtteils Neuroit und ihrer amerikanischen Nachbarn findet in diesem Jahr zum 12. Male statt. Genaue Termin ist am Samstag, dem 11. 6. ab 13 Uhr hinter den Häusern Steubenstraße 500 bis 510. Wie in den vorangegangenen Jahren werden auch diesmal wieder die bewährten Grill-Spezialitäten sowie Salate und auch Kuchen reichlich vorhanden sein.

Für die Kinder werden wieder Spiele organisiert, bei denen es kostenlose Preise zu gewinnen gibt. Langeweile wird sicherlich nicht aufkommen, denn neben kühlen Bierchen und frisch gebrühten Hamburgern kann man sich auch im Hofeisenwerfen nach Western-Art üben.

Und preiswert ist das Vergnügen außerdem: Wie im Vorjahr kosten die Kinder im Vorverkauf für Erwachsene 7, für Kinder 3 Mark. Karten gibts vom 30. 5. bis 6. 6., täglich zwischen 17 und 20 Uhr, bei Siegfried Grünbaum, Carl-Schurz-Straße 2, Tel. (06103) 97 32. Eingeladene sind sehr herzlich alle Langener Bürger sowie deren Freunde und Bekannte.

„ber weiterleiten“) wird ebenfalls das Problem nicht lösen, daß wieder mehr gestohlen wird.“

Immerhin konnte man aus der Bürgerversammlung mit nach Hause nehmen, daß Bemühungen bestehen, vorhandene Probleme zu lösen. Daß es dabei keine Ideallösung gibt, weiß nicht nur

Ihr Tobias

Ein Herz fürs Helfen
Spende Blut!
BLUTSPENDEDIENST
HESSEN
DES DEUTSCHEN
ROTEN KREUZES

Langener Zeitung
06103/21011

SDW im Schloßpark

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach besichtigt am Samstag, dem 28. Mai den Park um das Schloß Wolfsgarten. Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Berliner Allee, Ecke Kalbschneise. Der Rückmarsch erfolgt durch den Egelsbacher Gemeindefriedhof Lindensee - Bornbruch-Eiche - Wasserpfad nach Langen-Oberlinden.

Die wegen Hochwasser ausgefallene Fahrt zum „Kühkopf“ vom 16. April wird am Sonntag, dem 12. Juni nachgeholt. Der Treffpunkt ist um 6.30 Uhr am neuen Rathaus, Südliche Ringstraße. Die anteiligen Kosten betragen sechs Mark pro Person. Das Mittagessen wird im „Alten Forsthaus“ eingenommen, bestehend aus einem kräftigen Eintopf zum Preise von sieben Mark.

Der Bus hält auch an der Berliner Allee, so daß die Mitfahrer aus Oberlinden dort zusteigen können. Anmeldungen werden bei der SDW-Schäftsstelle Friedrich-Ebert-Straße 53 (Telefon 7 25 45) erbeten.

Einbauküchen - direkt ab Werk!
WEKUMAT
Größtes Küchenwerk am Untermain
8751 Eisenfeld/Rück - Tel. 06022/4041
Verkauf tgl. 9 - 18.30 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr, Lf., Sa. 9 - 18 Uhr
Kaufen Sie keine Küche, bevor Sie bei WEKUMAT waren.
Am Pfingstamstag, 21. Mai, sehen Sie von 9 bis 14 Uhr »Backen und Braten mit Imperiale«
Pfingst-Sonntag und Pfingst-Montag, jeweils von 13 bis 18 Uhr ohne Verkauf! Freie Küchenschau! Ihre Beratung. Wir kommen auch gerne zu Ihnen - rufen Sie einfach an!
Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatlog und eine kleine Überraschung.

Vogelstimmenwanderung

Am Sonntag, dem 22. Mai findet die dritte und letzte Vogelstimmenwanderung dieses Jahres statt. Diese Wanderung wird als naturkundliche durchgeführt. Die Leitungen haben, für Botanik Herr Hilbert, für Ornithologie Frau Börner und Herr Peter, für Umwelt und Naturschutz Herr Schaum. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle am Dreieich-Krankenhaus. Ende der Wanderung wird etwa um 12.30 Uhr sein.

Generalsekretärin kommt

Nachdem der Besuch von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff in Langen anläßlich der Bundestagswahl ein positives Echo gefunden hat, lädt der F.D.P.-Ortsverband Langen erneut interessierte Bürger zu einer Veranstaltung ein.

Diesmal spricht die Generalsekretärin der F.D.P. Dr. Irmgard Adam-Schwaezer am 26. Mai um 20 Uhr im Schloßhotel in Heusenstamm. Das Thema des Abends ist: „Bonn und Wiesbaden - Wende und Neuanfang“.

Großes Folklorefest der „Sousta“

Am 11. Juni feiert die Folkloretanzgruppe „Sousta“ anläßlich ihres 10jährigen Bestehens ein großes Folklorefest in der Stadthalle Langen. Ab 19.30 Uhr wird ein bunter Wirbel mitreißender Folkloremusik und Tänze über die Bühne gehen. Tänze aus Bulgarien, Rumänien, Rußland, Griechenland und vielen anderen Ländern werden in den farbenprächtigen Originaltrachten dargeboten.

Seit dem Sommer 1973 erarbeitet „Sousta“ Tänze aus aller Welt, speziell aber die der Balkanvölker. Im Sommer 1975 fand man bei einer Griechenlandfahrt den Namen für die Gruppe, die bis dahin als „Folkloretanzgruppe Langen“ auftrat. „Sousta“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Feder“. In Kreta und auf vielen anderen Inseln findet man einen Tanz, der diesen Namen trägt. Passend ist „Sousta“ auch, da die Leiterin der Gruppe, Cornelia Brehler, sich auf das Erlernen und Lehren von griechischen Tänzen spezialisiert hat. Außerdem tanzen alle Mitglieder der Gruppe so leicht wie Federn.

Seit dem 1. Aufritt 1974 konnte man „Sousta“ bei über 120 Gelegenheiten sehen; bei den Hesenstagen, bei Festen in Langen und der Umgebung. Mit dem Kulturpreis erhielt „Sousta“ im Jahr 1979 dann eine besondere Anerkennung ihrer Arbeit. Das wichtigste Ziel dieser Arbeit ist neben dem Erlernen von Tänzen und dem Kennenlernen der Bräuche anderer Völker, Vorurteile abzubauen und so einen entscheidenden Schritt auf dem Weg zur Völkerverständigung zu tun. Was in der Gruppe „Sousta“ dafür getan wird und wieviel Freude diese Arbeit allen Tänzerinnen und Tänzern macht, soll am 11. Juni gezeigt werden. Ab 19.30 Uhr werden die Folkloretanzgruppen „Sousta“ und zwei Gastgruppen Tänze der Balkanvölker vorführen.

Baumarktpreise, die Sie woanders lange suchen müssen!
Berber-Auslegware 15.-
Stil-Türdrücker-Garnitur 8.95
Velour-Auslegware 15.-
Fertigteppich 49.-
Wand- u. Bodenfliese 19.95
Black & Decker Stichsäge 139.-
PVC-Auslegware 5.90
Spring-Rollo 29.-
Antennen-Set-Komplett-Anlage 165.-
toom BAUMARKT
Bauen, renovieren, einrichten.
Von Profis. Für Heimwerker und Handwerker.
Perfekt

Gärdesache? Nicht beimns. In 1983 zum 25. Male
Beitrags-Rückvergütungen
jetzt bis zu 25% in Auto-Haftpflicht (drei Monatsbeiträge)
Mecklenburgische Versicherungs-Gesellschaft a.G.
Bezirksdirektion Darmstadt, Mathildenbergplatz 9, 6100 Darmstadt, Tel.: 06151-21126/23947
Generalvertretung PETER LIEBIG, Grünwaldstraße 13, 6070 Langen, Telefon 06103/79099

Wir sind alle Freunde!

Chansons zum Drei-Städte-Treffen
Die Vorfreude auf das Drei-Städte-Treffen an Pfingsten hat die Teilnehmer an einem Französisch-Kurs bei der Volkshochschule Langen...

„Große Poensgen-Spiele“ 1983 in Langen

Tennisturnier auf Bundesebene beim TKL 06 Langen

Anlässlich der 100-Jahr-Feier „Stadtrechte Langen — 100 Jahre Stadtkirche“ hat der Vorstand des Tennis-Klubs Langen über den Hessischen Tennisverband...

Bel den „Großen Poensgen-Spielen“ handelt es sich um die Damen-Meisterschaften der Verbände. Sie wurden erstmalig 1939 ausgetragen...

Am Samstag, dem 4. Juni, und Sonntag, dem 5. Juni finden nunmehr diese Spiele auf den elf Plätzen des Langener Tennis-Klubs statt.

„Lügenmärchen“ aufgedeckt

In der Nacht zum Mittwoch um 23.17 Uhr erschien ein 18jähriger mit einer Schußwunde am linken Bein im Dreieich-Krankenhaus. Auf Befragen erklärte er, mit dem Zug von Frankfurt gekommen zu sein...

Terminänderungen an Pfingstmontag

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich des Feiertages „Pfingstmontag“ am 23. Mai folgende Änderungen zu beachten sind:

Die Stadtbücherei, das Jugendcafé, die städt. Kindertagesstätten und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe bleiben an diesem Tag ebenfalls geschlossen.

Das städt. Hallenbad ist am Pfingstsonntag sowie am Pfingstmontag nicht geöffnet. Das Langener Schwimmbad an der Teichstraße...

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßeneinigung werden wegen des Feiertages wie folgt geändert: Montag, 23. Mai verlegt auf Dienstag, 24. Mai, Dienstags- bis Freitagstag...

Der Bauhof der Stadt Langen, Liebigstr. 29, ist am Samstag, dem 21. Mai wie üblich geöffnet. An diesem Tage können Müll, Altpapier, Altöl, Schrott, Bauschutt und Altmetalle...

KuK hat Hauptversammlung

Mit der Jahreshauptversammlung der Kunst- und Kulturgemeinde wird das Geschäftsjahr 1982/83 abgeschlossen. Sie findet am Dienstag, dem 31. Mai statt.

Rathausenioren fahren in den Frühling

Wieder einmal zog es die kollegiale Vereinigung der Senioren des Rathauses in die frische Frühlingluft. Diesmal war Herrenalb im nördlichen Schwarzwald als Ziel gewählt worden.

Während der Mittagspause in einem gut ausgebauten Hotel in Herrenalb fühlte man sich räumig gut versorgt und wohl geborgen.

Auf der Weiter- und Rückfahrt durch die schönen Wälder des Schwarzwaldes und durch bunte Wiesen und leuchtende Rapsfelder...

Förderalisten fahren nach Kehl

Der Kreisverband für Stadt und Region Offenbach der Europa-Union lädt seine Mitglieder sowie interessierte Mitbürger zu einem Pfingstflug...

Der „Hessenbus“ der Europa-Union wird Offenbach um 7 Uhr verlassen und gegen 10 Uhr an der Europabrücke eintrifft.

Der „Hessenbus“ der Europa-Union wird Offenbach um 7 Uhr verlassen und gegen 10 Uhr an der Europabrücke eintrifft.

der Bus alle Beteiligten — nach allseitigem herzlichen Dank für die bewährte Gestaltung des schönen Tages und die sichere Führung des Buses — wieder gut nach Hause.

TK senkt die Beiträge

Die Techniker-Krankenkasse, drittgrößte Krankenkasse der Bundesrepublik Deutschland mit über 2,3 Millionen Versicherten...

Ermöglicht wurde die Kostenentlastung der Mitglieder durch die günstige Auswirkung von drei Faktoren: Wirksamkeit der Kostendämpfungsmaßnahmen, kostenbewußtes Verhalten der TK-Versicherten...

Dreieich-Krankenhaus erhält Andachtsraum

Landrat Karl M. Rebel zeigte sich nach der letzten Sitzung des Kreisausschusses erfreut darüber, daß der von den Patienten beklagte Mangel eines Andachtsraumes...

Bisher wurde für die Abhaltung von Gottesdiensten der vorhandene Mehrzweckraum besonders hergerichtet. Dieser Raum, der entsprechend seiner Zweckbestimmung...

Deshalb wird durch die jetzt beschlossene Baumaßnahme mit einem Kostenvolumen von etwa 28.000 Mark der im ersten Obergeschloß gelegene, bisher ungenutzte Teil...

Teures Schläfchen

Wer schläft, sündigt nicht. Aber er wacht auch nicht. Und deshalb bekommt ein Ehepaar keinen Pfennig, das in seinem Wohnwagen friedlich schlief...

Da bekannt war, daß der 18jährige im Besitz einer großkalibrigen Pistole einmal angetroffen wurde und die Schußverletzungen darauf schließen ließen...

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung
Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung, in der zur Zeit gültigen Fassung...

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1983 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf 46 011 300 DM in der Ausgabe auf 46 011 300 DM...

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1983 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist...

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 634 000 DM festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 1983 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen...

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 1983 wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 204 v.H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 210 v.H.
2. Gewerbesteuer nach Gewerbeart und -kapital 300 v.H.

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 9. Dezember 1982 beschlossene Stellenplan.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung
Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1983 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 102 Absatz 4 und § 103 Absatz 2 HGO erforderliche Genehmigung der Auf-

sichtsbehörde zu der Festsetzung in den §§ 2 und 3 der Haushaltssatzung ist erteilt. Sie hat folgenden Wortlaut:
„Hiermit erteile ich die Genehmigung

- 1. zur Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1983 vorgesehenen Kreditaufnahme in Höhe von 6 337 400,— DM
2. zur Inanspruchnahme der in § 3 der vorgenannten Haushaltssatzung vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 634 000,— DM

Offenbach am Main, den 2. Mai 1983
Der Landrat des Kreises Offenbach
gez. Rebel, Landrat.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 24. Mai bis 1. Juni 1983 während der Dienststunden (montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr) im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, 1. Stock, Zimmer 119, öffentlich aus.

Der Magistrat der Stadt Langen
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Betr.: X. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung — Bauausschuss
Am Donnerstag, dem 26. Mai 1983, um 19.30 Uhr, findet die 14. öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

- 1. Mitteilungen des Baudezernenten
2. Langener Schwimmbad: hier: Sanierung der Beckenböden
3. Nordumgebung Langen (B 496) — Neuplanung
4. Bebauungsplan Nr. 38 für den Bereich um das alte Rathaus; hier: Bebauungsentwürfe
5. Bebauungsplan Nr. 37 — Dauerkleingärten „Am Hainerwald“; hier: Beschluß über die Anregungen und Bedenken, Offenlegungsbeschluß
6. Stadtpark Langen
7. Aktuelle Fragestunde.

Langen, den 18. Mai 1983
Der Vorsitzende des Bauausschusses
gez. St. Winter



MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

Zur Haaner Kerb ist alles wieder da

Jetzt fehlt nur noch gutes Wetter

Die Haaner Kerb, eines der größten Volksfeste zwischen Frankfurt und Darmstadt, nimmt heute wieder ihren Anfang. Um 17 Uhr wollen die Kerbebrüder ihren Kerbaum aufstellen...

Am Samstagabend wird die Weiberkerb am Obertor eröffnet, und auch der erstmalig vom Gewerbeverein arrangierte Pfingstmarkt wird seine Premiere erleben.

Ab 20 Uhr spielt das Blasorchester Dreieich im SV/TV aus alter Tradition auf dem Wooghügel zu einem Platzkonzert auf und wird so die Gäste unterhalten...

„Ja und dann? Dann ist es wieder einmal geschafft, und es ist zu hoffen, daß die Zeitungen dann wieder von „Bilderbuchwetter zur Haaner Kerb“ berichten können.“

Ähnlich geht es auch am Sonntag — freilich ohne Feuerwerk... und der Kerbtanz der Kerbebrüder.

burschen wird am Sonntag in den Saal der TV-Turnhalle verlagert, wo ebenfalls die „Jokers“ in Aktion sein werden.

Auch im Anschluß daran wird das Blasorchester im Burggarten den Ton angeben. Wenige Schritte weiter findet ebenfalls ein Frühschoppen im Festsitz statt...

Am Dienstag ab 10 Uhr veranstalten die Kerbebrüder ihre traditionelle Bierstafel in der Fahrgasse, und am Mittwoch klingelt dann die Kerb mit der Verbrennung der Kerbepuppe am Festplatz aus.

„Die Einwohner Offenfalls sind eingeladen, an einer Demonstration für den unverzüglichen Beginn der Bauarbeiten zur Herstellung der Umgehungsstraßen B 46 neu und Nordumgebung teilzunehmen.“

Bürgermeister Meudt hatte zunächst, wie in der vorangegangenen Veranstaltung zugesagt, über ein Gespräch über die Trassenführung der B 46 neu in der Gemarkung Götzenhain beim RP in Darmstadt berichtet...

Die Bemühungen von Bürgermeister Meudt und der erzielte Zwischenerfolg wurden auch durch das anwesende Einwohnerratsmitglied...

Diese Demonstration wird zwar von der CDU Offenhalt organisiert und verantwortet, sie be-

Erstmals Pfingstmarkt zur Haaner Kerb

33 Aussteller sind in der Fahrgasse vertreten

Die diesjährige Haaner Kerb wird eine neue Variante erleben. Initiator dafür ist der Gewerbeverein, der neben den gut eingeführten Weihnachtsmärkten jetzt auch den Versuch eines Pfingstmarktes unternimmt.

Umfangreicher wird dann am Pfingstmontag wieder das Programm. Ab 10 Uhr wird im Burggarten ein Okumenischer Gottesdienst abgehalten, der vom Blasorchester Dreieich musikalisch umrahmt wird.

Am Dienstag ab 10 Uhr veranstalten die Kerbebrüder ihre traditionelle Bierstafel in der Fahrgasse, und am Mittwoch klingelt dann die Kerb mit der Verbrennung der Kerbepuppe am Festplatz aus.

„Die Einwohner Offenfalls sind eingeladen, an einer Demonstration für den unverzüglichen Beginn der Bauarbeiten zur Herstellung der Umgehungsstraßen B 46 neu und Nordumgebung teilzunehmen.“

Bürgermeister Meudt hatte zunächst, wie in der vorangegangenen Veranstaltung zugesagt, über ein Gespräch über die Trassenführung der B 46 neu in der Gemarkung Götzenhain beim RP in Darmstadt berichtet...

Die Bemühungen von Bürgermeister Meudt und der erzielte Zwischenerfolg wurden auch durch das anwesende Einwohnerratsmitglied...

Diese Demonstration wird zwar von der CDU Offenhalt organisiert und verantwortet, sie be-

Ausgang verlängert

Die Sperrzeit für Schank- und Spelsswirtschaften in Dreieichenhain ist während der Haaner Kerb verlängert worden. Danach dürfen die betreffenden Betriebe von Sonntag, 22. Mai bis einschließlich Dienstag, 24. Mai bis um 3 Uhr offen halten.

Änderung der Müllabfuhr

Der Pfingstmontag am 23. Mai macht eine Änderung der Müllabfuhrzeiten erforderlich. In Dreieichenhain wird der Hausmüll nicht am Montag, dem 23. Mai, sondern erst am Dienstag dem 24. Mai abgeholt.

Hallenbad an Pfingsten

Das Hallenbad Spredlingen ist an Pfingsten wie folgt geöffnet bzw. geschlossen: 22. Mai (Pfingstsonntag) geschlossen, 23. Mai (Pfingstmontag) von 8 bis 12 Uhr geöffnet und 24. Mai (Dienstag) — Warmbadetage — (vormittags Reinigung) von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Demonstration für den Bau der Umgehungsstraßen

Die Einwohner Offenfalls sind eingeladen, an einer Demonstration für den unverzüglichen Beginn der Bauarbeiten zur Herstellung der Umgehungsstraßen B 46 neu und Nordumgebung teilzunehmen.

Die Bemühungen von Bürgermeister Meudt und der erzielte Zwischenerfolg wurden auch durch das anwesende Einwohnerratsmitglied...

Diese Demonstration wird zwar von der CDU Offenhalt organisiert und verantwortet, sie be-

trachtet das aber nicht als parteipolitische Angelegenheit; vielmehr hofft man auf eine möglichst breite und große Beteiligung der Einwohner...

Die Aufstellung ist zwischen 16.45 und 17 Uhr in der Straße „Am Sportplatz“, Amarsch um 17 Uhr durch die Messeler Straße, Mainzer Straße, Bahnhofstraße, Weiherstraße, Dieburger Straße, Mainzer Straße, Schlußkundgebung zwischen 18.30 und 19 Uhr auf der Kreuzung Messeler Straße/Mainzer Straße.

Hoher Geburtstag

Seiner 79. Geburtstag feiert am Sonntag, dem 22. Mai 1983 August Kistler in der Ochsenwaldstraße 2. Herzlichen Glückwunsch!

Sängerfrühschoppen am Kermontag

Am Kermontag werden die „Haaner Sänger“ die Gäste auf dem Weiberkerbplatz am Obertor bedienen. Ab 10 Uhr kann bei einem guten Glas Ebbelwoi in fröhlicher Runde mitgesungen werden.

Für Kaffee und Kuchen am Nachmittag ist ebenfalls gesorgt.

„Western bleibt Western“

Kinder spielen wieder Theater

Das von Ruth Lenz begründete und geleitete Kinder- und Jugendtheater „Dreieich“ im Bund für Volkshochbildung Spredlingen, gibt es seit 1977. Damals gab der Hessentag in Dreieich die Anregung zu buntem kreativen Treiben.

Diese neue „Institution“ Kinder-Theater wurde ausgebaut. Dabei änderte sich auch Konzeption und Methode: Gemeinsam mit Frau Lenz erfinden die Kinder und Jugendlichen die Fabel und die Dialoge „ihrer Stücke“.

„Western bleibt Western“ ist, wie schon der Name sagt, im nordamerikanischen „Wilden Westen“ angesiedelt. Es geht um eine Bande von Vlehräubern, die mit dem Gesetz in Konflikt kommen.

wird von einem der Banditen erschossen. Der Sohn des Richters muß fliehen. Wichtig ist in dem konfliktreichen Stück das Verhältnis zwischen Mutter und Sohn, denn die Mutter will die Vergeltung des Mordes in die eigenen Hände nehmen.

Kurzum, den 15 Mitwirkenden zwischen 12 und 18 Jahren und ihrer Leiterin scheint ein Stück mit viel „Action“ eingefallen zu sein. — Ein Theatererlebnis während der Haaner Kerb, nicht nur für Kinder.

Blasorchester Dreieich aktiv

Eine Haaner Kerb ohne das Blasorchester Dreieich im SV/TV kann man sich kaum mehr vorstellen, und auch in diesem Jahr gibt es manche Gelegenheit, diesen prächtigen Klangkörper zu erleben.

Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai findet das Orchester ab 10 Uhr bei dem Okumenischen Gottesdienst im Burggarten mit, und ab 11 Uhr findet an gleicher Stelle der traditionelle, musikalische Kerbfrühschoppen des Blasorchesters mit Ausschank und Grillstation statt.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Moritansänger wieder im Hayn

Der zuletzt beim historischen Markt an der Burg umjubelte Moritansänger Georg Gerhardt wird zur Haaner Kerb wieder seine Stimme erschallen lassen. Am Samstag ab 16 Uhr und am Montag ab 11 Uhr wird er am Weiberkerb-Platz mit seiner Orgel zu sehen und zu hören sein.





**Kirchliche Nachrichten**

**Burgkirchengemeinde**

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 20. 5. bis 27. 5. 1983

**Samstag, 21. 5. 1983**  
15.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Siegfried Reuner und Sybille Seitz keine Wochenschlußandacht

**Pfingstsonntag, 22. 5. 1983**  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Vikarin Held)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Burgkirche

**Pfingstmontag, 23. 5. 1983**  
10.00 Uhr ökumenischer Pfingstgottesdienst im Burggarten (Pfr. Boll/Pfr. Steinhäuser) bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Burgkirche statt

**Mittwoch, 25. 5. 1983**  
15.00 Uhr Kindertum für 3-5jährige im Gemeindezentrum

**Donnerstag, 26. 5. 1983**  
18.00 Uhr Kindergottesdienstthelkerkreis im Gemeindezentrum

**Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05**

**Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahgangstr. 6, Tel. 8 58 74**  
Dekan Pfr. Rudat wird im Monat Mai von Frau Vikarin Held vertreten. Sie ist unter der Tel.-Nr. 8 45 82 zu erreichen.  
Das Gemeindebüro in der Fahrgasse 57 ist in der Zeit von montags bis donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet.  
Altenpfleger, Herr H. Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63  
Kantorin, Frau Chr. Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23  
Frau Willand befindet sich in der Zeit vom 24. Mai bis 26. Mai 1983 in Urlaub.

**Kath. Kirche St. Marien**

**Gottesdienstordnung für die Zeit vom 21. 5. bis 29. 5. 1983**  
Samstag, den 21. 5.  
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain  
18.30 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain  
Sonntag, den 22. 5.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchores in Götzenhain  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain  
18.00 Uhr Pfingstvesper in Dreieichenhain  
Montag, den 23. 5.  
9.00 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain  
ökum. Gottesdienst im Burggarten in Dreieichenhain

**Dienstag, den 24. 5.**  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Götzenhain  
**Mittwoch, den 25. 5.**  
15.00 Uhr Kommunionfeier in Dreieichenhain

**Freitag, den 27. 5.**  
9.00 Uhr HI. Messe in Dreieichenhain  
**Samstag, den 28. 5.**  
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in Götzenhain  
18.30 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain

**Sonntag, den 29. 5.**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain  
16.00 Uhr Maiandacht in Dreieichenhain

**Termine**

**Dienstag, 24. 5.**  
10.00 Uhr Ausflug der Kommunionkinder ab Götzenhain

**Mittwoch, 25. 5.**  
15.00 Uhr Wöhlingsgruppe H. Söb/B. Gramberg in Dreieichenhain

**17.30 Uhr** Jungpfadfindergruppe R. Goßen in Dreieichenhain  
**19.00 Uhr** offene Jugendarbeit in Götzenhain  
**19.00 Uhr** Handarbeitskreis in Dreieichenhain

**Donnerstag, 26. 5.**  
14.30 Uhr Handarbeitskreis in Götzenhain  
15.45 Uhr Wöhlingsgruppe St. Finkel/M. Fürst in Götzenhain

**17.30 Uhr** Jungpfadfindergruppe M. Frey in Dreieichenhain  
**19.00 Uhr** Tischtennisgruppe H. Dietz in Dreieichenhain  
**20.00 Uhr** Kirchenchorprobe in Götzenhain

**Freitag, 27. 5.**  
20.00 Uhr Sachauschuß „Liturgie“ in Götzenhain

**Wochenendaktivitäten:**  
Dienstags in der SG

**Ökumenischer Pfingstgottesdienst**

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Gemeinden feiert auch dieses Jahr wieder traditionsgemäß ihren ökumenischen Pfingstgottesdienst. Er findet zum ersten Mal im Burggarten statt am Pfingstmontag um 10 Uhr.  
Zu Pfingsten findet aber auch die Dreieichenhainer Kerb statt, die ursprünglich auch einmal die Bedeutung eines Kirchweihfestes gehabt hat. Der ökumenische Gottesdienst unter freiem Himmel unter Mitwirkung des Musikzuges des SV/TV unter der Leitung von Karl Jung könnte diesen Zusammenhang wieder lebendig machen.  
Alle Bürger sind herzlich eingeladen, Gottesdienst und Kerb gemeinsam mit den Kirchengemeinden zu feiern. Die Kollekte ist für das Haus Dietrichsroth bestimmt.

**KONFIRMANDEN BEDANKEN SICH**

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner  
**KONFIRMATION**  
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich dafür.  
*Nicole Schmidt*  
Solmische Weiherstraße 30  
6072 Dreieichenhain

Für die vielen Grüße und Geschenke zu meiner  
**KONFIRMATION**  
bedanken sich sehr herzlich  
*Sabine Wittner und Eltern*

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner  
**KONFIRMATION**  
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
*Marion Gerhardt*  
Solmische Weiherstraße 19  
6072 Dreieich

Also, es hat mich ganz schön überrascht, daß mir so viele Dreieichenhainer zu meiner Konfirmation gratuliert haben.  
Dafür herzlichen Dank,  
*Stephan Kablitz*

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner  
**KONFIRMATION**  
möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich bedanken.  
*Annette Merg*  
Finkenweg 4  
6072 Dreieichenhain

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner  
**KONFIRMATION**  
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sehr herzlich dafür.  
*Klaus Grob*  
Dorotheenstraße 4  
6072 Dreieichenhain, im Mai 1983

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner  
**KONFIRMATION**  
sage ich allen, auch im Namen meiner Eltern, herzlichen Dank.  
*Sabine Kammholz*  
An der Zellhecke 9  
6072 Dreieich, im Mai 1983

Wir trauern um unseren 1. Vorsitzenden  
**Ernst Arnold**  
der am 16. Mai 1983 verstorben ist.  
Er hat über 30 Jahre den Verein geführt in steter Bereitschaft und vorbildlichem Einsatz.  
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Obst- und Gartenbauverein 1950 Dreieichenhain**

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9 Uhr

**Mehr Sicherheit für Kinder im Verkehr**  
Dazu: Friedhelm Breisch, Betriebswirt, Bittenfeld.  
Meine Meinung ist: Kinder können sich nicht gleichzeitig auf Spiel und Straßenverkehr konzentrieren. Wenn also Kinder neben der Straße spielen, heißt das für Autofahrer: Fuß vom Gas, bremsbereit sein!

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**

**Gepflegtes Sommerhaar**  
Beratung in meinem Salon  
**Salon „Chic“**  
Kreuzwiesenstr. 4, Dreieichenhain, Tel. 06103 / 8 19 07  
system professional

**WIR HEIRATEN**  
Sybille Seitz » Siegfried Reuner  
Dreieichenhain Fasanenweg 7  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 21. Mai 1983, in der Burgkirche, Dreieichenhain, statt.

Wir danken für die guten Wünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer  
**HOCHZEIT**  
auch im Namen unserer Eltern.  
*Joachim und Birgit Stroh*  
Welmstraße 2  
6072 Dreieich

**Während des Pfingstmarktes!**  
Pfingstsonntag von 14 bis 20 Uhr  
Pfingstmontag und -montag von 15 bis 20 Uhr  
1. Vorführung: Der Edelstahl-Bio-Topf „SUS“  
2. Vorführung: Britta Filter „Das gesunde Wasser“  
3. Vorführung: Der Universalhobel  
4. Vorführung: Die Truka-Platte kein Überkochen mehr  
anschauen und zuhören Ihr Fachgeschäft  
**Geschenkehaus Dröll**  
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38, Tel. 8 21 18  
Eigene Parkplätze  
Mittwoch nachmittag geöffnet

**Langener Zeitung**  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach  
Nr. 40 Freitag, den 20. Mai 1983

**MdL Claus Demke: Nullbescheid hilft Egelsbach**  
Gemeinde kann Südsammler weiter ausbauen

Die Gemeinde Egelsbach kann nun doch den weiteren Ausbau ihrer Abwasseranlage in Angriff nehmen. Wie der Landtagsabgeordnete Claus Demke (CDU) in Wiesbaden im Erfahrungsbrechte, stimmten die geschäftsführenden Minister Schneider, Reitz und Günther einem sogenannten „Null-Bescheid“ für Egelsbach zu. Demke, der erneut zu den kommenden Landtagswahlen am 25. September als Direktkandidat im Westkreis Offenbach kandidiert, erläuterte dazu, daß die Flugplatzgemeinde nun eine Investition für den Südsammler in seiner dritten Baustufe in Höhe von 2 Millionen DM vornehmen könne. Der „Null-Bescheid“ stelle einen Zuschuß aus Landesmitteln für den Ausbau des Südsammlers in Höhe von 935.000 DM in Aussicht, der allerdings von der Gemeinde vorfinanziert werden müsse, da ein „Null-Bescheid“ eben bedeute, daß zwar eine generelle Zuschußzusage erfolge, aber tatsächlich das Geld erst zu einem späteren Zeitpunkt ausgezahlt werde.  
Claus Demke erinnerte daran, daß sich die CDU im Landtag immer wieder für die Bewilligung von „Null-Bescheiden“ eingesetzt habe: „Nachdem die geschäftsführende Landesregierung um Bürger nicht in der Lage war, einen kompromißfähigen Haushalt vorzulegen, setzte sich die CDU dafür ein, zumindest in Teilen die Investitionsfähigkeit der Kommunen durch das Erteilen von „Null-Bescheiden“ zu erhalten. Nach anfänglichem Zögern mußte die SPD einsehen, daß sie sich hier dem Drängen der Union nicht verschließen konnte. Am Beispiel von Egelsbach wird deutlich, daß sich viele Investitionen nur dann verwirklichen lassen, wenn den Kommunen durch Nullbescheid ein Landeszuschuß zugesagt wird.“  
Der christdemokratische Landtagsabgeordnete erklärte gegenüber der Presse, daß die Gemeinde Egelsbach die zugesagten Mittel in Höhe von 935.000 DM dann erhalte, wenn von einem neuen Landesparlament ein Landeshaushalt verabschiedet werde. Claus Demke: „Alle „Null-Bescheide“ sind politisch verpflichtend für eine neue Landesregierung und werden so zu barem Geld. Auch eine CDU-Landesregierung wird sich nach dem 25. September an diese Zusage von Landeszuschüssen halten.“  
Abschließend trat Claus Demke der wiederholt von SPD-Abgeordneten geäußerten Auffassung entgegen, vor „Null-Bescheiden“ zu warnen: „In Egelsbach kann ein weiterer Schritt in Richtung Umweltschutz durch den Ausbau des Südsammlers getan werden; ohne den „Null-Bescheid“ wäre die Investition möglicherweise zum Erliegen gekommen und weitere Arbeitsplätze wären gefährdet worden.“

**Internationales D-Jugend-Turnier**  
Frühlingsabend mit Tanz im Eigenheim-Saalbau

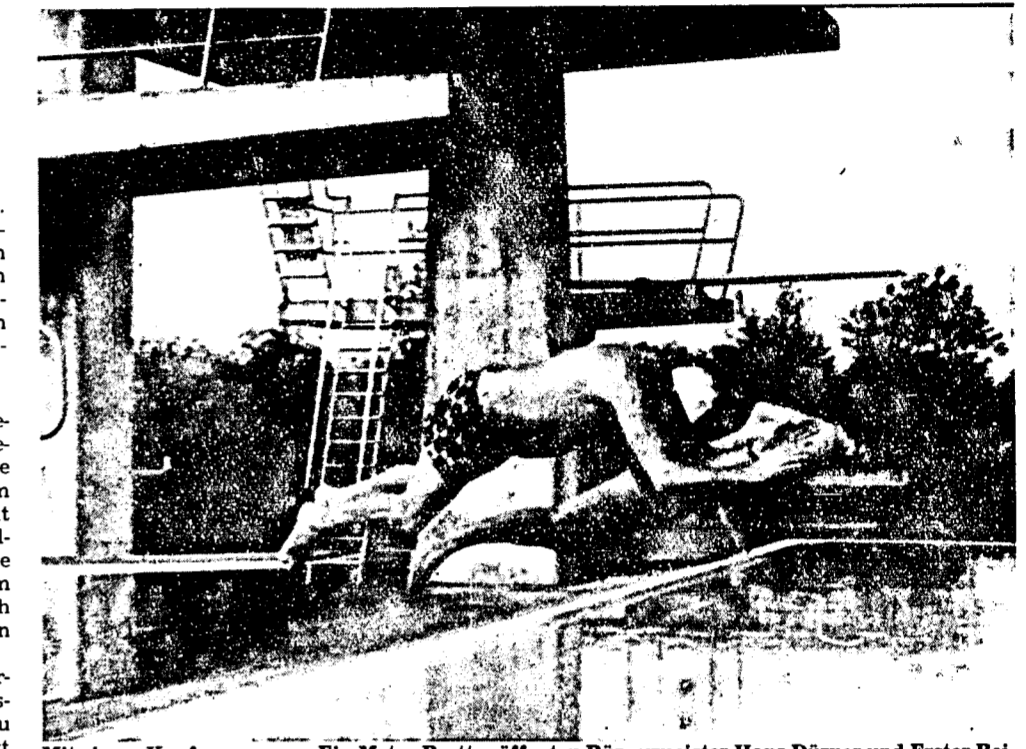
Zum 14. Male in ununterbrochener Reihenfolge veranstaltet der Fußballclub der SGE Egelsbach ihr internationales D-Jugendfußballturnier auf dem Sportgelände am Berliner Platz. Namhafte Mannschaften aus dem In- und Ausland geben ihre Visitenkarte in Egelsbach ab. Folgendes Teilnehmerfeld wird am Pfingstsonntag (21. Mai) um 12.15 Uhr zur Eröffnung des Turniers antreten: Gruppe I: GS Lancia Turin, SV Eintracht Hannover, SV 98 Darnstadt und SV Münster, in der Gruppe II: Minerva 93 Berlin, SC Hassia Dieburg, SKG Sprendlingen und SG Egelsbach.  
Aufgrund der Erfahrungen aus zurückliegenden Punkt- und Freundschaftsspielen gebührt der Elf von GS Lancia Turin die absolute Favoritenrolle. Sowohl vom spielerischen als auch vom kämpferischen Einsatz zählt diese Mannschaft zu den stärksten Teams in der Millionenstadt Turin. Der Verein wird vom italienischen Automobilkonzern Lancia gesponsert und gehört zu den erfolgreichsten Vereinen im Turnier Jugendfußball. Hartnäckigster Rivale im Kampf um den Gruppensieg dürfte die Elf des Kreismeisters SV 98 Darnstadt sein.  
In der Gruppe II ist der Pokalverteidiger des Egelsbacher Turniers, die Elf des Veranstalters, in die Favoritenrolle gedrängt. Die D-Jugend der SGE erreichte nach zweimaligem Unentschieden gegen den späteren Meister SV 98 Darnstadt mit nur einem Punkt Rückstand den 2. Platz in der Meisterschaftsrunde. Findet die Elf von Trainer Klaus Leonhardt zu ihrem Spiel und kommt entsprechender Einsatzwille hinzu, dann dürfte die SGE ein ernstes Wort bei der Vergabe des Turniersieges mitreden.  
Über die Spielstärke der Mannschaften aus Berlin und Hannover ist nur wenig bekannt. Diese Vereine sollen jedoch wie die Gäste aus der näheren Umgebung Egelsbachs zu einer sportlichen Belegung beitragen können.

Knapp 60 Buben aus Turin, Berlin und Hannover sind am Pfingstsonntag wieder zu Gast bei Egelsbacher Familien. Ihnen gilt neben allen Gönnern und freiwilligen Helfern der besondere Dank der Verantwortlichen des Egelsbacher Jugendfußballs.  
Die Buben aus Italien und Egelsbach hatten bereits Gelegenheit, sich kennenzulernen: Egelsbachs D-Jugend war über Ostern zu Gast in Turin. Letzte Woche besuchte die E-Jugend der SGE Berlin. Im Monat Juni steht für die D-Jugend noch eine Turniereinladung nach Hannover auf dem Programm.  
Auch in dieser Saison 1982/83 wickelte der Jugendausschuß mit Jugendleiter Claus Wieting an der Spitze ein umfangreiches sportliches und kulturelles Programm ab. Neben mehreren Reisen ins In- und Ausland konnten auch sportliche Erfolge verbucht werden: Zwei Mannschaften wurden Kreis-Vize-Meister und die B-Jugend der SGE spielt um den Aufstieg in die Hessische Jugend-Verbandsliga. Bleibt zu hoffen, daß das Wetter ein Einsehen mit dem Veranstalter hat und zahlreiche Fußballfreunde den Weg zum Berliner Platz finden.  
Bereits eine Woche nach Pfingsten findet das 27. Internationale Ludwig-Gebhardt-A-Jugend-Turnier statt, wo die von der Frankfurter Eintracht nur knapp geschlagene A-Jugend von Kickers Offenbach versuchen wird, den Gebhardt-Pokal zum dritten Male hintereinander zu gewinnen. Dieses Kunststück gelang in der 27-jährigen Turniergechichte bisher nur dem FC 07 Memmingen.

**Silberne Hochzeit**

Die Eheleute Herbert und Else Redling, geborene Keim in der Schulstraße 59 feiern am Montag, dem 23. Mai 1983 ihre Silberne Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Mit einem Kopsprung vom Ein-Meter-Brett eröffneten Bürgermeister Hans Dürrer und Erster Beigeordneter Peter Friedrichs am vergangenen Samstag um 9 Uhr die diesjährige Badesaison. Sie waren nicht allein im beheizten Becken, denn auch andere Egelsbacher konnten es nicht erwarten, endlich wieder diesen gesunden Freizeitsport zu betreiben.

**Pkw-Stau vor der Ampel soll verringert werden**

Auf Anfrage des Egelsbacher F.D.P.-Vorsitzenden Dieter Schroeder, ob es im Rahmen der laufenden Baumaßnahmen an der Kreuzung K 168-Neu/Kurt-Schumacher-Ring nicht möglich sei, für den starken Verkehr vom Toom-Markt in Richtung B 3 eine eigene Abbiegespur zu bauen, teilte der Erste Beigeordnete Peter Friedrichs mit, daß der Gemeindevorstand beschlossen habe, die Verkehrsinsel auf der Südseite der Kreuzung so zu verkleinern, daß für die Linksabbieger in die K 168-Neu, den Geradeausverkehr in Richtung Ortskern und den Rechtsabbiegeverkehr in Richtung B 3 je eine eigene Spur zur Verfügung stehe.  
Die Egelsbacher F.D.P. begrüßt nach Mitteilung Schroeders diese Maßnahme und bittet darüber hinaus den Gemeindevorstand sich dafür einzusetzen, daß die Ampelsteuerung besser dem tatsächlichen Verkehrsaufkommen angepaßt wird. Im Klartext heißt dies nach Verkehrsbeobachtungen der F.D.P., daß die Grünphase in Nord-Süd-Richtung auf Kosten der Grünphase auf der K 168 zumindest solange deutlich ausgedehnt werden sollte, bis die K 168-Neu in frühestens fünf bis sechs Jahren zu einer echten Ortsungstung geworden ist.

**Christen und Moslems**

In Ägypten lebt eine kleine christliche Minderheit in einer fast ausschließlich moslemischen Bevölkerung. Über die daraus sich ergebenden Probleme und Erfahrungen spricht in der ev. Frauenhilfe Egelsbach Pfarrer Kades aus Langen am Donnerstag, dem 26. Mai um 15 Uhr. Er gibt eine Einführung in den Islam und erzählt aus seiner Erfahrung als evangelischer Pfarrer in Kairo. Die angeschnittenen Fragen haben ihre Bedeutung auch für das Zusammenleben mit den Moslems in unserem Land. Wie immer sind Gäste willkommen.

**Waldgottesdienst**

Zum traditionellen Waldgottesdienst am Pfingstmontag lädt die Evang. Kirchengemeinde Egelsbach ein. Um 10 Uhr versammelt man sich an „Steinernen Brücke“ (10 Minuten Fußweg vom Forsthaus Krause Buche). Die Kinder des Kindergottesdienstes treffen sich um 9 Uhr am Gemeindehaus und wandern gemeinsam in den Wald. Für Gebhehinderte gibt es am Gemeindehaus ab 9 Uhr Fahrgelgenheit. Bei anhaltendem Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

**Kleidung für Bethel**

Auch in diesem Jahr sammelt die Evang. Kirchengemeinde Egelsbach wieder für die Anstalt Bethel. Gebraucht werden gut erhaltene Kleidungsstücke, Bettwäsche und Schuhe (zusammenbinden). Die Annahme erfolgt im ev. Gemeindehaus in der Ernst-Ludwig-Str. 56 vom 24. Mai bis 13. Juni. Dort gibt es auch kostenlos große Plastiktüten.

**Morgens frische Brötchen**

Die Hausfrauen aus Bayerseich haben einen Grund zur Freude, denn ab sofort können sie am Wochenende, wenn die ganze Familie zu Hause ist, länger schlafen. Warum? Weil ab sofort frische knusprige Brötchen, sowie Backwaren aller Art direkt um die Ecke zu haben sind. In Redlings Brot-Shop findet der Kunde alles, was auf einem Frühstückstisch stehen sollte. Zu erwähnen sei noch Kaffee und Kuchen, um die breite Palette geschmacklich abzurunden.  
Aber nicht nur das. Direkt nebenan wurde vor kurzem Redlings Getränke-Shop eröffnet. Alles was das Herz begehrt, angefangen von aktuellen Zeitschriften über Tabakwaren, Spirituosen, Süßigkeiten aller Art, warmen Würstchen u.v.m. werden dem Kunden zum Kauf angeboten.

**Waldfest der Reisetaubenzüchter**  
Seit der Gründung des Reisetauben-Zuchtvereins „Gut Flug“ Egelsbach im Juni 1980 hat das „Waldfest“ an der Grillhütte beim Flugplatz Egelsbach schon seinen festen Platz im gesellschaftlichen Bereich des regen Vereinslebens. Auch in diesem Jahr sind schon alle Vorbereitungen getroffen, damit dieses Fest wieder den gewohnten positiven Verlauf nimmt.  
Der Vereinsvorstand lädt die gesamte Bevölkerung von Egelsbach und alle Freunde von außerhalb, für den 22. Mai recht herzlich ein. Beginn ist um 10 Uhr. Die reichhaltige Speise- und Getränkekarte bietet für jeden das Richtige. So werden u. a. leckere Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen angeboten und das Bier frisch vom Faß gezapft.

# 2. Egelsbacher Maiwettbewerb auf Raten

## Mira Lotzkat und Norma Jung auf Platz eins

Es Morgens um sieben war die Welt noch in Ordnung. Das änderte sich um Schlag 10 Uhr, als der Wettbewerb beginnen sollte. Der Himmel öffnete seine Schleusen, und die Rollsportbahn stand unter Wasser. Die Vereinsvertreter entschlossen sich, zunächst einmal bis 12 Uhr zu warten. Aber um 12 Uhr hätte man eher ein Schwimmfest veranstalten können als einen Rollkunstlaufwettbewerb! „Also gut“, sagten sich die Vereinsvertreter, „warten wir noch.“

Endlich um 14 Uhr war es soweit. Die Gruppe der Figurenläufer begann mit der Pflicht und brachte sie auch trocken zu Ende. Das war es aber schon! Die Freude war nicht von Dauer! Als die Neulinge mit ihren Pflichtbögen begannen, ging es schon wieder los mit dem Regen. Jetzt hatten alle, die „Schnauze voll“, und der Wettbewerb wurde abgebrochen.

Die Vereinsvertreter berieten wieder, um einen neuen Termin zu finden. Der Pfingstsonntag und der Fronleichnamstag waren alles keine besonders glücklichen Lösungen. Auch der „Waldchtag“ war nicht der geeignete Tag, denn in Egelsbach, Dietzenbach und Georgenhausen ist dies ja kein freier Tag. Also einigte man sich auf Montag, den 15. Mai. Das war zwar ein Novum: einen simplen Werktag als Wettbewerbstag hat es noch nie gegeben. Leider mußten für diesen Termin zehn Akteure absagen, darunter auch zwei Läuferinnen des EOSC Offenbach. Dadurch verlor der Nachwuchswettbewerb ein wenig an „Würze“. Der zweite Anlauf am Montag glückte, trotz ein paar kleinen Regentropfen, die es nicht lassen konnten, die Egelsbacher zu ärgern.

Ab 14.30 Uhr ging's los. Den Anfang machten die „Minimäuser“. Das jüngste Mädchen war noch keine drei Jahre alt. Hier gab's keine Kampfrichter, die Kleinen wollten nur dabei sein und waren alle sehr stolz. Die meisten von ihnen hatten ihre Trainer gleich mit auf die Bahn gebracht, denn sicher ist sicher! Für die SGE war der 4-jährige Jochen Hartmann dabei, der souverän seine Kunden zog. Dafür bekam er — sowie alle anderen — bei der Siegerehrung eine Urkunde und ein schönes Kuschelkissen.

Dann aber wurde es ernst! Die Gruppen Freiläufer A-B liefen ihre Kürlelemente. Für die SGE holten Judith Wetzl den 2. und Cornelia Schlerf den 3. Platz. Beide Kinder haben erst in diesem Jahr mit dem Rollkunstlauf begonnen. Die Gruppen Freiläufer C + D brachten ebenfalls nur Kürlelemente. Andreas Germandt von der SGE erreichte Platz 5, Yvonne Fischer kam, trotz Verletzung, noch auf Platz 9 von 12 Startern. Eine gute Platzierung bei den Figurenläufern erreichte Annette Branke mit dem 4. Rang. Karen Kämmerle konnte ihren ausgezeichneten Pflichtplatz leider nicht halten und wurde 7. In dieser Gruppe waren 13 Teilnehmer aktiv. Zwei Mädchen der SGE standen in der Gruppe Kunstläufer auf dem Treppchen: Sabine Steininger als 2. und Cornelia Heuss als 3. Beide waren schon nach der Pflicht vorn. Cornelia lief eine viel bessere Kür als je im Training, darüber haben sich alle gefreut. Alexandra Lucas, wieder einmal das Nesthäkchen dieser Gruppe, belegte Platz 6. Auch in der Neulinggruppe konnten sich die

Egelsbacher Aktiven hervorragend plazieren. Norma Jung ging als Stegerin hervor und Daniela Weiz kam auf Rang 3. In der Nachwuchsklasse gab es ein Duell zwischen Mira Lotzkat und Alexandra Schlicker, das Mira für sich entscheiden konnte. Alexandra, noch Pflichtbeste, mußte Mira in der Kür an sich vorbeiziehen lassen.

Von der sportlichen und organisatorischen Seite aus gesehen konnte die Rollsportabteilung sehr zufrieden sein. Zum einen haben die Aktiven sehr gute Platzierungen erreicht und ihre erste „Feuertaufe“ in der noch jungen Saison '83 glänzend bestanden, zum anderen haben die Helfer hinter den Kulissen unermüdet gearbeitet und trotz Improvisation am Montag jederzeit alles im Griff gehabt.

Ein Wort des Dankes sei auch an dieser Stelle dem Kampfrichter gesagt. Sie hatten es wirklich nicht leicht an den Wettbewerbstagen. Erststundengangs Warten am Sonntag, dann ein Mammnutprogramm am Montag. Ohne nennenswerte Pausen mußte alles durchgezogen werden, denn zu spät sollte es der Kinder wegen nicht werden. Sie gaben ihr Bestes, um allen Aktiven gerecht zu werden, und dies ist ihnen voll gelungen. Oft bewies sie, daß Kampfrichter auch Menschen sind und hatten für die Aktiven immer ein aufmunterndes oder tröstendes Wort bereit. Im Kampfrichter waren: Alices Schumann (SGE), Holger Köhler (TSG Darmstadt) und Tanja Schäfer (SG Dietzenbach).

Als Zeichen der Freundschaft überreichte der Vorsitzende der Rollsportabteilung der SG Dietzenbach der Rollsportabteilung der SGE einen wunderschönen Zinnteller, den die Abteilungsleiterin dankbar in Empfang nahm. Frau Zimmer von der EOSC Offenbach brachte auch in diesem Jahr wieder ein hübsches Gastgeschenk mit. Der Abteilungsleiter hat sich über diese Form der Anerkennung seiner Arbeit sehr gefreut und versicherte, daß allen Widrigkeiten zum Trotz auch im nächsten Jahr ein Maiwettbewerb stattfinden wird.

Bei der Siegerehrung liefen alle Vereine eine Ehrenrunde, und die Sieger und Platzierten erhielten Erinnerungsgeschenke. Alle Aktiven bekamen die verdiente Urkunde. Luftballons und Fähnchen, die eine Egelsbacher Firma gespendet hatte, vervollständigten das fröhliche Bild.

In seinem Schlußwort betonte der Sprecher und „Musikexperte“, der unentgeltlich aus Frankfurt angereist war, daß das schöne Wetter am Montag ausschließlich das alleinige Verdienst der Abteilungsleiter Rollkunstlauf gewesen sei. Frage: Wer war dann aber schuld am schlechten Wetter?

Hier noch ein Auszug aus der Ergebnisliste: Freiläufer A: 1. Gitta Baldus (SG Dietzenbach), 2. Judith Wetzl (SGE), 3. Cornelia Schlerf (SGE). Freiläufer B: 1. Heike Ernst (KSG Georgenhausen), 2. Claudia Heyde (SG Dietzenbach). Freiläufer C: 1. Corinna Ernsting (SG Dietzenbach), 2. Kirsten Schütz (KSG Georgenhausen), 3. Antonella Seire (EOSC Offenbach). Freiläufer D: 1. Franziska König (KSG), 2. Romana Bossler (KSG), 3. Piäre Kreißl (SG Dietzenbach). Figurenläufer: 1. Margret Franke (EOSC), 2. Sylvia Riegel (EOSC), 3. Ute Weber (SGD). Kunstläufer: 1. Tatjana Eder (SGR Offenbach), 2. Sabine Steininger (SGE), 3. Cornelia Heuss (SGE). Neulinge: 1. Norma Jung (SGE), 2. Diana Greb (SGR Offenbach), 3. Daniela Weiz (SGE). Nachwuchsgruppe: 1. Mira Lotzkat (SGE), 2. Alexandra Schlicker (SGE), 3. Monika Stein (SGR Offenbach).

Willi wird heut' 80 Jahr  
Ist denn das nicht wunderbar.  
Alles Gute und Gesundheit auf  
Dauer.  
Dies wünschen Dir  
Die Familien Gausmann,  
Ortleb und Bauer

JAHRGANG 1914/15  
trifft sich zum Ausflug am 26. 5.  
1983 um 9 Uhr am Bahnhof Egels-  
bach.

Langener Zeitung  
061 03 / 2 10 11

(SGE). — Freiläufer B: 1. Heike Ernst (KSG Georgenhausen), 2. Claudia Heyde (SG Dietzenbach). — Freiläufer C: 1. Corinna Ernsting (SG Dietzenbach), 2. Kirsten Schütz (KSG Georgenhausen), 3. Antonella Seire (EOSC Offenbach). — Freiläufer D: 1. Franziska König (KSG), 2. Romana Bossler (KSG), 3. Piäre Kreißl (SG Dietzenbach). — Figurenläufer: 1. Margret Franke (EOSC), 2. Sylvia Riegel (EOSC), 3. Ute Weber (SGD). — Kunstläufer: 1. Tatjana Eder (SGR Offenbach), 2. Sabine Steininger (SGE), 3. Cornelia Heuss (SGE). — Neulinge: 1. Norma Jung (SGE), 2. Diana Greb (SGR Offenbach), 3. Daniela Weiz (SGE). — Nachwuchsgruppe: 1. Mira Lotzkat (SGE), 2. Alexandra Schlicker (SGE), 3. Monika Stein (SGR Offenbach).

## ERZHAUSEN

### Nachwuchs qualifiziert

Über 100 Kunstradfahrer aus Südhessen, die sich nicht für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnten, trafen sich am Wochenende in Bad Orb zu einer Vorausscheidung für die Hessischen Nachwuchswettbewerbe. Von der Sportvereinigung Erzhäuser waren drei Nachwuchsfahrer dabei, die jährige Andrea Haynl, die 7-jährige Heike Deuber und ebenfalls 7-jährige Uwe Kemmler. Alle drei zeigten überdurchschnittlich gute Leistungen.

Andrea Haynl kam bei 19 Teilnehmern in ihrer Gruppe mit 215 Pkt. auf den 9. Platz und Uwe Kemmler mit 215,30 Pkt. auf den 5. Platz. Für beide bedeutete das neue persönliche Bestleistung.

223,20 Pkt. war das Ergebnis von Heike Deuber. Sie fuhr damit die beste Kür des Tages und belegte damit den 3. Platz. In jeder Altersgruppe konnten sich jeweils die fünf Erstplatzierten für die Hessischen Nachwuchswettbewerbe qualifizieren. Von der SVE sind dies Heike Deuber und Uwe Kemmler. Sie werden am 5. Juni in Aßlar um Punkte und Platzierung kämpfen.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Blumen anläßlich unserer NEUERÖFFNUNG von

## Redling's Getränke-Shop

möchten wir uns auf diesem Wege bei all denen, die uns zur Geschäftseröffnung mit ihrem Besuch beehrten, Dank sagen.

Besonderen Dank unseren vielen Geschäftsfreunden.

### Familie Redling

Egelsbach, im Mai 1983  
Kurt-Schumacher-Ring 16

### Sportabzeichenentraining

Jeden Dienstag ab 18 Uhr findet wieder unter der Leitung von Herrn und Frau Bernau das Sportabzeichenentraining auf dem Egelsbacher Sportgelände statt.

Gestern Langener Zeitung  
der aktuelle Werbeführer  
auch für Sie  
21011-12  
Ruf: 06103  
Kauf: Kd, Büch, und Pflanzwerk

### Für Kurzentschlossene noch Plätze frei

Vom Kreis Offenbach organisierten und angebotenen Sommerfreizeiten erfreuen sich großer Beliebtheit. So sind nach Mitteilung des Ersten Kreisbeigeordneten Alfons Faust lediglich für die Freizeit in Ehrhorn/Lüneburger Heide (30. 6. bis 13. 7.) noch Plätze frei. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 10 bis 11 Jahren, der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 315 Mark.

Einige wenige freie Plätze gibt es auch noch für die internationale Begegnung mit jugoslawischen Kindern und Jugendlichen im Kreisjugendheim Affhölcherbach, die ebenfalls in der Zeit vom 30. 6. bis 13. 7. stattfindet und für Teilnehmer im Alter von 12 bis 13 Jahren gedacht ist. Der Teilnehmerbeitrag für diese Internationale Begegnung beträgt 195 Mark. Wie Faust weiter mitteilt, werden die Teilnehmer an dieser Internationalen Begegnung in Affhölcherbach bereits im nächsten Jahr die Möglichkeit haben, ihre Freundschaften zu vertiefen, das heißt, die Teilnehmer werden 1984 vorrangig für die Teilnahme an der Internationalen Begegnung in Jugoslawien berücksichtigt.

Wer an einer der beiden Sommerfreizeiten teilnehmen möchte, muß sich umgehend anmelden. Ausführliche Prospekte und Anmeldeformulare sind bei den einzelnen Stadt- und Gemeindeverwaltungen oder beim Jugendamt-Jugendpflege, Berliner Straße 60 in Offenbach, erhältlich.

## Öffentliche Bekanntmachung

**Änderung der Müllabfuhr**  
Wegen der Pfingstfeiertage ändert sich in der Woche nach Pfingsten die Abfuhr des Hausmülls.

Der Hausmüll wird abgefahren im **Bezirk I:** Heidelbergstraße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und **Bayerisch (alle Straßen südlich der K 108 neu)** nicht am Mittwoch, 25. Mai 1983, sondern Donnerstag, 26. Mai 1983, und im **Bezirk II:** alle Straßen östlich der Heidelbergstraße und Lutherstraße nicht am Donnerstag, 26. Mai 1983, sondern am Freitag, 27. Mai 1983.

Die Müllgefäße sind jeweils ab 6.00 Uhr bereitzustellen.  
Egelsbach, 17. Mai 1983

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach  
Dürner, Bürgermeister

### Betr.: Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1983  
Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. S. 103, 164), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Juli 1980 (GVBl. I. S. 219), hat die Gemeindevertretung am 24. Februar 1983 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1983 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf 11 530 235,— DM in der Ausgabe auf 11 530 235,— DM im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf 9 417 198,— DM in der Ausgabe auf 9 417 198,— DM festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 1983 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt erforderlich ist, wird festgesetzt auf 728 395,— DM.  
Der Gesamtbetrag wird für Umschuldungen verwendet.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1 122 500,— DM festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 1983 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 1 000 000,— DM.

Die Steuersätze für die Gemeindefürsorge werden für das Haushaltsjahr 1983 wie folgt festgesetzt:

- a) für landwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 200 v.H.
- b) für Grundstücke (Grundsteuer B) 150 v.H.
- c) Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und Gewerbekapital 330 v.H.

Es gilt der von der Gemeindevertretung am 24. Februar 1983 beschlossene Stellenplan.  
Der Gemeindevorstand  
gez. Dürner, Bürgermeister

### Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1983 wird, hiermit öffentlich bekanntgemacht.  
Die nach § 102 Absatz 4 und § 103 Absatz 2 Hessische Gemeindeordnung erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den Festsetzungen in §§ 2 und 3 sind erteilt. Sie haben folgenden Wortlaut:  
„Hiermit erteile ich die Genehmigung  
1. zur Aufnahme der in § 2 der Haushaltssatzung der Gemeinde Egelsbach für das Haushaltsjahr 1983 vorgesehenen Kreditaufnahme in Höhe von 728 395,— DM (i.W.: Siebenhundertachtundzwanzigtausenddreihundertfünfundneunzig Deutsche Mark)  
2. zur Inanspruchnahme der in § 3 der vorgenannten Haushaltssatzung vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1 122 500,— DM (i.W.: Einmillioneneinhundertzwanzigtausendfünfhundert Deutsche Mark) gemäß § 102 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung  
Offenbach am Main, 3. Mai 1983  
gez. Rebel, Landrat.“

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 24. 5. 1983 bis 27. Mai 1983 und vom 30. 5. 1983 bis 1. 6. 1983 während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr) im Rathaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, Zimmer 15, öffentlich aus.  
Egelsbach, 20. Mai 1983  
Der Gemeindevorstand  
Dürner, Bürgermeister

**Freitag, 22. Mai**  
10.50 — 12.30 Uhr Turnier-Endspiele

## Einladungsschwimmen bei der SG Weiterstadt

Zum 10-jährigen Bestehen der Schwimmabteilung hatte die SG Weiterstadt am 7. und 8. Mai zu einem Schwimmfest eingeladen. 26 TV-Schwimmer nahmen teil. Es war ein Riesenerfolg; vor dem Hallenbad hatte man ein Zeit aufgeben, in dem es preiswertes Essen und Trinken gab. In der Mittagspause am Sonntag spielte eine Blaskapelle, Bürgermeister und Vereinsvorsitzender hielten Festansprachen — eben das ganze Drum und Dran einer solchen Veranstaltung.

Doch nun zum sportlichen Teil: Am Samstag um 17.45 Uhr ging es los. Für die ersten drei gab es Medaillen. Gold über 200 m Freistil holten sich Sabine Best (66) und Guido Schäfer (65), Silber gab es für Arne Hein (65) und Norbert Herth (68), Kerstin Metzger (70) holte sich Bronze. Marcus Weirnt (69) kam auf einen 5., Philipp Schneider (69) auf den 7. und Christof Kindl (67) auf einen 9. Platz. Gold für Gabriele Keller (62), Thomas Dahl (67) und Steffen Anthes (64) bei den 400 m Lagen.

Am Sonntag gab es wieder Gold bei den 200 m Lagen für Maren Elendt (72) und Norbert Herth (68), der mit 2:34.1 einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Peter Häusler (65) Silber, Dirk Bolduan (68) und Arne Hein (65) Bronze. Frank Schmähling (79) kam auf den 4. Platz. Im 100-m-Brustschwimmen gab es Gold für Maren Elendt (72), Sabine Best (66) mit 1:27.6 einen neuen Ver-

einrekord und Steffen Anthes (64), der mit 1:13.9 min. ebenfalls einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Philipp Elendt (73) Silber, Bronze für Jutta Spengler (67), Oliver Mihan (71) und Jochen Schulze (70), Thomas Dahl (67) 4., Etienne de Barys (68) und Philipp Schneider (69) 5. Frank Schmähling (70) 6., Michael Hoffmann (72) 7., Jutta Krawczyk (71) und Dominik Petri (71) 8., Christof Kindl (67) 9. Über 50 m Brust bekam die jüngste TV-Schwimmerin Iona Knechtel, Jahrgang 77, eine Silbermedaille.

Auf der 100 m Rückenstrecke errangen Jochen Schulze (70) und Peter Häusler (65) Bronze. Michael Hoffmann und Dominik Petri (71) 4., Björn Knell (72) 5., Jutta Krawczyk (71) und Etienne de Barys (68) 6. 100 m Schmetterling brachte wieder einen Vereinsrekord und Gold durch Thomas Dahl (67) in 1:08.8 Min. Ebenfalls Gold in ihren Jahrgängen Oliver Mihan (71) und Guido Schäfer (65); Silber für Norbert Herth (68), Steffen Anthes (64) und Sabine Best (66). Dirk Bolduan (68) errang einen 5. Platz. Nochmals Gold für Guido Schäfer (65) über 100 m Kraul, und neuen Vereinsrekord in 1:00.5 Maren Elendt (72), Kerstin Metzger (70), Sabine Best (66), Philipp Elendt (73) und Norbert Herth (68) holten Silbermedaillen. Peter Häusler (65) wurde 4., Oliver Mihan (71), Jochen Schulze (70) 5., Michael Hoffmann (72) 6., Jutta Krawczyk (71), Christof Kindl (67), Dirk Bolduan (68) 8., Dominik Petri (71) 9. und Björn Knell (72) 10.

## Mehr Regen als Wind beim Langener Waldsee-Cup

### Surfgatta des WSV Langen litt unter Schwachwind

Bei Regen und wenig Wind veranstalteten die Windsurfer des WSV Langen in der SSG Langen am 14./15. Mai ihre erste diesjährige Regatta. Beim „Langener Waldsee-Cup“ kämpften 46 Stehsegler aus zwölf Vereinen um Sieg und Plätze. Gestartet wurde in den beiden Klassen Division I und II, jeweils mit getrennter Wertung für Leicht- und Schwergewicht (ab 74 kg). Darunter waren auch vier Damen und neun Jugendliche.

Aufgrund des schwachen Windes gab es wieder einmal ein echtes Pumpfestival. Der ansonsten ausgezeichneten Regattaleitung unter Klaus Schneider gelang es trotz energischer Versuche und etlicher Verwarnungen nicht, die Pumperei in den Griff zu bekommen. Man hätte wohl mehr als die Hälfte der Teilnehmer disqualifizieren müssen. Geplant war, an den beiden Tagen insgesamt sechs Wettfahrten durchzuführen. Doch Wind und Wetter machten den Surfern einen Strich durch die Rechnung. Am Samstag konnte nur eine Wettfahrt durchgeführt werden, wobei die letzten Teilnehmer gerade noch das Ziel erreichten, bevor der Wind ganz einschloß.

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr war der nächste Start. Etlichen war dies erst zu früh, die meisten erreichten die Startlinie erst einige Minuten nach dem Startschuß, einige verpaßten diesen Lauf ganz. Bei der nächsten Wettfahrt schloß der Wind kurz nach dem Start gänzlich ein, so daß diese abgebrochen werden mußte. Erst am Nachmittag gelang es bei ständig drehendem und weiterhin sehr schwachem Wind, noch zwei Wettfahrten durchzuführen.

Trotz der gleichzeitig stattfindenden deutschen Meisterschaften war die Division II am stärksten besetzt. In der Leichtgewichtsgruppe mit 23 Teilnehmern gewann Salvatore Rimonti die beiden ersten Wettfahrten und sah sich schon

als sicherer Sieger, doch ein 5. Platz in der 3. Wettfahrt warf ihn zurück. Auf den 2. Platz rutschte. Mit einem erneuten Sieg im letzten Lauf machte der Langener alles klar und verwies seinen Hauptkonkurrenten Gunther Zimbelmann vom WSC Speyer auf Platz 2.

Bei den Schwergewichten mit 13 Teilnehmern profitierte Werner Hix vom WSV Rhein-Main davon, daß der Langener Carlo Friedel am Sonntagmorgen nicht rechtzeitig am Start war und in dieser Wettfahrt nur Platz 7 belegte. Sonst wäre die Entscheidung zwischen den beiden sicher knapper ausgefallen. So aber nutzten Friedel auch Siege in den beiden letzten Wettfahrten nichts mehr, er mußte mit dem 2. Platz vorlieb nehmen.

In der Div. I war die Sache klarer. In der Leichtgewichtsgruppe konnte Marja Dekker vom WSV Rhein-Main sieben männliche Konkurrenten distanzieren. Damit war ihr auch der 15. Platz in der Sonderwertung für Damen sicher. In der Schwergewichtsgruppe — mit nur zwei Teilnehmern am schwächsten besetzt — siegte Manfred Leinberger vom WSV Odenwald.

Und hier die Ergebnisse Div. II (Verdränger): Leichtgewicht 1. Salvatore Rimonti (WSV Langen) 5. Pkt., 2. Gunter Zimbelmann (WSC Speyer) 7, 4. 3. Oliver Kröh (WSV Rhein-Main) 11, 4. Wilfried Girke (WSV Rhein-Main) 15, 2. 5. Günar Strohfeld (WSV Langen) 26, 8. Jürgen Constanzt (WSV Langen) 31.

Trotzdem eine ausgezeichnete Leistung der beiden Spitzensurfer des WSV Langen.

## LG-Staffel ist im Kommen

An den etwas zu kühlen Maitagen zum Beginn der Leichtathletik Saison fanden schon die Bezirksstaffel-Meisterschaften in Groß-Gerau statt. Die Leichtathletik-Gemeinschaft von SSG und TV Langen war mit einer 4x400 m-Staffel der Männer am Start. Es war 20.30 Uhr, als Stephan Schmitt, als Startläufer mit ca. 52 sek. das Staffelholz an Henrik Lewe übergab. Er lief die 2. Runde in ca. 55 sek., es folgte Alexander Lipert in ungefähr 53 sek. Die Schlussrunde lief dann sehr stark Markus Schmitt in ca. 50 sek. ins Ziel. Mit der Gesamtzeit von 3:30,6 min. kam die LG Langen auf den 3. Platz hinter ASC Darmstadt und LG Bensheim. In Anbetracht der gerade erst begonnenen Saison ein gutes Ergebnis, das in anderer Besetzung noch sicher in diesem Jahr eine deutliche Verbesserung der Endzeit ermöglicht.

## Langener Basketballer fahren nach Schweden

Am Pfingstwochenende fahren die D- und C-Mädchen und Jungen nach Lund in Schweden zu einem Freundschaftsturnier. In Schweden werden sie auf die gleichaltrigen Jungen und Mädchen aus Göttingen, Kopenhagen und den Gastgebern Lund treffen. Dort wird man eine Menge Spaß haben und ein fremdes Land mit einigen neuen Freunden kennenlernen.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Schewergewicht: 1. Werner Hix (WSV Rhein-Main) 3, 2. Carlo Friedel (WSV Langen) 8, 6, 3. Manfred Bionberger (WSV Langen) 19, 8, 4. Peter Lang (WSV Langen) 21, 6, 5. Edgar Sulzmann (WSV Langen) 24, 8.

Div. I (Gleiter) Leichtgewicht: 1. Marja Dekker (WSV Rhein-Main) 1, 6 Pkt., 2. Stefan Franck (Royal Vaux Yachtclub, Thailand) 8, 6, 3. Manfred Gutfleisch-Bader 15, 8. Schwergewicht: 1. Manfred Leinberger (WSV Odenwald). Sonderwertung Damen: 1. Marja Dekker, Sonderwertung Jugend: 1. Oliver Kröh und 2. Gunnar Strohfeld.

## Langener Surfer bei der Deutschen Meisterschaft

Bei den Deutschen Meisterschaften der Windsurfer in der Offenen Klasse Div II vom 10. bis 15. Mai konnten sich Oliver Gröbl und Ingo Knöchel vom WSV Langen recht gut unter der deutschen Surflite behaupten. In der Gruppe Schwergewicht belegte Oliver Gröbl unter knapp 70 Teilnehmern den 8. Platz. Ingo Knöchel wurde bei den Leichtgewichten 16. unter 69 Konkurrenten. Knöchel vergab eine bessere Platzierung, als er sich beim Start zu einer Wettfahrt verspätete. Bis dahin hatte er auf dem 8. Platz gelegen.

Trotzdem eine ausgezeichnete Leistung der beiden Spitzensurfer des WSV Langen.

## Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Gemeinde**  
Pfingstsonntag, 22. Mai  
10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst und Kinder-gottesdienst (Pfr. Giebner)  
Pfingstmontag, 23. Mai  
10.00 Uhr Waldgottesdienst (Vikar Heid)  
Donnerstag, 26. Mai  
15.00 Uhr Ev. Frauenhilfe — Christen und Moslems

**WIR HEIRATEN**  
Rainer Herth Rosemarie Kraus  
Karlsbader Straße 15 6073 Egelsbach

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 21. Mai 1983, um 14.30 Uhr in der St. Josef-Kirche, Egelsbach, statt.

Bei allen, die anläßlich meines  
**85. GEBURTSTAGES**  
mich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, möchte ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Besonderen Dank dem Gemeindevorstand Egelsbach, der Bezirksparkasse Langen, der evang. Kirchengemeinde Egelsbach, der Geschäftsleitung der Firma Alfred Teves, Frankfurt/M., sowie deren Belegschaft und Betriebsrat.

Wilhelm Kappes  
Egelsbach, im Mai 1983  
Westendstraße 19

## KONFIRMANDEN BEDANKEN SICH

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner  
KONFIRMATION  
habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich hiermit, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
Ernst-Ludwig-Straße 26  
6073 Egelsbach  
Sandra Bormet

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meiner  
KONFIRMATION  
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
Buchenhof 1  
6073 Egelsbach  
Eberhard Fiebig

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meiner  
KONFIRMATION  
sage ich allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern, herzlichen Dank.  
Egelsbach, Brandenburger Straße 27  
Christian Jaensch

Für die zahlreichen Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anläßlich meiner  
KONFIRMATION  
in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern.  
Mainstraße 30  
6073 Egelsbach, im Mai 1983  
Oliver Münchberger

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich meiner  
KONFIRMATION  
danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
Brandenburger Straße 27  
6073 Egelsbach  
Axel Kopp

Ein recht herzliches Dankeschön möchte ich, auch im Namen meiner Eltern, allen sagen, die mich zu meiner  
KONFIRMATION  
mit Glückwünschen und Geschenken erfreut haben.  
6073 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 83  
Christine Fuchs

Herzlichen Dank für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner  
KONFIRMATION  
auch im Namen meiner Eltern. Ich habe mich über Ihre Aufmerksamkeit sehr gefreut.  
Fasanenweg 8  
Egelsbach, im Mai 1983  
Alexander Keim

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner  
KONFIRMATION  
bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
Darmstädter Landstraße 1 N  
6073 Egelsbach, im Mai 1983  
Andreas Parth

## Wenn die Sterne nicht lügen ...

Für die Zeit von 21. bis 27. Mai 1983

	Sie haben viel Arbeit vor sich. Genießen Sie deshalb die freien Stunden. Ihr Einsatz wird sich bald auszahlen. Achten Sie auf Ihre Gesundheit.		Sie müssen sich darüber klar sein, was Sie wollen. Scheuen Sie nicht eine klare Aussage mit Ihrem Partner. Offenheit, mit Freundlichkeit vorzutragen, kann nicht schaden.
	Sich zu entscheiden, ist immer schwer. Sprechen Sie die Angelegenheit doch einmal mit einem guten Freund durch. Ein heiteres Wochenende wartet auf Sie. Vorsticht mit Gold.		Sie sollten energisch an die Arbeit gehen, sonst führt sich bald der Berg zu hoch an. Mit mehr Selbstdisziplin erreichen Sie Ihr Ziel leichter. Seien Sie nicht so impulsiv wie bisher.
	Seien Sie etwas vorsichtiger mit Ihrer Kritik. Man könnte Sie leicht mißverstehen. Schenken Sie etwas von Ihrer guten Laune und Freizeit auch Ihrer Familie.		Wenn Sie meinen, daß Ihr Leben zu eintönig verläuft — warum tun Sie nichts dagegen? Es gibt so viele Freuden. Seien Sie auch aufgeschlossen genug, sie zu erkennen.
	Ihnen stehen Glückstage bevor. Zerstören Sie sie aber nicht durch allzu große Unbedachtsamkeit. Gerade Ihre engsten Freunde wollen nett behandelt werden.		Hetzen Sie sich nicht so ab. Nehmen Sie sich lieber etwas mehr Zeit für Ihre Familie und Ihre Freunde. Sie sollten ohnehin mehr auf Ihre Gesundheit achten. Gönnen Sie sich Ruhe.
	Probieren Sie es einmal mit einem strahlenden Lächeln. Die Situation entspannt sich sofort. Sie hatten versprochen, auf Ihre Gesundheit zu achten — vergessen Sie es nicht.		Ein kleiner Fehlschlag — was macht das schon? Nehmen Sie ihn nicht tragisch als er ist. Sie haben doch wirklich allen Grund, mit dem zufrieden zu sein, was Sie erreicht haben.
	Da ist noch etwas sehr Erfreuliches in Aussicht. Ein bißchen eigener Schwung, ein wenig Initiative und schon geht in Erfüllung, wonach Sie sich von chlenlang gesehnt haben.		Waren die letzten drei Tage alles in allem nicht so befriedigend? Warum sehen Sie also alles so negativ? Es wird weiter aufwärts gehen, wenn Sie nur schwingvoll weiterarbeiten.

# Sport und Unterhaltung

Nr. 40 Freitag, den 20. Mai 1983

## Sicheren Sieg fast noch verspielt

SV Dreieichenhain — SKG Spremlingen 5:4 (2:1)

Fast wäre das Spiel gegen den Tabellenvorletzten und Absteiger SKG Spremlingen noch ins Auge gegangen, denn nach einer 5:1-Führung der Dreieichenhainer kamen die Gäste aus der Nachbarschaft noch bis auf ein Tor Unterschied heran. Grund für diese Resultatsverbesserung war die leichtsinnige Spielweise der Platzen, die bei dem sicheren Vorsprung die Abwehr sträflich offen ließen und so die Gegentreffer ermöglichten. Trotz dieser offensiven Spielweise wurde es versäumt, mehr Tore zu schießen.

In diesem Spiel, bei dem es für beide Mannschaften um nichts mehr ging, denn Spremlingen stand schon vorher als Absteiger fest und Dreieichenhain hat den Klassenerhalt geschafft, begann der Torreiter der SKG mit dem Bedenken, dass die Tore der Dreieichenhainer, die den Pfaff sicher verwandelte. Der Ausgleich fiel in der 38. Minute durch einen verwandelten Abpraller, aber noch in der gleichen Minute stellte Bücher nach Vorarbeit von Kohne den alten Ab-

stand wieder her. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.  
Nach dem Wechsel erzielte Kohne in der 49. Minute das 3:1, und in der 61. Minute war es der gleiche Spieler, der einen Alleingang mit dem Treffer zum 4:1 abschloß. Unverständlich war, daß Kohne bald danach ausgewechselt wurde. Der für ihn ins Spiel genommene R. Buchmüller bedankte sich allerdings für seinen Einsatz in der 69. Minute mit dem 5:1.  
Dann waren die Gäste an der Reihe. In der 70., 75. und 89. Minute fielen die Spremlinger Tore zum 5:4. Es soll jedoch auch erwähnt werden, daß dazwischen Bücher, Bremer und Rudolf nur Latte und Pfosten trafen, so daß ein höheres Ergebnis durchaus im Bereich des Möglichen gelegen hätte.  
Es spielten: Volz, Bauer, Proll, G. Buchmüller, Leonhardt, Bremer, Rudolf, Andraß, Kohne (R. Buchmüller), Pfaff und Bücher.  
Die Reservisten trennten sich 2:2, die Hainer Tore erzielten Schwab und Wagner.

## Nicht mehr als ein Pflichtsieg

SG Egelsbach — TSV Erbach 21:14 (8:7)

Mit einem überzeugenden 21:14-Sieg zog die SG Egelsbach nach dem 18:12-Hinspielsieg in die zweite Bezirkspokalrunde Darmstadt ein. Gegner in der kommenden Runde wird der eine Klasse höher spielende TSV Pfungstadt sein. Daß die SG Egelsbach nach dem klaren Vorspielsieg ohne die richtige Einstellung in dieses Pokalspiel ging, kann man der Mannschaft nicht einmal überhastet vorwerfen. Man bedenke, daß sich die Mannschaft nach der schweren Saison nun in der sogenannten Abbauphase befindet.

Vom Endergebnis her konnten die Zuschauer vom standesgemäßen 21:14 über den A-Klassenisten aus dem Odenwald zufrieden sein, allerdings hätte man besonders in der ersten Halbzeit eine etwas konzentriertere Leistung erwarten können.

Egelsbach begann unverstärkt nervös, und von Beginn an schlichen sich viele Abspielfehler im Spiel der Grün-Weißen ein. Erbach, das wohl selbst nicht mehr an ein Erreichen der nächsten Runde glaubte, konnte so das Spiel in den ersten dreißig Minuten offen gestalten. Mit einer knappen 8:7-Führung ging Egelsbach in die Pause. Nach dem Wechsel klappte das Zusammenspiel im Angriff etwas besser, was sich auch sofort in der Torausbeute niederschlug.

Die Gastgeber hatten nun Spiel und Gegner fest im Griff und bauten ihren Vorsprung von Minute zu Minute aus. Ohne sich groß anstrengen zu müssen, machten die Einheimischen nun den Klassenunterschied deutlich sichtbar. Über 11:7 und 13:8 kam die SGE bis zur 45. Minute zu einer klaren 16:9-Führung und hatte somit die Begegnung für sich entschieden.

Angesichts dieser Tatsache konnte es sich jetzt auch der Schiedsrichter erlauben, auf sich aufmerksam zu machen. Mit zwei etwas spektakulären Stürzen brachte er das Publikum zum Lachen und sorgte so dafür, daß es den Zuschauern angesichts der klaren Egelsbacher Führung nicht ganz so langweilig wurde. Egelsbach hielt seinen Vorsprung gegen die stark nachlassenden Gäste bis zum Schlußpfiff.

Die erste Pokalhürde hat die SG Egelsbach also ohne Probleme genommen. Die nächste Aufgabe aber wird ungleich schwerer werden, und es bleibt zu hoffen, daß sich die SGE am Gegner TSV Pfungstadt steigern wird. Das Hinspiel fand am letzten Mai-Wochenende statt.  
Es spielten: Kunze, Behr, Schubert (5), K. Süs (4), P. Süs (3), T. Niemuth (3), A. Niemuth (2), Meinelt (2), Gaußmann (1), J. Welz (1), P. Welz, Sonntag.

## Sechs Kreismeister-Titel für die Bogenschützen

Obwohl niedrige Temperaturen und Regen erst sehr zögernd dem besseren Wetter wichen, griffen die Bogenschützen der Schützengesellschaft Langen (SGL) zu ihren Sportbögen, die mit den höheren Zuggewichten für die langen Entfernungen bis zu 90 Meter geeignet sind.

Bei der Vereinsmeisterschaft, die Ende April ausgetragen wurde, holte sich Werner Schäfer mit dem respektablen Ergebnis von 1068 Ringen den Titel des Vereins-Meisters. Dicht dahinter folgte Elisabeth Blaschy mit 1068 Ringen, dann Andreas Arnold mit 1049 und knapp darauf stand Martin Papendick mit 1047 Ringen an der 4. Stelle. Brigitte Horlemann erreichte 930, Hertha Schäfer 928, Heinz Horlemann 917, Manfred Breckner 907 und Georg Welkerling 795 Ringe. Die Schülerin Mona Schäfer bleibt in dieser Reihenfolge außerhalb einer Reihenfolge-Wertung, da sie nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes nur ein Halb-Programm der Schüler-Klasse gemäß absolvierte. Sie schoß je 36 Pfeile auf 50 und 30 Meter und verbuchte das recht schöne Ergebnis von 334 Ringen.

Am Wochenende des 7./8. Mai wurde im schönen Bogensportgelände der Schützengesellschaft Langen die diesjährige Kreismeisterschaft im Bogenschießen — International — durchgeführt, an der insgesamt sechs Vereine aus dem Offenbacher Kreisgebiet mit 51 Bogenschützen beteiligt waren. Bedauerlicherweise war der erste Tag dieser „Kreismeisterschaft FITA 83“ völlig verregnet, so daß die Schützen- und Altersklasse von 9 Uhr morgens bis etwa 16.30 Uhr ein hartes Los zu tragen hatten. Trotzdem wurden teilweise erstaunliche Resultate erzielt, die eben „gekohnt“ sind.

und die gesamte Jugend an die Schützenlinie. Rein witterungsmäßig zeigte sich das Wetter von einer besseren Seite.

Gleichzeitig mit der Kreismeisterschaft wurde auch der von dem verstorbenen Mitglied der Schützengesellschaft Langen Max Zoch, der Jahrelang den Bogensport der SGL förderte, gestiftete Wanderpokal ausgesprochen, der grundsätzlich an den/die Bogenschützen(in) der SGL für ein Jahr übergeben wird (Siegernamen und Jahr werden eingraviert), der/die das höchste Ringergebnis erzielte. Dieser „Max-Zoch-Wanderpokal“ ging dieses Jahr an Elisabeth Blaschy, die mit ihren tollen 1.119 Ringen auch Kreismeisterin der Damen-Klasse wurde.  
In der Damen-Altersklasse wurde Brigitte Horlemann mit 939 Ringen Kreismeisterin, dicht gefolgt von Hertha Schäfer, SGL, mit 934 Ringen auf dem 2. Platz. In der Mannschaftswertung holten sich diese 3 Damen der SGL den Kreismeister-Titel für die Schützengesellschaft Langen.

Erfreulicherweise hatte es die erst 13jährige Mona Schäfer geschafft, in der Schülerklasse das Halb-Programm, d. h. je 36 Pfeile auf 50 und 30 m so gut zu absolvieren, daß sie dieser gegenüber der Hallen-Disziplin schwierigeren Forderung standhielt und bei der Vereinsmeisterschaft die Reife dazu unter Beweis stellte. Sie nahm deshalb als einzige Schülerin der SG Langen an der Kreismeisterschaft teil und — zur großen Freude der Langener Bogenschützen — sicherte sich überlegen den Titel als Kreismeisterin der „weiblichen Schülerklasse“ mit insgesamt 339 Ringen (Schülerklasse: bis zum 14. Lebensjahr).

## Internationales Jugendturnier der SSG

Am Samstag und Sonntag rollt das runde Leder ununterbrochen im SSG-Freizeitcenter. Es werden die Mannschaften von SV Darmstadt 98, SV Dreieichenhain, 1. FC Langen, VfR Groß-Gerau, SKV Mörfelden und der SSG als Veranstalter um den Sieg ringen. Für dieses B-Jugendturnier sind vor allem die ausländischen Gäste von Wacker Innsbruck/Österreich und Polisportiva Vacri/Italien nicht zu unterschätzen. Die SSG-Jugendfußballer sind stolz, so ein gut besetztes Turnier ausrichten zu können, da es ein Beitrag anlässlich der 100jährigen Stadtrecte der Stadt Langen ist.  
Bei der E-Jugend ermitteln die Vereine von SV Dreieichenhain, SV Erzhäusern, SG Götzhain, FCP Gravenbruch, 1. FC Langen und SSG Langen den Turniersieger.

Beide Turniere beginnen am Samstag um 14 Uhr, jedoch werden die bereits um 12.15 Uhr mit dem Spiel der SSG-Jugendtrainer gegen die Stadt Langen eröffnet. Im Anschluss tritt eine Mächtigengruppe auf, während dann um 13.45 Uhr die Turniersprachen erfolgen. Gegen 18.30 Uhr geht der erste Tag zu Ende.  
Am Pfingstsonntag beginnt der zweite Turniertag um 10 Uhr und endet mit der Siegerehrung gegen 16.30 Uhr. Auf recht viele Zuschauer hoffen die Verantwortlichen der SSG-Jugendfußballabteilung.

## Erfolgsreihe der Langener Reiter setzt sich fort

Die Serie der Erfolge der Reiterinnen und Reiter vom „Kronenhof“ setzte sich auch auf den „Egelsbacher Reitertagen“ vom 12. bis 15. Mai fort. Die erst vor kurzem gekürzte Vereinsmeisterin des Langener Reit- und Fahrvereins, Ulla Weinert, unterstrich auf der Stufe Benenke ihre hervorragende Form durch einen Sieg in einer Dressurprüfung sowie durch einen siebenten Platz in einem Springen der Klasse E.  
Der sieggewohnte Günther Keim gewann auf Lantani in glänzender Manier eine Springprüfung der Klasse A/B, während die zweite der Vereinsmeisterschaften 1983, Carola Humbert auf Isabell, zusammen mit Christina Kämmerer auf Topas in einem Springen um den sogenannten „Rentner-Wander-Pokal“ den vierten Platz belegte.

Zwei fünfte Platzierungen erreichte Anita Gliwa auf Polo in Dressurprüfungen der Klasse A/B bzw. der Klasse I (Trense). Schließlich rundeten Sandra Krause auf Impetus und Annette Schönthal auf Nimba mit je einem vierten Platz im sogenannten „Einlichen Reiterwettbewerb“ die gute Ergebnisbilanz der Langener Reiter auf dem Egelsbacher Turnier ab.  
Gegenüber 1982 ist das zwar eine Verschlechterung, damals wurde er Vizemeister, jedoch zählt die erfreuliche Leistungssteigerung zu diesem frühen Zeitpunkt um so mehr.

## SGE beschließt Runde mit Nachbarderby

Zum letzten Heimspiel der Punktessalon 1982/83 erwartet die SG Egelsbach am Pfingstsonntag den bereits als Absteiger feststehenden FV 06 Spremlingen am Berliner Platz. Die Elf des Nachbarn leistete sich erst am vergangenen Wochenende zu Hause gegen Waldorf eine 6:1-Schlappe und gehört damit neben Hochstadt, Tempelsee und Dörmigheim zu den sicheren Absteigern aus der Landesliga. Dennoch wird sich die Elf gerade in Egelsbach noch einen guten Abgang verschaffen wollen, zumal sie ja auch bereits im Vorspiel an der Maybachstraße mit 2:0 erfolgreich blieb.

Die Gastgeber können morgen ihren Anhang nach den Enttäuschungen besonders in der Rückrunde noch einmal in etwa versöhnen, wobei auch mit einem doppelten Punktgewinn der Augenblicklich 8. Tabellenreiter sicherlich noch verbessert werden kann. Die SGE hat dann nur noch am Sonntag, dem 29. Mai, beim VfB Groß-Auheim anzutreten.

Für das „Derby“ gegen Spremlingen morgen — wer weiß wie lange es dann wieder dauert, ehe beide Mannschaften erneut um Punkte streiten — sollte besonders der Egelsbacher Fußballanhang seine Elf ein wenig unterstützen, denn immerhin spielt die Mannschaft ja noch in der zweithöchsten Amateurliga Hessens. Spielbeginn morgen 16 Uhr.

Reservepflicht bereits heute abend  
Wegen des B-Jugendturniers der SGE wurde das Reservenspiel gegen den Nachbarn FV 06 Spremlingen vorverlegt und findet bereits heute abend um 19 Uhr am Berliner Platz statt. Ein Nachholspiel (ebenfalls zu Hause) muß die SGE-Reserve am Pfingstsonntag, dem 24. Mai um 19 Uhr gegen die Reserve des FCA Darmstadt austragen, weil der FCA in der Runde der Reservemannschaften noch Aussicht besitzt, Meister zu werden.

## Bareuther mit 47,90 s. über 400 m

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Tübingen gab es bei hervorragenden Wettkampfbedingungen — herrlicher Sonnenschein, 23 Grad — eine Fülle ausgezeichneter Leistungen. Trotz des Saisonbeginns gingen die Leichtathleten bereits schon richtig zur Sache.  
Der Egelsbacher Stefan Bareuther startete für die Fachhochschule Darmstadt über 400 m. Zu seinem 23. Geburtstag stellte er im Vorlauf mit 47,90 s. seine diesjährige Bestleistung auf und qualifizierte sich für das Finale. Nach gutem Kurvenlauf lag er mit an der Spitze, sah sich jedoch bei 300 m an letzter Stelle wieder und mußte so auf der Zielgeraden das Feld von hinten aufrollen. Mit 48,04 s. belegte er hinter dem Frankfurter Krieg (Platz 3, 47,40 s.) und dem Stuttgarter Kark (47,60) den fünften Platz.

Gegenüber 1982 ist das zwar eine Verschlechterung, damals wurde er Vizemeister, jedoch zählt die erfreuliche Leistungssteigerung zu diesem frühen Zeitpunkt um so mehr.

**Für 90,- DM soviet VHS-Filme wie Sie wollen**

**100 heiße Video-Tage für alle VHS-Video-Fans**

Clubmitglieder u. Nichtmitglieder

**Das Sommer-Angebot 1983**

- \* Soviel Spitzen-VHS-Video-Filme, wie Sie wollen. Aktuellste, brandheiße Titel. Weit über 1.500 VHS-Verleih-Cassetten!
- \* Zum Beispiel: morgens, mittags, abends je 2 Filme
- \* und das ab sofort bis einschließlich 3. September 1983
- \* Für nur einmalig 90,- DM (Kautions für Nichtmitglieder: z. B. Euro-scheck, der nicht eingelöst wird)

Spitzenfilme von allen Weltfirmen im VHS.

Werden Sie Mitglied, nutzen Sie viele wichtige Vorteile!

**VOGDT** BUNDFILM- UND FERNSEHVERLEIHER

Bahnhofstr. 12 • Riedstr. 12, 60720 Langen, Telefon 23526

## Durch PORTAS® in 1 Tag preiswert und fachmännisch renoviert!

**TÜREN & RAHMEN** nie mehr streichen!

**Alte, verwohnte HAUSTÜREN** phantastisch schön!

**Alte KÜCHEN** wieder schön wie „neu“

**verwohnte SCHRANKMÖBEL** wieder wohlich!

PORTAS macht aus jeder alten verwohnten Tür in 8 Std. preiswert eine neue pflegeleichte PORTAS-Tür. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen originalgetreuen Holzabbildungen und Unifarben. Passend zur Einrichtung.

Egal, ob Ihre Haustür aus Holz, Stahl oder Alu besteht, PORTAS macht daraus in 8 Std. eine zeitgemäße, dekorative Haustür, ihre alte Tür bleibt als Tür-Kern erhalten, dadurch sparen Sie bares Geld.

Küchen-Renovierung durch Auswechseln der Fronteile: PORTAS fertigt Türen, Schubladenblenden, Arbeitsplatten etc. maßgerecht neu an, im Dekor Ihrer Wahl.

An- u. Umbauen (auch Elektrogeräte) nach Ihren Wünschen.

Ob Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer oder Büro — der solide Korpus Ihres Schrankes erhält durch PORTAS eine neue Front. Preiswerte Modernisierung, passend zur Einrichtung.

10 Jahre PORTAS-Material-Garantie. Seit Jahren 100.000-fach bewährt. Informieren Sie sich.

Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen: mo-fr: 9-18 Uhr + sa: 9-14 Uhr

Frankfurt/M.-Ost Hanauer Landstraße 222 ☎ 0611/410222	Dietzenbach-Steinberg Dieseldorfer Str. 1-3 ☎ 06074/404127	Rüsselsheim Mansfeldstr. 4 (find. geb. Hasengrund) ☎ 06142/13161	Keilheim Hauptstraße 14 ☎ 06195/74266
---	--	--	---

**PORTAS® Ihr Renovierungs-Spezialist: Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.**

## Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- als auch Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.

**Fa. BESTEHORN** und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Spremlingen  
Telefon 06103/33687

neu! dienstags bis 18.30 geöffnet

## RÖSLER KAMIN

**Eine Investition die sich auszahlt!**

Das Programm der unbegrenzten Möglichkeiten:

**Offene Kamine Heizkamine Kachelkamine Kachelöfen**

außerdem **Gartenkamine Grillkamine**

Die perfekte sichere Feuerungstechnik im bewährten RÖSLER-Baukastensystem.

brandneu! DBGM Die RÖSLER-Glasfeuerraumtür mit obeneinander Luftführung für ruhige, sparsame Verbrennung und sichtbare Glashaiben.

**Aktuelle Sonderangebote:**  
Kachel-Grundöfen 4500 kcal aufstellfertig **2260,-**  
Komplettkamine **986,-** Bausatz ab

☎ 06196/61411 9.00 - 18.00

## Jugendhandball SSG Langen

A: SSG — 75 Darmstadt 20:15 (11:8)  
Auch im Rückspiel mußten sich die Langener gegen die starken Gäste geschlagen geben. Erst kurz vor der Pause, als man scheinbar schon mit den Gedanken in der Kabine war, konnte der Gegner einen 3-Tore-Vorsprung erzielen. Nach der Pause kam die SSG noch einmal bis auf ein Tor heran, mußte sich aber zum Schluß geschlagen geben.  
Es spielten: Linder (TW), Schäfer (TW), Buschmann (7), Kreh (3), May, Müller (2), Kellner (2), Vollhardt (1), Klapsch, Kretschmann, Lange.

A: TSV Pfungstadt — SSG 24:18 (11:9)  
Von den Strapazen einer Fahrt nach Langen/Bremershausen gezeichnet, mußten die SSGler in Pfungstadt antreten. So war es auch nicht überraschend, daß der Gastgeber sofort in Führung ging und die Langener mit einigen Kontern überlieferte. Bis zur Pause kamen die Männer um Spielführer Müller noch einmal bis zum 11:9 heran, doch nach dem Seitenwechsel brach die Mannschaft gänzlich zusammen.  
Es spielten: Linder (TW), Lorber (1), Müller (5), Kreh (2), Kellner (2), Buschmann (7), May, Lange (1), Vollhardt, Kretschmann.

C: TV Griesheim — SSG 23:7  
Auch in Griesheim war für die SSGler kein Land zu gewinnen. Die von der Frühjahrsmüdigkeit sehr geplagte C-Jugend agierte im Angriff zu langsam und zu durchsichtig, so daß der Gegner zu immer neuen Tempogegenstößen kam.  
Es spielten: Kirschner, Bärli, Findik, Halm, Lautenbach (3), Lenger, Pakgüc (3), Schäfer, Werner (1).

## SG Egelsbach

B: TSV Modau — SGE 17:32 (9:13)  
B-Jugend ist Bezirksligist!  
Bereits zwei Spiele vor Rundenschluß ist die B-Jugend Aufsteiger zur Bezirksliga der Hallenrunde 83/84. Mit 16:0 Punkten und 20:75 Toren sind die Egelsbacher weiterhin ungeschlagener Tabellenführer.  
In einem torreichen Treffen konnte Gastgeber Modau nur in der ersten Spielhälfte mithalten. Nach dem Seitenwechsel mußte Modau das konditionelle und spielerische Übergewicht der SGE anerkennen und auch eine in dieser Höhe verdiente Niederlage einstecken. Ausschlaggebend für den Sieg war einmal mehr die Disziplin und Ausgeglichenheit der Egelsbacher Mannschaft.  
Es spielten: Cozanne (TW), Zecher (TW), Fels (3), Gärtner (6), Becker, Schroth, Klein (3), Nau, Barth (13), Föfster (5), Zscheherneck (2).  
Am Dienstag, dem 24. Mai um 18.45 Uhr empfängt die SGE in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle zum fälligen Heimspiel die SG Arheilgen.

TV Langen — SSG 7:8 (6:5)  
In einem spannenden Spiel konnten die SSGler zunächst nicht zu ihrem gewohnten Spielfuß finden, so daß der TVL mit 4:1 in Führung gehen konnte. Nach einer bedeutenden Leistungssteigerung gelang den SSG-Jüngens noch der 5:5-Ausgleich zur Pause und nach dem Wiederanpfiff sogar ein Ein-Tore-Vorsprung, der über die Zeit gerettet werden konnte.

Weibl. A: TSV Pfungstadt — SSG 23:5 (17:7)  
Sehr gut eingestellt von Trainer G. Gleim übernahm man von Anfang an die Initiative und nahm erst nach dem 5:0 den ersten Gegentreffer hin, bei dem es für die gute Torhüterin S. Marzano nichts zu halten gab. Die 2. Halbzeit bot die gleiche Bild, und man hätte sogar noch einige Tore mehr schießen können. Mit diesem Sieg hat sich die Mannschaft um Spielführerin H. Berges schon jetzt für die Bezirksleistungsklasse qualifiziert und nimmt an den Aufstiegsplayoffs zur Verbandsliga teil.

**Ihr Spezialist in allen Einbaufragen**

Ca. 200 m Schaufensterfront

**Malenfeldstraße 15 u. 34 • 6072 Dreieich/Dreieichenhain • Telefon 06103/84820**

## COMMERZBANK

# Möbeln Sie jetzt Ihre Wohnung auf. Die Kreditzinsen sind niedrig.

Verwirklichen Sie jetzt Ihre Pläne für ein schöneres Zuhause. Die Zinsen sind so niedrig wie seit Jahren nicht mehr. Sprechen Sie bald mit uns.

**Commerzbank. Die Bank an Ihrer Seite.**

Unsere Geschäftsstelle in Ihrer Nähe: Langen, Lutherplatz 5/7

# Sinkende Tendenz beim 10. Nationalen Schülersportfest

## 550 Meldungen in Egelsbach — Mit Aschenbahn ohne Zukunft?

Se zum zehnten Mal wurde in Egelsbach auf dem Sportgelände am Berliner Platz das Nationale Leichtathletik-Schülersportfest durchgeführt. Umfangreich waren wieder die Vorbereitungen. Die Gemeinde Egelsbach hatte die Leichtathletikanlage wieder in einen guten Zustand gebracht, wofür ihr Danks alten Anhängern gilt. Bei der zwanzig Jahre alten Anlage wird der Aufwand immer größer, und der Nutzen, was die Ergebnisse betrifft, immer geringer. Neben einer ständig sinkenden Teilnehmerzahl — 1978 waren es noch über 1400 Meldungen — sinkt auch das Leistungsniveau. Tatsachen, die sicherlich zu einem großen Teil auf die fehlende Kunststoffanlage zurückzuführen sind. Selbst die Egelsbacher absolvieren ihr Training zum Teil in Darmstadt.

Ein großes Glück hatten die Teilnehmer von 19 Vereinen und die über 60 Kampfrichter und Helfer mit dem Wetter. Vom Beginn um 9.30 Uhr bis zum Schluß gegen 15.30 Uhr konnten die 41 Wettbewerbe fast gänzlich ohne Regen absolviert werden.

Für die besten Leistungen gab es wieder zahlreiche Ehrenpreise, die von der Gemeinde Egelsbach, der Bezirksparasse Langen und dem Förderkreis Egelsbacher Leichtathletik gestiftet worden waren.

Erfolgreichster Verein war erstmals die TSG Wixhausen, gefolgt von der SG Egelsbach und der SG Arheilgen. Hier die besten Leistungen und Ergebnisse:

Schülerinnen C: 50 m: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 7,8 s), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 7,8 s), 3. Vera Landerer (LG Ried 8,1 s).

Weitsprung: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 4,03 m), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 3,95 m), 3. Vera Landerer (LG Ried 3,74 m).

Ballwurf: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 35,10 m), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 29,80 m), 3. Yvonne Schult (TSG Wixhausen 28,80 m).

4 x 50 m: 1. LG Ried (32,9 s), 2. TSG Wixhausen (36,5 s).

Schüler C: 50 m: 1. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 8,0 s), 2. Kai Kronester (TSG Wixhausen 8,1 s), 4. Dirk Werkmann (SG Egelsbach 9,0 s).

Weitsprung: 1. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 3,98 m), 2. Christian Hampel (TSG Wixhausen 3,79 m), 3. Kai Kronester (TSG Wixhausen 3,65 m), 7. Dirk Werkmann (SG Egelsbach 3,00 m).

Ballwurf: 1. Christian Hampel (TSG Wixhausen 39,80 m), 2. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 33,00 m), 3. Kai Kronester (TSG Wixhausen 32,50 m), 6. Markus Locher (SG Egelsbach 27,50 m).

Schüler B: 75 m: 1. Rolf Weber (TSG Wixhausen 11,0 s), 2. Andreas Vlach (SG Weiterstadt 11,2 s), 3. Claus Bartholomäus (LG Mülheim 11,3 s), 5. Björn Etzler (SG Egelsbach 11,7 s), 6. Steffen Thill (SG Egelsbach 11,8 s).

80-m-Hürden: 1. Daniel Pfanner (SG Egelsbach 12,3 s), 2. Björn Etzler (SG Egelsbach 13,1 s), 3. Johannes Wietzig (SG Egelsbach 13,6 s).

1000 m: 1. Alexander Jäger (TSG Bad König 3:38,6 min), 2. Daniel Grell (TSG Wixhausen 3:39,0 min), 4. Björn Etzler (SG Egelsbach 3:50,6 min).

Weitsprung: 1. Michael Reinhardt (LG Langen 4,39 m), 2. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 4,19 m), 3. Andreas Vlach (SG Weiterstadt 4,15 m), 4. Daniel Pfanner (SG Egelsbach 4,05 m).

Hochsprung: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 1,30 m), 2. Christian Breidert (TSG Wixhausen 1,25 m), 3. Frank Röder (TSG Wixhausen 1,25 m).

Kugelstoßen: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 9,24 m), 2. Björn Etzler (SG Egelsbach 7,79 m), 3. Dirk Marquardt (TSG 46 Darmstadt 6,01 m).

Ballwurf: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 42,30 m), 2. Andreas Becker (TGS Walldorf 37,00 m), 3. Steven Norden (TGS Walldorf 36,40 m).

Schülerinnen A: 100 m: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 14,0 s), 2. Annabelle Bouillon (TG Bad-Soden 14,4 s), 3. Michaela Kriegerstein (TG Bad-Soden 14,5 s).

4 x 50 m: 1. TSG Wixhausen (35,0 s).

Schülerinnen B: 75 m: 1. Andrea Müller (TSG Bad König — Vorl. 10,9 s — 11,2 s), 2. Susen Schmelzer (TG Hanau 11,5 s), 4. Britta Schwalm (SG Egelsbach — Vorlauf 11,4 s — 11,6 s).

60-m-Hürden: 1. Andrea Müller (TSG Bad König 10,6 s), 2. Christina Handke (SG Arheilgen 12,0 s), 3. Susen Schmelzer (TG Hanau 12,0 s).

800 m: 1. Margit Folger (TSG Wixhausen 2:59,0 min), 2. Maja Hartwig (TAV Eppertshausen 3:02,8 min), 3. Nicole Hehlert (SG Egelsbach 3:07,4 min).

Weitsprung: 1. Andrea Müller (TSG Bad König 4,60 m), 2. Susen Schmelzer (TG Hanau 4,14 m), 4. Friederike Philipp (SG Egelsbach 3,94 m), 6. Britta Schwalm (SG Egelsbach 3,94 m).

Hochsprung: 1. Kristine Exner (TG Hanau 1,30 m), 2. Margit Folger (TSG Wixhausen 1,30 m), 5. Friederike Philipp (SG Egelsbach 1,25 m).

Ball: 1. Christiane Handke (SG Arheilgen 55,80 m), 2. Natalie Biegel (SG Arheilgen 54,50 m), 3. Christine Exner (TG Hanau 47,00 m).

Kugelstoßen: 1. Sabine Eisenkopf (TSG Wixhausen 6,64 m), 2. Natalie Biegel (SG Arheilgen 6,36 m), 3. Britta Schwalm (SG Egelsbach 6,18 m).

4 x 75 m: 1. SG Arheilgen (43,7 s), 2. TG Hanau (44,0 s), 3. SG Egelsbach (45,0 s).

Schüler A: 100 m: 1. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 13,2 s), 2. Daniel Müller (LG Langen 13,8 s), 3. Michael Waldmann (SG Egelsbach — Vorl. 13,4 s — 13,9 s).

80-m-Hürden: 1. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 13,9 s), 2. Jens Krause (TSG Wixhausen 15,3 s), 4. Thorsten Müller (SG Egelsbach 14,5 m), 5. Michael Waldmann (SG Egelsbach 14,5 m).

Kugel: 1. Christian Breidert (TSG Wixhausen 10,91 m), 2. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 9,75 m), 3. Michael Waldmann (SG Egelsbach 9,46 m).

Diskus: 1. Michael Waldmann (SG Egelsbach 27,72 m), 2. Daniel Müller (LG Langen 26,50 m), 3. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 26,52 m).

80-m-Hürden: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 13,8 s), 2. Anja Schüll (LG Mülheim 14,6 s), 3. Alexandra Kempf (SG Egelsbach 15,2 s), 5. Astrid Jäger (SG Egelsbach 16,1 s).

800 m: 1. Jutta Röhrig (TG Ober-Roden 2:44,5), 2. Ute Lehmann (TG Bad Soden 2:49,9), 3. Sabine Mockler (TSG Wixhausen 2:52,3), 5. Birgit Hoher (SG Egelsbach 3:06,2).

Speerwurf: 1. Anja Schüller (LG Mülheim 28,39 m), 2. Martina Kern (TV Bad Mergentheim 23,18 m), 3. Katja Lehr (TSG Bad König 19,60 m).

Hochsprung: 1. Stefanie Juhrs (LG Frankfurt 1,40 m), 2. Ulrike Reichert (TSG Wixhausen 1,35 m), 3. Sandra Schneider (TSG Wixhausen 1,35 m), 4. Ute Lehmann (TG Bad Soden 1,48 m), 5. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 8,63 m).

Diskus: 1. Martina Kern (TV Bad Mergentheim 27,83 m), 2. Katja Lehr (TSG Bad König 18,60 m), 3. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 16,60 m).

Weitsprung: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 4,62 m), 2. Anja Schüll (LG Mülheim 4,46 m), 3. Ute Lehmann (TG Bad Soden 4,36 m).

4 x 100 m: 1. TG Bad Soden (1:58,1 s), 2. TG Bad Soden II (58,8 s), 3. SG Egelsbach (60,7 s).

Speerwurf: 1. MarL'n Horn (TSG Bad König 32,30 m), 2. Erik Mäser (TSG Wixhausen 31,06 m), 5. Michael Waldmann (SG Egelsbach 26,89 m).

4 x 100 m: 1. TSG Wixhausen (55,3 s), 2. SG Egelsbach (56,0 s).

Absolut erfolgreichster Teilnehmer war Andreas Heinze von der TSG Wixhausen, die in den letzten Jahren eine starke Nachwuchsgruppe aufgebaut hat. In den einzelnen Schülerklassen wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Schülerinnen A: Cornelia Büttner (SG Arheilgen), Schüler B: Michael Reinhardt (LG Langen), Schülerinnen B: Andrea Müller (TSG Bad König), Schüler C: Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt), Schülerinnen C: Astrid Henryson (TG Ober-Roden).

Schülerinnen C: 50 m: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 7,8 s), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 7,8 s), 3. Vera Landerer (LG Ried 8,1 s).

Weitsprung: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 4,03 m), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 3,95 m), 3. Vera Landerer (LG Ried 3,74 m).

Ballwurf: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 35,10 m), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 29,80 m), 3. Yvonne Schult (TSG Wixhausen 28,80 m).

4 x 50 m: 1. LG Ried (32,9 s), 2. TSG Wixhausen (36,5 s).

Schüler C: 50 m: 1. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 8,0 s), 2. Kai Kronester (TSG Wixhausen 8,1 s), 4. Dirk Werkmann (SG Egelsbach 9,0 s).

Weitsprung: 1. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 3,98 m), 2. Christian Hampel (TSG Wixhausen 3,79 m), 3. Kai Kronester (TSG Wixhausen 3,65 m), 7. Dirk Werkmann (SG Egelsbach 3,00 m).

Ballwurf: 1. Christian Hampel (TSG Wixhausen 39,80 m), 2. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 33,00 m), 3. Kai Kronester (TSG Wixhausen 32,50 m), 6. Markus Locher (SG Egelsbach 27,50 m).

Schüler B: 75 m: 1. Rolf Weber (TSG Wixhausen 11,0 s), 2. Andreas Vlach (SG Weiterstadt 11,2 s), 3. Claus Bartholomäus (LG Mülheim 11,3 s), 5. Björn Etzler (SG Egelsbach 11,7 s), 6. Steffen Thill (SG Egelsbach 11,8 s).

80-m-Hürden: 1. Daniel Pfanner (SG Egelsbach 12,3 s), 2. Björn Etzler (SG Egelsbach 13,1 s), 3. Johannes Wietzig (SG Egelsbach 13,6 s).

1000 m: 1. Alexander Jäger (TSG Bad König 3:38,6 min), 2. Daniel Grell (TSG Wixhausen 3:39,0 min), 4. Björn Etzler (SG Egelsbach 3:50,6 min).

Weitsprung: 1. Michael Reinhardt (LG Langen 4,39 m), 2. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 4,19 m), 3. Andreas Vlach (SG Weiterstadt 4,15 m), 4. Daniel Pfanner (SG Egelsbach 4,05 m).

Hochsprung: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 1,30 m), 2. Christian Breidert (TSG Wixhausen 1,25 m), 3. Frank Röder (TSG Wixhausen 1,25 m).

Kugelstoßen: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 9,24 m), 2. Björn Etzler (SG Egelsbach 7,79 m), 3. Dirk Marquardt (TSG 46 Darmstadt 6,01 m).

Ballwurf: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 42,30 m), 2. Andreas Becker (TGS Walldorf 37,00 m), 3. Steven Norden (TGS Walldorf 36,40 m).

Schülerinnen A: 100 m: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 14,0 s), 2. Annabelle Bouillon (TG Bad-Soden 14,4 s), 3. Michaela Kriegerstein (TG Bad-Soden 14,5 s).

4 x 50 m: 1. TSG Wixhausen (35,0 s).

Schülerinnen B: 75 m: 1. Andrea Müller (TSG Bad König — Vorl. 10,9 s — 11,2 s), 2. Susen Schmelzer (TG Hanau 11,5 s), 4. Britta Schwalm (SG Egelsbach — Vorlauf 11,4 s — 11,6 s).

60-m-Hürden: 1. Andrea Müller (TSG Bad König 10,6 s), 2. Christina Handke (SG Arheilgen 12,0 s), 3. Susen Schmelzer (TG Hanau 12,0 s).

800 m: 1. Margit Folger (TSG Wixhausen 2:59,0 min), 2. Maja Hartwig (TAV Eppertshausen 3:02,8 min), 3. Nicole Hehlert (SG Egelsbach 3:07,4 min).

Weitsprung: 1. Andrea Müller (TSG Bad König 4,60 m), 2. Susen Schmelzer (TG Hanau 4,14 m), 4. Friederike Philipp (SG Egelsbach 3,94 m), 6. Britta Schwalm (SG Egelsbach 3,94 m).

Hochsprung: 1. Kristine Exner (TG Hanau 1,30 m), 2. Margit Folger (TSG Wixhausen 1,30 m), 5. Friederike Philipp (SG Egelsbach 1,25 m).

Ball: 1. Christiane Handke (SG Arheilgen 55,80 m), 2. Natalie Biegel (SG Arheilgen 54,50 m), 3. Christine Exner (TG Hanau 47,00 m).

Kugelstoßen: 1. Sabine Eisenkopf (TSG Wixhausen 6,64 m), 2. Natalie Biegel (SG Arheilgen 6,36 m), 3. Britta Schwalm (SG Egelsbach 6,18 m).

4 x 75 m: 1. SG Arheilgen (43,7 s), 2. TG Hanau (44,0 s), 3. SG Egelsbach (45,0 s).

Schüler A: 100 m: 1. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 13,2 s), 2. Daniel Müller (LG Langen 13,8 s), 3. Michael Waldmann (SG Egelsbach — Vorl. 13,4 s — 13,9 s).

80-m-Hürden: 1. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 13,9 s), 2. Jens Krause (TSG Wixhausen 15,3 s), 4. Thorsten Müller (SG Egelsbach 14,5 m), 5. Michael Waldmann (SG Egelsbach 14,5 m).

Kugel: 1. Christian Breidert (TSG Wixhausen 10,91 m), 2. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 9,75 m), 3. Michael Waldmann (SG Egelsbach 9,46 m).

Diskus: 1. Michael Waldmann (SG Egelsbach 27,72 m), 2. Daniel Müller (LG Langen 26,50 m), 3. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 26,52 m).

80-m-Hürden: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 13,8 s), 2. Anja Schüll (LG Mülheim 14,6 s), 3. Alexandra Kempf (SG Egelsbach 15,2 s), 5. Astrid Jäger (SG Egelsbach 16,1 s).

800 m: 1. Jutta Röhrig (TG Ober-Roden 2:44,5), 2. Ute Lehmann (TG Bad Soden 2:49,9), 3. Sabine Mockler (TSG Wixhausen 2:52,3), 5. Birgit Hoher (SG Egelsbach 3:06,2).

Speerwurf: 1. Anja Schüller (LG Mülheim 28,39 m), 2. Martina Kern (TV Bad Mergentheim 23,18 m), 3. Katja Lehr (TSG Bad König 19,60 m).

Hochsprung: 1. Stefanie Juhrs (LG Frankfurt 1,40 m), 2. Ulrike Reichert (TSG Wixhausen 1,35 m), 3. Sandra Schneider (TSG Wixhausen 1,35 m), 4. Ute Lehmann (TG Bad Soden 1,48 m), 5. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 8,63 m).

Diskus: 1. Martina Kern (TV Bad Mergentheim 27,83 m), 2. Katja Lehr (TSG Bad König 18,60 m), 3. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 16,60 m).

Weitsprung: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 4,62 m), 2. Anja Schüll (LG Mülheim 4,46 m), 3. Ute Lehmann (TG Bad Soden 4,36 m).

4 x 100 m: 1. TG Bad Soden (1:58,1 s), 2. TG Bad Soden II (58,8 s), 3. SG Egelsbach (60,7 s).

Speerwurf: 1. MarL'n Horn (TSG Bad König 32,30 m), 2. Erik Mäser (TSG Wixhausen 31,06 m), 5. Michael Waldmann (SG Egelsbach 26,89 m).

4 x 100 m: 1. TSG Wixhausen (55,3 s), 2. SG Egelsbach (56,0 s).

Absolut erfolgreichster Teilnehmer war Andreas Heinze von der TSG Wixhausen, die in den letzten Jahren eine starke Nachwuchsgruppe aufgebaut hat. In den einzelnen Schülerklassen wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Schülerinnen A: Cornelia Büttner (SG Arheilgen), Schüler B: Michael Reinhardt (LG Langen), Schülerinnen B: Andrea Müller (TSG Bad König), Schüler C: Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt), Schülerinnen C: Astrid Henryson (TG Ober-Roden).

Schülerinnen C: 50 m: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 7,8 s), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 7,8 s), 3. Vera Landerer (LG Ried 8,1 s).

Weitsprung: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 4,03 m), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 3,95 m), 3. Vera Landerer (LG Ried 3,74 m).

Ballwurf: 1. Astrid Henryson (TS Ober-Roden 35,10 m), 2. Christine Hillgart (SG Arheilgen 29,80 m), 3. Yvonne Schult (TSG Wixhausen 28,80 m).

4 x 50 m: 1. LG Ried (32,9 s), 2. TSG Wixhausen (36,5 s).

Schüler C: 50 m: 1. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 8,0 s), 2. Kai Kronester (TSG Wixhausen 8,1 s), 4. Dirk Werkmann (SG Egelsbach 9,0 s).

Weitsprung: 1. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 3,98 m), 2. Christian Hampel (TSG Wixhausen 3,79 m), 3. Kai Kronester (TSG Wixhausen 3,65 m), 7. Dirk Werkmann (SG Egelsbach 3,00 m).

Ballwurf: 1. Christian Hampel (TSG Wixhausen 39,80 m), 2. Sascha Kupfer (TSG 46 Darmstadt 33,00 m), 3. Kai Kronester (TSG Wixhausen 32,50 m), 6. Markus Locher (SG Egelsbach 27,50 m).

Schüler B: 75 m: 1. Rolf Weber (TSG Wixhausen 11,0 s), 2. Andreas Vlach (SG Weiterstadt 11,2 s), 3. Claus Bartholomäus (LG Mülheim 11,3 s), 5. Björn Etzler (SG Egelsbach 11,7 s), 6. Steffen Thill (SG Egelsbach 11,8 s).

80-m-Hürden: 1. Daniel Pfanner (SG Egelsbach 12,3 s), 2. Björn Etzler (SG Egelsbach 13,1 s), 3. Johannes Wietzig (SG Egelsbach 13,6 s).

1000 m: 1. Alexander Jäger (TSG Bad König 3:38,6 min), 2. Daniel Grell (TSG Wixhausen 3:39,0 min), 4. Björn Etzler (SG Egelsbach 3:50,6 min).

Weitsprung: 1. Michael Reinhardt (LG Langen 4,39 m), 2. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 4,19 m), 3. Andreas Vlach (SG Weiterstadt 4,15 m), 4. Daniel Pfanner (SG Egelsbach 4,05 m).

Hochsprung: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 1,30 m), 2. Christian Breidert (TSG Wixhausen 1,25 m), 3. Frank Röder (TSG Wixhausen 1,25 m).

Kugelstoßen: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 9,24 m), 2. Björn Etzler (SG Egelsbach 7,79 m), 3. Dirk Marquardt (TSG 46 Darmstadt 6,01 m).

Ballwurf: 1. Marcel Kunkel (TG Ober-Roden 42,30 m), 2. Andreas Becker (TGS Walldorf 37,00 m), 3. Steven Norden (TGS Walldorf 36,40 m).

Schülerinnen A: 100 m: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 14,0 s), 2. Annabelle Bouillon (TG Bad-Soden 14,4 s), 3. Michaela Kriegerstein (TG Bad-Soden 14,5 s).

4 x 50 m: 1. TSG Wixhausen (35,0 s).

Schülerinnen B: 75 m: 1. Andrea Müller (TSG Bad König — Vorl. 10,9 s — 11,2 s), 2. Susen Schmelzer (TG Hanau 11,5 s), 4. Britta Schwalm (SG Egelsbach — Vorlauf 11,4 s — 11,6 s).

60-m-Hürden: 1. Andrea Müller (TSG Bad König 10,6 s), 2. Christina Handke (SG Arheilgen 12,0 s), 3. Susen Schmelzer (TG Hanau 12,0 s).

800 m: 1. Margit Folger (TSG Wixhausen 2:59,0 min), 2. Maja Hartwig (TAV Eppertshausen 3:02,8 min), 3. Nicole Hehlert (SG Egelsbach 3:07,4 min).

Weitsprung: 1. Andrea Müller (TSG Bad König 4,60 m), 2. Susen Schmelzer (TG Hanau 4,14 m), 4. Friederike Philipp (SG Egelsbach 3,94 m), 6. Britta Schwalm (SG Egelsbach 3,94 m).

Hochsprung: 1. Kristine Exner (TG Hanau 1,30 m), 2. Margit Folger (TSG Wixhausen 1,30 m), 5. Friederike Philipp (SG Egelsbach 1,25 m).

Ball: 1. Christiane Handke (SG Arheilgen 55,80 m), 2. Natalie Biegel (SG Arheilgen 54,50 m), 3. Christine Exner (TG Hanau 47,00 m).

Kugelstoßen: 1. Sabine Eisenkopf (TSG Wixhausen 6,64 m), 2. Natalie Biegel (SG Arheilgen 6,36 m), 3. Britta Schwalm (SG Egelsbach 6,18 m).

4 x 75 m: 1. SG Arheilgen (43,7 s), 2. TG Hanau (44,0 s), 3. SG Egelsbach (45,0 s).

Schüler A: 100 m: 1. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 13,2 s), 2. Daniel Müller (LG Langen 13,8 s), 3. Michael Waldmann (SG Egelsbach — Vorl. 13,4 s — 13,9 s).

80-m-Hürden: 1. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 13,9 s), 2. Jens Krause (TSG Wixhausen 15,3 s), 4. Thorsten Müller (SG Egelsbach 14,5 m), 5. Michael Waldmann (SG Egelsbach 14,5 m).

Kugel: 1. Christian Breidert (TSG Wixhausen 10,91 m), 2. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 9,75 m), 3. Michael Waldmann (SG Egelsbach 9,46 m).

Diskus: 1. Michael Waldmann (SG Egelsbach 27,72 m), 2. Daniel Müller (LG Langen 26,50 m), 3. Andreas Heinze (TSG Wixhausen 26,52 m).

80-m-Hürden: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 13,8 s), 2. Anja Schüll (LG Mülheim 14,6 s), 3. Alexandra Kempf (SG Egelsbach 15,2 s), 5. Astrid Jäger (SG Egelsbach 16,1 s).

800 m: 1. Jutta Röhrig (TG Ober-Roden 2:44,5), 2. Ute Lehmann (TG Bad Soden 2:49,9), 3. Sabine Mockler (TSG Wixhausen 2:52,3), 5. Birgit Hoher (SG Egelsbach 3:06,2).

Speerwurf: 1. Anja Schüller (LG Mülheim 28,39 m), 2. Martina Kern (TV Bad Mergentheim 23,18 m), 3. Katja Lehr (TSG Bad König 19,60 m).

Hochsprung: 1. Stefanie Juhrs (LG Frankfurt 1,40 m), 2. Ulrike Reichert (TSG Wixhausen 1,35 m), 3. Sandra Schneider (TSG Wixhausen 1,35 m), 4. Ute Lehmann (TG Bad Soden 1,48 m), 5. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 8,63 m).

Diskus: 1. Martina Kern (TV Bad Mergentheim 27,83 m), 2. Katja Lehr (TSG Bad König 18,60 m), 3. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 16,60 m).

Weitsprung: 1. Cornelia Büttner (SG Arheilgen 4,62 m), 2. Anja Schüll (LG Mülheim 4,46 m), 3. Ute Lehmann (TG Bad Soden 4,36 m).

4 x 100 m: 1. TG Bad Soden (1:58,1 s), 2. TG Bad Soden II (58,8 s), 3. SG Egelsbach (60,7 s).

Speerwurf: 1. MarL'n Horn (TSG Bad König 32,30 m), 2. Erik Mäser (TSG Wixhausen 31,06 m), 5. Michael Waldmann (SG Egelsbach 26,89 m).

4 x 100 m: 1. TSG Wixhausen (55,3 s), 2. SG Egelsbach (56,0 s).

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
**Der Kfz-Fachmann**  
**Ihr zuverlässiger Partner**  
**Gute Fahrt**

**Klaus Born**  
 Kfz-Meisterbetrieb  
 allgem. Kfz-Reparaturen  
 Raiffeisenstr. 12 · Langen · Tel. 7 97 00 und 7 19 36

**AUTOHAUS K. OESTREICH**  
 Carl-Ulrich-Straße 15 · Telefon 0 61 02 / 2 23 68  
 ● ● ● 6078 NEU-ISENBURG ● ● ●

**TOYOTA** Vertragshändler

**AUTO-MILZETTI OHG**  
 Mainzer Straße 46 · Tel. 0 60 74 / 53 30  
 6072 DREIEICH-OFFENTHAL  
**FIAT LANCIA**

Ihr zuverlässiger Partner in allen Campingfragen  
 Zubehör · Vorzüge · Reparaturen  
 TÜV-Vorfahrt · Gas-Abnahme  
**Wohnwagen**  
**WILK LOHMANN**  
 Außerhalb SO 18 (An der B 3)  
**ADRIA** · 6070 Langen-Süd · Tel. 0 61 03 / 2 32 49

**AUTOHAUS WITTNER**  
 ● Toyota-Vertragshändler ●  
 VERKAUF — KUNDENDIENST — ERSATZTEILE  
 Hainer Chaussee 69, 6072 Dreieich-Dth., Telefon 0 61 03 / 8 42 83  
**TOYOTA**

**Rehwald**  
 Robert-Bosch-Straße 6, 607 Langen.  
**Werkstatt-Service**  
 für Jedermann  
 Den TÜV-Stempel bekommen Sie von uns.  
 TELEFON (0 61 03) 7 90 97

**AUTOHAUS-HERFURTH**  
 Messler-Park-Straße 142 · 6100 Darmstadt-Wixhausen  
 TELEFON 0 61 50 / 71 19  
**HONDA**  
 Rundherum ein Meisterwerk

**AUTOHAUS GÜNTER OTTO**  
 Verkauf · Kundendienst · Ersatzteile  
 Darmstädter Straße 92-94  
 6072 Dreieich-Sprendlingen  
 Telefon 0 61 03 / 6 20 31

**AUTO WOLFF KG**  
 Voltastraße 10 · 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 7 24 25  
 Wir liefern viel für's Auto  
 preisgünstig u. fachgerecht.

**AUTOHAUS E. GRUBER**  
 Renault-Vertragshändler  
 SB-Telexo-Großtankstelle  
 Unfallbesichtigung · Schadenabwicklung · Leihfahrzeuge · Verkauf · Reparatur  
 Service  
 Draieich-Sprendl., Otto-Hahn-Straße / Lisa-Meinert-Straße, Tel. 06103/33454 u. 33470

**Autolackiererei Romano**  
 Karosserie · Reparatur  
 Einbrennlackierung  
 Kurt-Schumacher-Ring 6 · Egelsbach  
 Telefon 0 61 03 / 41 41

**Urlaub in Österreich**

- Personalausweis oder Paß, Kfz-Schein, Führerschein
- Innerorts 50, Landstraßen 100, Autobahnen 130 km/h
- Kinder haben immer Vorrang, Abschleppen ohne Warmlinker, Gurt- und Helmpflicht, Promillegrenze 0,8
- 200 Zigaretten, 11 Spirituosen, Reiseproviant bis zum Zielort
- Tierärztliches Tollwutimpfzeugnis (max 1-12 Monate alt)
- 100 Schillinge (6S) — 14,25 DM, Ausfuhr bis 15 000 6S, Devisen frei
- Normal (87-92 Oktan) 1,45-1,48, Super (96-99 Oktan) 1,49-1,55, Diesel 1,33-1,42 DM/l
- Polizei 133, Rettung 144

Stand März 83 **ADAC**

**Urlaub in Jugoslawien**

- Personalausweis oder Paß, Passierschein, bei Transit Paß, Kfz-Schein, Führerschein, Grüne Versicherungsgr.
- Innerorts 60, Landstraßen 80, Autobahnen 120 km/h
- Schienenfahrzeuge und Marschkolonnen haben Vorrang, Gurt- und Helmpflicht, Promillegrenze 0,5, Kurzkasko empfohlen.
- 200 Zigaretten, 0,25 l Spirituosen
- Amtstierärztliches Gesundheitszeugnis (max. 14 Tage alt), Tollwutimpfung (max. 15 Tage-6 Monate alt)
- 100 Dinar (Din) — ca. 3,87 DM, Ein- und Ausfuhr bis 1500 Dinar, Devisen frei
- Nur auf Gutschein: Super (98 Oktan) 1,23, Diesel 1,01 DM/l
- Polizei 92; Rettung 94, ADAC Belgrad 40 1111

Stand März 83 **ADAC**

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der  
**LANGENER ZEITUNG**  
 den **EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
 und dem **HAINER WOCHENBLATT**  
 Anzeigen-Service  
 Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

**Urlaub in Norwegen**

- Personalausweis oder Paß, Kfz-Schein, Führerschein
- Innerorts 50, Landstraßen 80, Autobahnen 90 km/h
- Straßenbahn hat Vorfahrt, Gurt-pflicht, Promillegrenze 0,5
- 200 Zigaretten, 0,75 l Spirituosen
- Einführerlaubnis, dann 4 Monate Quarantäne
- 100 Kronen (nkr) — ca. 34,97 DM, Ausfuhr bis 2000 nkr, Devisen frei
- Normal (93 Oktan) 1,63-1,65 Super (98 Oktan) 1,67-1,69, Diesel 0,94 DM/l
- Polizei Oslo 1100 11, Rettung Oslo 20 1090

Stand März 83 **ADAC**

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
**Der Kfz-Fachmann**  
**Ihr zuverlässiger Partner**  
**Gute Fahrt**

Ersparen Sie sich unnötige Fahrten und Wartezeiten, lassen Sie an Ihrem Fahrzeug die jährliche Prüfpunkte in unserer Werkstatt für 2 Jahre erneuern.  
 ● ● ● ● ● FÜR ALLE FABRIKATE ● ● ● ● ●  
**SCHROTH AUTOHAUS**  
 Opel-Händler seit über 100 Jahren  
 Darmstädter Straße 58 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 10 61

**Karosserie- und Fahrzeugbau**  
 Unfallreparatur Lackierungen Mietwagenservice Auspuffschneidest Racingausstattung Oldtimerrestauration  
**BENDER**  
 6072 Dreieich · Außerhalb 54  
 Telefon 0 61 03 / 2 66 00

**Peugeot-Talbot-Händler**  
 — Karl Schaum —  
 Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a  
 6072 Dreieich-Götzehain  
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
 Texaco-SB-Tankstelle  
 Tel. 0 61 03 / 8 28 60

**Auto-Schäfer**  
 Wiesenstraße 20 · 6078 Neu-Isenburg · Telefon 0 61 02 / 3 84 19

**Wir senken Ihre Autokosten!**  
 Auspuffanlagen TÜV-geprüft nach KBA 10617.  
**12 Monate Garantie ohne Km-Begrenzung.**  
 Vergleichen Sie unsere preiswerten und schnellen Einbau.  
 — Ferner führen wir durch: —  
**GROSSE INSPEKTIONEN 79,-**  
 an allen PKW mit Vergasermotoren ab DM  
 Laufend Sonderangebote deutscher Hersteller.  
**Batterie- und Reifen-Sofortdienst.**

**SHELL AUTO-CENTER**  
 Mörfelder Landstr. 27 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 7 11 16

**Autohaus SOLLATH**  
 Mitsubishi Vertragshändler  
 ● TÜV IM HAUSE ●  
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
 Kurt-Schumacher-Ring 8  
 Egelsbach · Tel. 0 61 03 / 4 8 8 2

**Autohaus Enk KG**  
 VW-AUDI-HÄNDLER  
 Ohmstr. 15, 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**Autohaus Ernst Jugert**  
 Schlesierr. 7 · 6073 Egelsbach  
 Vertragshändler  
 Telefon 0 61 03 / 4 6 8 3

**Shell-Station**  
 Fritz Janko  
 mod. 8-Programm-Waschanlage  
 Kfz-Reparaturwerkstatt, alle Fabrikate  
 TÜV-Vorfahrt  
 Darmstädter Landstraße 11, 6073 Egelsbach  
 Telefon 0 61 03 / 4 32 16

**AUTO KOOP** Gebrauchtwagen  
 An- und Verkauf von Gebrauchtwagen  
 Frankfurter Straße 58 · 6070 Langen (an der B-3) · Tel. 2 63 73  
 oder Tel. 0 60 74 / 9 84 29

**Gemütlichkeit ist Trumpf**

**Ob zur Feier - ob zum Ball, mit dem Taxi auf jeden Fall - Tel. 77 77 oder 2 33 66**

**Spargel — Asperges — Asparagus ... das königliche Gemüse.**  
 Heute braucht man kein König zu sein, um fürstlich zu tafeln.  
 Täglich frischer Stangenspargel! bis 15. Juni.  
**HOTEL-RESTAURANT »DEUTSCHES HAUS«**  
 6070 Langen · Darmstädter Straße 23 · Telefon 0 61 03 / 2 20 51

**Ihr Ausflugsziel am Steinberg**  
 mit großer Terrasse, ca. 60 Bänken.  
 Wir bieten gepflegte Küche, erlesene Getränke, sowie unsere Clubräume für Gesellschaften u. Vereine von 20-100 Personen an. Grillmöglichkeiten gegeben.  
 Öffnungszeiten: Di.-Fr. ab 14.00 Uhr, Wochenende ab 10.00 Uhr.  
**Naturfreundehaus Langen** Inhaber: W. Fett  
 Am Steinberg 94, Telefon 0 61 03 / 2 25 30

**China-Restaurant**  
 Fernöstliche Gemütlichkeit im  
 Langen, direkt am Lutherplatz  
 Eingang August-Bebel-Straße  
 Sehr preiswerte MITTAGS-SCHNELLGERICHTE von 12.00 — 15.00 Uhr (außer an Feiertagen). Jedes Menü enthält 1 Tagessuppe oder Frühlingsrolle.  
**TELEFON 0 61 03 / 2 55 6 3**

**Man geht wieder in's PAT BONEN**  
 VORDERHÖHE 4  
 6070 LANGENHESSEN  
 TEL. 0 61 03 / 2 33 27

**Tagescafé Eberhardt**  
 Goethestraße 20 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 38 00  
 Das Café mit der ansprechenden Atmosphäre und der von Ihnen gewünschten Qualität an  
**Kuchen, Torten und Gebäcken.**  
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag Ruhetag.  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Eigenheim-Saalbau Egelsbach**  
 ● Stätte der Gastlichkeit ●  
 Saal · Kolleg · Kegelbahnen  
 Das gut geführte Haus empfiehlt sich mit gepflegten Speisen und Getränken, für Veranstaltungen aller Art.

**Speisegaststätte Lämmchen**  
 Schafgasse 29 · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 36 73  
 Treffpunkt der Feinschmecker · 60 verschiedene Gerichte zu bürgerlichen Preisen · Sep. Räumlichkeiten.  
 ● TÄGLICH STAMMESSEN VON 11.30 BIS 14.00 UHR.  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr und 16.30 bis 1.00 Uhr. — Montag Ruhetag. Familie Klaus Franke

**»ZUM TREPPCHEN«**  
 Bachgasse 15, Langen, Tel. 2 24 12  
 Das gemütliche Altstadtlokal mit der guten Küche.  
 Nebenraum für rund 30 Personen.  
 Di, Do, Fr, So 11.30 — 14 + 17 — 1 Uhr  
 Mi + Sa 17 — 1 Uhr Montag Ruhetag

**Mit freundlicher Empfehlung**

**Motorräder haben keine Knautschzone**  
 Die Motorradwelt rollt wieder Dabei befürchtet der Automobilclub Kraftfahrer-Schutz (KS) für das Jahr 1983 einen erneuten Boom der Motorradunfälle. Schon im vergangenen Jahr gab es 1.986 getötete, 23.000 schwerverletzte und 65.000 leichtverletzte Motorradfahrer. Damit übersteigen diese Zahlen die 91er Werte um rund 20 Prozent.  
 Wer seine Maschine jetzt nach langer Winterpause erstmals wieder besteigt, sollte sich zunächst wieder mit dem Fahrgefühl vertraut machen und sich nicht gleich mit vollem Einsatz in den Verkehr stürzen. Motorradfahren und gerade das Schnellfahren erfordert volle Konzentration, gehöriges Training und körperliche Leistungsfähigkeit.  
 In diesem Zusammenhang warnte der KS besonders die jüngeren Motorradfahrer davor, sich zu überschätzen. Denn der „Blutroll“, den das Motorradfahren gerade von den Anfängern fordert, ist erschreckend. Von den 1.986 getöteten Motorradfahrern waren ca. 800 zwischen 18 und

**RESTAURANT Dalk Berghölle**  
 Gepflegte Atmosphäre in stilvollen Räumen.  
**Gutbürgerlicher Mittagstisch**  
 Firmenfeiern, Familienfeiern, Hochzeiten, Kalte Buffets, Partyservice außer Haus.  
 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
 Gelbberg 25  
 200 m nach der Burggrüne  
 Telefon 0 61 03 / 8 18 58

— Vor oder nach dem Spiel in das neue —  
**Waldrestaurant**  
 D. TABAR  
 In der GEORG-SHEHRING-HALLE  
 bei guter jugoslawischer u. deutscher Küche und den gepflegten Binding-Bieren.  
 Oberlinden Berliner Allee 91 · Langen  
 Telefon 0 61 03 / 7 22 14

**IMBISS** INHABERS DAUBER  
 Südliche Ringstraße 42, 6070 Langen, Tel. 2 93 02  
 Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.30 Uhr  
**Täglich frisch!**  
 Hähnchen, Hexen, Schnitzel, Hamburger, Cheeseburger, Flind, Bret, Currywürste, Fleischspieße, Reibkuchen, Frikadellen, Fisch und Chips, Fischfilet, Schollenfilet, Pommes frites, Kartoffelsoße, Fisch-, Lachs-, Spießbratenbrötchen.

**Pizzeria · Restaurant M.L.L.A.N.O**  
 Italienische Spezialitäten  
 ● Ab sofort jeden Tag geöffnet ●  
 Friedrichstr. 1, 6070 Langen (direkt am Bahnhof)  
 Telefon 0 61 03 / 2 15 58

**Zur Wilhelmshöhe**  
 Inh.: Anni Ehlmann  
 Wilhelmstr. 2, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 72 72  
 Die gemütliche bürgerliche Gaststätte freut sich auf Ihren Besuch.  
 Kollege für ca. 30 Personen für verschiedene Anlässe vorhanden.  
 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16.30 bis 1.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.30 bis 14.00 und 16.30 bis 1.00 Uhr.  
 Mittwoch Ruhetag.

Den Fernseher machen wir nicht an, denn heute ist der Stefan dran.  
 Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken bietet dem Gast der  
**„Karlsbader Hof“**  
 Inh. Stefan Pachert  
 Gaffelstr. Mo.-Fr. von 11.00-14.00 und 18.00-1.00 Uhr.  
 So. von 9.30-14.00 und 16.00-1.00 Uhr, Samstag Ruhetag.  
 Wolfsgartenstr. 36, Egelsbach, Telefon 4 33 06

**IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE GUT ESSEN UND TRINKEN**  
**SPEISEGASTSTÄTTE »ZUR WESTENDHALLE«**  
 bietet dem Gast neben einem sehr preiswerten Mittagstisch einen angenehmen Aufenthalt. Die richtige Umgebung für die nötige Entspannung nach Feierabend erwartet Sie bei uns.  
 ● Kollege für Ihre Feiern bis 30 Personen. ●  
 Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 1 Uhr · Samstag Ruhetag

Für Ihre Familienfeier im kleinen Kreise (bis 35 Personen) empfehlen wir unser separates Zimmer. Festmenüs, kalte Buffets und Kaffeetafeln stellen wir gerne mit Ihnen persönlich zusammen.  
 Sonntags und feiertags durchgehend von 11.00-19.00 Uhr geöffnet.  
**Treusch Konditorei-Café**  
 seit 1909  
 Bahnstraße · 6070 Langen · Telefon 0 61 03 / 2 22 87

**Mit freundlicher Empfehlung**

24 Jahre alt.  
 Der KS begrüßt es, daß Bundesverkehrsminister Dollinger der Einführung des Stufenführerscheins positiv gegenüber steht. Diese neue Fahrerlaubnisregelung sieht vor, daß Motorradneulinge in den ersten zwei Jahren nur kleinere Kraftfahrzeuge fahren dürfen. Aber auch an die Pkw-Fahrer appelliert der KS, den Motorradfahrern mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Nicht selten fahren Autos nämlich mit hohem Tempo in geringem Abstand am Zweiradfahrer vorbei und bringen ihn dadurch in arge Bedrängnis.  
**STELLENANZEIGEN**  
 gehören in die  
**LANGENER ZEITUNG**  
**TELEFON 2'10'11**

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom-Werner)  
Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Umfeldung • Montage von Elektrogeräten u. Lampen  
Kundendienst • techn. Beratung  
Reparaturen • Planung • Montage von Nachspeicher-Heizung • Wärme-Pumpen • ISO-Verbindungen  
607 Langen/Hessen 0 61 03 / 2 25 81  
Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
Schreinerel • Glaserel  
Fenster • Türen  
Holz • Kunststoff • Alu  
Reparaturverglasungen  
Frankfurter Straße 13  
6070 Langen • Telefon 22264, privat 79178

• **Pelz Aufbewahrung**  
• **Pelzreparaturen**  
• **Neuanfertigungen**  
*Pelzmoden E. Keil*  
Bahnhofstraße 85 • 6070 Langen • Telefon 23108

**Unverbindlicher Computer-Sehtest**  
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**JÖRG THIERFELDER**  
AUGENOPTIKERMEISTER  
Bahnhofstr. 85 • 6070 Langen • Telefon 2 33 60

**Pietät SEHRING**  
Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung  
im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar  
6070 Langen, Morfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

**LANGEN**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
Sa., 21. 5.  
Dr. Dworeck, W.-Rathenau-Str. 1, Tel. 2 87 87,  
Wohnung: Taurusstr. 14, Tel. 2 59 33  
So., 22. 5.  
Drs. J. u. P. Harth, Bahnhofstr. 45, Tel. 5 21 11  
Notprechstunde: v. 11—12 Uhr in der Praxis  
Dr. Block  
Darmstädter Str. 38, Tel. 2 34 64  
Mo., 23. 5.  
Dr. Streck, Bahnhofstr. 69, Tel. 2 26 16  
Wohnung: Brahmstr. 22  
Mi., 25. 5.  
Dr. Dworeck, W.-Rathenau-Str. 1, Tel. 2 87 87  
Wohnung: Taurusstr. 14, Tel. 2 59 33

**DREIEICH**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
21./22. und 23. 5. 83  
Notdienstzentrale, Dreieichheh., Ringstr. 114  
(Ecke Hainer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
Mi., 25. 5. 83  
Dr. Schütz, Malenfeldstr. 25,  
Dreieich, Tel. 8 50 81

**HEINRICH STEITZ**  
Verputz • Anstrich • Lackierung  
Inhaber: Hans Beck  
Malermeister  
6070 Langen, Heinrichstraße 32  
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

**Kunststoff-Fenster**  
• für Alt- und Neubau •  
**TEHALIT**  
WERKMANN, JOST U. GÄRTNER  
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH  
Weiserstraße 16 • 6070 Langen • Telefon 234 68

**BERUFSSKLEIDUNG**  
für Damen und Herren  
**H. Heinig**  
Fahrgasse 14 • 221 59

**Apothekendienst**  
Sa., 21. 5. Brunnen-Apotheke,  
Dreieichenhain, Fahrgasse 6,  
Tel. 8 64 24  
So., 22. 5. Offenthal-Apotheke,  
Malzer Str. 8—10,  
und Breitensee-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 62,  
Tel. 6 14 42  
Mo., 23. 5. Rosen-Apotheke,  
Hanaustr. 2—12, Tel. 8 68 64  
Di., 24. 5. Stadt-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 19,  
Tel. 6 73 32  
Mi., 25. 5. Dreieich-Apotheke,  
Buchschlager Allee 13,  
Tel. 6 90 98  
Do., 26. 5. Hirsch-Apotheke,  
Frankfurter Str. 18,  
Tel. 6 73 46  
Fr., 27. 5. Stadttor-Apotheke,  
Dreieichenhain, Dreieichplatz 1,  
Tel. 8 13 25

**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
IHR EXPERTE FÜR  
**UHREN • SCHMUCK**  
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
Bahnhofstraße 7 • Langen • Telefon 2 26 81

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten  
6070 Langen  
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 18 27

**Apothekendienst**  
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst  
beginnt jeweils an den genannten Daten um  
8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um  
8.30 Uhr.  
Sa., 21. 5. Garten-Apotheke,  
Gartenstr. 31, Tel. 2 11 78  
So., 22. 5. Einhorn-Apotheke,  
Bahnhofstr. 69, Tel. 2 26 37  
Mo., 23. 5. Löwen-Apotheke,  
Bahnhofstr. 31, Tel. 2 91 86  
Di., 24. 5. Apotheke am Lutherplatz,  
Lutherplatz 2, Tel. 2 33 45  
Mi., 25. 5. Braunsche-Apotheke,  
Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71  
Do., 26. 5. Mönch'sche-Apotheke,  
Darmstädter Str. 2, Tel. 2 23 15  
Fr., 27. 5. Oberlinden-Apotheke,  
Berliner Allee, Tel. 77 13

**Apothekendienst**  
Sa., 21. 5. Brunnen-Apotheke,  
Dreieichenhain, Fahrgasse 6,  
Tel. 8 64 24  
So., 22. 5. Offenthal-Apotheke,  
Malzer Str. 8—10,  
und Breitensee-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 62,  
Tel. 6 14 42  
Mo., 23. 5. Rosen-Apotheke,  
Hanaustr. 2—12, Tel. 8 68 64  
Di., 24. 5. Stadt-Apotheke,  
Sprendlingen, Hauptstr. 19,  
Tel. 6 73 32  
Mi., 25. 5. Dreieich-Apotheke,  
Buchschlager Allee 13,  
Tel. 6 90 98  
Do., 26. 5. Hirsch-Apotheke,  
Frankfurter Str. 18,  
Tel. 6 73 46  
Fr., 27. 5. Stadttor-Apotheke,  
Dreieichenhain, Dreieichplatz 1,  
Tel. 8 13 25

**TEPPICHE • LÄUFER • PVC**  
**Teppichboden-Service**  
Dreieich, Fichtestraße 13  
DAS DREIEICH-TEPPICHZENTRUM  
Alte Teppich-Fachgeschäft  
für FICHTEL, H. W. A. H. L. E. N. T.  
Reich, Gernert  
Bürgerhaus  
0 61 03 / 8 13 25  
Sie nirgendwo  
— 2 Etagen

**Langener Steinmetzbetrieb**  
**Grabmal-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38  
Telefon 2 23 11  
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN  
UND GESTEINSARTEN

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
für den Kreis Offenbach  
Im westlichen Kreisgebiet:  
21./22. 5. 83  
Günter Grebe, Sprendlingen, Sudetenring 13,  
Tel. 0 61 03 / 3 32 35  
23./25. 5. 83  
Richard W. Haas, Neu-Isenburg,  
Am Forsthaus Gravenbruch 27,  
Tel. 0 61 02 / 5 17 35

**Alles für Ihren Garten**  
Hand-, Elektro-, Benzin-Rasenmäher  
**Hako-Händler**  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41 • 6070 Langen • Telefon 2 27 45

**Alles für Ihren Garten**  
Hand-, Elektro-, Benzin-Rasenmäher  
**Hako-Händler**  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41 • 6070 Langen • Telefon 2 27 45

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reicher Auswahl  
**Damen-Oberbekleidung**  
namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover**  
bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 58

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**RADIO SCHNAUDER**  
Bahnhofstraße 61  
6070 Langen  
tut was für seine Kunden  
Telefon 2 11 01  
Meisterwerkstatt für Rundfunk-TV-Video

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**GLASEREI**  
FERTIG, LIEFERT, MONTIERT  
Bauglas • Ornamentglas  
Kristallspiegel nach Maß  
Spezial-Isoliergläser  
Reparaturverglasungen  
**HORN GMBH**  
Högelstr. 12, Langen, Tel. 22103

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**RAUM AUSSTATTUNG**  
**J. K. BACH**  
Bödenbeläge • Teppiche • Gardinen  
Dekorationen  
6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
Tel. 0 61 03 / 2 35 12

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**HAUSBESITZER!**  
Wir übernehmen kurzfristig Stilllegung  
von Abortgruben, Kanalarbeiten,  
Plattenarbeiten, Isolierungen von  
alten Häusern.  
TELEFON 06 11 / 86 23 96

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**MÖBEL-EHLERT**  
Ihr Partner für einen guten Einkauf.  
Großstadtverkauf auf 1200 m<sup>2</sup> Splize.  
Möbelverkauf ist Vertrauenssache.  
Jeden Sonntag freie Möbelschau von 14.00 — 18.00 Uhr,  
keine Beratung — kein Verkauf. Täglich geöffnet  
von 8.00 — 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 — 14.00 Uhr.  
Langen: Samstag von 8.00 — 18.00 Uhr durchgehend,  
Industriest. 10 • 6106 Erzhäuser • Tel. 0 61 50 / 9 10 59

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**Pinocchio**  
CHRISTEL WICKE  
Umstandsmoden bis Gr. 46  
Baby- und Kinderkleidung ab Gr. 50  
Holzspielzeug • Kinderwagen • Kindermöbel  
Rheinstraße 37—39 • Langen • Tel. 2 51 33

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

**Blumen • Kränze • Topfpflanzen**  
**HELMUT FRANK**  
Gartenbaubetrieb  
6070 Langen • Flachsachstraße 12  
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Samstag ab 12 Uhr bis Montag um 7 Uhr —  
wenn der Hausarzt nicht erreichbar — feiertags  
vom vorhergehenden Abend 20 Uhr bis  
zum darauffolgenden Morgen um 7 Uhr.  
21./22. 5.  
Dr. Weygand, Bahnhofstr. 39, Tel. 4 92 31  
23. und 25. 5.  
Dr. Krämer, Bahnhofstr. 21, Tel. 4 92 63

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 10  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Berufsdienst der Stadtwerke 20 61 48  
Langen 65 21  
Dreieich 4 25 83  
Egelsbach  
Sonntagsdienst der Stadtschwern  
Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Chic... auch ab Größe 44**  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51—53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu  
**Farben Stein**  
1a Service • 1a Beratung  
Nordenstraße 39 • 6070 Langen • Tel. 2 89 95

# Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Maler-Hobby-Markt**  
Farben • Tapeten • Bodenbeläge  
Teppichboden-Reinigung  
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten  
R. STROH  
Dornbusch 13 • 6072 Dreieich  
DREIEICHENHAIN • Telefon 8 46 60

**BLUMENBOUTIQUE**  
Inh. M. Bergmann de Pastor  
— moderne Floristik  
— Hydrokultur  
— Kränze  
— Grabpflege  
Bahnhofstr. 54a, 6070 Langen, Tel. 06103/25699

**Miele-Beratungszentrum**  
mit Verkauf und Service  
Einbauküchen • Waschautomaten  
Alle Miele-Geräte ab Werk  
**Stefan**  
Hauptstraße 13  
Dreieich-Sprendl.  
Telefon 6 76 57

**Wir stellen preiswert her und führen aus:**  
Außenanlagen mit Verbundsteinen aller Art • Platten und Kanal-Erdbelagen mit Radläufer.  
**Fa. HUBE, Tiefbau**  
6070 Langen, Telefon 2 11 45 und 2 96 75

**Bausanierungs-GmbH**  
• Fassadenanstrich  
• Fassaden  
• Vollwärmeschutz  
• Tapezierarbeiten  
• Maler- und Verputzarbeiten  
• Gerüstbau  
Ohmstraße 20 • 6070 Langen • Tel. 7 98 99

**Spielplan der Theater**  
für die kommenden Woche  
Staatstheater Darmstadt  
Großes Haus  
Sa., 21. 5., 13.00 Uhr  
Der Vogelhändler  
So., 22. 5., 19.30 Uhr  
Carmen  
Mi., 25. 5., 19.30 Uhr  
Fidelio  
Do., 26. 5., 20.00 Uhr  
Der fliegende Holländer  
Fr., 27. 5., 19.30 Uhr  
La Traviata (Ital.)  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
The Rake's Progress  
Mi., 25. 5., 19.30 Uhr  
Rigoletto  
Do., 26. 5., 19.30 Uhr  
Rigoletto  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
Der Vogelhändler  
Kleines Haus  
Sa., 21. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
So., 22. 5., 19.00 Uhr  
Faust I  
Mo., 23. 5., 18.00 Uhr  
Faust II  
Di., 24. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
Mi., 25. 5., 19.30 Uhr  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Do., 26. 5., 20.00 Uhr  
5. Kammerkonzert  
Fr., 27. 5., 19.30 Uhr  
Die Möwe  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
Städt. Bühnen Frankfurt  
Oper  
Sa., 21. 5., 19.30 Uhr  
La Traviata (Ital.)

**Heizungs- und Sanitärtechnik**  
Beratung • Planung • Verkauf  
Montage • Wartung  
**Laforsch**  
Lager • Büro • Ausstellung  
Industriestraße 2, 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 0 61 03 / 8 20 55

**RINGLOTZ-DERFELT-VOGT**  
Studio  
Demnächst auch in Langen!  
Darmstädter Str. / Ecke Dieburger Str.  
Wir suchen eine Fachkraft, auch zur Aushilfe.  
6073 Egelsbach, Schulstraße 66, Telefon 46 89

**Staatsoper Darmstadt**  
Großes Haus  
Sa., 21. 5., 13.00 Uhr  
Der Vogelhändler  
So., 22. 5., 19.30 Uhr  
Carmen  
Mi., 25. 5., 19.30 Uhr  
Fidelio  
Do., 26. 5., 20.00 Uhr  
Der fliegende Holländer  
Fr., 27. 5., 19.30 Uhr  
La Traviata (Ital.)  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
The Rake's Progress  
Mi., 25. 5., 19.30 Uhr  
Rigoletto  
Do., 26. 5., 19.30 Uhr  
Rigoletto  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
Der Vogelhändler  
Kleines Haus  
Sa., 21. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
So., 22. 5., 19.00 Uhr  
Faust I  
Mo., 23. 5., 18.00 Uhr  
Faust II  
Di., 24. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
Mi., 25. 5., 19.30 Uhr  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Do., 26. 5., 20.00 Uhr  
5. Kammerkonzert  
Fr., 27. 5., 19.30 Uhr  
Die Möwe  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
Städt. Bühnen Frankfurt  
Oper  
Sa., 21. 5., 19.30 Uhr  
La Traviata (Ital.)

**GRAF HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie — und weiß wie!  
Solm. Weltherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**FARBEN • GERNANDT**  
Das Fachgeschäft in-Ortsmitte  
Ernst-Ludwig-Str. 49/54 • Egelsbach • Tel. 49722

**Schauspiel**  
Sa., 21. 5., 19.30 Uhr  
Ballteltabend  
So., 22. 5., 19.30 Uhr  
Die Unbekannte aus der Seine  
Mo., 23. 5., 19.30 Uhr  
Happy End  
Mi., 25. 5., 19.30 Uhr  
Bruder Eichmann  
Do., 26. 5., 19.30 Uhr  
Bruder Eichmann  
Fr., 27. 5., 19.30 Uhr  
Minne von Barnhelm  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
Wassa Schalesnowa  
Kammerspiele  
Sa., 21. 5., 20.00 Uhr  
Der Schatten  
So., 22. 5., 20.00 Uhr  
Quartett  
Mo., 23. 5., 20.00 Uhr  
Kaldewey  
Do., 26. 5., 20.00 Uhr  
Der Schatten  
Fr., 27. 5., 20.00 Uhr  
Flüchtlingsgespräche  
Sa., 28. 5., 20.00 Uhr  
Über die Dörfer

Sparen Sie ENERGIE mit dem  
**SIMON-THERME-SPEICHER**  
bis zu 13 Prozent.  
Dieburger Str. 1 • 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 53 45

**Stets frisch und preiswert**  
• **Obst • Gemüse**  
• **Topfpflanzen**  
Urbs Obstladen  
Leukertsweg 19 • 6070 Langen • Tel. 2 25 34

# Keine Zeit für Flitterwochen

ROMAN VON GRETE WASSERTHEUER

Copyright by Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

(5. Fortsetzung)  
Anselm konnte ein Ächzen nicht unterdrücken. Sein Gesicht brannte, und er hatte das Gefühl, jeden Augenblick wieder umzukippen. „Hast du dich etwa nicht gewehrt?“ fragte Regine.

Anselm zuckte die Achseln. Er schwankte, sein Magen rebellierte.

„Vater, so hilf doch!“ Anselm festhaltend, wandte Regine sich nach ihrem Vater um, der ihr nach einigem Überlegen gefolgt war. „Wir müssen ihn zum ‚Alpenhof‘ schaffen.“ Und zu Anselm: „Stütz dich bitte auf meine Schulter.“

Anselm spürte, daß seine aufgeplatzte Lippe wieder zu bluten begonnen hatte. Er tupfte das Blut fort, schüttelte dann den Kopf. „Es geht schon.“

Nach drei, vier Schritten taumelte er und wäre wohl gestürzt, hätten Regine und ihr Vater nicht gleichzeitig zugegriffen.

„Ich bin ein bißl schwindlig“, gestand er. „Das ist kein Wunder“, knurrte Manfred. „Die meisten Kindsköpfe sind so.“

„Er...“ Anselm brach ab, er wollte Stefan nicht beschuldigen.

Regine begriff und kam ihm zu Hilfe. „Das ist völlig unrichtig, Paps. Außerdem geht es uns nichts an. Wichtig ist nur, daß Anselm nach Hause kommt. Er muß verbunden werden. Ich werde das tun.“

„Du?“  
„Ich habe doch kürzlich erst einen Erste-Hilfe-Kursus gemacht, Paps, das weißt du doch“, erwiderte Regine.

Sie brachten Anselm zum ‚Alpenhof‘. Dort nahm Balduin Weirer seinen Sohn in Empfang. „Die reinsten Kindsköpfe seid ihr!“ herrschte er Anselm an, schob ihn in die Küche und wollte Regine den Zugang verwehren, aber da beugte sie auf.

„Moment, Herr Weirer. Was auch immer vorgefallen sein mag – Anselm muß zuerst verbunden werden.“ Stefan, der sich bereits gewaschen und umgezogen hatte, fuhr sie an: „Haben Sie einen Verbandskasten?“

Keiner der Männer hätte es dem verwöhnten Generaldirektorstochterchen zugeutraut – aber Regine verstand wirklich etwas von Erster Hilfe. Geschickt reinigte und versorgte sie Anselms Wunden. Tapfer verbiß er den Schmerz. Bald lehnte er erschöpft, aber gut verzert in dem etwas schäbigen Sofa, das er in der Ecke der Küche stand.

Balduin Weirer, der Regine schweigend zur Hand gegangen war, schaute Anselm nur fester an und knurrte: „Wenn es möglich ist, häßlich jetzt gern eine Erklärung.“

„Hat Stefan nichts gesagt?“ Anselm befühlte seinen Kopf. Er schmerzte noch immer.

„Nein.“ Balduin Weirer ließ in sich kein Mitleid aufkommen. Er warf Regine einen kurzen Blick zu. Was mußte sich Fräulein Schöner denken! Zum Glück hatte kein anderer Gast seine beiden Söhne in ihrem demolierten Zustand gesehen. „Ihr habt euch also wie kleine Buben geprügelt. Warum?“

„Ihr Bruder braucht Ruhe. Sie sollten sich schämen! Sehen Sie doch her, wie sie ihn zugerichtet haben. Eigentlich müßte man einen Arzt kommen lassen.“

„Ist das wirklich nötig?“ warf Balduin Weirer ein. Er schaute dabei seinen ältesten Sohn an. Anselm schüttelte leicht den Kopf. Er hatte nur den Wunsch, hier sitzen zu bleiben, bis Franziska kam. Irgendwann mußte sie ja zurückkommen...

Nun erhob er sich so heftig, daß der Stuhl nach hinten umschlug. Er rückte sich jedoch nicht danach, sondern trat an seinen Bruder heran. „Er soll endlich sagen, wo Franziska ist!“

Wütend wollte Anselm aufspringen, aber mit einem Stöhnen ließ er sich auf das weiche Sofa zurücksinken. „Geht es dir wirklich nicht ein, daß ich keine Ahnung hab? Und damit du es weißt – ich mach mir genauso Sorgen wie du.“

Stefans Gesicht lief rot an. „Um meine Braut brauchst dich nicht zu sorgen.“ Stefan vergaß Regines Anwesenheit. „Weißt, was er getan hat, Vater? Er hat sich an Franziska herangemacht. Als ob er nicht genug Weibsbilder hätte!“

Regine hatte das Gefühl, einen Schlag erhalten zu haben. Sie wollte die Küche verlassen – da sah sie Anselms verzweifelt Gesicht und blieb. Sie trat zu ihm und legte ihre Hand auf seine Schulter.

Stefan ließ jede Höflichkeit außer acht, er herrschte sie an: „Was wollen S' noch da?“ Regine war es gewohnt, ihren Willen durchzusetzen. Sie wich keinen Schritt zurück. „Ich bin mit Anselm befreundet. Das dürfte Ihnen nicht entgangen sein.“

„Einen schönen Freund haben S' da“, höhnte Stefan. Balduin Weirer wies ihn zurecht.

Stefan wandte ihm den Rücken zu. „Er hat sich an meiner Braut vergreifen“, fuhr er fort. „Ich bin überzeugt, er hat sie gezwungen, ihn in den Unterstand zu begleiten.“ Anselm machte den Versuch, ihn zu unterbrechen, doch Stefan ließ es nicht zu. „Du kannst es nicht leugnen! Du bist geschweigt.“

„Ich hab mich nicht an Franziska vergreifen!“ Anselm hatte sich halb aufgerichtet. „Franziska und ich...“

Stefan fiel ihm böse ins Wort: „Du hast sie eingewungen! Mir kannst du nichts anderes erzählen. Ich kenn die Franziska, nie!“ Seine Stimme brach.

„Stefan“, begann Anselm, „es tut mir schrecklich leid für dich, aber...“ Er hatte die Absicht gehabt, seinem Bruder alles zu sagen, doch dieser schnitt ihm erneut das Wort ab: „Was ist sie, was hast du mit ihr gemacht, als sie nicht willig war? Hast sie irgendwo hinuntergestoßen?“

Regine spürte, wie Anselms Muskeln sich spannten. Ein kleiner Stich durchzuckte ihr Herz. Sie spürte, daß zwischen Franziska und ihm etwas vorgefallen sein mußte. Trotzdem stellte sie sich an seine Seite.

„Jetzt ist es aber genug“, sagte sie energisch. „Ihr Bruder braucht Ruhe. Sie sollten sich schämen! Sehen Sie doch her, wie sie ihn zugerichtet haben. Eigentlich müßte man einen Arzt kommen lassen.“

„Ist das wirklich nötig?“ warf Balduin Weirer ein. Er schaute dabei seinen ältesten Sohn an. Anselm schüttelte leicht den Kopf. Er hatte nur den Wunsch, hier sitzen zu bleiben, bis Franziska kam. Irgendwann mußte sie ja zurückkommen...

„Ist das wirklich nötig?“ warf Balduin Weirer ein. Er schaute dabei seinen ältesten Sohn an. Anselm schüttelte leicht den Kopf. Er hatte nur den Wunsch, hier sitzen zu bleiben, bis Franziska kam. Irgendwann mußte sie ja zurückkommen...

„Ist das wirklich nötig?“ warf Balduin Weirer ein. Er schaute dabei seinen ältesten Sohn an. Anselm schüttelte leicht den Kopf. Er hatte nur den Wunsch, hier sitzen zu bleiben, bis Franziska kam. Irgendwann mußte sie ja zurückkommen...

„Ist das wirklich nötig?“ warf Balduin Weirer ein. Er schaute dabei seinen ältesten Sohn an. Anselm schüttelte leicht den Kopf. Er hatte nur den Wunsch, hier sitzen zu bleiben, bis Franziska kam. Irgendwann mußte sie ja zurückkommen...

## Sie konnte nicht mehr zurück

Franziska war vom Weg abgelaufen. Sie hatte Anselms Ruf gehört, war aber weitergerannt, war gestiepert, hingefallen, hatte sich wieder aufgerafft. Fort, fort, fort! Keinem konnte sie mehr in die Augen sehen!

Bald hatte sie den Wald erreicht. Zweige peitschten ihr ins Gesicht, sie machte sich nicht die Mühe, ihnen auszuweichen. Erschöpft ließ sie sich schließlich auf den Waldboden sinken. Was sollte sie nur tun? Sie startete vor sich hin, ohne etwas wahrzunehmen.

Lange sah Franziska bewegungslos. Langsam wurde sie ruhiger. Nur auf ihren Wangen brannten noch rote Flecken. Eines stand für sie fest: Sie konnte nicht zurück zum ‚Alpenhof‘. Sie liebte Anselm, aber er war der Bruder des Mannes, den sie gemeinsam betrogen hatten.

Sie mußte fortgehen, am besten ohne Abschied. Stefan würde sie vergessen, so wie sie Anselm vergessen mußte... Erneut kamen ihr die Tränen. Sie legte den Kopf auf die angezogenen Knie und schluchzte leise.

Franziska schaute erst auf, als es zu dämmern begann. Langsam erhob sie sich. Mit fahrigem Blick suchte sie ihren Weg. Der Orientierungssinn half ihr, sie fand den Weg und schritt nun noch schneller aus.

Sie erreichte die ersten Häuser von Mittenwald, als der Mond am Himmel aufstieg. Franziska wollte zu einer Schulfreundin, zu Alma Bayer. Sie hatten sich immer gut verstanden, kannten einander von klein auf. Ein wenig zaghaft läutete sie. Es wurde ihr sofort geöffnet.

„Franziska!“ Unwillkürlich trat Alma Bayer einen Schritt zurück. „Wie schaut du denn aus?“

Franziska sah an sich herunter. Das Laufen durch Gebüsch und Wald hatte Spuren hinterlassen. Im Rock ihres Dirndlkleides klaffte ein Riß. „Kann ich hereinkommen?“ fragte sie leise.

Mit einer fast mütterlichen Geste zog Alma die Freundin ins Wohnzimmer. „Setz dich, ich Koch dir gleich einen starken Kaffee.“

Franziska versuchte zu lächeln. Sie spürte erst jetzt, wie erschöpft sie war. Dankbar setzte sie sich in den nächsten Sessel fallen und schloß die Augen. Sie wollte an nichts denken, dennoch sah sie die Begebenheiten der letzten Tage deutlich vor sich. Einmal war es Anselm, der zu ihr sprach, dann Stefan. Als Alma mit dem Kaffee ins Zimmer kam, fand sie die Freundin zusammengesunken im Sessel.

„Nun müssen.“ Franziska schaute auf ihre Hände. Ihr Blick fiel auf den Verlobungsring. Hastig streifte sie ihn vom Finger.

„Aber...“ begann Alma, brach dann jedoch ab. Franziska sah die Freundin nicht noch mehr verwirren. Seltsam, das Ganze! Sie hatte Franziska und den jungen Weirer stets für ein glückliches Paar gehalten.

„Ich darf den Ring nimmer tragen“, sagte Franziska. Sie legte ihn auf den Tisch.

„Franziska“, Alma vergaß ihre Bedenken, „wilst dir nicht alles nochmals überlegen? So was soll man nicht überstürzen.“

„Glaub mir, da gibt es nichts zu überlegen.“ Franziskas Augen schimmerten feucht. „Ich hab was getan, was nicht gutzumachen ist. Ich will weg, ich muß weg.“

Alma schwing Morgen sieht sie alles in einem anderen Licht, dachte sie, füllte Franziskas Tasse erneut und richtete gegen den Willen der Freundin auch noch ein paar belegte Brote. Mit einem matten Lächeln sah Franziska, ohne es richtig zu bemerken.

„Du bist sicher müde“, meinte Alma dann. „Ich mach dir auf dem Sofa ein Bett.“

mehr schlafen. Bald darauf lag sie auf dem Sofa. Alma hatte das Licht gelöscht und sich in ihr Schlafzimmer zurückgezogen. Um Franziska herum war Stille, aber trotz ihrer Müdigkeit fand sie nun keinen Schlaf. Sie hörte die Kirchturmuhre die Stunden schlagen und fiel erst gegen Morgen in einen unruhigen Schlummer. Durch irgendein Geräusch wurde sie geweckt und fuhr hoch. Sie lauschte. Sekundenlang hatte sie keine Ahnung, wo sie sich befand. Dann fiel ihr alles wieder ein. Sie ließ sich auf das Sofa zurücksinken und hätte am liebsten geweint. Fest bohrten sich ihre Zähne in die Unterlippe. Sie versuchte, sich auf das Geräusch zu konzentrieren und stellte fest, daß es aus der Küche kam. Alma war also schon aufgestanden.

Franziska stand auf. Sie fühlte sich elend und wie gerädert. Müde griff sie nach ihrem Dirndlkleid, startete gleich darauf entsetzt auf den langen Riß. So konnte sie es nicht anziehen. Mit dem Frühstückstafel beladen kam Alma herein. „Mach dir deswegen keine Sorgen“, meinte sie, als sie Franziskas verstörtes Gesicht sah. „Ich geb dir eines von meinen Kleidern.“

Franziska ließ ihr eigenes Kleid sinken. „Ja, aber...“

„Was willst sonst tun? In der Unterwäsche kannst nicht auf dem ‚Alpenhof‘ zurückkehren.“

„Ich geh nicht zurück.“ Franziska sagte es so entschlossen, daß Alma erschrak. Bisher hatte sie Franziskas abendliches Auftauchen nicht eilig ernst genommen. Krach gab es in den besten Familien.

Franziska fuhr fort: „Ich geh nach München. Da mein ganzer Besitz im ‚Alpenhof‘ ist, muß ich dich sogar bitten, mir ein bißl Geld zu leihen.“

„Franziska, Franziska...“ Kopfschüttelnd sah Alma die Schulfreundin an. „Du und Stefan, ihr wolltet doch im Herbst heiraten.“

## Regine will noch bleiben

Franziskas Gesicht wurde abweisend. In den schlaflosen Stunden der vergangenen Nacht hatte sie nicht an die Vergangenheit, sondern auch an die Zukunft gedacht. „Das war einmal“, erwiderte sie beherrscht.

Alma seufzte. „Komm, laß uns zuerst Frühstück machen, hernach reden wir nochmals in Ruhe über alles.“

Franziska schwing. Still setzte sie sich an den Tisch. Während sie aßen, fiel kein Wort. Nach dem Frühstück erhob sich Franziska und stellte das Geschirr zusammen.

„Ich möcht mit dem Elf-Uhr-Zug fahren.“ Alma zuckte die Achseln. Sie führte die Freundin in ihr Schlafzimmer und öffnete den Kleiderschrank. „Such dir was aus.“

„Danke.“ Ein flüchtiges Lächeln glitt um Franziskas Mund. Sie griff nach dem erstbesten Kleid. „Ich schick es dir zurück.“

„Unsin.“ Ich nimm ein neues.“ „Dann bezahl ich es dir später.“

Alma schüttelte nur leicht den Kopf und sperrte eine Kassette auf, die auf ihrem Nachtschreiben stand. „Kommst mit vierhundert Mark dazu.“

„Ja, Du – das ist sehr lieb von dir.“ Alma nahm das Geld heraus und reichte es Franziska. „Ich frag mich nur, ob das alles nötig ist.“

„Ganz gewiß, das kannst mir glauben.“ Ehe Alma sich versah, hing Franziska an ihrem Hals und küßte sie auf die Wangen. „Vergelt's Gott! Ich bin dir ja so dankbar!“

„Schön gut“, wehrte Alma gerührt ab. „Bist schön, sei nicht böse, daß ich dir nicht erzählt hab, was vorgefallen ist. Ich schäm mich und weißt, ich muß auch deswegen weg, weil ich weiß, daß das gleiche nochmals geschehen wird.“

Alma wurde aus diesen Worten nicht klug. Sie fragte jedoch nur: „Weiß Stefan, daß du nach München gehst?“

„Nein, und er soll es auch nicht erfahren.“ „Franziska, das geht nicht! Schließlich seid ihr verlobt.“

„Ich trag den Ring doch nicht mehr.“ Franziska streckte der Schulfreundin die unbemerkte Hand hin. „Ich fühl mich immer als seine Verlobte.“

„Ich habe keine Ahnung, was geschehen ist“, sagte Alma langsam, „aber allmählich begreif ich, daß du gewiß, das kannst mir glauben.“

„Franziska, das ist keinesfalls richtig.“ Franziska senkte den Blick. „Es ist besser so.“

„Man wird dich suchen.“

„Daran hab ich überhaupt noch nicht gedacht.“ In Gedanken hörte sie wieder Anselms verzweifelt Rufen. „Du solltest ihm schreiben“, schlug Alma vor. „Nein, nein!“ Schon der Gedanke daran ließ Franziska erzittern.

„Man wird dich suchen.“

„Daran hab ich überhaupt noch nicht gedacht.“ In Gedanken hörte sie wieder Anselms verzweifelt Rufen. „Du solltest ihm schreiben“, schlug Alma vor. „Nein, nein!“ Schon der Gedanke daran ließ Franziska erzittern.

„Man wird dich suchen.“

„Daran hab ich überhaupt noch nicht gedacht.“ In Gedanken hörte sie wieder Anselms verzweifelt Rufen. „Du solltest ihm schreiben“, schlug Alma vor. „Nein, nein!“ Schon der Gedanke daran ließ Franziska erzittern.

„Man wird dich suchen.“

„Daran hab ich überhaupt noch nicht gedacht.“ In Gedanken hörte sie wieder Anselms verzweifelt Rufen. „Du solltest ihm schreiben“, schlug Alma vor. „Nein, nein!“ Schon der Gedanke daran ließ Franziska erzittern.

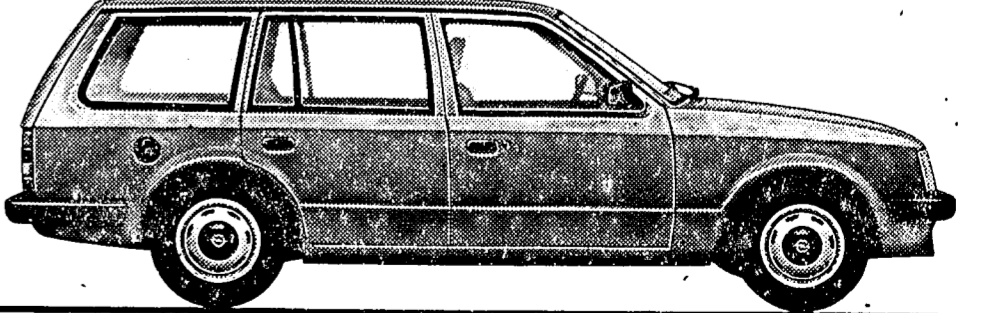
(Fortsetzung folgt)



# MIT RAT UND TAT... IHR NACHBAR OPEL.

„EIN DIESEL IST IN DER ANSCHAFFUNG JA LEIDER IMMER ETWAS TEURER...“

„BEIM ASCONA UND KADETT DIESEL IST DAS JETZT NICHT SO: DIE HABEN MEHR AUSSTATTUNG OHNE MEHR-PREIS – ABER NUR EINE BEGRENZTE AUFLAGE.“



Ein echtes Sparprogramm • Der Ascona Diesel für 17.520,- DM und der Kadett Caravan Diesel für 16.345,- DM – jeweils unverbindliche Preisempfehlung ab Werk • Der Ascona Diesel mit 4 Türen • Der Kadett Caravan Diesel mit 5 Türen • Beide mit 1.6-OHC-Dieselmotor, 40 kW (54 PS) • Beide mit vielen Extras, die nicht extra kosten • Sprechen Sie mit uns über den Ascona Diesel und den Kadett Caravan Diesel • Wir finden gemeinsam heraus, womit Sie günstiger fahren • Ihr Opel-Händler spricht mit Ihnen über den Preis für Ihren Gebrauchten, über Finanzierungs- und Leasingangebote der Opel Kredit Bank und findet für Sie heraus, womit Sie am günstigsten fahren • Denn wir sind mit Rat und Tat Ihr Nachbar Opel • **OPEL ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT**



**Tapetenwechsel für Ihre Wohnung!**  
Besuchen Sie uns einmal in unserer  
**Tapeten • Teppich • Gardinen • Heimtextilien • und Bettenabteilung**  
Wir beraten Sie gerne fachgerecht und unverbindlich. Außerdem reinigen wir Ihre Bettfedern, arbeiten Polstermöbel auf und beziehen diese neu.  
**Große Musterauswahl am Lager.**  
**Raumausstattungsmeister K. L. Becker, 6070 Langen**  
Rheinstraße 15, Tel. 0 61 03 / 2 23 73

**Möbeltransporte**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro  
**Umzüge**  
LANGEN (06103) 23119  
RODERMARK (06074) 7349  
DIEBURG (06071) 5619

**Heizenergie sparen mit Vaillant.**  
Der neue Vaillant Thermoblock.  
**Kompakt. Leise. Wirtschaftlich.**  
Die moderne Gas-Zentralheizung.  
In jedem Haus. Auf jeder Etage. In jeder Wohnung. Bei uns.  
Wir beraten und installieren.  
Ihr Heizungsfachbetrieb:  
**J. BÄRTL**  
Klempnerei Installation Gasheizung  
Schafgasse 7 - Tel. 2 34 01  
6070 LANGEN / Hessen

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

**Pletät Sehring**  
Inh. Otto Arndt  
Das altingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung  
Eriedigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!  
Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager  
6070 LANGEN/HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die uns durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen  
**Johann Gasthalter**  
erwiesen haben. Besondern Dank Herrn Dr. Hancke und Herrn Pfarrer Kratz.  
Theresa Gasthalter und Angehörige  
Langen, im Mai 1983  
Friedstraße 3

**AUTO-FELLE**  
Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Rüsselsheimer Straße 36.  
Fell-Lager Mörfelden  
**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**  
Gemälde  
Alte und neue Grafik  
Einrahmungen  
**LANGHEINZ**  
Schulstraße 10  
6100 Darmstadt

**Zuständig für Ihre Wünsche.**  
Vom Polo bis zum Vier-Tonner-LKW: Autos für jeden Zweck für alle Fälle. Zuverlässig.  
Agenturpartner Helmut Engelbach  
Telefon: 0 61 02 / 66 83  
Gartenstraße 1  
**6078 Neu-Isenburg**  
**interRent**  
PKW-LKW Vermietung  
Denke daran:  
Was ein Kind braucht, das kann nicht warten!  
Viele Dinge, die wir brauchen, können warten. Ein Kind kann es nicht.  
Denn es wächst noch, gerade jetzt, und seine Kraft wird erst entfaltet und seine Sinne ausgebildet.  
Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“  
Sein Name heißt: „Heute!“  
Frei übertragen nach Gabriela Mistral, Chile  
**Helfen Sie heute!**  
KINDERNOTHILFE, 4100 Duisburg 28  
Düsseldorfer Landstraße 180  
Spendenkonto:  
201-004 488 Stadtparkasse Duisburg  
1920-432 Postcheckkonto Essen

**Zimmermann**  
**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstr. 6  
Tel. 0 61 03 / 2 79 21

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Großtante  
**Elisabeth Hartmann**  
geb. Beckmann  
geb. 8. 5. 1898 gest. 19. 5. 1983  
im Kreise ihrer Familie für Immer eingeschlafen.  
In stiller Trauer:  
Horst Beutler und Frau Anneliese, geb. Hartmann  
nebst Angehörigen  
6070 Langen, den 19. Mai 1983  
Hagebuttenweg 52  
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. Mai 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen**  
Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatl. Bezugspreis von DM 4,20 + ,80 DM Trägerlohn.  
Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postcheckkonto) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.  
Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_  
Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSBACHER NACHRICHTEN

**Die private Gelegenheitsanzeige:**  
groß in der Wirkung — klein im Preis!  
**Bestellschein**  
für die private Gelegenheitsanzeige  
Text (Buchstaben und Zwischenraum zählt):  
Erscheinungsdatum bzw. -daten bitte angeben  
□ Dienstag  
□ Freitag  
□ Anzeigenerfolg  
□ Zuschriften werden abgeholt  
□ Zuschriften bitte zuzusenden.  
Für chiffrierte Anzeigen fallen folgende zusätzliche Gebühren an: Abholung der Zuschriften in einer unserer Geschäftsstellen = DM 2,—, Zusendung der Offerten = DM 3,80.  
Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
Wohnort \_\_\_\_\_  
□ Abbuchung, buchen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ab:  
Bankleitzahl \_\_\_\_\_  
Bank \_\_\_\_\_  
Konto-Nr. \_\_\_\_\_  
Annahmestellen in: Dreieichenhain: Rolf Wagner, Solmsche Weltherstraße 1 (Mittwochnachmittag geschlossen) und Kiosk am Lindenplatz  
Egelsbach: Papierwaren Maul, Bahnstraße 57 (Mittwochnachmittag geschlossen)  
Egelsbach: Papierwaren Keil, Ernst-Ludwig-Straße 43 (Mittwochnachmittag geschlossen)  
Langen: Buchhandlung Pollitzer, Bahnstraße 112  
Langen: Direkt im Verlag, Darmstädter Straße 26 bzw. durch die Post.

**Elisabeth Hartmann**  
geb. Beckmann  
geb. 8. 5. 1898 gest. 19. 5. 1983  
im Kreise ihrer Familie für Immer eingeschlafen.  
In stiller Trauer:  
Horst Beutler und Frau Anneliese, geb. Hartmann  
nebst Angehörigen  
6070 Langen, den 19. Mai 1983  
Hagebuttenweg 52  
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. Mai 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Lichtburg Kino Center Langen, Bahnstr. 73, Tel. 2 22 09**  
**Neues UT-Kino Langen, Rheinstr. 32, Tel. 2 91 31**  
Hollywood Fr., Mo. 15.00, 19.30 Di. nur 19.30  
Woozelzeichnet für **8 OSCAR!**  
**BIN WUNDERGENIS**  
Nur Samstag 23.00 Doppelnacht  
1. Todeskralle schlägt wieder zu  
2. Todesfaust des Cheng Li  
**GANDHI**  
Nachtflaken  
Nicht vergessen • MONTAG = KINOTAG! Eintritt auf allen Plätzen DM 6,—! Nicht vergessen!

**Dr. med. R. Wilkens**  
Langen, Elisabethenstraße 7  
Wir machen Urlaub vom 24. Mai bis 3. Juni 1983  
Vertretung: alle Langener Internisten.

**FREMSPRACHEN-SCHULE**  
FÜR INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT  
BERUFSAUSBILDUNG für Fremdsprachenkorrespondenten, 3-sprachige Wirtschaftssachbearbeiter, Fachübersetzer und Dolmetscher  
Lehrgangsbeginn 2. 4. und 1. 10. — Tages- und Abendkurse — Als Berufsschule anerkannt für staatliche Ausbildungsstellen (Arbeitsamt und BAIG)  
Steinweg 9 (U- und S-Bahn-Anschluss) 6000 Frankfurt/AM 1, Tel. 0611-291244/284113

**Telefonanlagen**  
von 2 Sprechstellen bis zu mehreren Hundert Nebenstellen, alle Systeme, versch. Fabrikate  
Zubehör, Anrufbeantworter, Wählgeräte  
Sprechanlagen, Urnen- und Feuermeldeanlagen, Fernschreiber, Eurosignal  
Verkauf - Vermietung - Montage - Service  
**ING. G. KRUMM - Fernmeldetechnik**  
Ohmstr. 20 • 6070 Langen • Tel. (0 61 03) 7 90 91 • Zulassung der BDP Nr. 772

**Blühende Azaleen und Rhododendren Wasserpflanzen**  
Sie finden in unserem VERKAUFSGARTEN das besondere Sortiment  
**dietrich BAUMSCHULE**  
Mörfelden-Walldorf, Obsthof  
Telefon (0 61 05) 2 25 67  
Verkauf Mo. bis Fr. 8-12 und 14-17 Uhr, Sa. 8-15 Uhr.

**Sieger in Serie: Der Colt.**  
Wie 1981 ist der Colt auch in der ADAC Pannensstatistik '82 wieder Klassenbestler (siehe „ADAC motorwelt“ Heft 5/83). Ein erneuter Beweis für seine hohe Qualität und die Zuverlässigkeit des Mitsubishi Kundendienstes.  
**Autohaus Sollath**  
Kurt-Schumacher-Ring 8 • 6073 Egelsbach • Tel. 0 61 03 / 48 82

**Jetzt aktuell:**  
**Der Werkstatt-Service in Dreieich**  
Der Weg zum TÜV, der muß nicht sein, bel uns schaut zweimal in der Woche die DEKRA rein. Anruf genügt!  
(Anfallende Mängel sollten kein Grund zu einer Wiedervorfahrt sein.)  
Der Mann vom Bosch-Dienst hilft.  
**Rehwald BOSCH DIENST**  
Telefon 0 61 03 / 7 90 97  
6070 Langen, Robert-Bosch-Straße 6

**PRAXISVERLEGUNG!**  
Wir wandern aus der Bahnstraße 115  
In das Oederhaus Friedrichstraße 20  
Ihr Dr. PAPE mit seinen Damen.  
Dr. MED. ALBERT PAPE  
Friedrichstraße 20, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 23 73

**Kundendienst**  
und Schnell-Service für Waschmaschinen aller Fabrikate, schnell, preiswert und mit Ersatzteile Garantie durch Ihren Ingenieur- und Meisterbetrieb  
Kfz Kosten DM 5,—  
**M. SPRINZ**  
Annahme Langen  
Telefon 2 41 81

**Schlüsseldienst**  
Langen  
Schließen von Scheren Messern u. Gartengeräten  
Wiesenstraße 12, Telefon 23244  
Privat 7 93 70

**möbel weiss küchen**  
**Einbau-Küchen**  
welt unter den unverblüht. Preisempfehlungen der Hersteller  
Poggenpohl, Leicht, Altimilid, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyko, etc.  
**über 1.000 qm**  
Jeden Sonntag von 14-17 Uhr freie Informationsschau!  
Kein Verkauf!  
**6070 Langen**  
Am Strösemannring (Nähe Lutherplatz)  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

**Alles fürs Schwimmbad**  
Lang KG, Frankfurter Ldstr. 171  
6100 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 37 25 18

**A. Hepp-Schneeberger**  
Kleintransporte aller Art  
6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 5 27 14  
Nach 13.00 Uhr

**Geld sparen - Lesemappe abonnieren**  
(ca. 30% Ersparnis gegenüber Kauf am Kiosk)  
**LESEKREIS L. HIRSCHMÜLLER**  
Kleberstraße 105 • 6100 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 4 45 27

**Stellenmarkt**  
Führendes Dienstleistungsunternehmen sucht nebenberufliche Mitarbeiter. Bei 8 bis 12 Stunden wöchentlichem Einsatz Verdienst 1650,— DM (freie Zeiteinteilung).  
Telefon 0 61 03 / 4 42 41  
Finanzbuchhalterin (Maschinen-, Debitorenbuchh.) sucht einen Job in Langen per 1. 6. 1983.  
Telefon 0 61 03 / 2 53 21

**Rechtsanwaltsgehilfin**  
ausbilden zu lassen.  
**Rechtsanwalt Dr. Dietmar Kurtz**  
Bahnstraße 19, 6073 Egelsbach, Telefon 0 61 03 / 4 20 77

**BRUCE LEE**  
Nachtflaken  
**WILL SPASS**  
**NENA + MARKUS**  
Auf vielfachen Wunsch nochmals  
**BAMBI**  
Sonntag und Montag nur 14.00  
**WALT DISNEYS**  
**DIE KLAPPER-SCHLANGE**  
**DAS KOMMANDO**  
PROFIL LEWIS COLLINS  
DIE PRODUZENTEN DES WILDFANGS  
DIE WILDGÄNSE KOMMEN-ZEIGEN!

**Dr. med. R. Wilkens**  
Langen, Elisabethenstraße 7  
Wir machen Urlaub vom 24. Mai bis 3. Juni 1983  
Vertretung: alle Langener Internisten.

**Fremdsprachen-Schule**  
für Industrie und Wirtschaft  
Berufsausbildung für Fremdsprachenkorrespondenten, 3-sprachige Wirtschaftssachbearbeiter, Fachübersetzer und Dolmetscher  
Lehrgangsbeginn 2. 4. und 1. 10. — Tages- und Abendkurse — Als Berufsschule anerkannt für staatliche Ausbildungsstellen (Arbeitsamt und BAIG)  
Steinweg 9 (U- und S-Bahn-Anschluss) 6000 Frankfurt/AM 1, Tel. 0611-291244/284113

**Telefonanlagen**  
von 2 Sprechstellen bis zu mehreren Hundert Nebenstellen, alle Systeme, versch. Fabrikate  
Zubehör, Anrufbeantworter, Wählgeräte  
Sprechanlagen, Urnen- und Feuermeldeanlagen, Fernschreiber, Eurosignal  
Verkauf - Vermietung - Montage - Service  
**ING. G. KRUMM - Fernmeldetechnik**  
Ohmstr. 20 • 6070 Langen • Tel. (0 61 03) 7 90 91 • Zulassung der BDP Nr. 772

**Blühende Azaleen und Rhododendren Wasserpflanzen**  
Sie finden in unserem VERKAUFSGARTEN das besondere Sortiment  
**dietrich BAUMSCHULE**  
Mörfelden-Walldorf, Obsthof  
Telefon (0 61 05) 2 25 67  
Verkauf Mo. bis Fr. 8-12 und 14-17 Uhr, Sa. 8-15 Uhr.

**Sieger in Serie: Der Colt.**  
Wie 1981 ist der Colt auch in der ADAC Pannensstatistik '82 wieder Klassenbestler (siehe „ADAC motorwelt“ Heft 5/83). Ein erneuter Beweis für seine hohe Qualität und die Zuverlässigkeit des Mitsubishi Kundendienstes.  
**Autohaus Sollath**  
Kurt-Schumacher-Ring 8 • 6073 Egelsbach • Tel. 0 61 03 / 48 82

**Geld sparen - Lesemappe abonnieren**  
(ca. 30% Ersparnis gegenüber Kauf am Kiosk)  
**LESEKREIS L. HIRSCHMÜLLER**  
Kleberstraße 105 • 6100 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 4 45 27

**Stellenmarkt**  
Führendes Dienstleistungsunternehmen sucht nebenberufliche Mitarbeiter. Bei 8 bis 12 Stunden wöchentlichem Einsatz Verdienst 1650,— DM (freie Zeiteinteilung).  
Telefon 0 61 03 / 4 42 41  
Finanzbuchhalterin (Maschinen-, Debitorenbuchh.) sucht einen Job in Langen per 1. 6. 1983.  
Telefon 0 61 03 / 2 53 21

**Rechtsanwaltsgehilfin**  
ausbilden zu lassen.  
**Rechtsanwalt Dr. Dietmar Kurtz**  
Bahnstraße 19, 6073 Egelsbach, Telefon 0 61 03 / 4 20 77

**Büro Räume / Arztpraxis**  
In zentraler, verkehrsgünstiger Innenstadtlage von Langen, zu vermieten.  
Gesamtfläche: 279 m<sup>2</sup> (Teilanmietung ist möglich). Miete: DM 7,50 m<sup>2</sup>, VB zuzüglich Nebenkosten. Bezugsfrist: kurzfristig.  
Anfragen erbeten: 0 61 03 / 2 73 62 oder 02 21 / 1 44 57 56 (Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr).

**Pariser Nachtleben «mitten in Hessen!»**  
Für unsere Gäste vom Guten nur das Beste!  
Cabaret-Nightclub  
**PIGALLE**  
Taglich ab 20 Uhr Sonntag Runetag  
6080 Groß-Gerau - Frankfurter Straße 48, 500 m von der Autobahn

**Sommerfeste**  
IMMITTEN DER KITZBUHEL ALPEN  
Verweise mit gebührender Freuden  
Dreierlitz, Freuden, 11 Tennisplätze  
Tennisplätze, Kegelplatz, Sport- und Hochseilpark, Berggipfel, Drachenschule, Abenteurer-Wald, Speigelpfad, Gasthaus, etc.  
**Kirchberg-tirol**  
INFORMATIONEN  
Telefon 0 61 51 / 73 08  
Tel. 0 61 51 / 31 57

**Flohmarkt in der Halle**  
Jeden Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr in Langen, Liebigstraße 33, am Bahnhof.  
**Überdachungen**  
Festpreise - Nach Maß  
Wartungsfrei  
0 61 96 / 6 14 11 8.00 - 18.00  
**Unser Frühjahrs-Angebot!**  
**Fassadenanstrich**  
der qm 8,60 DM  
Weiterhin bieten wir an:  
Fassadenwärmeschutz - Gerüstbau sowie sämtliche Maler-, Tapezier- und Verputzarbeiten.  
Preisgünstig — termingerecht.  
Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.  
**Bausanierungs-GmbH**  
Ohmstraße 20 • 6070 Langen • Telefon 7 98 99

**BSG**  
**Textiler Bodenbelag**  
Mainz, ca. 400 cm breit ..... qm **2.95**  
**Teppichboden:**  
Wien, ca. 400 cm breit, bedruckte dichte Schlingenware auf Kompaktschaumrücken ..... qm **8.90**  
**Teppichboden:**  
Rom, Mikroschlingen, Arbeitsbereich, rollstuhlgerecht, antistatisch, Kompaktschaumrücken ..... qm **10.-**  
**Velourteppichboden:**  
Nizza, 400 u. 500 cm breit, robuste und strapazierfähige Qualität, mehrere Farb-, Arbeitsbereich ..... qm **15.-**  
**Velourteppichboden:**  
Paris, ca. 400 cm br., eleg. u. superdichter Feinvel., schmutzabwe. versiegelt, Arbeitsbereich ..... qm **19.90**  
**Kunstrasen**  
mit Drainage, 2 m u. 4 m breit ..... **19.90**

**TEPPICHBODEN SIBLO PVC+ORIENT**  
**Dreieich-Sprendlingen**  
Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI)  
Telefon 06103/320 81

**Lieferung und Verlegung führen wir kurzfristig zu Ihrer Zufriedenheit aus.**  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 durchgehend.  
Samstag von 9 bis 14 Uhr.

**Veranstaltungen**



Heute, Freitag, den 20. Mai 1983, 20.00 Uhr Versammlung auf der GZA. Der Vorstand

**Tumverein 1862 e.V.**

Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, dem 25. 5. 1983, um 20 Uhr im Waldrestaurant Oberlinden. Der Vorstand

Abteilung Bissorchester: Samstag, den 28. 5. 1983, treffen sich alle ehem. TV-Spielleute ab 20 Uhr in der Turnhalle.

**LKG** Heute abend „Westendhalle“

Jahrgang 1902/03 trifft sich Donnerstag, dem 26. 5., um 15.30 Uhr im Lämmchen.

Jahrgang 1905/06 Zusammenkunft am Donnerstag, dem 26. Mai 1983, um 17 Uhr im „Eigenheim“ Egelsbach. Omnibusfahrt Zimmerstraße (an der Bezirksparkasse), 16.23 Uhr.

Jahrgang 1921/22 Wanderung: 25. 5. 1983, Treffpunkt: Kronehochhaus 15 Uhr, ab 17 Uhr: Gaststätte Lämmchen.

**Verkäufe**

Neue und gebrauchte Markenkleidung ab DM 2500,-. Klavierstimmer B. Werner Telefon 06 11 / 44 49 45

ACHTUNG! E. Piano Wulffler, Orgel und englisch Main-Verstärker, zu verkaufen. Telefon 081 03 / 2 72 03

Brautkleid, Gr. 38, mit Schleier, Kränchen, Unterkleid und Tasche, für DM 200,- zu verkaufen. Telefon 081 03 / 6 78 98

Normalpapierkopierer: Rex-Rotary, in sehr gutem Zustand, und zwar für nur DM 1000,- + MWST. abzugeben. Tel. 061 03 / 4 20 77 (90zoll)

Sandstein-Treppentufen der evang. Stadtkirche Langen gegen eine Spende für die Renovierung abzugeben. Tel. 061 03 / 4 20 77 (90zoll)

Etagebetten, 90 x 190, in Fichte natur mit Latten, Sicherheitsleiste und 2 Federleistenrahmen ab 598,-, Matratzen ab 149,-. Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt

Paidi-Kinderbetten, 60/120, in Buche natur, statt 391,- nur 179,- (Auslaufmodell). Rietta-Kinderbett, 60/120, in verschied. Farben statt 209,- nur 139,- (1-B-Ware). Matratzen ab 49,-. Die Kinderecke, Rheinstraße 22, Darmstadt

Auszubildender sucht im Raum Langen eine 1- bis 2-Zimmer-Wohnung ab September. Tel. 06 81 / 2 24 50 oder 061 03 / 77 38 von 9 bis 16 Uhr

Ehepaar sucht kleine Wohnung mit Bad in Langen. Telefon 067 51 / 51 59

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner bei KAUF od. VERKAUF von Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbebetrieben, Betrieben bzw. Geschäften, dann sollten Sie mit uns eine Terminvereinbarung treffen. Ruf 06103/22068

Telex 415071 stel d. Luthertplatz 4 6070 Langen Servicekontor bei Frankfurt

**Kfz-Markt**

Mercedes 230 E, Jahreswagen EZ 5/52, VB. Telefon 061 05 / 13 94

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut, ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, herzlich dafür. **Holger Jost** Hegweg 7 Langen, im Mai 1983

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. **Susanne Welsch** Fahrgasse 20 Langen, im Mai 1983

**Immobilien**

**Wir suchen** Grundstücke, Egl.-Wohnungen, 1- und 2-Familienhäuser für vermögente Käufer. **ÄRTHNER Immobilien (RDM)** Merendornstraße 3, 6070 Langen Telefon 061 03 / 742 50

Wer ist tierlieb? Angehende Erzieherin mit Hund sucht Leerzimmer mit Kochgelegenheit und Dusche. Tel. von 8 bis 12.30 und von 14.30 bis 18.30 Uhr 06103/24771, ab 19 Uhr 06103/86352

Wohnung zu vermieten, 2 Zimmer mit Kücheinrichtung, Teil-Wohnzeileinrichtung. Tel. Anrufe erbeten unter 061 03 / 2 41 63

Büroräume in Langen zum 1. 8. 1983 gesucht. H. Fischer, Trierer Straße 33, 5560 Wittlich, Tel. 0 85 71 / 89 35

Am Langener Freibad, in einmalig schöner und ruhiger Lage, werden vier individuelle Doppelhaushälften mit Einliegerwohnung errichtet. Besonders schicke Architektur mit versetzten Satteldächern und attraktiven Fassaden. Hauptwohnung mit 115 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche, große Wohn-Esszimmer mit vorgesehener offener Kamin, 3 große Schlafzimmer, Luxusbad, sep. WC, große Diele mit Garderobe, Terrasse und Balkon nach Süden ausgerichtet. Einliegerwohnung mit völlig sep. Eingang, daher echt vermietbar! Ferner: Vollkeller, ausgeh. Hobbyraum, 30er Yton-Mauerwerk, Gas-Fußbodenheizung, gut geschnittene Grundstücksteile in verschiedenen Größen, 2 Pkw-Unterstellplätze, hochwertige Innenausstattung, günstige Preise ab DM 449 000,- (mit Einliegerwohnung), vergleichen Sie! Übrigens: Bei diesem Bauvorhaben können Sie wahlweise „7b“ oder Degressiv abschreiben und alle neuen staatlichen Hilfen in Anspruch nehmen! Näheres bei mobile immobile GmbH, RDM-Makler, Mathildenplatz 1, 6100 Darmstadt, Tel. 06151/26731.

Acker, auch als Wochenendgrundstück nutzbar, in Egelsbach auf der Koberstedt ab sofort zu verpachten. Angebote unter Nr. 1150 an die LZ.

2- bis 2 1/2-Zimmer-Wohnung in Langen gesucht von alleinst. Herrn (35) in ges. Position. Mitarbeit im und am Haus oder im Geschäft wird angeboten. Gewünscht: Bezugstermin 15. 6. oder 1. 7. 1983. Miete bis 600 DM. Freundliche Angebote unter Nr. 1151 an die LZ.

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner bei KAUF od. VERKAUF von Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbebetrieben, Betrieben bzw. Geschäften, dann sollten Sie mit uns eine Terminvereinbarung treffen. Ruf 06103/22068

Telex 415071 stel d. Luthertplatz 4 6070 Langen Servicekontor bei Frankfurt

**Robert Löbig**  
**Birgit Löbig**, geb. Hehligans  
Platz des Friedens 5, 6115 Münster  
Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 21. Mai 1983, um 14 Uhr in der St.-Michaels-Kirche zu Münster statt.

**Ralph Kahl**  
**Petra Neubecker**  
Egerländer Str. 7  
6074 Rödermark  
Obergasse 26  
6070 Langen  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 21. Mai 1983, um 14 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

**WIR HABEN GEHEIRATET**  
**Dr.-Ing. Willi Jost** »« **Julia Jost**  
Chemiker geb. Filster  
19. Mai 1983  
Gabelsbergerstraße 32 6070 Langen

Ein herzliches Dankeschön für alle lieben Wünsche sowie die schönen Geschenke zu unserer HOCHZEIT. Wir haben uns sehr darüber gefreut.  
**Frank Müller und Frau Rita**  
geb. Jung  
Birkenstraße 2  
Langen, im Mai 1983

Wir haben uns über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer HOCHZEIT sehr gefreut und danken, auch im Namen unserer Eltern, herzlichst dafür.  
**Reinhard und Petra Kohl**  
geb. Schnegelsberger  
Langen, Erzhäuser, im Mai 1983

**Zum Drei-Städte-Treffen**  
Pflingstmontag, 23. Mai, 10 — 13 Uhr vor dem Rathaus  
**Ballon-Wettfliegen und Platzkonzert (2 Kapellen)**  
mit schönen Preisen.  
Alle können mitmachen, groß und klein.

Die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 75. GEBURTSTAGES haben mich sehr erfreut, wofür ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanke. Besonderen Dank dem 1. Fußball-Club, der SSG, dem Gesangsverein Liederkranz, dem Gesangsverein Frohsinn, der Bezirksparkasse Langen, den Alterskameradinnen- und -kameraden des Jahrganges 1907/08 sowie Herrn Pfarrer Wächter für den Besuch.  
**Georg Philipp Breidert**  
Fahrgasse 22  
Langen, im Mai 1983

Es erwartet Sie der **FÖRDERERKREIS** für europäische Partnerschaften  
Langen, im Mai 1983

**KONFIRMANDEN BEDANKEN SICH**

Herzlichen Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, die mich anlässlich meiner **KONFIRMATION** so zahlreich mit Glückwünschen und Geschenken erfreuten.  
**Claudia Becker und Eltern**  
Turmgasse 6

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
**Günther Pfeifer**  
Wilhelm-Burk-Str. 5

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
**Michael Fuchs**  
Friedrich-Ebert-Str. 88  
6070 Langen

Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn vom Verein der Vogellebhaber, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
**Alexander Kistner-Weiß**  
Bruchgasse 5  
Langen, im Mai 1983

Für die Geschenke und Aufmerksamkeiten zu meiner **KONFIRMATION** danke ich, auch im Namen meiner Eltern, allen Verwandten, Freunden und Nachbarn recht herzlich.  
**Thorsten Lemke**  
Brüder-Grimm-Straße 1

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.  
**Ulrike Keim**  
Lutherstraße 31  
Langen, im Mai 1983

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
**Tanja Meisenbach**  
Hegweg 11  
Langen, im Mai 1983

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** danke ich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
**Alwin Richert**  
Mühlstraße 12  
Langen

**HERZLICHEN DANK**  
sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich mit Glückwünschen und Geschenken anlässlich meiner 1. Hl. Kommunion erfreuten, auch im Namen meiner Eltern.  
**Nicole Winkel**  
Flachsbachstraße 25  
6070 Langen, im Mai 1983

**HERZLICHEN DANK**  
sage ich allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die mich mit Glückwünschen und Geschenken anlässlich meiner 1. Hl. Kommunion erfreuten, auch im Namen meiner Eltern.  
**Christian Ziegler**  
Goethestraße 98  
6070 Langen

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREI EICH.

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Sport und Unterhaltung

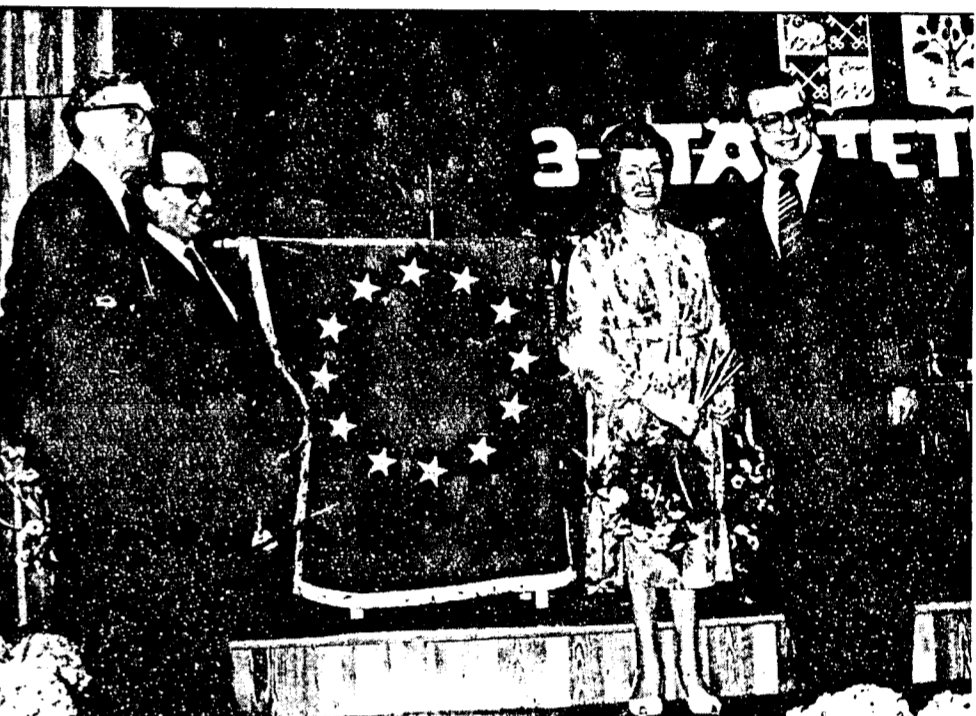
Heute in der LZ:

Forlenspaß mit der Stadt  
Diesmal wieder Ferienspiele  
Falmeß war Trumpf  
SSG-Jugend hatte Fußballturnier  
„Präzise Träume“ im Rathaus  
Veranstaltungen  
Sport vom Wochenende

Nr. 41 Mittwoch, den 25. Mai 1983 87. Jahrgang

**Als Zeichen von Frieden und Versöhnung**

**Langen erhielt die Ehrenfahne des Europarates**  
Einer der Höhepunkte des Drei-Städte-Treffens zu Pflingsten in Langen war die Feier am Samstagvormittag in der Stadthalle. Die Gäste aus den Partnerstädten Romorantin-Lanthenay und Long Eaton, angeführt von Senator Bürgermeister Jacques Thyraud und dem Präsidenten des Verschwiegerungskomitees Romorantin, Jean Dalgaut, sowie dem Präsidenten des Verschwiegerungskomitees Long Eaton, Basil Conquest, zusammen mit ihren Langener Gastgebern füllten die Stadthalle, wo der Orchesterverein Langen/Egelsbach und der Männerchor „Liederkranz“ eine würdige musikalische Umrahmung lieferten.  
Bürgermeister Hans Kreiling konnte unter den Ehrengästen auch Anna Maria van der Werf-Terpsdra begrüßen, Mitglied der parlamentarischen Versammlung des Europarates, die in einer besonderen Mission aus den Niederlanden nach Langen gekommen war. Sie hatte die Aufgabe, die Ehrenfahne des Europarates an die Stadt Langen zu verleihen.  
In seiner Ansprache dankte der Bürgermeister allen, die zum Gelingen des Drei-Städte-Treffens beigetragen hatten. Dies sei ein Engagement im Dienste einer guten Sache, für das gutnachbarliche Zusammenleben der Völker, für die Vereinigung Europas und für den Frieden. Aus den zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr Langens ragten Begegnungen internationalen Charakters heraus und führten eine lange Tradition fort. Die Bemühungen um die europäische Verbundenheit seien durch die Verleihung der Fahne gewürdigt worden, sagte der Bürgermeister und ging dann auf aktuelle Probleme ein, mit denen sich die Europäische Gemeinschaft konfrontiert sehe: Schwierigkeiten auf dem Agrarmarkt, finanzielle Beiträge, hohe Arbeitslosigkeit. Nur eine starke europäische Gemeinschaft werde in der derzeitigen internationalen Lage bestehen können, mahnte Kreiling, der seine Rede in deutscher, französischer und englischer Sprache hielt. (Fortsetzung Seite 3)



Das ist die Ehrenfahne des Europarates, die der Stadt Langen für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Völkerverständigung verliehen wurde. Auf dem Foto (v. l.) Basil Conquest, Präsident des Verschwiegerungskomitees von Long Eaton, Senator Jacques Thyraud, Bürgermeister von Romorantin, Anna Maria van der Werf-Terpsdra, Mitglied des Europarates, die die Übergabe vornahm, und Langens Bürgermeister Hans Kreiling.

**Starfighter-Absturz am Tag der offenen Tür**

**In der Luft explodiert? / Fünf Tote in einem Auto**  
Während einer Flugvorführung anlässlich des Tages der offenen Tür auf der US Rhein-Main Air Base stürzte am Pflingsten ein kanadischer Starfighter auf dem Autobahndringern am Frankfurter Waldstadion. Die Absturzstelle war in ein Flammen-Inferno geblüht. Teile des Militärflugzeuges trafen an Frankfurter Personenzügen, in dem der 40 Jahre alte Pfarrer Martin Jürges aus Frankfurt gerade mit seiner Familie die Großstadt verlassen wollte. Fünf Personen verbrannten in dem Fahrzeug. Lediglich ein 19 Jahre altes Mädchen konnte aus dem Auto geborgen werden. Es liegt mit schwersten Verbrennungen im Offenbacher Stadtkrankenhaus und schwebt in akuter Lebensgefahr.  
Die Frankfurter Polizei nannte zwei weitere Verletzte, die sich ebenfalls in stationärer Behandlung befinden. Der Pilot des Starfighters konnte sich mit dem Schleudersitz retten; er kam mit einem Schock davon. Die Unfalluntersuchung ist noch im Gang. Eine Reihe von Anhaltspunkten spricht für technisches Versagen des Düsenjägers. Unmittelbar nach dem Unglück wurden die Flugvorführungen auf der Air Base abgebrochen. Nach Angaben der US-Luftwaffe war die Einladung zum Tag der offenen Tür rund eine halbe Million Menschen gefolgt.  
Der abgestürzte Starfighter gehörte zur 439. Staffel der kanadischen Luftwaffe, die in Baden-Söllingen südlich von Rastatt in Baden stationiert ist. Als die fünf Düsenjäger am Pflingstsonntag gegen 14 Uhr auf der Südbahn des Rhein-Main-Flughafens starteten, war der Luftraum in der Umgebung des Flughafens für den gesamten zivilen Luftverkehr gesperrt. Der Start erfolgte in Formation in zwei Gruppen. Gleichzeitig hoben die ersten drei Starfighter CF 104 G von der Piste ab. Dieser Gruppe folgten die beiden anderen Maschinen, die parallel nebeneinander auf der 80 Meter breiten Startbahn abhoben. Einer der beiden zuletzt gestarteten Piloten gesellte sich nun im Flug zur ersten Gruppe, die programmgemäß eine Vierer-Formation bildete. Der Pilot des fünften Düsenjägers, der 27 Jahre alte Captain Alan Stephenson, hatte die Aufgabe des Solisten zu erfüllen, also im Abstand von einer knappen Minute die Manöver

der Formation nachzuvollziehen. Diese Aufteilung ist bei Militärflügen üblich, um für das Publikum im Programm keine zu großen Lücken entstehen zu lassen.  
Der Führer der Formation und Captain Stephenson standen während des Fluges ständig in Sprechfunkkontakt mit dem zivilen Kontrollraum des Flughafens. Dabei wurden zwei verschiedene Frequenzen benutzt. Außerdem wurden die Maschinen von den Flugsicherungslotsen am Radarschirm verfolgt.  
In geringer Höhe überflog die Formation gerade den Flughafen, als der fünfte Starfighter auf Gegenkurs war und am Westrand von Neu-Isenburg eine Linkskurve einleitete, ebenfalls wieder zur Air Base zurückzukehren. Die Flughöhe dürfte knapp 600 Meter betragen haben, die Geschwindigkeit ungefähr 500 bis 600 Kilometer pro Stunde. Augenzeugen beobachteten, wie der von Stephenson gesteuerte Starfighter plötzlich seltsame Bewegungen ausführte; er pendelte mehrmals um die Längsachse.  
In diesem Augenblick ging von dem Piloten bereits ein Notruf über Funk im Kontrollraum

ein. Stephenson hatte die Gewalt über das Flugzeug verloren, das ins Taumeln geriet und sich rasend schnell dem Erdboden näherte. Vom Flughafen aus wurde ein „intensiver Lichtblitz“ wahrgenommen, „so, als ob das Flugzeug in der Luft explodiert sei“. Ein Flugsicherungsbeamter sah, wie sich Teile von dem Flugzeug lösten. Aus der großen Entfernung war nicht auszumachen, ob es sich dabei um die weggesprengte Kunststoffhaube der Pilotenkanzel und den Schleudersitz handelte oder um die Folgen einer Explosion.  
In dem Augenblick, in dem die CF 104 G auf die Fahrbahn am Waldstadion aufschlug, war sofort die gesamte Umgebung in Flammen gehüllt. Trümmer des Flugzeuges waren im Umkreis von einigen hundert Metern verstreut. Sie trafen nicht nur auf den Frankfurter Pfarrer, sondern auch mehr als ein Dutzend Personenzüge, die in der Nähe der Tennisplätze geparkt waren. Zum Glück hielt sich in diesem Moment niemand auf dem kleinen Parkplatz auf. Aber auch auf die Tennisplätze regnete es Wrackteile. Von dem Flugzeug blieben nur noch Fetzen übrig. (Fortsetzung Seite 2)



In diesem Fahrzeug starben der 40 Jahre alte Frankfurter Pfarrer Martin Jürges und seine Familie. Der Wagen wurde während der Fahrt von Trümmern des Flugzeuges getroffen und sofort in Brand gesetzt.

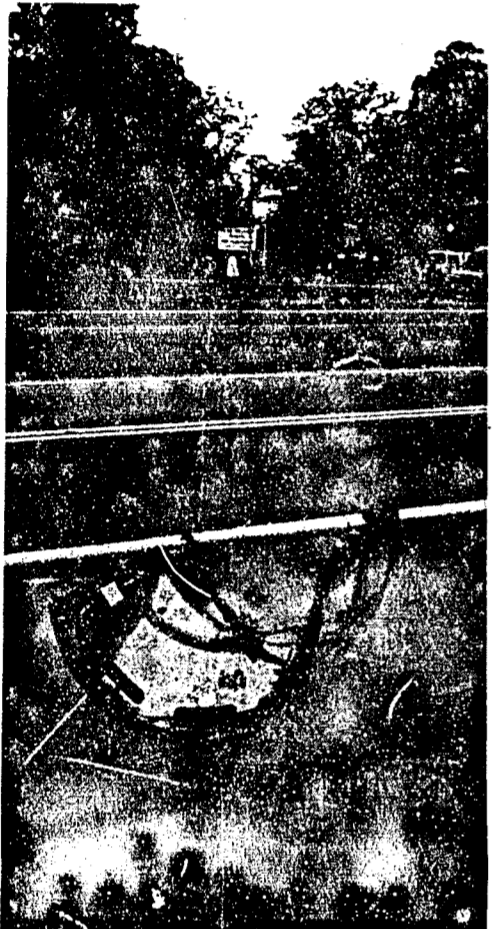


Das größte Wrackteil des Starfighters ist dieser Flügel mit dem Abschnitt des Rumpfes. In Bildmitte liegt ein Teil des Triebwerkes, das in mehrere Teile zerbarst.

# Starfighter-Absturz . . .

(Fortsetzung von Seite 1)

Beim Aufschlag gab es durch die Verpuffung des Treibstoffs einen knallgelben Lichtblitz, der alles überstrahlte und kilometerweit zu sehen war. Ihm folgte der Knall der Explosion. Unter den Augenzeugen, die sich bei der Polizei gemeldet haben, befinden sich Frankfurter, die sich im Augenblick des Absturzes gerade im Riesenrad auf dem Wäldchesteig befanden, der nur einen Kilometer von der Absturzstelle entfernt stattfand. Die Besatzung einer Funkstreife beobachtete von dort den Absturz und raste sofort zum Stadion. Die Beamten sahen den kanadischen Piloten, wie er östlich des Zubringers zur Autobahn-Anschlussstelle Süd aus dem Wald kam, hinkend und den Fallschirm noch hinter sich ziehend. Der junge Captain stand so stark unter Schock, daß er nicht befragt werden konnte.



Der kanadische Pilot rettete sich im letzten Augenblick mit dem Schleudersitz, der mit Raketen aus dem Flugzeug gefegt wird. Die Automatik sprengt vorher die Abdeckung der Kanzel (Foto) ab.

Polizierflieger, die an Bord eines Hubschraubers zur Verkehrsregelung nahe der Air Base gekehrt waren, nahmen sofort nach dem Absturz Kurs auf die Unglücksstelle. Sie loteten die Rettungsfahrzeuge, die vom Kontrollturm beim Eingehen des Notrufs alarmiert worden waren, zum Einsatzort. Unmittelbar darauf erfolgten Alarmstarts mehrerer Militärhubschrauber, die kurz darauf an der Unfallstelle landeten. Dort brannte es an verschiedenen Stellen lichterloh. Es sah aus, als ob eine gewaltige Bombe eingeschlagen hätte. Nur ein Krater fehlte.

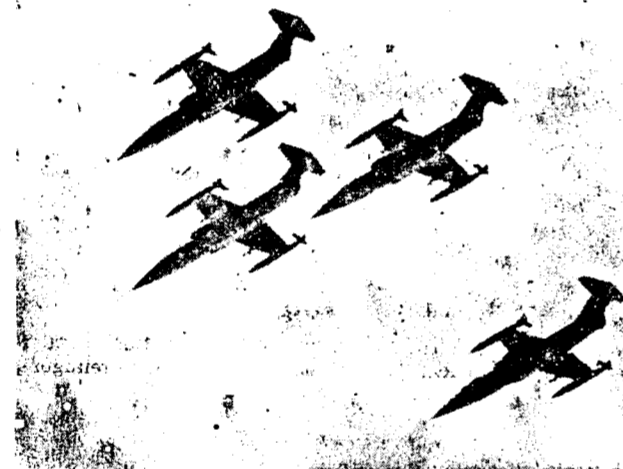
Noch am Abend des Pfingstmontags war der Autobahnzubringer gesperrt, weil die fünf Dutzend kanadischer, amerikanischer und deutscher Spezialisten die Aufnahme der Trümmer und die Spurensicherung nicht beendet hatten. Diese Detailarbeit ist zur Klärung der Absturzursache außerordentlich wichtig. Bei der kanadischen Staffel handelte es sich nicht um eine Kunstflug-einheit, sondern um „normale Militärpiloten“.

wie ein Sprecher der kanadischen Luftwaffe erklärte. Stephenson ist seit nahezu sechs Jahren Militärpilot.

## Meinungsverschiedenheiten im Vorfeld

Die Flugvorführungen — insgesamt standen zwanzig Nummern auf dem Programm — waren noch in der letzten Woche Gegenstand von Meinungsverschiedenheiten gewesen. Die Bundesanstalt für Flugsicherung hatte gegen derartige Vorführungen erste Bedenken vorgetragen, weil es am letzten Tag der offenen Tür vor zwei Jahren zu erheblichen Verspätungen im zivilen Luftverkehr gekommen war. Die amerikanische Luftwaffe sowie das Bundesverteidigungsministerium bestanden jedoch darauf. Deswegen fand am Donnerstag vor Pfingsten in Frankfurt noch eine Konferenz mit allen beteiligten Stellen statt. Daran nahm auch ein leitender Beamter des Bundesverkehrsministeriums, dem die Flugsicherung untersteht, teil. Bei dieser Besprechung wurde ein Kompromiß ausgehandelt. Militärflugzeuge sollten nur dann starten dürfen, wenn dadurch nicht über Gebühr Linienflüge aufgehalten werden. Deswegen war der Schwerpunkt des Programms auch am Nachmittag nach 14 Uhr vorgesehen, nachdem die Mittagsspitze auf dem Verkehrsflughafen abgewickelt war.

Während der Vorführungen der Militärpiloten war jedesmal der Luftraum rund um den Flughafen für den gesamten anderen Verkehr gesperrt worden. Für die Manöver der Militärflugzeuge stand der Luftraum südlich der Anflugrindlinie, die vom Süden Offenbachs bis zum Süden von Raunheim verläuft, zur Verfügung.



Nach dem Absturz der CF 104 G kehrten die anderen vier kanadischen Starfighter — das Bild wurde unmittelbar nach dem Unglück gemacht — direkt zu ihrem Stützpunkt in Baden zurück.

und zwar bis zu einer Höhe von 900 Metern. Die Absturzstelle befindet sich etwa einen halben Kilometer nördlich dieses Gebiets. Dies wird jedoch darauf zurückgeführt, daß der Pilot des abgestürzten Starfighters in den Sekunden vor dem Crash die Gewalt über die Maschine verloren hatte. Die Piloten waren ausdrücklich angewiesen, im Hinblick auf den Fluglarm kein besetztes Gebiet zu überfliegen.



Zum Glück hielt sich niemand auf den Parkplätzen an den Stadion-Tennisplätzen auf, als die Wrackteile vom Himmel prasselten. Insgesamt wurden fast 50 Autos beschädigt. Zwölf Fahrzeuge brannten völlig aus.

**Stadt-Spiegel**  
kauft man bei  
**SCHOLZ**  
auf dem Langener Wochenmarkt

## „Verbrannte Dichter“

Mit einer Dichterlesung der Kulturinitiative Schöneck am 30. Mai in Langen möchte der „Regenbogen“ auf die vor 50 Jahren stattgefundenen Bücherverbrennungen im Nationalsozialismus hinweisen. Sechs Mitglieder der Kulturinitiative Schöneck werden Werke von Tucholsky, Ossietzky, Remarque, Kästner, Mann und Keun lesen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Veranstaltung beginnt am Montag, dem 30. Mai um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Schützenhof“, August-Bebel-Straße. Der Unkostenbeitrag beträgt zwei Mark.

## Ludwig-Erk-Schule stellt aus

Alle Eltern und interessierte Langener Bürger werden eingeladen, am Samstag, dem 28. Mai in der Zeit von 10 bis 18 Uhr die Ludwig-Erk-Schule zu besuchen. Schüler und Lehrer stellen an diesem Tage ihre Arbeitsergebnisse aus, die Kinder führen außerdem im Unterricht Geleimtes vor. In einer Zeit, wo über Schulen viel Negatives erzählt wird, will die Schule beweisen, daß die „Erklärer“ in diesem Schuljahr auf jedem Gebiete viel gearbeitet haben.



Ihren 85. Geburtstag feiert am Donnerstag, dem 26. Mai 1983 Anna Margarethe Keim, geborene Brunner in der Borngasse 13. Die rüstige alte Dame, der man die 85 Jahre keineswegs anmerken würde, wurde in Langen geboren und hat immer hier gelebt. Sie ist am Zeitgeschehen sehr interessiert und konnte dies auch in einem Fernseh-auftritt bei einer Diskussionsrunde im Hessischen Fernsehprogramm in der Sendung „Wir über uns“ zeigen. Daß Frau Keim ihren Haushalt selbst führt und gern kocht, ist eigentlich ganz selbstverständlich. Ungemehr groß ist ihre Reiselust, und eine ihrer drei Töchter, die in Amerika wohnt, hat sie schon dreimal besucht, das letzte Mal im Alter von 83 Jahren. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin gute Gesundheit und Rüstigkeit.

# Als Zeichen von Frieden . . .

(Fortsetzung von Seite 1)

## Europäisches Langen

Was viele schon seit Jahren wissen, woran viele schon lange unermüdetlich arbeiten, was viele durch Engagement und Taten schon immer praktizieren, nämlich daß Langen seine Türen nach außen hin offen hält und für Verständigung unter den Völkern ist, das wurde am Pfingstamstag sichtbar gemacht, als der Stadt die Ehrenfahne des Europarates verliehen wurde. Diese blaugrüne Fahne mit den zwölf goldenen Sternen steht für jahrelange Besuche von Privatpersonen der Partnerstädte, für den Austausch von Schulklassen zum gegenseitigen Kennenlernen, für sportliche Wettbewerbe hier wie dort, wo Mannschaften aus Langen zu Gast waren oder ihre Freunde aus den Partnerstädten bewirteten, für kulturelle oder gesellige Ereignisse, wo man auf den Flügeln der Musik und des Gesangs, auf den Wogen der Freude und der Gleichgesonnenheit Grenzen und Sprachbarrieren überwand.

Es waren Menschen, die Freunde wurden, die für Verbundenheit warben und Verständigung praktizierten. Deshalb gilt die Ehrung durch den Europarat allen, die guten Willens sind, die ihr Taschengeld opfert, um die Partnerstadt zu besuchen, die Urlaub nehmen, um dabei sein zu können, die Quartiere geben, um Gäste aufnehmen zu können.

Ob der neunjährige Fußballjunge dabei an Völkerverständigung gedacht hat, als er auf dem Fußballrasen in England den Toren nachjagte, ob sich der zehnjährige Schwimmer Gedanken über politische Zusammenhänge gemacht hat, als er in Romorantins Schwimmbad versuchte, schneller als sein französischer Kollege das Ziel zu erreichen, mag dahingestellt sein. Alle aber haben entdeckt, daß hier wie dort Menschen leben, mit denen man sich versteht. Langen ist europäisch, wie die Fahne jetzt dokumentiert. Daran sollte mancher auch einmal denken, auch wenn er noch nicht in einer der Partnerstädte war, bisher noch keine Beziehungen dorthin hatte. Tagtäglich treffen wir in unserer Stadt Europäer, denen wir deutlicher zeigen könnten, daß wir offen für Verständigung sind, dem italienischen Nachbarn, dem spanischen Arbeitskollegen, dem türkischen Spielkameraden unseres Kindes oder wer immer es sein mag.

Wie sagte die holländische Vertreterin des Europarates, die die Fahne überbrachte?: „Wir vereinigen keine Staaten, wir vereinigen Menschen!“ Und dies beginnt ganz unten. Jeder kann dabei helfen.

## Fortbildung zum Techniker

Das DAG-Technikum beginnt wieder neue Kurse für Facharbeiter, die der Sicherung des Arbeitsplatzes und dem beruflichen Aufstieg dienen sollen. Das Ziel der Ausbildung ist die staatliche Technikerprüfung, die in der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Bautechnik möglich ist.

Die Kurse des DAG-Technikums sind berufs begleitet, das heißt, die Fortbildung zum Techniker erfolgt ohne Aufgabe des Arbeitsplatzes. Der Klassenunterricht wird in den Grundlagenfächern nur an den arbeitsfreien Samstagen erteilt. Kostenerstattung durch staatliche Beihilfen nach dem Arbeitsförderungs-gesetz ist möglich.

Die neueste Informationsbroschüre können Interessenten unter Angabe der gewünschten Fachrichtung bei der Informationszentrale des DAG-Technikums, Gutenbergstraße 5, 6457 Maintal 2, oder telefonisch unter der Rufnummer 06194/6 20 28 anfordern.



Bürgermeister Hans Kreiling überreicht seinem Kollegen aus Romorantin, Senator Jacques Thyraud, die Silberne Ehrenplakette der Stadt Langen und würdigt damit die großen Verdienste, die sich Thyraud durch sein Engagement für die Freundschaft zwischen den Bürgern seiner Stadt und denen aus Langen erworben hat.

Jacques Thyraud zeigte sich außerordentlich geschätzt. Die Arbeit des Verschwisterungskomitees habe gute Früchte getragen und der Wille der Menschen zu Freundschaft und Verständigung sei groß. Es gelte, diesen Weg weiter zu beschreiten und damit die Grundlage für ein freies und geeintes Europa zu schaffen. Der Stadt Langen gratulierte er zum Jubiläum und wünschte Erfolg auch für die nächsten hundert Jahre.

Basil Coquest überbrachte die Grüße aus Long Eaton und betonte, daß neben den guten Kontakten zwischen den Erwachsenen beider Städte auch ein reger Schüler- und Jugendaustausch herrsche, den es noch zu erweitern gelte, damit die gute Freundschaft zwischen beiden Städten über die Jugend auch auf kommende Generationen weitergegeben werde.

Dann ergriff Anna Maria van der Werf-Terpstra das Wort. Der Stadt Langen und ihren Bürgern sprach sie das Lob aus, seit vielen Jahren den europäischen Gedanken ganz ersichtlich in die Tat umgesetzt zu haben. Für diese Bemühungen um Frieden und Versöhnung, um Solidarität, Anerkennung und Respekt habe der Europarat beschlossen, der Stadt Langen die Ehrenfahne des Europarates zu verleihen. Angesichts

der großen Liste internationaler Aktivitäten in und aus Langen freue sie sich, diese hohe Auszeichnung überbringen zu dürfen.

Die Folgen des zweiten Weltkrieges in vielen europäischen Ländern, die sich in Zerstörung, Zerrissenheit und in einem Meer von Toten gezeigt hätten, seien Ursache für den Gedanken der Einigung über Grenzen hinweg gewesen. Doch man müsse nicht die Staaten, sondern die Menschen vereinigen, erklärte die Rednerin, und deshalb sei es so wichtig, daß sich die Völker von der Basis her die Hände reichen. Dazu hätten nicht zuletzt die Verschwisterungen erheblich beigetragen.

Dabei dürften die Alten nicht müde werden, Anstöße an die Jugend zu geben, und der Gedanke eines freien, vereinigten Europas müsse weiterentwicklung.

Als Erinnerung an diesen Tag überreichte Kreiling den Delegationsführern der Partnerstädte Präsenten. Eine besondere Ehrung gab es für Romorantins Bürgermeister, Senator Jacques Thyraud. Für seine großen Verdienste um die Freundschaft zwischen seiner Heimatstadt und Langen wurde ihm die Silberne Ehrenplakette der Stadt Langen überreicht.



Blick in die vollbesetzte Stadthalle bei der Feierstunde anlässlich des Drei-Städte-Treffens

## CDU-Kinderkleider-Tausch erneut erfolgreich

Auch die inzwischen 19. Aktion Kinderkleider-Tausch der CDU-Frauenvereinigung Langen war wieder ein schöner Erfolg. Allerdings konnte man dieses Mal — wohl durch den anhaltenden Regen — nicht ganz so viel neue Kunden begrüßen wie sonst, doch war die „Stammkundschaft“ wie immer vollzählig, was den Veranstalterinnen besondere Freude machte. Dadurch war der Umsatz der Kleidung aber dennoch beträchtlich, insbesondere was Artikel für Kleinkinder betraf.

Leider war bei den größeren Nummern nicht genügend Nachfrage. Daher wird man im nächsten Tagen nach Bedarf hierin fragen. Erfahrungsgemäß ist in diesem Wohnheim die Kleiderkammer immer ganz verschieden angefüllt.

Was ebenso viel Anklang fand — aber auch leider etwas durchfallen — war der Info-Stand der CDU-Frauen am selben Vormittag in Langen auf der Bahnstraße. Hier hatte man allen Müttern zum Muttertag ein nettes Geschenk in Form einer kleinen Wasch-Kombination überreicht.

## Geparkte Wagen gerammt

Ihren Führerschein vorläufig los ist eine 56jährige Pkw-Lenkerin, die am späten Mittwochnachmittag in der Hühlerstraße einen Verkehrsunfall verursachte. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von rund 6.000 Mark. Die Pkw-Lenkerin war vermutlich wegen Fahrunfähigkeit nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und hatte zwei ordnungsgemäß geparkte Wagen gerammt. Nach der fälligen Blutentnahme wurde ihr Führerschein einbehalten.

tergetragen werden, auch wenn manchmal bürokratische Hemmnisse zu Desinteresse führen könnten. Wörtlich sagte Frau Werf-Terpstra: „Wir wissen, daß ein gemeinsamer Erfolg nicht nur von Worten, sondern von unseren eigenen Taten abhängt, und dafür braucht man Menschen. Das geht bei Politikern manchmal unter, aber der Bürger muß diese Gedanken hochhalten.“

Auch der Vorsitzende des Langener Fördererkreises, Hans Eisenbach, lobte das große Engagement der Bürger aus allen drei Partnerstädten zu gegenseitigen Begegnungen. Daraus seien viele Freundschaften entstanden. Nicht aus der offiziellen Anordnung, sondern aus dem Wunsch eines jeden einzelnen heraus entstehe die wahre Freundschaft, auf die es ankomme. Unzählige solcher Beispiele zeigten, daß die Verschwisterung zwischen Langen, Romorantin und Long Eaton lebe.

## Wieder Flohmarkt am Rathaus

Am Samstag, dem 4. Juni findet zwischen 9 und 13 Uhr wieder ein schöner Flohmarkt statt. Ort des Geschehens ist wie üblich der Parkplatz vor dem Langener Rathaus, Südliche Ringstraße 80.

Jeder der Lust zum Handeln und Feilschen hat, kann mitmachen; und dies tun von Mai zu Mal mehr Leute. Seit der Gründung des Flohmarktes im Jahr 1975 stieg die Zahl der Besucher, Käufer und Verkäufer beständig an. Verkäufer, die ihre Waren an Ständen, dies sind z. B. Tische, Tapetezerleise u. ä., anbieten, müssen eine Gebühr von 1 Mark je Idm. Frontmeter entrichten. Ein Stand darf allerdings nicht größer als 10 m sein. Kinder und Jugendliche, die ihre „Kostbarkeiten“ zum Verkauf auf dem Boden auslegen, müssen keine Standgebühr bezahlen.

Die Verkaufsplätze auf dem Langener Flohmarkt werden am Samstag, dem 4. Juni ab 8 Uhr von der Marktaufsicht verteilt.

## Kostenlose Verbraucherinformationen im Rathaus

Die Stadtverwaltung Langen möchte auf den von vielen Bürgern bereits gerne genutzten Informationsstand der Verbraucherberatung im Foyer des Rathauses hinweisen. Der Stand ist täglich zu den im Rathaus üblichen Öffnungszeiten zugänglich: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, und außerdem dienstags von 16 bis 18 Uhr. Neben den bisher schon zahlreich vorhandenen Informationsblättern sind wieder kurzzeitig verfügbare und neue Broschüren zu haben. Wie in der Vergangenheit auch, sind die Informationen selbstverständlich kostenfrei.



Bausparkasse für den öffentlichen Dienst.



Für alle, die nicht im öffentlichen Dienst arbeiten, gibt es die AHW-Bausparkasse, eine Schwesstergesellschaft des BHW.

# Die BHW-Gesamtfinanzierung kostet Sie weniger Zeit und Geld.

Wir wickeln für Sie die gesamte Baufinanzierung ab. Schnell, günstig und problemlos. Wenn Sie mehr wissen wollen, rufen Sie an, oder kommen Sie gleich selbst vorbei. Ihr BHW-Berater hilft Ihnen ganz persönlich.

Beratungsstelle: 6070 Langen, Heinrichstr. 2, Fernruf (061 03) 281 13. Geschäftszeit: Montag, Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Horst Low  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit dem farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage rtv und freitag mit dem Halber Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Einzelheft 1,20 DM. Einzelheft mit Zustelldienst: Einzelheft 1,30 DM monatlich + Zustelldienst. Einzelheft: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

## Ferienpaß mit der Stadt

In diesem Jahr erhielten 1911 Langener Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 15 Jahren Post vom Magistrat der Stadt Langen. Sie wurden eingeladen, am Langener Ferienpaß im Sommer 1983 teilzunehmen.

Im einzelnen handelt es sich um die Angebote „Langener Ferienspiele“ vom 11. bis 29. Juli. Für Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 11 Jahren. Das Spielprogramm während dieser Zeit sieht vor, musisch-kreative, sportliche und technische Neigungsgruppen zu bilden. Natürlich wird der Hüttenbau im Mittelpunkt stehen. Die Ferienspiele finden wieder im Neurott statt, der Teilnehmerbeitrag beträgt 141 Mark.

In die Jugendherberge Korbach vom 7. bis 17. Juli werden Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 12 Jahren eingeladen. Die Jugendherberge liegt im westlichen Stadtrand und ist Ausgangspunkt für viele Unternehmungen. Für die Freizeit stehen die Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Korbach zur Verfügung. Von Korbach

Der Jahrgang 1905/06 kommt am Donnerstag, dem 26. Mai um 17 Uhr im Eigenheim in Egelsbach zusammen. Der Stadtbuss fährt 16.23 Uhr ab Zimmerstraße an der Bezirkssparkasse.

aus ist es nicht weit zum Diemelsee, sowie zum Edersee. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 207 Mark.

Die Jugendherberge Biggese ist vom 18. bis 29. Juli Ziel für Jungen und Mädchen im Alter von 13 bis 14 Jahren. Das Haus liegt am Vorstau- becken der Biggelsperre, gegenüber der Ortschaft Eichhagen. Neben Rundfahrten auf dem Biggese können auch Besichtigungen wie z. B. der Atta-Höhle in Attendorf organisiert werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 212 Mark und umfaßt die Kosten für An- und Abfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Betreuung. Minderbemittelte können einen Antrag auf Gebührenermäßigung stellen. Auskunft erteilt das Sozialamt der Stadt Langen (Rathaus, Süd. Ringstr. 80, Zimmer 4, Tel. 203-283).

Gestern passiert — heute informiert!  
Langener Zeitung  
Zur aktuellen Wertpapier- und Aktienmarktberichterstattung  
Rufnummer 21011-12  
Kühn KG, Buch- und Offsetdruck

# Fairneß war Trumpf beim SSG-Jugendturnier

Zwei Tage lang rollte im SSG-Freizeit-Center der runde Leder, denn die Jugendabteilung der SSG hatte zwei Turniere arrangiert, wovon das der E-Jugend nationalen, und das der B-Jugend durch den Besuch von Wacker Innsbruck und Vacri/Italien sogar internationalen Charakter hatte.

Die sorgenvollen Blicke, die in diesen Tagen und Wochen bei Veranstaltungen unter freiem Himmel nach oben gehen, waren bei diesem Turnier nicht nötig, denn der Pakt der Veranstalter mit den Wettermachern hielt, und so fanden die Spiele unter guten äußeren Bedingungen statt.

Stadtrat Karl Weber, der für den Magistrat bei der Eröffnung am Samstag anwesend war und auch den Anstoß für das erste Spiel ausführte, betonte in seiner Ansprache, daß Langen in besonderem Maße das Vereinsleben fördern und stets offen für internationale Begegnungen gewesen sei. Dies sei gerade in einer Feierstunde in der Stadthalle deutlich geworden, wo der Stadt die Ehrenfahne des Europaparkes verliehen worden sei. Als sehr erfreulich und hoffnungsvoll für die Verständigung unter den Völkern und den Frieden in der Welt bezeichnete Weber die Tatsache, daß gerade junge Menschen über Grenzen und Sprachbarrieren hinweg Freundschaften schlossen, vertieften und pflegten. In diesem Sinne wünschte er der Veranstaltung einen fairen und erfolgreichen Verlauf.

Rudi Keßler, Vorsitzender der SSG-Fußballabteilung, ließ die Gastmannschaften herzlich willkommen und dankte auch allen Helfern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen hatten. Als er am nächsten Tag die Siegerehrung vornahm, waren zwei sportlich interessante Fußballtage vorüber. Im Turnier der E-Jugendmannschaften hatte der FC Langen den Sieg davongetragen, bei den B-Jugendmannschaften ging der Pokal an die Mannschaft von Wacker Innsbruck, die im Endspiel Groß-Gerau mit 2:0 besiegt hatte.

Alle Mannschaften erhielten Erinnerungsgeschenke und Geldbeträge unterschiedlicher Höhe, die von Langener Firmen gespendet worden waren, was Keßler lobend und dankend vermerkte. Besonders hob Keßler hervor, daß beide Turniere in einer fairen Weise stattgefunden hätten, wie man es selten erlebe. Dafür gelte allen Beteiligten höchstes Lob und besonderer Dank.

Als alle Mannschaften zur Siegerehrung angeordnet waren und mit einem schönen Bild das sportliche Geschehen besendeten, konnten auch die beiden Jugendleiter Wolfgang Duft und Hans Wunderlich zufrieden sein, daß alles so gut geklappt hatte. Diese beiden hatten zusammen mit ihren freiwilligen Helfern und den Schiedsrichtern eine Menge Arbeit und Mühen hinter sich, damit alles reibungslos über die Bühne ging. Am Ende konnten alle sagen: es hatte sich gelohnt!



Der Spielführer von Wacker Innsbruck mit dem Pokal des Turniersiegers (r.) Romano Pompizzi (v.l.), der die italienische Mannschaft aus seiner Heimat Vacri/Italien betreute, Rudi Keßler, Abteilungsleiter der SSG-Fußballer, und die beiden Jugendleiter Hans Wunderlich und Wolfgang Duft sind froh darüber, daß die beiden Turniertage ohne Regen abgelaufen sind.

# „Präzise Träume“ Ausstellung im Rathausfoyer

Die „präzisen Träume“ des in Langen geborenen Künstlers Lutz-Peter Lehmann werden vom 30. Mai bis 16. Juni im Foyer des Langener Rathauses, Südliche Ringstraße 80, zu sehen sein. Die Ausstellung ist montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr, und dienstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Landschaftszeichnungen, die Darstellungen der Naturschönheiten und ihre Bedrohung durch die fortschreitende Technisierung sind das Hauptthema der Werke des „phantastischen Realisten“ Lutz-Peter Lehmann. Da erstreckt eine Stadt im Urnat, Busse und Autos versinken im Schutt einer Wohlfühlgesellschaft, Überreste eines Schaufelradampfers, „zieren“ eine ausgetrocknete Flußlandschaft. Und doch kommt in vielen Bildern auch die Hoffnung zum Ausdruck, daß die Natur schließlich siegt. Was das Werk von Lutz-Peter Lehmann besonders auszeichnet, ist die gekonnte Kugelschreibertechnik und der Verzicht auf Farbe. Der Phantasie des Betrachters ist freier Lauf gegeben.

Lutz-Peter Lehmann wurde 1953 in Langen geboren. Aufgewachsen ist er in Nürnberg. Einen Teilwohnsitz hat der Künstler seit 1968 in Neustadt-Coburg. Sein Studium an der „Akademie für bildende Künste“, Nürnberg, bei Prof. Weil nahm er im Jahre 1971, wobei er den Schwerpunkt „Malerei und Graphik“ wählte. Als freischaffender Künstler ist Lutz-Peter Lehmann seit Oktober 1980 in Nürnberg tätig, wo er

sich 1981 mit einer Einzelausstellung zum ersten Male einer breiten Öffentlichkeit präsentierte. Eberhard M. Reinhold kommentierte seine Ausstellung in den Nürnberger Nachrichten wie folgt: „Ich bin der Überzeugung, daß Lutz-Peter Lehmann ein Maler ist, den man sich merken muß. Hat der Maler erkannt, daß sein Talent in der Darstellung des Überwirklichen liegt und den Weg zu sich selbst gefunden, dann kann er seinen Traum verwirklichen: Ein Leben als freischaffender Künstler, seinen eigenen Intentionen folgend.“

„Mit Fahrrad und Hund durch den Wald“ Deutsche Schäferhunde hatten Ausdauerprüfung Bei herrlichem Wetter starteten gegen 18.30 Uhr am vergangenen Freitag die Hundeführer des Vereins für Deutsche Schäferhunde Langen mit ihren Fahrern und getreuen Vierbeinern zur Ausdauerprüfung. Diese ist unter anderem Voraussetzung für die Hundezucht und zur Erlangung des Hundeführersportabzeichens notwendig.

Die teilnehmenden Hunde müssen mindestens 16 Monate und dürfen höchstens sechs Jahre alt sein. Es ist insgesamt ein Weg von 20 km mit einem Tempo von durchschnittlich 12 bis 15 km/h zurückzulegen. Nach rund acht Kilometer muß eine Pause eingelegt werden, die dann nach weiteren sieben Kilometern nochmals wiederholt wird.

Folgende Teilnehmer gingen an den Start: Werner Stork, M. Morgenstern, A. Dugas, T. Weber, E. Baudisch, W. Raßbach, U. Laser, H.-W. Jost, sowie Th. Wahnner alle aus Langen. Außerdem H.-R. Friedrich aus Frankfurt, O. und M. Grünwald aus Neu-Isenburg, B. Drexler aus Bürstadt, B. Zatzol aus Höchst. Am Ende der Prüfung konnte Richter A. Platz allen Teilnehmern die Prüfungsurkunde mit „Bestanden“ aushändigen.



„Raddampfer“, ein Bild von Lutz-Peter Lehmann

### Der richtige Tip

Fußballfoto, Elferwette: 1 1 0 0 1 1 2 1 2 1 1  
Auswahlwette „8 aus 45“: 3 4 19 31 43 45 (34)  
Rennquintett  
Rennen A: 2 10 14  
Rennen B: 24 23 27  
Spiel 77: 2 2 3 8 3 5 0  
Lottozahlen: 1 2 20 23 32 35 (21)  
(Ohne Gewähr)

### Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO - Ergebnislwette: 1. Rang: 842,70 DM; 2. Rang: 51,50 DM; 3. Rang: 7,90 DM.  
AUSWAHLWETTE „8 aus 45“: 1. Rang: 651,204,35 DM; 2. Rang: 12,311,20 DM; 3. Rang: 3.777,30 DM; 4. Rang: 57,80 DM; 5. Rang: 9,80 DM.  
SPIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: 1.755.555,40 DM; Jackpot: 64.073,60 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 25.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,40 DM; Gewinnklasse 6: 15,40 DM.  
ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse 1: 1.896.173,90 DM; Gewinnklasse 2: 187.309,40 DM; Gewinnklasse 3: 6.573,70 DM; Gewinnklasse 4: 145,20 DM; Gewinnklasse 5: 10,20 DM.  
RENNQUINTETT 3 + 4 aus 18: Pferdewette: Gewinnklasse 1: 21,30 DM; Gewinnklasse 2: 9,80 DM; Pferdewette: Gewinnklasse 1: 162,40 DM; Gewinnklasse 2: 135,30 DM; Kombinationsgewinn: 314.198,10 DM.  
(Ohne Gewähr)

### Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 21. 5. 1983 wurden 10 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 355.000 DM ermittelt. Weitere 5.980 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 950.000 DM ergeben sich aufgrund Endzifferziehung.

Es entfielen: 250.000 DM als „Großes Los der Woche“ auf die Losnummer 023707, 25.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 462256, 10.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 020572, 291.582, 336.997, 349.006, 448.683, 469.755, 477.303 und 490.974, 3.000 DM auf die Endziffer 52925 und 64657, 1.000 DM auf die Endziffer 7659, 500 DM auf die Endziffer 784 und 120 DM auf die Endziffer 30.  
Die nächste Ziehung ist am 26. 5. 1983.

Losse und weitere Informationen erhalten Sie bei:  
**Staatl. Lotterie-Einnahme KEMPF**  
Bahnstr. 119 · 6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 2 55 70

# Gesundheit und Geselligkeit durch Sport

Auch diesen Sommer bietet der Turnverein Langen wieder allen Senioren an, sich sportlich zu betätigen. Zu dieser Jahreszeit treten selbstverständlich die Aktivitäten im Freien in den Vordergrund. So haben sich zwei Gruppen zusammengeschlossen, die mit Begeisterung einmal wöchentlich mit dem Fahrrad oder auf Fußkleinrad Ausflüge ins Blaue unternehmen.

Die Wandergruppe trifft sich jeweils dienstags um 14.30 Uhr an folgenden Treffpunkten: 7. Forsthaus Oberlinden, 14. 6. Freischwimmbad, 21. 6. Bahnhof, 28. 6. Friedhof, 5. 7. Georg-Sehring-Halle, 12. 7. Naturfreundehaus, 19. 7. Forsthaus Oberlinden, 26. 7. Freischwimmbad, 2. 8. Bahnhof.

Jeweils montags, ebenfalls um 14.30 Uhr treffen sich die Radfahrer. Treffpunkte werden sein: 6. 6. Hallenbad, 13. 6. Georg-Sehring-Halle, 20. 6. Bahnhof, 27. 6. Forsthaus Oberlinden, 4. 7. Hallenbad, 11. 7. Georg-Sehring-Halle, 18. 7. Bahnhof, 25. 7. Forsthaus Oberlinden, 1. 8. Hallenbad. Doch mit diesen Aktivitäten erschöpft sich das Seniorenprogramm des Turnvereins keineswegs.

Donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr treffen sich alle Gyrnastikfreunde in der TV-Halle am Jahnpfad. Für alle, die das Wasser lieben, findet mittwochs von 12 bis 13 Uhr im Langener Hallenbad eine Wassergymnastik statt. Treffpunkt ist um 11.45 Uhr in der Eingangshalle des Hallenbades.

Besonders junggebliebene Senioren finden sich donnerstags um 10.30 bis 12 Uhr im kleinen Saal der TV-Halle zum Tischtennis zusammen. Eine lustige, humorvolle Gruppe kegelt jeden Mittwochmittags zusammen auf der Kegeltbahn unter der TV-Halle. Wenn auch nicht wie bei den Weltmeistern gekegelt wird, so macht es doch allen riesig Spaß.

Wie bestimmt schon am Programm ersichtlich, steht bei allen Aktivitäten nicht nur die sportliche

und damit gesundheitsfördernde Betätigung im Vordergrund. Auch die Geselligkeit, das Gespräch und Beisammensein ist für viele ein wichtiger Grund teilzunehmen. Wer Interesse hat, mitzumachen, kann einfach zu den angegebenen Zeiten vorbeischauen, um sich alles anzusehen oder gleich mitzumachen. Telefonische Auskunft erhält man bei Jochen Theis unter der Nummer 2 64 00.

Jede der Gruppen würde sich über Zuwachs sehr freuen und jeden Interessenten mit offenen Armen aufnehmen.

**Geschäftsdrucksachen**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

**Gefrierkost von A bis Z.**  
Auf sehr großes Interesse stieß das kürzlich erschienene Informationsheft - mit 94 Seiten schon fast ein Buch - „Gefrierkost-Tiefgefrierkost von A bis Z“, welches am Informationsstand der Verbraucherberatung im Langener Rathausfoyer kostenlos zu haben war. Schon nach kurzer Zeit war das Heft vergriffen.

Die Verbraucherberatung hat deswegen schnell nachbestellt und nun kann die Broschüre wieder kostenlos abgeholt werden. Geöffnet ist der Informationsstand im Langener Rathaus montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Zum Inhalt der Broschüre: Praktische Tipps und Hinweise zum richtigen Einfrieren, zur Wartung und Pflege von Gefriergeräten, Informationen über das VDE-Zeichen u. v. a. Langes Suchen entfällt, denn die alphabetische Gliederung des Heftes und zahlreiche Übersichten und Schaubilder erleichtern das Auffinden der gewünschten Information.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 41 Mittwoch, den 25. Mai 1983

# F.D.P.: „Ein teurer S-Bahn-Kompromiß“

## Die Liberalen fordern jetzt einen Kriterienkatalog

„Wir begrüßen es, daß die S-Bahn-Planung für den Kreis Offenbach nun endlich beginnen kann, nachdem der Hessische Finanzminister viel zu lange an einer unverschämten hohen Forderung von zunächst 27 und später 20 Prozent kommunaler Finanzierungsbeiträge am S-Bahn-Bau festgehalten hatte“, erklärte der stellvertretende F.D.P.-Kreisvorsitzende Dieter Schroeder nach einer Sitzung von liberalen Kommunalpolitikern des Offenbacher Westkreises in Neu-Isenburg gegenüber der Presse und ergänzte: „Die jetzt ausgehandelten 12,5 Prozent kommunale Beteiligung sind wirklich kein Grund zum Jubeln, sondern immer noch ein wahrlich teurer S-Bahn-Kompromiß, wenn man bedenkt, daß die Stadt Frankfurt für den zur Zeit im Bau befindlichen Streckenabschnitt Konstablerwache-Mühlberg-Südbahnhof gemäß Finanzierungsvertrag von 1976 sich lediglich mit 7 Prozent beteiligen mußte. Die F.D.P. im Kreis Offenbach war nie gegen eine kommunale Beteiligung an der S-Bahn-Finanzierung“, versichert Dieter Schroeder, „wir haben aber von Anfang an eine angemessene und gerechte Finanzierung gefordert.“

Auf die Frage, was die F.D.P. unter „angemessen“ und „gerecht“ versteht, nannte Schroeder, eine kommunale Beteiligung von etwa 7 Prozent, sowie eine Einbeziehung aller S-Bahn-Gemeinden in die Finanzierungsmaßnahmen des S-Bahn-Baus, also auch der Taunusgemeinden, was allerdings nur über eine Beteiligung des Umland-Verbandes-Frankfurt (UVF) am Frankfurter-Verkehrs-Verband (FVV) möglich sei.

Die F.D.P. im Landkreis Offenbach werde dem ausgehandelten Finanzierungsvertrag nur mit starken Bedenken zustimmen. Für Neu-Isenburg, Langen und Egelsbach rechtfertigten die nur geringen Vorteile eines S-Bahn-Anschlusses eigentlich nicht eine so hohe finanzielle Beteiligung. In Dreieich sehe das etwas anders aus. Hier sei die Finanzkraft der Stadt auch stärker als in den anderen Gemeinden. Man werde aber wohl am Ende zähneknirschend zustimmen müssen, da es bereits 5 Minuten vor 12 sei. Wenn es jetzt nicht zu einer raschen Einigung bis Ende Juni komme, drohe bekanntlich der Bundesverkehrsminister damit, die für die S-Bahn in unserer Region bereitgestellten Bundesmittel in Höhe von 60 Prozent der Baukosten in andere Bundesländer fließen zu lassen.

# Bauausschuß tagt heute

Zu einer öffentlichen Sitzung kommt der Bauausschuß heute (Mittwoch) abend um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Punkt eins der Tagesordnung ist die Aufstellung eines Bebauungsplans für ein Freizeitzentrum südlich des Rathauses. Außerdem geht es um Maßnahmen im sozialen Wohnungsbau sowie um eine Kanalbaumaßnahme für den Südsamer. Schließlich wird der Gemeindevorstand über einen SPD-Antrag berichtet, wonach in der Bahnstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden soll.

**Monatsversammlung**  
Am Freitag, dem 27. Mai um 20 Uhr findet im „Egelsbacher Hof“ die Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins 29 Egelsbach statt. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.



Beim Frühlingsabend der Jugendfußballer der SGE mit ihren Turniergegästen im Eigenheim überreichte Jugendleiter Claus Wieting (v. l.) Ebbebojembel als Erinnerungsgeschenke für den Präsidenten Roberto Nicola von Lancia Turin, an die 2. Jugendleiterin Regina Schulz vom SC Minerva Berlin und an Jugendleiter Wilfried Hische von SV Eintracht Hannover.

# Am Samstag beginnt der Hessestag

## Diesmal geht's nach Lauterbach in Oberhessen

Am kommenden Samstag, dem 28. Mai beginnt in Lauterbach in Oberhessen der 23. Hessestag, der am Sonntag, dem 5. Juni mit einem großen Festzug endet. Dazwischen liegen viele Sonderveranstaltungen und der 213. Prälärenkult in Lauterbach.

Der Hessestag wurde im Jahre 1961 zum ersten Mal in Alsfeld von der Hessischen Landesregierung in enger Zusammenarbeit mit vielen Organisationen und Verbänden des öffentlichen Lebens veranstaltet und fand in der gesamten Öffentlichkeit uneingeschränkte Zustimmung. Seitdem wird er alljährlich durchgeführt. Die unerwartet hohen Besucherzahlen und das lebhaft Echo in der Presse, beim Rundfunk und beim Fernsehen beweisen das große Interesse, das diesem „Fest in Hessen“ entgegengebracht wird. Es wurden registriert: 1961 in Alsfeld etwa 40 000 Besucher, 1962 in Mischeistadt etwa 40 000 Besucher, 1963 in Hanau über 60 000 Besucher, 1964 in Kassel (mit der 700-Jahr-Feier Hessens) über 400 000 Besucher, 1965 in Darmstadt (mit der 20-Jahr-Feier der Neugründung Hessens) über 350 000 Besucher, 1966 in Friedberg (verbunden mit der 750-Jahr-Feier der Stadt) über 120 000 Besucher, 1967 in Bad Hersfeld (Verbunden mit der Eröffnung der Bad Hersfelder Festspiele) über 150 000 Besucher, 1968 in Viernheim 150 000 Besucher, 1969 in Gießen über 200 000 Besucher, 1970 in Wiesbaden mehr als 200 000 Besucher, 1971 in Eschwege über 160 000 Besucher, 1972 in Marburg/Lahn über 250 000 Besucher, 1973 in Pfungstadt mehr als 160 000 Besucher, 1974 in Fritzlar über 230 000 Besucher, 1975 in Weizlar rund 370 000 Besucher.

Der 16. Hessestag wurde in Bensheim mit der Bergstraße-Festwoche vom 5. bis zum 13. Juni 1976 durchgeführt und konnte 345 000 Besucher verzeichnen. Anlässlich der 200-Jahr-Feier der USA wurde vom Hessischen Staatsarchiv die Ausstellung „Hessen und die amerikanische Revolution 1776“ im Foyer des neu erbauten Bürgerhauses gezeigt, die große Beachtung fand. Bedingt durch die aus fünf Stadtteilen im Zuge der Gebietsreform gebildeten Stadt Dreieich erreichte der 17. Hessestag in Verbindung mit einer Dreieich-Festwoche vom 18. bis zum 26. Juni 1977 das bisher umfangreichste Programm und den längsten Festzug. Insgesamt 450 000 Besucher erlebten den Hessestag in der neuen Stadt Dreieich.

# Fronleichnamfest im Pfarrverband

Die katholischen Kirchengemeinden von Langen und Egelsbach/Erzhausen laden zum gemeinsamen Fronleichnamfest am Donnerstag, dem 2. Juni ein. Dieses Jahr findet dieses Fest erstmals in Erzhausen statt.

Zum ersten Mal in der Geschichte der katholischen Kirchengemeinde St. Josef Egelsbach/Erzhausen versammeln sich die Christen im Pfarrbezirk Erzhausen, um den Festgottesdienst mit anschließender Prozession zu feiern. Die Tradition dieses Festes hat ihren Ursprung im 13. Jahrhundert. Inhalt des Festes ist, den Glauben an Jesus Christus öffentlich zu bezeugen. Das Wort Fronleichnam hat nichts mit „Totengedenken“, mit „Leichnam“ zu tun. Fronleichnam kommt von „fron-leichnam“, d. h. „heiliger lebender Leib“. Mittelpunkt ist der Heilige lebendige Leib, der Leib Jesu Christi, das Sakrament der Eucharistie. Die katholischen Christen bekennen dieses Geheimnis des Glaubens durch Festgottesdienste und Prozessionen.

Der Festgottesdienst findet in diesem Jahr um 9.30 Uhr auf dem Schulhof der Lessingschule in Erzhausen statt. Die Prozession geht durch die Lessing-, Wilhelm-Leuschner-, Ludwig-, Rhein- und Heinrichstraße zur Kirche. Alle Einwohner

# Michael Waldmann wurde Kreismeister

Bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften der Schüler in der Darmstadt gab es für die kleine Abordnung des Egelsbacher Nachwuchses eine Reihe sehr guter Ergebnisse. Bei den Schülern erreichte Michael Waldmann mit 28,94 m im Diskuswerfen den Kreismeistertitel und setzte damit seine Siegesserie in dieser Disziplin fort.

Im Kugelstoßen blieb er diesmal mit 8,50 m bei strömendem Regen unter seinen Möglichkeiten. Im 1000-m-Lauf gab es durch Neuling Terelle mit guten 3:19,0 min. einen sehr guten Einstand. Francisco Carlius lief diesmal über die gleiche Strecke 3:35,7 min.

Über 800 m platzierte sich Gitta Henze (2:49) und Brigitte Hoherz (3:01 min) im Vorderfeld. Eines 3. Platz erreichte Gitta Henze mit 7,84 m im Kugelstoßen, während Birgit Hoherz mit 15,0 s über 80 m Hürden Fünfte wurde.

Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Liebstem was man hat muß scheiden.

Am 21. Mai 1983 ist meine geliebte Frau, unsere liebe Mutti, Oma, Schwiegertochter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante im Alter von 50 Jahren plötzlich - und für uns alle unerwartet - verstorben.

## Elli Storck

geb. Kappes  
geb. am 24. Mai 1932

In stiller Trauer:  
Philipp Storck  
Tina und Angie Storck  
Ute Jourdan, geb. Storck und Familie  
Helge und Rita Stock  
Jürgen Storck und Familie  
und alle Angehörigen  
sowie Hans und Rita

Egelsbach, Rottwiese 1

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 27. Mai 1983, um 10.30 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

# Bei Modernisierung an Energie-Einsparung denken

Je umfassender die Maßnahmen, desto geringer sind später die Heizkostenrechnungen

„Mieter und Vermieter - modernisieren in Gemeinschaft“ ist der Titel einer Broschüre, die vor einiger Zeit von den Landesbausparbanken in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bauforschung (Hafnover) herausgegeben worden ist. In einigen Beiträgen möchten wir Sie mit den wichtigsten Punkten aus diesem Heft vertraut machen.

Welche Möglichkeiten gibt es bei einer Mietwohnung, den Wärmeschutz zu verbessern? Bei den Wänden ist Innendämmung am einfachsten: Es wird eine Dämmschicht innen an den Außenwänden befestigt. Sie sollte mindestens drei Zentimeter dick sein. Besser sind sechs Zentimeter - damit verringert man den Wärmedurchgang um etwa zwei Drittel!

Als Dämmstoff eignen sich hier Hartschaumplatten und Mineralfaserplatten. Die müssen in jedem Fall innen verkleidet werden. Hartschaum gibt es im Verbund mit Gipskartonplatten, mit Mineral anzukleben und dann zu tapezieren. Mineralfaser verwendet man hinter Verkleidungen aus Holz oder ähnlichem, die auf Laternen montiert werden. Bei bestimmten Außenwandkonstruktionen ist eine Dampfsperre auf der inneren Seite der Dämmschicht - Kunststoff- oder Aluminiumfolie - erforderlich. Um Schäden zu vermeiden, ist stets fachmännischer Rat notwendig.

Bei den Wärmedämmmaßnahmen dürfen die Fensterbrüstungen nicht vergessen werden. Heizkörperanschlüsse sind oft dünner und wärmedurchlässiger als die übrigen Außenwände. Ist die Wohnung schon zentralbeheizt, müssen die Heizkörperanschlüsse und -halterungen verlängert werden, damit die gleiche Dämmung Platz hat wie auf der normalen Außenwand.

Bei Innendämmung ist vor allem zu beachten:

- Die Räume werden durch Dämmschicht und Verkleidung kleiner. In Grenzfällen kann sich das auf die Einrichtung negativ auswirken (Einbaumöbel).
- Die Schalter und Steckdosen der Elektroinstallation müssen vorverlegt werden, ebenso die Fußbodenleisten, manchmal auch die Innenfensterbänke.
- Für schwere Hängeschränke oder ähnliches sind besondere Halterungen oder ähnliches besonders aufwendig, man muß nur vorher daran denken.

Zu beachten sind auch die bauphysikalischen und raumklimatischen Eigenheiten der Innenräume.

dämmung. Die Stellen, an denen Innenwände und Decken an die Außenwände stoßen, werden nicht durch die Dämmung geschützt. Es verbleiben also Wärmebrücken. Außerdem die Wärmeabstrahlung der gedämmten Wände verloren. Das kann sich ungünstig auf das Raumklima auswirken. Und schließlich durchkühlt die Außenwand mehr, wodurch sich die Rissbildung verstärken kann.

Diese Kriterien sind zwar nicht so gravierend, daß deshalb Innendämmung überhaupt abzulehnen wäre. Aber sie sind bei der anderen Möglichkeit, der Außendämmung, nicht vorhanden: In den Räumen bleibt alles unberührt, und das Haus wird wie von einem Wintermantel umhüllt, so daß alle Kältebrücken überdeckt und die Wände selbst wärmer werden. Auch die Speicherfähigkeit bleibt so erhalten.

Bis zur Hälfte für die Wohnung nötigen Heizenergie geht durch die Fenster verloren, auch wenn sie nicht dauernd offenstehen. Dort ist die Außenhaut am dünnsten. Auch durch die Fugen entweicht die Wärme. Durch undichte Fensterfugen strömt bis zu einem Zehntel unserer gesamten teuren Heizwärme. Also müssen unsere Fenster sowohl in der Fläche als auch in den Rändern wärmedichter werden. Doppelverglasung läßt nur halb soviel Wärme durch wie Einfachglas, und bei Dreifachverglasung ist es nur noch ein Viertel.

Und welche Maßnahmen gestalten den Betrieb der Heizung wirtschaftlicher? Erstes Gebot ist eine gute Regelung. Sie muß die Innentemperatur der Räume immer auf der jeweils gewünschten Höhe halten. Am meisten spart eine automatische Regelung, die über einen Fühler Änderungen der Außentemperatur sofort berücksichtigt, kombiniert mit Einzelthermostaten an den Heizkörpern.

Verbesserung der Wärmedämmung und der Heizungsregelung zusammen kann den Raumwärmebedarf bis um ein Drittel senken! Außerdem müssen Wärmeerzeuger einen hohen Wirkungsgrad haben, evtl. ist für eine vorhandene Ölheizung eine kleine Brennerreise erforderlich. Manchmal ist auch ein kleinerer Kessel sinnvoll. Das Heizungssystem ist regelmäßig zu warten, und schließlich muß die Heizung energiebewußt genutzt sein.

## „Saurer Regen“ kennt keine Grenzen

Mit Patentrezepten ist es nicht getan - wenn Bäume sterben

Kein Zweifel: Viele Bäume in der Bundesrepublik Deutschland sind krank, sterben vorzeitig. Nicht nur Tannen, Fichten und Kiefern, sondern auch Laubbäume wie Buchen und Eichen. Ähnliche Schreckensmeldungen kommen aus der Schweiz, Österreich, der Tschechoslowakei, der DDR und selbst aus Schweden. Wenn nicht bald etwas geschieht, werde es hierzulande in 20 Jahren keine Wälder mehr geben. Man braucht kein engagierter Naturforscher zu sein, wenn einem bei derartigen Prognosen angst und bange wird. Ihr Eintreffen wäre eine Katastrophe.

Wurden früher Menschen von epidemischen Krankheiten heimgesucht, dann empfanden sie das als gottgesandte Strafe für ihre Sünden. Sie schickten Bittgebete zum Allmächtigen, um sie in der Hoffnung, seinen Zorn zu besänftigen. Diese Zeiten sind vorbei. Man verläßt sich auf die medizinische Forschung und sucht Hilfe bei den Ärzten. Kommt ein Patient zum Arzt, so erhebt der erst einmal die Anamnese. Sie ergibt sich aus der Schilderung der Beschwerden, Fragen nach der Vorgeschichte des Leidens und der Untersuchung. Eine gründliche Anamnese ist die Voraussetzung für den zweiten Schritt, die Diagnose. Erst wenn die abgeklärt ist, kann eine erfolgversprechende Therapie eingeleitet werden.

Als vor einigen Jahren die Forstleute den

ersten Alarm wegen des Tannensterbens schlugen, geschah herzlich wenig. Ähnliches hatte extrem kalten Wintern oder durch Schädlingsbefall. Allerdings nie in diesem Ausmaß, und man hatte es deswegen hingenommen. Dann tauchte der Verdacht auf, das Leiden der Wälder müsse mit dem „sauren Regen“ zusammenhängen. Tatsächlich ist in den letzten zwei bis drei Jahrzehnten der Niederschlag immer säurehaltiger geworden. Vornehmlich durch Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>), das bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen in Industriebetrieben, Haushalten und Kohlekraftwerken, aber auch in Kraftfahrzeugen freigesetzt wird. Dieser Zusammenhang ist inzwischen unumstritten.

Für die „Grünen“ wurde der „saure Regen“ zum Wahlschlachtwort. Sie forderten, alle Kohlekraftwerke müßten mit Schwefelabscheidern nachgerüstet werden. Die Regierung blieb nicht untätig und dekretierte entsprechende Maßnahmen, die aus Kostengründen hinter den Maximalforderungen der „Grünen“ blieben.

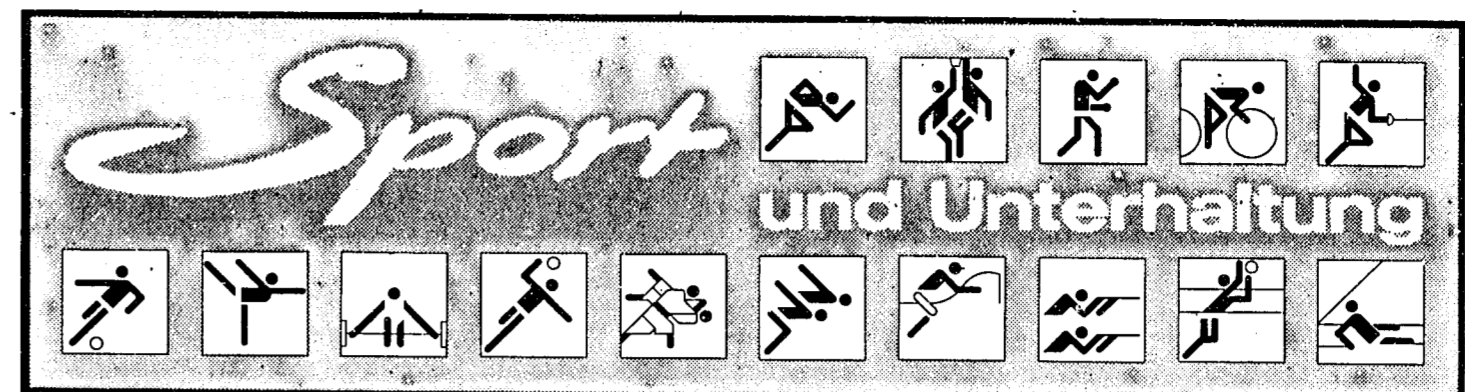
Inzwischen zeigt sich immer mehr, daß um beim Ärztebeispiel zu bleiben, die Diagnose ohne eine gründliche Anamnese gestellt wurde. Das birgt die Gefahr kostspieliger therapeutischer Maßnahmen, von denen niemand zu sagen weiß, ob sie greifen. Erst jetzt nämlich

beschäftigen sich die Forstbotaniker ernsthaft mit der Aufklärung der vielfältigen Krankheitssymptome und Gründe. Sie vermuten, daß auch die Stickoxide, die zusammen mit dem SO<sub>2</sub> aus Schornsteinen und Autoschleusen entweichen, eine Rolle beim Waldsterben spielen. Ebenso giftige Schwermetalle wie Blei (im Autobenzin enthalten) und sogar Cadmium.

Jeder vernünftige Mensch ist dafür, daß die drohende Gefahr abgewendet wird, aber ein Patentrezept dafür gibt es nicht. Si Präzedenzfälle der Schweiz, der in der Bundesrepublik Deutschland niedergelagert, stammt aus dem Ausland - vornehmlich aus der Tschechoslowakei, der DDR, Frankreich und den Benelux-Staaten. Der Wind, der ihn heranzweht, kennt keine Grenzen. Das, was man gemeinhin unter dem Begriff „saurer Regen“ als Wurzelschaden bezeichnet - ein Übel ist er allemal -, kann nur in westeuropäischer Zusammenarbeit unter Kontrolle gebracht werden. Das wird oft übersehen. In der DDR gibt es bislang keine Ansätze dazu. Man scheut die Kosten, wohl auch in der Tschechoslowakei. Dort sollen bis Ende dieser Dekade zwölf Kernkraftwerke am Netz sein. Und die Unabhängigkeit von der heimischen Kohle zu mindern, sehr schwehelfähiger Kohle aus Böhmen. Prag will damit von Exportenergien unabhängiger werden und, so die Regierung, ihren Beitrag gegen die Umweltverschmutzung leisten.



Das Sterben der Bäume hat viele Gründe.



Nr. 41

Mittwoch, den 25. Mai 1983

## Revanche zum Sprendlinger Abschied

SG Egelsbach - FV 06 Sprendlingen 2:1 (2:1)

In einer manchmal kampfbetonen und auch spielerisch keineswegs schwachen Partie mit „Derbycharakter“ gelang der SGE gegen die bereits als Absteiger feststehenden FV 06 die Revanche für die 2:0-Vorspielniederlage. Trotz des frühen Rückstandes - schon nach knapp einer Minute lag Sprendlingen 1:0 zurück -, steckte der Nachbar nie auf und der Ausgleich nach einer halben Stunde war die verdiente Folge. Zwar mußte man hier bereits dem schwachen Unparteiischen Schiedsrichter aus Eitinghausen im Vogelsberg starke Mühlritze bescheinigen, doch die Sprendlinger Marschrichtung mit verstärkter Deckung und mit schnellen Konten stimmte hier wie später immer.

Die Gastgeber hatten zwar insgesamt gesehen die weitaus besseren Chancen, aber mit Eder stand ein glänzend reagierender Schlußmann im Tor der Gäste. In den letzten Minuten hätte dann die SGE für völlige Klarheit sorgen müssen, kann aber auch hier einmal gegen Eder, aber auch durch eigene Umständlichkeit nicht zum Zuge.

Zum letzten Heimspiel der Saison hatte Trainer Bernd Witznath folgende Mannschaft aufgestellt: Elsing, Thomin, Gunne, Waldschmidt, (60. Minute Schwanz), Wobst, Orejuela, Zink, (66. Minute Haag), Müller, Heil, Heck und Schwan. Es fehlten also die beiden grippegeschwächten Taubert und Stein. Sofort nach dem Anstoß mußte die Egelsbacher Abwehr bei einem Sprendlinger Angriff voll konzentriert klären und tat dies mit einem schnellen Konten über Orejuela und Zink, dessen Stießfuß Müller nach genau 59 Sekunden an Eder vorbei ins Netz lenkte. Dieser Paukenschlag schockte aber die Gäste um Libero Otto Hahn kam. Zwar hatte Wobst nach einem Sololauf nur noch Eder vor sich, an dem er scheiterte, in der Folge aber innerhalb von zwei Minuten lag zweimal der Ausgleich in der Luft. Zuerst schlug Salewski von links eine gefährliche Ecke nach innen, die Zink aus der bedrohten Zone griffe mühte und wenig der besetzten Zone für sehr effizient Linksaußen Schwärz eine hohe Rechtsflanke aus Außennetz. Der Ausgleich fiel in der 29. Minute, als bei einem Wobst-Rückzieher, etwa 8 Meter vor der Torlinie der Sprendlinger Angreifer nach unten gehend einen Kopfball wagen wollte. Der Pfiff

zum indirekten Freistoß gegen die SGE und der harte Schuß von Maus über die Mauer und durch das Netz unters Tordach zum Ausgleich war ein Geschenk an die Gäste, die sich schon zuvor beim Schiedsrichter nicht zu beklagen brauchten.

In den folgenden Minuten bis zum Seitenwechsel mußte dann Eder einen Zinkschuß zur Ecke lenken und bei einem Schrägschuß von Heil an der langen Ecke knapp vorbei konnte die Nr. 1 nur zusehen. Der angeschnittene Freistoß wieder von Zink drehte ebenfalls sich nur äußerst knapp neben die freie Ecke. Sekunden vor dem Halbspitzfall dann doch das 2:1 für die Gastgeber, als Heck im Strafraum von Sauer voll am Schienbein getroffen wurde und Orejuela den Straßfuß gerade so an Eder vorbeibrachte. Salewski wäre sofort nach Wiederbeginn fast der erneute Ausgleich gelungen, und auf der Gegenseite konnte Eder Schüsse von Müller und Orejuela nicht festhalten, ohne daß ein Egelsbacher Angreifer Kapital daraus schlagen konnte. Als Waldschmidt dann in der 51. Minute von Schmitt von den Beinen geholt wurde, hatte Orejuela die Chance zum 3:1, sein Straßfuß aber glücklos neben den Pfosten. Nur noch einmal hatte der nun langsam schwächer werdende Nachbar eine gute Möglichkeit, als Schwarz in der 77. Minute die Rechtsflanke des eingewechselten Woerner hoch drüber jagte. Demgegenüber standen jetzt zahlreiche gute Egelsbacher Möglichkeiten. Einen Heckschuß hielt Eder gerade noch (59. Minute). Nach einem Müllersolo mit Rückpaß zu Heck konnte der Ball zur Ecke gelenkt werden (72. Minute). Müller, Zink und Wobst versohnten aussichtsreich (75. Minute).

Bei der sehr fairen Gangart gab es nur zwei gelbe Karten für Hahn (82. Minute) und Zink (84. Minute) beide Male wegen Reklamierens. In der 85. Minute lenkte Eder einen harten Heilschuß von den Pfosten und eine Minute später vergab Müller nach Freistoßabgabe freistehend. Dann veränderten sich Heck und Schwan kurz hintereinander bei freier Schußbahn.

Dies bereits am Freitagabend busgetragene Reversspiel sah nach totosenen Ausnahmestunden SSG-Reserve knapp mit 1:0 erfolgreich. Der Treffer resultierte aus einer guten Kombination über mehrere Stationen, wobei der Abschluß von Michael Kruse besorgt wurde.

## Wanderpokal für die SSG-Handballerinnen

Die Siegesserie der SSG-Handballerinnen hält weiterhin an. Nach dem Gewinn der Meisterschaft ging auch der Wanderpokal der TSG Steinbach gegen die Becker-Schützlinge mit 8:0-Punkten souverän den ersten Platz und stellen erneut ihre Top-Form unter Beweis.

In der Vorrunde, die am Samstagmittag auf dem Rasenplatz ausgetragen wurde (am Sonntag mußte man aus organisatorischen Gründen in die Sporthalle ausweichen), schalteten die Langerinnen zunächst die II. Mannschaft des Pokalverteidigers Pfungden aus. Die Schwabinnen hatten nicht die Spur einer Chance gegen die glänzend eingestellten SSG-Frauen und mußten sich mit 0:4 geschlagen geben. Einige Stunden später traf die SSG auf die gastgebende TSG Steinbach. Ein knapper 4:3-Sieg, an dem vor allem Torfrau Christina Schönhaber entscheidenden Anteil hatte, besicherte den Langerinnen den Gruppensieg und damit den Einzug in die Zwischenrunde.

Ein feuchtfrihlicher Abend und eine heiße Nacht in der Steinbacher Sporthalle hinterließen am Pfingstsonntag ihre Spuren. Trotzdem hatte der Zwischenrundengegner aus Butzbach nichts zu melden. Auch verkertert und übermüdet waren die SSG-Frauen noch überlegen und gewannen klar mit 10:3-Toren.

Im Endspiel mußten die Becker-Girls erneut gegen die Lokalmatador aus Steinbach antreten. Zunächst sah alles nach einem deutlichen Langer Sieg aus, denn zu Anfang der 2. Halbzeit lag die Frauen um Spielführerin Elke Fiebert bereits mit 5:1 in Front. Um jedoch noch weitere 10 Minuten spielen zu dürfen, ließ man den Gegner noch einmal auf 6:6 herankommen und

erzwang so die Verlängerung, in der Abel, Welzig und Becker mit je einem Tor für den Turniersieg (9:6) sorgten.

Es spielten: Schönhaber; Welzig (15), Reichert (4), Kaufmann (5), Fieber (4), Fürstner, Agotz (2), Bender, Abel (3), Fackelmann (1), Becker (3).

## Treffen der hessischen Betriebssportler

Der Betriebssport-Verband Hessen, dem z. Zt. in 775 Betriebssportgemeinschaften und 40.000 Mitglieder angehören, führt am Samstag, dem 28. Mai in Offenbach ein Sportfest durch. Zu den Wettbewerben (Turniere) im Bowling, Faustball, Fußball, Handball, Kegeln, Leichtathletik, Schach, Schießen, Tennis, Tischtennis und Volleyball haben 147 Mannschaften mit über 1.000 Sportlerinnen und Sportler gemeldet.

Auf dem Sportzentrum „Rosenhöhe“ wird ab 14:30 Uhr ein buntes Programm mit dem Orchester des Musikvereins „Eintracht“, einem Kinderfest, Informationsständen der Stadt Offenbach und der hessischen Polizei geboten. Abgeschlossen wird die Veranstaltung um 17 Uhr mit der Siegerehrung.

## Keine Steuern mehr

Die Einwohner der englischen Ortschaft Walpole in Somerset wollen keine Steuern mehr bezahlen, weil ihre Gemeinde offiziell nicht existiert. Postfach gehört sie zu unheimlich ist ans Telefonnetz von Puriton angeschlossen, und die Seelsorge untersteht der Gemeinde Pawlett.

## In die letzte Runde

Die Offenbacher Kreisligen am Sonntag in die letzte Runde. In der Kreisliga A sind alle Augen nach Hausen und nach Langen gerichtet, wo man noch auf die Sensation hofft, daß Langen vielleicht doch noch ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg erreichen kann. Dies wäre der Fall, wenn Nieder-Roden bei Teutonia Hausen verlieren und Langen daheim gegen Zellhausen gewinnen würde. Die Aussichten sind allerdings gering, denn Hausen steigt auch im Falle einer Niederlage nicht ab und Nieder-Roden genügt bereits ein Unentschieden, um sein Ziel zu erreichen.

Der SV Dreieichenhain ist Gast beim Absteiger Dudenhofen und die Offenbacher Susgo hat es in Sprendlingen ebenfalls mit einem Absteiger zu tun.

Zündstoff gibt es auch in der B-Liga, wo Spitzenreiter Götzenhain beim Tabellendritten TG Sprendlingen antreten muß, der im Falle eines Sieges selbst Meister werden könnte, denn die Punkte Differenz beträgt nur einen Zähler. Meistens aber auch Rosenhöhe werden, das ebenfalls nur einen Punkt weniger als Götzer hat aufweist und daheim gegen den Tabellen-siebenten Oberarr antritt.

Der Tabellensechste FC Offenthal hat seine Punktspiele bereits beendet, und der TV Dreieichenhain, zur Zeit auf dem achten Tabellenplatz, beendet die Runde beim SC Steinberg.

1. HSV	32	72:32	48:16
2. Werd. Bremen	32	72:36	48:16
3. VfB Stuttgart	32	75:44	44:20
4. FC Bayern	32	71:30	42:22
5. 1. FC Köln	32	65:28	41:23
6. Kaiserslautern	32	63:31	41:23
7. Dortmund	32	57:41	39:25
8. ET Frankfurt	32	47:51	29:35
9. Düsseldorf	32	57:72	28:36
10. 1. FC Nürnberg	32	42:61	28:36
11. Bielefeld	32	43:69	28:36
12. VfL Bochum	32	35:46	26:38
13. Braunschweig	32	38:59	26:38
14. Leverkusen	32	37:64	25:39
15. M'gladbach	32	54:57	24:40
16. Schalke 04	32	46:66	24:40
17. Karlsruher SC	32	37:82	20:44
18. Hertha BSC	32	38:61	19:45

## Kreisliga A Offenbach

Am nächsten Sonntag (29. Mai) spielen: SKG Sprendlingen - Susgo Offenthal, TSV Dudenhofen - SV Dreieichenhain, TSG Mainflingen - FC Dietzenbach, Kickers-Viktoria Mühlheim - Germania Klein-Krotzenburg, VfB Offenbach - Germania Klein-Auheim, Alemannia Klein-Auheim - BSC 90 Offenbach, SSG Langen - SV Zellhausen, Teutonia Hausen - SG Nieder-Roden. Spielfrei: Spvg. Seligenstadt.

## Kreisliga B Offenbach West

Am nächsten Sonntag (29. Mai) spielen: Sparta Bürgel - Italsud Offenbach, SC Steinberg - TV Dreieichenhain, SG Rosenhöhe - FT Oberarr, Inter Dietzenbach - TSG Neu-Isenburg, SC Buchschlag - SG Dietzenbach, TG Sprendlingen - SG Götzenhain, TuS Zepplenheim - Elche Offenbach. Spielfrei: FC Offenthal.

## Absteiger stehen fest

Ein Spieltag vor dem Ende der Punktspiele sind in der Landesliga alle Würfel gefallen. Rotweiß Frankfurt ist Meister, und als Absteiger stehen Hochstadt, Sprendlingen, Tempelsee und Dörnhheim fest. Zittern muß noch Germania Pfungstadt, die den Weg nach unten antreten, falls fünf Vereine absteigen müssen.

## Landesliga Süd

Darmstadt 98 Amat.	3:0
SG Egelsbach - FV 06 Sprendlingen	2:1
RW Frankfurt - Gemaa Tempelsee	6:1
FC Hanau 93 - SF Seligenstadt	0:1
Olympia Lorsch - FSV Bad Orb	1:1
Spvg. Neu-Isenburg - Germ. Dörnhheim	5:1
Kickers Amateure - FCA Darmstadt	3:0
Germ. Pfungstadt - TSV Wolfskehlen	5:1
RW Waldorf - VfB Großauheim	2:2

1. RW Frankfurt	35	76:29	52:18
2. Kickers Amateure	35	84:57	48:22
3. Darmstadt 98 Amat.	35	76:48	46:24
4. Spvg. Neu-Isenburg	35	56:30	45:25
5. Olympia Lorsch	35	63:43	45:25
6. FCA Darmstadt	35	66:57	39:31
7. SG Egelsbach	35	59:55	39:31
8. FC Hanau 93	36	64:58	38:34
9. VfB Großauheim	35	71:63	36:34
10. RW Waldorf	35	73:87	33:37
11. SF Seligenstadt	35	47:63	33:37
12. FSV Bad Orb	35	49:47	32:38
13. VfB Groß-Gerau	35	48:55	32:38
14. TSV Wolfskehlen	35	45:63	31:39
15. Germ. Pfungstadt	35	49:71	28:42
16. SpVgg. Fürth	35	50:73	24:46
17. Germ. Tempelsee	35	43:76	24:46
18. FV 06 Sprendlingen	35	49:77	22:48
19. FC Hochstadt	35	51:87	19:51

Kommendes Wochenende: Sonntag (29.) Mannheim - Freiburg, Kassel - Aachen, SV Darmstadt 98 - Lüttringhausen, Waldschmidt - Augsburg, Fürth - Frankfurt, Duisburg - Schloß Neuhaus, Osnabrück - Solingen, Köln - Stuttgart, Hannover - Uerdingen, Essen - Offenbach (alle 15 Uhr).

## Oben und unten Spannung

Nach zwei Spieltage stehen in der Fußball-Bundesliga aus, und weder um die Meisterschaft noch um den Abstieg sind Entscheidungen gefallen. An der Spitze greifen die punktgleichen Nordmannschaften Hamburg und Bremen nach den Sternen, wobei die Tor Differenz der beiden nur noch vier Tore beträgt. Die Hamburger erwarten am kommenden Samstag die Borussia aus Dortmund und müssen am letzten Spieltag zu Schalke, während die Reihgeleiterte am Samstag im Frankfurter Waldstadion gastiert und zum letzten Spieltag Bochum im Weserstadion erwartet.

Auch im Kampf gegen den Abstieg sind die Würfel noch nicht gefallen. Man weiß zwar, daß die beiden kommenden Zweitligisten unter den Mannschaften von Schalke, Karlsruhe und Berlin zu suchen sind, doch jede der drei kann aus eigener Kraft noch den 16. Tabellenplatz erreichen, der zu Entscheidungsspielen gegen den Dritten der 2. Bundesliga berechtigt.

Das Rennen um die UEFA-Cup-Plätze ist ebenfalls offen, wobei Dortmund zur Zeit die schlechtesten Karten hat. Würde jedoch der HSV heute abend gegen Turin Europacup-Gewinner, Werder Bremen Deutscher Meister und der FC Köln Pokalsieger, dann wäre Dortmund ebenso wie Kaiserslautern, Bayern München und Stuttgart im UEFA-Cup.

Düsseldorf - Leverkusen	4:0
Braunschweig - Karlsruher SC	5:1
Kaiserslautern - HSV	2:2
Dortmund - FC Bayern	4:0
1. FC Nürnberg - ET Frankfurt	3:4
Werd. Bremen - Bielefeld	5:1
1. FC Köln - Mönchengladbach	2:1
Schalke 04 - VfL Bochum	2:0
VfB Stuttgart - Hertha BSC	4:1

1. HSV	32	72:32	48:16
2. Werd. Bremen	32	72:36	48:16
3. VfB Stuttgart	32	75:44	44:20
4. FC Bayern	32	71:30	42:22
5. 1. FC Köln	32	65:28	41:23
6. Kaiserslautern	32	63:31	41:23
7. Dortmund	32	57:41	39:25
8. ET Frankfurt	32	47:51	29:35
9. Düsseldorf	32	57:72	28:36
10. 1. FC Nürnberg	32	42:61	28:36
11. Bielefeld	32	43:69	28:36
12. VfL Bochum	32	35:46	26:38
13. Braunschweig	32	38:59	26:38
14. Leverkusen	32	37:64	25:39
15. M'gladbach	32	54:57	24:40
16. Schalke 04	32	46:66	24:40
17. Karlsruher SC	32	37:82	20:44
18. Hertha BSC	32	38:61	19:45

Kommendes Wochenende: Samstag (28.) Stuttgart - Köln, Leverkusen - Karlsruhe, Bielefeld - Düsseldorf, Frankfurt - Bremen, Bochum - Nürnberg, München - Schalke 04, Hamburg - Dortmund, Mönchengladbach - Kaiserslautern, Hertha BSC - Braunschweig (alle 15.30 Uhr).

## Kickers in der Bundesliga

Ganz Fußball-Offenbach stand am Freitagabend Kopf, als die Kickers mit einem 3:2-Erfolg über die Spielvereinigung Fürth zum vierten Mal den Aufstieg ins deutsche Fußballoberhaus schafften. Damit stehen mit Waldhof-Mannheim und Offenbach die beiden Aufsteiger fest. Durch die 0:1-Heimniederlage des Tabellendritten Uerdingen gegen Hessen Kassel ist der Kampf um den dritten Platz noch einmal in eine spannende Phase getreten, denn Kassel hat nur noch einen Zähler weniger als die Uerdinger, und auch Fortuna Köln mit einem Punkt weniger als Kassel hat noch Aussichten, den begehrten dritten Platz zu erreichen.

Als Absteiger stehen bereits der FSV Frankfurt und Schloß Neuhaus fest. Wer ihnen ins Amateurlager folgen wird, muß noch entschieden werden.

## Der gut organisierte Haushalt

In der 4. Folge unseres Ratgebers haben wir aufgezeigt, wie viele Stunden jährlich für die Feuchtreinigung von Fußböden aufgewendet werden, und die richtige Wischmethode besprochen. Heute geht es darum, wie man Staub vermeidet! Und wie man Staubsaugern rationaler macht.



Die richtige Kehrmethode. Jeder fege vor seiner eigenen Tür! Doch er achte darauf, keinen Staub aufzuwirbeln. Staubwolken sieht man leider nur allzu häufig, wenn fleißige Leute Gehwege und Garagen fegen. Der Wind trägt den Staub in alle Himmelsrichtungen, auch zum Nachbarn. Ein einfacher Trick schafft Abhilfe: Vor dem Fegen ein wenig Wasser versprühen. Der Staub wird gebunden und nicht umhergewirbelt.

Im Haus und in möblierten Räumen fegt man von den Seiten alles zur Mitte. Mit der Kehrgarnitur aufnehmen. Praktisch sind die beiden Zackenreihen an der Scheufler zum Auskammen des Handfegers (Vileda).

Ein Tip: Das patentierte Steck-Fix System vom Reinigungsspezialisten Vileda macht Feugen drinnen und draußen problemlos. Mit nur

einem Stiel haben Sie die 3 Geräte schnell zur Hand: Haushalts-, Straßen- und Schrubber. Einfach aufstecken. Klick. Stiel und Gerät sind fest miteinander verbunden. Zum Lösen genügt ein leichter Druck auf die Kunststoff-Lasche.

Rationelles Staubsaugen. Wichtig ist, niemals hektisch vorzugehen! Wenn Sie jede Stelle nur einmal absaugen wollen - und das ist rationeller - soll die Düse nicht schneller als einen halben Meter in der Sekunde über den Teppich gleiten. „Insaugen“, das heißt jede Wohninsel für sich, ist effektiver als reihenweises Saugen. Den Staubsauger mit ruhigen Bewegungen systematisch über den Teppich führen. Wenn der Staubbeutel voll ist, geht die Leistungsfähigkeit des Gerätes erheblich zurück. Also immer rechtzeitig auswechseln.

So bleibt der Schmutz draußen vor der Tür. Wenn Sie einen Garten haben oder Ihre Kinder Sand und Matsch lieben, bringen Sie neben der Haustür ein Winkelprofil als Schuhabstreifer an. „Schmutzbremsen“ vor den Türen sind ebenfalls eine gute Vorbeugung. Oft genügt es, ein feuchtes Vileda-Bodentuch auf den Fußabstreifer zu legen.

Und: Gummistiefel lieber draußen lassen, anstatt damit durch die ganze Wohnung zu laufen. In unserem nächsten Ratgeber erzählen wir Ihnen alles über Fensterputzen und über das gepflegte Bad.

## Eleganz - ganz ungezungen: Kleider haben Hochsaison

„Die Eleganz eines Kleides liegt in seiner Bewegungsfreiheit“, verkündete einst die französische Modemacherin Coco Chanel. Wie recht sie hatte! Denn elegant aussehen muß nicht feingemacht und ungesund bedeuten, sondern man soll sich in dem guten Stück wohl fühlen. Kommt dazu die Sicherheit, daß alles zusammenpaßt - Anzug und Accessoires, Kleid- und Make-up-Farben -, wird das Ganze auch perfekt. Selbst eine Ich-fühle-mich-großartig-Stimmung trägt zur Eleganz bei, die bei festlichen Einladungen, einem Restaurant-Rendezvous oder Citybummel mit IHM - oder was es sonst an netten „Sonderaktionen“ gibt - ihre Wirkung ausübt.

Die Augenblicksmode läßt Bewegungsfreiheit, aber durch eine disziplinierte Weite! Es lebe die Figur! Gerade jene Ahnung von Figur, die sich unter leichten, seidigen Stoffen abzeichnet. Schlitzen und Taille sind markiert, es gibt wieder dekorative Ausschnitte, oft umrahmt von großen Kränzen. Röcke und Ärmel behalten ihre Fülle, wirken aber nicht voluminös. Kein Wunder, daß die Farben der klassischen Eleganz auf die Mode abfärben: Schwarz mit Weiß, Blau oder Kognak, helles Grau, Marine. Dazu warme Keramik- und kühle Emailtöne, damit es nicht langweilig wird. Blenden, Kränzel, Manschetten oder Taschenfächer leuchten in diesen saisonstypischen Schmuckfarben.

Ausgesprochen elegant wirken die neuen Kostüme, bis sie verarbeitet wie Zweiteiler und mit einer Vorliebe für feinstreifige Stoffe. Elegant wirken auch Hosennanzüge, Tunika-Oberteile und schmal fallende Hosen. Selbst ein so sportlicher Schnitt wie das Hemdkleid oder ein Overall verwandelt sich durch weich gelegte Falten und weite Kimonoärmel in ein schicken Ausgeh-Stück.



Schwarzweiß wirkt immer elegant!

Und woran merkt man nun, ob man elegant oder zu übertrieben angezogen ist? Auch das hat die lebenskluge Mademoiselle Chanel beantwortet. „Eine selbstverständlich elegante Frau“, sagte sie, „kann sich sogar auf dem Wochenmarkt zeigen, ohne daß die Standfrauen sich über sie lustig machen. Tut es eine, so hat sie das Gute zuviel getan.“

Ein feuchtfrihlicher Abend und eine heiße Nacht in der Steinbacher Sporthalle hinterließen am Pfingstsonntag ihre Spuren. Trotzdem hatte der Zwischenrundengegner aus Butzbach nichts zu melden. Auch verkertert und übermüdet waren die SSG-Frauen noch überlegen und gewannen klar mit 10:3-Toren.

Im Endspiel mußten die Becker-Girls erneut gegen die Lokalmatador aus Steinbach antreten. Zunächst sah alles nach einem deutlichen Langer Sieg aus, denn zu Anfang der 2. Halbzeit lag die Frauen um Spielführerin Elke Fiebert bereits mit 5:1 in Front. Um jedoch noch weitere 10 Minuten spielen zu dürfen, ließ man den Gegner noch einmal auf 6:6 herankommen und



Schwarzweiß wirkt immer elegant!

Die luftig-leichten Kleider und Sommer-Ensembles bekommen dadurch eine besondere Note. Mode auch für nicht ganz gereizte Frauen. Kleider in klaren Farben und Variationen gibt es bereits ab 49,90 DM. - Bestelladresse: Quelle International, 8510 Fürth 590.

**Vereinsloben**

**Männerchor Liederkreis 1838 Langen**

Morgen ausnahmsweise um 19.00 Uhr Singstunde im „Lämmchen“.

**Entlaufen**

Junges kestr. Katarchen, grau gestreift, weißer Scheitel, weiße Brust, weiße Pfoten, seit Samstag nachmittag entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Wiesgäßchen 26, Telefon 2 66 06

**Dr. med. A. Pape**  
FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE

Ab 24. Mai 1983  
**Praxisverlegung nach Friedrichstraße 20**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** bedanke ich mich, auch im Namen meines Vaters, recht herzlich.

Stefan Bleikner

Wallstraße 32  
6070 Langen

**LKG** Terminänderung

Zur Besprechung der Aktivitäten beim Ebbelwoifest treffen wir uns am Freitag, dem 27. Mai, im „Lämmchen“. Die Zusammenkunft am ersten Freitag im Juni fällt dafür aus.

Der Jahrgang 1902/03 hat seine nächste Zusammenkunft am Donnerstag, dem 26. Mai, um 15.30 Uhr im „Lämmchen“.

**Geschäftliches**

**Aite Gemälde**  
Möbel, Bücher, Porzellan kauft  
Bauer, ☎ 0611/555998

**Waschmaschinen-Kundendienst**

Geschirrspüler, Elektroherde, Bügelmaschinen und Trockengeräte, Schnell-Service für AEG - Bosch - Siemens - Philips - Zanker - Privileg - Matura - alle Kaufhausräte u. ausl. Fabrikate schnell, fachmännisch und preiswert. **Fahrtkosten DM 5,-**  
Ingenieur- und Meisterbetrieb, M. SPRINZ, Annahme Langen **Tel. 2 41 81**

Über die Glückwünsche und Geschenke zu meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Petra Breident

Wormser Weg 7  
Langen

**Kfz-Markt**

Mercedes 230 E, Jahreswagen, zu verkaufen.  
Telefon 0 61 05 / 13 94

Nutzen Sie die Vorteile einer Anzeige in der **LANGENER ZEITUNG** und dem **HAINER WOCHENBLATT**  
Anzeigen-Service  
Tel.-Nr.: 0 61 03 / 2 10 11 / 12

Am 21. Mai 1983 entschlief unsere liebe Tante, Schwägerin und Cousine

**Hildegard Joraschek**

im 86. Lebensjahr.

In stiller Trauer  
Günther Joseph und Frau Josefine  
und alle Verwandten

Oberer Steinberg 55  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. Mai 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Johann Petschner**

zuteil geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte.

Helmut Petschner  
Dieter Petschner und Familie  
und alle Angehörigen

Langen, im Mai 1983

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

**Toni Stock**  
geb. Straub  
geb. 22. 3. 1900 gest. 24. 5. 1983

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.

Wir trauern um sie  
Fritz Stock  
und die Kinder  
Fritz Stock  
Kurt Stock  
Inge Timmermann, geb. Stock  
mit ihren Angehörigen

Obergasse 15  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 27. Mai 1983, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Am 20. Mai 1983 verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

**Adam Bernhardt**

im Alter von 81 Jahren.

In stiller Trauer  
Willi Bernhardt und Frau Ursula  
Rolf Bernhardt und Frau Christa  
Enkel Doris, Petra, Sandra und Peter

Langen  
Schnaigartenstraße 22

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 27. Mai 1983, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**TRAUERDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11**

**HILFE OHNE UMWEG**

Der deutsche Pater Ferdi Philipp  
braucht Ihre Hilfe  
zum Bau einer Kinderheimstätte  
im Norden Haitis.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V.  
Friedrichshagen 160, 2000 Hamburg 53  
Kontokonto: Deutsche Bank, Hamburg  
IBAN 2 200 700 00 Kto. 600 04/14441  
Postcheck, Hamburg  
IBLZ 200 190 20 Kto. 804 10-209

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort und Schrift, Kranz- und Blumenspenden, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Franz Hackl**

zuteil geworden sind, sagen wir recht herzlichen Dank.  
Besonderen Dank den Nachbarn und Bekannten sowie allen, die an den Trauerfeierlichkeiten teilgenommen haben.

Im Namen aller Angehörigen  
Wenzel Hackl

Langen, im Mai 1983

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN  
Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:  
Bel S-Bahn-Kompromiß mitmachen  
SPD: Tragbarer Weg  
„Recht wahren — Brücke sein“  
Langener beim Süddeutschen Tag  
Sousta feiert Geburtstag  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport

Nr. 42 Freitag, den 27. Mai 1983 87. Jahrgang

## Ein klares Bekenntnis zur S-Bahn Investitionsvolumen dem Kreis erhalten

Ein klares Bekenntnis zum Ausbau der S-Bahn legten der Bürgermeister Hans Kreilling, der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Langener Stadtparlament, Jürgen Eilers, und der Vorsitzende des SPD-Umlandbezirks, Heinrich Bettelhäuser, in einer gemeinsamen Erklärung ab, mit der sie die Wirtschaft und Finanzminister Ritz für sein besonderes Engagement dankten. In der Erklärung heißt es, daß auch der nun vorliegende Kompromiß hinsichtlich der Finanzierung vernünftig und für die Kommunen tragbar sei.

Kreilling, Eilers und Bettelhäuser sagten übereinstimmend, daß sie vorbehaltlos dem Ausbau der S-Bahn und der vorgeschlagenen Finanzierung zustimmen. Die Stadt Langen habe hierbei mit jährlichen Mehrkosten von rd. 300.000 Mark zu rechnen. Dennoch habe man sich natürlich auch eine Übereinkunft vorstellen können, die die kommunalen Haushalte weniger belastet hätten. erklärte Bürgermeister Kreilling vor der Presse. Würde man sich jedoch vor Augen führen, daß das Land Hessen ursprünglich eine Kostenbeteiligung in Höhe von 20 Prozent zuzüglich der Verwaltungskosten von den Kommunen gefordert habe, so seien die 12,5 Prozent eine tatsächliche Halbierung des Beitrages.

Im Namen seiner Fraktion sagte Jürgen Eilers, daß der nun gefundene Weg auf der Linie des kürzlich gefaßten Grundsatzbeschlusses der Langener Stadtverordnetenversammlung liege. Dieser Beschluß gehe auf einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion zurück. Besonders hob Eilers die Initiativen des SPD-Umlandbezirks hervor, der schon damals erkannt habe, daß der Ausbau der S-Bahn nur in einer gemeinsamen Anstrengung aller Kommunen des Kreises Offenbach realisiert werden könne und sich erfolgreich um eine Koordinierung bemüht habe.

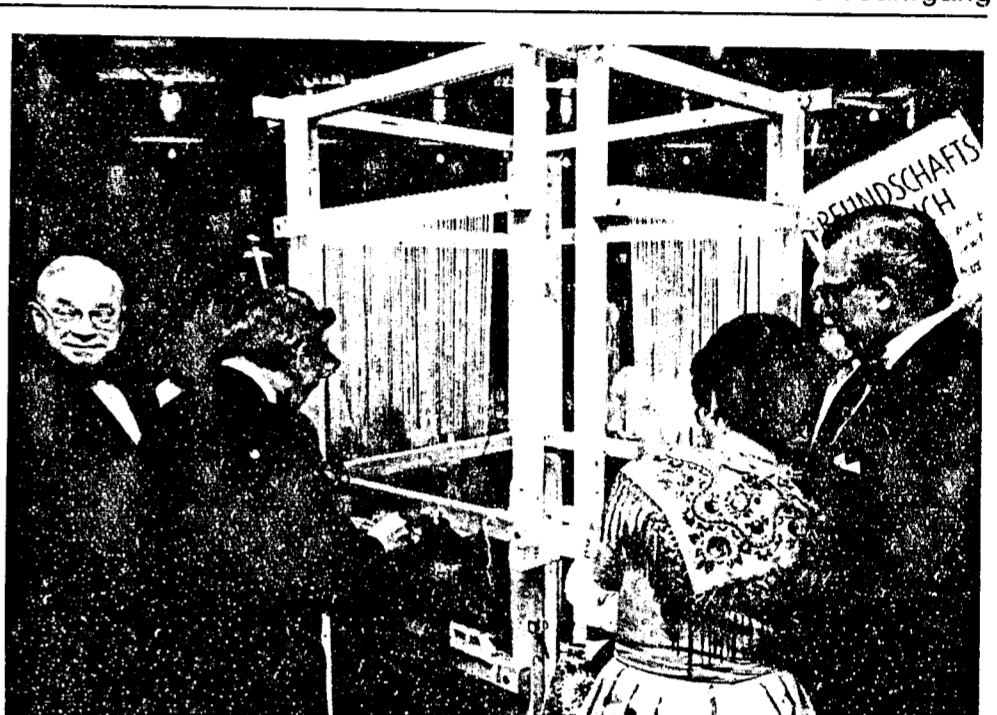
Nun müssen konkrete Maßnahmen unverzüglich folgen. Er kündigte deshalb einen weiteren Antrag seiner Fraktion an, der auf eine Billigung des vorgelegten „S-Bahn-Kompromisses“ hinziele. Nur so könne sich die Stadt Langen zu dem Thema fristgerecht bis Juni erklären.

Auf die Unterstützung des Bürgermeisters wird die SPD-Fraktion dabei rechnen können. Dieser führte dazu weiter aus, daß es nun nicht gelte, Vor- und Nachteile der S-Bahn für jede Stadt oder Gemeinde gegeneinander aufzuwiegen, sondern es müsse vielmehr eine regionale Gesamtbetrachtung angestellt werden. Eine derartige Sichtweise würde zu einem positiven Gesamtergebnis für alle Beteiligten führen. Der Ausbau der S-Bahn nach Süden und Osten müsse möglich sein; darin liege der Wert des Kompromisses.

Die „Veranschlagung“ des innerstädtischen Verkehrs mit einem taktgebundenen S-Bahn-Verkehr ermögliche der Stadt Langen z. B. erst die Realisierung eines integrierten Nahverkehrskonzeptes. Der Stadtverkehr einerseits und der öffentliche Nahverkehr andererseits müssen so wohl tarifmäßig als auch verkehrsmäßig enger verknüpft werden. Als Fernziel nannte der Bürgermeister: „In Zukunft muß es möglich sein, daß ein Bürger mit einer Fahrkarte sowohl im Stadtgebiet als auch im Tarifgebiet des FVV fahren kann“. Kreilling verwies in diesem Zusammenhang auf derzeit laufende Verhandlungen zwischen der Stadtwerke Langen GmbH und dem Frankfurter Verkehrsverbund.

Der Vorsitzende des Umlandbezirks, Heinrich Bettelhäuser, begrüßte ausdrücklich den vorliegenden Kompromiß und meinte, daß damit ein gutes Einigungsgrundlage geschaffen wäre. Mit großer Freude habe er zur Kenntnis genommen, daß sich auch der Kreis Offenbach mit 50 Prozent an den entstehenden Kosten beteiligen wolle. Damit erfülle der Kreis eine alte Forderung seiner Partei. Bettelhäuser appellierte an die Gremien des Landkreises, die auf sie zukommenden Kosten nicht über eine Erhöhung der Kreisumlage auf die Kommunen „abzuwälzen“. Ein solches Verhalten würde der Verantwortung des Kreises für den öffentlichen Nahverkehr nicht gerecht, betonte der Umlandbezirksvorsitzende.

Vor der Presse bemerkte Bettelhäuser, daß der Verbandsausschuß im Umlandverband Frankfurt derzeit prüfe, wie der UVF stärker in die Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs einbezogen werden könne. Dies sei eine entschei-



„Unsere Stadt“ heißt das Motiv für einen Teppich, der sich zur Zeit in Arbeit befindet und zu dem die Gäste aus den Partnerstädten beim Drei-Städte-Treffen ihren Beitrag leisteten. Der Werbturn stand im Foyer der Stadthalle, um jeder konnte ein Flächchen oder auch mehrere einweben. Unter Anleitung von Elio Haas haben Schüler aus Langen, Romorantin und Long Eaton an Ostern das Werk begonnen. Am Ebbelwoifest wird es weitergehen, wenn der Werbturn im Werkhof in der Fahrgasse steht. Auch Bürgermeister Hans Kreilling legte mit Hand an.

## 104 Jahre alt und noch so munter

Gleich zwei Ereignisse werden am kommenden Sonntag, dem 29. Mai 1983 im Haus Heinrichstr. 25 gefeiert: der 104. Geburtstag der ältesten Einwohnerin Langens und des Kreises Offenbach, mit Sicherheit auch eine der ältesten Bürgerinnen Hessens und der Bundesrepublik, sowie die Konfirmation ihres Urenkels.

Johanna Margarete Werner, geborene Wertz, heißt das hochbetagte Geburtstagskind, das jeden verblüfft, denn das biblische Alter merkt man ihr wirklich nicht an. Lediglich das Gehör hat etwas gelitten, aber der Geist ist noch frisch, das Erinnerungsvermögen vorhanden, und auch körperlich gibt's nichts zu klagen. Ob es an dem Gläsern Wein oder dem täglichen Schnäpschen liegt, das wie Medizin wirkt, wer weiß das schon!

Wer die Hochbetagte beispielsweise bei der letzten Altbürgerfeier erlebt, wo sie immerhin schon über 103 Jahre alt war, dem mußte Zweifel haben, ob dieses Alter stimmt. Aber es ist so: Johanna Margarete Werner wird am Sonntag 104.

Sie wurde im Jahre 1879, vier Jahre ehe Langen zur Stadt erhoben wurde, in Saehsenhausen geboren und verbrachte dort die ersten sieben Jahre ihres Lebens. Mit ihren beiden Geschwistern kam sie dann zu Pflegeeltern nach Langen, Angesichts der schlechten Witterung ist es nämlich derzeit nicht möglich, daß er sich im Offenbacher Freibad auf den Wettkampf vorbereitet. Zudem verfügt das Langener Hallenbad als einziges derzeit noch geöffnetes Bad über eine 50 Meter-Wettkampfbahn in der Region. Groß wird, bis das Wetter ein Training im Freien zuläßt, sechsmal wöchentlich im Langener Hallenbad seine Bahnen schwimmen.

Zu den vielen Freunden und Bekannten, die zu dem hohen Geburtstag gratulieren, werden auch fünf Enkel mit ihren Familien, sieben Urenkel und ein Urenkel gehören. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht weiterhin alles Gute!



## Schulfest der Albert-Schweitzer-Schule

Ein großes Schulfest veranstaltet die Albert-Schweitzer-Schule am Samstag, dem 28. Mai. Stattfinden wird das Fest auf dem Schulgelände an der Berliner Allee und zwar in der Zeit von 11 bis 18 Uhr.

Für die Unterhaltung der Gäste sorgen die Schüler. Zusammen mit ihren Lehrern haben die Klassen Spiele und viele andere Vorführungen einstudiert oder vorbereitet, die sie an diesem Tag dem Publikum vorführen möchten.

Eine Klasse des 3. Schuljahres, die „Museums-Klasse“ 3A, hat sich zum Schulfest etwas Besonderes einfallen lassen: Im Zusammenhang mit dem diesjährigen 100. Jahrestag der Verleihung der Stadtrechte an Langen, haben die Kinder zusammen mit ihren Eltern, dem Elternvertreter

Wienmann aus ihrer Lehrerin, Frau Beck, eine Ausstellung organisiert. Von zuhause haben die Schüler alte Gegenstände des täglichen Gebrauchs, „angeblüht“ Fotos, Sportgeräte früherer Tage, altes Spielzeug und vieles mehr mitgebracht und für die Besucher zu einer interessanten Schau über die „alte Zeit“ zusammengestellt.

Zu besuchen ist die Ausstellung im E-Pavillon, von 11.30 bis 14 Uhr und zwischen 15 und 18 Uhr. Auch das Klassenzimmer hat sich verwandelt: statt der modernen Tische stehen dort nun die Stühle aus Mutters Vaters Schulzeit. Und zum Schulfest wird im Klassenraum sticht Unterricht „wie früher“ gehalten.

Alle Langener Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlichst zu dem Schulfest eingeladen.

## Nachtrag im Mittelpunkt

Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am kommenden Mittwoch, dem 1. Juni, stehen die Beratungen um den 1. Nachtrag zum Haushaltsplan 1983 im Mittelpunkt. Außerdem geht es um die städtische Baugeldhilfe an Besucher aus der DDR und Ostberlin sowie aus den ost- und südeuropäischen Staaten, um über- und außerplanmäßige Ausgaben sowie um den Verkauf von Kleingärten an ihre stehenden Pächter. Mit einer aktuellen Fragestunde wird der öffentliche Teil beendet.

Diese öffentliche Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

## Weltmeister Groß trainiert im Langener Hallenbad

Der deutsche Schwimmweltmeister Michael Groß wird sich im Langener Hallenbad auf die Europameisterschaften im Herbst vorbereiten. Angesichts der schlechten Witterung ist es nämlich derzeit nicht möglich, daß er sich im Offenbacher Freibad auf den Wettkampf vorbereitet. Zudem verfügt das Langener Hallenbad als einziges derzeit noch geöffnetes Bad über eine 50 Meter-Wettkampfbahn in der Region. Groß wird, bis das Wetter ein Training im Freien zuläßt, sechsmal wöchentlich im Langener Hallenbad seine Bahnen schwimmen.

## Geänderte Öffnungszeiten im Schwimmstadion

In Anbetracht der schlechten Wetterlage und dem dadurch bedingten geringen Besucherinteresse werden die Öffnungszeiten des Langener Schwimmstadions in der Teichstraße vorübergehend geändert.

Ab sofort wird das Schwimmstadion montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr und samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Sobald es das Wetter erlaubt, werden aber wieder die üblichen Öffnungszeiten gelten — die Bevölkerung wird davon rechtzeitig informiert.

## Taubendiebe

In der Nacht zum Pfingstmontag gelangten unbekannte Täter nach Übersteigen eines etwa 150 cm hohen Zaunes auf das Gelände der Arbeitsgemeinschaft Vogelpflegestation Mühlthal. Sie hebelten mit einem unbekanntem Gegenstand die Schieberriegel eines Vogelkäfigs auf. Aus diesem stahlen sie fünf unbefruchtete Brieftauben, eine Türkentaube, eine gelbe Hausente und eine Tureltaube. Die Höhe des Schadens ist nicht bekannt.

# Langens SPD: Stadt soll bei S-Bahn-Kompromiß mitmachen

Nach Auffassung der Langener SPD soll die Stadt bei dem jetzt zwischen dem Land Hessen und den Kommunen ausgehandelten S-Bahn-Kompromiß mitmachen. SPD-Vorsitzender Dr. Holger Kopp fordert insbesondere Stadtkämmerer Dr. Uwe Zenske auf, im Interesse der Region seine finanziellen Vorbehalte fallenzulassen und für den S-Bahn-Bau im Kreis Offenbach grünes Licht zu geben.

In ihrer Stellungnahme zum S-Bahn-Kompromiß erinnerte die Langener SPD daran, daß sie Ende März nachdrücklich ein Aufeinanderzugehen von Land und Gemeinden gefordert habe und eine Halbierung des damals noch vom Land Hessen geforderten Gemeindeanteils von 20 Prozent als akzeptables Ergebnis genannt habe. Mit dem jetzt geltenden Ergebnis von 12,5 Prozent Gemeindeanteil liege man hiervon nicht allzu weit weg. Die Absicht des Kreises Offenbach,

von diesem Anteil die Hälfte zu übernehmen und den Rest auf die vom S-Bahn-Bau profitierenden Gemeinden nach ihrer Einwohnerzahl zu verteilen, hält man bei der SPD ebenfalls für einen tragbaren Weg.

„Sicherlich hat man in Langen wegen der guten Zugverbindung nicht so viel von der S-Bahn wie in Dietzenbach oder im Rodgau“, räumt man bei der SPD ein. Angesichts der immensen regionalpolitischen Bedeutung des S-Bahn-Baus sei es jetzt jedoch an der Zeit, von kleinkariertem Kirchensdenken Abstand zu nehmen und Solidarität mit den Nachbargemeinden zu beweisen. Ein langes Hin- und Hergefalle um eine Verbesserung des Langener Finanzierungsanteils sei angesichts des Zeitdrucks nicht opportun. Insofern appelliere man an die CDU, dem Jahrbauwerk für den Kreis Offenbach die Zustimmung nicht zu versagen.

## „Recht wahren — Brücke sein“

### Sudetendeutsche trafen sich in Wien

Ein großer Reisebus mit 55 Personen aus Langen und Egelsbach fuhr für sechs Tage zum traditionellen Pfingsttreffen der Sudetendeutschen nach Wien, zur größten Volkstümlichen Veranstaltung Europas, welche von den Vertriebenen veranstaltet wird.

Der Leitspruch zum diesjährigen Treffen, „Recht wahren — Brücke sein“ sagt klar aus, daß die Sudetendeutschen das Recht auf Bestand der kulturellen und politischen Aufgabe einer in Jahrhunderten gewachsenen Volksgruppe wahrnehmen wollen. Das schließt auch das Recht auf Heimat mit ein. Mit dem Bekennen zur Brücke wird die Bereitschaft dokumentiert, die Vergangenheit mit einer neuen Zukunft zu verbinden.

130.000 Menschen waren nach Wien gekommen, um auf dem Heldenplatz vor der Hofburg an der Hauptkuppelung teilzunehmen und am Nachmittag in den Messehallen die Heimatkreisvereine zu besuchen. Das Wetter war prächtig, und der Aufmarsch der Sudetendeutschen Jugend mit ihren traditionellen Fahnen und Trachten war sehr eindrucksvoll. Zwischen den großräumigen Messehallen, welche bis auf den letzten Platz besetzt waren, gestalteten viele Jugendgruppen volkstümliche Spiele. Dort in den Hallen trafen sich die Menschen aus den alten Heimatgemeinden und zu erzählen gab es schließlich so viel, daß die Zeit nicht ausreichte.

Verschiedene Veranstaltungen begannen schon am Donnerstag mit Tagungen, einer Aufführung im Burghaus, einem Volkstümlichen Abend und unzähligen kleineren Sonderveranstaltungen.

Die feierliche Eröffnung fand in der Stadthalle statt. Der Bundespräsident von Österreich, Dr. Kirchschläger richtete eine Ansprache an die Versammelten. Er betonte, daß wir heute mehr denn je das Wissen um die Vergangenheit brauchen. Die Sudetendeutschen wüßten darum. Sie hätten die Kraft, den Willen und die Fähigkeit, dies von der älteren Erlebnisgeneration auf die Kinder und Enkel zu übertragen.

Bei dieser Feierstunde wurde der Europäische Karlspreis an den früheren Sprecher der Sudetendeutschen Landsmannschaft Dr. Walter Bacher verliehen. Ebenso eine Reihe von Kulturpreisen für Literatur, Wissenschaft, bildende Kunst, Musik, darstellende Kunst, Schrittmusik, Förderpreis und Volkstümlichkeit wurden an verdiente Landsleute vergeben.

Das Wiener Pfingsttreffen der Heimatvertriebenen aus Böhmen, Mähren und Schlesien erinnert nicht nur an eine gemeinsame Vergangenheit, es hat auch zukunftspolitische Bedeutung, weil es dem Trachten an eine Zukunft gilt, die ein friedliches Zusammenleben ermöglicht. So sind diese Tage ein Bekenntnis für die Wiedervereinigung von Europa Ost und Europa West und die Versöhnung der Völker, die Überwindung der Schatten einer düsteren Vergangenheit.

### Erfolgreiche Fahrradrallye

Am Samstag, dem 14. Mai fanden sich 23 Teilnehmer zur Fahrradrallye des Deutsch-Amerikanischen Jugendclubs um 14 Uhr am Start ein. Nach etwa drei Stunden trat die letzte Gruppe etwas erschöpft am Ziel ein. Dennoch waren sich alle Teilnehmer einig, eine schöne Gegend gesehen zu haben. Am Ziel gab es noch ausführlich Gelegenheit, sich bei warmem Essen über die durchfahrene Strecke zu unterhalten. Nach einer vergnüglichen Singeinlage der Teilnehmer und der Siegerehrung machten sich die letzten Radfahrer um 19 Uhr auf den Heimweg.

### Terminänderungen an Fronleichnam

Die Stadt Langen weist darauf hin, daß anlässlich des Feiertages „Fronleichnam“ am 2. Juni 1983 folgende Änderungen zu beachten sind:

Die städt. Dienststellen bleiben an Fronleichnam geschlossen.

Die Stadtbücherei, das Jugendcafé, die städt. Kindertagesstätten und das Zentrum für Gemeinschaftshilfe bleiben an diesem Tag ebenfalls geschlossen. Das Zentrum für Gemeinschaftshilfe versieht jedoch seinen Notdienst wie üblich.

Das städt. Hallenbad ist an Fronleichnam nicht geöffnet. Dagegen können das Langener Schwimmbad sowie das Strandbad Langener Waldsee an diesem Tage ganztägig besucht werden.

Die Tagestouren der Müllabfuhr und der Straßenreinigung werden wegen des Feiertages wie folgt geändert: Donnerstag, (2. Juni) verlegt auf Freitag, (3. Juni) Freitag, (3. Juni) verlegt auf Samstag (4. Juni). Von dieser Verlegung ist auch die Abfuhr der 1,1 cbm Behälter betroffen, soweit diese von der städt. Müllabfuhr abgeholt werden.

Der städtische Bauhof bleibt an Fronleichnam geschlossen.

Das nächste Treffen der Friedensinitiative Langen findet am Montag, dem 30. Mai um 20 Uhr in der evangelischen Petrusgemeinde, Bahnstraße 46 statt. Dabei sollen die Ergebnisse des Treffens der hessischen Friedensinitiative vom 28. Mai ausgewertet werden. Wie immer sind alle Interessierten eingeladen.

### Friedensinitiative trifft sich

Das nächste Treffen der Friedensinitiative Langen findet am Montag, dem 30. Mai um 20 Uhr in der evangelischen Petrusgemeinde, Bahnstraße 46 statt. Dabei sollen die Ergebnisse des Treffens der hessischen Friedensinitiative vom 28. Mai ausgewertet werden. Wie immer sind alle Interessierten eingeladen.

### Staatstheater Darmstadt

Die Besuchergruppe der Miete La fährt am kommenden Mittwoch, dem 1. Juni zur nächsten Theateraufführung nach Darmstadt. Im Großen Haus wird die Operette „Der Vogelhändler“ aufgeführt. Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und wird gegen 22 Uhr beendet sein. Der Bus fährt um 18.30 Uhr an der Steubenstraße und jeweils etwas später an den bekannten Haltestellen ab.



Das Drei-Städte-Treffen in Langen ist Vergangenheit. Am Mittwoch reisten die Gäste aus den Partnerstädten wieder ab, nachdem sie schöne Tage in Langen verbracht hatten. Zahlreiche Veranstaltungen hatte der Förderkreis arrangiert, die Freude machten. So zum Beispiel einen Ballon-Wettbewerb, der am Rathaus gestartet wurde und trotz schlechten Wetters eine große Beteiligung hatte. Jetzt wartet man auf die Karten, die an den Ballons hängen und die hoffentlich zahlreich von den Findern der Ballons zurückgeschickt werden. Es gibt Preise für diejenigen, deren Luftballons die längste Strecke zurückgelegt haben. Eine Grillparty im Hof der Stadthalle, bei der der OC-Club kochender Männer ein leckeres Menü bereitet hatte, fand große Anerkennung. Und schließlich fanden sich alle am Sonntagabend zum Europa-Ball in der Stadthalle ein, wo die Bigband der Musikschule Walldorf-Mörfelden immer wieder mit ihren schwungvollen Melodien auf die Tanzfläche lockte. Dazu gab es Einlagen von Tanzgruppen, und ein kaltes Büffet fand große Zustimmung. Viele Freundschaften wurden aufgefrischt und neue wurden geschlossen, wie es der Sinn der Drei-Städte-Treffen ist.

## RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### Wo ist der Wonnemonat?

Das muß man sich in diesem Jahr fragen, denn der Mai, üblicherweise voller strahlender Frühlingsstimmung und wärmerer Sonnenstrahlen, will anscheinend in diesem Jahr einen Kältereport aufstellen. Regen, Regen, nichts als Regen ist zu registrieren, dazu kalte Temperaturen, die jedes Gefühl von Wärme verdrängen.

Mairegen bringt auch in diesem Jahr keinen Segen, wie ein alter Bauernspruch heißt, denn „allzuviel ist ungesund“ sagt eine andere Volksweisheit, und Wasser von oben haben wir gerade genug erlebt. In den Gärten und auf den Äckern geht es nicht so richtig vorwärts, manche kann man nur mit Gummistiefeln begehen, und das macht nun wirklich keinen Spaß, ganz abgesehen davon, daß manche Saat ersäuft und verfault.

Auf den Flüssen ist bereits der Schiffsverkehr eingeschränkt, weil die Wasserstände Höhen erreichen, die weit über dem Normalen liegen. Als wenn die Hochwasserkatastrophen vom April nicht schon gereicht hätten.

Die Niederschläge im Mai haben nach Aussage der Wetterämter bereits das Doppelte der sonst im Mai üblichen Durchschnittswerte überschritten. Und dabei sind die Hoffnungen auf eine wesentliche Besserung des Wetters nicht gerade rosig. Vielleicht bleibt's am kommenden Wochenende trocken, versuchen die Wetterpropheten die Aussichten in einem etwas besseren Licht erscheinen zu lassen.

Im nächsten Monat steigt bereits das Ebbelwoifest, und bis dahin müßte sich die Witterung doch ganz erheblich bessern, denn wie man hört, haben die Veranstalter im Jubiläumsjahr der Stadt etliches aufgebietet, um einen ganz großen Rahmen zu schaffen. Eine Musikschau mit fünf Orchestern aus vier Nationen gehört dazu, also ganz international, ein Festzug am Samstagmittag soll ein weiterer Höhepunkt werden, und bei der Ebbelwoi-Staffel, auf dem Rummelplatz und in den Heckenwäldern stattfinden sowie bei all den anderen Aktivitäten will man ja ebenfalls nicht gerade im Regen stehen.

Es genügt zum Ebbelwoifest, wenn als feuchter Beitrag der Ebbelwoi aus dem Brunnen fließt, das Bier nicht alle wird und der Brunnenwirt die neuen Ebbelwoi-ritter daft. Da kann man nur hoffen und die Daumen drücken, rät

Ihr Tobias

## Stadtkirchengemeinde begrüßt den Frühling

Am kommenden Sonntag, dem 29. Mai kommt die Stadtkirchengemeinde ab 15 Uhr mit großem Programm im Gemeindehaus in der Frankfurter Str. zum Frühlingsgottesdienst zusammen. Es werden Gedichte vorgetragen, es wird von alten Gebräuchen erzählt und die Kindergartenkinder bringen ein Singspiel. Für Stimmung sorgen Elisabeth Störmer am Flügel und Stefan Römer mit dem Akkordeon. Jung und alt ziehen mit der großen Polonaise. Fröhliche, gemeinsame Volkslieder bringen Herz und Gemüt in Schwung. Passend zum Anlaß wird eine zünftige Maibowle serviert. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt, so daß ein vergnügliches Nachmittag garantiert wird. Alle Gemeindeglieder sind eingeladen. Gäste aus den anderen Gemeinden sind herzlich willkommen.

## Kennen Sie Langen?

### Eine ACL-Bildersuchfahrt — am besten zu Fuß

Unter dieser Überschrift veranstaltet der Automobil-Club Langen im ADAC (ACL) dieses Jahr eine für jedermann offene Bildersuchfahrt. Diese Bildersuchfahrt wird vom ACL anlässlich der Feierlichkeiten „100 Jahre Stadt Langen“ ausgeschrieben.

Teilnehmen an dieser Bildersuchfahrt, die im Grunde genommen keine „Suchfahrt“ ist, kann jeder, der glaubt, Langen und hier speziell die Altstadt zu kennen. Eine besondere Lizenz oder der Besitz eines Führerscheins/Fahrzeuges ist nicht erforderlich. Wie schon erwähnt, die Bildersuchfahrt 1983 ist gar keine „Suchfahrt“, denn alle Zielpunkte können bequem bei einem Spaziergang durch die Langener Altstadt (und einigen Randgebieten) gefunden werden.

Und das ist auch schon die Aufgabe: Die in einer Bild-Broschüre abgebildeten Zielpunkte sind ausfindig zu machen und die dabei stehenden Fragen zu beantworten. Hierbei ist es allerdings erforderlich, mit offenen Augen durch die Langener Altstadt zu gehen und auch die Augen offen zu halten bzw. einmal etwas nach oben und nach rechts und links zu sehen und staunen, welche schöne Bildpunkte es noch in der Altstadt gibt. Aus diesen Bildpunkten bzw. den Fragen sei eine herausgepickt: „Wo befinden sich noch in der Langener Altstadt gasbetriebene Laternen?“ (Wissen Sie es?)

Wie gelangt man jetzt zu dieser Bild-Broschüre „Bildersuchfahrt 1983“ des ACL? Ganz einfach: durch Einzahlung von 15 Mark auf das Post-scheckkonto Frankfurt Nr. 41513-607 des ACL oder auf das Bankkonto 103875004 bei der Langener Volksbank, Stichwort: „Bildersuchfahrt 1983“ und genaue Absender-Angabe. Das Heft kommt dann prompt per Post ins Haus. Auch die Mitglieder des ACL-Vorstandes halten die Hefte für Interessenten bereit.

Der Wettbewerb „Bildersuchfahrt 1983“ läuft noch bis zum 30. September 1983. Also Zeit genug, sich einmal in der Langener Altstadt umzu-

HAB'S EILIG, MUSS EINZAHLEN!

Ein Platz an der Sonne  
ARD Fernsehlotterie  
Konto 100000

Einbäckuchen - direkt ab Werk!

**WEKUMAT**

Größtes Kuchenwerk am Untermain  
8751 Eßfeld/Rück · Tel. 06022/4041  
Verkauf 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, La. Sa. 9-11 Uhr

Kaufen Sie keine Küche, bevor Sie bei WEKUMAT waren.  
Am Samstag, 28. Mai, von 9 bis 14 Uhr auf zwei Etagen Backvorführung mit dem Neff Heißluftherd und Siemens Zweifelherd  
Jeden Sonntag 13 bis 18 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr ohne Verkauf **freie Küchenschau** ohne Beratung  
Wir kommen auch gerne zu Ihnen — rufen Sie einfach an!

Gegen Einsendung dieses Coupons erhalten Sie unseren Farbkatalog und eine kleine Überraschung

Ebbelwoifest 1983

So sehen die Herzen aus Keramik aus, die in diesem Jahr als Festplakette für das Ebbelwoifest vom 24. bis 27. Juni in Kürze angeboten werden.

Man sollte sie haben, wenn man die Große Musikschau besucht, zu der am Freitag, dem 24. Juni fünf Orchester aus vier Nationen spielen.

Alle Interessenten für die Ebbelwoi-Staffel am Sonntag, dem 26. Juni werden gebeten, sich mit Nennung des Mannschaftsnamens baldigst beim Brunnenwirt Hans Hoffart (Tel. 2 10 11) oder abends 2 55 44) zu melden.

Wer seine Teilnahme am Festzug am Samstag, dem 25. Juni noch nicht gemeldet hat, sollte dies schleunigst an gleicher Stelle tun.

Ebbelwoi-Proben (zwei Flaschen) für die Wahl zum Ebbelwoi-König werden in der Woche vom 6. bis 11. Juni in der Darmstädter Straße 26 (von 8 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr) bei der Langener Zeitung oder zu anderen Zeiten bei Hans Hoffart, Ostliche Ringstraße 28 angenommen.

### Stammtisch der Wirte

Die Gastwirte aus Langen und Umgebung treffen sich zu ihrem Stammtisch am Dienstag, dem 31. Mai ab 21 Uhr beim Kollegen Alfons Weidner („Hähnchen Erich“) in Langen. (Außerhalb an der B 3 Richtung Egelsbach).

### Hoher Geburtstag

Die Waffnenmeisterswitwe Angela Kolar in der Bürgerstraße 16 feiert am Sonntag, dem 29. Mai 1983 ihren 90. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

## Langener Zeitung

KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeiträge TV und freitags mit dem Hain- und Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartaletende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preistabelle 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Tragerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). Ein Postbeitrag 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

Mehr Partnerschaft - mehr Sicherheit.

Partner geben Beispiele: Herr Reiner Ludwig

Unsere älteste Tochter geht in den Kindergarten. Auf den gemeinsamen Hin- und Rückwegen besprechen wir gemeinsam, wie wir uns in den jeweilig vorgefundnen Verkehrssituationen richtig verhalten. Unserer Tochter macht das viel Spaß. Bei gemeinsamen Einkäufen und Spaziergängen mit der Familie bemüht sie sich mit Eifer und Interesse, ihrer kleinen Schwester richtiges Verhalten im Verkehr beizubringen.

Halo Partner - danke schön!

Uhren Heydegger 30 Jahre in Langen

Mit einem Diamant-Solitär zeigen Sie Größe. Ein Solitär ist etwas Besonderes. Der Solitär beweist darüber hinaus die Exklusivität der Größe. Sind Sie groß genug für einen Solitär? Wir beraten Sie persönlich. Als Ihr Fachmann für Diamant-Solitär-schmuck.

Fachgeschäft für UHREN • SCHMUCK • BESTECKE  
Langen, Friedrichstraße 21  
Telefon: 061 03 / 221 93

Wir haben die Preise kleingestrichen damit Sie schneller zum Streichen kommen!

Alpinaweiß 16 kg-Eimer 32.90  
Moltofill Spachtelmasse für außen 2 kg 6.95  
Deckenanlegebürste Stück 1.-  
Alu-Anlegeleiter 1/2-sprossig, Länge 3,65 m 69.-  
Rollputz 15 kg-Eimer 39.95  
Mureso Fassensfarbe 16 kg-Eimer 59.-

Springbrunnen-Komplett-Anlage bestehend aus Mühlestein-Imitation mit Pumpe und Schaumquelldüse, PVC-Becken 1,25 x 1,25 m, Gitterrost-Abdeckung, 2 Säcke Kiesesteine 698.-

»Zehnder« selbstansaugende Injektorpumpe Typ WX 140, aus Edelstahl, für vielseitigen Einsatz, 220 Volt, Saughöhe 8,5 m 299.-

Holzschutz-Lasur HSL 800, farblos, 2,5 Liter-Gebinde 12.95

Wand- und Bodenfliese 15 x 20 cm, 1 Wahl, für den Innenbereich qm 19.95

dazu passendes Bad- oder Küchendeckor per Stück 5.95

Heizöl-Kunststoff-Batterietank mit Bandagen nach DIN, 10 Jahre Garantie, (weitere Größen ebenfalls lieferbar) 499.-

Bauen, renovieren, einrichten.

**TOOM BAUMARKT**

Hobby, Garten und Freizeit.

Von Profis. Für Heimwerker und Handwerker. Perfekt.

21 Woche

Frankfurt a.M., Mainzer Landstraße 633,  
Telefon 0611/39 80 08  
Dudenhofen/Rodgau Hegelstraße 1 · Telefon 06106/29 89

### Wenn Engel reisen . .

Am 18. Mal war es wieder soweit. Der Jahresausflug des Frauenkreises von St. Albertus Magnus Langen stand an. Pünktlich 7.30 Uhr starteten 51 Frauen, flankiert von dem Ehrenmitglied W. Hittl, Pfr. Kratz und Diakon Jaksche in Richtung Hunsrück. Dank des guten Drahtes nach Schönen die Sonne bereits bei der Ankunft in Schornheim/Rheinhausen, wo um 9 Uhr in der alten Klosterkirche zu Ehren der hl. Lioba eine Hl. Messe von den beiden Geistlichen zelebriert wurde. Zur Gestaltung dieses Gottesdienstes trug unter Leitung von Fr. Jaksche der Singkreis der Frauen bei. Fr. W. Schmidt leistete durch die Formulierung der besonderen Fürbitten einen Beitrag zu dieser Feier.

Die Fahrt ging weiter nach Bad Münster a. St., wo es Gelegenheiten gab, Stadt und Kurpark zu besichtigen. Um 13 Uhr war der Mittagstisch in der Triftthütte im Soonwald für alle gedeckt. Nach „kurzer“ Irrfahrt wurde später, doch umso hungriger der Speisbraten, die Spezialität des Hauses, verspeist.

Nach Begutachtung der Schinderhannesleiche und einigen Informationen über den vor 200 Jahren lebenden Räuber und Julchen — seine Braut — fuhr die Gruppe nach Idar-Oberstein. Man besichtigte zuerst die Felsenkirche, versuchte dann bei der riesigen Auswahl an Schmuck ein passendes Geschenk oder ein Andenken für sich selbst zu erwerben. Die Teilnehmer, die weniger auf Linie bedacht waren, fand man ganz schnell bei Eiskaffee und Kuchen wieder.

Die Fahrt durch Weinberge, Wälder, Wiesen und Auen beglückte alle Teilnehmer. Für einige war es die erste Bekanntschaft mit der herrlichen Natur von Rheinhessen und Hunsrück. Um halb neun Uhr abends landete der Bus wieder in Langen mit 54 zufriedenen, glücklichen Menschen, die um ein schönes Gemeinschaftserlebnis reicher waren. Frau H. Böhm, der die Organisation oblag, hatte wieder bestens gesorgt. Ihr wurde herzlicher Dank gesagt.

### Erste Hilfe rettet Menschenleben

#### DRK Langen „verschenkt“ einen Erste-Hilfe-Kurs

Großes Interesse bei der Bevölkerung haben die Erste-Hilfe-Kurse des Langener DRK in diesem Jahr gefunden. Deswegen wird es noch einen weiteren Lehrgang in Erste Hilfe vor den Sommerferien geben. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos.

Beginnen wird der Lehrgang am Mittwoch, dem 1. Juni von 19 bis 22 Uhr im DRK-Heim, Zimmerstraße 8. Die weiteren Übungsstunden, jeweils von 19 bis 22 Uhr, finden am Montag, dem 6. Juni, Dienstag, dem 7. Juni, Dienstag, dem 14. Juni, Montag dem 20. Juni und Dienstag, dem 21. Juni statt. Wer mitmachen möchte, sollte sich zuvor bei Roland Hell, Tel.: 06103-2 97 95 — täglich ab 18 Uhr — anmelden.

Jeder Teilnehmer erhält einen Nachweis, den er auch zur Erlangung aller Führerscheinklassen verwenden kann. Außerdem sollte jedem bewusst sein, daß oftmals nur Sekunden und die richtige Handlungsweise von Ersthelfern über das Leben von Mitmenschen entscheiden können.

Beginnen wird der Lehrgang am Mittwoch, dem 1. Juni von 19 bis 22 Uhr im DRK-Heim, Zimmerstraße 8. Die weiteren Übungsstunden, jeweils von 19 bis 22 Uhr, finden am Montag, dem 6. Juni, Dienstag, dem 7. Juni, Dienstag, dem 14. Juni, Montag dem 20. Juni und Dienstag, dem 21. Juni statt. Wer mitmachen möchte, sollte sich zuvor bei Roland Hell, Tel.: 06103-2 97 95 — täglich ab 18 Uhr — anmelden.

Jeder Teilnehmer erhält einen Nachweis, den er auch zur Erlangung aller Führerscheinklassen verwenden kann. Außerdem sollte jedem bewusst sein, daß oftmals nur Sekunden und die richtige Handlungsweise von Ersthelfern über das Leben von Mitmenschen entscheiden können.

Beginnen wird der Lehrgang am Mittwoch, dem 1. Juni von 19 bis 22 Uhr im DRK-Heim, Zimmerstraße 8. Die weiteren Übungsstunden, jeweils von 19 bis 22 Uhr, finden am Montag, dem 6. Juni, Dienstag, dem 7. Juni, Dienstag, dem 14. Juni, Montag dem 20. Juni und Dienstag, dem 21. Juni statt. Wer mitmachen möchte, sollte sich zuvor bei Roland Hell, Tel.: 06103-2 97 95 — täglich ab 18 Uhr — anmelden.

Jeder Teilnehmer erhält einen Nachweis, den er auch zur Erlangung aller Führerscheinklassen verwenden kann. Außerdem sollte jedem bewusst sein, daß oftmals nur Sekunden und die richtige Handlungsweise von Ersthelfern über das Leben von Mitmenschen entscheiden können.

Beginnen wird der Lehrgang am Mittwoch, dem 1. Juni von 19 bis 22 Uhr im DRK-Heim, Zimmerstraße 8. Die weiteren Übungsstunden, jeweils von 19 bis 22 Uhr, finden am Montag, dem 6. Juni, Dienstag, dem 7. Juni, Dienstag, dem 14. Juni, Montag dem 20. Juni und Dienstag, dem 21. Juni statt. Wer mitmachen möchte, sollte sich zuvor bei Roland Hell, Tel.: 06103-2 97 95 — täglich ab 18 Uhr — anmelden.

Nichts ist schlimmer, als im Notfall vorbleiben zu müssen, weil Wissen und Können fehlen oder in Vergessenheit geraten sind. Eine der ältesten und wichtigsten Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes ist deshalb die gründliche und fortlaufende Ausbildung in Erste Hilfe, einer Hilfe auf die jeder angewiesen sein kann. Schon ab 14 Jahren kann jeder Bundesbürger an den kostenlosen EH-Ausbildungslehrgängen teilnehmen.

Eine Zahl in diesem Zusammenhang: Allein im Jahre 1982 wurden rund 650.000 Bundesbürger in Erste Hilfe ausgebildet. Diese qualifizierte Ausbildung dauert jeweils acht Doppelstunden und beinhaltet lebensrettende Sofortmaßnahmen in Notfällen, wie bei Verletzungen, plötzlichen Erkrankungen und Vergiftungen im Haushalt, Betrieb, Straßenverkehr sowie in der Freizeit.

Die ständig wachsenden Unfallgefahren (Straßenunfälle 1980 ca. 1,7 Mio., Haushaltsunfälle 1980 ca. 2,0 Mio.) machen es unbedingt nötig, daß

### Mit dem Gustav-Adolf-Werk an den Neckar

Unter dem Motto „Brücke zu evangelischen Minderheiten (Diaspora)“ findet am Sonntag, dem 29. Mal das 141. Jahresfest des Gustav-Adolf-Werkes in Hirschhorn am Neckar statt, wo früher der Langener Karl Görlich Pfarrer war. Das Festprogramm sieht vormittags Gottesdienste in den Gemeinden des Dekanats Erbach vor, mit einigen Festpredigern aus der Auslandsdiaspora. Die Kollekte ist für das diakonische Zentrum in Schwab bei Jenbach, Tirol bestimmt.

Um 13.30 Uhr ist Festversammlung im Kurhaus „Zum Naturalisten“. Über das Thema „Brücke zu Evang. Minderheiten in Europa und Berse, Verheißung und Anfechtung des bibl. Auftrages“ sprechen zur Lage in Südamerika Prälat Rieß, Stuttgart, Präsident des GAW Ev. Kirche in Deutschland, in der CSSR: Pfr. No-wack aus Ratibor, in Österreich: Frau L. Fischer, Wien, Leiterin des GAW-Frauenkreises, Superintendent Schmidt aus Salzburg, Kurator Knaus aus Ramsau. Als Vertreter der Ev. Kirche in Hessen und Nassau spricht Herr Oberkirchenrat Spengler aus Darmstadt über die EKHN als Volkskirche. Die Diskussion leitet Probst Caspary aus Darmstadt.

Es wirken mit eine Trachtengruppe mit Volkstänzen und eine Kapelle, beide aus Siebenbürgen. Die Festkollekte ist für die Ev. Kirche der Böhmisches Brüder bestimmt.

Um 15.30 Uhr ist eine Schifffahrt auf dem Neckar geplant. Im Kurhaus sind interessante Schriften aus dem Leben der Auslandsdiaspora auf einem Schriftentisch ausgelegt. Ein Bus fährt von Langen aus um 9 Uhr.

### Beilagenhinweis

Unserer heutigen Beilage, außer bei den Post-beziehern, liegt eine Beilage der Fa. Oechsner, sowie der Fa. Preisens, Langen bei. Wir bitten um Beachtung.

### „Sousta“ feiert Geburtstag

„100 Jahre Stadtrechte Langen — 10 Jahre Sousta!“ Ein interessantes Zusammentreffen, das auch für die Folklorenzgruppe Sousta ein Grund zum Feiern ist. Und ein großes Geburtstags-Folklorefest soll es auch geben. Am 11. Juni werden die Tänzerinnen und Tänzer einen Abend lang Tänze aus verschiedenen Ländern des Balkan zeigen, von Rumänien bis Rußland und von Polen bis Griechenland reicht das Repertoire. Dazu kommen israelische und arabische Tänze und — um auch an die Langener Partnerstädte zu denken — ein französischer Tanz.

Im Laufe der zehn Jahre hat sich so manche Beziehung zu anderen Gruppen, auch im Ausland ergeben; so z. B. zu Tanzgruppen in Griechenland, oder einer französischen Gruppe aus Bordeaux. Auch gab es Kontakte zu einer portugiesischen Folklorenzgruppe und einem bulgarischen Ensemble aus Varna. Viele der Tänze, die am 11. Juni in der Stadthalle zu sehen sind, wurden mit diesen Gruppen erarbeitet und von ihnen gelernt.

Aber nicht nur bei Gruppen und Tanzlehrern, wie Belco Stanev aus Bulgarien und Alexandru David aus Rumänien, hat die Folklorenzgruppe Sousta gelernt, sondern auch in den Ländern selbst; in griechischen Tavernen und bei Dorffesten beispielsweise, einfach beim Zuschauen und Mitmachen. Alle Frauen zeigten den Jungdlichen Strickmuster und so mancher arabische Händler in Jerusalem staunte über die Mädchen, die „nur Stickereien abmalen“ wollten und

nichts kauften. Nach unzähligen Tassen Kaffee wurde man sich dort wie auch in Griechenland beim Trachtenkauf handelseinig und wieder wurden neue Freundschaften geschlossen.

Zu den ersten Auftritten sah man die Folklorenzgruppe „Sousta“ noch in geliehenen Trachten. Inzwischen wurde fleißig gearbeitet und so besitzt „Sousta“ nun, neben den vielen schönen Originaltrachten, Kostüme aus mehr als 10 verschiedenen Ländern.

Die Ergebnisse der 10jährigen Arbeit, die Tänze und Trachten, möchte die Folklorenzgruppe „Sousta“ nun am 11. Juni zeigen. Um 19.30 Uhr beginnt in der Stadthalle Langen ein großes Folklorefest, zu dem alle eingeladen sind. Zwei Gastgruppen aus Frankfurt und Nürnberg werden mit dem Gelingen des Abends beitragen. Im Anschluß an die Vorführungen läßt Sousta zu einer Folkloreparty ein. Die Gruppe Sousta hofft, viele Zuschauer begrüßen zu können. Der Eintritt beträgt 5 Mark.

### Jugend-Rot-Kreuz hat eine neue Gruppe

Eine neue Gruppe für 9- bis 12jährige Jugendliche gibt's nun beim Langener Jugendrotkreuz. Viele Spiele, Schminkekurse, Zeltlager, Erste-Hilfe-Wissen und viele andere interessante Sachen stehen auf dem Programm. Für jeden ist etwas bestimmt dabei, sagte der „frischgebackene“ Jugendgruppenleiter Günther Ohlig.

„Treffen wird sich die Gruppe vorerst jeden Freitag von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule, später eventl. im Alten Rathaus. Eingeladen sind alle Jugendlichen, mal vorbeizuschauen und mitzumachen. Wer sich vorher informieren möchte, kann Jürgen Heil (Tel. 06103-2 97 95) anrufen, der gerne Auskunft gibt.“

### Verbraucherzentrale bietet einiges

Von der Verbraucher-Zentrale Hessen e.V. erhält der Verbraucher kostenlos Beratung und Information. Auch im Foyer des Langener Rathauses gibt es schon seit einigen Jahren den Informationsstand der Verbraucherberatung mit einem umfangreichen Angebot an kostenlosem Informationsmaterial. Ein Beispiel hierfür ist das sich neu in der Sammlung befindliche Heft „Die kleine Haushalt-Tipps für junge Leute“. Die Broschüre ist auf Klein- und Kleinsthaushalte zugeschnitten, aber nicht nur für junge Leute geeignet.

Wer nicht gerade Chefkoch mit Kenntnissen in Verkaufspsychologie und abgeschlossenem Medizinstudium ist, der kann sicher noch einige Informationen herauslesen. Es geht um die richtige und gesunde Ernährung, wie auch z. B. um Schutz vor Infektionen und Schadstoffen. In dem Fallblatt sind Tips für Einkauf, Lagerung und Zubereitung von Lebensmitteln enthalten. Das ist nicht alles.

Abholen kann man diese und andere Broschüren montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, weiter am Dienstag zwischen 16 und 18 Uhr. Außerdem gibt es über die Telefon-Nr. (0) 1 16 06 rund um die Uhr Einkaufs- und Verbrauchertips.

**25**  
Glückesache? Nicht bei uns.

In 1983 schütten wir zum **25.** Male aus:  
**Beitrags-Rückvergütungen bis zu 25% in Auto-Haftpflicht. In Mark und Pfennig: Bis zu 3 Monatsbeiträge zurück — für 4 von 5 Kunden. Wann gehören Sie dazu? Lassen Sie sich beraten: GENERALVERTRETUNG PETER LIEBIG Grünewaldstraße 13 • 6070 Langen Telefon 0 81 03 / 7 90 99**

**Mecklenburgische**  
da müßte man versichert sein!

### Strassenschilder kosten sehr viel Geld

Immer wieder sind Beschädigungen von Strassenschildern im Langener Stadtgebiet zu beklagen. Nicht nur, daß durch diese Beschädigungen die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigt wird, es entstehen auch erhebliche Kosten für die Stadt Langen und somit natürlich für den Steuerzahler.

Wieviel Geld die Beschädigung einer einzigen Straßenschilder kostet, hat nun der Magistrat der Stadt Langen am Beispiel der Gartenstraße von Lutherstraße bis Friedrichstraße (einsch. einmündender oder abgehender Nebenstraßen) als Schilder an den Kreuzungen) vorgerechnet.

So wurden in diesem Bereich 30 Straßennennungsschilder angebracht, die insgesamt 2.250 Mark kosten. 6.616,15 Mark mußten außerdem für eine Lichtzeichenanlage, acht Schilder „Vorfahrt gewähren“, vier „Halb Vorfahrt gewähren“, 14 „Einbahnstraße“, vier „Verbot für Kraftfahrzeuge“, 14 „Verbot der Einfahrt“, fünf „Halteverbot“, 12 „Eingeschränktes Halteverbot“, 18 „Vorfahrtsstraße“, zwei „Parken auf Gehwegen“, zwei „Fußgängerüberweg“ und zwei Schilder, die den Verlauf der Vorfahrtsstraße anzeigen, aufgewandt werden. Mit 2.484 Mark schlugen darüber hinaus die Aufstellvorrichtungen, d. h. 61 Pfosten und 170 Schellen mit Zubehör, zu Buche.

Zu diesen Materialkosten kommen natürlich noch die Personalkosten hinzu. Diese bezifferte der Magistrat in seiner Pressemitteilung auf 9.126 Mark (Pro Schild zwei Stunden Arbeitszeit für Transport, Aufstellung und Montage à 39 Mark).

Die Gesamtkosten für die Beschädigung einer einzigen Straße — der Gartenstraße — belaufen sich demnach auf 20.476,15 Mark.

### Die Langener Zeitung

erscheint in der kommenden Woche trotz des Feiertags (Fronleichnam) wie gewohnt am Dienstag und Freitag. Allerdings wurde der Anzeigen- und Redaktionsschluß für die Freitagsausgabe vorgelegt. Beiträge für diese Ausgabe sollten bereits am Mittwoch bis 9 Uhr eingegangen sein. Wir bitten um Beachtung.

**Hainer Wochenblatt**  
MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN  
Nr. 21  
Freitag, den 27. Mai 1983



Volkstänze auf der Weiberkerb, die zehnjähriges Jubiläum feierte



Und am Samstagabend war wieder alles da beim Feuerwerk

### Nur das Wetter hätte besser sein können

#### Sonst stimmte wieder alles zur Haaner Kerb

Die Haaner Kerb hat von ihrer Faszination nichts eingebüßt, denn obwohl diesmal das sonst gewohnte Bilderbuchwetter fehlte, konnten sich die Hainer nicht über Mangel an Besuchern beklagen, die wiederum nicht nur aus dem Hain und der Stadt Dreieich, sondern auch aus den umliegenden Gegenden kamen und dem weithin beliebten Volksfest ihre Referenz erwiesen.

Es begann am Freitag mit der Aufstellung des Kerbebaus am Kerbplatz, auf dem die Kerbepuppe „Knäuel-Kopp“ ihren luftigen Platz einnahm. Nicht lange allerdings, denn traditionsgemäß wurde sie in der Nacht zum Samstag gekleidet, um aber ebenso programmgemäß wieder aufzutreten und am Mittwochabend ihren vorgeschriebenen Weg in die Flammen anzutreten. Dazwischen aber lagen ereignisreiche Tage, die der Kerb 83 trotz des schlechten Wetters ab Montag eine gute Note einbrachten.

War bereits am Freitagabend das Zelt zum traditionellen Bierantrieb bis an den Rand gefüllt, wo die Blaskapelle Sepp Gubmann die Gäste umherleitete, so erlebte der Kerbplatz und die Straße rund um den Weier am See eine erneute Invasion von Besuchern, die auf das Feuerwerk warteten, das trotz vorangegangener Befürchtungen wegen des starken Windes in die Luft ging. Denn just zu dem Augenblick, als man mit der bunten Sternfontäne rechnete, beendeten die Windmacher ihr Tun und schufen ansprechende äußere Bedingungen.

Bis zu diesem Zeitpunkt aber hatte man schon allerhand erleben können. Die inzwischen zum festen und erfreulichen Bestandteil der Hainer Kerb gewordene Weiberkerb am Obertor war schon in vollem Gange mit allen ihren Besonderheiten, die den Gängen der Hainer Volksfest eine liebeswerte Note verleiht.

Neu in diesem Jahr war der Pfingstmarkt in der Fahrgasse, der ebenfalls dazu beitrug, daß sich die Hainer Kerb von der Qualität her — die Quantität hat sie ohnehin schon seit jeher — ebenfalls über andere Feste hinaus hob.

Dazu kamen all die anderen Aktivitäten wie Ausstellungen, Vorführungen und Theater der Kinder, die Tanzveranstaltungen der Kerbebur-schen, Frühlingsfeste, Kinderfest und Senioren-Abendtag, die zusätzlich zum Rummelplatz für Abwechslung sorgten.

### Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

### Polizeistreife hatte richtigen Riecher

In der Nacht zum Mittwoch gegen 3 Uhr beobachtete eine verdeckt aufgestellte Streife der Polizei Dreieich in der Hauptstraße eine männliche Person, wie diese den Eisenrollen eines Schaufensters von einem Zigarettengeschäft hochhob. Zuvor hatte sich diese Person schon in verdächtiger Weise vor dem Geschäft aufgehalten und umgesehen.

Erst jetzt, als der Täter das Streifenfahrzeug entdeckte, entfernte er sich mit einem Damen-fahrrad. Die Polizeibeamten nahmen den Täter, bei dem es sich um einen 28jährigen aus Tübingen handelt, vorläufig fest. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.

### Stadtverwaltung geschlossen

Am kommenden Mittwoch, dem 1. Juni, sind alle Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen, da diese einen Betriebsausflug unternimmt.

### CDU und SPD mit S-Bahnfinanzierung einverstanden

#### Andere Kommunen müßten auch bereit sein

Das Angebot des Finanzministers zur Finanzierung der S-Bahn, wonach nun die Kommunen anstatt 20 nur noch 12,5 Prozent der Kosten für den S-Bahn-Ausbau übernehmen sollen und der Kreis davon die Hälfte trägt, steht nach Ansicht von CDU und SPD in einem vernünftigen Verhältnis zum verkehrlichen Nutzen einer S-Bahn für die Bewohner von Dreieich. Einer künftigen S-Bahn-Station Buchschlag sollte von seiten der Stadt Dreieich nichts in den Weg gestellt werden, meinen die Dreieicher Christdemokraten, die diese Maßnahme auch unter dem Gesichtspunkt der Arbeitsplatzbeschaffung sehen. Hier handelt es sich um eine sinnvolle Investition mit beachtlichem Volumen, die vielen Menschen längere Zeit einen Arbeitsplatz sichern könnte.

Die Dreieicher CDU appelliert deswegen auch an die Organe aller Städte an der B 3-Schiene, die nun vorgesehene Kostenbeteiligung von 12,5 Prozent zu akzeptieren, damit die vorgesehene Investition so schnell wie möglich umgesetzt werden könne. Der S-Bahn-Ausbau Frankfurt-Süd/Darmstadt bringe für alle Bürger, die an der B 3-Schiene leben, Vorteile. Diese Vorteile seien insbesondere dadurch bedingt, daß nach Fertigstellung der S-Bahn direkt das Frankfurter Zentrum (Konstablerwache, Hauptwache) erreichbar sei. Besonders der Berufsverkehr werde hiervon profitieren.

Mit der S-Bahn lasse sich eine erhebliche Verkehrsbelastung unserer Straßen erreichen und damit auch eine erhebliche Reduzierung der Schadstoffbelastungen der Umwelt, erklärte die Dreieicher SPD, die ebenfalls auf den verbesserten Berufsverkehr und die Arbeitsplatzschaffung hinweist.

Bevor jedoch über konkrete finanzielle Leistungen der Stadt Dreieich gesprochen werde, müßten alle beteiligten Kommunen und Landkreise in Verhandlungen ihren eigenen Anteil nach Nutzen und Leistungsfähigkeit festlegen.

### Auf zur Nachkerb!

Mit diesem Ruf lädt die Dreieichenhainer CDU am kommenden Sonntag, dem 29. Mai ab 15 Uhr in den Burggarten ein, wo eine Kerbogel spielt, für Kinder Spiele arrangiert werden und die Erwachsenen bei angeregter Unterhaltung ein Kaffeespätschen einlegen oder auch echte spanische Paella genießen können.

### S-Bahn-Kompromiß nicht zerreden

#### MdL Kurth appelliert an Kommunalparlamentarier

Der vom Hessischen Finanzminister Heribert Reitz angebotene Finanzierungskompromiß für die S-Bahn-Strecke Frankfurt — Darmstadt, bei dem vom Kreis und den Städten und Gemeinden nur noch ein Eigenbeitrag von 12,5 Prozent der Kosten gefordert wird, darf nach Meinung des SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Kurth (Dreieich) jetzt nicht zerredet werden, sondern sollte zu einem schnellen und klaren „ja“ aller kommunalpolitisch Verantwortlichen führen.

Inter Bezugnahme auf Äußerungen des Neuenburger Bürgermeisters Büchel und Stimmen aus dem Kreis der FDP warnte Kurth nachdrücklich davor, jetzt „weiterpöken“ zu wollen. Wer jetzt noch nicht erkannt habe, daß die Zeit der kleinkarierten Feilschers vorbei sei, der beschwöre die Gefahr herauf, daß der gesamte S-Bahn-Bau scheitern und eine einmalige historische Gelegenheit zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs verpaßt werde.

Kurth betonte, daß er selbst vor wenigen Monaten noch nicht mit einem derart weitgehenden Entgegenkommen seitens der Landesregierung gerechnet habe und nach wie vor als eindeutigen Grund für diese Entwicklung die große Sorge des Landes, daß bei einem weiteren Hin- und



„Schwein gehabt“ hieß es nach der Auslösung beim Augenoptiker-Fachgeschäft Jörg Thierfelder in der Bahnstraße 85, wo das bekannte „Rennschwein Julchen“ als Glücksbringer fungierte und der Langener Ausscheller Klaus Vogl die Gewinner eines Preisausschreibens „bekanntmachte“. Es war darum gegangen, den Favoriten unter der neuen Atrio-Brillengeneration herauszufinden. Den richtigen Geschmack hatten Hedwig Müller, Forsting 114 (3. Preis), Helga Jarschel, Rühringer Straße 46 in Egelbach (2. Preis) und Ruth Berr, Friedenstraße 3 in Mörfelden-Walldorf (3. Preis), die unter der Aufsicht von Notar Dr. Lind aus dem großen Berg von Einsendungen gezogen wurden.



# Hainer SPD wählte Vorstand

Die SPD in Dreieichenhain hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 17. Mai den Vorstand neu gewählt. Erneut im Amt bestätigt wurde der bisherige Ortsvereinsvorsitzende Serge Kamarowsky. Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Traute Lüdemann und Dr. Meinhard Forster gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes (Kassierer): Wolfgang Löbnau, Rolf Mühlbach, Wolfgang Pfannmüller, Karl Schäfer, Ernst Westphal, Barbara Schmitt, Alfred Schermuly (Beisitzer).

In seinem Rechenschaftsbericht forderte Kamarowsky die Partei und ihre Mitglieder auf, sich an die Spitze einer breiten Opposition gegen die konservativ-liberale Regierung zu stellen, innerhalb und außerhalb des Parlaments, mit allen Gruppen gleicher Zielrichtung, die aber auch mit der SPD einig sein über die Methoden der politischen Auseinandersetzung. Er wies ferner darauf hin, daß nur spektakuläre Wahlergebnisse für die SPD das Konzept der konservativ-liberalen Koalition erschüttern könnten. Andernfalls würde Opposition zwar stattfinden, aber wirkungslos bleiben, wie die Debatte um die Regierungserklärung gezeigt habe.

Der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth referierte zum Thema „Hessen vor der Landtagswahl“ und stellte die Chancen der SPD heraus, bei der kommenden Landtagswahl die Mehrheit der Mandate im Parlament zu erringen. Die CDU habe ihr Wählerpotential in Hessen erschöpft. Zudem sei eine stetig wachsende Unzufriedenheit mit der Politik der konservativ-liberalen Regierung festzustellen. Demgegenüber strich Kurth die Leistungen der geschäftsführenden Regierung Börner heraus, die den Bürgern Hessens bereits erhebliche Vorteile gebracht habe — gegen den Widerstand der CDU und der „Grünen“.

Die Mitgliederversammlung verabschiedete drei Resolutionen: Danach soll die Bundes-SPD einen Zuschuß von 2.000 Mark zur Verbesserung der finanziellen Lage der Partei erhalten. Außerdem will sich die SPD Dreieichenhain dafür einsetzen, daß die Landes-SPD darauf hinwirkt, daß Matthias Kurth auf den kommenden Listenparteilist einen besseren Listenplatz erhält. Schließlich erklärte sich die SPD Dreieichenhain solidarisch mit den „Stem“-Redakteuren in ihrem Kampf um die Beibehaltung der linksliberalen Ausrichtung des Blattes.



Der neue Vorstand der Hainer SPD (v. l.) Willi Jakob (Kassierer), Dr. Meinhard Forster (2. Vorsitzender), Barbara Schmidt (Beisitzer), Alfred Schermuly (Beis.), Traute Lüdemann (2. Vors.), Serge Kamarowsky (l. Vors.), Alfred Kwarda (Schriftführer), Ernst Westphal (Beis.), Wolfgang Pfannmüller (Beis.), Karl Schäfer (Beis.) und (nicht im Foto) die Beisitzer Rolf Mühlbach und Wolfgang Löbnau

## GÖTZENHAIN

### Ortsbeirat tagt

Der Ortsbeirat Götzehain hat seine nächste Sitzung am Dienstag, dem 31. Mai um 20 Uhr im Bürgertreff Götzehain (Raum 2). Wie immer ist diese Sitzung öffentlich, und interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

### 100 Jahre Gesangverein „Germania“

Die Hundertjahrfeier des Gesangvereins „Germania“ bestimmt das übernächste Wochenende in Götzehain. Daß die Feierlichkeiten mit dem Besuch von etwa 200 Gästen aus der Partnerstadt Bleiswijk verbunden werden, wird gewiß noch das öffentliche Interesse erweitern.

Aus dem anspruchsvollen Programm sei hier nur auf folgendes hingewiesen: Freitag, den 3. Juni, ab 19 Uhr Großes Freundschaftsingens mit über 20 Vereinen in der HSV-Sporthalle mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Am Samstag, dem 4. Juni, 16.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst mit den Bleiswijker Gästen in Ringwäldchen. Anschließend um 19 Uhr folgt dann die akademische Feier in der HSV-Halle. In ihr wird auf lange Reden verzichtet, dafür aber der kulturelle Beitrag im Mittelpunkt stehen. Der Kammerchor Hausen unter Leitung von Musikdirektor Robert Pappert wird dabei allen Besuchern etwas von dem übermitteln, was ihn in fast allen europäischen Staaten bekannt werden ließ. Schon seine Darbietungen allein verdienen, daß die Halle bis zum letzten Platz sich füllen sollte.

Am 21. Juni werden dann eine „Big Band“ und das Bläserorchester Erhausen zum Tanz aufspielen. Den Sonntag leitet der Weckruf durch den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehren Götzehain/Offenthal ein. Um 9.30 Uhr ist Festgottesdienst in der katholischen Kirche und ab 10 Uhr in der evangelischen Kirche. Für Nichtkirchgänger werden ab 10 Uhr das Bläserorchester Dreieich im SV/TV und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Götzehain/Offenthal eine Unterhaltungsmusik darbieten.

### Kegelbahnen frei

In der Sporthalle des HSV Götzehain sind alle zwei und alle vier Wochen jeweils Kegelbahnen frei. Interessenten können sich bei Friedrich Klepper (Tel. 8 45 02) melden.

### Solokantaten und Sonaten zur Abendmusik

Die Abendandacht von Pfarrer Gerhard Zühlsdorf und Organist Thomas Camphausen am Samstag, dem 28. Mai um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Götzehain wird diesmal als die letzte vor der Sommerpause ganz im Zeichen der Musik stehen. Dargeboten werden: Dorische Toccata von J. S. Bach, Sonate a-moll für Querflöte von Gg. Fr. Händel und Telemanns Solokantaten „In Wald und Au“ und „O Quelle, milder Strom“, in denen Ashid Kienast den Sopran-Solo-Part singt. Weitere Ausführende sind Ulrike Haussmann (Querflöte) und Klaus Camphausen (Violoncello). An der Orgel ist Thomas Camphausen zu hören, in dessen Händen auch die musikalische Gesamtleitung liegt. Kurze Worte der Besinnung und der Liturgie übernimmt wie immer Pfarrer Zühlsdorf.

Freunde guter Musik und einer Abendstunde stiller Einkehr am Wochenende sind herzlich eingeladen. Sie dürfen in ihren Erwartungen nicht enttäuscht werden.

### Sicherheitsgurt half

Vermutlich der Gurtsicherung verdanken es zwei Fahrzeuglenker, daß sie den Zusammenprall ihrer fahrbaren Untersätze am Dienstagmorgen unverletzt überstanden. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen wird auf rund 14.000 Mark geschätzt.

Ein Pkw-Fahrer hatte an der Einmündung „Am alten Berg“ nicht auf einen von rechts kommenden VW-Bus geachtet, so daß beide Fahrzeuge zusammenstießen.

## OFFENTHAL

### Sitzung verlegt

Die ursprünglich auf Mittwoch, den 1. Juni angesetzte Sitzung des Ortsbeirats Offenthal mußte verlegt werden, da an diesem Tag die Stadtverwaltung ihren Betriebsausflug nach. Als neuer Termin wurde der Dienstag, 14. Juni um 19.30 Uhr genannt.

## KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

# 360 Schüler bei Jugend-Waldspielen

Die Gesamtschulen der Stadt Dreieich führen in diesem Jahr bereits zum vierten Mal Jugendwaldspiele durch. Hierbei beantworten die in Gruppen eingeteilten Schüler der 6. Klassen bei einem Rundgang durch den Wald Fragen zum Thema „Tiere, Pflanzen und Verhalten im Wald“ mit dem Ziel, die Verantwortung des Menschen für die Natur zu verdeutlichen.

Daß die bisherigen Veranstaltungen sehr erfolgreich waren, lag nicht nur an der hohen Zahl der teilnehmenden Schüler, sondern auch an der großen Begeisterung, mit der die Schüler die gestellten Aufgaben absolvierten.

Die diesjährigen Jugendwaldspiele finden am 30. und 31. Mai statt. Sie beginnen jeweils um 8.15 Uhr in Buchschlag hinter der Bahnunterführung. Gäste und interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen. Sie haben an beiden Tagen um 10 Uhr Gelegenheit, an einem Rundgang unter fachkundiger Führung teilzunehmen.

Neben den schulschen Aspekten sollen die Jugendwaldspiele Anregungen geben zur Auseinandersetzung mit waldkundlichen Themen. Bereits im Kindes- und Jugendalter vermitteln sie eine Aufgeschlossenheit für Fragen des Naturschutzs. Ebenso soll auf die wachsende Bedeutung der Erholungsfunktion der Wälder und den zunehmenden wirtschaftlichen Wert ihres Holzreichtums hingewiesen werden.

Folgende Schulen sind daran beteiligt: die Goetheschule mit 90 Schülern, die H. Heineschule mit 120 Schülern und die Weibelfeldschule mit 150 Schülern.

### Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad in Sprendlingen ist am kommenden Mittwoch (1. Juni) wegen des Betriebsausflugs der Stadtverwaltung und am Donnerstag (2. Juni) wegen des Ferietags Fronleichnam geschlossen.

## SOMMER-FAHRPLAN Gültig vom 29. Mai bis 24. September 1983

Abfahrt der Züge nach Frankfurt		
5.51 WaSa Frankfurt (M) Ost	12.11 WaSa Neu-Isenburg	
6.08 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	13.08 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	
6.32 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	16.01 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	
6.49 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	17.40 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	
7.24 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	19.56 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	
9.29 WaSa Frankfurt (M) Hbf.		
nach Ober-Roden		
7.51 WaSa Ober-Roden	16.42 WaSa Dieburg	
8.30 WaSa Ober-Roden	17.15 WaSa Ober-Roden	
10.29 WaSa Dieburg	17.52 WaSa Ober-Roden	
12.42 WaSa Urberach	18.39 WaSa Ober-Roden	
13.42 WaSa Dieburg	19.14 WaSa Ober-Roden	
16.14 WaSa Ober-Roden		

### Abfahrt der Bahnbusse Haltestelle Dreieichplatz nach Frankfurt/M. Hbf.

4.57	9.22 W	15.52
5.42 WaSa	9.37 +	16.22
5.47 WaSa	9.52 W	16.52
6.07 WaSa	10.22 W	17.12 WaSa
6.27 WaSa	10.37 +	17.22 Sa und +
6.41 WaSa	10.52 W	17.32 WaSa
6.52 W	11.22	17.52
7.07 WaSa	11.52	18.22
7.22 W	12.22	18.52
7.37 WaSa, 7.37 +	12.52	19.22 Sa u. +
7.52 W	13.22	19.52
8.07 WaSa	13.52	20.22
8.22 W	14.22	21.32 +
8.37 +	14.52	21.47 W
8.52 W	15.22	22.47
		23.22

### Abfahrt der Bahnbusse Haltestelle Dreieichplatz nach Langen

0.48	13.53	21.03
8.26 W	14.23	22.03
6.53 WaSa	14.53	22.26 WaSa
7.13 W	15.23	22.56 Sa
7.31 WaSa	15.53	23.03
8.23 W	16.23	
8.53 W	16.38 WaSa	
9.04 +	16.53 Sa u. +	
9.23 W	17.53	
10.08 +	17.56	
10.23 W	17.58 WaSa	
10.33	18.23	
11.23	18.31 WaSa	5.12 W
11.53	18.53	5.55 WaSa
12.23	18.56 WaSa	6.20 W
12.31 W	19.23	6.44
12.53	19.48	8.14 WaSa
13.23	20.18	13.10 W

### Nach Buchschlag-Sprendlingen nach Ober-Roden

5.07 WaSa	13.02 Sa	5.43 WaSa
7.24 Sa	15.44 +	7.40 Sa
	16.05 Sa	11.40 Sa
	18.24 +	16.18 +
	19.07 WaSa	17.09 Sa
	20.00 Sa u. +	19.07 +
		19.46 WaSa
		20.34 Sa u. +

Am 2. VI. Verkehr wie +  
 Zeichenerklärung:  
 + = sonn- und feriertags; W = werktags; Sa = samstags; WaSa = werktags außer samstags; Sa u. + = samstags, sonn- und feriertags.

## AUS DEN VEREINEN

### Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«

7. Pflichtwanderung am Sonntag, 12. Juni 1983 Odenwälder Wandertag in Vierhain Die Abfahrt zu dieser Wanderung ist um 7 Uhr am Dreieichplatz und um 7.05 Uhr an der Siedlung. Der Bus bringt uns über Langen, Groß-Gerau, Stockstadt, Gernsheim, Biblis nach Bürstadt. Hier beginnt am Parkplatz Boxhelmer Feldschlag die 1. Gruppe ihre knapp vierstündige Wanderung nach Vierhain.

Fast nur durch Wald führt uns diese Wanderung. Es sind gute und ebene Wege, sowie abwechslungsreiche Waldgebiete, die wir durchwandern. Die 2. Gruppe fährt weiter nach Lorsch. Hinter Lorsch beginnt sie eine knapp dreistündige Wanderung. Ab der Autobahn benutzt sie den gleichen Weg wie die 1. Gruppe. Die Busgruppe fährt zurück nach Lorsch und besucht das ehemalige Kloster. Nach einer Stunde Aufenthalt folgt die Weiterfahrt nach Vierhain. Dort steht der Besuch des Vogelparkes auf dem Programm und auch das Stadion kann besucht werden, in dem ein Teil des „Odenwälder-Wandertages“ stattfindet.

Gegen 12 Uhr werden sich alle Teilnehmer in der Gaststätte „Amicitia“ einfinden zum gemeinsamen Mittagessen. Die Führung der 1. Gruppe haben B. Hoffmann und H. Immig, die der 2. Gruppe Chr. Hoffmann und H. Immig, und die Busgruppe wird von Elfriede Walzer geführt. Nach dem Mittagessen werden wir uns am Festzug beteiligen. Wer sich nicht am Zug beteiligt, dem steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Um 17.30 Uhr werden wir die Heimfahrt antreten.

Schönes Wandernetter wünschen die Wanderführer nicht nur der eigenen Wanderung, sondern auch dem Veranstalter des „Odenwälder-Wandertages“, der Ortsgruppe des OWK Vierhain, da fast alle Veranstaltungen unter freiem Himmel stattfinden. Gäste sind wie immer herzlich willkommen im OWK. Anmeldungen zu dieser Wanderung nimmt Karl Walzer, Hainer Chaussee 76, 6070 Dreieich — Telefon 8 66 38 entgegen.

Die Wanderführer Wandert mit im OWK!

### Gesangverein Sängerkranz

Familienausflug am 11. Juni Liebe Freunde und Mitglieder, am Samstag dem 11. Juni geht der Sängerkranz wieder auf große Fahrt. An diesem Tag macht die Sängerkranz ihre traditionellen Familienausflug. Die Fahrt wird durch den Odenwald an den Neckar gehen. In Hirschhorn wird eine Kaffeepause eingelegt. Mit dem Wettergott wurde gesprochen, daß er an diesem Tag die Wasserhähne abstellt. Abfahrt ist um 13 Uhr vom Parkplatz der TV-Turnhalle. Natürlich sind alle Freunde und Gönner des Sängerkranzes recht herzlich zu dieser Fahrt eingeladen.

### Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Die nächste Monatsversammlung findet am 3. Juni um 20 Uhr in der TV-Turnhalle statt. Der Frauennachmittag soll am 9. Juni auf der Ranch bei L. Kühn durchgeführt werden.

### Obst- u. Gartenbauverein

Informationsgespräch am 5. Juni 1983 Die nächste Zusammenkunft findet am 5. Juni um 10 Uhr in der Gaststätte des Naturfreundehauses statt. Es wird über Gartenarbeiten im Juni gesprochen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

### Wandertag 1905/04

Wir treffen uns wieder am Mittwoch, dem 1. Juni um 15.30 Uhr am Dreieichplatz. Nach dem Spaziergang halten wir Einkehr im Waldhaus Hotz.

### Wandertag 1914/15

Die Schulkameraden des Jahrgangs 1914/15 treffen sich am Mittwoch, dem 1. Juni, nicht um 16 Uhr am Dreieichplatz, wie bisher üblich. Vielmehr finden wir uns diesmal bereits um 15.30 Uhr bei Frau Anna Kolb, Burgstr. 2, ein.

### Wandertag 1916 und 1917

Unser nächster Spaziergang findet am Freitag, dem 3. Juni statt. Treffpunkt pünktlich um 16 Uhr an der „Winkelmühle“. Ziel ist diesmal die Gaststätte der Sport- und Kulturgemeinschaft in Sprendlingen, Seilerstraße.

### Hainer Wochenblatt Telefon 2 10 11/12

## Bambini-Medenspiele

Mit sehr viel sportlichem Eifer begannen die Bambini der SVD-Tennisabteilung ihre Medenspiele. Den ersten Wettkampf trugen sie aus gegen den TC-Götzenhain, und sie konnten gleich alle Einzel gewinnen. Die Siegerinnen waren Natasha Durniok, Caroline Habel (als Ersatzspielerin in guter Form), Nicole Hunger und Silke Merker. Als auch das Doppel Natasha Durniok/Nicole Hunger einen weiteren Punkt erzielte, war die Freude groß über den Gesamtsieg von 5:1.

Das nächste Spiel fand statt gegen Teutonia Hausen. Trotz großen Einsatzes reichte es nicht ganz zum Gewinn. Silke Merker war besonders stark. Sie errang einen Punkt im Einzel und gewann zusammen mit Nicole Hunger das Doppel. Das Gesamtergebnis war damit 2:4.

## Reiche Beute

Zwischen dem 21. und 23. Mai drangen unbekannte Täter in ein Wohn- und Geschäftshaus in Sprendlingen ein. Gestohlen wurden optische Geräte, Teppichbrücken, Goldmünzen und rund 13.500 Mark Bargeld.

## TV Dreieichenhain veranstaltet 3. Dreieich-Tischtennis-Turnier

Wie im letzten Jahr veranstaltet der TV Dreieichenhain auch dieses Jahr wieder das landesoffene Dreieich-Tischtennis-Turnier in der Großturnhalle Weibelfeld-Schule. Während am 28. und 29. Mai die Jugend- und Schülerwettkämpfe stattfinden, streiten am 4. und 5. Juni Damen, Herren und Junioren um Geld- und wertvolle Sachpreise.

Auf Seiten des Veranstalters rechnet man mit einer guten Beteiligung, da das Turnier eine gute Gelegenheit bietet, auch in der wettkaampffreien Zeit seine Spielstärke zu testen. Hinzu kommt, daß sich das Dreieich-Turnier durch seinen in der Vergangenheit sehr guten organisatorischen Ablauf einen Namen in Tischtennisfachkreisen geschaffen hat.

Nachfolgend geben wir die genauen Spielzeiten der einzelnen Klassen bekannt. Meldeschluß ist jeweils 30 Minuten vor Beginn der einzelnen Klassen.

**Samstag 28. Mai**  
 14 Uhr männl. Jugend A  
 14.30 Uhr weibl. Jugend A  
 16 Uhr männl. Jugend B  
 17 Uhr weibl. Jugend B

**Sonntag 29. Mai**  
 9 Uhr Schüler A  
 10.30 Uhr Schülerinnen A  
 11 Uhr Schüler C  
 11.30 Uhr Schülerinnen C  
 13 Uhr Schüler B  
 15 Uhr Schülerinnen B

**Samstag, 4. Juni**  
 14 Uhr Herren B-Klasse  
 15 Uhr Herren P-Klasse  
 16.30 Uhr Herren B-Klasse

**Sonntag, 5. Juni**  
 9 Uhr Herren C-Klasse  
 10 Uhr Junioren  
 13 Uhr Herren B-Klasse  
 13.30 Uhr Senioren  
 14.30 Uhr Damen C-Klasse  
 15.30 Uhr Herren A-Klasse

## Hessische Einzelbestenkämpfe im Geräteturnen

Am Sonntag, dem 29. Mai sind in Dreieich-Sprendlingen in der neuen Sporthalle an der Breslauer Straße die Hessischen Einzelbestenkämpfe im Geräteturnen der Schüler und Jugendturner. Ausrichter ist die Turnabteilung von TV und SV Dreieichenhain. Zu den Wettkämpfen werden 120 Schüler und Jugendturner aus ganz Hessen erwartet.

Geturnt wird in drei Wettkampfklassen. Die Schüler Jahrgang 1971 und jünger turnen einen Sechskampf der Leistungsstufe 5. Die Schüler der Jahrgänge 1969 und jünger turnen einen Wahlsechskampf in den Leistungsstufen 4 und 5 und die Jugendturner turnen die Übungen der Leistungsklassen 3 und 4. Die Wettkämpfe der Schüler beginnen um 9.30 Uhr, die Wettkämpfe der Jugendturner um 11.30 Uhr.

## Achtung Jedermann und „Jederfrauen“

Neu in Dreieichenhain ist in der Turnhalle der L.-Erik-Schule montags von 18.45 bis 20.15 Uhr Gymnastik für Frau und Mann. Der bislang noch kleine Teilnehmerkreis ist von dem spielerischen Training mit und ohne Geräte begeistert. Interessierte Damen und Herren sind hier noch herzlich willkommen!

Das Training zur Erlangung des Deutschen Sportabzeichens findet jeden Samstag von 15.30 bis 17.30 Uhr auf dem TV-Sportplatz an der Koberstädter Straße statt. Neuzugänge sind ebenfalls willkommen.



Am Samstag und Sonntag war man mit dem Wetter zufrieden. Dementsprechend gut war auch der Besuch auf dem Kербplatz.

Hochzeitsreise der Hayner Reitschule. Siegfried Reuner mit seiner jungen Frau Lydia. Der erste Gang aus der Kirche führte aus Karussell, das sein Hirslein der Initiative Reuners verdankt. Aber warum schaut der Bräutigam so grimmig? Und auch die frischgebackene Ehefrau scheint nachdenklich. Dennoch: es war eine schöne Hochzeit

## Vorbeugen ist besser als heilen

Unter diesem Motto veranstaltet die Kaufmännische Krankenkasse — KKH — gemeinsam mit dem SB-Moedecenter und dem HL-Markt in Sprendlingen in der Zeit vom 3. bis 4. Juni zwei Gesundheitstage. Während der üblichen Geschäftszeiten im SB-Moedecenter können die Besucher am KKH-Gesundheitsstand einen unter einer Vielzahl von Postern und Aufklebern wählen, die die KKH im Rahmen ihrer gesundheitlichen Aufklärung herausgibt. Jedes in seiner Art originelle Poster soll vor allem bei Schülern und Jugendlichen zu kritischem Nachdenken und zu einer vernünftigen Verhaltensweise anregen, so z. B. bei den Themen Umweltschutz, Alkohol, Nikotin- und Drogenmißbrauch und nicht zuletzt auch Zahnpflege.

Zu einer freiwilligen und anonymen Überprüfung des Sehvermögens können alle Besucher ihre Sehkraft ermitteln lassen, denn dies kann sowohl für Autofahrer als auch für Fußgänger lebenswichtig sein.

Wer regelmäßig durch viel Bewegung an der frischen Luft etwas für seine Gesundheit tut, der braucht auch den Lungenkrafttest am Spirometer nicht zu scheuen.

Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. Jeder hat es selbst in der Hand, etwas für seine Gesundheit zu tun. Am Gesundheitsstand der KKH gibt es dazu eine Fülle von Anregungen.

## Pkw-Fahrer schwer verletzt

Schwere Verletzungen zog sich ein Pkw-Fahrer, der auf das Anlegen des Sicherheitsgurtes verzichtet hatte, bei einem Verkehrsunfall in der Nacht zum Mittwoch zu. Der Fahrer hatte sich offensichtlich alkoholisiert hinter das Steuer seines Wagens gesetzt und kam in der Liebknechtstraße von der Fahrbahn ab, was insgesamt vier demolierte Pkw zur Folge hatte. Der Sachschaden betrug rund 25.000 Mark.

Nach einer Blutentnahme wurde der Führerschein des Unfallfahrers sichergestellt.

## 450 Reiter mit über 1200 Starts Großes sportliches Ereignis für Dreieich

Höhepunkt und interessantester Teil für die Zuschauer ist sicher das schwere M-Springen mit einmaligem Stechen am Sonntagmorgen. Hier geht es um den großen Silberpokal des Magistrats der Stadt Dreieich, den der Schirmherr des Turniers, Erster Stadtrat Vetzberger, dem Sieger überreichen wird.

Die Dressurprüfungen finden zum größten Teil in der Reithalle statt. Von der mit Sitzplätzen ausgestatteten 35 m langen Tribüne der Halle aus können die Zuschauer diese interessanten Leistungsprüfungen verfolgen. Der große Springplatz des Vereins verfügt über eine Reihe von natürlichen Hindernissen (Wassergraben, Erdwall), die den Reitern und Pferden einiges Können abverlangen werden. Zusätzlich wurden vom Verein für dieses Turnier neue Hindernisse für einige Tausend Mark angeschafft.

Im großen Festsitz wird wie in jedem Jahr wieder für das leibliche Wohl von Reitern und Zuschauern gesorgt werden. Bleibt nur noch zu hoffen, daß das Wetter gnädig sein wird und Reiter und Zuschauer schönes Wetter beschert.

Zu den Turnieren werden nicht nur Reiter aus der näheren Umgebung kommen. Aus dem gesamten Kreis Offenbach, aus Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt, aus dem Odenwald und dem Taunus und zum Teil aus noch entfernteren Gegenden werden Pferde und Reiter anreisen.

Start ist bereits am Donnerstag, dem 2. Juni im großen Festsitz um 8 Uhr mit den einfachen Dressurprüfungen. Um 13 Uhr beginnt dann die erste Springprüfung auf dem Hauptplatz. Der Samstag (4. Juni) wird um 8 Uhr mit der Dressurprüfung der Klasse A/B eröffnet; auch am Sonntag geht es bereits in aller Frühe los.

KONFIRMATION
Wir möchten uns ganz herzlich für die vielen lieben Glückwünsche und schönen Geschenke zur...

KONFIRMATION
Herzlichen Dank, auch im Namen meiner Eltern, für die mir zu meiner erwiesenen Aufmerksamkeiten.

KONFIRMATION
Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner dankte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern.

KONFIRMATION
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

KONFIRMATION
Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

KONFIRMATION
Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sehr herzlich dafür.

KONFIRMATION
Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

KONFIRMATION
Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn.

KONFIRMATION
Über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten sehr herzlich dafür.

Langener Zeitung
Anzeigenabteilung:
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

Montag, 30. 5.
15.00 Uhr Wölfingsgruppe B. Stock in Offenthal
19.30 Uhr Gruppenleiterrunde in Drh.
Dienstag, 31. 5.
19.30 Uhr Treffen der Katecheten in Drh.
Mittwoch, 1. 6.
15.00 Uhr Wölfingsgruppe H. SGB/B. Gramberg in Dreieichenhain
17.30 Uhr Jungpfadfindergruppe R. Goßen in Dreieichenhain
19.00 Uhr offene Jugendarbeit in Götzenhain
Donnerstag, 2. 6.
11.30 Uhr Beginn des Fröhchoppens zur Eröffnung des Pfarrfestes in Drh.
12.30 Uhr Mittagessen in Dreieichenhain
14.00 Uhr Ermittlung der Spielweise in Drh.
Samstag, 4. 6.
10.30 Uhr Probe Kinderchor
14.30 Uhr Probe Jugendchor

Abschiedsgottesdienst von Vikarin Held

Mit dem Gottesdienst am kommenden Samstag, dem 29. Mai um 10 Uhr in der Burgkirche Dreieichenhain verabschiedet sich Vikarin Held offiziell von der Burgkirchengemeinde. Sie hat unter Anleitung ihres Pfarrers Armin Rudat zum Monatsende ihr knapp zweijähriges Vikariat abgeschlossen und inzwischen auch das zweite theologische Examen abgelegt.

Neue Konfirmanden werden eingeführt

Am Sonntag, dem 5. Juni werden in einem Gottesdienst in der Burgkirche die neuen Konfirmanden, die 1984 konfirmiert werden, eingeführt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.

Kirchenvorstand, Pfarrerin und Mitarbeiter, aber auch die Gemeindeglieder für die wertvolle Mitarbeit dankbar und wünschen Vikarin Held für die berufliche und persönliche Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Altkleidersammlung für Bethel

Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain nimmt in der Woche vom 6. bis 11. Juni in den beiden Pfarrämtern in der Fahrgasse 57 und Nahgangstr. 6, Altkleider sowie Tisch- und Bettwäsche und Federbetten entgegen.

Abendmahlsgottesdienst in der Burgkirche

Anlässlich der Einführung der neuen Konfirmanden wird der Abendmahlsgottesdienst der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain ausnahmsweise auf Samstag, den 11. Juni, um 18.30 Uhr verschoben.

Neuer Sitzungstermin im Juni

In der zurückliegenden Ortsbeiratsitzung wurde vereinbart, die nächste Sitzung des Ortsbeirats Dreieichenhain vom 1. Juni auf den 14. Juni um 20 Uhr zu verlegen.

Wir trauern um unsere treue Alterskameradin
Frau Elisabeth Weimar
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Jahrgang 1905/04
Im Mai 1983

Kirchliche Nachrichten
Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 27. 5. bis 3. 6. 1983
Freitag, 27. 5. 1983
19.00 Uhr Jugendausschusssitzung im Gemeindezentrum Fahrgasse 57
Samstag, 28. 5. 1983
14.00 Uhr ökumenische Trauung in der Burgkirche: Gerhard Schneider und Karola Lieberum
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Burgkirche (Vikarin Held)
Sonntag, 29. 5. 1983 (Trinitatis)
10.00 Uhr Gottesdienst mit eingeschlossenen Taufen in der Burgkirche (Vikarin Held)
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Burgkirche
Montag, 30. 5. 1983
17.30 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum
18.30 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum
Dienstag, 31. 5. 1983
14-17 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden im Gemeindezentrum, Fahrgasse 57
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum
19.30 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum
Mittwoch, 1. 6. 1983
15.00 Uhr Kinderturnen für 3-5jährige im Gemeindezentrum
Freitag, 3. 6. 1983
17.30 Uhr Trauung in der Burgkirche: Werner Nickel und Almut geb. Krumpholz
Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Pfarramt II (Dekan Pfr. Rudat), Nahgangstr. 6, Tel. 8 58 74
Dekan Pfr. Rudat ist zur Zeit erkrankt. Die Vertretung wird im Monat Mai von Frau Vikarin Held übernommen. Ab Juni übernimmt Herr Pfr. Steinhäuser die Vertretung. Frau Held ist unter der Tel.-Nr. 8 45 82 zu erreichen. Das Gemeindebüro in der Fahrgasse 57 ist in der Zeit von montags bis donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet.
Altenpfleger, Herr H. Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63
Kantorin, Frau Chr. Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23
Kath. Kirche St. Marien
Gottesdienstordnung für die Zeit vom 28. 5. bis 5. 6. 1983
Samstag, den 28. 5.
16-17 Uhr Beichtgelegenheit in G5.
18.30 Uhr Abendmesse in Götzenhain
Sonntag, den 29. 5.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Dreieichenhain
15.00 Uhr Tauffeier
16.00 Uhr Malandacht in Dreieichenhain
Montag, den 30. 5.
9.00 Uhr HI. Messe in Dreieichenhain
Dienstag, den 31. 5.
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in G5.
18.30 Uhr HI. Messe in G5.
Mittwoch, den 1. 6.
19.00 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain
Donnerstag, 2. 6.
8.45 Uhr Beginn der Prozession am Pfarrzentrum in Dreieichenhain
9.00 Uhr Beginn der Prozession am Friedhof in Offenthal
10.00 Uhr Eucharistiefeier am Außenaltar
Freitag, den 3. 6.
9.00 Uhr HI. Messe in Dreieichenhain
Samstag, den 4. 6.
16.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Ringwäldchen in Götzenhain
18.30 Uhr Vorabendmesse in Götzenhain
Sonntag, den 5. 6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier in Götzenhain
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.
18.00 Uhr Andacht in Götzenhain
Termine
Sonntag, 29. 5.
16.00 Uhr Seniorennachmittag in Drh.

Sonderpostwertzeichen mit Zuschlägen FÜR DIE JUGEND '83
Historische Entwicklung des Motorrades in Deutschland von 1885 - 1936.
vom 12. April bis 30. September 1983 an den Postschaltern
HELFEN SIE MIT aktuelle Probleme der Jugendhilfe zu lösen.
Verlangen Sie am Postschalter ausdrücklich JUGENDMARKEN

DANKSAGUNG
In der Stunde des Abschieds durften wir erfahren, wieviel Zuwendung und Achtung unserem geliebten Verstorbenen entgegengebracht wurde.
Es ist uns ein Trost zu wissen, daß wir in unserem Schmerz und unserer Trauer nicht allein sind.
Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Held, dem Hausarzt Herrn Dr. Lerch, dem Hessischen Landesamt für Ernährung in Kassel, dem Landesverband der Obst- und Gartenbauvereine, dem Kreisverband für Obst- und Landschaftspflege, dem Obst- und Gartenbauverein Dreieichenhain, allen befreundeten Gartenbauvereinen, der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine, dem Geschichts- und Helmatverein, dem Sportverein Dreieichenhain, dem Schuljahrgang 1912 sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.
Ernst Arnold
\* 26. 5. 1912 † 16. 5. 1983
6072 Dreieich-Dreieichenhain
Mühlweg 11 Im Mai 1983
Margarete Arnold, geb. Haller sowie allen Angehörigen

EGELSBACHER NACHRICHTEN
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach
Freitag, den 27. Mai 1983

Nr. 42 Freitag, den 27. Mai 1983

Am Wochenende geht's auf die „EVA“
Im Eigenheim ist allerhand los

Wenn am Wochenende die Egelsbacher Männer zu Hause nicht mehr zu halten sind und unbedingt zur „EVA“ wollen, dann muß dies für die Ehefrauen kein Alarmsignal sein. Sie gehen am besten mit, denn hinter dem Frauentannem versteckt sich keine langhaarige Schöne, die gefährlich werden könnte, sondern „EVA“ ist die Abkürzung für „Egelsbacher Vereins-Ausstellung“, die am Samstag und Sonntag, dem 28. und 29. Mai im Eigenheim und auf dem Berliner Platz stattfindet.

Es handelt sich um eine Veranstaltung des Arbeitskreises Egelsbacher Vereine, dem rund 40 Vereine angehören sind. Von ihnen sind 29 auf der Ausstellung vertreten und zeigen, welchen Stellenwert die Vereinsleben in der Gemeinde hat und welche großes Freizeitangebot in Egelsbach geboten wird.

Vogelschützer informieren an Hand von Beispielen

Im Rahmen der Ausstellung Egelsbacher Vereine am 28. und 29. Mai wartet die DBV-Gruppe Egelsbach mit einem Informationsstand auf, der die Landschaftsvernichtung und die Vorbereitung solcher Vernichtungen im letzten Jahr zum Thema hat. Daneben zeigt die Gruppe einige Beispiele, wie es auch anders gehen kann: Der Gemeindevorstand hat z. B. schnell und unbürokratisch das Anlegen eines Laichtümpels erlaubt, und die evangelische Kirchengemeinde hat zugestimmt, daß in der Kirche eine der kleinsten Dachgauben dauernd offensteht und über einen Einfußschatz mit einem Greifvogelknauf im Inneren des Kirchenschiffes verladen werden konnte. Auch die erfreuliche Erlaubnis eines Hausentwürfs, in der Wand seines Anwesens einen Turmfalkennest zu sichern, ist zu erwähnen - gerade weil es ein Gegenbeispiel zum sonst üblichen falschen Sauberkeitsverständnis ist, das selbst vor befohlenen Schwal-

27. Internat. Ludwig-Gebhardt-Turnier
Am Wochenende rollt wieder der Fußball

Zum 27. Male treffen sich in Egelsbach Jugendfußballmannschaften aus dem In- und Ausland, um auf dem grünen Rasen den diesjährigen Turniersieger des Ludwig-Gebhardt-Turniers zu ermitteln. Das traditionsreiche Egelsbacher A-Jugend-Turnier, das zu den ältesten und bekanntesten in Hessen zählt, weist auch in diesem Jahr eine attraktive Besetzung auf.

Unvergessen sind die Turniertage vergangener Jahre, an denen beispielsweise so bekannte Fußballer wie Klaus Wunder (Bayern München), Norbert Nigbur (Schalke 04), Reinhold Mathy (Bayern München) und Junioreuropameister Ingo Aulbach (VfL. Aschaffenburg) die Zuschauer mit ihren Fußballkünsten begeisterten. Mit dem Ex-Memmlinger Rainer Maurer steht ein weiterer dreimaliger Turnierteilnehmer auf dem Sprung ins Profifeld. Der von zahlreichen Bundesligisten umworbene Maurer gab inzwischen dem FC Bayern München seine Zusage.

Prominenz bei der Vereins-Ausstellung

Zu der am kommenden Wochenende im Saalbau Eigenheim stattfindenden Ausstellung der Egelsbacher Vereine und Körperschaften (EVA) hat sich prominenter Besuch angekündigt. Wie Leonhard Kirschbick, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes und Mitglied des Kreis Ausschusses, mittelt, haben die Bundestags- bzw. Landtagsabgeordneten Dr. Klaus Lippold und Claus Denke sowie Landrat Martin Rebel auf die Einladung des CDU-Gemeindeverbandes hin ihr Erscheinen fest zugesagt. Während des Fröhchoppens am Sonntagvormittag werden sie sich bei einem Rundgang durch die Ausstellung über das rege und vielseitige Egelsbacher Vereinsleben informieren.

Mobile Telefonberatung der Post
Die Deutsche Bundespost führt in den nächsten Tagen eine mobile Telefonberatung durch. Es werden sämtliche Telefonapparate mit allen Zusatzrichtungen aus dem jüngsten Stand der Technik gezeigt. Bei diesen Beratungsstellen kann man diese Geräte nicht nur ausprobieren, sondern auch bestellen.
Das Telefonmobil wird am Montag, dem 6. Juni von 14 bis 16 Uhr am Bürgerhaus, Berliner Platz, den Egelsbacher Bürgern zur Verfügung stehen.
Bücherei geschlossen
Die Bücherei der Gemeinde Egelsbach bleibt vom 1. Juli bis einschließlich 31. Juli geschlossen.

SGE mit großem Angebot

Im Rahmen der EVA 83 (Egelsbacher-Vereins-Ausstellung) tritt auch Egelsbachs größter Verein, die Sportgemeinschaft in Erscheinung. Sie stellt in ihrem Clubraum auf dem Sportgelände am Berliner Platz Bilder und Pokale, Urkunden, Zeitungsberichte und ähnliches aus, und zwar an beiden Tagen.

Am Sonntagvormittag ist ab 10 Uhr bei jedem Wetter ein zünftiger Fröhchoppen vorgesehen. An beiden Tagen finden außerdem Video-Vorführungen des Pokalhits vom Oktober 1980 SGE - 1. FC Kaiserslautern und vom Kaleidoskop 83 der Turnabteilung statt. Für Besucher wird kein Eintritt erhoben.

Egelsbacher Senioren nach Bad Nauheim

Im Rahmen der Seniorenarbeit der Gemeinde Egelsbach unternahm eine Gruppe Egelsbacher Senioren eine Fahrt nach Bad Nauheim. Zunächst wurde im „herrschaftlichen“ Spiegelsaal des Kurhauses Kaffee getrunken und anschließend an einer Führung teilgenommen. Die Anlagen aus dem beginnenden 20. Jahrhundert wurden mit großem Interesse besichtigt. Die Röhrensysteme, durch die die heiße Quelle anwendungsbereit und Brunnen speist, wurden besonders von den Herren fachkundig begutachtet. Eindrucksvoll waren auch die teilweise mit Gold belegten Mosaiken.

Gleichmann und Bareuther vorn dabei

In der aktuellen Saisonbestenliste des DLV nehmen die beiden Egelsbacher Plätze unter den ersten zehn ein. Gleichmann mit 14,4 s über 110 m Hürden sowie Bareuther mit 47,90 s über 400 m und 51,69 s über 400 m Hürden.

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung der Müllabfuhr
Wegen des Feiertags am 2. Juni 1983 (Fronleichnam) ändert sich in der kommenden Woche die Abfuhr des Hausmülls im Bezirk II (alle Straßen östlich der Heldeberger Straße und Lutherstraße).
Der Hausmüll wird dort am Freitag, 3. Juni 1983, abgefahren.
Die Müllbehälter sind ab 6.00 Uhr bereitzustellen.
Egelsbach, 24. Mai 1983
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach
Dürner, Bürgermeister

Wir gratulieren!
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben.
Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.



Zum Eröffnungsspiel des Turniers laufen die Mannschaften von Minerva Berlin und SG Egelsbach aufs Spielfeld.

Öffentl. Bekanntmachung

über die Vornahme einer repräsentativen Viehzählung in Hessen. Auf Grund des Viehzählungsgesetzes in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. Juli 1980 (BGBl. I S. 817) findet am 3. Juni 1983 eine repräsentative Viehzählung statt.

Die Zählung wird als repräsentative Teilerhebung auf Betriebsbasis durchgeführt. Auskunftsspflichtig sind die in der Stichprobe einbezogenen Viehhalter oder im Verhinderungsfalle die mit der Viehhaltung befaßten Betriebsangehörigen. Gemäß § 10 BStatG sind die erforderlichen Angaben und Auskünfte wahrheitsgemäß, vollständig und fristgemäß in schriftlicher Form zu erteilen und durch Unterschrift zu bescheinigen.

Den Zählern ist nach § 5 des Viehzählungsgesetzes das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen, in denen Vieh gehalten wird oder gehalten werden kann, zu gestatten. Werden von Viehhältern dabei Schutzmaßnahmen wie die Verwendung von Desinfektionsmitteln oder desinfizierter Fußschutzbekleidung gewünscht, so sind diese Maßnahmen von den Viehhältern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen. Die Durchführung des Zählgeschäftes in den Ställen ist nur dann untersagt, wenn bei einer Viehseuche in einer Gemeinde Anordnungen der Veterinärbehörde ein Betreten der Ställe verboten. Die Auskunftsobligationen haben die Zähler auf derartige Anordnungen hinzuweisen.

Die Einzelangaben der Viehhalter und die Feststellungen bei der Zählung unterliegen der Geheimhaltung. Sie dürfen außer für statistische Zwecke gemäß § 8 (1) des Viehzählungsgesetzes lediglich für behördliche Maßnahmen zur Durchführung des Tierzuchtgesetzes und des Viehseuchengesetzes, für die Berechnung der Beiträge zu den öffentlichen Viehseuchenschadungskassen, für die Berechnung der öffentlichen Dasselbekämpfungsgeldern durch die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen verwendet werden.

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 8 (2) des Viehzählungsgesetzes i. V. m. § 11 BStatG durch die erhebenden Behörden an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen Bundes- und Landesbehörden und die von ihnen bestimmten Stellen und Personen ohne Nennung des Namens des Auskunftsobligierten ist zugelassen. Die Benutzung der Einzelangaben und Feststellungen zu steuerlichen Zwecken ist unzulässig.

Wer als Auskunftsobligierter vorsätzlich oder fahrlässig eine Auskunft nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erteilt oder sich weigert, den Zählern oder Prüfern das Betreten von Grundstücken, Ställen und ähnlichen Räumen zu gestatten, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden (vgl. §§ 10, 14 BStatG, § 9 Viehzählungsgesetz).

Hessisches Statistisches Landesamt

Langener Zeitung EGELSbacher NACHRICHTEN HAINER WOCHENBLATT TELEFON 2 10 11

Stefan Bareuther lief 51,69 s über 400 m Hürden

Einen ersten Wettkampfschwerpunkt bildeten die Pfingstfeiertage. Beim internationalen Sportfest in Fürth gab es vor über 5000 Zuschauern und ausgezeichneten Wettkampfbedingungen zum Teil Weltklasseleistungen. So lief Europameister Hans Dieter Ferner über 800 m hinter dem Kenianer James Mania (1:44,83) mit 1:44,93 Min. so schnell wie nie zuvor. Harald Schmidt (Gelnhausen) war der Temporeißer und wurde mit 1:45,49 Min. belohnt. Im Dreisprung sprang mit Peter Bouschen erstmals ein bundesdeutscher Athlet über 17 m Dreisprung, jedoch war mit 2,04 m/sec. der Rückenwind minimal stärker als die zulässigen 2 m/sec.

Mary Wagner verfehlte über 400 m Hürden bei den Frauen mit 55,19 s nur denkbar knapp den deutschen Rekord (55,14 s).

Bei den Männern lief über die gleiche Strecke Stefan Bareuther von der SG Egelsbach mit 51,69 s eine neue Saisonbestzeit. Er belegte mit dieser Zeit hinter 400-m-Europameister Weber (Kamen) mit 50,07 s, Hölbe (Berlin) mit 50,60 s und Schmitt (Frankfurt) mit 51,03 s den vierten Platz.

In Ötigheim bei Rastatt war der nächste Wettkampf. Strömender Regen und Temperaturen um 14 Grad Celsius waren alles andere als leistungsfördernd. Annette Bareuther erlief sich über 100 m bei den Frauen mit 12,7 s den 3. Platz und sprang 4,99 m weit. Martina Helm schaffte es auf 5,02 m und steigerte sich im Kugelstoßen auf 10,78 m (7. Platz).

Schwer hatten es die Speerwerfer mit dem glitschigen Anlauf. Gerd Gaydoul erreichte mit 55,45 m den 8. Platz bei sehr starker Konkurrenz. Überhaupt war das Sportfest in dem kleinen Ötigheim außerordentlich gut besucht und sah in einigen Disziplinen die deutsche Spitzenklasse. So steigerte sich im Kugelstoßen der Heidelberger Föhrenbach auf 19,94 m.

Stefan Bareuther war über 200 m mit 22,0 s und gefährdeter Sieger. Mit 11,1 s über 100 m wurde er in einem der Endläufe knapp geschlagen. Gerd Gaydoul und Volker Knöb kamen bei insgesamt 14 Vorläufen mit 11,8 s nicht weiter. Eindeutiger Sieger war der 400-m-Sieger von Volker Knöb bei den 400-m-Zeitläufen. Seine Zeit von 51,5 s bei einer 200-m-Zwischenzeit von 23,4 s deutete seine Möglichkeiten nur an.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, 29. Mai 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Adam)

WIR HEIRATEN

Detlef Jakob und Anne-Rose Schweitzer

Weedstraße 31, 6073 Egelsbach



Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 28. Mai 1983, um 14 Uhr in der evangelischen Kirche Egelsbach statt.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Geburt unseres Sohnes

BENJAMIN danken wir hiermit allen recht herzlich.

Eva und Wolfgang Ritter

Finkenweg 3 6073 Egelsbach, im Mai 1983

Wie preiswert schläft man in Hessen?

Etwa 4600 Beherbergungsbetriebe mit rund 165 000 Betten gibt es in Hessen. Das ergab eine Statistik, die vom Hessischen Statistischen Landesamt zum 1. Januar 1981 erstmals zusammengestellt wurde. Nach dieser Übersicht über die Struktur des Beherbergungsangebotes im Land Hessen liegen mehr als die Hälfte der Betriebe in Orten oder Ortsteilen, die als Heilbad, Luftkurort oder Erholungsort staatlich anerkannt sind. Ungefähr ein Drittel der Betten werden von den 1057 Hotels in Hessen angeboten. 71 Prozent der Hotelbetten stehen in Zimmern mit Bad oder Dusche und WC. In 13 dieser Hotels - vor allem in Großstädten - betrug der mittlere Übernachtungspreis 100 Mark oder mehr. In fast der Hälfte aller Hotels jedoch lag der mittlere Preis zwischen 20 und 30 Mark.

In den 1349 Gasthöfen Hessens kann man im allgemeinen für weniger als 30 Mark übernachten. Die Hälfte aller Pensionbetten werden für durchschnittlich unter 20 Mark je Nacht vermietet. Immer beliebter wird der Urlaub in Ferienhäusern oder -wohnungen. In Hessen gab es nach dieser Statistik am 1. 1. 1981 216 Betriebe, die solche Angebote machen. Neun Zehntel der Wohnheiten dieser Art wurden zu einem durchschnittlichen Tagessatz von unter 20 Mark je Person angeboten.

Sonnenuhr zum Selberbauen

Schon vor mehr als 3000 Jahren zeigte die erste Sonnenuhr die genaue Zeit. AHA, das Jugendmagazin der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK), beschreibt in seiner neuesten Ausgabe, wie einfach sich Jugendliche eine Sonnenuhr für Balkon oder Garten bauen können. Man braucht dazu kaum mehr als Atlas, Kompaß, Winkelmesser, Zirkel, Pappe oder Holz und ein wenig handwerkliches Geschick.

AHA mit der Bauanleitung gibt es kostenlos in jeder Bezirksgeschäftsstelle der DAK. Im Jugendmagazin steht noch mehr Lesenswertes.

Hugenotten-Cup blieb im Schrank

Der starke Regen forderte auch von der Fahrprüfung des Pferdesportvereins Neu-Isenburg um den alle zwei Jahre ausgetragenen Hugenotten-Cup seinen Tribut. Nach der Dressurprüfung und dem Hindernisfahren mußte die Prüfung 2 (Gelände) auf Grund einer Richterentscheidung abgebrochen werden, nachdem sechs Gespanne den Boden in einem Hindernis stark aufgewühlt hatten und Wasser aus einem benachbarten Graben nachfloß. Die Unfallverhütung hatte Vorrang. Aus diesem Grund konnte der Pokal nicht vergeben werden.

Am 26. Mai 1983 entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante Erna Frieda Gernandt geb. Schneider im Alter von 70 Jahren. In stiller Trauer Irene Langen, geb. Gernandt und Familie Ute Müller, geb. Gernandt und Familie und alle Angehörigen Egelsbach, Annastraße 2 Die Beerdigung findet am Montag, dem 30. Mai 1983, um 15.00 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Ein Herz fürs Helfen Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

KONFIRMATION bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Kai-Uwe Diefenbach Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 78

Freizeit & Ferien GUT GEPLANT Ausführender Sonderprospekt jetzt bei uns! BUCHHANDLUNG KEIL ERNST-LUDWIG-STR. 43 6073 EGELS BACH

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner habe ich mich sehr gefreut. Ich bedanke mich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Anja Müller Mainstraße 22, 6073 Egelsbach

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. Kai-Uwe Diefenbach Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 78

Über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich dafür, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich. André Schreiber 6073 Egelsbach, im Mai 1983 Niddastraße 21

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken. Bernhard Goldstein Bahnstraße 71, 6073 Egelsbach

Sport und Unterhaltung with various sports icons like a runner, swimmer, cyclist, and others.

Auf zum letzten Punktspiel!

So heißt es am Sonntag um 15 Uhr für die Fußballer der SSG Langen, wenn sie im Freizeit-Center den Tabellenneunten Zellhausen erwarten.

Nachdem man vor zwei Wochen durch eine unverantwortliche Schiedsrichterentscheidung beim Spitzenspiel in Nieder-Roden zwei Punkte abgeben mußte und um diese Differenz hinter dem Spitzenreiter Nieder-Roden liegt, besteht nur noch eine ganz geringe Hoffnung auf den Aufstieg, dann nämlich, wenn man gegen Zellhausen gewinnt und Nieder-Roden gleichzeitig bei Teutonia Hausen verliert. In diesem Falle wären beide Mannschaften punktgleich und müßten ein Entscheidungsspiel austragen.

Holt Nieder-Roden nur einen Punkt in Hausen, dann hat Langen das Nachsehen, dann war ein ganzes Jahr Arbeit umsonst, weil es dem Pfeifenmann in Nieder-Roden eingefallen war, den Langener Nold wegen eines Allerweltsfalls mit der roten Karte des Feldes zu verweisen. Der Schiedsrichter soll am folgenden Tag geäußert haben: "Ne ja, der Platzverweis war vielleicht ein bißchen hart!"

Die vielen hundert Zuschauer, die dabei waren, sind ganz anderer Ansicht. Selbst von Nieder-Rodener Seite wurde die Schiedsrichterentscheidung als „unmöglich“ bezeichnet, obwohl man sich dort darüber freute, weil sie den Ausgang des Spiels zu Gunsten der Platzherren entscheidend beeinflusst hatte.

Die Aussicht, zu einem Entscheidungsspiel zu kommen ist hauchdünn, denn Teutonia Hausen wäre auch im Falle einer Niederlage vor dem Abstieg gerettet, so daß die einzige Motivation ist, den Spitzenreiter zu schlagen.

Saisonschluß in Großauheim

Zum letzten Punktspiel der Saison 1982/83 in der Landesliga Süd fuhr die SGE am Sonntag zum VfB Großauheim, der im Augenblick Rang 9 der Tabelle einnimmt. Die Egelsbacher haben sich durch ihre beiden Siege in Hochstadt und gegen Spredlingen vor dieser letzten Begegnung auf dem 7. Rang etabliert und könnten bei einem weiteren doppelten Punktgewinn oder einer Punkteteilung gar noch den FCA Darmstadt auf Rang 6 überholen, allerdings müßte Arheilgen entweder beide Punkte oder zumindest einen abgeben. Gewinnen beide Vereine, so bleibt es beim augenblicklichen Stand.

Es gilt noch einmal für die SGE in diesem Spiel, denn vor Beginn der Runde äußerte sich Trainer Bernd Witznath zu Anfang seiner Tätigkeit, daß er mit seiner neuen Mannschaft denselben Tabellenrang erreichen wolle wie in der Saison 1981/82. Dieser Wunsch ist quasi schon realisiert und kann unter Umständen noch verbessert werden. Dieser Aspekt sollte von der Mannschaft deshalb am Sonntag nicht außer acht gelassen werden, um nicht auf den Wunsch ihres Trainers hin, zum anderen im Hinblick auf die kommende Woche, denn hier läuft ihr Trainer Bernd Witznath in den Ehehaufen ein. Die Mannschaft hat also die beste Gelegenheit, sich mit einem Sieg als Hochzeitsgeschenk bei ihm für die gute Zusammenarbeit in diesem Spieljahr zu bedanken.

Spielbeginn in Großauheim ist um 15 Uhr. Die Reservisten beginnen um 13.15 Uhr. Das am Dienstagabend am Berliner Platz in Egelsbach ausgetragene Nachspiel der Reservemannschaften gegen den FCA Darmstadt sah die Egelsbacher Reservisten mit 3:2 erfolgreich. Die 0:1-Führung der Gäste gleich noch vor der Pause Charly Wängler aus. Nach Seitenwechsel kamen die Gastgeber in einer spielerisch guten Partie durch zwei Treffer von Willi Heck praktisch schon zum entscheidenden Vorsprung, denn dem FCA gelang nur noch der Anschlußtreffer. Damit wurden die Hoffnungen der Gäste auf den Meistertitel in der Reserve-Runde zerstört.

SGE im Pokal nach Pfungstadt

Am kommenden Samstag um 19 Uhr muß die erste Handballmannschaft der SG-Egelsbach zum fälligen Pokalspiel der zweiten Runde des Bezirkes Darmstadt beim TSV Pfungstadt antreten. Die SGE ist in diesem Spiel gegen den um eine Klasse höher spielenden Gegner nur Außenseiter. Trotzdem wird man versuchen, eine gute Ausgangsbasis für das Rückspiel in 14 Tagen in Egelsbach zu erzielen. Abfahrt ist um 17.30 Uhr am Berliner Platz.

Lancia Turin wurde Turniersieger in Egelsbach

Stimmungsvoller Frühlingsabend im Eigenheim

Die D-Jugend von Lancia Turin gewann in einem spannenden, von taktischen Überlegungen geprägten Finale gegen die sich großartig verteidigende Elf des Veranstalters mit 1:0. Der Sieg der hoch favorisierten Turiner fiel erst in der letzten Minute der regulären Spielzeit durch einen indirekten Freistoß drei Meter vor der Torlinie der überlegenen Italiener war ohne Zweifel verdient; die Turiner Mannschaft beglückte mit ihrer offensiven und aggressiven Spielweise die zahlreich erschienen Zuschauer bereits in den Gruppenspielen. Lancia war sowohl von der Spielanlage her als auch von den Einzelspielen das absolut beste Team des Turniers.

Den über 100 auswärtigen Gästen aus Turin (Italien) Berlin und Hannover wurde auch in diesem Jahr ein Drei-Tage-Programm geboten, das sich sehen lassen konnte. Am Freitagabend lud die SGE zur Grillfete, am Samstagabend zu einem Frühlingsabend mit Tanz in den Eigenheim-Saalbau, am Sonntagmittag zu einer Stadtrundfahrt durch Frankfurt am Main.

Nach einem kurzen Ortsbummel fanden sich die Gäste am Freitagabend zu einer zünftigen Grillfete an der Egelsbacher Waldhütte ein. Neben den Spezialitäten des Holzholzgrills fanden Bier, Apfelsaft und insbesondere der von den italienischen Gästen mitgebrachte Sekt reichlichen Absatz.

Bei Sonnenschein eröffnete Jugendleiter Claus Wieting am Samstagmittag das 14. Internationale D-Jugend-Turnier. Bereits im Eröffnungsspiel gegen Minerva 93 Berlin zeigte sich die Egelsbacher D-Jugend von ihrer besten Seite. In einem eindrucksvollen 1:1 Halbzeit legten die Leonhardt-Schützlinge den Grundstein für den klaren 2:0-Sieg. In der Gruppe I bezwangen die Turiner den SV Münster mit 2:0 und Kreismeister SV 98 Darmstadt hatte große Mühe, die überraschend stark auftrumpfende Elf von Eintracht Hannover mit 2:1 zu bezwingen. Trotz verschossenem Elfmeter gelang der SGE-D-Jugend dann ein 1:0-Sieg über Hassia Dieburg, wobei das knappe Ergebnis die deutlichen spielerischen Vorteile der Egelsbacher nicht ausdrückte.

Um 15 Uhr kam es in der Gruppe 1 zur vorentscheidenden Partie um den Gruppensieg zwischen dem erfolgsvorwärtigen SV 98 Darmstadt und Lancia Turin. Dieses Spiel war das mit Abstand beste des gesamten Turniers. Selten zuvor hat man in der nun 14jährigen Turniergeschichte in dieser Altersklasse eine ähnliche Partie gesehen, die ganz im Zeichen einer Mannschaft stand. Lancia Turin spielte wie entfesselt und ließ dem SV 98 Darmstadt beim 4:0 keine Chance. Die Darmstädter wirkten gegen diesen Spielwitz der Italiener, gegen diese traumhaften Ballstafetten geradezu hilflos und waren mit

Basketball-Jugend war auf großer Schweden-Fahrt

Während die besten C-Mädchen und C-Jungen des TV-Langen an Pfingsten mit der Hessenauswahl um Meistertiteln kämpften, gab es für alle anderen C- und D-Jugendlichen ein Trostplaster besonderer Art. Mit vier Mannschaften nahm der TVL erstmals an einem Vier-Städte-Turnier teil, das künftig regelmäßig zu Pfingsten ausgetragen werden soll. Austragungsort war Lund in Schweden. Beteiligt waren außerdem die Mannschaften von Stevngsda Kopenhagen und BG 74 Göttingen.

Für die Langener Mädchen und Jungen waren die Spiele in Lund ihre ersten internationalen Begegnungen. So war bereits das Interesse groß, als es darum ging, die Mannschaften für die große Reise nach Pfungstadt, mit der Fähre über die Hamburg nach Puttgarden, mit der Fähre nach Dänemark, mit dem Bus durch ganz Dänemark über Kopenhagen und schließlich wieder mit der Fähre nach Schweden. Mit einer Disco, einem Rahmenprogramm, Selbstverpflegung, Übernachtung in einer Hochschule auf Schlafsäcken und Luftmatratzen und einem abschließenden schönen Strandtag in der Nähe von Malmö bot die Reise nicht nur ein sportliches Programm, sondern gab den Langenern viele Gelegenheiten, ein fremdes Land kennenzulernen und miteinander Spaß zu haben. Die Basketballspiele brachten unterschiedli-

den vier Toren in 20 Minuten noch gut bedient. Durch ein Unentschieden gegen die SKG Spredlingen erreichte die SGE am Sonntagvormittag ebenso das Finale wie die Turiner, die Hannover im Schongang mit 3:0-Toren bezwangen. Nach Abschluß der Gruppenspiele ergab sich folgendes Bild:

Table with 2 columns: Team and Score. Group 1: Lancia Turin (6:0), SV Münster (2:2), SV 98 Darmstadt (3:3), Eintracht Hannover (0:6). Group 2: SKG Egelsbach (5:1), SC Hassia Dieburg (3:3), SKG Spredlingen (3:3), Minerva 93 Berlin (1:5).

Im Spiel um Platz 7 ließ Hannover Minerva 93 Berlin keine Chance und gewann verdient mit 2:0-Toren. Vierter wurde die Elf des SV 98 Darmstadt mit 6:4-Toren gegen die SKG Spredlingen nach Elfmeterschießen. Ein Elfmeterschießen entschied auch die Partie um den dritten Platz. Der SV Münster besiegte im Derby die Elf aus Dieburg mit 5:4-Toren.

Im Endspiel dominierte der Favorit aus Turin von Beginn an. Doch Trainer Klaus Leonhardt hatte seine Elf geschickt auf die Turiner Spielweise eingestellt. Egelsbachs Abwehr erwies sich als zweikampfstark und machte im entscheidenden Moment die Räume für die balltechnisch gewandten Italiener eng. Der 1:0-Siegestreffer fiel erst eine Minute vor Schluß durch einen unhaltbaren indirekten Freistoß. SGE-Abteilungsleiter Hans Peter Seng und Jugendleiter Claus Wieting nahmen anschließend die Siegerehrung und Pokalübergabe vor.

Am Samstagabend fanden sich die Turniergäste, zahlreiche Eltern, Freunde und Gönner des Egelsbacher Jugendfußballs zu einem stimmungsvollen gemütlichen Frühlingsabend im Saalbau des Eigenheims ein. Die mit vielen attraktiven Preisen ausgestattete Tombola fand großen Anklang im gut besetzten Saal. Zum Abschluß des dreitägigen Egelsbacher Festes stand eine Stadtrundfahrt durch Frankfurt mit Besichtigung der imposantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt auf dem Programm. Obwohl selbst in einer Industriestadt lebend, zeigten sich die Turiner beeindruckend vom kontrastreichen Bild der Frankfurter City.

Am Pfingstmontag verabschiedete sich die italienische Delegation von Egelsbach und mit vielen gewonnenen Eindrücken begab sie sich auf die Heimreise. Ein harmonischer Verlauf des Turniers trugen neben den Querbegehren Herr und Frau Seipp und Herr Pezzatini bei, die während der gesamten Zeit viel zur sprachlichen Verständigung beitrugen.

100 heiße Video-Tage für alle VHS-Video-Fans

Clubmitglieder u. Nichtmitglieder Das Sommer-Angebot 1983

- \* Soviel Spitzen-VHS-Video-Filme, wie Sie wollen. Aktuelleste, brandheiße Titel. Weit über 1.500 VHS-Verleih-Cassetten! \* Zum Beispiel: morgens, mittags, abends je 2 Filme \* und das ab sofort bis einschließlich 3. September 1983 \* Für nur einmalig 90,- DM (Kaution für Nichtmitglieder: z. B. Euro-scheck, der nicht eingelöst wird) Spitzenfilme von allen Weltfirmen im VHS.

Bundesliga-Wettkampf in Langen

Am Samstag, dem 28. Mai findet in der Kraftsporthalle in der Zimmerstraße der Bundesligawettkampf KSV Langen gegen den VfL Dulsburg Süd statt. Trotz der ersatzgeschwächten Mannschaft kann man sich auf einen Wettkampf mit hohem Niveau vorbereiten.

Gespannt sein darf man auf Detlev Stirmweil, der lange verletzt war und nun am Samstag gleich drei neue Höchstleistungen erreichen möchte. Aber auch der Rest der Mannschaft ist interessant, der sich wie folgt zusammensetzt: Rudi Eschenroeder, Stefan Polackic, von dem man hofft, daß er im Dußen am Samstag die 200-kg-Marke überschreiten wird, Winfried Lind, Christoph Tannhäuser, Werner Fink und Sven Rüst. Der Wettkampf der Bundesligamannschaft findet um 19 Uhr statt.

Zur gleichen Zeit tritt die zweite Mannschaft nun zum dritten Male in diesem Jahr in Kassel gegen den KSV Kassel an. Folgende Athleten werden mit von der Partie sein: Rainer Traut, Fernando Reguera, Guido Becker, Rudi Seidel, Edgar Zimpel, Erwin Emmerich und Heinz Nicklas.

Erstes Pokalspiel der SSG-Handballer

Am Sonntagvormittag um 10.30 Uhr bestreitet die erste Männermannschaft ihr Pokalspiel beim TV Hösbach. Die junge SSG Handballer um den neuen Trainer Wilhelm wird versuchen, eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel in Langen zu erreichen. In der vergangenen Runde verloren die SSG-Handballer nur knapp gegen die jetzt klassenhehere Mannschaft. Eine zahlreiche Zuschauerunterstützung könnte der SSG den Weg in die nächste Pokalrunde erleichtern. Treffpunkt für die Abfahrt ist um 8.45 Uhr am Parkplatz am SSG-Klubhaus.

Jugendwochen der SVD-Tennisabteilung

Wie alljährlich finden auch in diesem Jahr wieder die beliebten Jugendwochen auf den Anlagen der SVD-Tennisabteilung statt. Es können sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt im Clubhaus bis zum 1. Juni 1983.

Es werden folgende Turniere angeboten: 27. Juni bis 1. Juli, 4. Juli bis 8. Juli und 25. Juli bis 29. Juli.

Das Training, das in kleinen Gruppen ausgeführt wird, findet jeweils von montags bis donnerstags statt und endet freitags mit einem Abschlussturnier mit anschließender Preisverteilung. Wie bereits im vorigen Jahr gibt es in den Pausen Tee und um 12 Uhr ein nahrhaftes Mittagessen, an dem auch die Lehrkräfte teilnehmen.

100 heiße Video-Tage für alle VHS-Video-Fans. Für 90,- DM soviele VHS-Filme wie Sie wollen.

100 heiße Video-Tage für alle VHS-Video-Fans. Clubmitglieder u. Nichtmitglieder Das Sommer-Angebot 1983

- \* Soviel Spitzen-VHS-Video-Filme, wie Sie wollen. Aktuelleste, brandheiße Titel. Weit über 1.500 VHS-Verleih-Cassetten! \* Zum Beispiel: morgens, mittags, abends je 2 Filme \* und das ab sofort bis einschließlich 3. September 1983 \* Für nur einmalig 90,- DM (Kaution für Nichtmitglieder: z. B. Euro-scheck, der nicht eingelöst wird) Spitzenfilme von allen Weltfirmen im VHS.

VGV Werden Sie Mitglied, nutzen Sie viele wichtige Vorteile! VOGDT BUNDESPUNKT-UND FÜRSTENBERG-STR. 12 + RIEDSTR. 12, 60710 LANGEN, TELEFON 2 35 26

# Langener in Langen zu Gast

## Die Hessen gewannen alle Spiele

Vom 12. bis zum 15. Mai waren die SSG-Handballer zu Gast bei ihren Sportfreunden des TV Langen/Wesermünde. Nach achtstündiger Busfahrt traf man am Donnerstagmorgen bei den Gastgebern ein, und nach dem Frühstück im Hotel fand eine offizielle Begrüßung im Sportlerheim des TV Langen statt. Beim anschließenden Frühstück wurden erste Kontakte zu den Gastgebern geknüpft, beziehungsweise alte Freundschaften aufgefrischt, und schon nachmittags trafen die beiden Langener Vereine zum sportlichen Wettkampf gegeneinander an.

Im ersten Spiel hatte die weibliche A-Jugend der SSG keine Mühe mit der Gastgebermannschaft und gewann mit 35:11. In diesem Spiel erzielte die überragende Heike Berges allein 15 Tore. Die männliche A-Jugend der SSG konnte ebenfalls sicher mit 35:16 Toren gewinnen. Hier überzeugte vor allem die Mannschaftliche Geschlossenheit, und fast bei jedem Angriff konnten gekonnte Spielzüge erfolgreich abgeschlossen werden.

Die spannendste Auseinandersetzung lieferten sich die beiden Frauenmannschaften. Zuerst schien das Spiel eine klare Angelegenheit für die Norddeutschen zu werden, die schon nach 12 Minuten mit 4:0 führten. Doch dann gingen sich die SSG-Damen, holten Tor um Tor auf, und führten zur Halbzeit mit 9:8. Die zweite Halbzeit begann fast wie die erste. Die Gastgeber gingen wiederum mit zwei Toren in Führung. Doch durch eine geschickte Auswechsellaktik der Betreuer Böning und Koll wurde die SSG immer stärker und konnte eine Minute vor Schluß durch einen verwandelten Siebenneter den 17:16-Siegtreffer erzielen.

Zum Abschluß trafen die Männermannschaften nach langer erwarteter Anspiel an die SSG, ohne L. Kreh und Anthes, konnte durch enorme Kampfkraft und gelungene Spielzüge überzeugen. Bis kurz vor Spielende hatte keine Mannschaft einen entscheidenden Vorsprung, doch die SSG mobilisierte noch einmal alle Kräfte und hatte am Ende mit 13:11 die Nase vorn. Überraschend war wieder einmal Torhüter Tschorn, der nicht weniger als sieben Strafwürfe meisterte.

Der Gesamtvergleich lautete somit 100:54-Tore und 8:0-Punkte für die Hessen.

Im Sportlerheim traf man sich nach den Spielen zum gemütlichen Zusammensitzen. Trotz der langen Anreise und der anstrengenden Spielstunden wurde erst zu später Stunde die Quartiere aufgesucht. Bei herrlichem Sonnenschein fuhr man am nächsten Morgen mit einem Passagierschiff von Bremerhaven auf die Insel Helgoland. Bei ruhiger See konnten sich die Sportler von den Strapazen des Vortages erholen. Der Aufenthalt auf Helgoland wurde von vielen zu einem Spaziergang zur „Langen Anna“ und zu einem Einkaufsummeln genutzt.

Am Samstag stand zunächst ein Besuch des Bremerhavener Schifffahrtsmuseums auf dem Programm. Es schloß sich eine interessante Hafenrundfahrt an. Der Nachmittag war zur freien Verfügung, und abends stützte man sich gemeinsam mit den norddeutschen Gastgebern ins Bremerhavener Nachtleben.

Der Sonntagmorgen stand wieder im Zeichen des Sports. Vor erstaunlich vielen Zuschauern fand ein Fußballspiel zwischen dem TV und der SSG Langen statt. In jeder Mannschaft wurden fünf weibliche Spieler eingesetzt, die ihre Aufgaben hervorragend lösten.

In einem abwechslungsreichen Spiel gingen die Gastgeber in der 15. Minute mit 1:0 in Führung. Doch noch in der ersten Halbzeit gelang Holger Engelmann der Ausgleich durch einen Flachschuß aus halbreicher Position. In der 47. Minute ging dann die SSG durch einen 20-Meterschuß von Horst Böning mit 2:1 in Führung. Doch die Gastgeber gaben sich nicht geschlagen. Begünstigt durch einen Fehler des Spielers und Torhüters Ulrich Altschmidt gelang ihnen der Ausgleich. Als man sich mit dem Schlußpfiff zum Ende des Spiels verabschiedete, konnte eine Minute vor Schluß durch einen verwandelten Siebenneter den 17:16-Siegtreffer erzielen.

Nach diesem nicht allzu ernstgenommenen Spiel traf man sich nochmals im Sportlerheim zu einem kleinen Umtrunk. Am Nachmittag verabschiedete der Vorsitzende der Handballer des TV Langen/Wesermünde die Gäste mit Abteilungsleiter Heinrich Elmer mit dem Versprechen zu einem Gegenbesuch im August 1984. Die SSG-Handballer dürfen sich schon heute auf das Wiedersehen mit den neu gewonnenen Freunden freuen.

# LG Langen bei hessischen Mannschafts-Meisterschaften

Im Bürgerpark Nord in Darmstadt fanden am 14. Mai die hessischen Mannschafts-Meisterschaften der Männer statt. Am Start waren 15 Mannschaften, darunter die Mannschaft der Leichtathletikgemeinschaft von SSG und TV Langen. Nach vielen Jahren war es erstmals wieder möglich, durch den Zusammenschluß der beiden Gruppen eine Mannschaft an den Start zu schicken. Mit 18 Mann war die LG anwesend, wo von jeder Disziplin die zwei besten Resultate von vier Startberechtigten in die Wertung kamen.

Bei relativ gutem Wetter konnte die ausgeglichene Mannschaft, wo nicht nur die jungen Sportler gefragt waren, einen guten 8. Platz in der Gesamtwertung erzielen. Aus LG-Sicht das beste Ergebnis, das die 4 x 100 m Staffel in 44,7 sek. erreichte, die mit Alexander Lippert, Thomas Dick, Stephan Schmitt und Armin Pucherock besetzt war.

Im 100 m Sprint lief Alexander Lippert mit 11,3 sek. eine neue Bestzeit, Stephan Schmitt dann 11,8 sek., was als erster Wettkampf zu Beginn der Saison ein recht gutes Ergebnis bedeutete. Die 400 m liefen Thomas Dick in 54,9 sek. und Dieter Wolf in 55,5 sek. Bei der 800 m Disziplin waren Joachim Pathon mit 2:05,4 min. und der 32jährige Berthold Kauer in 2:09,5 min. am Start. Die 5000 m lief Berthold Kauer sehr gut in 16:11 min., was für die LG viele Punkte bedeutete. Horst Pohl, über 40 Jahre, lief ebenfalls diese Strecke und erreichte 17:70 min. Henrik und Arnd Lewe, sowie Horst Pohl hatten sich für den Staff beim Stadt-Marathon in Frankfurt vorbereitet. Nur der Mannschaft wegen gingen sie an diesem Tag an den Start.

Es folgte der Weitsprung, der bei Alexander Lippert besetzt war. Nur mit einem Sprung von 6,50 m schied er wegen einer Fersenprellung aus. Ein weiteres Resultat erzielte Stephan Schmitt mit 6,29 m. Im Hochsprung gab es für Stephan Schmitt mit 1,78 m eine neue Bestleistung. Henrik Lewe erreichte ebenfalls diese Höhe. Roland Heinz, der Senior mit 43 Jahren in der Mannschaft, konnte die Kugel 12,07 m weit stoßen. Harry Müller nach längerer Pause wieder dabei stieß 11,95 m weit. Der Diskus flog bei Roland Heinz 36,44 m, bei Dieter Hanel 29,56 m weit.

Zum Abschluß dieses Wettbewerbes trat sich die Mannschaft dann zum geselligen Beisammensitzen, wo die Letzten erst in den frühen Morgenstunden den Heimweg antraten.

Beim nationalen Jugend- und Schülersportfest zu Pfingsten in Raunheim ließ der Terminkalender einigen jungen Athleten nach den Bezirksmeisterschaften in der Woche nur nur wenige Tage Zeit zur Erholung. Bedingt durch die starken Teilnehmerfelder in den einzelnen Altersklassen waren jeweils mehrere Zeitläufe erforderlich.

Viermal konnten die Mädchen und Buben der LG Dreieichenhain Platz 2 belegen: Im Diskuswerfen, weibl. Jgd. B durch Elke Hunkel mit 28,86 Meter, im 800-Meterlauf, SchülerInnen B, durch Tina Tillmann in 2:38,4 Min., im 1000-Meterlauf der Schüler B, durch Alexander Michalek in 3:24 Min. und im 75-Metersprint, Schüler B, durch Frank Schindwein in 10,2 S.

Persönliche Jahresbestzeit von 2:30 Min. über 800 Meter reichte für die immer besser in Schwung kommende A-Schülerin Isabell Tarara zum 4. Platz. Eine Woche zuvor wurde sie bei den Bezirksmeisterschaften über diese Strecke

# Tag der 2. Plätze für die LG Dreieichenhain

Beim nationalen Jugend- und Schülersportfest zu Pfingsten in Raunheim ließ der Terminkalender einigen jungen Athleten nach den Bezirksmeisterschaften in der Woche nur nur wenige Tage Zeit zur Erholung. Bedingt durch die starken Teilnehmerfelder in den einzelnen Altersklassen waren jeweils mehrere Zeitläufe erforderlich.

# Zehnte Medaille für Basketballer der Dreieichschule

Das Bundesfinale in Berlin zu erreichen, ist in jedem Jahr der Traum vieler Schüler, die sich mit ihren Schulmannschaften am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ beteiligen. Unter den wenigen, die dies dann tatsächlich schaffen, waren in diesem Jahr zwei Basketballmannschaften der Dreieichschule. Seit zehn Jahren qualifizieren sich die Basketballer des Langener Gymnasiums in ununterbrochener Reihenfolge für das Finale, und immer waren sie unter den Besten platziert. Mit Platz 3 der Jungen im Wettkampf II und Platz 4 der Mädchen im WK III erreichten auch diesmal wieder beide Langener Teams unter den 12 besten deutschen Schulmannschaften die Endrundenspiele.

Die Mädchen hatten mit ihrem Coach Jochen Geiger einen hervorragenden Start. Nach vier Spielen lagen sie durch klare Siege über die Johann-Gutenbergschule Bremerhaven (25:5), das Finsterwalder-Gymnasium Rosenheim (30:24), das Gymnasium Saarlouis (29:8) und das Gymnasium Wetzlar (25:10) ungeschlagen an der Tabellenspitze. Im letzten Vorrundenspiel verloren sie dann gegen den späteren Bundesieger Goethe-Oberschule Berlin 14:22. Am nächsten Tag auch beide Endrundenspiele verloren wurden (14:33 gegen die Otto-Kühne-Schule Bonn und 15:23 gegen das Max-Planck-Gymnasium Heidenheim) blieb für die Langener Mädchen nur der 4. Platz. Da sich die Mannschaft der jüngsten Altersklasse zum ersten Mal für das Bundesfinale qualifiziert hatte, war man trotz Toren nach den beiden Endrunden-Niederlagen mit dem Abschieden zufrieden.

Es spielten: Alexander Albrecht, Heike Dietrich, Helde Felke, Iris Heckel, Heike Hoffmann, Ulrike Keim, Sonja Rosenkranz, Antje Schmidt, Heike Schmirmd und Klrti Sibal.

Die Jungen hatten sich viel vorgenommen, waren mit Norbert Schiebelhut und Volker Liedtke doch zwei Nationalspieler in ihrer Mannschaft. Gleich im ersten Spiel schafften die Langener mit 62:14 gegen die Johann-Gutenbergschule Bremerhaven den höchsten Sieg des gesamten Turniers. In der hochklassigen Endrunde gegen den Kepler-Gymnasium Ulm siegte die Dreieichschule dank der Treffsicherheit und der Reboundstärke mit 47:40. Gegen die Shadow-Oberschule Berlin war dann von der homogenen Mannschaftsleistung der ersten beiden Spiele, plötzlich nichts mehr zu sehen. Konzentrationsmangel und in der Folge gegenseitiges Anmeckern führten zu einer unnötigen 35:32-Niederlage. In den Spielen gegen die Theodor-Haus-Schule Wiesbaden (38:27) und das Rosmann-Gymnasium Paderborn (50:31) boten dann die Langener Gymnasialisten wieder die gewohnte homogene Mannschaftsleistung.

Durch die beiden in keiner Phase gefährdeten Siege war die Endrundeneteilnahme gesichert.

Hier trafen die Jungen zunächst auf das Felix-Klein-Gymnasium Göttingen. In einem spannenden Spiel, in dem bis zur letzten Minute keine der beiden Mannschaften entscheidende Vorteile erringen konnte, gaben schließlich Konzentrationsmängel den Ausschlag gegen die Dreieichschüler. Mit 40:41 wurde wie vor zwei Jahren gegen dieselbe Schule knapp die Endspitellnahme verpaßt. Enttäuscht waren nicht nur die Spieler, die sich diese unnötige Niederlage selbst zuschreiben hatten, sondern auch ihr Coach Jürgen Barth. Daß dann im Spiel um Platz 3 gegen die Werner-von-Siemens-Oberschule Berlin (44:38) wieder eine großartige Mannschaftsleistung geboten wurde, war ein schwacher Trost. Mit dem 3. Platz wurde immerhin die 10. Medaille von einer Mannschaft der Dreieichschule (darunter 4 Bundesligesiege) errungen.

Es spielten: Götz Graichen, Joachim Hering, Michael Juckel, Jörg Liedtke, Volker Liedtke, Eckhard Rhades, Norbert Schiebelhut, Boris von Schwichow, Sebastian Schulze, und Volker Walther.

# Michael Stroh Fünfter der Hessenmeisterschaft

Am 7. und 8. Mai wurden in Ober-Aula und in Kirchheim die Hessenmeisterschaften im Luftgewehr ausgetragen. Die SG Dreieichenhain beteiligte sich mit sechs Aktiven. Den besten Platz konnte Michael Stroh mit 367 Ringen in der Jugendklasse erreichen. Henning Kantner belegte den 7. Platz bei den Erwachsenen. Mit 156 Ringen belegte Dagmar Möhring bei den Schülern (weiblich) den 21. Platz. Die Damenmannschaft konnte nicht ihre beste Leistung erbringen und belegte einen 16. Platz in der Mannschaft mit 1020 Ringen. Im Einzelnen: Monika Steinhilber (348), Petra Kress (337) und Inge Keim (335).

Im Luftgewehr Dreistellungskampf schossen Michael Stroh 552 Ringe und Henning Kantner 269 Ringe. Zum Start der Rundenkämpfe Sportpistole konnte die 2. Mannschaft leider keinen Sieg verbuchen. Sie verlor gegen Neu-Isenburg mit einem Ring und zwar 1082 Ringe zu 1083 Ringe. Bester Einzelschütze Halnz Steinheimer hatte 275 Ringe.

Bei ihrem 2. Kampf gegen Sprendlingen am 9. Mai konnte sie mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung zwei Punkte holen. Das Ergebnis lautete 1087 zu 1077 Ringe. Bester Einzelschütze war Kurt Knapp mit 274 Ringen.

Die erste Mannschaft Sportpistole schoß am 6. Mai in Neu-Isenburg. Mit hervorragenden 1110 zu 1086 Ringen konnte sie beide Punkte mit nach Hause nehmen. Da auch der erste Rundenkampf gegen Langen gewonnen wurde, und zwar mit 1081 zu 1069 Ringen, hat die erste Mannschaft nun ein Punktekonto von 4:0.

# TV-Schwimmer holten elf Meistertitel

Im Darmstädter Nordbad richtete der D.S.W. 12 Darmstadt am 14. und 15. Mai die Süddeutschen Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften im Medaillenspiegel. An den beiden Wettkampftagen wurden 37 Einzelstarts und drei Staffelleistungen absolviert.

Die erfolgreichsten Teilnehmer des TV Langen waren die Geschwister Elendt, Philipp (Jahrgang 73), holte sich bei seinen beiden Starts auch gleich die Meistertitel über 100 m und 200 m Brust; seine Schwester Maren (Jahrgang 72) wurde bei drei Starts dreimal Bezirksjahrgangsmesterin über 100 m und 200 m Brust und 200 m Lagen.

Norbert Herth (68) holte sich die Meisterschaft über 100 m und 200 m Brust, Thomas Dahl (67) über 200 m Schmetterling, Jutta Herth (69) 400 m Freistil und Steffen Anthes (64) über 100 m Brust und er belegte dabei in der offenen Bezirksmeisterschaft den 3. Platz. Vizemeister wurden: Norbert Herth - 400 m Lagen, Jutta Herth - 800 m Freistil, Guido Schäfer (65) - 200 m Schmetterling und Steffen Anthes (64) 200 m Brust.

Auf 3. Plätze kamen über 400 m Lagen Thomas Dahl und Steffen Anthes, im 100 m Schmetterlingsschwimmen Thomas Graf (63) und Guido Schäfer. Thomas Dahl kam auf den 4. Platz über 200 m Freistil und 100 m Schmetterling. Peter Häusler (65) 100 m und 200 m Rücken, Norbert Herth 200 m Lagen, Guido Voith (65) zeitgleich mit Peter Häusler - 100 m Rücken, Kerstin Metzger (70) wurde 5. über 200 m Freistil, Wolfgang Hirche (64) 6. 100 m Freistil. Holger Anthes (67) 100 m Rücken, Dirk Bolduan (68) 7. - 200 m Lagen. Ebenfalls 7. Guido Schäfer - 200 m Freistil, Wolfgang Hirche und Dirk Bolduan 8. - 200 m Freistil und Thomas Dahl über 100 m Freistil. Holger Anthes - 100 m Freistil. Über die gleiche Strecke wurde Kerstin Metzger 12. und Dirk Bolduan 15.

Die Junioren-Staffel des TVL wurde mit Guido Voith, Guido Schäfer, Steffen Anthes und Wolfgang Hirche Bezirksjahrgangsmester bei 4x200 m Freistil, Vizemeister 4x100 m Lagen und 3. über 4 x 100 m Freistil.

# Langener Mädchen und Jungen beim Basketball-Jugendtreffen

Die Frankfurter Sportschule war in diesem Jahr Gastgeber beim traditionellen zu Pfingsten ausgetragenen Bundesjugendtreffen des Deutschen Basketball-Bundes, das einer deutschen Meisterschaft der Landesauswahlmannschaften gleichkommt. Dabei schnitten die hessischen Mannschaften mit einem 2. Platz bei den Mädchen und einem 1. Platz bei den Jungen diesmal ganz besonders gut ab.

In der Hessauswahl der Mädchen spielten die Langener Heike Dietrich, Heike Schmirmd, Helda Felke und Alexandra Albrecht. Sie spielten in einer Mannschaft, die sich durch besonders aggressive Verteidigung über das ganze Spielfeld Sieg auf Sieg holte. In der Vorrunde wurden geschlagen Nordrhein-Westfalen (38:37), Niedersachsen (40:29) und Bremen (35:28), in der Zwischenrunde Bayern mit 39:37. Im Endspiel trafen die hessischen Mädchen erneut auf Nordrhein-Westfalen und verloren diesmal mit 42:54 doch recht deutlich.

Die Jungen-Auswahl trat als Titelverteidiger an. Mit Ingmar Hinrichs und Erik Lütke waren zwei Langener dabei, von denen sich vor allem Ingmar Hinrichs als spielbestimmende Figur der Hessen-Auswahl auszeichnete. Durch Siege über Baden-Württemberg (58:38), Bayern (44:31), Berlin (61:26), Saarland (50:34) und die Gäste aus Österreich (45:38) erspielten sie sich ins Halbfinale, wo sie gegen Nordrhein-Westfalen mit 58:51 siegten. Im Endspiel trafen sie auf Niedersachsen. Nach dramatischem Spielverlauf war die Freude nach einem 54:49-Sieg riesengroß.

Ein toller Erfolg des hessischen Jugendbasketballs, der sonst eigentlich viel zu sehr im Schatten der Seniorenmannschaften steht.

# Süddeutsche Meisterschaften in Langen

Jugend-Basketball beim TV Langen - seit Jahren schon ein Begriff auf nationaler Ebene. So spielen auch dieses Jahr mit der weiblichen und männlichen C-Jugend wieder zwei Mannschaften um den Titel eines Süddeutschen Meisters. Die Mädchen haben dabei das Glück, ihre Meisterschaft am kommenden Wochenende in der heimischen Georg-Sehring-Halle austragen zu können und hoffen auf die laute Unterstützung vieler Langener Sportfreunde.

Nach dem Gewinn der Bezirks-, Hessen- und Regionalmeisterschaft trifft die Mannschaft nun auf den SV Möhringen (Meister der Regionalliga Südwest), den TSV Nördlingen (Meister der Regionalliga Süd) und den SV Oberelchingen, der sich als Sieger der Regionalliga-Zweiten qualifizierte. Ziel der Langener Mädchen und ihres Trainers ist die Qualifikation zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft, wozu eine 1. oder 2. Platz am Wochenende berechtigen würde. Als Süddeutscher Meister hätte man 2 Wochen später sogar wiederum Heimrecht.

Der Spielplan: Samstag, 28. Mai 16 Uhr TV Langen - SV Oberelchingen 18 Uhr SV Möhringen - TSV Nördlingen Sonntag, 29. Mai 9 Uhr SV Oberelchingen - SV Möhringen 11 Uhr TV Langen - TSV Nördlingen 14 Uhr TSV Nördlingen - SV Oberelchingen 16 Uhr TV Langen - SV Möhringen

Für alle, die gerne kommen möchten: Der Eintritt ist frei, Getränke zum „Krachmachen“ bitte selbst mitbringen.

# Franz Mann wurde Doppelsieger

Pokalsieg gegen Müller-All Eine hervorragende Saison schloß im Schachklub Langen Franz Mann ab. Nachdem er bereits die Vereinsmeisterschaft in überaus gutem Stil gewonnen und bei der Blitzmeisterschaft nur hauchdünn den 1. Platz verfehlt hatte, setzte er sich jetzt auch im Pokal durch. Im Halbfinale besiegte er in einer bis zum Schluß spannenden Partie Norbert Barkte und traf dann im Endspiel auf den zur Zeit ebenfalls gut spielenden Thomas Müller-All, der das andere Halbfinalspiel gegen Horst Mann gewonnen hatte.

Im Endspiel begann Franz Mann mit schwarzem Steinen etwas zurückhaltend, als jedoch Thomas Müller-All zu forschen angreifen wollte, wurde er sofort geblockt. Bei diesem nur sehr kurzen Mittelspiel erkömpfte sich Franz Mann zwei Bauern, die er später bis ins Endspiel verteidigte und nach 40 Zügen seinen 5. Pokalsieg im Schachklub Langen sicherstellte.

Für die 1. Mannschaft des SK Langen gibt es neue Hoffnung, nachdem der Klassenleiter eine 3. Partie gegen KS Groß-Aueheim angesetzt hat. Bekanntlich hatte jeder Verein sein Auswärtsspiel 6:1-5 gewonnen; jetzt muß sich am 5. Juni in Dietzenbach entscheiden, wer von beiden Mannschaften wirklich besser ist. Der Sieger ist dann auf jeden Fall getreter, der Verlierer muß auf fremde Hilfe (Königspringer FM II) bei den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga hoffen.

Wer hat die flüchtenden Jugendlichen gesehen? Wer kann Hinweise geben? Hinweise nimmt die Polizei Dreieich unter der Telefonnummer 06103/6 10 20 entgegen.

# Mit gestohlenem Wagen Unfall gebaut

Mit einem gestohlenen Pkw verursachte ein bisher unbekannter Pkw-Lenker in der Nacht zum Donnerstag einen Unfall in der Fahrgasse, bei dem Sachschaden in Höhe von rund 15.000 Mark entstand. Der Unfall soll sich gegen 1.13 Uhr ereignet haben. Etwa 5 bis 6 Jugendliche sollen aus dem Unfallwagen, einem VW-Golf mit Erbacher Kennzeichen, geklettert und per pedes geflüchtet sein.

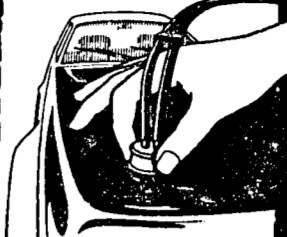
Die Fahrgasse war wegen der Kerb gesperrt. Der unbekanntere Fahrzeuglenker geriet mit dem gestohlenen Wagen ins Schleudern und prallte gegen zwei Schautellerfahrzeuge. Der Unfallwagen wurde am 17. Mai in Michelstadt entwendet.

# Pfingstpokal im Stockschießen

Die seit einiger Zeit bestehende Abteilung Stockschießen im Boll- und Eissportclub Langen trug am 2. Pfingstfeiertag einen Wettbewerb um den Pfingstpokal aus.

Trotz des strömenden Regens wurde der Wettbewerb bis zum Ende durchgeführt. Als Sieger ging Friedel Vollhardt vor Christoph Herzog, der mit vier Punkten Rückstand den 2. Platz belegte, hervor. Danach folgten Klaus Sucker, Kraft Sucker, Manfred Wuttke und Hans Jahn.

# Die KRIPO RÄT:



Prüfen Sie Gebrauchtwagen auf „Herz und Nieren.“

Vergleichen Sie die Angaben in denen am Fahrzeug Verlangten Sie wichtige Angaben wie Unfallfreiheit, km-Leistung und Ersterwerb schriftlich. Bestehen Sie auf einer angemessenen Probefahrt.

Wir und unsere Polizei für Sie arbeiten ein gutes Team.

# LBS

Bausparkasse der Sparkassen

## „Mit normalem Einkommen zum eigenen Haus. - Mein Finanzierungs-Computer rechnet Ihnen vor, wie Sie das schaffen.“

### LBS-Beratung zahlt sich aus.

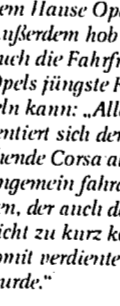
Bezirksleiter Robert Eulich Tel.: (0 61 03) 2 96 98

Beratungsstelle Langen Rheinstadt 32 Telefon (06103) 21046



# Frankfurter Allgemeine

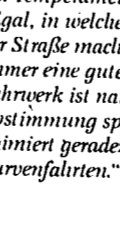
„Bild am Sonntag“ wiewich dem Corsa das „Goldene Lenkrad 1982“, und Jury-Mitglied Dr. Max Danner begründete in der Ausgabe vom 28.11.1982 ausführlich die Entscheidung der Jury für den Opel Corsa. Der kleinste Punktsieger in den Einzelkriterien „Motor, Leistung“ und „Fahrwerk, Fahrsicherheit“ war Dr. Max Danner. Die Anforderungen, die an die Alltagsfähigkeit des Autos der „Mini-Klasse“ gestellt werden - Wirtschaftlichkeit, kompakte Abmessungen, ausreichende Innenraum- und angemessene Fahrleistungen - erfüllt in jeder Beziehung die jüngste Neuentwicklung aus dem Hause Opel, der Corsa.



„Der Spiegel“ vom 15. November 1982 äußert sich über den Produktionsort des neuen Corsa: „Die deutsche General-Motors-Tochter Opel baute bei Zaragoza die modernste Autofabrik Europas.“



„Quick“ schrieb am 21. Oktober 1982: „Kurz und gut: der neue Opel Corsa. Der jüngste deutsche Kleinwagen bietet viel Platz und hat Temperament.“



„Egal, in welcher Variante - auf der Straße macht der Corsa immer eine gute Figur. Das Fahrwerk ist narrensicher, die Abstimmung sportlich hart. Es animiert geradezu zu feuchten Kurvenfahrten.“



# stern

Der „Stern“ vom 16. September 1982 führt zusammen: „Der Opel Kleinwagen kommt spät. Dafür ist der Corsa aber besonders gut gelungen: viel Innenraum, geringer Benzinverbrauch, gute Straßengänge.“



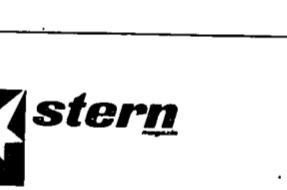
„mot“, die Auto-Zeitschrift, vom 28. September 1982 fragt: „Der beste Wagen der Einlit-Klasse?“ und kam zu dem Schluß: „Auf jeden Fall wird es im Frühjahr 1983 in der Einlit-Klasse auch“



„Bild am Sonntag“ hat den Corsa mit 1.35-Motor auf 3000 Kilometern getestet. Das Urteil vom 9. November 1982: „Vorbildlich der Platz hinter dem Lenkrad: alle Hebel und Knöpfe sind ganz nah dran. Die gut gepolsterten Sitze geben auch den Oberschenkeln genug Halt, wichtig für Langstreckenfahrten.“ Und: „Der Corsa-Testwagen mit kräftigen 1.3-Liter-Motor mit 70 PS ist ein flatter, leiser Marschierer. Höchstgeschwindigkeit im Test: 163 km/h - Lenkung leicht und genau, Bremsen prima, in der Kurve erstklassig. Hervorragendes Fahrwerk und Fehllicht.“



„Auto, Motor und Sport“ vom 25. August 1982 stellte den neuen Corsa auf 5 Seiten vor. Auch hier viel Lob, und auf den Luftwiderstandsbewertungen: „Da kleine Autos nur mit großer Mühe strömungsgünstig gestaltet werden können, darf dieses Ergebnis - Corsa 0,36, Corsa TR 0,38 - als vorzüglich gelten.“ Am 26. Januar 1983 erschien ein Testbericht von „Auto, Motor und Sport“. Getestet wurde der Corsa 1.2 S. „Opels Einstieg in die Klasse kommt spät, aber mit der für das Haus Opel typischen Professionalität. Hier wurden keine halben Sachen gemacht, obwohl der neue Corsa tatsächlich ziemlich kurz ist.“ ... und auch das Raumangebot kann für ein Auto dieser Größe als vorbildlich gelten.“ Und noch weiter: „Der Corsa ist ein gutes Beispiel dafür, wie sehr sich das ehemalige Bild vom Kleinwagen inzwischen gewandelt hat. Denn längere Exkursionen sind überhaupt kein Problem mehr - nicht nur wegen des ausreichenden Raumangebotes und der ordentlichen Sitze. Auch die manuelle Motorisierung trägt ganz entscheidend dazu bei.“ Die Fahreigenschaften gehören hingegen zum Besten, was in dieser Klasse heutzutage geboten wird.“ Und kommt zu dem Schluß: „Mit dem Corsa, so kann man abschließend resümieren, haben die Opel-Lenker erneut bewiesen, daß sie gute Autos bauen können.“ Vielen Dank, „Auto, Motor und Sport“!



„Auto, Motor und Sport“ vom 25. August 1982 stellte den neuen Corsa auf 5 Seiten vor. Auch hier viel Lob, und auf den Luftwiderstandsbewertungen: „Da kleine Autos nur mit großer Mühe strömungsgünstig gestaltet werden können, darf dieses Ergebnis - Corsa 0,36, Corsa TR 0,38 - als vorzüglich gelten.“ Am 26. Januar 1983 erschien ein Testbericht von „Auto, Motor und Sport“. Getestet wurde der Corsa 1.2 S. „Opels Einstieg in die Klasse kommt spät, aber mit der für das Haus Opel typischen Professionalität. Hier wurden keine halben Sachen gemacht, obwohl der neue Corsa tatsächlich ziemlich kurz ist.“ ... und auch das Raumangebot kann für ein Auto dieser Größe als vorbildlich gelten.“ Und noch weiter: „Der Corsa ist ein gutes Beispiel dafür, wie sehr sich das ehemalige Bild vom Kleinwagen inzwischen gewandelt hat. Denn längere Exkursionen sind überhaupt kein Problem mehr - nicht nur wegen des ausreichenden Raumangebotes und der ordentlichen Sitze. Auch die manuelle Motorisierung trägt ganz entscheidend dazu bei.“ Die Fahreigenschaften gehören hingegen zum Besten, was in dieser Klasse heutzutage geboten wird.“ Und kommt zu dem Schluß: „Mit dem Corsa, so kann man abschließend resümieren, haben die Opel-Lenker erneut bewiesen, daß sie gute Autos bauen können.“ Vielen Dank, „Auto, Motor und Sport“!



„Auto, Motor und Sport“ vom 25. August 1982 stellte den neuen Corsa auf 5 Seiten vor. Auch hier viel Lob, und auf den Luftwiderstandsbewertungen: „Da kleine Autos nur mit großer Mühe strömungsgünstig gestaltet werden können, darf dieses Ergebnis - Corsa 0,36, Corsa TR 0,38 - als vorzüglich gelten.“ Am 26. Januar 1983 erschien ein Testbericht von „Auto, Motor und Sport“. Getestet wurde der Corsa 1.2 S. „Opels Einstieg in die Klasse kommt spät, aber mit der für das Haus Opel typischen Professionalität. Hier wurden keine halben Sachen gemacht, obwohl der neue Corsa tatsächlich ziemlich kurz ist.“ ... und auch das Raumangebot kann für ein Auto dieser Größe als vorbildlich gelten.“ Und noch weiter: „Der Corsa ist ein gutes Beispiel dafür, wie sehr sich das ehemalige Bild vom Kleinwagen inzwischen gewandelt hat. Denn längere Exkursionen sind überhaupt kein Problem mehr - nicht nur wegen des ausreichenden Raumangebotes und der ordentlichen Sitze. Auch die manuelle Motorisierung trägt ganz entscheidend dazu bei.“ Die Fahreigenschaften gehören hingegen zum Besten, was in dieser Klasse heutzutage geboten wird.“ Und kommt zu dem Schluß: „Mit dem Corsa, so kann man abschließend resümieren, haben die Opel-Lenker erneut bewiesen, daß sie gute Autos bauen können.“ Vielen Dank, „Auto, Motor und Sport“!



# Was soll man dazu noch sagen. Der neue Corsa. Die reife Leistung.

## OPEL ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

# Vor 30 Jahren hatte das Moped Premiere

Neue Ära der „Kleinmotorisierung“ begann

14. März 1953: Als damals jüngstes Kind der Zweiradtechnik trat das Moped mit einer großen Vorstellung auf dem Frankfurter Messestand seinen Weg in die Öffentlichkeit an. So neu wie der Fahrzeugtyp war auch sein Name, zusammengefügt aus motorisierte Pedale. Von Anfang an stand fest, daß Pedale die enge Verwandtschaft zum Fahrrad betonen sollte – und so ist es auch beim Moped-Abkömmling, dem Mofa, bis heute geblieben: Mofa ist die Abkürzung für Motor-Fahrrad.

Der Namensgebung ging übrigens ein Preiswettbewerb voraus, zu dem über 2000 Vorschläge eintrafen, darunter Bezeichnungen wie Hilamo, Morifa, Fahimo, Velomot und Himorad, aber auch so amüsante wie Sehnurrätzchen, Hilfsmotorfahrradwespe und Windspielhilfsmotorfahrrad.

Hilfsmotoren zum Anbau an normale Fahrräder waren schon bald nach dem letzten Weltkrieg aufgetaucht, litten aber unter Fahrwerkschwächen. Nun hatte die Gesetzgebung ein Einsehen. Das fahrscheinfreie Moped wurde geboren, feilich unter strengen Bauvorschriften. So mußte der Reifendurchmesser mindestens 600 mm betragen, das Höchstgewicht des kompletten Fahrzeugs wurde auf 30 bzw. 33 kg begrenzt. Solche fragewürdige Bestimmungen wurden im Laufe der Jahre aufgehoben.

Dem Moped gelang der Durchbruch in Ansbach. Viele hunderte wurden in der Folgezeit hergestellt und verkauft. Als motorisier-

te „Zweiräder aus einem Guß“, verkehrssicher, preiswert, zuverlässig und betriebsbillig. Die Kleinmotorisierung erhielt durch das Moped neue Impulse und eine neue Richtung. Es spielte vor allem im Stadt- und Nahverkehr seine Vorzüge aus, bis 1961 die Führerscheinpflicht für das auf 40 km/h begrenzte Fahrzeug eingeführt wurde. Schlagartig ging die Nachfrage zurück.

Als unverzichtbar jedoch für weite Bevölkerungskreise erwies sich ein fahrscheinfreies motorisiertes Zweirad, das die Lücke zwischen Fahrrad und Motorrad ausfüllt. Deshalb kam 1965 das Mofa neu auf die Straßen. Mit seiner auf 25 km/h gedrosselten Geschwindigkeit wurde es für viele Fahrer zum beliebtesten Verkehrsmittel in Stadt und Land.

Vergleicht man die ersten Mopeds mit den heutigen Mofas, sind gravierende Fortschritte unverkennbar. Allradfedern ermöglichen ein bequemes Fahren, die Bedienung ist kinderleicht, die Bremsen über verbessert wie die Mittalmehleichten Gepäcks.

Von besonderer Bedeutung in einer Zeit, die vielfach zu Sparsamkeit zwingt, sind die niedrigen Anschaffungs- und Betriebskosten eines Mofas. 100 km Fahrtstrecke kosten an Benzin und Öl nicht mehr als ein alkoholfreies Erfrischungsgetränk in einer noblen Gaststätte.

## Drei Prozent Umsatzverlust

Es wird weiter kräftig geraucht

Die drastische Erhöhung der Tabaksteuer hat zu einem überraschenden Ergebnis geführt: Es wird fast ebensoviel geraucht wie vor dem Griff des Staates in die Jackentaste der Bürger. Die Zahl der Raucher, die zu Nichtrauchern wurden, wird auf ganze 3 Prozent geschätzt.

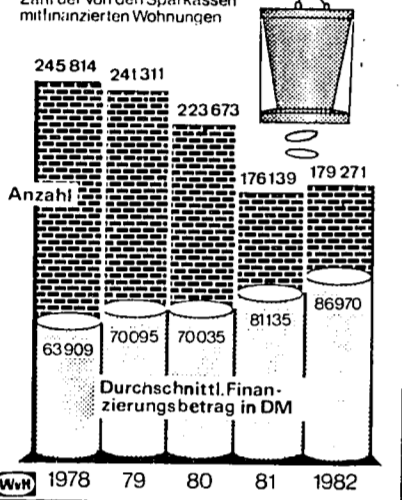
Selbst die ungewöhnliche Preissteigerung hat also nicht ausgereicht, um den kostenintensiven Versuch zur Gesundheitsförderung mehr als den bisherigen bescheidenen Erfolg zu bringen.

Auch der Finanzminister hat keinen Grund zur Freude. Denn aus den erhofften Mehreinnahmen an Tabaksteuer von 1,4 Mrd. pro Jahr ist weit weniger als eine Milliarde geworden. Jedermann-Einkommen und Grenzschmelze haben gewaltigen Aufschwung genommen. Auch bei den Billigzigaretten des Lebensmittelhändlers hat der Fiskus das Nachsehen. Und die Gesundheitspolitik können das Abschneiden auf Selbstzwecken nur als Rückschritt empfinden. Denn die Parole „nikotinarm im Rauch“ ist hierfür ein Fremdwort, das kaum noch interessiert. Der Preischock hat besser gegriffen als alle Antiraucheraktionen. Es wird weiter geraucht, und wenn der ganze Schnee verbrennt.

Ersimts seit 1978 nahm die Zahl der von den Sparkassen mitfinanzierten Wohnungen wieder zu. Das gegenüber dem Vorjahr günstigere Ergebnis ist auf die Trendwende im Mietwohnungsbau (+1808) und auf eine starke Belebung der Nachfrage nach Eigentumswohnungen (+7647) zurückzuführen. Dagegen blieb der Eigenheimbau weiter rückläufig (-6323). Der Finanzierungsbedarf je Wohnung nahm seit 1981 überdurchschnittlich zu.

## Talfahrt im Wohnungsbau abgebrems

Zahl der von den Sparkassen mitfinanzierten Wohnungen



## Oldtimer mit neuem modischem Finish

Die fünfziger Jahre liefern interessante Modeideen

Jede Mode lebt eigentlich zweimal – wenn sie ihre Premiere erlebt und wenn sie – meist nach Jahrzehnten – neu auswertet wird.

So dienen jetzt die fünfziger Jahre den Modemachern als Fundgrube. Jene Jahre, in denen die Frauen Dior-begeistert und Rock'n'Roll-süchtig waren, die bezaubernde GÖR, Audrey Hepburn und das Sex-kätzchen Brigitte Bardot als weltweite Idole nachgeahmt wurden und der Teenager wie die ersten luxuriösen Wagen der Nachkriegszeit im Straßenbild erschienen.

Da sind sie also wieder, die gekürzten Röhrchen der Teenager, nur daß sie jetzt mit bequemen Bündelfalten gearbeitet werden. Oben herum wird Locker-Weites dazu getragen: bequeme Hemdjacken oder Kimonos, ungefüllte Blazer mit hochgekrempelten Ärmeln oder Super-Sweatshirts. Sicht der Trägerin der Sinn nach Hollywood-Glamour, sind schulterfreie Tops das



Mit Plissekleidern und Kleidern im Hemdblusenstil à la Grace Kelly sieht man zu jeder Gelegenheit gut angezogen aus.

richtige Requisite. Als knapp auf Figur sitzende Stoffkorsagen oder luftige Pullis machen sie braungebrannte Schultern zum Blickfang.

Auch die sommerlichen Träger- und Korsettkleider erinnern an die sagenhafte Zeit der Sexbomben und Flimmer-Stars, wenn auch extreme Rundungen nicht mehr Voraussetzung für ihren Erfolg sind. Durchaus ladylike wirken Grace-Kelly-Kleider aus seidigen Streifen- oder Tupfenstoffen, noch nobler ist der Effekt, wenn Sie in kühlem Weiß mit Filzeinsatz erscheinen. Will man diesen Kleidertyp weniger princessinhafte spazieren tragen, wird der Verschluss einfach über einem spitzen- oder stückerverzierten Hemdchen offen gelassen. Auch Marlene's berühmte schmittige Hosennäuze erleben Auferstehung, natürlich in edlem Weiß und auf Figur gearbeitet.

Zum Achtziger-Jahre-Finish gehört die leichtere und zwanglose Verarbeitung. Keine Petticoats steifen mehr die Röcke, und keine Korsetts zwingen die Taille ein. Wer seine schlanke Mitte betonen will, tut's mit Gürteln oder Schärpen. Je breiter, desto modischer. Doch wer einen echten fahrbaren Oldtimer mit seinem neuen old-fashioned Mode-Look kombinieren kann, fährt natürlich besonders stilgerecht durch den Frühling.

Im Hauptkatalog von Quelle und im Exklusiv-Katalog „Madeleine“ werden viele chicere Modelle für „Sie“ und „Ihm“ angeboten.

Aufnahmen: Quelle



Zweiräder werden immer beliebter. Vor dreißig Jahren trat das Moped seinen Siegeszug an.

## Besuch bei Johann 2

Die Ministersfrau mußte sich nicht bücken

Die Frau des Ministers hatte sich zu Hause im Krieche geübt. Vielleicht nicht wirklich „unter dem Bett“, wie Bundesarbeitsminister Norbert Blum floschend behauptete, aber immerhin hatte sich Frau Marita doch so ihre Gedanken gemacht, ehe sie mit ihrem Mann ins Ruhrgebiet zu dem Dortmunder Bergwerksminister Stein einführte. Gedanken, wie sie sich der nächstbeste Bundesbürger auch machen würde, denn wer hat schon eine richtige Vorstellung davon, wie es in einem modernen Steinkohlenbergwerk aussieht?

Das Flöz Johann 2 von Minister Stein in rund 900 Meter Tiefe ist allerdings ein Parade-Flöz. Etwa zweieinhalb Meter hoch (der Bergmann sagt: mächtig) liegt dieser Ruhrkohle-vorrat in der Erde, und man muß sich nicht bücken, um zu beseitigen, wie er abgebaut wird. Tonnenweise kann die Schrämmwalze, die der Minister mit einem Knopfdruck in Bewegung setzte, die Steinkohle aus dem Erdinneren schälen, und in dieser Flözstrecke kann man durchaus aufrecht gehen.

Ein Parade-Flöz, wie schon gesagt, aber ganz allgemein ist es in einem modernen Steinkohlenbergwerk nicht mehr nötig, auf allen Vieren zu kriechen. Flöße von so geringer Mächtigkeit, wie sie verschiedentlich noch in veralteten Lesebüchern herumgeister, wären im Zeitalter der Vollmechanisierung und weit-

gehenden Automatisierung nicht rationell abzubauen, und nur durch rigorose Rationalisierung und Konzentration auf die ergiebigsten Ablagerungen der Steinkohle ist es gelungen, den Preis des heimischen Rohstoffs unter den des Heizöls und Erdgases zu drücken und ihn so auf dem Weltmarkt konkurrenzfähig zu machen.

Dieses Ziel konnte allerdings nur mit dem Einsatz von Maschinen und Fördereinrichtungen, Fernsteuerung, Rechenzentren und sämtlicher angewandter Technologien erreicht werden – und mit dementsprechenden Investitionskosten in Milliardenhöhe. Dr. Karlheinz Bund, der Vorstandsvorsitzende der Ruhrkohle AG, wies denn auch bei der ministeriellen Grubenfahrt darauf hin, daß die Kohle ein langfristiges Konzept braucht, um mit einem so abgesicherten Investitionsprogramm ihren Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung leisten zu können. Wovon wiederum eine Reihe anderer Faktoren abhängt. Aus Platzgründen können hier nur zwei davon genannt werden: Zum einen, daß die Ruhrkohle AG jährlich rund 5000 Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt, und zum anderen, daß sie als größter Energieerzeuger der Bundesrepublik mit etwa acht Milliarden Mark jährlichem Einkaufsumfusses wesentlich zur Stärkung der Wirtschaft beiträgt.

anzeigen + public-relations

## Drei Tarifgruppen erfüllen alle Wünsche

Anders als in früheren Jahren, haben Bausparer heute die Wahl zwischen drei sehr unterschiedlichen Tarifgruppen. Sie gibt, wie Experten der Bausparkasse Wüstenrot erläutern, heute „Schnellsparartarife“, „Normaltarife“ und „Langläufer“. Der „Langläufer“ eignet sich vor allem für solche Bürger, die noch keine konkreten Baupläne haben, sondern erst einmal in aller Ruhe sparen und sich den Anspruch auf ein zinsgünstiges Darlehen sichern wollen. Besonders junge Leute wählen gern diesen Wüstenrot-Tarif. Er hat vor allem den Vorteil, 4 Prozent Guthabenzins zu bieten – das ist mehr als bei anderen Tarifen üblich. Und bei der Tilgung des Bausparlehens kann sich der Bausparer bei diesem Tarif besonders viel Zeit lassen. Das entlastet den Geldbeutel erheblich.

Wer es mit dem Hausbau, dem Wohnungskauf oder der Modernisierung besonders eilig hat, wählt den Schnellspar-Tarif. Bei diesem Tarif kann er mit einer besonders schnellen „Zuteilung“ des zinsgünstigen Bausparlehens rechnen. Zeitgenossen, die sich weder zu der einen noch zu der anderen Gruppe rechnen, sind am besten mit einer Normaltarif bedient. Einzelheiten klärt eine individuelle Beratung mit einem Wüstenrot-Berater.

## BRANDAKTUELL:

### TOTAL WALTHER gemeinsam gegen „Roten Hahn“!

Feuerschutz aus einer Hand: Ab sofort wird Brandschutz noch wirkungsvoller, noch schlagkräftiger! TOTAL und WALTHER, zwei international erfahrene Brandschutz-Unternehmen, haben sich zur TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH zusammengeschlossen. TOTAL und WALTHER repräsentieren ab jetzt gemeinsam eine neue Größenordnung komplexer Brandschutzsysteme! Das neue Unternehmen ist eine hundertprozentige Krupp-Tochter.

Sichere Lösungen durch lückenloses Programm: Hinter TOTAL WALTHER steht ein leistungsstarkes Feuerschutz-Programm: Vom Hausfeuerlöscher, Spezial-Löschfahrzeug, Löschmittel, Feuerwehrbedarf, von stationären Brandschutzanlagen, Brandmeldeanlagen bis hin zu kompletten Brandschutzsystemen für den Objektschutz!



TOTAL WALTHER: Ihr leistungsstarker Feuerschutzpartner heißt ab jetzt TOTAL WALTHER! Profitieren Sie von unserer Stärke. Fragen Sie uns, wir haben für jedes Feuerschutzproblem die sichere Lösung. Denn: „TOTAL WALTHER hat den „Roten Hahn“ fest im Griff!“

TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH Postfach 11 20 6802 Ladenburg Tel. (0 62 03) 7 51

Postfach 85 03 80 5000 Köln 80 Tel. (02 21) 6 78 50

## Durch PORTAS® in 1 Tag preiswert und fachmännisch renoviert!

### TÜREN & RAHMEN

nie mehr streichen!

### Alte, verwohnte HAUSTÜREN

phantastisch schön!

### Alte KÜCHEN

wieder schön wie „neu“

### verwohnte SCHRANKMÖBEL

wieder wohnlich!

PORTAS macht aus jeder alten verwohnten Tür in 8 Std. preiswert eine neue pflegeleichte PORTAS-Tür. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen originalgetreuen Holzschattierungen und -farben. Passend zur Einrichtung.

Egal, ob Ihre Haustür aus Holz, Stahl oder Alu besteht. PORTAS macht daraus in 8 Std. eine zeitgemäße, dekorative Haustür. Ihre alte Tür bleibt als Tür-Kern erhalten, dadurch sparen Sie bares Geld.

Küchen-Renovierung durch Austausch der Frontteile. PORTAS fertigt Türen, Schutzblechenden, Arbeitsplatten etc. maßgerecht neu an, im Dekor Ihrer Wahl.

An-u. Umbauen (auch Elektrogeräte) nach Ihren Wünschen.

Ob Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer oder Büro – der solide Korpus Ihres Schrankes erhält durch PORTAS eine neue Front. Preiswerte Modernisierung, passend zur Einrichtung.

10 Jahre PORTAS-Material-Garantie. Seit Jahren 100.000-fach bewährt. Informieren Sie sich.

Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen: mo-fr: 9-18 Uhr sa: 9-14 Uhr

Frankfurt/M.-Ost Hanauer Landstraße 222 ☎ 0611/410222	Dietzenbach-Steinberg Dieselstraße 1-3 ☎ 06074/404127	Rüsselsheim 4. Ind. geb. Hasengrund ☎ 06142/13161	Kelheim Hauptstraße 14 ☎ 06195/74266
---	---	---	--

PORTAS® Ihr Renovierungs-Spezialist: Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.

## Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rollläden und Jalousien.

**Fa. BESTEORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 13 36 87

## UBERDACHUNGEN

Terassen Balkon Haus- Wintergarten Terrassen  
Rustikale Holzpergolen Kupferverkleidung  
Das Besondere nach Maß

**I. Heiss**  
Bornheimer Landwehr 24  
6000 Frankfurt/AM 40  
Tel. 06 11/43 30 24

## Viel Applaus für Langener Rollkunstläufer

### Schaulaufen beim REC machte viel Freude

Zum Schaulaufen aller Aktiven des REC war das Wetter leider nicht sehr beständig, und dennoch waren viele Zuschauer gekommen. Ihnen wurden 14 Schaulaufnummern präsentiert, die mit Mühe und vor allem viel Geduld von den Trainern Margit Molt und Gisela Ruppel einstudiert worden waren.

Bei der ersten Nummer erschienen die „Zwerge“ und zeigten, daß auch schon kleine Kinder auf Rollschuhen stehen können. Die Allerkleinsten war gerade vier Jahre alt. Danach lief Andrea Hieker ihre Kür, mit der sie beim Hessischen Winterwettkampfbewerb den 4. Platz belegte. Das Paar Bianca Herzog und Gerhard Schenko zeigten nach der Melodie „Laß dich den Sonnenchein“ eine sehr schöne Kür. Anfänger aus der Gruppe III (Silke Warmt, Claudia Büttner, Beate Aseberger und Susanna Wöllner) boten einen Tanz nach dem Lied „Singing in the rain“. Peter Kell lief seine Kür, die er für die diesjährige Hessische Meisterschaft einstudiert hatte. Susanne Hupfeld und Ina Leue zeigten mit den Läuferinnen der Gruppe II und III (Andrea Hieker, Melanie Aseberger, Beate Aseberger, Silke Köhler, Astrid Wuttke, Dunja Zink, Silke Warmt, Ute Warmt, Beate Busse, Tina Memmesheimer und Claudia Büttner) eine Gruppennummer nach deutschen Volksliedern.

Ein besonderes Dank gilt den Banken in Dreieich, die zusammen mit Mario Michels und Alexander Heberer zu den besten Langener Spielern zählten.

Der 1. FC Langen möchte nochmals darauf hinweisen, daß die Übungsstunden für Kinder der Jahrgänge 74-77 jeweils freitags um 15.30 Uhr im Waldstadion im Oberland stattfinden. Kinder, die Spaß am Umgang mit dem runden Leder haben, sind herzlich willkommen.

C II: Turnierdritter  
Die C II-Jugend betätigte sich an einem Intern. Turnier der Spvgg. 05 Oberland und platzierte sich auf den 3. Platz. Nach zwei Unentschieden gegen TG Frankfurter Berg und VfB Offenbach sowie einem 2:0-Sieg über den Veranstalter war im Spiel um Platz 3 und 4 BSC Schwarz/Weiß Frankfurt der Gegner. Trotz überlegen geführtem Spiel blieb es bei einem relativ knappen 1:0-Sieg für den FCL. Das goldene Tor erzielte Torsten Völker. Uwe Krahn traf dreimal Latte und Pfosten des gegnerischen Tores.

B II: nur Sechster  
Auch die B II-Jugend war Gast der Spvgg. 05 Oberland, konnte allerdings nach enttäuschenden Leistungen nur den 6. Platz erringen. Am ersten Tag gab es einen hohen 5:0-Sieg gegen die Spvgg. Oberland und eine 0:2-Niederlage gegen den FV Eschersheim. So reichte auch das torlose Unentschieden gegen den späteren Turniersieger AS Kerkrade nur zum Spiel um Platz 5 und 6. Gegen in dieser Begegnung war TG Frankfurter Berg. Die Elf aus Frankfurt zeigte die besseren Leistungen und siegte verdient, allerdings erst in der Verlängerung, mit 2:1-Toren.

Am Wochenende stehen folgende Begegnungen auf dem Programm:  
F: Turnierteilnahme in Kelsterbach  
E II: 14 Uhr Germ. Eberstadt – FCL  
A: 16 Uhr FCL – SC Lerchenberg



„Singing in the rain“, dies sollte kein böses Omen sein.

## Jugendfußball

### 1. FC Langen

F: FCL – SV 98 Darmstadt 6:0 (5:0)  
In einem Freundschaftsspiel war besonders der Angriff des FCL in blinder Spieldaune, so daß auch die Höhe des Sieges vollauf verdient war. Torschützen für Langen waren Axel Nitsche (3), Boris Müller (2) und Manfred Pritzel.

F: SV 98 Darmstadt – FCL 0:2 (0:1)  
Auch im Rückspiel lieferten die Kleinsten des FCL ein gutes Spiel und siegten verdient. Für die Tore sorgten Axel Nitsche und Manfred Pritzel, die zusammen mit Mario Michels und Alexander Heberer zu den besten Langener Spielern zählten.

Der 1. FC Langen möchte nochmals darauf hinweisen, daß die Übungsstunden für Kinder der Jahrgänge 74-77 jeweils freitags um 15.30 Uhr im Waldstadion im Oberland stattfinden. Kinder, die Spaß am Umgang mit dem runden Leder haben, sind herzlich willkommen.

C II: Turnierdritter  
Die C II-Jugend betätigte sich an einem Intern. Turnier der Spvgg. 05 Oberland und platzierte sich auf den 3. Platz. Nach zwei Unentschieden gegen TG Frankfurter Berg und VfB Offenbach sowie einem 2:0-Sieg über den Veranstalter war im Spiel um Platz 3 und 4 BSC Schwarz/Weiß Frankfurt der Gegner. Trotz überlegen geführtem Spiel blieb es bei einem relativ knappen 1:0-Sieg für den FCL. Das goldene Tor erzielte Torsten Völker. Uwe Krahn traf dreimal Latte und Pfosten des gegnerischen Tores.

B II: nur Sechster  
Auch die B II-Jugend war Gast der Spvgg. 05 Oberland, konnte allerdings nach enttäuschenden Leistungen nur den 6. Platz erringen. Am ersten Tag gab es einen hohen 5:0-Sieg gegen die Spvgg. Oberland und eine 0:2-Niederlage gegen den FV Eschersheim. So reichte auch das torlose Unentschieden gegen den späteren Turniersieger AS Kerkrade nur zum Spiel um Platz 5 und 6. Gegen in dieser Begegnung war TG Frankfurter Berg. Die Elf aus Frankfurt zeigte die besseren Leistungen und siegte verdient, allerdings erst in der Verlängerung, mit 2:1-Toren.

Am Wochenende stehen folgende Begegnungen auf dem Programm:  
F: Turnierteilnahme in Kelsterbach  
E II: 14 Uhr Germ. Eberstadt – FCL  
A: 16 Uhr FCL – SC Lerchenberg

Der 1. FC Langen möchte nochmals darauf hinweisen, daß die Übungsstunden für Kinder der Jahrgänge 74-77 jeweils freitags um 15.30 Uhr im Waldstadion im Oberland stattfinden. Kinder, die Spaß am Umgang mit dem runden Leder haben, sind herzlich willkommen.

C II: Turnierdritter  
Die C II-Jugend betätigte sich an einem Intern. Turnier der Spvgg. 05 Oberland und platzierte sich auf den 3. Platz. Nach zwei Unentschieden gegen TG Frankfurter Berg und VfB Offenbach sowie einem 2:0-Sieg über den Veranstalter war im Spiel um Platz 3 und 4 BSC Schwarz/Weiß Frankfurt der Gegner. Trotz überlegen geführtem Spiel blieb es bei einem relativ knappen 1:0-Sieg für den FCL. Das goldene Tor erzielte Torsten Völker. Uwe Krahn traf dreimal Latte und Pfosten des gegnerischen Tores.

B II: nur Sechster  
Auch die B II-Jugend war Gast der Spvgg. 05 Oberland, konnte allerdings nach enttäuschenden Leistungen nur den 6. Platz erringen. Am ersten Tag gab es einen hohen 5:0-Sieg gegen die Spvgg. Oberland und eine 0:2-Niederlage gegen den FV Eschersheim. So reichte auch das torlose Unentschieden gegen den späteren Turniersieger AS Kerkrade nur zum Spiel um Platz 5 und 6. Gegen in dieser Begegnung war TG Frankfurter Berg. Die Elf aus Frankfurt zeigte die besseren Leistungen und siegte verdient, allerdings erst in der Verlängerung, mit 2:1-Toren.

Am Wochenende stehen folgende Begegnungen auf dem Programm:  
F: Turnierteilnahme in Kelsterbach  
E II: 14 Uhr Germ. Eberstadt – FCL  
A: 16 Uhr FCL – SC Lerchenberg

TV Dreieichenhain  
Zum ersten Mal veranstaltet der Turnverein Dreieichenhain in diesem Jahr zwei Jugendturniere für F- und E-Jugendmannschaften. Die Veranstaltungen, die am Samstag, dem 28.

und Sonntag, dem 29. Mai stattfinden, sollen künftig alle zwei Jahre, im Wechsel zu dem Dreieich-Turnier für Seniorenmannschaften, durchgeführt werden. Dementsprechend wurden zu den Turnieren auch hauptsächlich Mannschaften aus dem Dreieich-Gebiet eingeladen.

Das F-Jugendturnier findet am Samstag statt. Die Gruppenspiele beginnen um 12 Uhr. In der Gruppe I spielen: TSV Dudenhofen, Tpm Jügesheim, SG Götzenhain und TV Dreieichenhain I, die Gruppe II wird von Susgo Offenhal, SG Dietzenbach, Spvgg. Essenheim und TV Dreieichenhain II gebildet.

Nach einem Einlagepiel der C-Jugend des TVD gegen Spvgg. Essenheim um 14.30 Uhr beginnen um 15.40 Uhr die Spiele um die Platzierungen.

Am Sonntag findet das E-Jugendturnier statt. Turnierbeginn ist um 10 Uhr mit folgenden Mannschaften: in der Gruppe I: SC Steinberg, FC Dietzenbach, Susgo Offenhal und TV Dreieichenhain I, in der Gruppe II SV Dreieichenhain, FC Offenhal, SG Götzenhain und TV Dreieichenhain.

Nach der Mittagspause von 12.10 Uhr bis 13 Uhr werden die letzten Gruppenspiele durchgeführt. Während des darauffolgenden Einlage-spiels der D-Jugend des TVD gegen FC Langen können sich alle Mannschaften auf die ab 15 Uhr beginnenden Endspiele vorbereiten.

Ein besonderes Dank gilt den Banken in Dreieich, die zusammen mit Mario Michels und Alexander Heberer zu den besten Langener Spielern zählten.

Der 1. FC Langen möchte nochmals darauf hinweisen, daß die Übungsstunden für Kinder der Jahrgänge 74-77 jeweils freitags um 15.30 Uhr im Waldstadion im Oberland stattfinden. Kinder, die Spaß am Umgang mit dem runden Leder haben, sind herzlich willkommen.

C II: Turnierdritter  
Die C II-Jugend betätigte sich an einem Intern. Turnier der Spvgg. 05 Oberland und platzierte sich auf den 3. Platz. Nach zwei Unentschieden gegen TG Frankfurter Berg und VfB Offenbach sowie einem 2:0-Sieg über den Veranstalter war im Spiel um Platz 3 und 4 BSC Schwarz/Weiß Frankfurt der Gegner. Trotz überlegen geführtem Spiel blieb es bei einem relativ knappen 1:0-Sieg für den FCL. Das goldene Tor erzielte Torsten Völker. Uwe Krahn traf dreimal Latte und Pfosten des gegnerischen Tores.

B II: nur Sechster  
Auch die B II-Jugend war Gast der Spvgg. 05 Oberland, konnte allerdings nach enttäuschenden Leistungen nur den 6. Platz erringen. Am ersten Tag gab es einen hohen 5:0-Sieg gegen die Spvgg. Oberland und eine 0:2-Niederlage gegen den FV Eschersheim. So reichte auch das torlose Unentschieden gegen den späteren Turniersieger AS Kerkrade nur zum Spiel um Platz 5 und 6. Gegen in dieser Begegnung war TG Frankfurter Berg. Die Elf aus Frankfurt zeigte die besseren Leistungen und siegte verdient, allerdings erst in der Verlängerung, mit 2:1-Toren.

Am Wochenende stehen folgende Begegnungen auf dem Programm:  
F: Turnierteilnahme in Kelsterbach  
E II: 14 Uhr Germ. Eberstadt – FCL  
A: 16 Uhr FCL – SC Lerchenberg

TV Dreieichenhain  
Zum ersten Mal veranstaltet der Turnverein Dreieichenhain in diesem Jahr zwei Jugendturniere für F- und E-Jugendmannschaften. Die Veranstaltungen, die am Samstag, dem 28.

Chance mehr und kann nur noch zu drei Torerfolgen. Der TVL-Angriff dagegen hätte bei drei vergebenen 7-m-Strafwürfen und mehreren Innenpostenwürfen das Ergebnis noch höher gestalten können.

Bei der insgesamt gut spielenden TVL-Mannschaft ragten Rupp und Graichen heraus. Eingesetzt waren: Köhler (1), Schwan, Rupp (7), Graichen (3), Gruber (3), Blisse (4), Laforseh, Butz und Lorel (2).

Abchlussabellen der Winterrunde 82/83, an denen Jugendmannschaften des TV teilgenommen haben:

Männliche Jugend: Männliche Jugend A (Leistungsklasse)		
1. TG 75 Darmstadt	16	347:207 28:4
2. SSG Tungen	16	399:217 26:6
3. SG Egelsbach	16	260:207 24:8
4. TSV Pfungstadt	16	294:253 19:13
5. TV Langen	16	294:288 17:15
6. SG Arheilgen II	16	380:308 13:19
7. SV 98 Darmstadt	16	318:297 11:21
8. TV Seeheim	16	165:297 3:29
9. TGB 65 Darmstadt	16	136:331 3:29

Männliche Jugend B (Leistungsklasse)		
1. SG Egelsbach	16	355:203 33:3
2. TuS Griesheim	16	341:248 30:6
3. TV Langen	16	285:253 26:10
4. SG Arheilgen	16	346:315 19:17
5. TSV Modau	16	246:296 16:20
6. SSG Langen	16	293:309 15:21
7. TSV Pfungstadt	16	283:324 12:24
8. SKG Rödorf	16	239:276 11:25
9. SG Weiterstadt	16	289:339 10:26
10. TG Traisa	16	225:336 8:28

Männliche Jugend C (Leistungsklasse)		
1. TSV Pfungstadt I	16	440:211 34:2
2. SG Arheilgen I	16	363:251 28:8
3. TGB 75 Darmstadt	16	327:258 24:12
4. TuS Griesheim II	16	336:290 22:14
5. SSG Langen	16	365:318 22:14
6. TG 07 Eberstadt	16	297:289 19:17
7. TSV Braunsardt	16	222:274 14:22
8. TV Langen	16	264:318 13:23
9. SKG Rödorf	16	129:263 3:33
10. SG Weiterstadt	16	159:432 1:35

Männliche Jugend D (Leistungsklasse)		
1. SG Egelsbach	10	179:69 19:1
2. TSV Pfungstadt	10	157:116 14:6
3. TV Langen I	10	136:98 14:6
4. SSG Langen	10	112:104 9:11
5. TuS Griesheim	10	82:17

# Haute Nüsse

**Mixrätsel**  
Die großbuchstabiligen Wörter sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen ein chemisches Element.

- ARM + NONNE = Wikinger
- ENA + LAUT = Kurort im Harz
- DOST + ENE = türkische Insel
- ERI + REST = Lederflücken
- ETES + STEIN = Antenne
- GUR + NAIN = Europäerin
- NOME + SELA = Brücke Aganemmons.

### Besuchskartenrätsel

Was feiert dieser Herr heute?  
B. T. S T U G  
G E R A

niedere Wasser-Here	Großmutter	Edelfisch	Zeichen für See-Seele	Nahrung	Altertum	unverschämlich	männl. Vorname	ehel. Maß	fr. Artikel
Wischung	vollst. Geld	Druckeinheit	Himmelskörper	Wirtin	Wirtin	Wirtin	Wirtin	Wirtin	Wirtin
Auto-Abk.	Schul-festtag	westind. Insel	Nachb.-emp-fänger	Wein-pressen	Mittel-meer-inel	Bad in Belgien	weibl. Vorname	Zeichen für Amon	Krankheit
Gebirge in Jugoslawien									
Befehls-farm von Run									
engl. meistl. Vorname									
unfern									
jugosl. Staats-mann	Stadt in Frank-reich								
Fett	Um-stands-wort	weibl. Kurz-nome	nord. minnl. Vorname	Beig im Ries-gebirge	Abk. für Sankt	Fluß in Spanien			Beem-ten-tiel
Schul-gerat									
sibir. Strom	Bericht								

### Lustiges Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 12 Wörter mit untenstehenden doppel-sinnigen Bedeutungen zu bilden:  
chen - de - ent - fan - fäß - ge - geld - gen - gen - kat - ke - ke - kla - ku - le - lei - lung - me - nach - nung - öl - pe - ra - re - ruck - sel - span - staub - stel - stern - stoff - strick - ter - ter - un - vor - wech - ze - zwek.  
1. Hausflur zum Ausruhen, 2. mit flüssigem Fett zubereitetes Backwerk, 3. Mülleimer, 4.

Schuldchein aus Textilmaterial, 5. das Abschirmen der Pferde, 6. Hinterteil einer Henne, 7. Abteilungschef in einem Textilbetrieb, 8. Winkel eines südamerikanischen Staates, 9. Stift zum Befestigen eines Werbeplakats, 10. deutsche Spielkarten erhaschen, 11. Bekanntmachen von Personen zu später Stunde, 12. wohlhabendes Haustier.  
Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben einen Riß in einer Schachfigur.

### Rätselgleichung

Gesucht wird x  
(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) + (i-k) = x  
Es bedeuten: a) Nebenfluß der Elbe in Thüringen, b) engl. Biersorte, c) Leitspruch, d) männl. Vorname, e) Volk in Hinterindien, f) Faultier, g) deutlich, h) Flächenmaß, i) Fluß in Schleswig-Holstein, k) pers. Fürwort. x = eine Damengarderobe besonderer Art.

### Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben den österr. Ausdruck für gefüllter Hefekuchen.  
Ale - roh - Pfau - Rad - vor - Emu - Omar - pro Ale.

### Auflösungen aus der vorigen Nummer

Mixrätsel: Gastronom - Reportage - Erdgeist - Theodor - Abenteuer - Germanen - Absalom - Rangliste - Bodensee - Oesterreich = Greta Garbo.

Konsonantenverhar: Halte Mass und denke das Ende.

Wortfragmente: Übung macht den Meister. Silbenrätsel: 1. Debora, 2. Infektion, 3. Einzelheit, 4. General, 5. Euböa, 6. Delila, 7. Unanständigkeit, 8. Levaade, 9. Destille, 10. Inspektor, 11. Semikolon, 12. Theorie, 13. Sabadere, 14. Telefon, 15. Aquator. - Die Geduld ist stärker als die Kraft.

Rätselgleichung: a) Male, b) p, c) Ar, d) TuS; x = Malepartus.

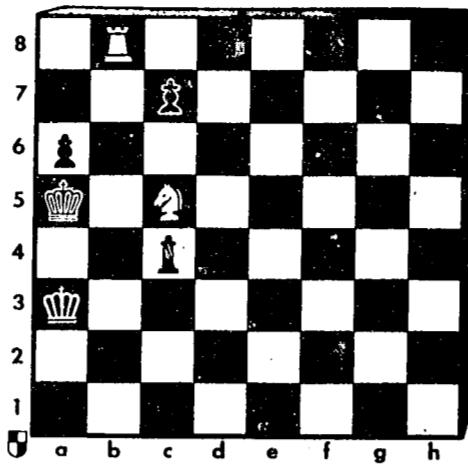
Besuchskartenrätsel: Kriminalromane.

Schachaufgabe Nr. 20: 1. Dd1-g1!! (Weiß droht nichts! Aber auf jeden Zug von Schwarz setzt Weiß nun matt. „Zugzwang“!). 1... f2-f1D; 2. b6-b7 matt. 1... f2xg1D; 2. Th2-a2 matt. 1... Dh1xk5; 2. Lb3xk5 oder 1... Sg3 zieht 2. Dg1-g8 matt.

Silbendomino: Baku - Kura - Rabe - Beta - Tara - Radau - Dauer - Erde - Dekan - Kante - te = Leba.

### Schachaufgabe Nr. 21

W. v. Holzhausen, D.Wsch. 1912



Matt in vier Zügen.

Kontrollstellung: Weiß: Ka3. Tb8. Sc5 (3) - Schwarz: Ka5. Lc4. Ba6 c7 (4)

### Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen eine Fahrpromenade.  
bel - ben - che - de - der - gel - ho - kor - le - ma - mie - no - no - ral - so - ste - te.

## Und das gab's noch zur Kerb:



Pfingstmarkt in der Fahrgasse mit großem Angebot



Der Moritansänger am Weiberkerbplatz



Straßentheater in der Fahrgasse



Ein richtiges Schweln beim Frühschoppen, passend zum „Sawwetter“



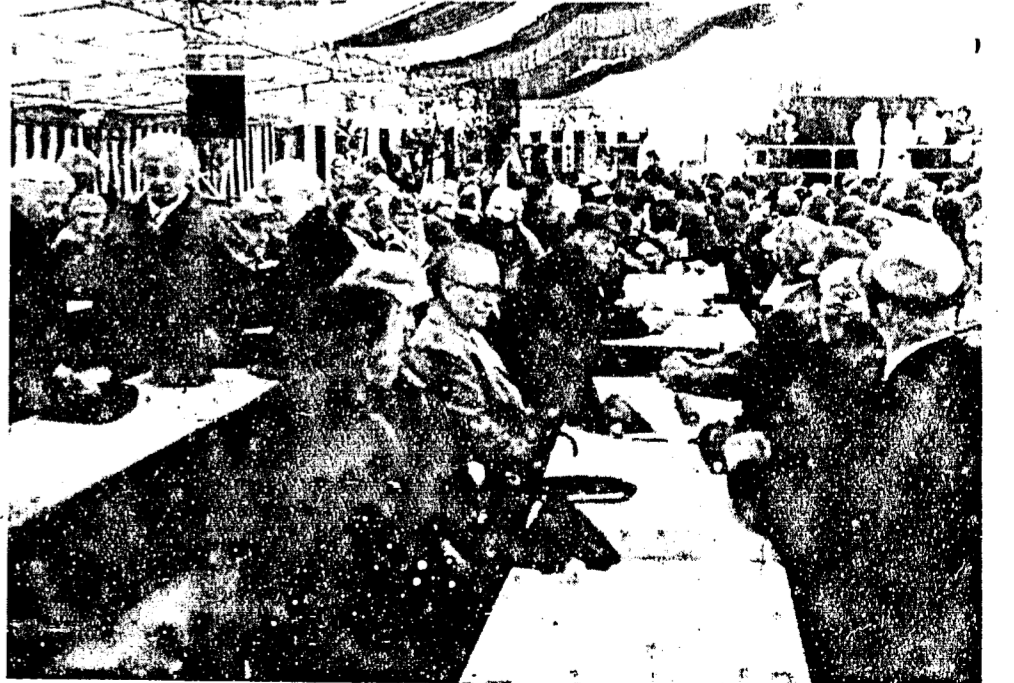
Das Maskotchen der Kerbverburschen - immer dabei



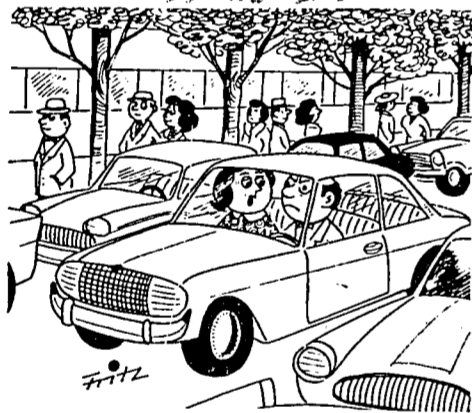
Endspurt bei der Bierstaffel am Dienstag



Die Kerbverburschen teilen Geschenke aus



Guter Besuch trotz Regens beim Seniorennachmittag



„Hast du denn in der Fahrschule nicht gelernt, wie man einen Parkplatz findet?“

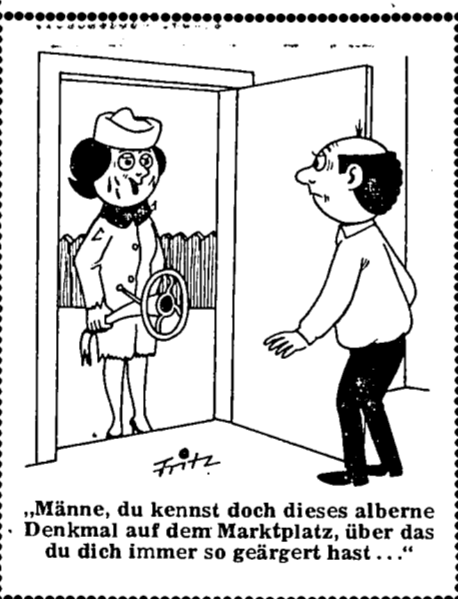
## Heiteres Allerlei

### Fata Morgana

Kurzgeschichte von Pit Adams

Jean Pecheur hatte sich mit großen Plänen und noch mehr Hoffnungen in der Sahara niedergelassen, genauer gesagt: ziemlich dicht am Rand der heißen Wüste, ungefähr zehn Meter von einer Straße entfernt, die sich allerdings nur eines mäßigen Verkehrsaufkommens erfreute. Leider! Denn Jean wollte von einer Tankstelle leben. Kurz und - in diesem Fall muß man es so sagen - schlecht. Das Geschäft lief miserabel. Morgens machte er gar keinen Umsatz und nachmittags die Hälfte davon.  
Das sollte sich jedoch eines Tages schlagartig ändern. Bohrtruppen wurden fündig, und urplötzlich schoß in großem Bogen Erdöl aus dem trocknen Sand, und das wenige Meter von Jeans Tankstelle entfernt.  
„Welch ein Glück! Jetzt gehen wir goldenen Zeiten entgegen“, freute sich der einsame Benzinverkäufer, gab seiner Gattin zwei schmatzende Küsse auf die Wangen und ver-

sprach ihr, was in der Sahara ein Leichtes war, das Blau vom Himmel.  
Er behielt recht. Die goldenen Zeiten kamen sehr schnell, allerdings mit ihnen auch die nimmermüde Konkurrenz. Noch ehe die goldenen Zeiten so recht Fuß gefaßt hatten, war Jean von einem halben Dutzend Tankstellen umgeben.  
Von Woche zu Woche sank die Laune des Benzinpioniers. Die Konkurrenz, lauter, bunter und finanzstärker, schöpfte den Rahm ab, und Jean hatte das Nachsehen. Krampfhaft überlegte er, was dagegen zu tun war, bis ihm die rettende Idee kam. Seiner Frau sagte er davon jedoch nichts.  
Um so größer war deren Überraschung, als sie eines Morgens vor die Zapfsäulen trat und ein riesiges Schild entdeckte. Darauf stand in feuerroten Letztern: „Diese Tankstelle ist die einzige Tankstelle in der Sahara. Alle anderen sind Fata Morgana!“



„Männer, du kennst doch dieses alberne Denkmal auf dem Marktplatz, über das du dich immer so geärgert hast...“

### Kurz gelacht

Kein Wunder

Ein riesengroßer Elefant entdeckt zwischen seinen gewaltigen Vorderfüßen eine klitzekleine Maus.  
„Mein Gott, bist du aber winzig!“ staunt er.  
„Das wundert mich gar nicht“, erwidert die Maus. „Ich habe seit gestern nichts mehr gegessen.“

Komplexe

Muckermann erzählt seiner Frau: „Mein Kollege leidet unter Minderwertigkeitskomplexen: Er hält sich für genauso intelligent wie mich.“

Echt

Während einer Pokerpartie im Wildwestsaloon springt ein Cowboy auf und zieht den Colt. „Pfoten hoch!“ brüllt er. „Welcher Stroch spielt hier mit echten Karten?“

Versichert

„Tag, wie geht's Geschäft?“  
„Schlecht. Ich hab' eine Diebstahlversicherung abgeschlossen, und seither wird nichts mehr gestohlen.“

Ein Bleistift

Ein Bayer verlor am Arbeitsplatz ein Ohr. Die Kollegen waren nett und halfen ihm, es zu suchen. Schließlich kam einer und fragte: „Schau mal, Spezi, ist das dein Ohr?“  
„Nein“, erwiderte der Bayer. „Hinter meinem steckte ein Bleistift.“

### Leichte Mischung

Kinozeit

„Liebling, freue dich! Heute abend können wir uns ein paar schöne Stunden machen. Ich habe drei Kinokarten besorgt.“  
„Wieso denn drei? Wir sind doch nur zwei!“  
„Doch nicht für uns. Die Karten sind für deine liebe Mutter, für deinen strengen Vater und für deinen neugierigen Bruder.“

Schwierige Frage

„He, Papi, ich habe ein Problem!“, wendet sich Balduin an seinen Vater. „Kannst du mir sagen, woher ich komme?“  
Der Vater tut so, als habe er nichts gehört. Balduin bohrt weiter: „Ich würde gern, woher ich komme, Papi!“  
Der Vater drückt herum: „Nun, mein Junge, da war einmal ein riesengroßer Teich mit Fröschen und zu dem kamen ab und an ein paar Störche. Eines Tages dann...“  
„Was erzählst du denn da für einen Quatsch!“ unterbricht ihn Balduin ungehalten. „Mein Freund Axel kommt aus Bielefeld, die Elke aus Bonn und der Horst aus Eimsbüttel, und nun möchte ich von dir wissen, woher ich komme.“

Schafsköpfe

„Also, Balduin“, sagt die Lehrerin, „jetzt üben wir einmal ein praktisches Beispiel das Kopfrechnen. Nimm an, auf einer Weide stehen sechs Schafe. Plötzlich springen drei über einen Zaun. Wie viele bleiben in diesem Fall auf der Weide zurück?“  
„Kein einziges Schaf“, erwidert Balduin.  
„Da irrst du aber, mein Junge“, korrigiert die Lehrerin. „Nach meiner Rechnung müssen drei auf der Weide bleiben.“  
„Sie mögen etwas vom Rechen verstehen“, meint Balduin darauf. „Von Schafen aber ganz bestimmt nichts.“

Schmutzige Hände

Abraham Lincoln, einer der bekanntesten Präsidenten der Vereinigten Staaten, war der Sohn armer Eltern, die oft nicht einmal das Geld hatten, Seife für die Wäsche und die Körperreinigung zu kaufen. Als Abraham Lincoln ein kleiner Junge war, besuchte er die Volksschule von Hodgeville, einem gottverlassenen Nest.  
Eines Tages inspierte der Magister die Schule. Dabei prüfte er auch die Hände der Schüler auf Sauberkeit. Als die Reihe an Abraham kam, zeigte er die linke Hand. Der Magister war entsetzt, so schmutzig war sie. Grim-

Jugend und Alter

Ein junger Mann aus berühmter Familie beklagte sich einmal bei Winston Churchill: „Meine Eltern sind so rückständig und haben nicht das geringste Verständnis für die Jugend.“  
„Da meinte Churchill nachsichtig lächelnd: „Junger Mann, haben Sie Geduld mit Ihren Eltern! Als ich 14 Jahre alt war, da war mein Vater so dumm, daß ich mich einfach nicht mit ihm vertragen konnte. Doch als ich 21 war, da war ich erstaunt, wieviel mein alter Herr in den sieben Jahren gelernt hatte.“

Sexy und siebeni

Werner Fink beobachtete auf einem Ball eine nicht mehr ganz junge Dame, die nicht nur unglaublich jugendlich aufgemacht war, sondern die sich auch wie ein Teenager auführte. Da meinte Fink zu einem Kollegen: „Die Dame sollte sich erinnern, daß es siebeni ist!“  
„Wieso siebeni?“ fragte der Verdächtige.  
„Nun“, meinte Werner Fink in seiner trockensten Art, „wenn's sexy vorbei ist, dann ist's eben siebeni!“

# Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wemmer)

Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Leitung + Montage von Elektrogeräten u. Lampen  
Kundendienst + fachl. Beratung  
ISO-Vorfertigungen

Reparaturen  
Planung + Montage von Nachschaltgeräten  
Wärmepumpen  
ISO-Vorfertigungen

607 Langen/Hessen  
Dieburger Straße 39  
Tel. 0 61 03 / 2 25 81  
0 61 03 / 2 24 11

**G. H. KRECH GmbH**  
Schreinerer · Glasererl  
Fenster · Türen  
Holz · Kunststoffe · Alu  
Reparaturvergleisungen

Frankfurter Straße 13  
6070 Langen · Telefon 22264, privat 79178

• **Pelzaufbewahrung**  
• **Pelzreparaturen**  
• **Neuanfertigungen**

**Pelzmoden E. Keil**  
Bahnhofstraße 85 · 6070 Langen · Telefon 23108

**Unverbindlicher Computer-Sehtest**  
nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

**JÖRG THIERFELDER**  
AUGENOPTIKERMEISTER  
Bahnhofstr. 85 · 6070 Langen · Telefon 2 33 60

**Pietät SEHRING** Inh. Otto Arndt  
Erd- und Feuerbestattungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags, erreichbar

6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

**LANGEN**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
Sa., 28. 5.  
Frau Dr. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10, Wohnung: Beethovenstr. 9, Tel. 7 92 70  
So., 29. 5.  
Dr. Lembke, Gartenstr. 5, Wohnng.: Langenstr. 18, Tel. 2 33 31  
Mo., 1. 6.  
Frau Dr. Dirksen, Bahnstr. 36, Tel. 2 20 10, Wohnung: Beethovenstr. 9, Tel. 7 92 70  
Do., 2. 6. Fronleichnam  
Dr. Rahmig, Berliner Allee 5, Tel. 7 21 01, Wohnng.: Finkenweg 5, Tel. 7 12 12

**DREIEICH**

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
28./29. 5. und 2. 6. 83  
Notdienstzentrale, Dreieichenh., Ringstr. 114 (Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
Mo., 1. 6. 83  
Dr. Al Dogachi, Halner Chaussee 86, Dreieich, Tel. 8 61 76

**Kunststoff-Fenster**  
• für Alt- und Neubau •  
**TEHALIT**  
WERKMANN, JUST U. GÄRTNER  
Kunststoff-Fenster u. Jalousien GmbH  
Weserstraße 16 · 6070 Langen · Telefon 2 34 68

**Apothekendienst**  
Sa., 28. 5. Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 37, Tel. 3 30 85  
So., 29. 5. Adler-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03, und Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4-6,  
Mo., 30. 5. Löwen-Apotheke, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30  
Di., 31. 5. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 6, Tel. 8 64 24  
Mi., 1. 6. Offenthal-Apotheke, Malzer Str. 8-10, Tel. 71 51 und Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 6 14 42  
Do., 2. 6. Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32  
Fr., 3. 6. Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
IHR EXPORTE FÜR  
**UHREN · SCHMUCK**  
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
Bahnhofstraße 7 · Langen · Telefon 2 26 81

**BERUFSKLEIDUNG**  
für Damen und Herren  
**H. Heinig**  
Fahrgasse 14 · 2 21 59

**Apothekendienst**  
Der Nachtdienst, Sonntags u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.  
Sa., 28. 5. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23  
So., 29. 5. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24  
Mo., 30. 5. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78  
Di., 31. 5. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37  
Mi., 1. 6. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
Do., 2. 6. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45  
Fr., 3. 6. Braunsche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

**TEPPICHE · LÄUFER · PVC**  
Teppichboden-Service  
Dreieich, Fichtstraße 13  
wetten —, so günstig kaufen  
Sie nirgendwo — 2 Etagen —

**HEINRICH STEITZ**  
Verputz · Anstrich · Lackierung  
Inhaber: Hens Beck  
Malermester  
6070 Langen, Heinrichstraße 32  
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

**DUGENA FACHGESCHÄFT**  
IHR EXPORTE FÜR  
**UHREN · SCHMUCK**  
UND ERSTKLASSIGEN SERVICE  
**W. I. HARTEL**  
Bahnhofstraße 7 · Langen · Telefon 2 26 81

**Das Dreieich-Teppichzentrum**  
Dreieich, Fichtstraße 13  
wetten —, so günstig kaufen  
Sie nirgendwo — 2 Etagen —

**Alles für Ihren Garten**  
Hand-, Elektro-, Benzin-Rasenmäher  
**Hako · Händler**  
**EISENWAREN AM LUTHERPLATZ**  
Wallstraße 41 · 6070 Langen · Telefon 2 27 45

**Omnibusbetrieb Ludwig Rath**  
Rheinstraße 79 · Egelsbach · Tel. 06103/49150  
**Busse bis 14, 17 und 34 Plätze**  
für Reisen, Ausflüge  
und alle Gelegenheiten.

Chic... auch ab Größe 44  
**Köhler moden**  
Langen Dreieich-Spr. Neu-Isenburg  
Bahnhofstr. 51-53 Frankf. Str. 34 Fußgänger-Zone  
1,2, 6, 83  
Adam Zamorsky, Sprendlingen,  
Frankfurter Str. 56-58,  
Tel. 0 61 03 / 6 70 46

**Auswahl groß, Preise klein,  
da geht man gern zu**  
**Farben Stein**  
1e Service · 1e Beratung  
Nordendstraße 39 · 6070 Langen · Tel. 2 89 95

**ISOLAR GLAS**  
Auf eigenem Prüfstand geprüfte Fenster  
Fenster und Türen  
Haabschiebelenanlagen  
Haustüren  
Sonderanfertigungen

**Jüngling · Fensterbau u. Verglasungen**  
Raiffeisenstraße 24 · Langen · Telefon 7 94 43

**Leder Kaufmann**  
Inh. R. Sellgens  
WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS · ESQUIRE · MANO · SAMSONITE · Scout- und Amigo-Renzen  
Reparaturservice für Schirme und Lederwaren.  
Darmstädter Straße 1 · Langen · Tel. 2 46 12

**Pietät KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager · Sterbewäsche — Zierurnen  
Ausführung kompletter Beseitigungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf, Hausbesuch  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

Das Fachgeschäft für moderne Augenoptik  
**OPTIK BELLHÄUSER**  
6073 Egelsbach · Ernst-Ludwig-Straße 41  
Telefon 0 61 03 / 4 93 62 — alle Kassen —

**F. DUNSINGER**  
gegründet 1920 von E. Preussler  
Fensterbau · Schreinerie  
Wir fertigen: Holz-Fenster · Kunststoff-Fenster · Alu-Fenster · Haustüren · Zimmerdecken  
Kostenlos Beratung und Information.  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.  
Teuchbehör und Teeschür in großer Auswahl.

# Informationen und namhafte Fachbetriebe auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

**Maler-Hobby-Markt**  
Farben · Tapeten · Bodenbeläge  
Teppichboden-Reinigung  
Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten

**R. STROH**  
Dornbusch 13 · 6072 Dreieich  
DREIEICHENHAIN · Telefon 8 46 60

**BLUMENBOUTIQUE**  
Inh. M. Bergmann de Pastor  
— moderne Floristik  
— Hydrokultur  
— Kränze  
— Grabpflege

Hauptstraße 13  
Dreieich-Sprendl.  
Bahnhofstr. 54a, 6070 Langen, Tel. 06103/25699

**Miele-Beratungszentrum**  
mit Verkauf und Service  
Einbauküchen · Waschautomaten  
Alle Miele-Geräte ab Werk

**SEFON**  
Hauptstraße 13  
Dreieich-Sprendl.  
Telefon 6 76 57

**WILHELM FELKE**  
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
• Gartenneuanlagen  
• Gartenpflege  
• Verlegung von Gehwegplatten und Verbundsteinen aller Art

Tel. 0 61 03 / 2 93 42 · Walter-Rietig-Straße 22  
6070 Langen

**Bausanierungs-GmbH**  
• Fassadenanstrich  
• Feasaden-Vollwärmeschutz  
• Tapezierarbeiten  
• Maler- und Verputzarbeiten  
• Gerüstbau

**BSG**  
Ohmstraße 20 · 6070 Langen · Tel. 7 98 99

**Spielplan der Theater**  
für die kommenden Woche

**Heizungs- und Sanitärtechnik**  
Beratung · Planung · Verkauf  
Montage · Wartung

**Laforsch**  
Legen · Büro · Ausstellung  
Industriestraße 2, 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 0 61 03 / 8 20 55

**RINGFOTO-DERFELT-VOGT**  
Studio  
Demnächst auch in Langen!  
Darmstädter Str. / Ecke Dieburger Str.  
Wir suchen eine Fachkraft, auch zur Aushilfe.  
6073 Egelsbach, Schulstraße 66, Telefon 46 89

**Staatstheater Darmstadt**  
**Großes Haus**  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
Der Vogelhändler  
So., 29. 5., 20.00 Uhr  
1. Chorkonzert  
Di., 31. 5., 19.30 Uhr  
Datterich  
Mi., 1. 6., 19.30 Uhr  
Der Vogelhändler  
Do., 2. 6., 19.30 Uhr  
Trollus und Cressida  
Sa., 4. 6., 19.30 Uhr  
Katja Kabanowa

**GRAF HEIM + GARTEN**  
hat viel für Sie  
— und weiß wie!  
Soim. Weiherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**Das Fachgeschäft in Ortsmitte**  
Ernst-Ludwig-Str. 49/54 · Egelsbach · Tel. 49722

**Schauspiel**  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
Wasa Schelesnowa  
So., 29. 5., 19.30 Uhr  
Happy End  
Mo., 30. 5., 19.30 Uhr  
Bruder Eichmann  
Mi., 1. 6., 19.30 Uhr  
Mina von Barnhelm  
Do., 2. 6., 19.30 Uhr  
Happy End  
Fr., 3. 6., 19.30 Uhr  
Balltattabend  
Sa., 4. 6., 19.30 Uhr  
Wassa Schelesnowa  
So., 5. 6., 19.30 Uhr  
Bruder Eichmann

Sparen Sie ENERGIE  
mit dem  
**SIMON-THERME-SPEICHER**  
bis zu 13 Prozent.  
Dieburger Str. 1 · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 53 45

**Stets frisch und preiswert**  
• **Obst · Gemüse**  
• **Topfpflanzen**

**Urts Obstladen**  
Leukertsweg 19 · 6070 Langen · Tel. 22534

**Kleines Haus**  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
König Lear  
So., 29. 5., 19.30 Uhr  
Faust I  
Di., 31. 5., 19.30 Uhr  
Mutter Courage und ihre Kinder  
Mi., 1. 6., 19.30 Uhr  
Die Möwe  
Do., 2. 6., 18.00 Uhr  
Faust II  
Fr., 3. 6., 19.30 Uhr  
Bruder Eichmann  
Sa., 4. 6., 19.30 Uhr  
König Lear

**Wäscherei Schmierer**  
BUGLEREI · HEISSMANGEL  
MEISTERBETRIEB  
Seimische Weiherstraße 7 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 06103/84828

**Geschenkehaus Dröll**  
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38  
Eigene Parkplätze  
Mittwoch nachmittags geöffnet

**Städt. Bühnen Frankfurt**  
**Oper**  
Sa., 28. 5., 19.30 Uhr  
The Rake's Progress  
So., 29. 5., 17.00 Uhr  
Parsifal  
Mo., 30. 5., 19.30 Uhr  
Die Hochzeit des Figaro

**H. D. Müller** Schuhmachermeister  
• **Schuhservice** •  
Reparaturen rund um den Schuh  
Verket von Demanhandteschen und Kleintederwaren  
Dorotheenstr., 6072 Dreieich-Dreieichenhain,  
Telefon 0 61 03 / 8 52 40

**hfg**  
Gebäudereinigung  
Ohmstraße 8, 6070 Langen,  
Ruf 0 61 03 / 7 34 07

**Kammerspiele**  
Sa., 28. 5., 20.00 Uhr  
Über die Dörfer  
So., 29. 5., 20.00 Uhr  
Kaldewey  
Mi., 1. 6., 20.00 Uhr  
Flüchtlingsgespräche  
Do., 2. 6., 20.00 Uhr  
Schlag auf Schlag  
Fr., 3. 6., 20.00 Uhr  
Der Schatten  
Sa., 4. 6., 19.30 Uhr  
Über die Dörfer  
So., 5. 6., 20.00 Uhr  
Kaldewey

**LOLLEL KÄNDER-MODEN**  
Wir führen die Größen 68-176  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag v. 9 - 12.30 u. 14.30 - 18.30 Uhr  
Samstag von 9 - 13 Uhr  
Am Lutherplatz · Langen · Telefon 2 33 77

**SHELL ST-STATION**  
SHELL AUTO-CENTER  
Auto-Reparatur GmbH  
Mörfelder Landstr. 27 · Langen · Tel. 06103/71116 u. 72793

**Liebe ist ...**  
wenn Sie ein Kind vor dem Verhungern retten.  
Wir vermitteln Ihnen die persönliche Patenschaft mit einem hungrigen Kind. Das kostet Sie nur ein wenig Liebe und DM 45,- im Monat (sicherlich absetzbar!)  
CCF Kinderhilfswerk  
Deutscher Patenkreis e.V.  
Postfach 1105, 7440 Nürtingen, Postfachkonto 1170-707 P.S.A. Stuttgart. CCF ist eines der seriösesten überkonfessionellen Kinderhilfswerke der Welt und betreut schon über 260.000 Kinder.

Wir sind **KONTAKTLINSEN-SPEZIALISTEN**  
**Augenoptik Bärenz**  
Halner Chaussee 94 A,  
6072 Dreieich-Dreieichenhain, Tel. 06103/86710

**HOLZ-PLATTEN BAUELEMENTE Berthold**  
6072 Dreieich-Sprendlingen · Am Güterbahnhof · Tel. 06103/6911  
Holz aller Art · Bauholz · Profilbretter · Hobelbretter · Paneele  
Kassetteln · Holzschuttmittel · Türen · Fenster · Dachentlast.  
Bodenplatten · Sperrholz · Spanplatten · Kunststoffplatten  
Lichtwellen · Bauplatten · Isolatoren · Dämmstoffe · Zaune  
— Holz und Platten im Zuschneid —

**Langener Zeitung · Telefon 2 10 11**

**Radio Klines**  
TV · Video · HiFi  
Rheinstraße 6 · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 5 23 33

**Wir haben neu eröffnet**  
und fahren für Sie:  
Farben · Tapeten · Zubehör  
Außerdem Teppichboden  
in vielen Farben und Qualitäten.  
VERKAUF AN JEDEM MANN.  
**FARBENHAUS WISSLER**  
Bahnhofstraße 16 · Langen · Tel. 0 61 03 / 2 38 74

**BAU+HEIMWERKER FACHMARKT**  
Telefon (06103) 850 61  
OTTO SCHNEIDER DREIEICH-GÖTZENHAIN GEWERBEGEBIET

**PAUL HÄFNER**  
• ASPHALT  
• PFLASTER  
• STRASSENBAU  
Gleisstraße 1-2, 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 0 61 03 / 8 11 59

**HAUSBESITZER!**  
Wir übernehmen kurzfristig Stilllegung  
von Abortgruben, Kenerleiben,  
Plattenerbeiten, Isolierungen von  
elton Häusern.  
TELEFON 06 11 / 86 23 96

**MÖBEL-EHLERT**  
Ihr Partner für einen guten Einkauf.  
Großstadtverkauf auf 1200 m<sup>2</sup> Spitze.  
Möbelkauf ist Vertrauenssache.  
Jeden Sonntag trale Möbelverkauf von 14.00 — 18.00 Uhr,  
(keine Barzahlung, kein Verkauf). Täglich geöffnet  
von 8.00 — 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 — 14.00 Uhr,  
Langer Samstag von 8.00 — 18.00 Uhr durchgehend.  
Industrie-Str. 10 · 6106 Erzhäusen · Tel. 0 61 50 / 10 59

**Weinhandlung Wannemacher**  
Ihr Fachlieferant.  
Große Auswahl  
an trockenen Weinen.  
Ortlieb-Str. 12 · 6106 Erzhäusen · Telefon 06150/8110

**Pinocchio**  
CHRISTEL WICKE  
Umstandsmoden bis Gr. 46,  
Baby- und Kinderkleidung ab Gr. 50  
Holzspielzeug · Kinderwagen · Kindermöbel  
Rheinstraße 37-39 · Langen · Tel. 2 51 33

**ist der Lack ab?**  
Wir machen Ihr Auto frühlingsfrisch  
SERVICE-STATION  
**HEINZ RITTER**  
ARAL-Tankstelle  
Behnstr. 57, Langen, Tel. 06103/23745

**Heinz Eichler**  
Schreinerie · Innenausbau · Möbel-  
handlung · Fenster und Türen in Holz  
und Kunststoff.  
Waldstraße 25 · 6072 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon 0 61 03 / 8 44 25

**Herbert Kirchherr**  
Aachener u. Münchener  
Versicherungen  
Schillerstraße 10 · Langen  
Telefon 06103-22893

**Blumen · Kränze · Topfpflanzen**  
**HELMUT FRANK** Gartenbaubetrieb  
6070 Langen · Flachsbadstraße 12  
Telefon 2 26 69 (gegenüber Wochenmarkt)

**FOTO-STUDIO OPPITZ**  
bekannt für Qualität  
6070 Langen, Bahnhofstraße 73, Telefon 2 37 98

**Gerhardt**  
GmbH.  
Containerdienst — Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Dalmierstraße 9 · 8072 Dreieich

**Why not**  
Lutherplatz 2 · 6070 Langen  
MODEBOUTIQUE

**Herbert Kirchherr**  
Aachener u. Münchener  
Versicherungen  
Schillerstraße 10 · Langen  
Telefon 06103-22893

**F. DUNSINGER**  
gegründet 1920 von E. Preussler  
Fensterbau · Schreinerie  
Wir fertigen: Holz-Fenster · Kunststoff-Fenster · Alu-Fenster · Haustüren · Zimmerdecken  
Kostenlos Beratung und Information.  
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.  
Teuchbehör und Teeschür in großer Auswahl.

**Gerhardt**  
GmbH.  
Containerdienst — Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Dalmierstraße 9 · 8072 Dreieich

**Why not**  
Lutherplatz 2 · 6070 Langen  
MODEBOUTIQUE

**Gerhardt**  
GmbH.  
Containerdienst — Baustoffgroßhandel  
Tel. 06103/85021  
Dalmierstraße 9 · 8072 Dreieich

**Why not**  
Lutherplatz 2 · 6070 Langen  
MODEBOUTIQUE

**Farben-Leonhardt**  
Halner Chaussee /  
Ecke Ludwig-Erk-Str.  
Dreieichenhain  
Telefon 06103/81426

# Keine Zeit für Flitterwochen

ROMAN VON GRETE WASSERTHEURER

Copyright by Verlag von Graberg & Görg GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main

(6. Fortsetzung)  
Manfred Schöner sah seine Tochter nicht an, als er weitersprach: „Ich bin heute nacht lange wachgelegen. Bisher machte ich mir wegen dir kaum Sorgen. Ich kannte dich, ich wußte, daß dir so leicht nichts unter die Haut ging. Doch jetzt...“ Er zögerte kurz, dann wandte er sich seiner Tochter wieder zu. „Nun ja, das Wichtigste ist, daß du deinen Weg findest - und dein Glück.“

Regine hielt Manfred Schöners Blick nicht stand. Sie senkte die Lider. „Danke, Paps“, murmelte sie. Und dann schlang sie impulsiv ihre Arme um seinen Hals. Tränen stiegen ihr in die Augen, und sie mußte schlucken. „Das wollte ich dir nur gesagt haben.“ Der Generaldirektor klopfte seinen Tochter auf die Schulter. Auch er kämpfte gegen seine Rührung an. „Bis bald, mein Kleines.“ Er schob sich in sein Auto, startete, gab Gas.

Regine hob die Hand. Sie winkte noch, als ihr Vater schon lange um die Wegbiegung verschwunden war. Werde ich je mein Glück finden? fragte sie sich.  
Diese Frage stellte Regine Schöner sich noch öfter in den nächsten Tagen. Ihr Verhältnis zu Anselm Weirer war eigenartig zwiespältig. Sie hatte zuweilen das Gefühl, zwischen ihr und ihm stünde eine Mauer. Vergebens versuchte sie, diese zu durchbrechen.

War sie mit ihm zusammen, und lächelte er sich, war sie glücklich. Solche Minuten waren kostbar, denn es gab Stunden, an denen Anselm sich von ihr fernhielt oder sie kaum beachtete. Verzweiflung zeichnete sich manchmal auf seinen Zügen ab, und dann übertrug sich seine Empfindungen auf sie.

An diesem sonnigen Nachmittag war Regine allerdings bester Stimmung. Anselm hatte ihr versprochen, mit ihr ins Österreichische hinüberzufahren. Dort wollten sie auch zu Abend essen.

Regine saß auf der Hausbank, hatte den Kopf an die Wand gelehnt und ließ sich von der Sonne bräunen. Sie dachte ganz intensiv an Anselm und freute sich auf den Abend mit ihm. Dann wurde ihr plötzlich bewußt, daß er eigentlich schon längst hätte bei ihr sein müssen. Sie richtete sich auf. Erst jetzt fielen ihr die lauten Stimmen auf.

Regines Lippen wurden schmal. Der Tonlage nach zu schließen, gab es in der Küche wieder einmal Streit. Sie erhob sich und betrat das Haus. Im Flur waren die Stimmen deutlicher zu hören, und sie ließen sich auch unterscheiden. Regine hielt den Atem an. Stefans Stimme

verriet, daß er kurz davor stand, wieder auf seinen Bruder loszugehen.

Du bist der Ältere, das stimmt. Aber das hier haben Vater und ich aufgebaut, nicht du. Du hast dir die Finger nie schmutzig gemacht. Das einzige, was wir von dir gehört haben, waren gute Ratschläge. Aber das ist ja verständlich, der gnädige Herr hat ja studiert, er ist etwas Besseres.“

„Vater wollte, daß ich nach München ging“, warf Anselm ein. Er lehnte am Herd, warf einen Blick zu Balduin Weirer hin, doch der unterließ ihm nicht, sondern beschäftigte sich intensiv mit seiner Pfeife.

„Freilich, du bist auch der Intelligenter“, fuhr Stefan fort. „Aber deswegen brauchst du nicht einzuwenden, daß es dir Sonderrechte gibt.“

Anselm schwieg. Er hatte Auseinandersetzungen. Regine, die im Gang Zeuge des Streites wurde, fühlte mit ihm.

Einige Zeitlang war aus der Küche nichts zu hören, und Regine überlegte gerade, ob sie klopfen sollte, als Stefans Stimme erneut aufklang.

„Was willst eigentlich noch hier? An Vaters Stelle hätte ich dich schon längst hinausgeworfen.“

Wieder sah Anselm zu seinem Vater hinüber. Dieser rückte seine Pfeife zurecht und stieß dann heftig blaue Rauchwölken aus. Anselm spürte, wie Zorn in ihm hochstieg. Mühte er sich eigentlich alles gefahren lassen?

„Es war so friedlich hier, ehe du aufgetaucht bist, und jetzt herrscht allweil Unfrieden!“ Heftig schlug Stefan auf die Tischplatte. „Soll das ewig so weitergehen?“

„Was fragst du mich?“ knurrte Anselm. „Ich bin nicht schuld dran. Du bist's, der hier Unfrieden stiftet.“

Stefan schnaute empört. „Was? Willst mich jetzt gar zum Sünderbock machen? Seine Stimme überschlug sich fast. „Vater, hast du gehört? Umdrehen möchte er den Spieß!“

Balduin Weirer brummte etwas Unverständliches, nahm dann seine Pfeife aus dem Mund und sagte: „Gebt's Ruh!“

rupt ließ Anselm Regines Schultern los. „Zuerst werd ich mir einen Platz suchen, wo ich ein bißl zur Ruh kommen. Ich muß das verdauen, was da alles auf mich eingestürzt ist in der letzten Zeit, verstehst du?“

Sie nickte. „Du bist arg enttäuscht worden von deinen Leuten.“

„Ja - obwohl ich den Stefan einerseits sogar verstehe.“

Regine staunte. „Ich finde, er ist engstirnig und ungerichtet. Kein Wunder, daß ihm Franziska davongelaufen ist.“

„Vielleicht ist sie auch vor mir davongelaufen.“ Ein wehes Lächeln spielte um Anselms Mundwinkel.

Davon wollte Regine nichts hören. Franziska war fort, und sie war hier. Schnell sagte sie: „Da du nicht bleibst, werde ich auch nicht länger im Alpenhof wohnen. Es ist sowieso etwas umständlich, von hier nach Mittenwald hinunterzukommen.“

In einer Holzfällerhütte, die zur Zeit leerstand, hatte Anselm Unterschlupf gefunden. Sein Unterschlupf war nicht sehr komfortabel, aber er hatte alles, was er brauchte. Neben der Holzspitze, die als Bett diente, stand in der Hütte auch ein alter Herd. Dieser hatte zwar die Eigenschaft, fürchterlich zu rauchen, aber Anselm störte das nicht sehr.

Der Herd hatte er bereits hier geschlafen. Er fühlte sich freier. Seine Enttäuschung über das Verhalten des Vaters und das des Bruders hatte er fast überwunden, und der Schmerz, den Franziska Verschwinden in ihm ausgelöst hatte, war nicht mehr so heftig. Er begann, auch zu sich zu verstehen.

Nur kurz dachte Anselm an diesem Morgen an Regine. Sie war nicht abgereist, sondern hatte sich in Mittenwald ein Zimmer genommen. Er wußte, daß sie erwartet hatte, daß er das ebenfalls tun würde. Er wollte in ihr keine falschen Hoffnungen wecken, schon darum

Endlich wieder gute Laune

„Ja, habe ich!“ Manfred Schöner nickte, seine Augen blitzten dabei. „Ich werde morgen nicht allein speisen.“

„Errettet sich Martha Gruber ihrer Chef an.“ Wie viele Personen werden es sein? Sie war gern bereit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

„Nein, nein“, wehrte Manfred Schöner ab. „Ich gebe keine Einladung, da hätte ich sie früher informiert. Ich werde nur nicht allein am Tisch sitzen.“ Er lachte, und Martha wurde neugierig.

„So? Und was soll ich kochen?“

„Natürlich die Lieblingspeise meiner Tochter, die kenne ich Sie doch.“

„Fräulein Regine kommt zurück.“ Martha strahlte. Dann würde das langweilige Leben zu Ende sein. Regine brachte immer Gäste mit nach Hause, Regine veranstaltete Partys.

„Ja, sie kommt.“ Manfred Schöner, dem die Freude der Köchin nicht entgangen war, wurde ernst. „Auf jeden Fall ist sie mit mir zu Mittag, mehr weiß ich über ihre Zukunftspläne nicht.“

hatte er es nicht getan. Morgen würde er sich allerdings um sie kümmern. Heute wollte er noch mal mit seinen Gedanken allein sein.

Nur mit einer kurzen Hose bekleidet, ging Anselm hinüber zum Wildbach, und ließ das eiskalte Wasser über seinen Körper rinnen. Zum Frühstück pflückte er sich Blaubeeren. Sie wuchsen in der Nähe der Hütte. Er aß dazu ein Stück trockenes Brot.

Etwas später stieg er in die Höhe hinauf. Er hatte nicht die Absicht, eine weite Tour zu machen, sondern wollte nur die Schönheit der Natur genießen. Ihm war bewußt geworden, daß er in den letzten Tagen keinen Blick mehr davor gehabt hatte.

Anselm mied die Wege, auf denen ihm andere Wanderer hätten begegnen können. Ihm war nicht nach einem Gespräch zumute. Es war Franziska, die ihn unruhig machte. Obwohl er nicht wußte, wo sie sich aufhielt, spürte er, daß die Liebe sie verband. Sie war davongelaufen, aber das Band hatte sie nicht zu durchtrennen vermocht. Die Gewißheit, daß sie zusammengehörten, war plötzlich da.



Anselms Unterkunft war nicht sehr komfortabel.

Einmal würde Franziska zurückkommen. Dies hier war ihre Heimat. Es war auch seine Heimat, und sie war schön. Hier wollte er einmal mit Franziska leben.

Es wurde ihm ganz leicht ums Herz. Ja, Franziska würde irgendwann heimkehren, und er würde auf sie warten...

Martha Gruber, eine ältliche, mütterlich wirkende Frau, stellte einen Teller mit kaltem Braten und Salat auf den Tisch. „Lassen Sie es sich schmecken, Herr Direktor“, sagte sie und schob noch das Brotkrümchen näher an ihn heran. Dabei musterte sie ihn verstohlen. Der Chef hatte gottlob endlich wieder gute Laune. Heute hatte er einen freundlichen Gruß für sie gehabt und sich erkundigt, was es zum Nachtessen geben würde. In den letzten zwei Wochen war das nie der Fall gewesen. Da hatte sich Manfred Schöner schweigend über das Essen hergemacht, ohne zu merken, was er aß. Danach war er gleich in seinem Arbeitszimmer verschwinden.

Martha unterdrückte einen Seufzer: Es war wirklich an der Zeit, daß es wieder anders wurde. Sie kochte gern, aber ihre Kokhkunst mußte auch gewürdigt werden. Sie drehte sich um und ging zur Tür.

„Das Fleisch ist ausgezeichnet!“ rief Manfred Schöner hinter ihr her. „Und der Salat - köstlich!“

Martha errötete vor Freude über das Lob. An der Tür drehte sie sich um und fragte: „Haben Sie für morgen mittag einen besonderen Wunsch?“

Nun, wir werden sehen. Auf jeden Fall ist sie morgen zu Mittag hier, und es soll ihr bei uns schmecken.“

„Sie können sich auf mich verlassen“, versicherte Martha und zog sich in ihr Reich, eine modern eingerichtete Küche, zurück.

Am nächsten Tag trat Regine fast gleichzeitig mit ihrem Vater vor der Villa ein. Manfred Schöner atmete erleichtert auf, als er sie aus dem Taxi steigen sah. Bis zuletzt hatte er befürchtet, sie würde diesen Anselm Weirer mitbringen. Sie zahlte das Taxi, dann wandte sie sich ihm zu.

„Hallo, Paps, ich hoffe, du freust dich über mein plötzliches Aufkreuzen.“

„Ich habe auf dich gewartet.“ Manfred Schöner sah auf sie zu und umarmte sie. „Es ist schön, daß du da bist.“ Er hielt sie etwas von sich ab, um ihr Gesicht sehen zu können. Sie lächelte, aber dieses Lächeln konnte nicht über den entschlossenen Zug hinwegtäuschen, der um ihre Mundwinkel lag.

Sie weiß, was sie will, schob es ihm durch den Kopf. Laut sagte er: „Weißt du, daß du deiner Mutter immer ähnlicher wirst?“

„Danke. Es heißt ja, Mutti war sehr schön.“ Unbefangenen habe sich Regine bei ihrem Vater ein. „Ich habe einen Bärenhunger!“

„Wenigstens etwas.“

Mit hochgezogenen Augenbrauen blickte

Regine ihren Vater an. „Wie meinst du denn das?“

„Nun ja“, erklärte er, „ich hatte schon Angst, daß du dir in den Bergen den Appetit verdorben hättest...“

„Das ist nicht der Fall“, entgegnete Regine. Schmeißend hob sie die Nase, als sie die Hände betrat. „Du hast Martha verraten, daß ich komme“, stellte sie fest. „Es gibt Hammebraten.“

Regine aß dann mit gutem Appetit. Manfred Schöner hingegen stocherte nur in seinem Essen herum. Das veranlaßte Regine zu der Frage: „Schmeckt es dir nicht?“

„Doch, und eigentlich könnte ich auch zufrieden sein, denn das Essen allein macht nicht allzu großen Spaß.“

Regine ließ das Besteck sinken. „Eigentlich? Also bist du jetzt trotz meiner Gegenwart nicht zufrieden?“

„Ich befürchte, daß ich morgen wieder allein hier sitze.“

„Ich habe tatsächlich nicht die Absicht, hierzubleiben. Ich glaube, Paps, ich bin endgültig erwachsen geworden.“

Nun schmeckte dem Generaldirektor das Essen wirklich nicht mehr. Er schob den Teller fort.

Regine sah ihn an. Hatte sie ihm sonst schöngetan und geschmeichelt, wenn sie etwas gewollt hatte, so sagte sie jetzt nur: „Sei doch froh, Paps, daß ich meinen Weg gefunden habe.“

„Ich - ich verstehe nicht ganz.“ Er reagierte wie alle Väter, die Angst hatten, ihre Töchter zu verlieren.

Regine lachte heulau. „Keine Sorge, Paps, ich will nicht heiraten.“ Ihr Lachen ging in ein Lächeln über, als sie die Erleichterung in den Zügen ihres Vaters sah. „Ich möchte nur etwas tun. Nicht mehr einfach in den Tag hineinleben.“

Verzeih, aber jetzt verstehe ich überhaupt nichts mehr.“

„Ich möchte arbeiten, möchte etwas leisten.“

„Nun, daran habe ich dich nie gehindert. Im Gegenteil, ich hätte mich nur gefreut, wenn du dich mehr für die Firma interessiert hättest. Du kannst selbstverständlich jederzeit.“

„Paps“, unterbrach sie ihn. „Ich habe andere Pläne. Aber laß uns erst einmal weiteressen. Danach besprechen wir alles in Ruhe, ja? Ich bleibe heute ja hier.“

Trotz Regines Aufforderung brachte Manfred Schöner es nicht über sich, sich wieder dem Essen zu widmen. Er beobachtete seine Tochter und fragte sich, was sie vorhatte.

„Soll ich im Büro Bescheid geben, daß ich heute nicht mehr komme?“ fragte er schließlich.

„Das wäre lieb von dir.“ Kurz blickte Regine hoch.

Später bat Regine Martha, den Kaffee auf der Terrasse zu servieren. So war es dann, bis Martha sich zurückgezogen hatte, und meinte, während sie noch in ihrer Tasse rührte: „Wir wollen es hinter uns bringen.“

„Ich höre!“

„Paps, ich möchte dir ein Geschäft vorschlagen. Ich weiß, daß du schon öfter Geld in Unternehmen gesteckt hast. Ich möchte, daß du in Mittenwald einen Gasthof kaufst.“ Manfred Schöner fuhr auf, doch Regine ließ sich nicht unterbrechen. „Es heißt ‚Schönblick‘ und ist genuin ideal gelegen wie der ‚Alpenhof‘. Die Wirtsleute haben es nicht verstanden, etwas daraus zu machen. Der Gasthof ist ziemlich heruntergekommen, aber ich werde helfen, ihn wieder hochzubekommen.“

Manfred Schöner sah seine Tochter an, als sehe er einen Geist. „Du willst in einem Gasthof arbeiten?“ Er konnte nicht anders, er mußte lachen. Die Vorstellung war zu köstlich. Von Kindesbeinen an war Regine es gewohnt, daß jemand hinter ihr herläuft, und nun wollte sie eventuell hinter anderen herläufen?

Regine wartete still, bis ihr Vater sich beruhigt hatte. In ihrem Gesicht zeigte kein Murren.

Manfred Schöner schüttelte den Kopf. „Kind, das ist doch Unsinn. Ich sagte es bereits: Du kannst jederzeit in der Firma arbeiten, selbständig arbeiten...“

Regine unterbrach ihn: „Ich habe geahnt, daß du so sprechen würdest. Du weißt aber noch nicht alles. Ich möchte Anselm Weirer als Geschäftsführer für diesen Gasthof haben. Er hat Gastronomie studiert und ist der geeignete Mann.“

Das Betriebsergebnis am Konzern erhöhte sich um 30,7%, beder Bank um 33,3%.

(Fortsetzung folgt)

## Veranstaltungstermine Juni 1983

(mitgeteilt vom Verkehrs- und Verschönerungs-Verein)

Mittwoch, 1. 6. 1983, 19.30 Uhr Rathaus Haupt- und Finanzausschuß-Sitzung

Donnerstag, 2. 6. 1983, 11.00 Uhr NF-Haus Naturfreunde: Barbecue im Loch

Freitag, 3. 6. bis Sonntag, 5. 6. 1983 Church of God - Internationales Pfingsttreffen in der Stadthalle

Samstag, 4. 6. 1983 deutsch-amerikanische Volksparty 25 Jahre Housing Area

Sonntag, 5. 6. 1983, 10.30 Uhr VVV Mühlalkonzert

Sonntag, 5. 6. 1983 Naturfreunde: Auto-Orientierungsfahrt

Sonntag, 5. 6. 1983 OWK: Radwanderung Morethütte, Thomashütte

Samstag, 11. 6. 1983, Stadthalle 19.30 Uhr Großes Tanzfest der Folkloregruppe SOUSTA

Samstag, 11. 6. 1983, 20.00 Uhr Langener Waldsee ARGE Vereine am Waldsee: Sommerfest

Samstag, 11. 6. 1983 und Sonntag, 12. 6. 1983 FCL - Internationales Jugendfußballturnier im Waldstadion

Sonntag, 12. 6. 1983 Naturfreunde: Sternwanderung nach Ober-Ramstadt

Sonntag, 12. 6. 1983 OWK: Tageswanderung Odenwald, Lindenfels

Sonntag, 12. 6. 1983, 15.00 Uhr Frankfurter Straße Kirchengemeinde Liebfrauen und Albertus Magnus

Sonntag, 12. 6. 1983, 20.00 Uhr Rathaus Sommerfest im Gemeindehaus

Dienstag, 14. 6. 1983, 20.00 Uhr Lämmchen OGV-Mitgliederversammlung

Donnerstag, 16. 6. 1983, 20.00 Uhr Rathaus Stadtverordneten-Versammlung

Samstag, 18. 6. 1983, 7.30 Uhr Modellflugplatz SDW: Streifzug durch Wald und Flur

Langener u. Buchschlager Wald

Sonntag, 19. 6. 1983 OWK: Tageswanderung Odenwald, Erbach, Marbach

Sonntag, 19. 6. 1983 Landsmannschaft der Oberschlesier Landstreifen der Oberschlesier in Fulda

Sonntag, 19. 6. 1983, 15.00 Uhr VVV Mühlalkonzert

Montag, 20. 6. bis Mittwoch, 22. 6. 1983 jeweils 19.00 Uhr Stadthalle Laienspielgruppe Dreieich-Schule „Jagdzeiten aus Niederbayern“

Mittwoch, 22. 6. 1983, 20.00 Uhr NF-Haus Naturfreunde: Sonnwendfeier im Loch

Freitag, 24. 6. bis Sonntag, 27. 6. 1983 Traditionelles Langener Ebbelwoifest mit Jubiläumsprogramm.

## Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 29. Mai 1983 (Trinitatis)

Johanneskapelle, Berliner-Allee 31

10.00 Uhr Familien Gottesdienst (Pfr. Trösken)

Martin-Luther-Kirche, Berl. Allee 31

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Born)

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Petrusgemeinde, Gemeindeg. Bahnstr. 46

kein Gottesdienst

Stadtkirche

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

der Petrusgemeinde mit Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Kades)

Mitwirkung: Posaenorchor

10.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindeh. Frankfurter Str.

15.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Stadmission Langen

Sonntag, 29. Mai 1983 Bibelstunde 17.15 Uhr

Dienstag, 31. Mai 1983 Bibelstunde 19.30 Uhr

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiegäbchen 29

Telefon 2 85 30

Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr

Biblegesprächskreis: Dienstag 20 Uhr

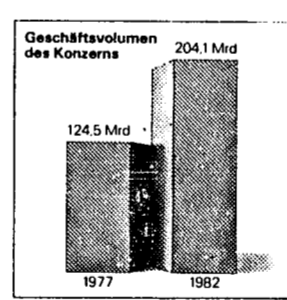
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

Kirchliches Zeitgeschehen

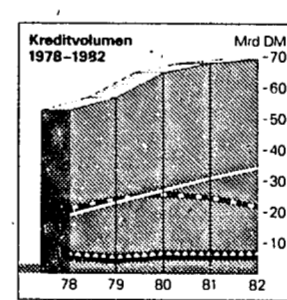
Atkleidersammlung für Bethel

Wir sammeln wieder für Bethel. Bis 11. Juni 1983 können die Sachen täglich bei der Martin-Luther-Gemeinde, Berliner Allee 31; bei der Johanneskirche, Uhlendorferstr. 24; bei der Petrusgemeinde, Bahnstr. 46; bei der Stadtkirchengemeinde, W. Leuschner Platz 14 (Frankfurter Straße) abgegeben werden.

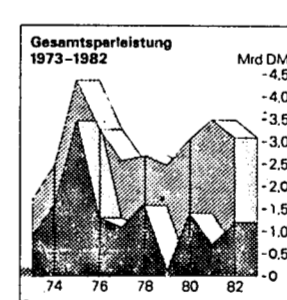
## 1982. Ein Jahr Arbeit.



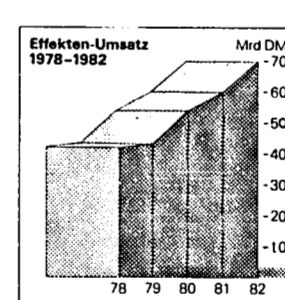
Das Geschäftsvolumen des Konzerns überstieg 200 Mrd DM



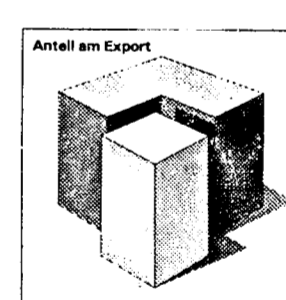
Kreditvolumen insgesamt



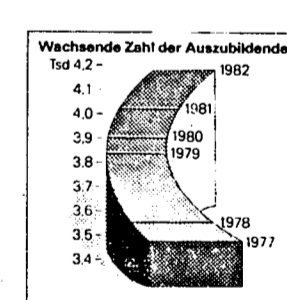
Gesamtvermögensleistung 1973-1982



Umsatzentwicklung bei privaten und institutionellen Anlegern



Ein Viertel des Exportes der Bundesrepublik Deutschland wird von der Deutschen Bank abgewickelt



Jeder dritte Bankkaufmann im privaten Bankgewerbe wird von der Deutschen Bank AG ausgebildet

## Geschäftspolitik, Gesamtentwicklung und Ergebnis.

Das Geschäftsjahr 1982 stand im Zeichen konjunkturell bedingter schwacher Kreditnachfrage, wester zu nehmender Risiken im nationalen und internationalen Geschäft sowie im Jahresverlauf deutlich sinkender Zinsen.

Die Geschäftspolitik im Konzern war vornehmlich darauf gerichtet, die Ertragskraft zu festigen. Ebenso war es ihr Ziel, die von der Bundesbank im Gesetzgebungsprozess gezielte Lockerung rasch und in größtmöglicher Ausmaß an die Kunden weiterzugeben und damit positive Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Aktivität zu fördern.

Durch die Kapitalerhöhung im Oktober, die uns insgesamt Eigenmittel von 497 Mio DM brachte, haben wir die Position der Bank gestärkt und die Grundlage dafür gelegt, daß auch die künftigen Geschäftsmöglichkeiten im Konzern voll genutzt werden können.

Das Geschäftsvolumen der Bank erhöhte sich 1982 um 2,2 Mrd DM auf 20,01 Mrd DM. Im Konzern stieg das Geschäftsvolumen auf 20,1 Mrd DM.

Das Betriebsergebnis am Konzern erhöhte sich um 30,7%, beder Bank um 33,3%.

## Verhaltenes Wachstum der Kredite.

Das Kreditgeschäft der Bank mit inländischen Firmenkunden blieb 1982 trotz der deutlichen Zinsenrückgang ruhig. Die Nachfrage konzentrierte sich vor allem auf Betriebsmittelkredite und kurzfristige Vorfinanzierungen von Investitionsgütern wurden vor allem die Möglichkeiten, die unser „Geldverkehrs-Kredit“ insbesondere mittelständischen Unternehmen in Kombination mit öffentlichen Förderprogrammen bietet.

Das Volumen der Kredite an Privatpersonen betrug in der Bank am Jahresende 25 Mrd DM. Davon entfielen 53% auf Bau- und Bauzweckkredite, 26% auf Personalkredite bzw. Dispositionskredite an Unselbständige und 21% auf Kredite an wirtschaftlich Selbständige.

Im Baufinanzierungsgeschäft haben wir 1982 trotz der schwächeren Baukonjunktur im Konzern insgesamt Mittel in Höhe von 11 Mrd DM zugesagt. Die Ausleihungen stiegen um 10% auf 4,3 Mrd DM, davon entfielen 14 Mrd DM auf die Bank.

## Spargeschäft: Einlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist deutlich gestiegen.

Im Spargeschäft waren die Kunden aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Unsicherheit und des wachsenden Bedarfs an disponiblen Reserven zur Liquiditätsvorsorge vor allem an Anlagen auf Konten mit gesetzlicher Kündigungsfrist interessiert. Der Zuwachs dieser Guthaben belief sich auf 8,3%. Der Gesamtspareinlagenbestand betrug zum Jahresende 21,1 Mrd DM.

Der Umlauf von Sparbriefen, der 1981 zurückgegangen war, hat im Berichtsjahr um 14,9% auf 3,3 Mrd DM zugenommen. Die Gesamtsparleistung unserer Kunden (Nettozugang von Spareinlagen und Sparbriefen sowie Saldo aus Effektenkaufen und Verkauf von Sparanteilen) betrug 31 Mrd DM. Mit sinkendem Kapitalmarktzins wurden weniger Spargelder in Wertpapieren umgeschichtet als im Vorjahr.

## Wertpapiergeschäft: starke Beteiligung zum Jahresende.

Unser Wertpapiergeschäft profitierte 1982 von sinkenden Zinsen auf den Kapitalmärkten. Die Bank konnte ihren Umsatz wegen der hohen Nachfrage nach festverzinslichen Wertpapieren um 18% auf 70 Mrd DM ausweiten. Die Aktienumsätze haben sich nach einem international tendenzbedingten Rückgang zum Jahresende hin sprunghaft belebt. Neben ausländischen Werten rücken deutsche Aktien in den Vordergrund des Anlageinteresses. Der Absatz von Investmentanteilen nahm unter Führung der Rentenfonds kräftig zu.

## Emissionsgeschäft: starkes Wachstum.

Die leichte Zunahme des Emissionsvolumens am deutschen Aktienmarkt schlug sich auch in unserem Geschäft nieder. Die Bank war insgesamt an 39 Barkapitalerhöhungen beteiligt, davon an 26



**Zimmermann**

**Trauerkleidung**

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 3 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Denke daran:  
Was ein Kind braucht, das kann nicht warten!  
Viele Dinge, die wir brauchen, können warten.  
Ein Kind kann es nicht.  
Denn es wächst noch, gerade jetzt,  
und seine Kraft wird erst geformt  
und seine Sinne ausgebildet.  
Ihm können wir nicht antworten: „Morgen!“  
Sein Name heißt: „Heute!“  
Frei übertragen nach Gabriele Mistral, Chile

**Helfen Sie heute!**

KINDERNOTHILFE 4100 Dursburg 28  
Düsseldorfer Landstraße 190  
Spendenkonto  
201-004 488 Stadtparkasse Dursburg  
1920-432 Postcheckamt Essen

Heinrich Böll  
Klaus v. Bismarck  
Walter Dirks  
Christoph Eschenbach  
Liesl Christ u. a.

Unsere Nachbarin, die Polen hat,  
allergrößte Schwermut, die ich  
mit der Lebensmittdienerin  
ganz auf, einen polen sym-  
bolisch als Gast für eine  
Woche einzuladen und  
Gegenwert des  
täglichem Brotes als  
Spende einzuzahlen.

**mein polnischer Gast**

Mit diesem  
Kohrwort  
auf das Konto 202  
Postcheckamt Karlsruhe oder  
alle Banken und Sparkassen.

**LEPRA**

Ababa, 7 Jahre alt, in der vorigen Woche von unserem Arzt in Dikoron (Mali, Sahelzone) fotografiert. Die Lepra-dörler Samanko und Dikoron brauchen dringend Hilfe: Die Medikamente reichen nur noch für wenige Wochen. Wir versprechen HILFE OHNE UMWEG.

Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e. V., 2000 Hamburg 13  
Spendenkonto:  
Deutsche Bank 414441,  
BLZ 200 700 00  
Postcheckamt 80410-209,  
BLZ 200 100 00

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
**TELEFON 2 10 11**

**NACHRUUF**

Am 4. Mai 1983 starb in Lauderdale (Florida) unser Alterskamerad

**Friedel Markus**

plötzlich und unerwartet.  
Ein Besuch seiner alten Heimat war ihm nicht mehr vergönnt.  
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Alterskameradinnen und -kameraden  
Jahrgang 1907/1908

**Langener Zeitung**  
**0 61 03 / 2 10 11**

**Annahmeschluss für Traueranzeigen**  
in der  
**Langener Zeitung**  
am Erscheinungstag  
vor 9 Uhr

In diesen Tagen der Trauer waren die Zeichen der Zuneigung und Freundschaft für uns Hilfe und Trost.

Von ganzem Herzen danken wir allen, die beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

**Marie Schaner**

unseren Schmerz mitgetragen haben, besonders Herrn Pfarrer Kratz für die trostreichen Worte.

**Johanna Ludwig und Angehörige**

Langen, im Mai 1983

Herzlichen Dank allen, die uns durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumen-spenden ihre Anteilnahme an unserer Trauer beim Tode unseres lieben

**Friedrich W. Sallwey**

bekundet haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck, dem Jahrgang 1910/11, dem RAD Darmstadt, den 131ern, den Christlichen Pfadfindern Langen und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen  
**Wolf Dieter Sallwey**  
**Johanna Heuss, geb. Sallwey**

Langen, im Mai 1983

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**

Herzlichen Dank allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden ihre Anteilnahme beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

**Lisette Heuss**  
geb. Küster

erwiesen haben.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Meier und dem Jahrgang 1898/99.

Im Namen der Angehörigen  
**J. Wilhelm Heuss**

Langen, im Mai 1983

Wer so gewirkt wie du im Leben, wer so erfüllt seine Pflicht, und stets sein Bestes hat gegeben, der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Nach kurzer Krankheit ist heute meine liebe Frau und Mutter, Frau

**Anna Margarete Dröll**  
geb. Keim

im Alter von fast 85 Jahren verstorben.

Langen, im Mai 1983  
Heinrichstraße 19

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 31. Mai 1983, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In stiller Trauer  
**Wilhelm Adam Dröll**  
**Helnz Dröll**  
**Alfred Dröll**  
**Imgard Wagner**  
und alle Angehörigen

Für die uns zuteil gewordene Anteilnahme in Wort, Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben

**Mathilde Gniß**

sagen wir auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten, der Hausgemeinschaft Sehretstraße 30 sowie Herrn Pfarrer Kratz für seine tröstenden Worte herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Sehretstraße 15  
Langen, im Mai 1983

Für die überaus zahlreichen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden, die uns beim Tode meines lieben Vaters und Schwiegervaters

**Philipp Daubert**

zuteil wurden, danken wir herzlich.  
Besonderen Dank dem TV Langen, der Altkameradschaft des TVL sowie allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen  
**Richard Daubert und Frau Hildegard, geb. Daum**

Langen, im Mai 1983  
Egelsbacher Straße 7

**Lichtburg Kino Center Langen, Bahnstr. 73, Tel. 2 22 09** • **Neues UT-Kino Langen, Rheinstr. 32, Tel. 2 91 31**

**Hollywood** 2. Woche tägl. 15.00, 19.30 (Di. nur 19.30)  
**GANDHI**  
Ab 2. Juni 1983: 4. Internationales Sommer-Filmfestival im Lichtburg-Center Langen!

**Lantasia** Fr., Mo., Mi. 15.30, 20.30, Sa./So. 18.00, 20.30, Di. 20.30  
**EIN OFFIZIER UND GENTLEMAN**  
Richard Gere

**SONDERVORSTELLUNGEN**  
Sa. 23.00 Doppelnacht 2 Filme 8,-  
Tennessee Hill  
Mein Name ist Nobody + Nobody ist der Größte  
Sa. 23.00 Spätvorstellung 6,-  
**BONNIE UND CLYDE**  
So. 13.30 3. Woche Einfach toll!  
**WALT DISNEYS BAMBI**

Do. 2. 8. 63 Festivaleröffnung  
15.00 **BEN HUR**  
20.00 **Chuck Norris ist der Gigant**

Sa./So. 14.00 Doppelfilm 6,-  
**Laboum - die Fete**  
und  
**Kleine Biester**

20.30, Sa./So. 15.30, 18.00  
**Neues UT**  
**JAGER**  
des VERLORENEN SCHIFFES

Spielplan erhalten Sie in den Kinos!

**»Pariser Nachtleben« mitten in Hessen!**

**Cabaret-Nightclub**  
Für unsere Gäste vom Beste!  
Täglich ab 20 Uhr Sonntag Runetag

**PIGALLE**  
6080 Groß-Gerau - Frankfurter Straße 48, 500 m von der Autobahn

**Gebrauchte Möbel spottbillig**  
Freitag 11-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr  
Hafenstraße, Nordhorn, 30000 Nordhorn

**Elne Modellbahn-, Tausch- und Verkaufsbörse**  
findet am Sonntag, dem 29. Mai, von 10.00-15.00 Uhr in der Stadthalle Langen statt.

**ineel Als (Aisen), Dänmark**  
Ferienhäuser, Wg. u. Bauernhöfen,  
in die Urlaubsregion, Ring 85-3  
DK 630 Nordborg, 004541 45 1834

**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8-10

**Telefonanlagen**

- von 2 Sprechstellen bis zu mehreren Hundert Nebenstellen, alle Systeme, versch. Fabrikate
- Zubehör, Anrufbeantworter, Wählgeräte
- Sprechanlagen, Uhren und Feuermeldeanlagen, Fernschreiber, Eurosignal
- Verkauf - Vermietung - Montage - Service

**ING. G. KRUMM - Fernmeldetechnik**  
Ohmstr. 20 - 6070 Langen - Tel. (0 61 03) 7 80 01 - Zulassung der DBP Nr. 772

**Möbeltransporte**  
Lagerung - Fern - Ausland - Büro

**Umzüge**  
LANGEN (0 61 03) 2 31 19  
RODERMARK (0 60 74) 7 34 9  
DIESELING (0 60 71) 5 61 9

**Schlüsseldienst - Langen**  
Schließen von Scheren  
Messern u. Gartengeräten  
Wiesenstraße 12, Telefon 23244  
Privat 7 93 70

**Kundendienst**  
und Schnell-Service für  
Weschmaschinen aller Fabrikate,  
schnell, preiswert und mit  
Ersatzteile-Garantie durch  
Ingenieur- und Meisterbetrieb  
Kfz-Kosten DM 5,-  
**M. SPRINZ**  
Annahme Langen  
**Telefon 2 41 81**

Für unsere Filiale in Langen suchen wir für 1/2 Tage im Wechsel eine

**deutsche Mitarbeiterin**

Anfrage in der Filiale oder telefonisch unter  
0 60 74 / 39 83.

**MACK**  
reinigt • wäscht • färbt  
6070 Langen, Am Lutherplatz  
(auch mittwochnachmittags geöffnet)

Vor nunmehr zwanzig Jahren habe ich an gleicher Stelle mit dieser Anzeige um Ihre Aufträge geworben:

**BETRIEBSGRÜNDUNG**  
Der großartigen Bevölkerung von Langen und Umgebung steht ab 1. 6. 1983 ein Malerbetrieb

**Malerbetrieb**  
für alle Innen- und Außenarbeiten zur Verfügung  
Es wird mein Bestes sein, Ihre Aufträge prompt und Leislich einwandfrei durchzuführen und mir dadurch die Ver-  
trauens zu erwerben

Erteilen Sie mir bitte Ihre Aufträge!  
**MALERMEISTER**  
**HORST KAMRADT**  
Langen, Zillubersstraße 27

**Alles fürs Schwimmbad**  
Lang KG, Frankfurter Ldstr. 171  
6100 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 37 25 18

**A. Hepp-Schneberger**  
Kleintransporte aller Art  
6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 5 27 14  
Nach 13.00 Uhr

Unser Frühjahrs-Angebot!  
**Fassadenanstrich**  
der qm 8,60 DM

Weiterhin bieten wir an:  
Fassadenwärmeschutz - Gerüstbau sowie  
sämtliche Maler-, Tapezier- und Verputzarbeiten.  
Preisgünstig - Termingerech.  
Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.  
**Bausanierungs-GmbH**  
Ohmstraße 20 - 6070 Langen - Telefon 7 98 99

Heute möchte ich meinen lieben Kunden für die jahrelange Treue herzlichen Dank sagen.

Schenken Sie mir auch in Zukunft Ihr Vertrauen!

1. Juni 1983

**HORST KAMRADT**  
- MALERMEISTER -  
Friedrich-Ebert-Str. 36 - 6070 Langen - Tel. 7 35 77

**Überdachungen**  
Festpreise - Nach Maß  
Wartungsstreif  
☎ 0 61 95 / 6 14 11 • 8.00 - 18.00

**DM 7,50** pro Woche kostet eine Lesemappe mit 7 neuen illustrierten Zeitschriften  
**LESEZIRKEL L. HIRSCHMÜLLER**  
Kleinstraße 105 - 6100 Darmstadt  
☎ Telefon 0 61 51 / 4 45 27

**DIETRICH**  
EINRICHTUNGSHAUS

**Ihr Spezialist in allen Einbaufragen**  
ca. 200 m Schaulenster  
Malenfeldstr. 15 + 34 - 6072 Dreieich-Dreieichenhain - Tel. 8 48 20

**Brüggmann**  
Verbundfenster Duo 80  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis "Gute Form" 1981  
Energiesparen und Design - Heizung, Fenster, Türen

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**Brüggmann**  
Verbundfenster Duo 80  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis "Gute Form" 1981  
Energiesparen und Design - Heizung, Fenster, Türen

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**Personalprobleme**  
auf die preiswerte Art  
**Langener Zeitung**  
Anzeigenabteilung: Tel. 061 03 / 2 10 11

**Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:**

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

**Urlaub, den ich meine Natürlich zum Urlaubs-Tarif.**

Damit die kostbarsten Wochen nicht kostspielig werden. Einen InterRent-Mietwagen zum Pauschalpreis Gültig vom 1.6. bis 30.9. einschl. aller gefahrenen Kilometer

Agenturpartner  
Helmut Engelbech  
Telefon: 0 61 02 / 66 63  
Gertenstraße 1  
6078 Neu-Isenburg  
**interRent**  
PKW-LKW Vermietung

**Uhren Heydegger**  
30 Jahre in Langen

Dieser Ring läßt sich beliebig oft ergänzen - Stein um Stein.  
Mit jedem Brillant sagen Sie Ihrem Partner Dankeschön!  
Bis zum ringsum gefaßten Memoire - dem Diamantring voll Dankeschön.

Fachgeschäft für  
UHREN • SCHMUCK • BESTECKE

Langen, Friedrichstraße 21  
Telefon: 0 61 03 / 2 21 93

**STELLENANGEBOTE**

Die Stadt Langen und die Stadt Dreieich stellen vom 1. 9. 1983 noch Auszubildende für die Berufe

**Maschinenschlosser/in**  
**Elektroanlageninstallateur/in**

ein.  
Voraussetzung für die Einstellung ist der Abschluß des 10. Schuljahres. Außerdem müssen sich die Bewerber im Jahr 1982 oder in früheren Jahren vorgebildet um eine Ausbildungsstelle bemüht haben.  
Die Ausbildung wird in den Ausbildungswerkstätten der Fa. Pittler durchgeführt; die Anstellung erfolgt bei den Städten Langen und Dreieich.  
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Abschrift der letzten 3 Schulzeugnisse sind bis zum 11. 6. 1983 an den Magistrat der Stadt Langen, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, oder an den Magistrat der Stadt Dreieich, Hauptstraße 15-17, 6072 Dreieich, zu richten.  
Telefonische Auskünfte erteilt die Personalabteilung der Städte Langen (Herr Bitsch, Durchwahl 06103/203245) sowie Dreieich (Herr Lemke, Durchwahl 06103/651206).

**Verleinsleben**

**LKG** Terminänderung  
Zur Besprechung der Aktivitäten beim Ebbelwoifest treffen wir uns am Freitag, dem 27. Mai, im „Lämmchen“. Die Zusammenkunft am ersten Freitag im Juni fällt dafür aus.

**Immobilien**

**Wir suchen**  
Grundstücke, Egt., Wohnungen, 1- und 2-Familienhäuser für vorgemerkt Käufer.  
**QARTNER Immobilien (RDM)**  
Mierendstr. 2, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 7 42 58

Dipl.-Ing. verh., keine Kinder, aber kl. Daackel, sucht ruhige, gepf. 3- bis 3 1/2-ZL-Wohng. in Langen, kein Hochhaus, Mieta bis ca. 600,- + Umlagen.  
Tel. 06103/27511, ab 17.30 Uhr

Nachmieter gesucht: 2-ZL-Wohng. in Langen, 46 qm, Mieta Incl. 540,- DM, 3 MM Kaut.  
Telefon 5 26 08

3-Familien-Haus in Erzhausen (3 Pl. 0821). In ruhiger, zentraler Lage steht dieses 1966 in massiver Bauweise erstellte Haus. 1973 wurde die Wohnfl. auf insges. 309 m<sup>2</sup> erweitert. Das Grundstück mit viel Bewuchs hat 677 m<sup>2</sup>. Einkaufsmöglichkeiten, Post, Bank, Bahnhof, alles erreichen Sie in wenigen Gehminuten. Zwei Wohnungen werden kurzfristig frei. Vkrps. 550 000,- DM.  
Immobilien Winter, 6100 Darmstadt, Rheinstraße 27.  
Telefon 0 61 51 / 2 69 36-37

Möbl. Zimmer mit Dusche/Bad von ruhigem Herrn, Nichtraucher, in Langen zum nächstmöglichen Termin gesucht.  
Zuschriften unter Nr. 1153 an die Langener Zeitung.

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner bei KAUF od. VERKAUF von Grundstücken, Häusern, Eigentumswohnungen, Gewerbetrieben, Betrieben bzw. Geschäften, dann sollten Sie mit uns eine Terminvereinbarung treffen.  
Ruf 06103/22068  
Telefax 415071 skrl d  
Lutherplatz 4  
6070 Langen  
Servicecenter bei Frankfurt

**Kfz-Markt**

**Ascona C**, Jahreswagen, 4100g, 1600 ccm, 90 PS, grünmet., Berlina-Ausst., Radio, ca. 16 000 km, VB.  
Telefon 0 61 03 / 2 97 53

**FIAT**

**Fiat Panda**. Die tolle Kiste. Milzetti, Offenhal, 06074/5330

**Stellenmarkt**

Zuverlässige Putzhilfe für Langen gesucht.  
Telefon 0 61 03 / 2 54 80

Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Egelsbach (Schuh-Einzelhandel) **stellv. Erstkäuferin**  
Sollte Ihnen eine verantwortungsvolle, interessante Tätigkeit Freude machen, so rufen Sie an. Unser Herr Richter gibt Ihnen gern Auskunft.  
Telefon 0 61 03 / 4 43 02, ab Montag, den 30. 5. 83, 9 Uhr.  
**SCHUM-RIESE GMBH**  
Kurt-Schumacher-Ring 1  
6073 Egelsbach

**Kommen, sehen, kaufen!**

In bester Langener Lage, sonnig, ruhig und citynah, entstehen superschöne Doppelhaushälften für Käufer, die Preis und Leistung genau vergleichen: Ca. 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche, über 40 m<sup>2</sup> Wohnzimmer, offener Kamin möglich, 3 Schlafzimmer, farbiges Bad, sep. WC, auf Wunsch ausgebauter Einliegerwohnung, schöne Grundstücke bis knapp 400 m<sup>2</sup>, günstige Kaufpreise ab DM 398 000,-!

**Grundstücksbesichtigung und Planeinsicht**  
Samstag und Sonntag 15.00—17.00 Uhr, in Langen, Telchstraße (ausgeschildert), mobile immobile GmbH, RDM-Makler, Mathildenplatz 1, 6100 Darmstadt, Telefon 0 61 51 / 2 67 31.

**EINLADUNG**

Die Mitglieder der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Langen werden hiermit zur ordentlichen

**Mitgliederversammlung**

- für Donnerstag, den 8. Juni 1983, um 19 Uhr in den Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen“, Schalgasse 29, 6070 Langen, eingeladen.
- TAGESORDNUNG**
1. Ernennung des Schriftführers und der Stimmzähler.
  2. Besprechung des Prüfungsberichtes für das Jahr 1982.
  3. Bericht für das Jahr 1982
    - a) des Vorstandes
    - b) des Aufsichtsrates
  4. Beschlußfassung über
    - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 1982, Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung
    - b) Verteilung des Reingewinnes
    - c) Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
  5. Ehrungen.
  6. Ergänzungswahl der turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder.
  7. Anträge von Mitgliedern.

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung müssen bis 7. 6. 1983 in der nach § 34 Abs. 2 festgelegten Form beim Vorstand eingegangen sein. Der Geschäftsbericht und der Jahresabschluß liegen ab sofort in der Geschäftsstelle der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eG Langen, Südliche Ringstraße 120, während der Sprechstunden (montags von 14—17 Uhr und mittwochs von 9—12 Uhr) den Genossenschaftsmitgliedern zur Kenntnis aus.  
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates: gez. Dr. jur. A. Rosenkranz  
Langen, den 27. Mai 1983

**Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die mich zur Vollendung meines**

**80. LEBENSJAHRES**  
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken sehr erfreut haben. Auch danke ich Herrn Pfarrer Wächter für den Hausbesuch und für die Überbringung der Glückwünsche der Evang. Kirche in Hessen und Nassau. Mein besonderer Dank gilt dem Stenografenverein 1897 Langen e.V., der Bezirksparkasse Langen, der Langener Volksbank und dem Jahrgang 1902/03 der Glückwünsche und Geschenke.

Heinrich Werner  
Wallstraße 17  
Langen, im Mai 1983

**Verkäufe**

Neue und gebrauchte Markenklaviere ab DM 2500,-.  
Klavierstimmer B. Werner  
Telefon 06 11 / 44 49 45

LEUTE, ES GEHT WIEDER LOS!

Ein Platz an der Sonne  
ARD Fernsehserie: Konto 100 000

**möbel weiss küchen**  
Einbau-Küchen  
weit unter dem Unveränd. Preisniveaus der Hersteller  
Poggendorf, Leicht, Aluclim, Rational, Siemens, Nobilia, Zeyto, etc.  
über 1.000 qm  
Jeden Sonntag von 14—17 Uhr  
freie Informationsschau  
Kein Verkauf.

6070 Langen  
Am Stressemannring  
(Nahe Lutherplatz)  
Tel. 0 61 03 / 2 40 21

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **VERMÄHLUNG** möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken.  
Robert Löbig und Frau Birgit geb. Hehlings  
Rudolf-Breitscheid-Straße 4  
Langen, im Mai 1983

Über die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich meiner **KONFIRMATION** habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich, auch im Namen meiner Eltern, hierfür herzlich bedanken.  
Ralf Metzger  
Gabelsbergerstraße 33  
6070 Langen, im Mai 1983

Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten, die ich anlässlich meiner **KONFIRMATION** in Empfang nehmen durfte, danke ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.  
Torsten Lamparter  
Feldstraße 18, im Mai 1983

**DANK**

an die Gastgeberfamilien und an die Langener Bevölkerung für den freundlichen Empfang der Gäste aus Long Eaton und aus Romorantin anlässlich des Drei-Städte-Treffens.  
Wir danken Herrn Stadtverordnetenvorsteher Heinen, Herrn Bürgermeister Krelling und den städtischen Gremien für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit; den Stadtwerken Langen für die Gastfreundschaft und der Chuchi Rhein-Main im Club kochender Männer für die vorzügliche Bewirtung; allen Mitgliedern und Freunden für die aktive Mithilfe bei der Ausgestaltung des Festes und der Stadtgärtner für den Blumenschmuck. Außerdem danken wir den zahlreichen Vereinen und den Kirchengemeinden für ihre großartige Mitwirkung ebenso wie allen Unternehmen und Privatleuten, die mit Sach- und Geldspenden dazu beitragen, daß wir unsere schöne Aufgabe so erfolgreich angehen konnten. Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen jugendlichen Helfern, die mit Freude und Engagement bei der Betreuung und Bewirtung der Gäste mitgeholfen haben.  
Zum Schluß möchten wir der ganzen Bevölkerung von Langen die Größe übermitteln, die uns von den englischen und französischen Freunden für sie beim Abschied aufgetragen wurden.

FÖRDERKREIS FÜR EUROPÄISCHE PARTNERSCHAFTEN e. V.  
Der Vorstand

**Langener Zeitung** D 4449 B

**AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH**

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Sport und Unterhaltung**

Nr. 43 Dienstag, den 31. Mai 1983 87. Jahrgang

**Kirchplatz-Rathaushof-Scherergelände:**

**Bauamt unterbreitet seine Vorschläge**

**Lob der Fraktionen für umfangreiche Planung**

Seit Jahren ist die Gestaltung des Hofes am alten Rathaus und des Kirchenvorplatzes im Gespräch, es gab zahlreiche Erörterungen, Planvorstellungen und Gespräche, aus der Bevölkerung und von Vereinen wurden Vorschläge gemacht, aber so ganz richtig kam nicht auf einen Nenner, und schließlich ließ es immer wieder: „Laßt erst einmal die Feuerwehr umgezogen sein!“ Dieser Zeitpunkt ist inzwischen erreicht, und bei der letzten Sitzung des Bauausschusses legte das Bauamt eine Broschüre vor, die auf 60 DIN A 4 Seiten Vorschläge, Alternativen und Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigt. Begleitend dazu ließ eine Vorlage des Magistrats, daß beschlossen werden möge, nach einer Bürgerbeteiligung einen Bebauungsplan zu erstellen.

Dieser angestrebte Bebauungsplan wird in drei Abschnitte unterteilt: Scherergelände, Platz vor der Stadtkirche und Hof des alten Rathauses. Von der Optik und der Funktion her aber sollte alles zusammenpassen, die Dreiteilung erfolge deshalb, um schneller und flexibler zu sein, erläuterte Baudirektor Dr. Zenske das Vorhaben. Er bezeichnete die Planung als so wohl wirtschaftlich als auch städtebaulich vertretbare Lösung, die keine Luftschlöcher enthalte, den Fortbestand des Ebbelwoifestes garantiere und aus dem ganzen Gebiet einen erlebbareren Platz zu machen.  
An Hand von Dias wurde der derzeitige Zustand dargestellt, und dann sah man die verschiedenen Möglichkeiten einer Umgestaltung, wobei vom Bauamt und vom Magistrat die Lösung Nummer vier (wie abgebildet) favorisiert wird.

Für die Langener Altstadtinitiative lobte Frank Oppermann die vorliegende Planung, die von einer Qualität und einem Maßstab sei, wie man sie brauchen könne. Die LAI sei froh darüber, daß alles in der Gesamtheit diskutiert werde und man eine Bürgerbeteiligung vorgesehen habe, denn ein solch exponierter Platz in der Stadt erfordere, daß seine Gestaltung von der breiten Bürgerschaft getragen werde.  
Das Herz der Altstadt sei leer geworden, erinnerte Oppermann an den Wegzug der Stadtwartung, des Finanzamtes, der Sparkasse und nun der Feuerwehr. Es gelte, nach Wegen zu suchen, wie man dieses Altstadthof wieder zum Schönen bringen könne. Dies könne nicht allein durch den Bau von Wohnungen geschehen, sondern dazu müßten soziale und kulturelle Maßnahmen ergriffen werden, man müsse die Möglichkeit haben, etwas gemeinsam zu tun. Auch in der sozialen Mischung sollten die künftigen Bewohner zu den Altstadtern passen, und die neue Wohnbebauung dürfe nicht zu Fremdkörpern werden.

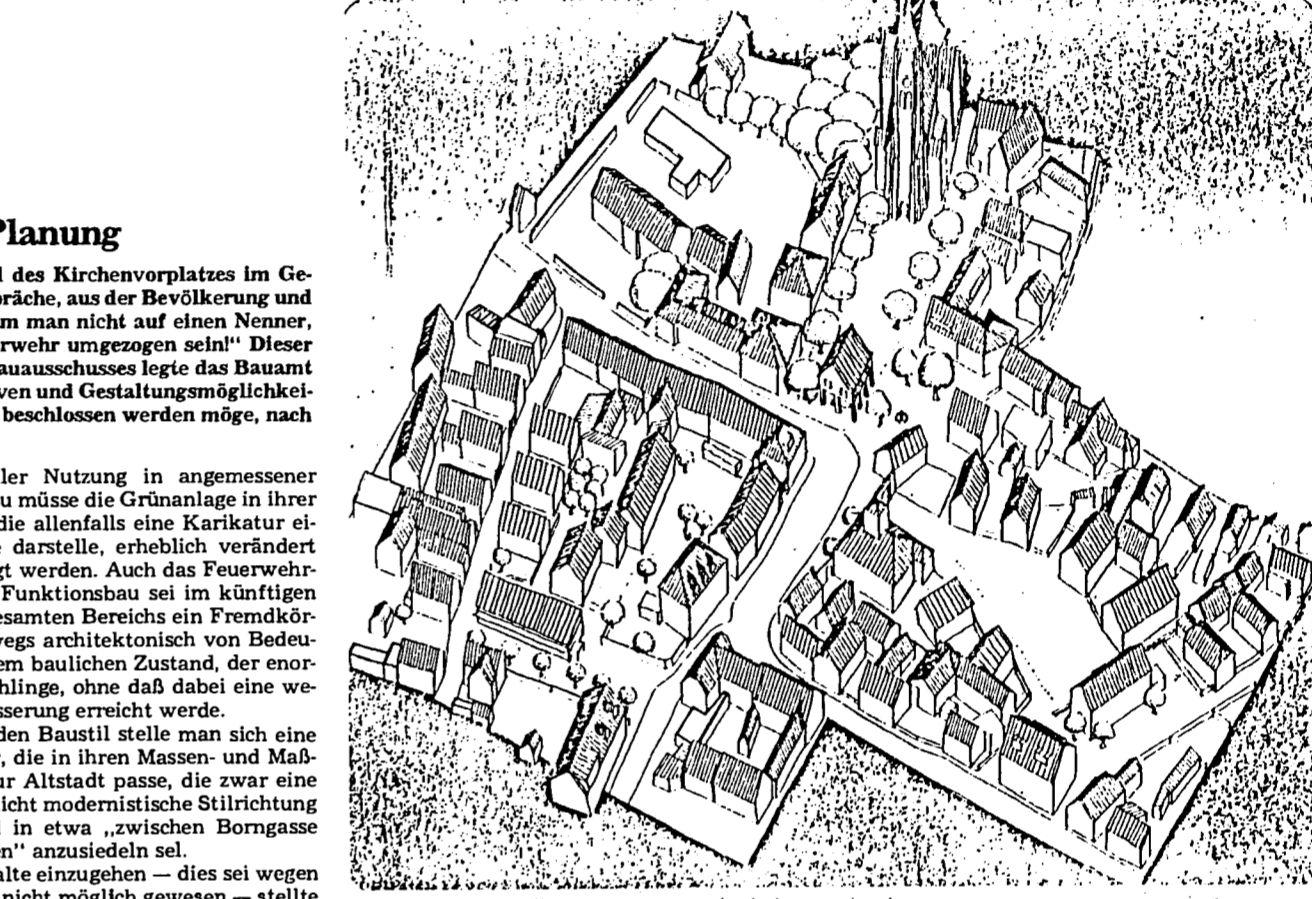
Loch kam auch aus den Reihen der CDU-Fraktion. Ihr Sprecher Gerlach zeigte sich erfreut darüber, daß so umfangreiche und ausführliche Material — wobei kleine Detailänderungen möglich seien — als exakte Grundlage für künftige Beratungen vorliege, rechte an, daß man eine gute Mischung zwischen Wohnbebauung und gewerblich genutzten Räumen finde und Langener Interessenten den Vorschlag geben solle.  
Dazu erklärte Dr. Zenske, daß man auf dem Bereich des Scherergeländes eine Wiederbelebung des Kleinhandwerks erstrebe, da sich die Erdgeschöbige zur B 3 hin ohnehin nur schlecht für Wohnungen eigne. Das Scherer'sche Gelände erhalte eine Mischung zwischen Wohnen und Kleinhandwerk, der Rathaushof eine zwischen Wohnen und „Café, Kneipe & Co“, während der Platz vor der Stadtkirche Möglich-

keiten kultureller Nutzung in angemessener Form biete. Dazu müsse die Grünanlage in ihrer jetzigen Form, die allenfalls eine Karikatur einer Grünanlage darstelle, erheblich verändert bzw. neugestaltet werden. Auch das Feuerwehrhaus als reiner Funktionsbau sei im künftigen Aussehen des gesamten Bereichs ein Fremdkörper, sei keineswegs architektonisch von Bedeutung und in einem baulichen Zustand, der enorme Mittel verschlinge, ohne daß dabei eine wesentliche Verbesserung erreicht werde.  
In bezug auf den Baustil stelle man sich eine Architektur vor, die in ihren Massen- und Maßverhältnissen zur Altstadt passe, die zwar eine moderne, aber nicht modernistische Stilrichtung verkörpere und in etwa „zwischen Borgmasse und Wiesgäbelchen“ anzusiedeln sei.  
Obne auf Inhalte einzugehen — dies sei wegen der kurzen Zeit nicht möglich gewesen — stellte Dr. Koppe für die SPD dem Bauamt das Lob aus, daß man bisher noch keine Planung mit solchen gut und umfangreichen Grundlängen erlebt habe. In der nächsten Sitzung werde man zum Inhalt Stellung nehmen können, man wolle jedoch schon jetzt anregen, mit Verkäufen behutsam zu sein und Alternativen offen zu lassen.

Die gleiche Ansicht vertrat auch der NEV-Vertreter Möller, der anregte, mit dem Baustil nicht nach hinten orientiert zu sein, denn es gebe zahlreiche Beispiele, wo neuzeitlichere Architektur sehr gut in Altstädte eingefügt worden sei.  
FDP-Sprecher Hansch setzte sich für eine lockere Bebauung ein und meinte, die Mauern und Hofare schufen ein bauliches Einzelere. Er müßte sich jedoch belehren lassen, daß eine Kombination von Mauern, Giebeln und Toren guter Langener Bautradition entspreche und durchaus nicht unbehaglich wirken würde. Den Abriß der Stadtkirche sollte man für die Jugend zu schaffen“, ohne allerdings näher zu erklären, was er darunter verstehe.  
Hochachtung vor diesen Plänen bekundete Grüne-Sprecher Bömer, der keine Gefahr sehe, daß etwas Schlechtes daraus entstehen könne. Auf jeden Fall aber müsse man eingehend mit den Altstadtern darüber sprechen. Den Abriß der Stadtkirche sollte man für die Jugend zu schaffen“, ohne allerdings näher zu erklären, was er darunter verstehe.  
Am 14. Juni werden die Beratungen zu diesem Thema in der nächsten Bauausschußsitzung weitergehen. Vorher, am Montag, dem 6. Juni lädt die Altstadtinitiative um 19.30 Uhr zu einer Bürgeranhörung in den Saal der Stadtkirche (Fürfurtstraße) ein, wo alle interessierten Bürger ihre Meinung zu den Planvorschlägen äußern können.

**Ein Toter und fünf Totalschäden**

Ein Toter, zwei Schwerverletzte und erheblicher Sachschaden (geschätzt 30.000 Mark — Totalschaden an fünf Pkw) war die Bilanz eines schweren Verkehrsunfalls, der sich am Freitag, gegen 6.27 Uhr auf der B 44 zwischen Waldorf und Zeppelinhelm, in Höhe der Abzweigung zum Langener Waldsee, ereignete.  
Nach den bisherigen Feststellungen kollidierte ein in Richtung Neu-Isenburg fahrender Pkw-Fahrer nach einem Überholvorgang mit einem entgegenkommenden Pkw, wobei dessen Beifahrerin schwer verletzt wurde. Der Überholer prallte anschließend frontal gegen einen weiteren entgegenkommenden Pkw. Dessen Fahrer — ein 57 Jahre alter Mann aus Mörfelden-Walldorf — wurde dabei tödlich, eine Mitfahrerin schwer verletzt. Mit in den Unfall verwickelt wurden dann noch der kurz vorher überholte und ein weiterer Pkw.  
Neben der Polizei waren zur Bergung der Notarztwagen, der Rettungsschrauber und die Freiwillige Feuerwehr Langen eingesetzt. Die B 44 mußte bis kurz nach 10 Uhr total gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden.

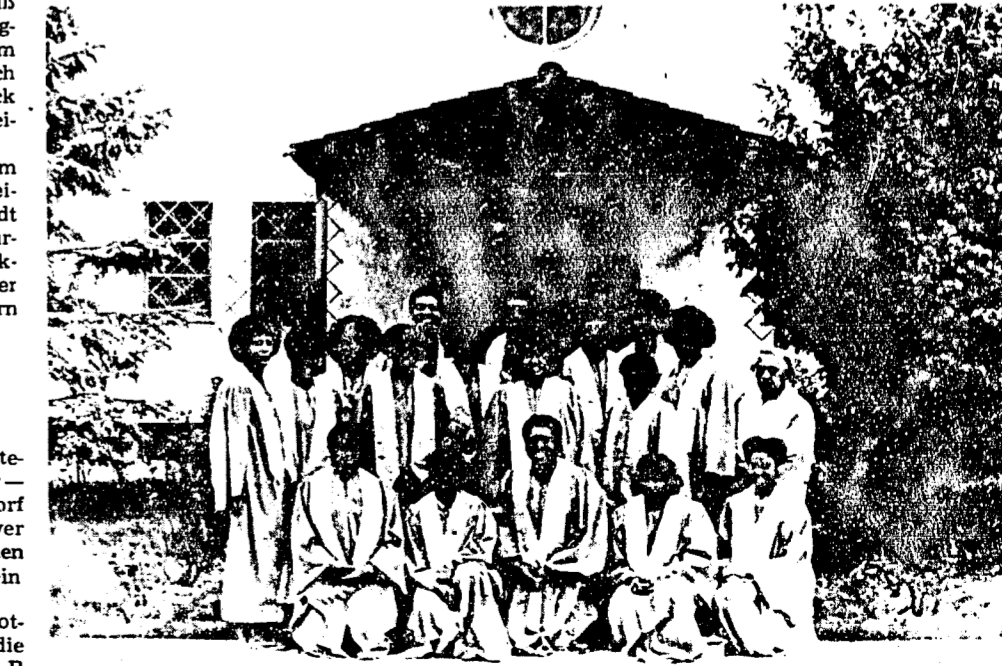


So stellt sich das Bauamt die Bereiche Scherergelände (D), Rathaushof (r) und Kirchplatz vor.

**Rhein/Main-Gospel-Chor in der Stadtkirche**

Am Sonntag, dem 5. Juni, um 19.30 Uhr bringt der Rhein/Main-Gospel-Chor in der Stadtkirche ein Benefiz-Konzert. Der Chor, der aus ca. 30 Sängerinnen und Sängern besteht, ist auf der US-Air-Base zuhause. Angehörige der US-Luftwaffe haben sich zusammengeschlossen, um Gospellieder und Spirituals zu singen.  
Mit viel Schwung und bewunderungswürdiger Dynamik bringt der Chor die Musik der Negerkirchen der amerikanischen Heimat. Voller Hingabe werden vom Chor und verschiedenen Solisten Lieder wie „When the Saints go marching in“ gebracht, die inzwischen auch bei uns bekannt geworden sind.  
Neben ausgezeichnet dargebrachten leisen und zarten Stücken, an denen sich die Qualität des Chores zeigt, werden auch Lieder gebracht, die die ganze Zuhörerschaft mitreißen und mitklatschen lassen.

Der Rhein/Main-Gospel-Chor hat unter seinem Leiter Roy Cherry schon in ganz Deutschland Konzerte gegeben. Den Besuchern des Deutsch-amerikanischen Gottesdienstes im Oktober letzten Jahres ist der Chor noch in guter Erinnerung. Der Verein der Freunde der Stadtkirche und die Langener Altstadtinitiative, die als Gastgeber auftreten, laden ganz herzlich zu diesem besonderen Konzert ein.



Der Rhein/Main-Gospel-Chor.

**TEPPICHBODEN** **TEPPICHBODEN**  
**SIBLO** **SIBLO**  
PVC + ORIENT PVC + ORIENT

**Dreieich-Sprendlingen**  
Robert-Bosch-Str. 2-8 (neben OBI)  
Telefon 06103/32081

**Textiler Bodenbelag**  
Mainz, ca. 400 cm breit ..... qm **2.95**

**Teppichboden:**  
Wien, ca. 400 cm breit, bedruckte dichte Schlingenware auf Kompaktschaumrücken ..... qm **8.90**

**Teppichboden:**  
Rom, Mikroschlingen, Arbeitsbereich, rollstuhlgerecht, antistatisch, Kompaktschaumrücken ..... qm **10.-**

**Velourteppichboden:**  
Nizza, 400 u. 500 cm breit, robuste und strapazierfähige Qualität, mehrere Farb-, Arbeitsbereich ..... qm **15.-**

**Velourteppichboden:**  
Paris, ca. 400 cm br., eleg. u. superdichter Feinvel., schmutzabweisend, versiegelt, Arbeitsbereich ..... qm **19.90**

**Kunstrasen**  
mit Drainage, 2 m u. 4 m breit ..... qm **19.90**

**Lieferung und Verlegung führen wir kurzfristig zu Ihrer Zufriedenheit aus.**

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 durchgehend, Samstag von 9 bis 14 Uhr.

**Ein Herz fürs Helfen**  
Spende Blut!  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**Rosenthal Studio-Abteilung**  
Wir präsentieren Ihnen in unserem Haus eine Marke von internationaler Pfl.: die Rosenthal Studio-Line.  
Besuchen Sie uns  
Wir zeigen Ihnen Produkte von blendendem und steigendem Wert.

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS**  
Fahrgasse 9 · 6072 Dreieich · Telefon (0 61 03) 8 48 20

# Judo-Verein feiert Jubiläum

## Aus bescheidenen Anfängen zum Erfolg

Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht. Seit 25 Jahren schon wird in Langen diese ferne, stolze Sportart betrieben. Mindestens zweimal wöchentlich wird ein schweißtreibendes Training absolviert. Viele Schritte wurden gemacht, es gab unzählige blaue Flecken, Verrenkungen und auch manche Verletzung. Das Vereinschaffen ist durch manche Klippen gesteuert, aber immer noch flott. Mancher, der damals als „Säugling“ auf der Matte „krabbelte“, ist noch immer mit Eifer dabei, versteht Funktionen im Vorstand und kümmert sich um den Nachwuchs.

Dies wird sich auf das Jubiläumsvorstellung am 4. Juni um 15 Uhr in der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule zeigen, zu der der Judo-Verein-Langen alle Freunde der fernöstlichen Sportarten auch auf diesem Wege recht herzlich einladen möchte.

Doch drehen wir einmal kurz die Zeit zurück, denn von den Jugendlichen und Kleinsten des Vereins heute weiß wohl kaum einer mehr um die Anfänge. Die meisten waren damals noch gar nicht geboren.

1958 — das Jahr der Gründung. Da taten sich einige Männer um die Langener Rodner, Riemer und Bobsin zusammen und beschlossen, diese damals exotische Sportart, die man sich nur vom Hörensagen kannte, auch in Langen heimisch zu machen. Damit kamen auch schon die ersten Probleme: der Wille war da, aber es fehlte allem: keine Halle, keine Matte, kein erfahrener Judo-ka, das Training zu leiten! Doch wo ein Wille ist ... Flugs traf man sich im Schwimmbad zum gemeinsamen Training, übte, schwitzte und schändete sich, auf dem blauen Rasen, zwischen Bäumen und Sträuchern, gleich neben dem Schuppen und den Schwimmbecken. Es verging wohl kaum ein Trainingsabend, an dem die Sportkleidung, saftig grün gefärbt, wieder schweißnass mit nach Hause genommen wurde.

Diese für heutige Begriffe widrigen Bedingungen änderten sich jedoch, und alle damaligen Aktiven empfanden es als einen großen Luxus, nun in das Tonnengewölbe der Ludwig-Erk-Schule einzuziehen zu können. Der TV Langen hatte ein Dojo gefunden! Nun konnte man sogar bei schlechtem Wetter trainieren, es gab sogar eine Matte — und vor allem schimpfte die Mutter nicht mehr über die Flecken in der Trainingskleidung. Ein echter Judoanzug konnte erspart werden — fast besauste man, daß man so schnell wurde, denn damals wurde das Geld weiß Gott für wichtigere Dinge benötigt!

Aber man war zufrieden — sehr sogar, denn man liebte mit dem Umzug in die Erk-Schule (heute immer noch Treffpunkt bei Abfahrten zu Meisterschaften) auch Trainer gewinnen können, durch deren Können und Technik die ersten Erfolge deutlich wurden. Neben den Herren Pempe und Becker war es vor allem Wolf-Dieter Paetsch, selbst äußerst erfolgreicher Judo-ka, der sich fortan der Arbeit mit den Jugendlichen widmete und sie zu erheblichen Meisterschaftserfolgen führte.

Langener Jugendliche und Junioren waren im Hessenland gefürchtet, und manche Siege wurden errungen: Der äußerst begehrte „Rauchhaufen-Pokal“ konnte nach dreimaligem Gewinn heimgeführt werden. Peter Rehwald wurde Südwestdeutscher Einzelmeister, sein Bruder Erwin Rehwald war nicht minder erfolgreich. Manfred Birod, inzwischen seit langem Jahren hauptamtlich im Deutschen Judo-Bund als Lehrwart tätig, wurde Europameister-Einzelmeister, Dritter bei den Europameisterschaften der Jugend und legte in Langen den Grundstein zu einer äußerst erfolgreichen Judo-Karriere, die er noch immer im „Judozentrum“ Rüsselsheim betreibt. Die Mannschaft des JVL konnte bei den Hess. Männch. Meist. der Senioren den ersten Platz erringen, mehrere Titel bei den Hess. Meisterschaften der Jugend, Junioren und Senioren konnten heimgebracht werden. Ja bis zum Olympiakader gings sogar, dem zeitweilig Rein-Keim und Manfred Birod angehört haben.

Dies war auch der Grundstein zu den Aufstiegsrunden über die Kreisklasse, Bezirksklasse und Landesliga bis hin zur Oberliga bei den Mannschaftskämpfen der Senioren.

Ein erneuter Umzug sicherte dem Verein Fortbestand und Ausbau in Leistung und Erfolg. Der Gymnastiksaal der Albert-Einstein-Schule in Oberinden ist zum Dauerdomizil des JVL geworden, wo er sich — nicht zuletzt wegen der

ung getroffen wurden, mache die Absurdität des Ereignisses noch bestärkend.

„Wir klagen die Verantwortlichen für diese Flüge der Leichtfertigkeit und der Fahrlässigkeit an und fordern die totale Einstellung aller Schaufel mit militärischen Flugzeugen und das Unterlassen von Ausstellungen militärischen Geräts“, heißt es abschließend in der Erklärung.

## Friedensinitiative klagt an

Mit Entsetzen und großer Betroffenheit hat die Friedensinitiative Langen die Nachricht von dem Absturz des kanadischen Starfighters beim Schnaflüssen im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Tür auf der Frankfurter US-Air-Base aufgenommen.

In einer Pressemitteilung heißt es: „Nicht genug damit, daß diese makabren Mordinstrumente mit vollstetigstem Charakter zur Besichtigung ausgestellt werden, nein, alljährlich werden sie auch noch in aberwitziger und fahrlässigem Tiefsinn über dem dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet als Formation vorgeführt.“

Fünf Menschen, die mit dem Tag der offenen Tür des US-Militärflughafens überhaupt nichts zu tun hatten, wurden von der abstürzenden kanadischen Maschine umgebracht. Angesichts der zahllosen bisherigen Starfighter-Abstürze könnte man solche Schauluststellungen von Mordwaffen nur als fahrlässiges Inkaufnehmen von derartigen Unfallfolgen werten, erklärt die Friedensinitiative.

Daß mit der Pfarrersfamilie Jürgen aus Frankfurt engagierte Mitglieder der Friedensbewe-

gung getroffen wurden, mache die Absurdität des Ereignisses noch bestärkend.

„Wir klagen die Verantwortlichen für diese Flüge der Leichtfertigkeit und der Fahrlässigkeit an und fordern die totale Einstellung aller Schaufel mit militärischen Flugzeugen und das Unterlassen von Ausstellungen militärischen Geräts“, heißt es abschließend in der Erklärung.

## Langener Schlipse

Sie ist modisch, paßt zu allen Gelegenheiten, ist in dezenter Dunkelblau gehalten, mit einer eingewebten silbergrauen Langener Stadtwappen: Die Krawatte der Stadt Langen!

Erhältlich ist das Schmuckstück in bester Qualität im Langener Rathaus, Zimmer 119, Südliche Ringstraße 80, bei Frau Kolb. Zu den Kosten: Eine Krawatte kostet nur 15 Mark.

## Goldene Hochzeit

Am 4. Juni 1983 hat Peter Bärenz, im Singes 41, seinen 74. Geburtstag und feiert an diesem Tage mit seiner Frau Dorothea geb. Schlapp Goldene Hochzeit. Vor 50 Jahren, als er sich seine Frau aus Egelsbach holte, war gerade Pfingsten.

Aus ihrer Ehe stammen vier Kinder, eins davon ist schon mit zwei Jahren verstorben. Es können Ihnen gratulieren ein Sohn mit Schwiegerkinder, zwei Töchter mit Schwiegersöhnen und drei Enkelkinder. Die Goldene Braut ist eine tüchtige Hausfrau und eine fleißige Sachwalterin in Haus und Garten. Dem schönen blühenden Garten bewirtschaftet sie liebevoll, und Peter Bärenz, wer kennt ihn nicht? Dazu ein paar Stichworte: 48 Jahre verantwortliche Position im Rathaus seiner Vaterstadt Langen, 30 Jahre ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Langen. Hier ist er besonders stolz auf die geleistete Arbeit, da er weiß, daß über 5 000 Menschen in gut gebauten Häusern wohnen.

Weitere Pflichten erfüllt er als Sprecher seines Jahrgangs 1909/09. Die Rathauspensionäre — seine alten Kollegen — betreut er muntergütig. Als früherer Handballer und Leichtathlet des Turnvereins 1882 wirkt er noch im Vorstand der Altkameradschaft. Auch mit der SSG und mit anderen Vereinen verbindet ihn Mitgliedschaft und alte Freunde. Durch die Erfüllung der vielen Gemeinschaftsaufgaben ist noch keine Zeit für ein Hobby.

Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

stets verständnisvollen und hilfsbereiten Hausmeister Nowara und Heß — sehr wohl fühlt.

Mancher Trainer hat nach dem Weggang von Wolf-Dieter Paetsch die Leistungen des Vereins erhalten und steigern können — allesamt durchweg selbst erfahrene und erfolgreiche Judo-ka: Armin Ueberscher — der Bodenspezialist; Günar Kostjutschenko und Willi Moritz — selbst immer noch aktiv; der knallharte Ladislav Mikulic, der die Mannschaft, die inzwischen längst zu Senioren gereift ist, sicher durch manche Strecken der Oberliga geführt hat.

Doch die größte Aktivität kam immer wieder aus den Reihen des Vereins selbst, der in viel Eigeninitiative das Training gestaltet hat, immer wieder Mitglieder gefunden hat, die bereit waren, für den Verein ihre Freizeit fast zum Nulltarif zu opfern und ohne deren Engagement das noch heute aktive Vereinsleben — nicht nur auf der Matte — undenkbar wäre. Diese Aktivitäten trugen auch Früchte: die ehemalige Karateabteilung ist inzwischen ein selbständiger Verein geworden. Eine Kampfgemeinschaft mit Neuenburg ist für beide Seiten von Vorteil und es hat sich schon längst herumgesprochen, daß auch eine Mädchen/Damenabteilung genauso intensiv trainiert wie ihre männlichen Kollegen und mancher einer von ihnen beim gemeinsamen Training „aufs Kreuz“ gelegt wird.



So fing es an: Judo im Schwimmstadion neben der Rollschuhbahn. Diese Aufnahme entstand vor 25 Jahren.

## Ein „Dankeschön“ vom Fördererkreis

In einem Schreiben an Bürgermeister Hans Kreiling gratulierte der Langener „Fördererkreis für Europäische Partnerschaften e.V.“, der Stadt Langen zur Verleihung der Ehrenfahne des Europarates.

In seinem Glückwunschschreiben bedankte sich der 1. Vorsitzende des Komitees, Hans Eisenbach, für den jahrelangen persönlichen Einsatz von Bürgermeister Hans Kreiling. Er habe sich seit Beginn seiner Amtszeit für die Verwirklichung der europäischen Idee in hohem Maße engagiert. Der Erfolg dieser Bemühungen sei nicht zuletzt die tiefe Freundschaft zwischen den Bürgern der Partnerstädte Romorantin-Lantheay, Long Eaton und Langen.

So ließen auch die Leiter der kürzlich in unserer Stadt weilenden französischen und englischen Delegationen, M. Daligaut und Mr. Conquest, nochmals freundschaftliche Grüße und ein herzliches „Dankeschön“ übermitteln.

## Juso-Stammtisch

Am 1. Juni ab 20 Uhr treffen sich die Jungsozialisten Langen zu ihrem Stammtisch im Gasthaus „Rebenstoc“ in der Rheinstraße. Genossen und Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

## Sprechstunde der LVA

Die Landesversicherungsanstalt Hessen hält am Donnerstag, dem 9. Juni in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr im Langener Rathaus, Südliche Ringstr. 80, Zimmer 137, ihre turnusmäßigen Sprechstunden ab. Jeder, der Fragen zur Arbeitsrentenversicherung hat, kann hier Rat und Auskunft einholen.

## „Die gefundene Prinzessin“

So heißt ein Märchen von Jiri Horak aus seinem Buch „Der König und der Narr“, das bei der nächsten Kindervorlesestunde in der Langener Stadtbücherei zu hören sein wird. Stattfinden wird die Vorlesestunde am Donnerstag, dem 9. Juni um 15 Uhr.

Nach dem Märchen werden die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei auf die schwierige Suche nach der Prinzessin gehen und dabei Wege durch abenteuerliche Labyrinth suchen. Alle Kinder sind sehr herzlich eingeladen. Die Kindervorlesestunde im Juli muß leider ausfallen.

**Frische Eier**  
kauft man bei  
**SCHOLZ**  
auf dem Langener Wochenmarkt

Die langjährige Freundschaft mit den Partnerstädten besteht weiterhin in Form von gegenseitigen Besuchen und sportlichen Wettkämpfen.

Doch liegt in der Jugend die Zukunft — und das nicht nur im Leben eines Vereins. Eine „Generationslücke“, die auch bei vielen anderen Vereinen entstanden ist, kann nun langsam geschlossen werden, denn viele der ehemaligen Jugendlichen, heute selbst zu Senioren herangewachsen, erinnern sich dankbar an ihre eigenen positiven Erfahrungen im Vereinsleben und versuchen sie weiterzugeben.

Intensive Trainingsarbeit dienstags, donnerstags und freitags von 18 bis 21.30 Uhr auf der Matte und zahlreiche Aktivitäten während der Freizeit wie Zeitlager, Judosafari etc. sollen den Fortbestand des Vereins für die nächsten 25 Jahre sichern helfen.

H.F.



## „Grünes Licht“ für Nordumgehung

Eigentlich ist diese Überschrift falsch, denn gerade die Stimme des Vertreters der Grünen wurde sich gegen eine Magistralvorlage zum Bau der Nordumgehung. Diese Vorlage hat als Grundlage eine Vorplanung des Hessischen Straßenbauamtes, und vom Magistrat wurden verschiedene Korrekturen vorgenommen, so daß in der Gesamtheit das Ergebnis oder zumindest ein Kompromiß aus allen bisher — und das sind weit mehr als zehn Jahre — geführten Gesprächen mit Bürgerinitiativen, Behörden und Bürgern herauskommt.

Wird dieser Entwurf vom Langener Parlament gebilligt, dann besteht die Aussicht, daß ein Baubeginn im Jahre 1990 möglich sein könnte. Würden jetzt allerdings noch größere Veränderungen gewünscht oder beschlossen, dann geriete die Nordumgehung auf einen Platz in der Prioritätenliste des Bundes, der an eine Verwirklichung dieser für Langen so wichtigen Umgehungsstraße erst ins nächste Jahrzehnt abrutschen ließe.

So war denn auch weitgehende Zustimmung aus den Beiträgen der Redner herauszuhören mit dem Wink, möglichst einen Baubeginn vor 1990 zu erreichen. Unmut erregte deshalb der Beitrag des FDP-Vertreters, der eine Planänderung beantragte, dem Verkehr von der Autobahn kommende das Einbiegen in die Südliche Ringstraße zu erleichtern. Abgesehen davon, daß er als Mitglied der Bürgerinitiative Südliche Ringstraße, die eine Beruhigung dieser Straße anstrebt, mit seinem Antrag zu einer Beunruhigung beitragen würde, verwarnten sich die Bauausschüßmitglieder dagegen, immer wieder bei „Adam und Eva“ beginnen zu müssen, also Dinge zu behandeln, die in jahrelanger mühevoller Arbeit und in zahlreichen Diskussionen geklärt worden sind.

Überhaupt würde man als neutraler Zuhörer bei dieser Sitzung das Gefühl nicht los, daß manche zwar sehr gerne und sehr lange reden wollen, damit aber Entscheidungen verzögert, vor deren Verantwortung sie sich vermutlich drücken wollen. So aber kann man keine Kommunalpolitik machen.

## Am Sonntag Mühlalkonzert

Wird es beim dritten Anlauf klappen, fragen sich die Verantwortlichen für die Mühlalkonzerte beim VJV, nachdem die beiden ersten Termine im Mai wegen schlechter Witterung ausfallen mußten. Am kommenden Sonntag, dem 5. Juni wird nun wieder ein Versuch unternommen, und ab 15 Uhr wird der Orchesterverein Langen/Egelsbach die Plätze am Paddelsteich einnehmen, um die Besucher mit schönen Melodien zu erfreuen.

Wie gesagt: wenn das Wetter es erlaubt. Aber es kann ja schließlich nicht den ganzen Sommer hindurch regnen, der in Kürze seinen Einzug hält.

## Langener Preisträger sind dabei

### Mandolinschüler spielen vor

Das 1. Mandolinenorchester 1934 Langen e.V., Mitglied im Arbeitskreis musiktreibender Vereine in Langen, möchte sich seinen Freunden und Interessierten Gästen im Rahmen eines Schülervorspiels vorstellen. Dieses Vorspiel findet am Sonntag, dem 12. Juni um 17 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, statt.

Der „Arbeitskreis musiktreibender Vereine in Langen“ wurde im Jahre 1981 gegründet. Die zwölf Mitgliedsvereine haben sich zum Ziel gesetzt, die musikalisch-kulturelle Arbeit miteinander zu koordinieren und mit der Stadt Langen in dem musikalischen Sektor verstärkt zusammenzuarbeiten.

Das 1. Mandolinenorchester Langen, welches aus einem kleinen Kreis von Freunden der Zupfmusik entstand, wurde im Frühjahr 1934 gegründet. Zum Dirigenten des etwa 30 Mann starken Orchesters wurde Heinrich Werner gewählt. Im April 1937 gelang dem Verein mit dem ersten Konzert der Sprung in die Öffentlichkeit. Von nun an gab die Mitwirkenden ein bis zwei Konzerte im Jahr, die das aufsteigende Leistungslevel deutlich machten.

Der Kriegsbeginn 1939 schränkte den Spielbetrieb immer weiter ein. Er konnte jedoch bis 1943 fortgesetzt werden. Mit nur sieben Spielern begannen 1946 wieder die Proben. Durch intensive Werbung und Ausbildung von meistens Jugendlichen durch Heinrich Werner (Dirigent) und Walter Götz (1. Vorsitzender) konnte 1948 das 1. Nachkriegskonzert gegeben werden. Von Daureinrichtung in Langen. Bei Musikwettbewerb in den Jahren 1950 und 1952 erwarb das Orchester viele Preise. 1961, nach dem plötzlichen Tod des bisherigen Dirigenten Heinrich Werner, übernahm Walter Lenk den Posten. Sein Nachfolger wurde Hans Rose aus Frankfurt, der dieses Amt bis 1967 inne hatte.

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar 1966 trat der 1. Vorsitzende Walter Götz nach 20-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender von seinem Posten zurück und übergab ihn an Karlheinz Nehmann. Dem neuen Vorsitzenden gelang es, weitere Spieler aus Frankfurt nach Langen zu ziehen. Anfang 1969 übernahm Alfred Ebersoll das Jugendorchester, während Karl Bandorf bereits ab Mitte 1967 das Stammorchester leitete. Da man sich nun auch an Klassische Musik sowie zeitgenössische Komponisten heranwagte, konnte im November 1970 der professionelle Dirigent Paolo Tiozzi als Dirigent und Ausbilder gewonnen werden. Unter seiner Leitung unternahm das Orchester Konzertreisen, die es u. a. nach den Partnerstädten von Langen, Romorantin und Long Eaton, führte.

Als Paolo Tiozzi im Juni 1973 seine Tätigkeit aus familiären Gründen niederlegen mußte, übernahm Klaus Hempel als Sologitarrist und Dirigent das Orchester. Außerdem konnte der bekannte Mandolinsolist Takashi Ochi als Ausbilder gewonnen werden.

Im Sommer 1976 übernahm Hans-Ludwig Wängler den inzwischen wieder freigewordenen Posten als Dirigent. Unter seiner Leitung konnte das Orchester das spielerische Niveau noch steigern. Bei der Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres trat der langjährige 1. Vorsitzende Karlheinz Nehmann aus gesundheitlichen Gründen von seinem Posten zurück. Seit dieser Zeit ist Horst Aussem die Leitung des Vereins anvertraut worden.

Beim Schülervorspiel wird den Besuchern die Möglichkeit geboten, die Ausbildungen und Jugendarbeit des Vereins kennenzulernen. Neben dem Jugendorchester, deren Mitspieler sich schon seit langer Zeit mit der Zupfmusik beschäftigen, werden auch Schüler aus Anfänger-

## Einbruch in Dreieich-Schule

Bei einem Einbruch in die Dreieich-Schule in der Nacht zum 25. Mai entwendeten unbekannte Täter eine Computeranlage — bestehend aus einem Tischcomputer „Commodore“, einer Speicherereinheit „Commodore“, einem Matrixdrucker „Commodore“ und einem Aufzeichnungsgerät „Commodore“ sowie einen Videorecorder „Saba V8“. Die Geräte haben einen Gesamtwert von rund 12.000 Mark.

## Stadtmeisterschaft der Volleyballer

Die Langener Stadtmeisterschaften im Volleyball finden dieses Jahr am 18. und 19. Juni statt. Sämtliche interessierte Mannschaften finden sich am 18. Juni um 13 Uhr in der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule ein, nachdem sie sich zuvor telefonisch oder schriftlich angemeldet haben (Güte nicht mehr als 8 SpielerInnen pro Mannschaft). Die Startgebühr beträgt 20 Mark pro Mannschaft. Anmeldeschluß ist der 5. Juni 83. Aus organisatorischen Gründen Anmeldungen bitte an: Helke Weeber-Runge, Freiherren vom Stein-Str. 51, 6073 Dreieich 1. (Tel.: 06103/3 43 47) oder Reinhold Deißler, Wilhelmstr. 1, 6073 Dreieich (Tel.: 06103/3 32 83).

Seit Beginn des Sommerfahrplans am 29. Mai ist der Flughafen als Intercity-Netz der Bundesbahn angeschlossen. Die Intercity-Züge „Burggraf“, „Rembrandt“ und „Goethe“ legen auf den Strecken Köln—München, Frankfurt—Amsterdam und Frankfurt—Düsseldorf jeweils einen Zwischenanfahrhalt auf Rhein-Main ein. Weiterhin verkehren zwei Eilzüge von Rheine und Dortmund zum Frankfurter Flughafen. Insgesamt wird Rhein-Main damit im Fernverkehr zwischen Amsterdam und München mit 62 Bahnhöfen verbunden. Hinzu kommen noch 16 S-Bahn-Stationen im Bereich des Frankfurter Verkehrsverbundes sowie der Flughafenbahnhof Düsseldorf, der vom „Airport-Express“ der Lufthansa bedient wird. Somit bestehen also Verbindungen zu 79 Bahnhöfen. Entfallen sind dagegen die drei täglichen Verbindungen nach Ludwigshafen.

Wesentliche Änderungen ergeben sich auch beim S-Bahn-Verkehr. Die bisher zur Hauptwache führende S15 endet nunmehr am Frankfurter Hauptbahnhof. Die bisher dort endende, von Wiesbaden/Main kommende S14 wird ab 29. Mai über die Hauptwache zum neuen Endpunkt Konstablerwache verlängert. Durch diese Umstellungen ändern sich meist auch die gewohnten Abfahrtszeiten.

Geringfügige Fahrplanverschiebungen gibt es auch beim „Airport-Express“ der Lufthansa, der viermal täglich zwischen den Flughäfen Frankfurt und Düsseldorf über Bonn, Köln und Düsseldorf HBF verkehrt und der nur mit Flugschein benutzbar ist.

## Naturfreunde aktiv

Sechs Wanderungen standen bisher auf dem Programm der Langener Naturfreunde, am 23. Januar gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein, am 30. Januar zum Naturfreundehaus Mörfelden, am 27. und 28. Februar eine Zwei-Tage-Wanderung mit Übernachtung im Homburger Naturfreundehaus am Sandplacken, am 26. März Wanderung zur Thomashütte, am Karfreitag eine Autotour mit Wanderung zum Naturfreundehaus Adelheim bei Reichenbach und am 24. April eine Orientierungsfahrt der Jugendgruppe als „Fahradralley“ gemeinsam mit dem Odenwaldklub Langen. Zwölf Teams mit je fünf Personen nahmen an dieser Rallye teil. Am 12. Mai folgte eine Radtour nach Mörfelden, vom 20. bis 24. Mai war die Jugendgruppe auf Pfingstfahrt mit Zelten zur Güntersmühle im Spessart. Am Pfingstsonntag gab es eine Wanderung ins Blaue. Dazu kamen Lichtbildervorträge, Jahreshauptversammlung, Bezirks- und Landeskonferenz, Bunter Abend der Westkreis-Ortsgruppen im Gasthaus „Zum Lämmchen“, Mitwirkung am 1. Mai bei der Mäifeier des DGB.

Die nächsten Veranstaltungen sind am 2. Juni (Fronleichnam) Barbecue-Grillfest ab 11 Uhr am Naturfreundehaus Langen, am 12. Juni eine Sternwanderung des Bezirks nach Ober-Ramstadt und am 5. Juni findet die Orientierungsfahrt der Ortsgruppen Neu-Isenburg, Dreieich, Langen, Egelsbach statt. Start und Ziel ist das Naturfreundehaus Langen; es wird mit eigenen PKW gefahren, die Organisation liegt bei der Ortsgruppe Langen.

## Die Langener Zeitung

erscheint in dieser Woche trotz des Feiertags (Fronleichnam) wie gewohnt am Dienstag und Freitag. Allerdings wurde der Anzeigen- und Redaktionschluß für die Freitagsausgabe vorgelegt. Beiträge für diese Ausgabe sollten bereits am Mittwoch bis 9 Uhr eingegangen sein. Wir bitten um Beachtung.

## Versicherung verspricht Belohnungen

Wer hilft Ihnen, Ihre Kinder im Vorschulalter zu betreuen? Wie sieht unser Schulsystem aus? Wo können Sie sparen, ohne daß es gleich auf Kosten Ihrer Kinder geht? Wer gibt Ihnen zusätzliche Informationen? Diese Fragen und viele mehr beantwortet Ihnen unsere neue Broschüre „Kinder und Ausbildung. Ideen für Eltern.“

## Unsere neue Broschüre „Kinder und Ausbildung“ hilft Eltern, richtig vorzusorgen.

Und für die richtige finanzielle Vorsorge haben unsere Kundenberater auch die richtigen Lösungen. Sie sagen Ihnen, wie Sie zum Beispiel mehr aus Ihrem Kindergeld machen können, damit Ihre Kinder eine gute Chance für die Zukunft haben. Sprechen Sie mit uns. Denn unser Service ist es wert.

Service aktuell — Ideen, die Geld wert sind.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11 12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hofart

Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage tv und freitags mit dem Halber Wochenblatt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,20 DM + 0,80 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,28 DM Mehrwertsteuer enthalten). In Postbezug 4,30 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,45 DM, freitags 0,65 DM.

**KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!**

**Der richtige Tip**

Fußballtoto, Eiferwette: 1 1 2 2 1 1 0 2 1  
Auswahlwette „8 aus 45“: 9 16 17 26 27 32 (30)  
Rennquittent: A: 3 5 10  
Rennen B: 29 24 34  
Spiel 77: 2 9 8 6 3 0 9  
Lottozahlen: 9 11 17 24 35 43 (10)  
(Ohne Gewähr)

**Toto- und Lottoquoten**

FUSSBALLTOTO — Ergebnistabelle: 1. Rang: 18.559,30 DM; 2. Rang: 319,09 DM; 3. Rang: 23,80 DM;  
AUSWAHLWETTE „8 aus 45“: 1. Rang: 888.593,80 DM; 2. Rang: 72.483,10 DM; 3. Rang: 7.248,30 DM; 4. Rang: 134,40 DM; 5. Rang: 11,80 DM  
SPIEL 77: Gewinnklasse 1: Super 7: 355.555,40; Jackpot: 227.071,80 DM; Gewinnklasse 2: 155.555,40 DM; Gewinnklasse 3: 15.555,40 DM; Gewinnklasse 4: 1.555,40 DM; Gewinnklasse 5: 155,40 DM; Gewinnklasse 6: 15,40 DM  
ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 474.901,10 DM; Gewinnklasse II: 105.533,50 DM; Gewinnklasse III: 5.073,10 DM; Gewinnklasse IV: 104,80 DM; Gewinnklasse V: 8,50 DM  
RENNQUITTENT 3 + 4 aus 18: Pferdoto: Gewinnklasse I: 819,30 DM; Gewinnklasse II: 189,50 DM; Pferdoto: Gewinnklasse I: 1.651,90 DM; Gewinnklasse II: 245,80 DM; Kombinationen: 41.298,40 DM  
(Ohne Gewähr)

**Ziehungsergebnis der Südd. Klassenlotterie**

In der Ziehung der Süddeutschen Klassenlotterie vom 28. 5. 1983 wurden 10 Hauptgewinne mit einer Gewinnsumme von 355.000 DM ermittelt. Weitere 5 580 Gewinne mit einer Gewinnsumme von 290.000 DM ergeben sich aufgrund Endzifferziehung.

Es entfallen: 250.000 DM als „Großes Los der Woche“ auf die Losnummer 224849, 25.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummer 112809, 10.000 DM als Hauptgewinn auf die Losnummern 090113, 202228, 294550, 340294, 350897, 432520, 482579 und 491823, 5.000 DM auf die Endziffern 63823 und 79115, 1.000 DM auf die Endziffer 3592, 500 DM auf die Endziffer 565 und 120 DM auf die Endziffer 33.

Die nächste Ziehung ist am 4. Juni 1983.

Lose und weitere Informationen erhalten Sie bei:  
**Staatl. Lotterie-Einnahme KEMPF**  
Bahnstr. 119 • 6070 Langen • Tel. 0 61 03 / 2 55 70

**Kinder und Ausbildung. Ideen für Eltern.**

Deutsche Bank



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 43

Dienstag, den 31. Mai 1983

## „EVA 83“ war ein Volltreffer Trotz Sonntagsregen herrschte guter Besuch

Die „Egelsbacher Vereins-Ausstellung (EVA)“ am vergangenen Wochenende wurde zu einem Volltreffer, denn trotz weniger guten Wetters — woran man sich inzwischen bereits gewöhnt hat — kamen viele hunderte Besucher in das Eigenheim, wo sich 20 Egelsbacher Vereine und Körperschaften präsentierten. War allein die Idee, etwas derartiges zu veranstalten, schon Gold wert, so taten die Aussteller ein übriges, um die Besucher in Begeisterung zu versetzen.

Rüdiger Weiz, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Egelsbacher Vereine, erinnerte in seiner Begrüßungsansprache daran, daß es bei der Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses (heute Bürgerhaus) im Jahre 1956 ein ähnliches Fest gegeben habe. In der jetzigen Form jedoch sei die Vereinsdarstellung erstmalig, und er hoffe, daß die „EVA“ damit nicht in die Versenkung zurückkehre, sondern in einem gewissen Abstand zu einer regelmäßigen Einrichtung werde, wobei man sich auch einen gemeinsamen Vereinsball vorstellen könne.

In erster Linie diene diese Ausstellung dazu, den Egelsbacher Bürgern und vor allem den Neubürgern einen Einblick in das vielfältige Vereinsleben in Egelsbach zu vermitteln und zu zeigen, wo und in welcher Weise man seinen Neigungen nachgehen könne. Weiz erklärte, daß jeder einzelne sein Bestes gegeben habe und dankte allen, die die Ausstellung gestaltet hatten und auch denen, die im großen Rahmenprogramm mitwirkten. Leider konnte dieses Rahmenprogramm dann nicht ganz wie vorgesehen ablaufen, denn die Darbietungen im Freien blieben unter dem Regen am Sonntag. Dennoch: Was geboten wurde, konnte sich sehen lassen, angefangen bei den musikalischen und gesanglichen Vorträgen bis hin zu tänzerischen und sportlichen Darbietungen.

Bürgermeister Hans Dürner ging in seiner Ansprache auf das Vereinsleben ein. Er lobte die Initiative, die zu dieser vortrefflichen Ausstellung geführt habe und dankte allen, die dazu beigetragen hatten. Diese Veranstaltung werde mit Sicherheit einen Gedenkstempel in der gemeindlichen Vereinsarbeit darstellen.

In manchen Kreisen der Bevölkerung habe der Begriff „Verein“ einen Unterton bekommen, der negativ sei. Man solle nicht, meinte das Gemeindeforum, alle Wurzeln und Würzchen, die den Lebensraum unseres Volkes noch hielten und ernährten, spöttisch absägen wollen, nur umrahmt wurde die Eröffnungsfeier, bei der unter zahlreichen Gästen auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus Lippold und der Landtagsabgeordnete Matthias Kurth anwesend waren, durch Gesangsvorträge des gemischten Chores der Sängervereinigung und mitreißende Darbietungen des SGE-Musikzugs.

Und dann setzte der Besucherstrom auf die einzelnen Stände der Vereine und Organisationen ein. Über das einzelne Geschehen und Gebotene werden wir in unserer nächsten Ausgabe berichten.



Der SGE-Musikzug in voller Aktion bei der Eröffnung der „Egelsbacher Vereinsausstellung“. Auf der Bühne der gemischte Chor der Sängervereinigung.

**Wir gratulieren!**  
allen, die in dieser Woche  
Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen,  
die älter als 75 Jahre sind.

### Ferenspiele

Für die diesjährigen Ferenspiele, die unter dem Motto „Reise in die Vergangenheit“ und „Reise um die Welt“ von der Gemeinde Egelsbach durchgeführt werden, sind noch Plätze frei.

Die Ferenspiele werden in der Woche vom 18. bis 23. Juli stattfinden. Teilnehmen können Kinder des 1. bis 7. Schuljahres. Die Anmeldefrist läuft noch bis zum 10. Juni.

## Egelsbacher Spielleute laden zum Waldfest ein

Es ist wieder einmal soweit. Am Donnerstag, dem 2. Juni (Fronleichnam), laden die Egelsbacher Spielleute zum diesjährigen Waldfest ein. Diese traditionsreiche Veranstaltung, die über die Grenzen Egelsbachs bekannt und beliebt ist, findet ab 10 Uhr an der Egelsbacher Waldhütte (Bruchsee) statt.

Der Musikzug Egelsbach erfreut seine erwachsenen Gäste den ganzen Tag mit volkstümlicher Musik. Die kleinen Besucher finden ein ideales Gelände für abenteuerliche Spiele vor. Zusätzlich können sie sich mit vorbereiteten Spielen wie Wurfspiele und dergleichen die Zeit vertreiben. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt.

Wenn das Wetter mitspielt, könnte es ein herrlicher Tag für die ganze Familie werden.

## Egelsbacher Leichtathleten erfolgreich

Bei den Kreismeisterschaften des Leichtathletikvereins Darmstadt im Darmstädter Nordparkstadion gab es für die Sportler der SG Egelsbach zum Teil hervorragende Leistungen. Erfolgreichster Teilnehmer war Stefan Baureuther, der bei den Männern seine Saisonbestleistung auf ausgezeichnete 10,6 s steigerte. Die Herren zeigten übrigens 10,51 s, die Zeit muß jedoch auf volle Zehntel bei Handstoppung aufgerundet werden. Mit dieser Zeit siegte er ungefährdet und wurde Kreismeister. Gerd Gaydoul lief erneut 11,4 s und wurde von Volker Knöß, der im Vorlauf ebenfalls 11,4 s lief, Fünfter des Finales. Auch über 400 m gab es für Stefan Baureuther mit 49,5 s einen leichten Sieg.

Erstmals lief Volker Knöß die 800-m-Strecke und wurde mit respektablen 2:01,6 Min. Vierter. Im Speerwurf gab es einen weiteren Meistertitel für die SG Egelsbach. Gerd Gaydoul siegte mit 56,85 m sicher. Im Kugelstoßen platzierte er sich hinter Siegwald Erd (10,82 m), der im Speerwurf knapp 40 m erreichte. Mit dem Jugendlichen Stefan Dietrich, ohne den verhinderten Hans Jürgen Gleichmann, siegte die 4x100-m-

Staffel der Männer mit Gaydoul, Baureuther, Dietrich und Knöß in 44,2 s sicher. Um einen Zentimeter steigerte sich Martina Helm im Kugelstoßen und erreichte als Kreismeisterin 10,69 m. Im Weitsprung erreichte sie hinter Annette Baureuther mit 5,00 m den vierten Platz. Annette Baureuther, die langsam in Schwung kommt, steigerte sich auf 5,31 m und wurde hier ebenfalls Zweite wie im 100-m-Sprint, wo sie sich auf gute 12,4 s verbesserte.

Die Jugendlichen standen hinter den Männern und Frauen nicht zurück und erzielten zahlreiche persönliche Bestleistungen. Über 100 m liefen Jens Dietrich 13,0 s, Andreas Sittmann 12,8 s und Stefan Dietrich steigerte sich auf beachtliche 11,6 s. Auch 50 m liefen Sittmann und Dietrich Bestleistung. Stefan Dietrich lief mit 60,4 s bzw. 61,4 s einen guten Einstand. Im Hochsprung erreichten Jens Dietrich 1,45 m und Andreas Sittmann 1,50 m.

Trotz der durch die überflutete Leichtathletikanlage in Egelsbach arg eingeschränkten Trainingsbedingungen eine gute Meisterschaftsbilanz.

## Japanisches Heilpflanzenöl gegen die Killer-Milbe Kräuterextrakt soll Millionen Bienenvölker retten

Die moderne Heilpflanzenforschung bekommt im Vergleichskampf mit der Arzneimittel-Chemie unerwartete Schützenhilfe — von den Imkern in der Bundesrepublik. Sie stellen die keimtötende Wirkung der asiatischen Pfefferminze unter Beweis und wehren sich damit erfolgreich gegen eine der schwersten Seuchen in der Geschichte der Bienenzucht.

In Groß-Gerau gab der zweite Vorsitzende des Landesverbandes Hessen im Deutschen Imkerbund, Willy Malter, bekannt: Im Kampf gegen die gefürchtete Milbensuche Varroaose erproben hessische Bienenzüchter bereits seit Monaten ein von Naturmedizinern empfohlenes Pfefferminzpräparat gegen Erkältungskrankheiten und Magen-Darm-Beschwerden: Japanisches Heilpflanzenöl (JHP). Das Naturpräparat tritt an die Stelle bislang eingesetzter chemischer Substanzen. Die Imker gehen damit der Gefahr aus dem Wege, daß es in der Honigproduktion zu giftigen Rückständen kommt.

Die von der blutsaugenden Varroa jacobsoni (einer etwa ein Millimeter großen Spinne) verursachte Bienenmilben sucht den rund 100 000 Imkern in der Bundesrepublik bereits seit Jahren Angst und Schrecken ein. Auf dem Weg von Japan über Sibirien nach Westeuropa vernichtete der winzige Parasit bereits Hunderttausende von Bienenvölkern. Die Imker fürchten deshalb nicht nur einen rapiden Rückgang der Wab-Honigproduktion, noch schwerer wieder ihrer Ansicht nach die Gefahr, daß es im Obstbau zu spürbaren Ernteausfällen kommt — nämlich dann, wenn immer weniger Bienen ihre naturgegebene Befruchtungsfunktion bei der Übertragung von Blütenstaub erfüllen.

Angesichts einer solchen Katastrophe suchen derzeit Biologen und Seuchenexperten weltweit nach wirksamen Abwehrmitteln. Die von den Veterinär-Behörden bislang getroffenen Schutzmaßnahmen — die Einrichtung von Seuchensperrebezirken — erwies sich als wenig effektiv. Auch die Anwendung hochwirksamer Medikamente und Pflanzenschutzmittel brachte nicht den gewünschten Erfolg: Die Killer-Milbe hat inzwischen mit Ausnahme von Australien alle Kontinente erreicht.

Ob das von den hessischen Imkern eingesetzte Japanische Heilpflanzenöl die Killer-Milbe endgültig aufhalten kann, steht noch nicht fest. Dazu muß erst noch das Ergebnis weiterer Versuche abgewartet werden. Sicher ist eines: Mit einer Verdünnung des Japanischen Heilpflanzenöls besprühte Bienenvölker können zum großen Teil während des Sprühvorgangs befreit von den Bienen ab — die Bienen selbst bleiben unbehelligt.

Die keimtötende Wirkung des in deutschen Apotheken als Kapseln oder Tropfen erhältliche Pflanzenextraktes wurde erst kürzlich bei Untersuchungen in Großbritannien und in der Bundesrepublik bestätigt. An der Universität Manchester und am Hygiene-Institut der Universität Mainz kamen Wissenschaftler zu dem Schluß: JHP erweist sich bei Magen- und Darm-Beschwerden sowie bei Erkältungskrankheiten als ungewöhnlich wirksamer Bakterienkiller.

**Baby-Boom im Opel-Zoo**

Jeden Tag könnte es soweit sein. Trotzdem kann natürlich niemand im Opel-Zoo genau vorhersehen, ob der erwartete Nachwuchs bei den „Wüstenschiffen“ zu Pfingsten bereits auf eigenen Beinen steht. Wer am Anblick der noch etwas totpatshigen Tierkinder seine Freude hat, findet sie jetzt jedoch in jedem Fall in reichlicher Maße — bei den Hirschen, den Steinböcken, den Lamas, den Ponys und bei vielen anderen Tiersorten.

Auch andere Neuigkeiten gibt es für jeden — ob der letzte Besuch nun bereits Monate oder erst Wochen zurückliegt: Die vor wenigen Tagen eingetroffenen Bennett-Kängurus aus dem Münchner Tierpark Hellabrunn etwa (wenn die zwei Jungen aus dem Beutel lugen, sind es sogar fünf), oder den Nandu-Vater, der auf zwölf Eiern sitzt. Und immer wieder interessant ist die Entwicklung von Drumbo, dem kleinen afrikanischen Elefanten, der sich nun in seiner neuen Heimat offensichtlich ganz zu Hause fühlt.

Seit Anfang 1982 sind übrigens zu den 99 Arten von Säugtieren und Vögeln weitere 37 Arten hinzugekommen, darunter — der Tradition des Opel-Zoos entsprechend — auch solche, deren Fortbestand in unserer verschähteten Welt gefährdet ist. Auch die Natur macht jetzt im Frühjahr einen Ausflug in den „Zoo im Grünen“ besonders reizvoll, denn wann sonst ist das „Grüne“ so vielfältig, so zauberhaft.

### Fahrt nach Darmstadt

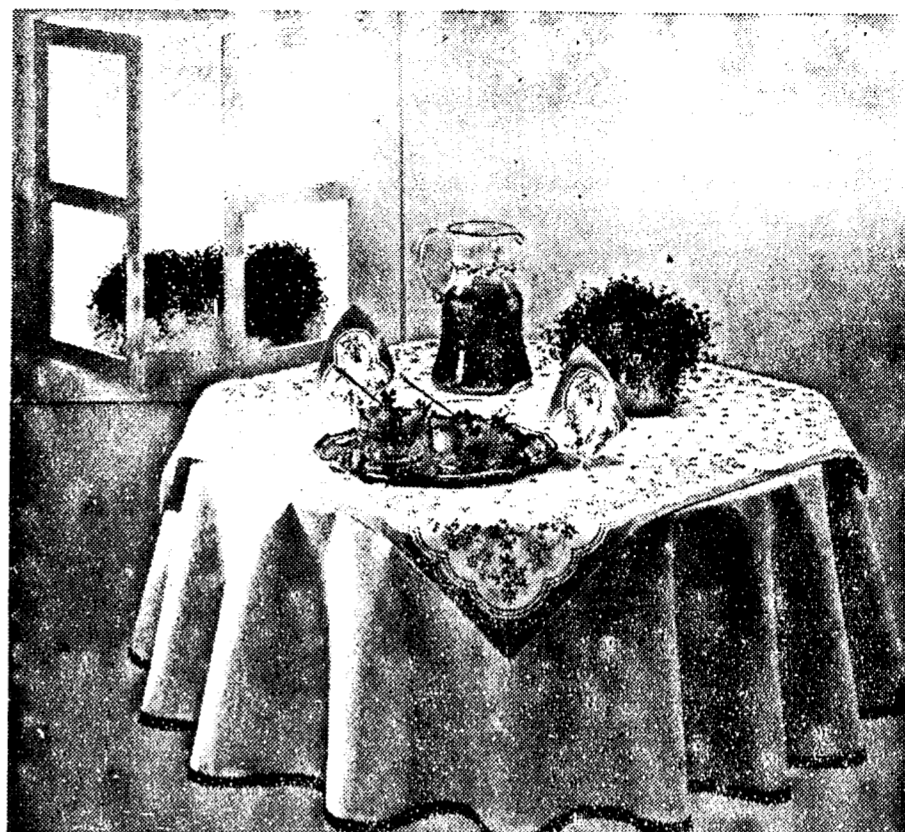
Am Mittwoch, dem 8. Juni lädt die kath. Frauengemeinschaft zu einer Fahrt nach Darmstadt ins Wella-Haarnuss ein. Anschließend ist gemütliches Beisammensitzen im Waldlokal „Storke Brünchen“, wobei auch das neue Programm für 83/84 besprochen werden soll. Abfahrt ist um 18 Uhr an der kath. Kirche Egelsbach, die Rückkehr gegen 22 Uhr. Anmeldungen nehmen Inge Auer (Tel. 47 87) und Agnes Schlicker (4 24 76) entgegen.

Foto- und Maschinensatz Layout und Grafik  
Buchbinderei Reproduktionen  
Buch- und Offsetdruck Rollenstoff

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 06102/21011-12

## Vileda-Ratgeber für den hübsch gedeckten Tisch

Vildan-Tischdecken machen Ihre Feste schöner



Vildan-Tischdecken von Vileda gibt's in vielen schönen Farben und Dessins. In zarten Pastellönen, und gemustert. Sie können wählen zwischen rechteckigen und runden Tischdecken und quadratischen Kaffeedecken. Vildan-Tischdecken lassen sich sehr gut kombinieren und sind problemlos zu pflegen: in der Waschmaschine (Schonwaschgang) bei 60°C — mehr als 100mal — und im Handwaschbecken für die schnelle Wäsche zwischendurch. Sie trocknen im Nu und sind bügelglatt, ohne zu bügeln. Vildan-Tischdecken erhalten Sie im Lebensmittelhandel.



Waschmaschinenfest im Schonwaschgang. Ideal für die Wäsche zwischen durch im Handwaschbecken. Absolut bügelfrei. Vildan einfach tropfnass aufhängen.

### Kindergeburtstag

Hat Ihr Kind bald wieder seinen großen Tag und möchte mit vielen Freunden Geburtstag feiern? Mit ein bisschen Organisation bekommen Sie sicher alles gut in den Griff! Lustige Einladungen sollten schon eine Woche vorher verschickt werden. Am Festtag kann das Geburtstagskind beim Schmücken des Geburtstagszuges helfen und Pappsteller und Servietten mit den Namen der eingeladenen Freunde beschriften. Weil auch Kinder einen hübsch gedeckten Tisch mögen, nehmen Sie eine der attraktiven Vildan-Tischdecken aus modernem, pflegeleichtem Material. Die sind jeder Kuchenschicht gewachsen! Klar, daß Ihr Geburtstagskind die Torte selbst anschnitten darf.

Beliebte Spiele für die Kleinen sind Blindkuh, Reise nach Jerusalem, Topf schlagen, Wappstein, Seifenblasen, Kaspertheater, Zaubertrick. Die Größeren halten mehr von Vildan-Tischdecken, Pongturnieren, Eierlaufen und Sackhüpfen. Nicht vergessen: Das Wichtigste ist natürlich die Preisverteilung!

### Picknick

Sommerzeit ist Picknickzeit! Können Sie sich etwas Schöneres vorstellen als ein lustiges Picknick draußen in der Natur? Fürs Picknick gibt es keine Regeln. Es gibt so viele Arten, wie es Lebensformen gibt. Zum Beispiel das Picknick zu zweit für Lebenskünstler. Oder das Familienpicknick als krönender Abschluss einer Fahrt ins Grüne. Und das Picknick mit Freunden, das als Grillparty, besonders viel Spaß macht.

Für solch ein Picknick im Grünen braucht man natürlich eine unkomplizierte Vildan-Tischdecke, die alles mitmacht und nichts übernimmt. Und eine Kühltasche, in der auch ein heißes Sommergetränk schön frisch bleibt.

### Sonntags-Brunch

„Kommt doch Sonntag mal zum Brunch“ — dieser freundlichen Einladung kann gewiß keiner widerstehen. Die Atmosphäre ist entspannt, es gibt keine hektische Betriebsamkeit, keinen Küchenstress! Alles steht schon fix und fertig auf dem Frühstückstisch, wenn die Gäste erscheinen. Zum Brunch kommt man ab 11 Uhr. Man läßt sich Zeit, man plaudert in aller Ruhe — schließlich kann ja nichts anbreunen!

Sicherlich wollen Sie das Buffet hübsch decken. Hierzu eignen sich Vildan-Tischdecken besonders gut. Sie können wählen zwischen rechteckigen und runden Tischdecken und

## Die lustige Kinderparty — sparsam zubereitet

Es macht Spaß, leckere Sachen nach altbewährten Kochrezepten zuzubereiten, die gleichzeitig auch noch den Geldbeutel schonen.

Und: Lassen Sie doch auch mal die Kleinen ran. Es ist viel lustiger, wenn Kinder Ihre Party selbst vorbereiten.

Irrtümlicherweise glauben einige, daß Mädchen nicht praktisch und technisch denken können. Kein Wunder also, wenn sich Frauen vor den „einfachen Helfern“ der Küche fürchten, die ihnen das Leben so erleichtern können.

Mit dem Braun Multimix bereiten die Kinder ihre Getränke liebend gern selbst zu. Als Beispiel für die Kinderparty der „Kindertraum“: Zwei Stampf Himbeersaft, 4 Eiswürfel und 1/2 Glas Milch werden auf Stufe III im Multimix gut durchgearbeitet. Dann ein Becherglas abseihen und mit Schlag Sahne auffüllen. Ein wenig Schokoladenpulver darüberstreuen — ein riesiger Erfolg auf der Party.

Ein ganz „sicherer Tip“ ist die schnell zubereitete Quarkcreme-Torte (ohne zu backen).

### Kinder-Party (6-8 Kinder)

Schnelle Quarkcreme-Torte (ohne zu backen)

Zutaten:  
Einen fertigen Tortenboden kaufen (möglichst Bisquitboden, der in Lagen geteilt ist), 1/4 l Schlag Sahne, 2 Päckchen gemahlene weiße Gelatine, 1 1/2 Pfund Magerquark, 200-250 g Zucker (nach Geschmack), 2 Eigelb, Saft und abgeriebene Schale einer Zitrone, 1 kleine Dose Früchte (z. B. Mandarinen), ein paar Cocktailkirschen zum Garnieren (oder man nimmt frische, leicht eingezuckerte Früchte).

### Zubereitung:

- Schlag Sahne für ein paar Minuten ins Tiefkühlfach oder Eisfach stellen. Gelatine mit etwas Wasser in einer Tasse quellen lassen (etwa 10 Minuten).
- Die Tasse mit der Gelatine in ein heißes Wasserbad stellen, bis sich die Gelatine verflüssigt. Inzwischen die gut gekühlte Schlag Sahne in die Braun Multipractic Plus geben und auf Stufe 2 eine bis eineinhalb Minuten steifschlagen, in eine Schüssel umfüllen und kühl stellen.
- Quark, Zucker, Eigelb und Zitrone in die Braun Multipractic Plus geben und auf Stufe 2 etwa eine Minute schaumigrühren. Dabei die aufgelöste Gelatine durch den Einfüllschacht beifügen.

## Wenn einer eine Reise tut...

In der bevorstehenden Reise- und Urlaubszeit werden wieder viele deutsche Autofahrer im eigenen Land oder in andere Länder reisen. Um Ärger und Aufregung zu vermeiden, sollte man sich vor dem Kofferpacken um einen ausreichenden Versicherungsschutz kümmern. bestehende Versicherungen überprüfen oder neue Versicherungen abschließen, die auch im Ausland ausreichend Schutz bieten, da dort oftmals andere Gesetze und Bestimmungen existieren.

Als Alternative zu Jahresversicherungen empfiehlt sich das R+V-Reiseversicherungspaket mit einer Laufzeit von 31 Tagen. Es beinhaltet eine Reisegepäck-, Reiseunfall-, Reisehaftpflicht- und Reisekrankenversicherung und ist insbesondere für Interessenten gedacht, die keine entsprechenden Jahresversicherungen haben. Während des Urlaubs haben Einbrecher Hochsaison. Die Hausratversicherung schützt Ihren Hausrat gegen Schäden durch Einbruchdiebstahl, Brand, Feuer, Leitungswasser, Glasbruch und Sturm.

### Für den Landwirt

## Wehret den „Nestern“

Witterungsblauf und Fruchtfolge haben vielfach die Verwechslung begünstigt. Dieses hartnäckige Unkraut kann sich so stark vermehren, daß seine Nester große Flächenteile bedecken und die unterirdischen Ausläufer einen dichten Filz bilden. Roundup räumt damit auf — und zwar gründlich!

Auf dem Acker: Lange Zeit konnte man dieses Herbizid nur zur Stoppelbehandlung. Seit der Neuzulassung von 1982 ist nun auch eine Weinbaupflanzenschutzmittel. Es schaltet schnell alle Unkräuter aus, die später zum Problem werden können, und gestattet eine gezielte Unkrautbekämpfung. Durch die Sommeranwendung bleibt der Weinberg frei von Quecken, Disteln, Winden, Pfeilkresse und anderen Problemunkräutern. Zur Verbesserung der Dauerwirkung hat sich die Kombination mit einer zugelassenen flüssigen Stmazin-Formulierung bewährt.

Im Obstbau: Hier fördert eine Unkrautbekämpfung Menge und Qualität des Ertrages, denn Unkraut hemmt nicht nur das Wachstum, es fördert auch Krankheiten wie Baumkrebs und Krautfäule. Außerdem bilden Quecken und Winden ideale Verstecke für Mäuse. Dem läßt sich mit Roundup begegnen.

Übrigens: Oft ist es gar nicht erforderlich, die ganze Fläche zu spritzen! Bei Quecken und Krautfäule, außerdem bilden Quecken Streifenbehandlung. Der Aufwand ist dann so gering, daß er kaum ins Gewicht fällt!

## Kinder-Party: Schnelle Quarkcreme-Torte.

Foto: Braun AG

Mit Früchten garnieren und mindestens 3 bis 4 Stunden vor dem Servieren in den Kühlschrank stellen.

### Dazu paßt Milchshake-Melba:

2 halbe Pflirsche aus der Dose, knapp 1/2 l Milch und 1/4 l Vanille-Eisziegel (125 ml) nach einander in die Braun Multipractic Plus geben und mit Momentenschaltungen insgesamt 15 Sekunden mixen.

Beim Mixen von Getränken auf die Füllstandsmarkierung auf dem Arbeitsbehälter achten!

Lassen Sie doch mal die „Kleinen“ ran — sie lernen spielend, wie man Gäste bewirtet! Das macht richtig Spaß!

quadratischen Kaffeedecken. Zu einem zünftigen Brunch gehört eine gewisse Pppigkeit. Wenn auch nicht alles gegessen wird, so liegt in der Fülle doch ein großer Reiz. Was übrigbleibt, kommt einfach in den Kühlschrank.

### Teenager-Party

Wenn unsere Teens eine Party machen, gehen wir Älteren am besten aus. Doch bevor es soweit ist, gibt's noch viel zu tun. Für unsere diskrete Unterstützung werden die Kinder bestimmt dankbar sein, wenn wir sie dabei nicht bevormunden.

In der Woche vor der großen Fete sollten Sie schon überlegen, was Sie außer Essen und Trinken noch alles brauchen: Pappsteller und -becher, Papierservietten, Wegwerfbesteck und Strohhalm. Und eine praktische Tischdecke fürs Buffet, die attraktiv ist und was aushält. Zum Beispiel die pflegeleichte Vildan-Tischdecke von Vileda.

Die übliche Zeit für eine Teenager-Party ist zwischen 17 und 22 Uhr — bei den Älteren kann es schon mal Mitternacht werden. Und weil es mit Sicherheit laut wird, sollten Sie auf jeden Fall die Nachbarn informieren. Auch Teenager feiern am liebsten draußen: an einem See, am Flußufer oder auf einer Wiese. Da können sie Musik hören, tanzen und vielleicht sogar grillen.

### Sommerfest

Feiern Sie auch so gern im Freien? Dann laden Sie doch mal wieder Ihre Freunde ein. Zum Gartenfest, zur Terrassenparty oder „nach Balkon“. Die zwanglosen, fröhlichen Feste draußen machen nun mal den größten Spaß. Eine hübsche Idee wäre es, das Fest unter ein ganz bestimmtes Motto zu stellen. Hier ein paar Vorschläge:

Die fröhliche Kartoffel-Party.

Die Kirmes-Party ist ein Hit, wenn Kinder mitmachen.

Die gemütliche Fondue-Party auf dem Balkon.

Die zünftige Grill-Party wird immer ein Erfolg, wenn das Wetter mitspielt.

Natürlich brauchen Sie für Ihr Sommerfest auch Vildan-Tischdecken von Vileda. Große für das kalte Buffet, Kaffeedecken für die verschiedenen Beistellischen. Die sehen nicht nur schön aus, sie sind auch superpraktisch.

# Sport und Unterhaltung

Nr. 43

Dienstag, den 31. Mai 1983

## Schützenfest war vergebens

Mit einem 1:1 in Groß-Auheim beendete die SG Egelsbach die Landesliga-Runde auf dem sechsten Tabellenplatz und hat damit das von Trainer Witznarr gesteckte Ziel erreicht, mindestens so gut wie im vergangenen Jahr abzuschneiden.

Im SSG-Freizeit-Center gab es zum Saisonabschluss ein Schützenfest, bei dem Zellhausen mit 2:8 unterlag. Aufgewertet wurde dieser Erfolg noch durch die Tatsache, daß der Sieg nur mit zehn Spielern erzielt wurde, denn Taslidza sah wegen Meckers bereits in der dritten Spielminute die rote Karte.

Geholfen hat dieser Kantersieg jedoch nichts mehr, denn Tabellenführer Nieder-Roden ließ sich von den Hausen: Teutonen die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und siegte in Oberhausen — da der Platz in Hausen nicht bespielbar war — mit 4:0 Toren. Darin steigt Nieder-Roden auf, und die SSG-Langen hat wieder einmal den undankbaren zweiten Tabellenplatz wie so oft in den letzten Jahren, wo man vom mitmischte, aber den entscheidenden Schritt nicht tun konnte.

Der SV Dreieichenhain holte zum Abschluß in Dudenhofen durch einen 5:2-Erfolg beide Punkte und beendete die Punktserie auf dem vierten Platz. Wenn man bedenkt, daß vor wenigen Wochen noch das Abstiegsgespenst in Dreieichenhain umging, erkennt man, wie ausgeglichene diese Verbände sind. Auf dem siebenten Platz steht die Offenbacher Susgo, die am vergangenen Wochenende spielfrei war. Absteiger aus der A-Liga sind die Spvgg. Seligenstadt, der TSV Dudenhofen und die SKG Sprendlingen.

Wer im kommenden Jahr neu in die A-Liga kommt, konnte noch nicht ermittelt werden, denn Rosenhöhe und Götzenhain sind punktgleich und müssen heute um 18.30 Uhr auf dem Platz der TSG Neu-Isenburg am Buchenbusch ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg austragen.

Der FC Offenbach war spielfrei und beendete die Runde als Tabellenbesten, der TV Dreieichenhain trennte sich beim SC Steinberg 2:2 und landete auf dem achten Tabellenplatz.

## Versöhnlicher Rundenabschluß

### VfB Groß-Auheim — SG Egelsbach 1:1 (0:1)

Beim Schlußpfiff des Unparteiischen mußten eigentlich nicht die Gastgeber, sondern eher die Gäste aus Egelsbach dem zweiten Punkt nachträuen. Am nach der krappen 0:1-Führung beim Seitenwechsel und zahlreichen weiteren Egelsbacher Möglichkeiten hätte die Partie bereits entschieden sein müssen. So aber brachte nach fast einer Stunde der VfB doch noch den Ausgleich zustande, an den selbst der eigene Anhang schon nicht mehr glauben wollte. Aber auch danach hätte Egelsbach auf Grund seiner besseren Spielanlage den Siegestreffer noch markieren können; gegen Schluß war man aber dann auch mit dem einen Punkt zufrieden. Niemand weiß jedoch, wie die Partie nach einem Elfmeterpfiff kurz vor der Pause gelaufen wäre, wenn nicht Eltsinger den Strafbuß glänzend pariert hätte.

Schon früh merkte man, daß sich in den Zweikämpfen die entscheidenden Merkmale verbergen. Ralf Gunne legte den wendigen Fröhlich praktisch an die Kette, Frank Wolf hatte gegen den meist aus dem Hinterhalt kommenden Trapp mehr Freiräume, verstand sie aber nicht zu nutzen. Bis auf die Situation zum Ausgleich hatte auch Gerd Thomin den Schützen Yildiz meist im Griff, gegen Ende mußte man aber nach einem Gerangel am Boden um den Egelsbacher bangen, weil er fast die Beherrschung verlor. Hans-Peter Eltsinger hielt nicht nur den Elfmeter, sondern er bewies wieder einmal an diesem Tag seine Zuverlässigkeit, ebenso wie Libero Bernd Waldschmidt, der bei den oft kopfloßen Auheimer Angriffen kaum etwas anbrennen ließ. Im Mittelfeld schuf „Hansi“ Tübert, Günter Zink und „Paco“ Orejuela die Vorteile, die eigentlich zum Sieg hätten reichen müssen, wobei gegen Schluß sich aber besonders bei Orejuela und Zink der Kräfteversleiß stark bemerkbar machte. Wolfgang Hell am rechten Flügel konnte eins um andere Mal den steif wirkenden Pogad überlaufen und bereitete nicht nur das Tor vor, sondern daneben noch eine Releher geratene Szene. Auf dem linken Flügel kam wieder einmal Detlev Schwan für den erkrankten Michael Stein zum Einsatz, und auch er brachte durch seine Aktionen viel Druck auf den Gastgeber. Blicke noch auf den unermüdlich schuftenden Klaus Müller, dem die Belohnung quasi auch der Torerfolg zum 1:0 zukam. Willi

## Mandic und Fink schafften den Hattnick

### SSG Langen — Zellhausen 8:2 (3:1)

Wunderschöne Tore, darunter auch eine „Gurke des Monats“ zum 4:1 durch Starke, bekamen die Zuschauer am Sonntag im SSG-Freizeit-Center zu sehen, als die SSG mit einem 8:2-Kantersieg die Runde beendete. Dabei wären sicher alle mit einem 1:0 mehr zufrieden gewesen, wenn gleichzeitig Nieder-Roden verloren hätte und es zu einem Entscheidungsspiel um den Aufstieg gekommen wäre. So aber gewann der Spitzenreiter in Oberhausen gegen Teutonia Hausen mit 4:0 und ist Bestkloster, während die SSG wieder einmal mit dem undankbaren zweiten Platz vorlieb nehmen muß.

Was half es, daß man nach dem Spiel den ungenutzten Chancen der letzten Runde nachtrauerte, beispielsweise dem Ausgleichstreffer der Offentaler in der 90. Spielminute. Es hat nicht gereicht, und die in der Runde Erzielten 80 Treffer waren nicht genug. Dabei sollte man aber auch einen Blick auf die andere Seite der Torquote werfen und sich fragen, ob nicht 48 eingetragene Treffer zu viel waren, obwohl man mit Torhüter Franz einen Köhner zwischen den Pfosten hatte, der manchmal Punkt getreten hat.

Daß die Abwehr nicht immer ganz sattelfest war, sah man auch bei den beiden Gegentoren am Sonntag, die sich bei etwas konsequenterem Spiel sicher hätten vermeiden lassen. Aber alle Betrachtungen ändern nichts an dem verpaßten Aufsteig. Zurück bleibt der Trost, daß man sich gut verkauft hat und mit dem 8:2 gegen Zellhausen einen guten Abschluß servierte. Man sollte auch bedenken, daß Nieder-Roden schon einmal fünf Punkte vor den Langenen lag und nur eine Schwächeperiode des Spitzenreiters es möglich machte, daß die SSG überhaupt noch einmal in den Spitzenkampf eingreifen konnte.

Auf keinen Fall besteht bei der SSG ein Grund, Weltuntergangsstimmung zu verbreiten, denn die Mannschaft hat hervorragende Spiele geliefert und mußte es sich beim entscheidenden Gang in Nieder-Roden gefallen lassen, daß sie vom Schiedsrichter verschaukelt wurde, sonst wäre vielleicht alles noch ganz anders gekommen.

Auch am Sonntag gegen die stärker eingeschätzten Gäste aus Zellhausen standen die Vor-

Heck für Schwan in der 82. Minute eingewechselt, hatte kurz darauf die Gelegenheit zum Siegtor, aber sein Kopfball lag um einiges zu hoch.

Nach 17 Minuten hatte Heil die Riesenschance zur Führung, als er alleine vor Kirchner an diesem schickerte und Schwan den Abpraller nicht verwerten konnte. Auf der Gegenseite rettete Eltsinger wenig später in der 22. Minute die wieder Heil nach einem Fehler von Pogad auf Rechts außen durch, und seine Flanke drückte Müller über die Linie. Egelsbach führte verdient 1:0. Wie sehr die beiden die Gastgeberwehr verwirrten, zeigte die nächste Szene, als wieder Müller nur noch die Nr. 1 vor sich hatte und Heil nach erneutem Abpraller an Kirchner versuchte den Schlußmann auszuspielen, der ihn aber außerhalb des Strafraums foulte. Der Abseitspfiff gegen Orejuela kam zu spät und zu Unrecht, dafür hätte aber der Schiedsrichter das Foul an Müller bei dessen Kopfballversuch unbedingt pfeifen müssen. In der 39. Minute verlor Wolf im Mittelfeld den Ball, Yildiz schoß aber zum Glück genau auf Eltsinger. Praktisch im Gegenzug knallte Orejuela ans Latzenkreuz, und Schwan stand zu nahe um den Ball ins leere Tor zu schieben. Dann die Rettungstun von Eltsinger.

Nach Seitenwechsel verflachte zunächst die Partie, doch in der 58. Minute gelang dann völlig überraschend der Ausgleich, als Yildiz das einzige Mal Thomin leerlaufen ließ und in die lange Ecke traf. Eine Viertelstunde vor Schluß wollten es die Egelsbacher noch einmal wissen. Zuerst köpft Müller eine Heilflanke knapp neben den Pfosten. Dann nur Sekunden später auf der Gegenseite schoß Pohl von Halbins gerade noch an der langen Ecke vorbei und bei Müllers Flanke geronnelt hatte, konnte Orejuela ebenfalls nicht vollenden. Neben der bereits erwähnten Heckkopfballmöglichkeit hatte noch Zink die gleiche Chance, sein Kopfball aber buzierte Kirchner wieder nur zur Ecke. So blieb es bei der Punkteteilung bis zum Schluß, die eher dem Gastgeber schmeichelte.

## Kreispokalturnier im SSG-Freizeit-Center

### Ab Donnerstag feiert die Soma 20. Geburtstag

Ihr 20jähriges Bestehen feiert die Soma der SSG-Langen mit zwei Turnieren. Am Donnerstag, dem 2. Juni (Fronleichnam) stehen sich im SSG-Freizeit-Center acht Mannschaften im Kampf um den Kreispokal gegenüber und werden in jeweils 2mal 20-Minuten-Spielen für spannende und abwechslungsreiche Fußballkoste sorgen. Es sind die Teams von SV Wolfgang, Spvgg. Weiskirchen, SG Rosenhöhe, FC Hochstadt, SG Götzenhain, FSV Bischofsheim sowie die SSG-Langen 3 und 4.

Das Turnier beginnt um 10 Uhr mit den Spielen SSG-Langen 3 gegen Götzenhain und SSG-Langen 4 gegen Rosenhöhe. Um 16.15 Uhr beginnt das Spiel um den dritten Platz, und um 17.15 Uhr wird das Endspiel um den Pokal angepfiffen. Anschließend findet die Siegerehrung im Festzelt statt, das zum Jubiläum in der Zimmerstraße aufgestellt wird, und wo die Kapelle „Cobras“ zum Tanz aufspielen wird.

Freuen konnte sich die Mannschaft aber vor allem der Trainer Bernd Witznarr, über sein „Hochzeitsgeschenk“ dann doch noch, denn durch die Niederlage des FCA Darmstadt zu Hause erreichte man Rang 6 in der Abschlusstabelle.

## Spannung bleibt bis zum Schluß

Spitzenreiter Hamburger SV zeigte sich nach seinem Europacup-Sieg gegen Turin in Athen kein bißchen müde und schickte die Borussia aus Dortmund mit einer 5:0-Packung nach Hause. Da auch Werder Bremen die Hürde im Frankfurter Waldstadion mit einem 1:0-Sieg gegen die Eintracht überwand, gehen die beiden Nordmannschaften punktgleich in den letzten Spieltag. Die Hamburger müssen zu Schalle, das nach dem 1:0-Erfolg in München den drittletzten Platz sicher hat und durch ein Entscheidungsspiel Aussichten hat, in der Bundesliga zu bleiben, und Bremen empfängt den VfL Bochum im Weststadion.

Der VfB Stuttgart hat nach seinem 2:1-Sieg gegen Köln einen UEFA-Platz sicher, München, Köln und Kaiserslautern sind Anwärter auf die anderen Plätze. Sie sind dabei, und außerdem auch Dortmund, falls Bremen Deutscher Meister wird und der FC Köln gegen Fortuna Köln den Pokal holt. Hertha BSC Berlin und der Karlsruher SC stehen als Absteiger fest.

## Fußball-Bundesliga

Hertha BSC — Braunschweig	3:3
VfB Stuttgart — 1. FC Köln	2:1
Leverkusen — Karlsruher SC	3:1
Bielefeld — Düsseldorf	0:1
ET Frankfurt — Werd. Bremen	2:1
VfL Bochum — FC Nürnberg	0:1
FC Bayern — Schalke 04	6:0
HSV — Dortmund	5:0
M'gladbach — Kaiserslautern	4:2
1. HSV	33 77:32 50:16
2. Werd. Bremen	33 73:36 50:18
3. VfB Stuttgart	33 77:45 46:20
4. FC Bayern	33 71:31 42:24
5. 1. FC Köln	33 66:40 41:25
6. Kaiserslautern	33 55:41 41:25
7. Dortmund	33 74:56 39:27
8. Bielefeld	33 45:70 30:36
9. ET Frankfurt	33 47:52 29:37
10. VfL Bochum	33 41:46 28:38
11. Düsseldorf	33 49:44 41:33
12. 1. FC Nürnberg	33 42:67 28:38
13. Braunschweig	33 41:62 27:39
14. Leverkusen	33 40:65 27:39
15. M'gladbach	33 58:59 26:40
16. Schalke 04	33 47:66 22:44
17. Hertha BSC	33 41:64 20:46
18. Karlsruher SC	33 38:85 20:46

Am kommenden Samstag (letzter Spieltag): Braunschweig — Leverkusen, Kaiserslautern — VfB Stuttgart, Dortmund — M'gladbach, Schalke 04 — HSV, Nürnberg — Bayern, Bremen — VfL Bochum, Düsseldorf — Eintracht Frankfurt, KSC — Bielefeld und Köln — Hertha (alle 15.30 Uhr).

## SGE beim Wochenturnier in Erzhäusen

Anlässlich des 70jährigen Bestehens der Fußballabteilung veranstaltet die Sportvereinigung Erzhäusen in dieser Woche vom 31. Mai bis zum 6. Juni ein Fußballturnier mit acht Mannschaften aus der näheren Umgebung. In der Gruppe 1 spielt die SG Egelsbach neben der SKG Gräfenhausen, der TSG Wikhausen und der SKV Mörfelden. Die Gruppe 2 spielt mit dem FCA Darmstadt, dem VFR Groß-Gerau, der Susgo Offenthal und dem Veranstalter SV Erzhäusen. Spielzeit ist 2mal 30 Minuten.

Die SGE spielt zunächst morgen Mittwoch, den 1. Juni, um 19.15 Uhr gegen die TSG Wikhausen. Am Donnerstag, dem 2. Juni, um 15 Uhr ist der Gegner die SKG Gräfenhausen, und das letzte Gruppenspiel bestreitet man am Samstag, dem 4. Juni, wiederum um 19.15 Uhr gegen die SKV Mörfelden.

Am Sonntag, dem 5. Juni, beginnen dann ab 13 Uhr die Platzierungsspiele. Das Endspiel dieses Turniers ist um 16.45 Uhr vorgesehen. Wahrscheinlich werden viel Egelsbacher Fußballfreunde den Weg über den Heegbach zu diesem Turnier finden.

Es spielen: Franz Bott, Rill, Martin (Pietrek), Fischer, Betz, Starke (Steits), Raudnitzky, Mandic, Taslidza und Fink.

Die SSG-Reserve gewann das Vorspiel mit 1:0, wobei Steits ins Schwarze getroffen hatte. Damir erreichte auch die Reserve den 2. Tabellenplatz.

## Geschäftsdrucksachen

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11

## Kreisliga A Offenbach

TSV Dudenhofen — SV Dreieichenhain	2:5
Teutonia Hausen — SG Nieder-Roden	0:4
Al. Klein-Auheim — BSC 99 Offenbach	1:0
SSG Langen — SV Zellhausen	8:2
TSG Mainflingen — FC Dietzenbach	2:1
Kick. Mühlheim — G. Klein-Krotzenburg	2:1
VfB Offenbach — Spvgg. Hainstadt	5:1
1. SG Nieder-Roden	32 82:35 45:19
2. SSG Langen	32 80:48 43:21
3. Al. Klein-Auheim	32 68:58 40:24
4. SV Dreieichenhain	32 63:55 35:29
5. TSG Mainflingen	32 62:54 35:29
6. FC Dietzenbach	32 64:58 34:30
7. Susgo Offenthal	32 68:84 32:29
8. VfB Offenbach	32 63:61 33:31
9. G. Klein-Krotzenburg	32 56:50 32:32
10. SV Zellhausen	32 54:69 32:32
11. BSC 99 Offenbach	32 56:52 31:33
12. Kick. Vkt. Mühlheim	32 53:53 29:35
13. Spvgg. Hainstadt	32 63:69 29:35
14. Teutonia Hausen	32 35:42 29:35
15. Spvgg. Seligenstadt	32 56:71 28:36
16. TSV Dudenhofen	32 57:84 23:41
17. SKG Sprendlingen	31 43:89 11:51

Am Samstag, dem 4. Juni findet ab 10 Uhr ein Freundschaftsturnier statt, bei dem die Somas der TG Sprendlingen, des FC Langen, der TuS Fritzlar, der SKG Sprendlingen, der Susgo Offenthal und des FC Offenthal sowie die 3. und 4. Mannschaft der SSG-Langen teilnehmen. Nach einer Mittagspause geht es um 13.30 Uhr weiter, und etwa um 16.15 Uhr beginnt das Spiel um Platz drei, während das Endspiel um den Turniersieg um 17.15 Uhr angepfiffen wird. Auch bei diesem Turnier findet anschließend im Festzelt die Siegerehrung statt.

Nr. 43/Seite 7

LANGENER ZEITUNG

Dienstag, den 31. Mai 1983

## Dritter Platz noch offen

Die Frage, wer in der 2. Bundesliga Dritter wird und zu einem Entscheidungsspiel gegen Schalke 04 antreten wird, kann erst am letzten Spieltag beantwortet werden. Der derzeitige Dritte Uerdingen gewann in Hannover 3:0 und hat einen Punkt mehr als Hessen Kassel, das mit dem gleichen Ergebnis gegen Aachen die Punkte holte. Am nächsten Samstag erwartet Uerdingen den Tabellenleibenden aus Darmstadt, und Kassel hat es bei den Stuttgarter Kickers zu tun. Uerdingen hat einen Punkt mehr, aber Kassel hat eine bessere Tor Differenz, so daß es mehrere Möglichkeiten gibt, Dritter zu werden, falls nicht durch einen Uerdinger-Sieg alles geklärt wird.

Ebenso offen ist auch die Frage nach dem dritten Absteiger, der nach dem bereits feststehenden Mannschaften des PSV Frankfurt und Schloß-Neuhaus entweder Augsburg oder Söling, aber durchaus auch Spielvereinigung Fürth heißen könnte.

## Zweite Bundesliga

SV Darmstadt 98 — Lüttringhausen	4:0
SV Waldhof — SC Freiburg	0:3
Hessen Kassel — Al. Aachen	3:0
Wattenscheid — FC Augsburg	0:0
SpVgg. Fürth — FSV Frankfurt	2:2
MSV Duisburg — Schloß Neuhaus	4:0
VfL Osnabrück — Solingen	5:3
Fortuna Köln — Stuttgart Kickers	1:2
Hannover 96 — Uerdingen	0:3
RW Essen — Offenbach	4:0
1. SV Waldhof	37 83:36 52:22
2. Offenbach	37 74:43 50:24
3. Uerdingen	37 60:44 46:28
4. Hessen Kassel	37 68:49 45:29
5. Fortuna Köln	37 75:49 42:32
6. Urding Kickers	37 73:50 42:32
7. SV Darmstadt 98	37 77:56 42:32
8. SC Freiburg	37 49:44 41:33
9. Al. Aachen	37 48:51 40:34
10. VfL Osnabrück	37 68:64 37:37
11. MSV Duisburg	37 53:56 35:39
12. Hannover 96	37 56:59 34:40
13. RW Essen	37 56:55 33:41
14. Wattenscheid	37 58:63 33:41
15. Lüttringhausen	37 51:75 32:42
16. SpVgg. Fürth	37 55:72 31:43
17. Solingen	37 54:76 30:44
18. FC Augsburg	37 29:54 30:44
19. FSV Frankfurt	37 47:85 24:50
20. Schloß Neuhaus	37 42:91 21:53

Am kommenden Sonntag (letzter Spieltag): Uerdingen — SV 98, SC Freiburg — Fortuna Köln, Solingen — Waldhof, RW Essen, Augsburg — Fürth, Lüttringhausen — Wattenscheid, Aachen — Hannover 96, Stuttgarter Kickers — Kassel, Offenbach — Duisburg und Schloß Neuhaus — Osnabrück.

## Landesliga Süd

FSV Bad Orb — SV 98 (A.)	3:4
Sprendlingen — FC Hochstadt	3:0
Groß-Gerau — SG Egelsbach	1:1
Tempelsee — RW Waldorf	1:3
Groß-Gerau — RW Frankfurt	4:2
Wolfskehlen — Ol. Lorsch	0:4
FCA Darmstadt — Germ. Pfungstadt	1:3
Darmigheim — Offenbach (A.)	1:9
Seligenstadt — Neu-Isenburg	1:4
1. RW Frankfurt	36 78:33 52:20
2. Offenbach (A.)	36 69:58 50:22
3. SV 98 (A.)	36 80:51 48:24
4. Neu-Isenburg	36 60:31 47:25
5. Ol. Lorsch	36 67:43 47:25
6. SG Egelsbach	36 65:46 40:32
7. FCA Darmstadt	36 67:60 39:33
8. Hanau 93	36 65:58 39:33
9. Groß-Auheim	36 72:64 37:35
10. RW Waldorf	36 76:68 35:37
11. Groß-Gerau	36 62:67 34:38
12. Seligenstadt	36 48:57 33:39
13. FSV Bad Orb	36 52:51 32:40
14. Wolfskehlen	36 45:87 31:41
15. Germ. Pfungstadt	36 52:72 30:42
16. Sprendlingen	36 52:77 24:48
17. Darmigheim	36 51:82 24:48
18. Tempelsee	36 44:80 23:49
19. FC Hochstadt	36 51:90 19:53

## Kreisliga A Offenbach

1. SG Rosenhöhe	28 85:32 45:11
2. SG Götzenhain	28 70:29 45:11
3. TG Sprendlingen	28 64:19 44:12
4. SG Dietzenbach	28 59:25 41:15
5. TSG Neu-Isenburg	28 46:32 30:26
6. FC Offenthal	28 40:29 28:28
7. FTV Oberarr	28 54:56 27:29
8. FC Dreieichenhain	28 45:50 27:29
9. Eiche Offenbach	28 50:47 25:31
10. SC Buchschlag	28 38:55 23:34
11. Inter Dietzenbach	28 38:69 20:36
12. Sparta Bürgel	28 40:74 20:36
13. SC Steinberg	28 29:54 18:38
14. TuS Zeppelinhain	28 32:56 16:40
15. Italsud Offenbach	28 37:100 12:44

ANZEIGEN  
gehören in die  
Langener Zeitung

## Somméfahrplan der Deutschen Bundesbahn — Gültig vom 29. Mai 1983 bis 24. September 1983

Darmstadt — Frankfurt (M) Hbf									
Darmstadt	Waldheim	Offenbach	Eschbach	Langen	Buchschlag	K. Hain	Ffm.	Darmstadt	Ffm.
0.31	0.38	0.41	0.43	0.47	0.50	0.54	1.00	12.25	12.33
4.28	4.35	4.38	4.40	4.44	4.47	4.51	5.00	12.57	13.05
E 2.27	5.10	5.17	5.20	5.23	5.27	5.30	5.33	13.31	13.38
■ W 5.44	5.52	5.55	5.58	5.62	5.65	5.69	5.72	14.03	14.11
■ E 6.02	6.08	6.12	6.15	6.20	6.23	6.27	6.31	14.38	14.46
■ E 6.24	—	—	—	6.35	—	—	—	14.42	14.49
■ W 6.29	6.37	6.40	6.42	6.46	6.49	6.53	7.02	14.58	15.10
■ W 6.43	6.51	—	—	6.57	—	—	—	15.22	—
■ E 6.58	—	—	—	7.08	—	—	—	15.26	15.34
■ E 7.03	—	—	—	7.20	—	—	—	15.34	15.37
■ W 7.08	—	7.13	7.18	7.20	7.24	7.28	7.28	15.40	15.43
■ W 7.14	—	—	—	7.24	—	—	—	15.43	15.46
■ W 7.19	7.27	7.30	7.34	7.38	7.43	7.47	7.54	15.46	15.49
■ E 7.36	—	—	—	7.47	—	—	—	15.49	15.52
■ E 7.47	7.55	7.58	8.01	8.08	8.10	8.14	8.23	15.52	15.55
■ E 7.58	—	—	—	8.18	—	—	—	15.55	15.58
■ E 8.29	8.36	8.39	8.42	8.48	8.49	8.53	9.02	15.58	16.01
■ E 8.43	8.50	8.53	8.56	9.00	9.03	9.07			

**Vereinsleben**

**Männerchor Lieberkrantz 1838 Langen**  
Morgen, Mittwoch, 19.30 Uhr, Singstunde im „Lämmchen“.

**SSG LANGEN**  
Abt. GESANG

Am Donnerst. (Frohnlechn.) trifft sich der gem. Chor pönlk. u. vollzählig um 18 Uhr im Clubh. zur Chorprobe.  
Am Freitag, d. 3. 6. treffen wir uns um 19.15 Uhr am neuen Rathaus zur Fahrt nach Götzenhain zum Freundschaftssingen (Verleinskleidung).

**ES GEHT WIEDER RUND!**

**Ein Platz an der Sonne**  
ARD Fernsehlotterie  
Konto 100 000

**PRAXIS DR. MENTZEL**  
vom 6. bis 16. Juno GESCHLOSSEN  
Es vertreten die Herren Dr. Lambke, Dr. Wilkens, Dr. Rauschenbach, Dr. Block, Dr. Dworek.

**Waschmaschinen-Kundendienst**  
Geschirrspüler, Elektroherde, Bügelmaschinen und Trockengeräte, Schnell-Service für AEG - Bosch - Siemens - Philips - Zanussi - Privileg - Matura - alle Kaufhausgeräte u. aust. Fabrikate schnell, fachmännisch und preiswert. Fahrkosten DM 5.-  
Ingenieur- und Melarbetrieb  
M. SPRINZ  
Annahme Langen Tel. 2 41 81

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd - Feuer - See - Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beseetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**„Pietät“ Karl Daum**  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**PORTAS®-Ausstellung:**  
Langen-Oberfinden: **Mittwoch, 1. Juni, 13 - 19 Uhr**  
Robert-Koch-Straße, WERNERPLATZ  
Langen-City: **Freitag, 3. Juni, 13 - 19 Uhr**  
Samstag, 4. Juni, 9 - 14 Uhr  
Dieburger-/Darmstädter Straße, großer PARKPLATZ

**Kommen Sie und sehen Sie:**  
**original-PORTAS®renovierte**  
**1 TÜREN & RAHMEN**  
Türen und Rahmen nie mehr streichen!  
**2 KÜCHEN** In 1 Tag renoviert  
Alte, verwohnte Küchen schön wie nie zuvor!  
**3 SCHRANKMÖBEL**

**PORTAS®**  
Ihr Renovierungs-Spezialist  
Über 450 PORTAS Fachbetriebe in 10 Ländern Europas.

Nutzen Sie diese Chance oder besuchen Sie unsere ständige Ausstellung in Dietzenbach. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 18, Sa 9 - 14 Uhr, PORTAS® Deutschland GmbH, Dieselstraße 1-3, 6057 Dietzenbach-Steinberg, ☎ 06074/404127

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

**DANKSAGUNG**  
Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Teilnahme in Wort, Schrift und Blumenspenden, die uns beim Helmgang unserer lieben Entschlafenen

**Hildegard Joraschek**

zutell geworden sind, danken wir auf diesem Wege allen Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Besonderen Dank Herrn Diakon Jaksche für die tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
Günther Joseph und Frau

Langen, im Mai 1983

**Langener Zeitung**  
061 03 / 2 10 11

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der  
Langener Zeitung  
am Erscheinungstag  
vor 9 Uhr

Ein tragisches Schicksal riß plötzlich und unerwartet

**Herm Helmut Seipp**  
geb. 17. 11. 53

aus unserer Mitte.

Wir trauern um einen beliebten Kollegen und vorbildlichen Mitarbeiter. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kluge - Luftfilter - Langen  
Geschäftsleitung und Belegschaft

**Eine verrückte Zeit?**  
Viele sollten sich etwas mehr Ruhe gönnen

Stimmt eigentlich die Überschrift? Wohl kaum. Nicht die Zeit ist verrückt, wir sind es.

Dazu ein Beispiel: Ferienreise in Spanien. Omnibus mit dreißig Urlaubern. Spätnachmittag. Die Zeit drängt (wie üblich). Vor uns ein Lkw mit 35 km. Wir könnten ohne weiteres 70 km fahren und viel Zeit aufholen. Aber das Überholen auf der engen Straße ist gefährlich. Zwanzig Kilometer lang fahren wir als „Schnecke“ hinter dem Lastwagen her. Wir haben alle die Bierheute unseres Fahrers dabei bewundert und viel gelernt. Und das Ergebnis. Etwa zwanzig Minuten

spätere Ankunft am Ziel und beruhigendes Vertrauen zum Fahrer und für viele eine andere Einstellung zum Urlaub, ja zum Leben überhaupt.

Während mäßige, nicht zu häufige Aufregungen durch-

**Unser Hausarzt**

aus anregend sein können, wirken sie schwer gesundheitsschädigend, wenn wir sie im Übermaß an uns heranlassen. Jede Erregung der Seele beeinflusst das vegetative Nervensystem und stört die automatischen Lebensvorgänge. Die Folge sind Fehleinstellungen im Bereich des Magen-Darm-Kanals und des Herzens und Kreislaufs. Sie äußern sich in Appetitlosigkeit, Über- oder Untersäuerung des Magens, Schleimhautkatarrhen bis zum Geschwür und Störungen im Gallenfluß. Oder es

kommt zu Kreislaufstörungen vom stolpernden Puls bis zum Bluthochdruck und Herzinfarkt.

Kann man Aufregungen fernhalten? Etwas schon und bei einiger Übung sogar sehr. Wie? Die Ratschläge sind jahrhundertalt und bewährt. Wenn uns einer reizt, nicht gleich antworten, sondern ruhig bis fünf zählen und dann erst sprechen.

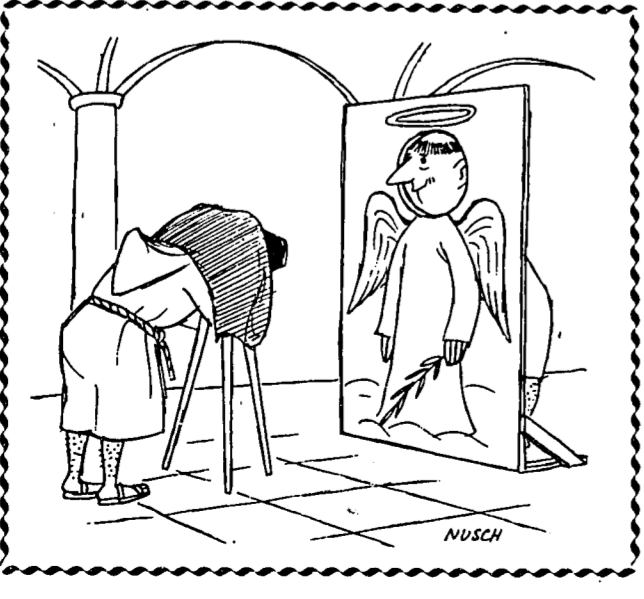
Wenn die Zeit gar zu sehr drängt und man beginnt zitterig zu werden, soll man sich fünf Minuten hinsetzen und gar nichts tun oder von mir aus eine Zigarette rauchen. Komischerweise, nachher langt's auf einmal ganz gut.

Lassen Sie sich Ihre sieben (oder mehr) Stunden Schlaf pro Tag auf keinen Fall rauben, und legen Sie sich, wenn Sie älter sind, nach dem Essen zehn Minuten hin. Diese zehn Minuten sind tabu und wenn die Welt untergeht. Sie geht nicht unter. Sie aber bleiben gesünder.

Dr. med. S.

**Polizei genarrt**

Dreizehn Jahre lang wurde die dänische Polizei durch einen geheimnisvollen Geldschrankknacker in Atem gehalten. Man wußte nur von ihm, daß er ein ordnungsliebender Mensch sein mußte, denn sein Jahresverbrauch betrug ziemlich genau 10 000 Kronen. Hatte er beispielsweise bei einem Einbruch rund 20 000 Kronen erbeutet, so durfte man sicher sein, daß er erst nach Ablauf von zwei Jahren wieder mal „zur Bank“ gehen würde, wobei er dann stets nach dem gleichen Prinzip vorging, wodurch die Polizei dann immer wußte, daß ihr „10 000-Kronen-Mann“ wieder am Werk gewesen war. Nun ist er endlich bei einem Einbruch in ein Kopenhagener Bankhaus erwischt worden. Und was war es nun, der dreizehn Jahre lang die Kripo genarrt hatte? Es war ein unscheinbares Männchen, das sich als Versicherungsvermittler betätigte. Seine Spezialität waren Einbruch- und Diebstahlversicherungen.



**Vogel oder Reptil?**

Zu wissenschaftlichem Welttruhm gelangte das mittelfränkische Solnhofen im Naturpark Altmühltal als Fundstelle des berühmten Archaeopteryx, des Urvogels, der noch Merkmale der Reptilien zeigt. Reste ganzer Exemplare wurden 1861, 1877 und 1956 im Plattenkalk des oberen Juras bei Solnhofen entdeckt. Unser Bild: der „Archaeopteryx Siemensis“ von 1877, den die Berliner Humboldt-Universität für 20 000 Goldmark erwarb. Werner von Siemens hatte diesen Kauf finanziert.



**Kurioses um junge und ältere Paare**

In dem eleganten Vorraum einer Ehevermittlung in New York steht geschrieben: „Umtausch in dieser Branche aus verständlichen Gründen ausgeschlossen!“

Nach vierzigjähriger Verlobungszeit beschlossen in der spanischen Stadt Malaga der sechzigjährige Jeronimo Marcia und seine gleichaltrige Braut Rosa Lago, endlich vor den Traualtar zu treten. Sie hätten sich, so erklärten sie, lange genug geprüft und so gut kennengelernt, daß sie in einer Ehe wohl nicht mehr mit peinlichen Überraschungen zu rechnen hätten.

In einem Dorf bei Amsterdäm fand eine Zweifamilienhochzeit statt, bei der sechs Brautpaare vor den Traualtar traten. Vier Söhne, ein Vetter und eine Tochter der Bauernfamilie heirateten fünf Töchter und den einzigen Sohn des anderen Bauern. Zwölf Jungverheiratete bekamen somit nur zwei Schwiegerelternpaare.

Vorzeitig abgebrochen wurde das Hochzeitsessen einer Schaustellerfamilie, der Bräutigam, seines Zeichens Feuerschlucker, mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Er hatte sich an einem scharfgewürzten Pfeffergout die Kehle verbrannt.